



universität
wien

DISSERTATION

Titel der Dissertation

Das Ende der Lokalprägung in der Ägäis

Verfasser

Mag.phil. Heinz Brunner

angestrebter akademischer Grad

Doktor der Philosophie (Dr. phil.)

Wien, im August 2008

Studienkennzahl lt. Studienblatt :

A 092 312

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt:

Geschichte

Betreuer:

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Szaivert

Danksagung

Es ist mir ein Bedürfnis hier an dieser Stelle jenen zu danken, die mich bei der Ausarbeitung dieser Dissertation unterstützt haben.

Nennen möchte ich an erster Stelle Prof. Dr. Wolfgang Szaivert, der mir mit unendlicher Geduld bei diesem Projekt als Diskussionspartner zur Verfügung gestanden ist. Bedanken möchte ich mich auch bei Fr. Prof. Dr. Edith Specht, Dr. Karwiese und Prof. Dr. Hubert Emmerig, die mich in vielen Details beraten haben. Zu danken habe ich aber auch den vielen Freunden und Kollegen, die Motivation und Durchhaltevermögen gestärkt haben.

Im Mittelpunkt meiner Dankesbezeugung steht aber meine Familie, vor allem meine Frau, die mir erst durch "Wegräumen" allfälliger Hindernisse das Studium ermöglicht hat.

H.B.

Inhaltsverzeichnis

1. Thema der Arbeit:	9
„Das Ende der Lokalprägung im ägäischen Raum.“	9
Begründung für die Themenwahl	9
Karte der Ägäis	10
2. Einleitung	11
3. Die Münze	13
3.1 Definition	13
3.2 Entstehung der Münze	13
3.3 Datierung der Münzentstehung	15
3.4 Münzhoheit	17
3.5 Münzmaterial	17
3.6 Münzbilder	18
Die künstlerische Gestaltung der Münze	19
3.7 Gewichtssystem	21
Stater	22
3.8 Nominalen	23
3.9 Münzfuß	24
3.10 Geläufige Münzfüße	25
3.10.1 Äginäischer Münzfuß	25
3.10.2 Attischer Münzfuß	25
3.10.3 Babylonischer Münzfuß	28
3.10.4 Chiischer Münzfuß	28
3.10.5 Euböischer Münzfuß	28
3.10.6 Kistophoren-Münzfuß	29
3.10.7 Korinthischer Münzfuß	29
3.10.8 Milesischer Münzfuß	30
3.10.9 Persischer Münzfuß	30
3.10.10 Phönikischer Münzfuß	31
3.10.11 Phokäischer Münzfuß	31
3.10.12 Rhodischer Münzfuß	31
3.10.13 Samischer Münzfuß	32
4. Methode der Datenerfassung und der Datenverarbeitung	33
5. Datenauswertung	37
5.01 Andros	37
Topographie	37
Geschichte	38
Münzen	39
Kurzübersicht	39
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	40
Epoche: Römische Kaiserzeit	43
Zusammenfassung	43
Resümee	44

5.02 Chios	45
Topographie	45
Geschichte	46
Münzen	47
Kurzübersicht	48
Epoche: 190 - 84 v. Chr.	49
Epoche: 84 - 31 v. Chr.	52
Epoche: Römische Kaiserzeit	56
Zusammenfassung	61
Resümee	63
5.03 Delos	64
Topographie	64
Geschichte	64
Münzen	65
Kurzübersicht	65
Epoche: 200 - 87 v. Chr.	66
Zusammenfassung	67
Resümee	67
5.04 Ios	68
Topographie	68
Geschichte	68
Münzen	69
Kurzübersicht	69
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	70
Epoche: Römische Kaiserzeit	71
Zusammenfassung	71
Resümee	72
5.05 Keos/Kea	73
Topographie	73
Geschichte	74
Münzen	74
Kurzübersicht	75
Keos allgemein	75
Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.	76
Karthea	77
Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.	78
Koressia	79
Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.	79
Julis, Iulis	80
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	81
Zusammenfassung	83
Resümee	84
5.06 Kos/Cos	85
Topographie	85
Geschichte	86
Münzen	87
Kurzübersicht	88
Epoche: 190 - 166 v. Chr.	89
Epoche: 88 - 50 v. Chr.	98
Epoche: 50 - 31 v. Chr.	101
Epoche: Römische Kaiserzeit	102
Zusammenfassung	109
Resümee	111

5.07 Kreta Insel	113
Topographie	113
Geschichte	114
Münzen	118
Kurzübersicht	119
Epoche: Republikanische Zeit	120
Epoche: Römische Kaiserzeit	133
Zusammenfassung	150
Resümee	152
5.08 Kreta Allaria	153
Topographie	153
Geschichte	153
Münzen	154
Kurzübersicht	154
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	154
Zusammenfassung	155
Resümee	156
5.09 Kreta Aptara/Aptera	157
Topographie	157
Geschichte	158
Münzen	158
Kurzübersicht	158
Epoche: 250 - 67 v. Chr.	159
Zusammenfassung	162
Resümee	163
5.10 Kreta Axos/Oaxos	164
Topographie	164
Geschichte	165
Münzen	165
Kurzübersicht	165
Epoche: 300 - 67 v. Chr.	165
Epoche: Römische Kaiserzeit	169
Zusammenfassung	169
Resümee	171
5.11 Kreta Gortyn/Gortyna/Gortyne	172
Topographie	172
Geschichte	173
Münzen	173
Kurzübersicht	174
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	174
Epoche: Römische Kaiserzeit	182
Zusammenfassung	194
Resümee	197
5.12 Kreta Knosos/Gnosos/Cnosos	198
Topographie	198
Geschichte	198
Münzen	199
Kurzübersicht	200
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	200
Epoche: 67 - 31 v. Chr.	206
Epoche: Römische Kaiserzeit	211
Zusammenfassung	213
Resümee	215

5.13 Kreta Kydonia/Cydonia/Chania	216
Topographie	216
Geschichte	217
Münzen	218
Kurzübersicht	218
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	219
Epoche: Römische Kaiserzeit	223
Zusammenfassung	227
Resümee	229
5.14 Kreta Lappa	230
Topographie	230
Geschichte	230
Münzen	231
Kurzübersicht	231
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	232
Epoche Römische Kaiserzeit	234
Zusammenfassung	235
Resümee	236
5.15 Kreta Lato/Latos/Latus	237
Topographie	237
Geschichte	238
Münzen	238
Kurzübersicht	238
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	239
Epoche: Römische Kaiserzeit.	240
Zusammenfassung	240
Resümee	241
5.16 Kreta Polyrrenia/Polyrrhenion/Polyrhenium	242
Topographie	242
Geschichte	243
Münzen	243
Kurzübersicht	243
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	244
Epoche: Römische Kaiserzeit	246
Zusammenfassung	248
Resümee	249
5.17 Lesbos	250
Topographie	250
Geschichte	251
Die Städte von Lesbos	252
Antissa	252
Münzen	253
Kurzübersicht	253
Epoche 300 - 167 v. Chr.	253
Zusammenfassung	254
Eresos	254
Münzen	255
Kurzübersicht	255
Epoche: 300 - 200 v. Chr.	255
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	256
Epoche: Römische Kaiserzeit	257
Zusammenfassung	257
Methymna	258
Münzen	258
Kurzübersicht	259
Epoche: 330 - 240 v. Chr.	259
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	262
Epoche: Römische Kaiserzeit	263
Zusammenfassung	264

Mytilene	265
Münzen	266
Kurzübersicht	266
Epoche: 250 - 200 v. Chr.	267
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	268
Epoche: Römische Kaiserzeit	272
Zusammenfassung	275
Resümee	276
5.18 Melos	277
Topographie	277
Geschichte	278
Münzen	279
Kurzübersicht	279
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	280
Epoche: Römische Kaiserzeit	281
Zusammenfassung	283
Resümee	283
5.19 Naxos	284
Topographie	284
Geschichte	285
Münzen	286
Kurzübersicht	287
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	287
Zusammenfassung	288
Resümee	288
5.20 Paros	289
Topographie	289
Geschichte	290
Münzen	291
Kurzübersicht	291
Epoche 3. – 2. Jh. v. Chr.	292
Zusammenfassung	296
Resümee	296
5.21 Rhodos	297
Topographie	297
Geschichte	298
Münzen	300
Kurzübersicht	302
Epoche: 166 – 88 v. Chr.	303
Epoche: 88 - 43 v. Chr.	311
Epoche: Römische Kaiserzeit	316
Zusammenfassung	326
Resümee	328
5.22 Samos	329
Topographie	329
Geschichte	330
Münzen	332
Kurzübersicht	333
Epoche: 205 - 129 v. Chr.	334
Epoche: 129 - 20 v. Chr.	340
Epoche: Römische Kaiserzeit	341
Zusammenfassung	344
Resümee	345

5.23 Syros	347
Topographie	347
Geschichte	347
Münzen	348
Kurzübersicht	348
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	348
Zusammenfassung	350
Resümee	351
5.24 Tenos/Tinos	352
Topographie	352
Geschichte	353
Münzen	353
Kurzübersicht	354
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	354
Epoche: Römische Kaiserzeit	359
Zusammenfassung	360
Resümee	361
6. Ergebnis	362
6.1 Was für ein Münzfuß kam bei den Silbermünzen zum Tragen?	362
6.2 Welches Münzmaterial, Silber oder Bronze wurde verwendet?	363
6.3 Wie kamen die griechischen Städte zu ihren Münzbildern?	364
6.4 Welche Prägebilder wurden durch Rom entweder gestattet oder initiiert?	365
6.5 Welche monetären Einflüsse sind festzustellen?	365
6.6 Erfolgte das Ende für alle Orte gleichzeitig oder zu verschiedenen Zeiten?	366
6.7 Resümee	366
7. Abkürzungen	368
7.1 Allgemeine Abkürzungen, die in der Datentabelle verwendet werden	368
7.2 Abkürzungen der Datenquellen, die in der Datentabelle verwendet werden	372
8. Literatur	376
8.1 Text-Literatur	376
8.2 Literatur über Münzsammlungen	380
9 Abbildungsverzeichnis	383
Anhang1 Zusammenfassung	386
Anhang 2 Summary	388
Anhang 3 Lebenslauf	389

1. Thema der Arbeit:

„Das Ende der Lokalprägung im ägäischen Raum.“

Im Zuge der Expansion des römischen Imperiums wurden auch die ägäischen Inseln im 1. Jh. v. Chr. sukzessive erobert. Damit wurde die lokale Verwaltung der römischen Dominanz unterstellt.

Je nach dem, ob und in welchem Maße die bisherige Gemeinde mit den Römern kooperiert oder ob sie Widerstand geleistet hatte, konnte sie in bestimmten Bereichen ihre eigenen Bedürfnisse selbst regeln; andernfalls wurde sie restriktiven Maßnahmen unterworfen. Sie konnte unter der Ägide der Römer Münzen für den lokalen Bedarf weiter prägen oder die Münzprägung wurde vollkommen aufgelassen.

Begründung für die Themenwahl

Das Vordringen der römischen Macht in die griechische Welt ist auch ein heute noch nicht vollkommen geklärtes Phänomen. Natürlich sind es die Legionen Roms, die die Machtverhältnisse bestimmt haben; ökonomische und kulturelle Einflüsse sind aber bei weitem nicht so gut erforscht.

Beim Versuch, das Spektrum der numismatischen Aspekte des Verhältnisses von Rom zu den einzelnen Kommunen zu erfassen, stellen sich Fragen, wie das Ende der Lokalprägung im Bereich der ägäischen Inseln erfolgte:

Erfolgte das Ende für alle Orte gleichzeitig oder zu verschiedenen Zeiten?

Welche monetäre Einflüsse sind festzustellen?

Welches Münzmaterial, Silber oder Bronze, wurde verwendet?

Was für ein Münzfuß kam bei den Silbermünzen zum Tragen?

Wie kamen die griechischen Städte zu ihren Münzbildern?

Welche Prägebilder wurden durch Rom entweder gestattet oder initiiert?

Wie lange hielt der Einfluss der griechischen Münzprägung an?

Welche Münzbilder wurden verwendet?

Aus diesem Grunde wird die Münzprägung im Bereich der ägäischen Inseln in Abhängigkeit vom Vordringen Roms untersucht.

Karte der Ägäis

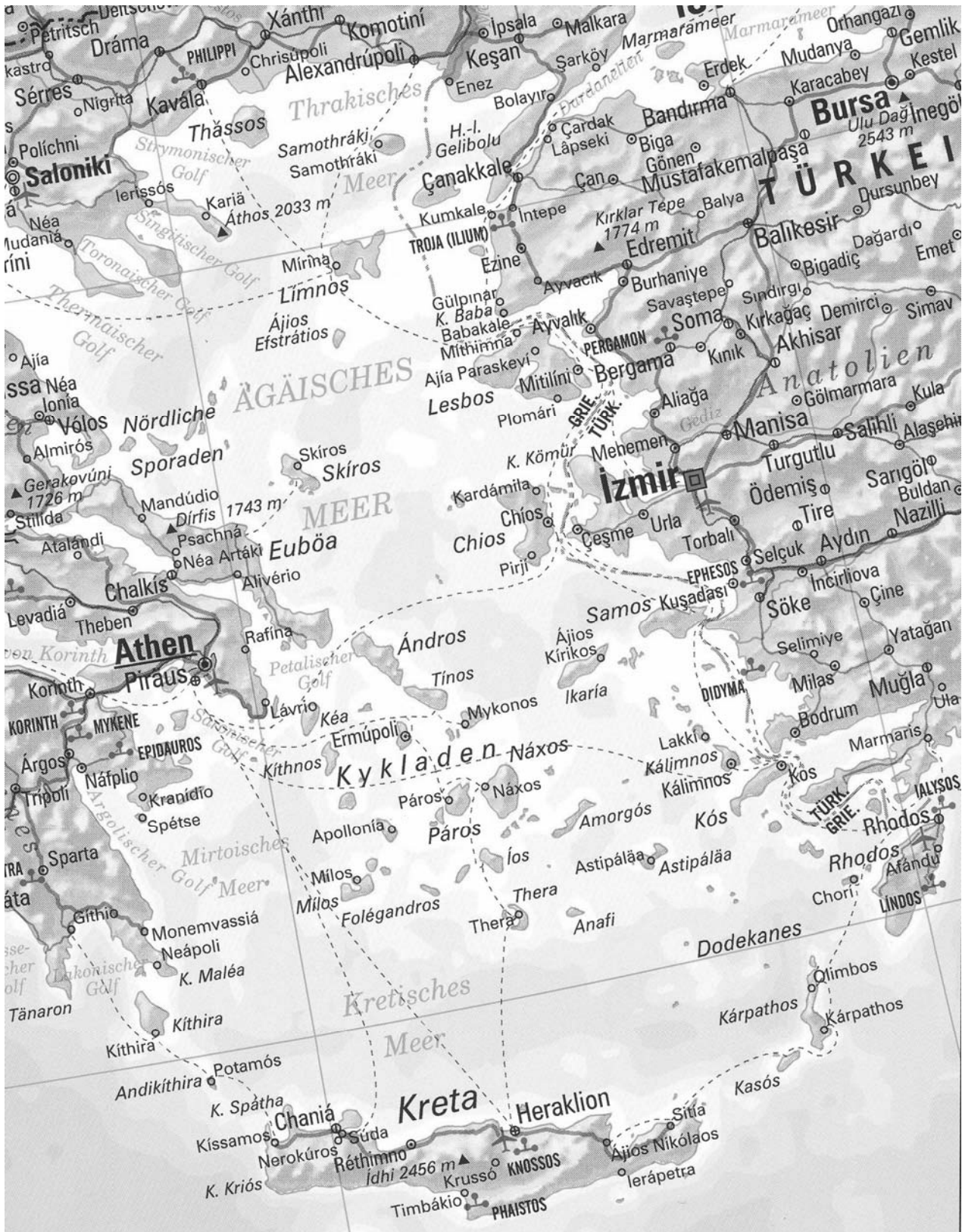


Abb. 1 Karte der Ägäis¹

¹ Brockhaus 2001, Pl. 86.

2. Einleitung

Die „Erfindung“ der Münze im 7. Jh. v. Chr. stellte eine Revolution im Tauschhandel dar. Es wurde mit der Münze ein allgemein anerkanntes Tauschmittel geschaffen, das den Bedürfnissen nach einem leicht handhabbaren Wertausgleich entgegengekommen ist. Mit Münzen wurden nicht nur Waren, sondern auch Söldner bezahlt, Steuern beglichen, Opfergaben entrichtet, etc. Die Münze sollte für die nächsten Jahrtausende schlichtweg das „Maß aller Dinge“ werden.

Darüber hinaus stellte das Prägen von Münzen sehr bald eine identitätsstiftende Maßnahme dar und war wesentlich für das Selbstverständnis der Gemeinden.

Mit dem Streben nach der Vorherrschaft stand immer auch die ökonomische Dominanz im Vordergrund. Die Münzprägung, bzw. deren Kontrolle, war ein Teil dieses Herrschaftsstrebens; damit wurde auch eine Kontrolle über Wirtschaft und Gemeinwesen ermöglicht. Dementsprechend bestanden permanent Bestrebungen das Münzwesen anderer zu beeinflussen. Die Mittel dazu waren vielfältig. Sie reichten von der Eroberung, bzw. der Zerstörung von münzprägenden Orten, über die Vorschrift der Münzausführung (Athener Münzdekret) bis zur prinzipiellen (selektiven) Erlaubnis der Münzprägung (z. B. Rom).

Eines der subtileren Mittel der Einflussnahme war die Festlegung des Münzfußes. Mit einem entsprechenden Münzfuß konnte der Handel beeinflusst werden. Bei einem geringeren Münzfuß konnten zwar aus einer bestimmten Menge Edelmateriale mehr Münzen geprägt werden, aber dem stand der Wunsch nach einer allgemeinen Akzeptanz der geprägten Münze und damit einer größeren Verbreitung gegenüber; die münzprägende Gemeinde wollte damit ihre Dominanz demonstrieren. Ein etwas geringerer Münzfuß als der übliche, konnte z. B. das Abwandern der Münzen aus einer bestimmten Region verhindern (z. B. Kreta, das bekanntlich keine eigenen Silbervorkommen hatte). Ein aufgezwungener niedriger Münzfuß (z. B. Kistophoren) sollte die Handelsfreiheit auf ein bestimmtes Gebiet beschränken.

Sehr bald war auch die Gestaltung der Münze ein Mittel der Beeinflussung. Münzen erreichten einen Repräsentationsstatus und dienten als Mittel der Selbstdarstellung.

Beispiele

Das Bildnis einer Gottheit (Zeus, Hera, Herakles...) sagt dem Betrachter unter welchem Schutz ggf. ein Gemeinwesen steht, bzw. welche Gottheit eine Gemeinde unter ihren Schutz nimmt, ggf. eine Kultstätte betreibt, etc.

Die Aufschrift auf der Münze gibt Kunde von der münzprägenden Gemeinde, ggf. Herrscher, Münzmeister, Stempelschneider etc.

Ein Hinweis auf besondere Ereignisse erinnert an diese:

z. B. Sieg über einen Gegner oder

Information über politische Konstellationen, z. B. das Prägen von Labyrinth und Stier auf einer von Gortyn und Knosos gemeinsam herausgegebenen Münze 220 v. Chr., als Bestätigung des Bündnisvertrages.

Ein Hinweis auf Handelsprodukte wirbt für diese, z. B. Wein, etc.

Die Münze wurde zum universellen Indikator von Gesellschaft und Wirtschaft.

3. Die Münze

3.1 Definition

Das Wort Münze² wird von dem lateinischen „*moneta*“ = Münzstätte, Münze, Geldstück, Währung abgeleitet; im Althochdeutschen wurde der Begriff „*muniza*“ verwendet, wohl ein Hinweis auf die Gemeinde (Municipium), die die Münzen geprägt hat.

Die Münze³ ist ein als Geld⁴ dienendes, gestempeltes Stück Metall, mit normiertem Gewicht⁵, dessen Wert vom Münzherrn⁶ bzw. vom Staat durch die Stempelprägung garantiert wird. Sie ist dem Ursprung nach ein gestempeltes Metallstück mit normiertem Gewicht.

3.2 Entstehung der Münze

Das Münzwesen entwickelte sich aus der Verwendung von Edelmetallen als Tauschgegenstand. Aus Edelmetall-Barren (Gold/Silber) wurden gewichtsgleiche, leicht handhabbare Minibarren, die allesamt eindeutig feststellbaren Gewichtsnormen gefolgt sind und auf entsprechende Konventionen bzw. Traditionen zurückgehen. Karwiese⁷ sieht die Herkunft dieser Gewichtsnormen mit einiger Sicherheit im Nahen Osten. Solche Gewichtseinheiten waren bereits seit dem 3. Jtd. v. Chr. in Mesopotamien und Ägypten allgemein verbreitet. Das bedeutet: Lange bevor es zur Münzprägung kam, war man in der Lage gewichtsnormierte Edelmetallstücke zu erzeugen. Sie waren aber noch keine Münzen,⁸ Ihre Bewertung erfuhren diese Minibarren nach ihrem Gewicht.

Neben den künstlich hergestellten Minibarren wurden auch natürlich vorkommende Elektronstückchen verwendet. Elektron/Elektrum ist eine Gold-Silberlegierung im Verhältnis von ca. 60:40⁹ bis 80:20¹⁰. Dieses Material kam in natürlicher Form in Kleinasien, zumeist in Flüssen vor, unter anderem auch in Lydien, Abb. 2, im Fluss Paktolos, wo es aufgesammelt wurde.

² dtv. 1990, Bd. 12., S. 247 s. v. Münze.

Brockhaus 1991, Bd. 15, S. 208-209, s. v. Münze.

³ Schrötter 1970, in: WMK, S. 415, s. v. Münze.

⁴ dtv. 1990, Bd. 6, S. 251, s. v. Geld: von ahd. gelt "Vergütung", "Wert".

⁵ Arist. pol. 10.

⁶ Brockhaus 1991, Bd. 15, S. 208 s. v. Münze.

⁷ Karwiese 2001, S. 101.

⁸ Karwiese 1995, S. 102.

⁹ Franke/Hirmer 1964, S. 10.

¹⁰ Nach Plin. nat. hist. 33,80, ist die Grenze bei 80% Gold gegeben.

Isidor, Orig. XVI 24 setzt die Grenze bei 75% Gold an.

Regling 1970, in: WMK s. v. Elektron, bewertet bei der künstlichen Legierung den Anteil von Gold mit 30 - 35 %.

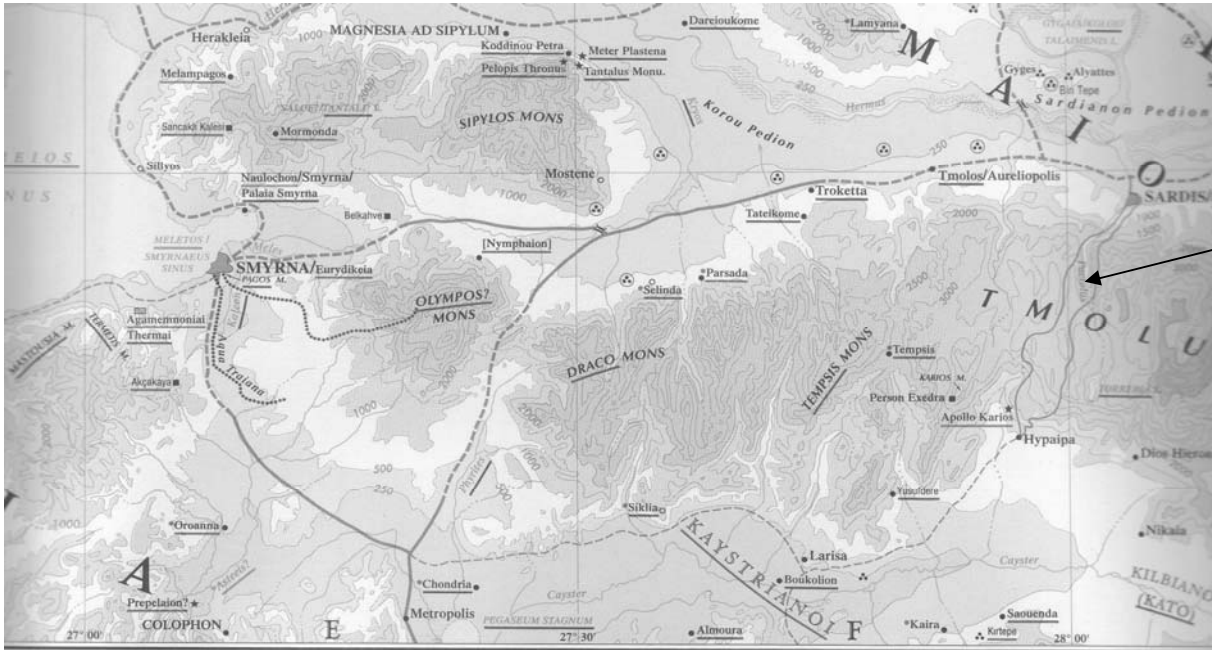


Abb. 2 Karte von Lydien mit dem Fluss Paktolos

Um die Echtheit des Materials (Gold/Silber) zu überprüfen, wurde dieses mit einer Punze versehen, die vordergründig zu nichts anderem diente, als zur Bloßlegung des Metallkerns. Diese optische „Garantierklärung“ erleichterte in der Folge die Akzeptanz.¹¹ Sehr vereinfacht betrachtet waren dies die ersten Prägungen. Die Oberseite zeigt die Punze, die Unterseite das Negativ der Auflagefläche.

Es zeigt sich, dass sich die ältesten Elektron-Nuggets in Form und Aussehen kaum von den frühen Elektron-Münzen unterschieden haben, Abb. 2 und 3, die noch keine echte Münzgestalt aufwiesen. Es waren mehr oder minder kugelige Klümpchen, die mitunter flach geklopft sein konnten¹². Sie wiesen unregelmäßige Formen auf und waren von rohem Aussehen.



Abb. 3 Nuggets aus Elektron



Abb. 4 Samos, Elektron, 7./6. Jh. v. Chr.

¹¹ Karwiese 1995, S. 106.

¹² Karwiese 1995, S. 106.

Der sagenhafte, reiche Lyderkönig Kroisos ersetzte in der Folge das Elektron durch Gold und Silber. Das Wertverhältnis von Gold zu Silber stand seinerzeit im Verhältnis von etwa 1:13¹³.

In der Folge setzte sich zunächst im Avers und später im Revers die Verwendung von Bildern, Abb. 4, bzw. Bildsymbolen und später der Schrift durch.



Abb. 5 Ephesos, Elektron, Stater, 6. Jh. v. Chr.

Der ursprüngliche Siegelcharakter des Münzbildes wird durch beigefügte Inschriften, wie „Ich bin das Zeichen (Siegel) des Phanes“ (auf der Münze eines offenbar reichen und mächtigen Handelsherrn) oder „Ich bin das Geprägte aus Gortyn“¹⁴, deutlich.

Die ersten Stufen zur Entwicklung des Geldes sind durch die Funde aus den Grabungen aus Ephesos belegt.

3.3 Datierung der Münzentstehung

In den Jahren 1904 -1905¹⁵ wurde in Ephesus bei einer Grabung durch D. G. Hogarths ein Schatz gefunden. Dabei handelt es sich um ein Grundsteinlegungs-Depositum, das Münzen „allerprimitivsten“ Typus, in Form von kleinen, kugelförmigen Metallstückchen, ohne jegliche Darstellung, gelegentlich mit einer grobgestrichelten Oberfläche und stets auf der Rückseite mit einem Einschlag versehen, enthielt. Ein anderer Typ zeigt die Darstellung eines Löwenkopfes, Abb. 6 Samos, Elektron, 6. Jh. v. Chr., Löwenkopf/Quadratum Incusum, die Rückseite zeigt die Vertiefung.



Abb. 6 Samos, Elektron, 6. Jh. v. Chr., Löwenkopf/Quadratum Incusum

¹³ Hdt. III 95.

¹⁴ Franke/Hirmer 1964, S. 10.

¹⁵ Jenkins-Küthmann 1972, S. 3.

Das Material ist Elektron aus dem Paktolosfluss, der Sard(e)is, die Hauptstadt Lydiens durchfließt. Den Fund datiert Hogarths um etwa 600 v. Chr.

Nach Hirmer enthält das Funddepot des Artemisiums in Ephesos Münzen, die darauf hinweisen, dass Elektron-Münzen, aus der Zeit etwa ein Jahrhundert vor Kroisos, (560 – 546 v. Chr.), somit etwa. 650 v. Chr, stammen.

Die Rückseiten der frühen Münzen blieben vorerst ohne Bild. Zu sehen ist aus dieser Zeit nur das Abbild des Prägestockes, zuerst unregelmäßig und roh, später quadratisch, rechteckig und auch zwei- oder dreifach; das so genannte „*quadratum incusum*“.

Karwiese wiederum bezieht sich auf die Überlieferung, wonach die Kymäerin Hermodike, die Frau des Phyrgerkönigs Midas, die erste gewesen sei, die Münzen geprägt habe und setzt den Beginn der Münzprägung der kleinasiatischen Elektronstücke mit etwa Anfang des 7. Jh. v. Chr. an.¹⁶ Sehr bestimmt betont er, die Münzen nicht in Ephesos „erfunden“ wurden.¹⁷

Hultsch¹⁸ sieht in den Griechen die Erfinder des Geldes und setzt den Beginn der Münzprägung auch auf Anfang des 7. Jh. v. Chr. Es war dies die Stempelung der auf ein bestimmtes Gewicht ausgebrachten kleinen Gold- oder Silberbarren.

Wer der "Erfinder" der Münze ist, bleibt umstritten. Jenkins-Küthmann sind in dieser Frage sehr zurückhaltend. Sie weisen darauf hin, nicht exakt zu unterscheiden ist, ob das Konzept des Geldprägens den Griechen oder den Lydern zugeschrieben werden kann.¹⁹

Ab dem Ende des 7. Jh. v. Chr.²⁰ setzte dann die Verbreitung der Münzprägung im ägäischen Raum ein. Um etwa 500 v. Chr. hatte sie bei den meisten griechischen Städten Eingang gefunden und wurde in der Folge auch von vielen nicht-griechischen Völkern aufgenommen.

¹⁶ Karwiese 1995, S. 110.

¹⁷ Karwiese 1995, S. 13.

¹⁸ Hultsch 1882, S. 3. Über den Primat der Erfindung der Münze, ob Griechen oder Lydier, gibt es verschiedene Meinungen (Xenophanes in Pol. 9,83; Brandis S. 166; Head S. 251).

¹⁹ Jenkins-Küthmann 1972, S. 12.

²⁰ Karwiese 2001, S. 103.

3.4 Münzhoheit

Die Münzhoheit²¹ beinhaltet das Recht einer normativen Autorität, (Herrscher, Personengruppe, Gemein- oder Staatswesens) Münzen zu prägen oder prägen zu lassen und gilt immer als Zeichen der Souveränität. Es ist das Recht, die zur Organisation und Erhaltung eines Münzwesens notwendigen Verfügungen zu treffen.

Das Münzrecht bestimmt im Wesentlichen folgendes:

- Wahl des Materials für die Münze.
- Festsetzung des Münzfußes.
- Festsetzung des Nominales.
- Festlegung des Gepräges.
- Festlegung des Prägeortes.
- Bestimmungen zum Münzumlauf.

3.5 Münzmaterial

Als Material für die Münzen stand, wie bereits erwähnt, das natürlich vorkommende Elektron sowie Gold oder Silber zur Verfügung. Ab etwa dem 5. Jh. v. Chr. wurde für den Bedarf des Kleinhandels Kupfer bzw. Bronze verwendet.

Das Wertverhältnis von Gold zu Silber lag im Bereich 1:12 bis 1:15, das von Silber zu Bronze ist nicht annähernd zu bestimmen. Es lag etwa im Bereich von 1:60 bis 1:300.²²

²¹ Schrötter 1970, in: WMK, S. 419-420, s. v. Münzhoheit.
Kroha 1997, S. 305, s. v. Münzrecht.
Reinhard 1999, S.381, s. v. Münzrecht.
Luschin 1929, S. 197.
Rittmann 1977, S. 258, s. v. Münzrecht.

²² Böckh 1978, S. 142: Für Ägypten ist das Verhältnis mit 1:60 angegeben.
Böckh 1978, S. 342, Unter Honorius und Arkadius bestand ein Verhältnis von 1:125 unter Iustinian 1:100.
als Wertvergleich mit der sizilischen Silberlitra nennt er ein Verhältnis von 1:268.
Böckh 1978, S. 343: über die aeginäische Kupferlitra errechnet er einen Wert von 1:300 und über, über die chalkidische Kupferlitra einen Wert von 1:250.
v. Kaenel 2000, in: DNP Bd. 8, 447. s. v. Münzprägung, nennt ein Verhältnis von 1:120 als gebräuchlich.

3.6 Münzbilder

In der griechischen Welt hatte jede Kommune ihre eigene Bilderwelt. Die eigene Münzprägung war ein wesentlicher Bestandteil der Identitätsbildung. Der Zweck²³ des Münzbildes war es, den Urheber kenntlich zu machen.

Die Münzen der archaischen Periode sind noch einseitig geprägt²⁴. Die Rückseite weist das *quadratum incusum* auf. Ausnahmen sind Sizilien und die unteritalischen Städte, die im Revers ebenfalls ein Bild, meist eine Wiederholung der Aversseite, aufweisen. Später ergänzten Stammes- oder Städtenamen diese Bilder.

Durch die Zweckbestimmung der Münze war auch die Wahl der bildlichen Darstellung beeinflusst. Anfangs handelte es sich dabei in der Regel um ein Bild, das mit Wortgleichsetzungen auf den Namen der Stadt, ihren Schutzgott, ihren Gründer, ihre Mythen oder ihre Geschichte anspielte. Das Münzbild ist ein Hinweis auf die Prägestelle und damit auf den Verfügungsberechtigten.

Beispiele:

Phokaia (φώκη) die Robbe,
Melos (μήλον) der Apfel,
Rhodos (ρόδον) die Rose,
Selinos (σέλινον) das Eppichblatt, etc.

Im Detail können weitere Bildzeichen angebracht sein, die die Bildaussage ergänzen, ggf. auch den Namen der Stadt, ein Symbol oder einen persönlichen Hinweis.²⁵

Später gewannen Symbole mit religiösem Inhalt Oberhand. Die Münzbilder enthielten in der Regel Wiedergaben der Hauptgottheiten oder Heroen. Neben den Bildern der Götter wurden auch deren Attribute dargestellt (Tiere, Tiersymbole, Pflanzen, Früchte, Gegenstände) oder die Bilder bezogen sich auf Themen der lokalen Mythologie.

Erst in hellenistischer Zeit trat die Einzelpersönlichkeit aus der Masse hervor. Dies zeigt sich in den Herrscherfunktionen mit dem Portrait auf der Münze. Anfangs geschah dies wohl in verdeckter Form, wie z.B. Alexander d. Große, der sich in der Gestalt des Herakles darstellen ließ.

²³ Regling 1930, S. 3.

²⁴ Franke/Hirmer 1964, S. 12.
Regling 1924, S. 8-9.

²⁵ Jenkins-Küthmann 1972, S. 12.

Der Ausbildung neuer Kunstzentren mit den neue Wege suchenden Stempelschneidern, standen handelspolitische Erwägungen gegenüber, die ein Festhalten an Stil und Bild sinnvoll erscheinen ließen. Manche große Handelsstädte zogen es vor, ihre im Mittelmeerraum geschätzten Münzen als stabile Zahlungsmittel mit ihren traditionellen, archaischen Münzbildern beizubehalten und auf neue Symbole, Typen und Formen zu verzichten. Andererseits vollzogen viele Städte Ende des 5. Jh. v. Chr. einen radikalen Bruch mit der Tradition und folgten dem Zeitgeist, der nicht selten eine rasche Änderung des Münzbildes brachte. Alte Symbole wurden durch neue, der Mode entsprechenden Bilder ersetzt. Für die Auswahl der Bilder und Motive waren Herrscher bzw. Beamte bestimmend. Deren Entscheidung gab bei den Motiven sehr oft den Weg für neue Bilder frei.

Die künstlerische Gestaltung der Münze

Bei der künstlerischen Gestaltung der Münze werden drei Hauptrichtungen unterschieden²⁶, deren Einschnitte durch die großen historischen Ereignisse bestimmt wurden und zwar:

Die archaische Stilrichtung ca. 640 bis 490/480 v. Chr.

Die Münzen dieser Periode sind w. o. a. noch einseitig geprägt und tragen zunächst noch keine Bilder, sondern nur nicht definierbare Stempelinprägungen. Später werden daraus regelmäßiger, geometrische Formen. In der Folge werden auf der Vorderseite Bilder mit "redender Bedeutung" (Beispiele wie zuvor erwähnt: Robbe, Apfel, Rose, bzw. Symbole wie Siegel von Amphoren, Brandzeichen von Pferden, etc.) dargestellt; die Rückseite weist das *quadratum Incusum* auf. Der Stil der archaischen Münzen ist mit dem der Kunstwerke jener Zeit eng verbunden. Die anfangs knappen und wappenartigen Tier- und Pflanzendarstellungen erinnern an die Gemmen und Siegelbilder der mykenischen und archaischen Zeit. In den Münzbildern "schwingt der, das ganze Leben der Griechen durchdringende, religiöse Wesenszug"²⁷ mit. Durch die Darstellung eines Tiersymbols, einer Pflanze, eines Gefäßes, etc, spiegelt sich die Hinwendung zur Gottheit, der dieses Bild gewidmet war.

Neben²⁸ Tieren, Pflanzen und Gegenständen tritt aber auch schon die Gestalt oder der Kopf einer Gottheit, als Mensch dargestellt.

²⁶ Franke/Hirmer 1964, S. 11.

Regling 1924, S. 8, 47, 106.

²⁷ Franke/Hirmer 1964, S. 12.

²⁸ Regling 1924, S. 12.

Die klassische Stilrichtung ca. 490/480 bis 323/300 v. Chr.

Sie wurde durch den Perserkrieg ausgelöst, der mit dem Sieg der Griechen 490/480 v. Chr. endete und wird als Blütezeit des griechischen Volkes bezeichnet.²⁹

Nach dem Ende des Peloponnesischen Krieges 404 v. Chr. begann auf der Peloponnes in der Münzprägung die Zeit der höchsten künstlerischen Blüte, die bereits im letzten Drittel des 5. Jh. v. Chr. ihren Ausgang genommen hatte. Einzelne Tiere wurden schon bisher dargestellt. Dann aber traten Kampf-, Renn- und Reiterszenen, aber auch Szenen aus Religion und Mythos, sowie des täglichen Lebens vermehrt auf und verdrängten die frühere Bildsymbolik. Daneben wurde immer öfter Landschaften, Bauten und auch Schiffe in die Thematik mit einbezogen.

Die Beherrschung³⁰ der künstlerischen Mittel ermöglicht es, alles Darstellbare wiederzugeben. Bei der Darstellung der Götter wird eine gewisse Zurückhaltung gepflegt, um deren göttlicher Erhabenheit gerecht zu werden. Erst im Zusammenhang mit der geistigen Bewegung der Zeit, dem Realismus der Sophisten, befreit man sich von jenen Schranken. Das Individuum³¹ wird in den Mittelpunkt der Weltanschauung gestellt; die Kunst³² wird in die Sphäre des täglichen Lebens überführt. Der Mensch wird einzeln oder in Gruppen dargestellt.

Die hellenistische Stilrichtung ca. 323/300 bis 27 v. Chr.

Mit Alexander d. Großen hat sich ein einheitliches Münzsystem auf Silberbasis durchgesetzt und das aufkommende Herrscherbildnis verdrängte in der Folge eine Vielzahl an autonomen Prägungen.

Durch den Einfluss³³ der politischen Verhältnisse erfuhr das Münzwesen einen weiteren Niedergang. Die griechische Poliswelt verschwand und damit die, in den Münzstätten geprägten, immer wieder abwechselnden Bilder. Sie wurde allmählich durch Karthager und Samniten, durch das Eingreifen Alexanders, des Molossers, des Pyrrhos und der Herrscher von Syrakus umgebildet und schließlich von den Römern aufgesogen und im Osten dem Reich Alexanders und der Diadochen einverleibt. Diese großen Staaten benötigen ein möglichst einfaches und konstantes Bild. Die Prägung bzw. die Stempelschneidetechnik

²⁹ Regling 1924, S. 47.

³⁰ Regling 1924, S. 47.

³¹ Regling 1924, S. 81.

³² Regling 1924, S. 47-48.

³³ Regling 1924, S. 106.

wurde mechanisiert, um so eine große Menge an optisch gleichen Prägestücken zu erhalten. Die Stempelschneidekunst verlor ihr spezielles Anforderungsprofil. Der Kopf des Herrschers bot sich als Aversbild an, die Reversseite trägt eine Götterfigur, bzw. Figuren aus der homerischen Sagenwelt.³⁴

Im weiteren Verlauf zeichnete sich eine Vereinfachung der Darstellung ab. Die Körperformen wurden flau, ihre Naturtreue gemindert, die Bewegungen steif und Gruppenkompositionen fehlten schließlich fast ganz³⁵. Sehr stark setzte bei der "Verarmung"³⁶ der Erfindungsgabe der Münzkünstler eine reproduzierende Tätigkeit ein, so wie auch in der Großplastik archaische Statuen kopiert wurden. Von der in der Baukunst der Zeit zu Tage tretende Mischung von griechischen und orientalischen Elementen ist in der Münzkunst wenig zu merken. Die Münzen der Diadochenzeit sind zwar noch immer hervorragende Kunstwerke, der Niedergang setzte aber seit etwa 200 v. Chr. ein; gegen Ende des 2. Jh. v. Chr. ist der Verfall überall evident³⁷.

Seit der Mitte des 3. Jh. v. Chr. und vor allem mit der Einführung des Denars während des 2. Punischen Krieges setzte sich immer mehr das römische Währungssystem durch. Nach der Zerschlagung der hellenistischen Staatenwelt war es griechischen Städten, die in Kleinasien wieder an Bedeutung gewonnen hatten, im Wesentlichen nur mehr gestattet Bronzemünzen für den unmittelbaren lokalen Gebrauch zu prägen.

Die Münzprägung wurde fortan römisch und für das ganze Imperium auf der Basis des Denars einheitlich gestaltet.

3.7 Gewichtssystem

Im griechischen Raum wurde, wie bereits erwähnt, ein im Nahen Osten bestehendes Gewichtssystem übernommen.

Die Mine war im alten Orient die höchste Gewichtseinheit³⁸. Bezeichnet wurde sie im babylonisch-assyrischen Sprachgebrauch als „*mana*“, im Griechischen „*μνα*“ und im Lateinischen mit „*mina*“.

Meist wurden zwei Einheiten, eine schwere und eine leichte, die sich wie 2:1 verhalten, mit demselben Namen nebeneinander bezeichnet³⁹. Laut Lehmann-Haupt⁴⁰ kann diesem

³⁴ Regling 1924, S. 107.

³⁵ Regling 1924, S. 109.

³⁶ Regling 1924, S. 110.

³⁷ Regling 1924, S. 111.

³⁸ Regling 1970, in: WMK, S. 391. s. v. Mine.

„verwirrenden“ Tatbestand nur damit begegnet werden, indem man unterscheidende Bezeichnungen hinzufügt. Diese sind aber auf den Gewichtsstücken nicht bezeugt. Im Zweistromlande existierten somit eine schwere Mine von 982,4 g und eine leichte Mine von 491,2 g.

Die Mine war 1/60 eines Talents und zerfiel in 60 Schekel. Obschon im alten Orient auch „Währungsminen“ zu 50 Schekel gebildet wurden.

Sie standen in der Regel in folgendem Verhältnis:

1 Talent = 60 Minen

1 Mine = zunächst 70, später 100 Drachmen

1 Drachme = 6 Obole

1 Stater = 2 bzw. 4 Drachmen, (daher auch ggf. 50 Drachmen für eine Mine)

Stater

Der Begriff Stater⁴¹ stammt aus dem Griechischen und bedeutet Gewicht und hat dem Sinne nach die Bedeutung von „wägen“. Etwas, was auf die Waage gelegt wird, um sie im Gleichgewicht zu halten, also ein beiderseits gleiches Gewicht. So etwa, fasst es der Metrologe Hultsch⁴² auf, mag auch die Bedeutung als Doppeltes einer Einheit kommen. Im Wortsinn liegt keine bestimmte Größe, ebenso wenig, wie ein bestimmtes Metall.

Man bezeichnet daher einige antike Münzen mit dem Begriff „Stater“. Alle diese haben etwa das runde Gewicht einer doppelten Drachme.

Der antike Begriff der Silberstatere bedeutet entweder Didrachmen oder Tetradrachmen. Letzteres erscheint mit der oben angenommenen Grundbedeutung zunächst nicht vereinbar, aber bei den antiken Gewichten wurde oft unter demselben Namen das Einfache, wie das Doppelte bezeichnet. Also eine doppelte schwere Mine geht neben der leichten Mine usf. einher.

Als Münze war der Stater das jeweilige „Normal“ oder „Einheits“-Stück, zumeist die Didrachme, des jeweiligen Münzfußes⁴³.

³⁹ Lehmann-Haupt, in: RE Suppl. III, 593, 10-42, s. v. Mina.

⁴⁰ Lehmann-Haupt, in: RE Suppl. III, 593, 17-22, s. v. Mina.

⁴¹ Regling 1970, in: WMK, S. 656 s. v. Stater.

⁴² Hultsch 1882, Metr. Scr. I, S. 305.

⁴³ Hitzl 2001, in: DNP, Bd. 11, 920, s. v. Stater:

In Athen war ab 530 v. Chr. die Tetradrachme das Normalstück und damit der Stater, ebenso in den dem attischen Münzfuß folgenden Prägungen. Vielfache und Unterstufen wurden in Drachmen und Obolen angegeben. Auch dort, wo der Stater nicht wie üblich in zwei, sondern in drei Teile zerfiel, hießen diese Drachmen, so etwa in Korinth.

3.8 Nominalen

In der vorliegenden Untersuchung wurden nur Silbermünzen berücksichtigt, da über Kupfermünzen keine entsprechenden Daten vorgefunden wurden.

Im Bereich der ägäischen Inseln bestand offensichtlich, mit einigen Ausnahmen, die gleiche Gliederung und Bezeichnung der Nominalwerte; die Münzstandards variierten.⁴⁴

Die Griechen unterteilten bei der Übernahme des orientalischen Maß- und Gewichtssystems die ägäische (Silber-)Mine mit 436,6 g in 70, später in 100 Drachmen.

Nominalenaufstellung

auf der Basis des theoretischen, attischen Münzfußes

	Tetradrachme	Obol	Gewicht (g)
Talent	1500	36000	26.196,00
Mine	25	600	436,60
Tetradrachme	1	24	17,46
Tridrachme	$\frac{3}{4}$	18	13,10
Didrachme	$\frac{1}{2}$	12	8,73
Trihemidrachme	$\frac{3}{8}$	9	6,55
Oktobol	$\frac{1}{3}$	8	5,82
Drachme	$\frac{1}{4}$	6	4,37
Tetrobol	$\frac{1}{6}$	4	2,91
Hemidrachme, Triobol,	$\frac{1}{8}$	3	2,18
Diobol	$\frac{1}{12}$	2	1,46
Trihemiobol	$\frac{1}{16}$	1,5	1,09
Obol	$\frac{1}{24}$	1	0,73
Trite(tarte)morion	$\frac{1}{32}$	$\frac{3}{4}$	0,55
Hemiobol	$\frac{1}{48}$	$\frac{1}{2}$	0,36
Tetartemorion	$\frac{1}{96}$	$\frac{1}{4}$	0,18

⁴⁴ Stumpf 2000, in: DNP, Bd. 8, 439-440, s. v. Münzfüße.

Die Stückelung⁴⁵ der griechischen Münze bezieht sich auf die Basis einer Drachme und ist als ein Vielfaches bzw. ein Bruchteil davon, bzw. einem Vielfachen oder einem Bruchteil eines Obols, angegeben. In der oben angeführten Aufstellung ist das Gewicht entsprechend dem theoretischen attischen Münzfuß, bei dem eine ägäische Mine von 436,6 g Silber auf 100 Drachmen geteilt wird, angeführt.

Die Bezeichnungen der Nominalen waren in erster Linie Gewichtsbezeichnungen.

Der Vergleich der den Nominalen zugeordneten Gewichten mit den dabei festgestellten Durchmesser lässt keinen Zusammenhang erkennen.

3.9 Münzfuß

Die Bezeichnung der Münzfüße mit ihren speziellen Attributen ist eine künstliche Hilfskonstruktion und täuscht eine gewollte Systematik vor, die a priori nicht gegeben war. Dieses Unterscheidungskriterium wird aber in der bestehenden Literatur der Numismatik und daher auch in dieser Arbeit verwendet. Ursprünglich wurden nur (Münz-)Gewichte vorgegeben.

Der Münzfuß⁴⁶ ist der moderne Begriff für die Basis des numismatischen Gewichtssystems, das auf den antiken Gewichtssystemen Ägyptens und Babylons beruht⁴⁷. Er gibt an wie viele Münzen eines bestimmten Nominalwertes aus einer bestimmten (Edel-)Materialmenge gewonnen werden soll. Daraus wird das Gewicht für einen bestimmten Nominalwert ermittelt. Der Münzfuß war in chronologischer und geographischer Hinsicht ständigen Änderungen unterworfen.

Für den antiken Bereich ist vorausgesetzt, dass die Münzen in der Regel aus Feinsilber, soweit nicht andere Materialien (wie Elektron, Gold oder Kupfer) angeführt sind, bestehen. Im weiteren Verlauf ist unter dem Begriff des Münzfußes der Gewichtswert eines Nominales einer Silbermünze zu verstehen.

Der Münzfuß wurde auf Grund politischer Entscheidungen festgelegt. Der Nominalwert war nicht 100%-ig mit dem Materialwert ident, da mit Produktionsschwankungen in Bezug auf

⁴⁵ Hultsch 1882, 210. Das Nominale von einem Achtel Obol wurde nicht in die Aufstellung übernommen, da es praktisch nicht existent ist.

⁴⁶ Schrötter 1970, in: WMK, S. 418-419, s. v. Münzfuß.

Rittmann 1977, S. 249-250, s. v. Münzfuß.

Kroha 1997, S. 301, s. v. Münzfuß.

Reinhard 1999, S. 372, s. v. Münzfuß.

⁴⁷ Hultsch 1882, S. 2-3.

Gewicht und Feinheit gerechnet werden musste. Gewichtsveränderungen ergaben sich durch Korrosion durch Abrieb, Abgriff, etc. und nicht zuletzt durch Abknappung.

Die heutige Ermittlung des antiken Münzfußes basiert auf der Messung des Durchschnittsgewichts einer möglichst großen Anzahl gut erhaltener Münzen.

3.10 Geläufige Münzfüße

Im Folgenden werden die im Bereich der Ägäis verwendeten Münzfüße in alphabetischer Reihenfolge beschrieben. Zu beachten ist deren Abhängigkeit voneinander. So basiert z. B. der Attische Münzfuß ab Solon auf dem Euböischen Münzfuß.

Die korinthische Drachme basiert auf einem Stater von 8,62 g.

3.10.1 Äginäischer Münzfuß

Die ältesten Großmünzen von Ägina⁴⁸, d. s. Silberstatere oder Didrachmen, stammen aus dem 7. und 6. Jh. v. Chr. Die Münzen zeigen im Avers das Bild einer Schildkröte und im Revers ein *quadratum incusum* und wiegen, von Ausnahmen abgesehen, 12 bis 12,5 g.

Auf der Basis der attischen Mine von 436,6 g und bei der ursprünglichen Aufteilung auf 70 äginäischen Drachmen⁴⁹, ergibt sich daraus für eine äginäische Drachme des 7./5. Jh. v. Chr. ein Gewicht von 6,237 g, bzw. für eine Didrachme eines von 12,47 g.

Der äginäische Münzfuß war vom 7. bis 5. Jh. v. Chr. in Griechenland und auf den meisten Inseln des ägäischen Meeres, einschließlich Kilikien, Kypros und Kreta (wo aber mehrere Formen vorkommen), der Städte auf Lesbos, den karischen Inseln, der Peloponnes, den Inseln Phokis und Lokris, sowie Böotien und Thessalien verbreitet.

Die vermehrte Prägetätigkeit Athens nach den Perserkriegen drängte die äginäischen Münzen zurück und brachte sie letztlich zum Erliegen. In einigen Gebieten der Peloponnes blieb der äginäische Münzfuß noch bis zur Unterwerfung durch die Römer 146 v. Chr. bestehen.

3.10.2 Attischer Münzfuß

Im Athen des 7. Jh. v. Chr. hat das äginäische Münzsystem gegolten.⁵⁰ Mit seinen Reformen in Athen soll Solon⁵¹ auch den Euböischen Münzfuß eingeführt haben. Dies lässt sich aber nicht verifizieren, "...da die Münzprägung Athens wesentlich später begann"⁵².

⁴⁸ Regling 1970, in: WMK 1970, S. 11, s. v. Äginäischer Münzfuß.

⁴⁹ Regling 1970, in: WMK 1970, S. 11, s. v. Äginäischer Münzfuß.

Bei Aristoteles⁵³ ist die Änderung des Münzfußes detailliert angeführt. Die Gewichtsbase der Drachme wurde geändert. Entsprechend vordem die Gewichtsmine 70 Drachmen, wurde sie nach der Änderung auf 100 Drachmen aufgeteilt. Weiters wurden neue Gewichtswerte für die Münze geschaffen, wobei danach 63 neue Minen dem alten Münzgewichttalent entsprachen. Diese Gewichtssystemänderung erhöhte den Wert der Drachme für die beginnende Münzprägung um 5 % und machte dadurch den attischen Stater, die Didrachme, mit dem korinthischen Münzstater gleich und dadurch die Wirtschaft Athens im Außenhandel konkurrenzfähiger. Mit dem Übergang auf den neuen Münzfuß wurde gleichzeitig der Einfluss der Peloponnes zurückgedrängt⁵⁴

Das attische Münz- und Rechensystem wurde das allgemein bei den Griechen übliche.⁵⁵ Es basierte auf einem Talent zu 60 Minen und entsprach einem Gewicht von 26,196 kg. Die Mine selbst wurde in 100 Drachmen zu 4,366 g unterteilt. Eine Drachme wiederum entsprach sechs Obolen zu 0,7276 g.

Regling betrachtet das Gewicht von 26,196 kg als den wahrscheinlichsten Betrag des attischen Talenten und bezieht sich dabei auch auf den Friedensvertrag von 189 v. Chr.⁵⁶ Darin wird ein Talent (mit 26.196 g) 80 römischen Pfund gleichgesetzt. Für das römische Pfund ergibt sich daraus ein Gewicht von 327,45 g. Bei einem Gewicht der Drachme von 4,37 g, ist dies $\frac{4}{3}$ einer römischen Libra.

Als die ältesten attischen Münzen müssen die „Wappenmünzen“ gelten. Allerdings erreichte deren Didrachme nicht das Sollgewicht von 8,73 g. Messungen haben ergeben, dass nur 8 von 101 Stücken auf 8,60 g und mehr kommen.⁵⁷

Regling untersuchte die Auswirkungen, unter Zugrundelegung dieser Literaturstelle und schreibt: „... denn dann müssten wir die Didrachmen von 8,6 g (entsprechend einer Mine von 430 g) und später die Tetradrachmen von 17,4 g (entsprechend einer Mine von 435 g), die beide Mal 8% des Bestands ausmachen, für übermünzt halten. Eine zu hohe

⁵⁰ Regling 1970, in: WMK 1970, S. 11, s. v. Äginäischer Münzfuß

⁵¹ Volkmann 1975, in: Kl Pauly Bd. 5, 263,54. s. v. Solon.

Volkmann 1975, in: Kl Pauly Bd. 5, 262,52- 264,5. s. v. Solon, Athen. Staatsmann, Dichter, geb. um 640 v. Chr., 594/593, Archon, Schiedsmann. Reformen Solons: Entschuldung der Bürgerschaft, Ordnung von Maß, Gewicht und Münze. Gesetzgebung.

Hultsch 1882, S. 200-202,

⁵² Meier 2001, in: DNP Bd. 11, 707, s. v. Solon.

⁵³ Arist. 10, Karwiese, Festschrift R Göbl, S. 23-40.

⁵⁴ Volkmann 1975, in: Kl Pauly Bd. 5. s. v. Solon 262,52- 264,5.

Aly; in: RE IIIA1, 976,5-977,49, s. v. Solon.

⁵⁵ Regling 1970, in: WMK, S. 47, s. v. Attischer Münzfuß.

⁵⁶ Liv. 38,38,13.

⁵⁷ Seltmann 1924, S. 127.

Zahl, zumal in den gewogenen Stücken auch die mit Gewichtsverlust durch Abnutzung, Oxydierung usw. mitzählen...“ Er bleibt daher bei der Mine von 436,6g, ist sich aber der Zweifelsmomente bewusst.⁵⁸

Regling weist weiter darauf hin, die ab 490 v. Chr. anzusetzenden Tetradrachmen mit Ölblättern im Durchschnitt 16,75 g wiegen. Nach demselben Werke hat er auch das Gewicht der hellenistischen Drachme Athens, in der Zeit von 229 bis 31 v. Chr., auf der Basis von 1063 Stücken, mit einem Durchschnittswert von 4,12 g errechnet.

Außerhalb Athens war der Attische Münzfuß besonders auf Sizilien, in Kyrene und auf der Halbinsel Chalkidike, dann zeitweilig in Etrurien Kyme, Rhegion, Troizen, Delos, Siphnos sowie gewissen thrakischen und kleinasiatischen Plätzen vorherrschend.

Ausnahmen waren die archaischen, kleinasiatischen Elektron-Münzen „Euböischen“ Fußes und die Nachbargebiete Euböa und Korinth, in denen ein verwandter Fuß schon vor oder zugleich mit dem Attischen herrschte.⁵⁹

Als dann Philipp II. den Attischen Münzfuß für seine Goldmünzen und Alexander der Große für seine Silbermünzen annahm, war seine Rolle als Weltmünzfuß des Ostbeckens des Mittelmeeres entschieden.

Ausnahmen waren die Ptolemäer, später auch die phönikischen Gebiete der Seleukiden, Kreta, Peloponnes' und Teile Kleinasiens; aber auch hier erfolgte die Prägung der Tetradrachme meist nach Attischem Münzfuß. Die Prägung von Kleinsilbermünzen erfolgte auf der Basis eines einheimischen Fußes.⁶⁰

Durch die Angleichung des gesunkenen Rhodischen Fußes, den die Kistophoren übernahmen, auf $\frac{3}{4}$ des Attischen Münzfußes und durch die, wenn auch für die attische Drachme ungünstige Gleichung mit dem römischen Denar von damals 3,9 g ("...talentum atticum est sex millium denarium"⁶¹), wurde dem Attischen Münzfuß in der römischen Zeit, eine Fortexistenz auch über die Grenzen Attikas hinaus, durch die spätere Gleichung mit dem neronischen Denar von 3,4 g gesichert.

⁵⁸ Regling 1970, in: WMK, S. 47, s. v. Attischer Münzfuß.

⁵⁹ Regling 1970, in: WMK, S. 48, s. v. Attischer Münzfuß.

⁶⁰ Regling 1970, in: WMK, S. 48, s. v. Attischer Münzfuß.

⁶¹ Festus pol. 359a.

Karwiese 1979, in: Göbl 1979.

Kraay⁶² beziffert das Gewicht der Tetradrachme mit 17,2 g, der Drachme mit 4,3 g und des Obols mit 0,72 g.

3.10.3 Babylonischer Münzfuß

Regling⁶³ nennt als Bezeichnung für einen Stater eine Didrachme nach Babylonischem Münzfuß des 6. und 5. Jh. v. Chr., mit einem Gewicht von 9,5 bis 10 g. Dieser Wert wäre gelegentlich auch niedriger. Eine Norm wäre nicht sicher festzustellen.

Herodot⁶⁴ erwähnt bei einer Tributeistung an Dareios, dass Silber nach babylonischem Gewicht und Gold nach euböischem Gewicht zu leisten sind. Das babylonische Talent wird dabei mit 70, nach anderen überlieferten Schriften mit 78 euböischen Minen angegeben.

3.10.4 Chiischer Münzfuß

Regling⁶⁵ berechnet die Tetradrachme auf der Basis von $\frac{1}{40}$ einer äginäischen Mine von 623,7 g mit 15,59 g. Sie stimmen damit mit Tetradrachmen von Chios, mit ihren Gewichten von 15,05 - 15,5 g⁶⁶ überein.

Kraay⁶⁷ bewertete die Tetradrachme mit 15,6 g. Sie war in Chios und Rhodos im 4. Jh. v. Chr. und allgemein in Kleinasien nach 400 v. Chr. gültig. Der Münzfuß wurde dann von Rhodos übernommen und danach Rhodischer Münzfuß genannt.

3.10.5 Euböischer Münzfuß

Bezugnehmend auf Herodot⁶⁸ basiert der Euböische Münzfuß auf einer Mine von 436,6 g. Daraus ergeben sich, bei einer Aufteilung der Mine auf 100 Drachmen, für die Drachme 4,366 g, für die Didrachme 8,73 g und für die Tetradrachme 17,46 g. Sie entsprechen damit dem Attischen Münzfuß.

⁶² Kraay 1976, S.329.

⁶³ Regling 1970, in: WMK, S. 52-53, s. v. Babylonischer Münzfuß.

⁶⁴ Hdt. III 89.

Es sind verschiedene Angaben vorhanden. Es sind angeführt in der
Ausgabe Herodot 1885, Bd.1, S. 281: 70 euböische Minen.
Ausgabe Reclam 1957, S. 107: 78 euböische Minen.
Ausgabe Atlas-Verlag Köln, S. 245, unter Pos 86: 70 euböische Minen.
Ausgabe The Loeb Classical Library, S.117: 78 euböische Minen.

⁶⁵ Regling 1970, in: WMK, S. 102-103, s. v. Chiischer Münzfuß.

Die Währung von Chios wird in antiken Schriftquellen genannt: Nach Thukydides VIII 101 empfängt der Flottensoldat im Jahr 411. v. Chr. 43 *xias* als Sold.

⁶⁶ Num. Chron. 1915, S. 379.

⁶⁷ Kraay 1976, S. 127.

⁶⁸ Herod. III 89.

Regling definiert aus der Herodotstelle III 89 einen Münzfuß von 436,6 g. Damit setzt er die euböische Drachme der attischen gleich.

3.10.6 Kistophoren-Münzfuß

Die Kistophoren waren⁶⁹ eine lokale kleinasiatische Silberwährung des 2. und 1. Jh. v. Chr., die außerhalb Kleinasiens fast nicht vorkam. Es waren andererseits auch in Kistophoren-Hortfunden fast keine ausländischen Münzen vorhanden.

Der Name Kistophore geht auf das Münzbild zurück, das einen, von einem Efeukranz umrandeten Korb (cista mystica) zeigt, aus dem eine Schlange kriecht. Im Revers ist ein Bogen im Behälter zwischen zwei Schlangen abgebildet.

Die Kistophoren scheinen die Prägung einer auf Veranlassung des Eumenes von Pergamon gestifteten Münzliga seines Reiches zu sein. Später haben sich auch andere Gemeinden angeschlossen.

Das Gewicht der Kistophoren bezieht sich auf die in der Literatur⁷⁰ angeführten Münzgewichte im Bereich von 12,0 bis 12,8 g mit einem Schwerpunkt im Bereich von 12,35 bis 12,70 g. Die literarischen Nachrichten definieren ihn als $\frac{3}{4}$ des attischen Talents. Die Kistophoren-Drachme ist der römischen Drachme gleichgesetzt.

3.10.7 Korinthischer Münzfuß

Die Einheitsmünze der Währung von Korinth⁷¹ ist der silberne der korinthische Stater. Dieser wiegt etwa 8,6 - 8,2 g und liegt damit etwas unter dem attischen mit 8,73 g. Er besteht auch nicht aus zwei Drachmen, wie beim Attischen Münzfuß, sondern aus deren drei. Damit entspricht eine korinthische Drachme (2,87 - 2,73 g) in etwa einem attischen Tetrobol. Mit 2,8 g ist die korinthische Drachme in hellenistischer Zeit dem äginäischen Tetrobol,

Das Münzbild der Statere ist der Pegasos. Diese werden bis etwa 240 v. Chr. geprägt.

Seit etwa 520 v. Chr. enthält die Reversseite statt des Quadratum Incusum einen weiblichen Kopf mit hochgeschobenen Kriegerhelm. Dieser wird als korinthischer Helm bezeichnet und der Frauenkopf als der der Pallas Athena interpretiert.

⁶⁹ Regling 1970, in: WMK, S. 308-309, s. v. Kistophoren.

⁷⁰ Kleiner 1977, S. 18.

⁷¹ Regling 1970, in: WMK, S. 319, s. v. Korinthischer Münzfuß.
Kraay 1976, S. 329.

3.10.8 Milesischer Münzfuß

Die Numismatik⁷² bezeichnet als Münzen mit Milesischem Münzfuß Elektron-Stücke mit einem Gewicht von 13,74 - 14,07 g, die als Münzbild einen rückwärts blickenden Löwen zeigen und damit auf Milet hinweisen. Deren Gewicht liegen im Bereich von 13,74 - 14,07 g, die Stückelung betrug: $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$ Statere. Regling nennt einen Wert von 14 g, Kray⁷³ beziffert den Stater mit 14,1 g. Auf dieser Norm basieren auch die Elektron-Statere, die von aufständischen, kleinasiatischen Städten unter Führung von Milet im Kampf gegen Persien 500 - 494 v. Chr., geprägt wurden.

Hultsch⁷⁴ sieht es als ungewiss, welches Stück der milesischen Prägung als Drachme gegolten hat, da dessen Ganzstück im Effektivgewicht von 10,59 g, in Zwölftel geteilt wurde. Unter der Voraussetzung, dass dieses als Obol (0,8825 g) bezeichnet werde, ergibt sich für die milesische Drachme ein Wert von 5,295 g. Größenordnungsmäßig entspricht dies der Hälfte des babylonischen Staters persischer Prägung von 11,2 g., somit von 5,6 g.

Der Begriff *Μίλητος* auf Münzen⁷⁵ kommt erst in milesischen Schriften der hellenistischen Zeit auf.

3.10.9 Persischer Münzfuß

Es ist der Münzfuß des Dareikos und des Siglos königlich-persischer Prägung⁷⁶, mit dem Bild des im Knielauf dargestellten Königs als Bogenschützen. Er leitete sich vom Lydischen System Kroisos ab, jedoch mit einem höherem Gewicht (Lydien 8,05 g).

Die persische Gold-Mine wog 504 g und entsprach 60 Dareikos. Das Normgewicht von einem Gold-Dareikos betrug somit 8,4 g. Der silberne Siglos war die persische Königssilbermünze mit einem Gewicht von 5,6 g. Wertmäßig entsprachen 20 Silber-Sigloi, mit insgesamt 112 g Silber, einem Gold-Dareikos. Daraus ergibt sich das Verhältnis von Silber zu Gold, mit 112g:8,4g entsprechend 13,33:1.

Kraay⁷⁷ nennt für den Gold-Dareikos 8,35 g und den Silber-Siglos 5,35 g. Im Laufe des 5. Jh. v. Chr. stieg dieser auf 5,55 g.

⁷² Regling 1970, in: WMK, S. 390, s. v. Milesischer Münzfuß.

⁷³ Kraay 1976, S. 330.

⁷⁴ Hultsch 1882, S.580.

⁷⁵ Regling 1970, in: WMK, S. 390, s. v. Milesischer Münzfuß.

Regling 1927, S.130, Anm. 264.

⁷⁶ Regling 1970, in: WMK, S. 501-502, s. v. Persischer Münzfuß.

⁷⁷ Kraay 1976, S. 330.

3.10.10 Phönikischer Münzfuß

Der Phönikische Münzfuß⁷⁸ ist nirgends sicher nachweisbar.

Lehmann-Haupt⁷⁹ kommt für den Stater auf 8,1 g. Das Silberäquivalent mit $13\frac{1}{3}$ multipliziert ergibt 108 g. Er teilt durch 15 und errechnet ein Gewicht von 7,2 g für die Didrachme, 3,6 g für die Drachme und 14,4 g für die Tetradrachme.

Die ältesten phönikischen Prägungen des 5. und 4. Jh. v. Chr. stehen niedriger. Die Drachme von Tyros wog 3,33 g, in Sidon erst 3,47 dann 3,20 g und in Byblos 3,40 g. Die unterschiedlichen Drachmengewichte lassen ggf. auf mehrere Münzfüße schließen.

Kraay⁸⁰ beziffert den Phönizischen Standard mit 14,4 g ohne Angabe der Wirkungsperiode und ohne dezidierte Angabe der Nominale.

3.10.11 Phokäischer Münzfuß

Der Phokäische⁸¹ Münzfuß bezog sich ursprünglich im 7. Jh. v. Chr. auf einen Stater, basierend auf einer Tridrachme mit 16,5 g. Zwei Elektron-Stater von Phokaia, aus dem 7. Jh. v. Chr., wiegen je 16,46 g und 16,52 g.

Man nimmt deshalb dieses Gewicht als Basis für den ursprünglichen, Phokaischen Münzfuß an. Allerdings stehen die meisten Sechstel, neben $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{48}$, $\frac{1}{96}$, in der Zeit vom Ende des 6. bis zum 4. Jh. v. Chr. (Alexander d. Große) durch Abkappung tiefer, (2,50 bis 2,65 g.). Der Stater kommt demnach nur auf 15,00 bis 15,90 g.

Kraay⁸² beziffert den Elektron-Stater mit 16,1 g ohne Angabe der Wirkungsperiode.

3.10.12 Rhodischer Münzfuß

Der Rhodische Münzfuß⁸³ wurde, wie o. a., aus dem Chiischen übernommen. Ende des 5. Jh. v. Chr. bestand eine Tetradrachme aus einem Vierzigstel der äginäischen Mine von 623,71 g, somit rund 15,6 g. 400 v. Chr. betrug eine Tetradrachme der Stadt Rhodos noch 15,3 g. In der Prägung der Symmachia, 387/386 v. Chr., entsprechen etwa drei rhodische zwei äginäischen Drachmen.

⁷⁸ Regling 1970, in: WKM, S. 510-511. s. v. Phönikischer Münzfuß.

⁷⁹ Lehmann-Haupt, in: RE Suppl. III, 600-601. s. v. Phönikischer Münzfuß.
Die in der RE angeführten Rechenoperationen ergeben andere Werte.

⁸⁰ Kraay 1976, S. 330.

⁸¹ Regling 1970, in: WMK, S. 512, s. v. Phokäischer Münzfuß.

⁸² Kraay 1976, S. 330.

⁸³ Regling 1970, in: WMK, S. 565-566, s. v. Rhodischer Münzfuß.

Der Münzfuß von einer Tetradrachme entsprechend 15 g wird, da er sich noch vor Alexander dem Großen in Karien, Ionien, Troas, Mysien verbreitet hat, daher auch kleinasiatischer Münzfuß genannt. Im 3. Jh. v. Chr. verbreitete er sich besonders auf den Inseln aus, so, dass er vom Phönik.-Ptolemäischen Münzfuß nicht mehr zu unterscheiden war. Er sank in der Folge dann bis unter 13 g für die Tetradrachme. Im frühen 2. Jh. v. Chr. wählten ihn die Städte des Attalidenreiches als Standard für ihre Vereinsmünze, den Kistophoros.

Festus⁸⁴ gibt uns mit der Notiz „*talentum Atticum est sex milium denarium, Rhodium et cistophorum quattuor milium et quingentorum denarium*“ nicht nur die Gleichung. Der Rhodische Münzfuß entspricht dem Kistophoren-Münzfuß, ebenso auch die Bewertung auf $\frac{3}{4}$ des Attischen Fußes, dessen Drachme in der hellenistischen Zeit im Durchschnitt auf 4,12 g steht. Damit kommen wir für die damalige rhodische Tetradrachme auf $4 \times \frac{3}{4} \times 4,12 = 12,36$ g. Dazu stimmen sowohl die Kistophoren, als auch die rhodischen Teilstücke gut zusammen. Rhodos prägte seit etwa 166 v. Chr. keine Tetradrachmen mehr.⁸⁵ Kraay⁸⁶ setzt den Rhodischen mit dem Chiischen Standard (15,6 g) gleich.

3.10.13 Samischer Münzfuß

In der Zeit vor 522 v. Chr. erfolgte eine Gewichtsverminderung - die Tetradrachme wog 13,4 g und die Drachme 3,35 g - infolge Inflation oder Anpassung. Dieser Standard wurde zur gleichen Zeit auch in Ephesos verwendet. Geprägt wurden Didrachmen, Drachmen und Trihemiobol. Barron bezeichnet diesen Standard als "Schweren Samischen Münzfuß".

Von 513 bis 439 v. Chr. und später wurde ein Samischer Münzfuß verwendet, der leichter war. Die Tetradrachme wog 13,00 bis 13,1 g.⁸⁷ Dieser Wert war geringer, als sonst üblich war. Aber mit 13,05 g entsprach er $\frac{3}{4}$ des euböischen Staters von 17,4 g und damit praktisch der attischen Tridrachme.

⁸⁴ Festus p. 359.

⁸⁵ B.M.C. 15, Caria S. 252/6, RE XI, S. 525.

⁸⁶ Kraay 1976, S. 329.

⁸⁷ Kraay 1976, S. 330, setzt die Tetradrachme für den Samischen Münzfuß mit 13,1 g an.

4. Methode der Datenerfassung und der Datenverarbeitung

Ziel der Untersuchung ist es festzustellen, ob durch den Einfluss der römischen Verwaltung bei den Silbermünzen eine Änderung des Münzfusses stattgefunden hat⁸⁸. Dazu wurden die Daten möglichst vieler Münzen aus der Epoche vor und nach dem Beginn der römischen Administration gesammelt. Bei einigen ausgewählten Münzstätten wurden auch die Daten früherer Jahrhunderte aufgenommen, um zu sehen, ob sich dabei zusätzliche Erkenntnisse gewinnen lassen.

Um einen möglichst guten Überblick über die Münzen der Ägäis im 2. und 1. Jh. v. Chr. zu erhalten, wurden Unterlagen über große Sammlungen herangezogen. (z.B. BMC, Münzen des britischen Museums). Es wurden auch im Internet die Daten der der American Numismatic Society (ANS) beachtet. Allerdings waren die technischen Angaben über die Ausführung der Münzen sehr spärlich und größtenteils unvollständig, so, dass von einer Verwendung Abstand genommen werden musste. Dagegen waren Auktionskataloge der Münzhäuser (Lanz, Künker) über Münzsammlungen gut verwendbar.

Um die Datenmengen übersichtlich gestalten zu können, wurde die Tabellenform in Excel-Format gewählt. Damit war es möglich Gewichte und Durchmesser aus anderen Maßsystemen umzurechnen⁸⁹, Daten zu sortieren, sie sowohl in Tabellenform als auch in Balkendiagrammen darzustellen und Mittelwerte zu berechnen.

Es wurden prinzipiell alle Informationen über die in Frage kommenden Münzen, auch bei fehlenden Angaben, erfasst. Aus dieser Gesamtmenge wurden sodann die Münzen der beiden Jahrhunderte vor Christi und dem Jahrhundert nach Christi weiter bearbeitet. Dort, wo eine Zusatzinformation vermutet wurde, wurden auch frühere Jahrhunderte einer genaueren Bearbeitung unterzogen. Es wurden prinzipiell alle Münzen aus den verwendeten Unterlagen ausgewertet, auch wenn zum Teil Angaben fehlen.

Im Laufe der Arbeit wurde immer weiter Material gesammelt, dabei hat sich gezeigt, dass ab einer Minimalzahl von etwa zehn Stück bestehende Erkenntnisse nicht weiter verstärkt wurden.⁹⁰

⁸⁸ Erst seit etwa zehn Jahren geraten die Bronzemünzen immer mehr ins Blickfeld des Interesses.

⁸⁹ In älteren Unterlagen sind die Angaben über Gewicht und Durchmesser nicht im metrischen System angegeben.

⁹⁰ Die daraus resultierenden Änderungen in der Statistik lagen im irrelevanten Bereich.

Die Anordnung sowohl der Inseln, als auch der Prägeorte und Münzbilder erfolgte alphabetisch. Wenn auf einer Insel mehrere Münzprägeorte vorhanden waren, wurde dem Ort der Name der Insel vorangestellt (Kreta, Lesbos).

Münztabelle, Balkendiagramm

Für jeden Prägeort wurden epochenmäßig zusammengehörende Münzen, unterteilt nach Material (Gold/Silber/Bronze), aufgelistet. Mit Hilfe der Datenverarbeitung wurden die Münzen zunächst einem Aversbild zugeordnet und weiter nach Reversbild, Münzgewicht und Münzdurchmesser sortiert. Die Datenzeilen enthalten neben einer fortlaufenden Nummer, die Quellenangabe (z. B. Münzsammlung, mit Angabe des Ausgabebandes, der Seite), die Belegnummer, Material, Gewicht, Durchmesser, knappe Beschreibung des Aversbildes sowie des Reversbildes und ggf. die Angabe des in der betreffenden Literatur angegebenen Nominales.

Die so sortierten Münzen wurden in einem Balkendiagramm dargestellt.

Berechnung des wahrscheinlichsten Münzfusses

Für die Silbermünzen erfolgte danach die Auswertung nach Münzanzahl, mittlerem Gewicht, Angabe des kleinsten und des größten Gewichtswertes.

Der mittlere Gewichtswerte wird mit den in Frage kommenden Münzfüssen verglichen. Der mit der geringsten Abweichung vom Nominalmünzfuss wurde als zugehörig bestimmt.⁹¹ Dabei wurde darauf geachtet, dass der größte Gewichtswert den ins Auge gefassten Nominalgewichtswert nicht bzw. nicht zu oft überschreitet. Ein ggf. dabei auftretendes Übergewicht ist im Prinzip nicht auszuschließen. Für die Beurteilung wurde ein Wert von etwa +5% und -15% als Toleranz eingeräumt. Ein höheres Gewicht als das vorgesehene bedeutete aber einen wirtschaftlichen Nachteil für die Münzstätte, weil mit einem vorgegeben Materialgewicht weniger Münzen geprägt werden konnten. Eine zu hohe Zahl an untergewichtigen Münzen würde wegen der zu erwartenden Nichtakzeptanz ebenfalls wirtschaftliche Nachteile nach sich ziehen. Nach der Festlegung des Münzfusses wurde die Abweichung des Mittelwertes, beim kleinsten und beim größten Wert, sowohl in absoluten Gewichtszahlen als auch in Prozenten vom Nominalwert berechnet. Die Ergebnisse wurden in einer Tabelle zusammengefasst.

⁹¹ Es wurden Abweichungen bis zu 5% Übergewicht und bis zu 15% Untergewicht als tolerabel angesehen. Dabei wurde auch die Anzahl der den Nominalwert Über- bzw. Unterschreitungen berücksichtigt.

Ursprünglich gleich gewichtete Stücke sind oft auch nicht gleichgewichtig bis in unserer Zeit erhalten geblieben.

Die vorgeschlagene Bestimmung der Nominalen und des Münzfußes erfolgte auf Grund der in der Literatur⁹² angegebenen Gewichtswerte. Die Durchmesser wurden zwar ebenfalls erfasst, geben aber keinen Hinweis auf den Münzfuß. Sie korrelieren auch nicht mit dem Gewicht. Dabei ist aufgefallen, dass in der Literatur Angaben über Nominalbezeichnungen vorhanden sind, die nicht nachvollziehbar sind. Diese Angaben wurden zwar erfasst, aber nicht weiter berücksichtigt.

In den Tabellen erfolgte eine Zuschreibung eines Münzfusses.

Die Zuordnung und sachrichtige Ansprache der Münze ergibt sich aus der geringsten Differenz zwischen tatsächlichem Gewicht und in Frage kommenden Nominalen.

Um möglichst viele detaillierte Information über eine Münze in den relativ schmalen Spalten festhalten zu können, wurden Abkürzungen sowohl für die Quellenangabe als auch für die Bildbeschreibung gewählt (siehe Abkürzungsverzeichnis 7.0).

Die Beschreibung der Münze enthält die Angabe über

die Person, bzw. das Tier oder den Gegenstand,

den abgebildeten Körper oder Körperteil,

wie z. B. Gesamtfigur, Büste, Kopf, Gesicht,

die Bewegungsart, wie sitzen, gehen, laufen, kämpfen,

die Ansicht im Profil, rechts oder links, frontal, oder in $\frac{3}{4}$ -Ansicht.

Von der Angabe weiterer Attribute und Beizeichen musste einerseits aus Platzgründen abgesehen werden, andererseits hätte eine weitere Detaillierung keine brauchbaren Ergebnisse gebracht, da dann die vorhandene, relativ geringe Anzahl von Münzen auf Grund der Vielfalt der Münzprägungen nicht annähernd zu vergleichen gewesen wäre. Für die Bewertung nach dem Münzfuß war dies auch irrelevant.

Die Qualität der Münzbeschreibungen war unterschiedlich. Vor allem ältere Quellen übermitteln nur das Gewicht, wie z. B. BMC. Ein Zugriff auf die über Internet angebotenen Münzdaten der Amercian Numismatic Soiciety lieferte keine brauchbaren Ergebnisse. Die Angaben waren sehr spärlich und zum Großteil unvollständig. Sie wurden daher nicht weiter berücksichtigt. Einen sehr guten Informationsstand lieferten die "SNG"-Ausgaben.

⁹² Die Münzfüße werden unter Position 3.9 im Detail näher beschrieben.

Sie enthalten alle wesentlichen Angaben über die Münze mit Gewichts- und Durchmesserwerten, sowie abgebildete Münzbilder.

5. Datenauswertung

5.01 Andros

Topographie

Andros gehört zur Inselgruppe der Kykladen. Sie liegt im Osten des Petalischen Golfes, südöstlich von Euboia/Euböa, 7 km vom Kap Kaphireos an der Südspitze von Euboia entfernt und nordwestlich von Tenos/Tinos. Sie⁹³ ist die nördlichste und zweitgrößte Insel der Kykladen, mit einer Länge von ca. 40 km, einer Breite von ca. 16 km und mit einer Fläche von 384 km². Die Insel ist gebirgig und besteht vorwiegend aus Glimmerschiefer. Die höchste Erhebung beträgt etwa 1003 m. Zum Meer bestehen überwiegend Steilküsten mit nur kleinen Hafenbuchten.

Der antike Hauptort lag an der Westküste beim heutigen Palaeopolis.⁹⁴

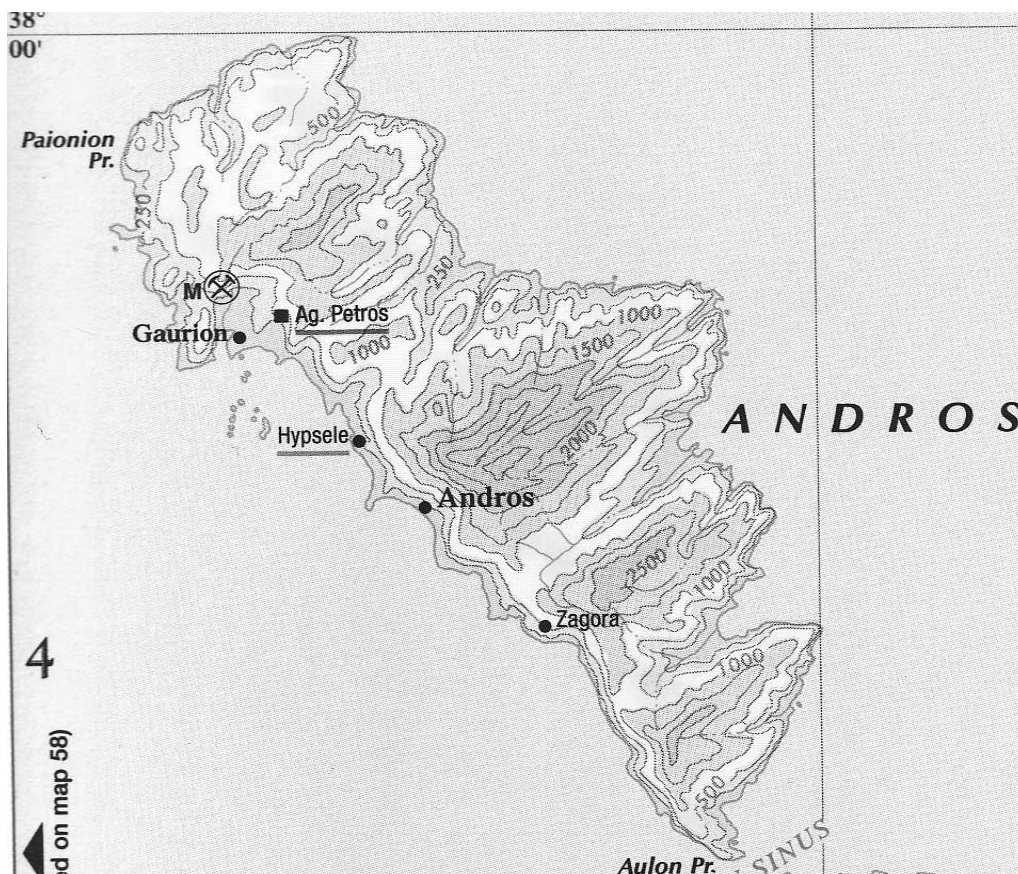


Abb. 7 Karte von Andros⁹⁵

⁹³ Meyer 1964, in: KLP, 1538, s. v. Andros, 44 - 50.;
Kalcyk 1996, in: DNP, Bd. 1, 695, s. v. Andros.

⁹⁴ Lauffer 1999, S. 114, s. v. Andros.

Geschichte

Andros wurde etwa um 1000 v. Chr. von Ioniern besiedelt und löste sich später aus der Abhängigkeit von Eretria und Euboia/Euböa. Um ca. 655 v. Chr. gründeten die Bewohner von Andros mehrere Kolonien an der Ostküste der Chalkidike. Die Kolonien⁹⁶ von Andros waren Akanthos, Sane, Stageiros und Argilos⁹⁷. Andros wurde später von Naxos abhängig und war seit 490 v. Chr. den Persern untertan. Da Andros 480 v. Chr. in der Schlacht von Salamis für die Perser unter Xerxes Schiffe gestellt hatte, wurde es nach der Schlacht von den Griechen 480/479 v. Chr., allerdings vergeblich, belagert.⁹⁸

Es war Mitglied im 1. Attischen Seebund. Neben der Ansiedlung von Kleruchen wurde Andros mit einer Tributsumme von 6-15 Talenten belastet⁹⁹.

In der Endphase des Peloponnesischen Krieges, 408 v. Chr., stellte sich Andros an die Seite Spartas und war auch in der Folge nicht Athen-freundlich gesinnt¹⁰⁰. Seit 373 v. Chr. war es Mitglied im 2. Attischen Seebund und verlor aber bald seine Gleichrangigkeit.¹⁰¹ Nach der Schlacht von Chaironeia, 338 v. Chr., war dann Andros wieder frei. Es war nur im persischen Seekrieg gegen Alexander d. Großen, 334/333 v. Chr., vorübergehend von den Persern besetzt. Während der Diadochenkämpfe erhielt es eine makedonische Besatzung, von der es 308 v. Chr. von Ptolemaios I. befreit wurde.

Andros gehörte in der Folge dem Nesiotenbund an und wurde um 200 v. Chr. von Attalos I. erobert. 133 v. Chr. geriet es mit dem pergamenischen Erbe an Rom.

⁹⁵ Barrington 2000, Pl. 57.

⁹⁶ Meyer 1964, in: KLP, 1538, s. v. Andros, 51 - 53.

Kalcyk 1996, in: DNP, Bd. 1, 695, s. v. Andros.

⁹⁷ Thuk. 4,84,1. 88,2. 103,3. 109,2. 5,6,1. Plut. mor.298 AB.

⁹⁸ Hdt. 8,66,2; 111.121,1.

⁹⁹ Thuk. 4,42,1; 7,57,4; 8,69,3.

¹⁰⁰ Xen. Hell. 1,4,21, Diod. 13,69,4.

¹⁰¹ Lauffer 1999, S. 114, s. v. Andros.

Münzen

Die Münzprägung bestand seit etwa 300 v. Chr.

133 v. Chr. erfolgte das Ende der lokalen Verwaltung.



Abb. 8 Andros Drachme vorröm. Zeit¹⁰²



Abb. 9 Andros Bronze Röm. Kaiserzeit¹⁰³

Kurzübersicht

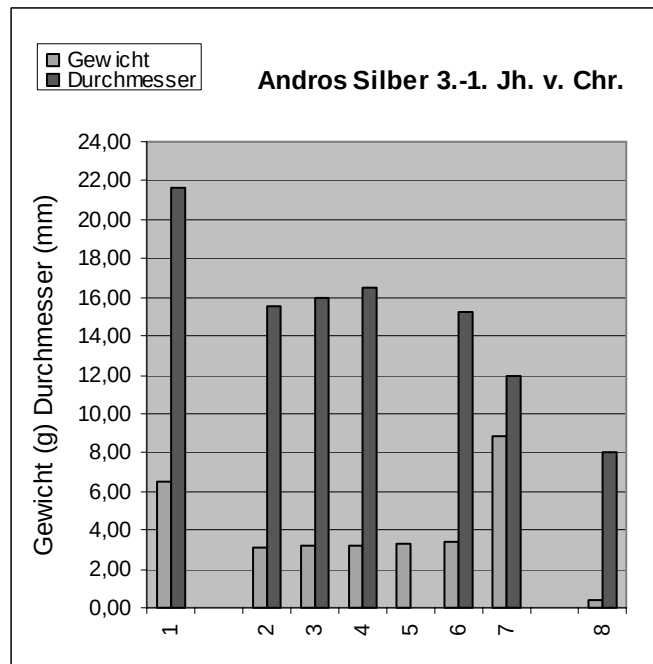
Andros	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche 3./2. Jh. v. Chr.	8	57	65
Epoche: Römische Kaiserzeit		9	9
Summe	8	66	74

¹⁰² SNG 17, Nr. 600.

¹⁰³ SNG 17, Nr. 618.

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Silber



Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 86	2	AR	6,52	21,6	Diony Ko Prf r	Männerfigur std l	
					g	%	g	%
Gewicht					6,52	79,11	6,52	93,26
Abweichung					-1,72	-20,89	-0,47	-6,74
Münzfuß (g)					attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

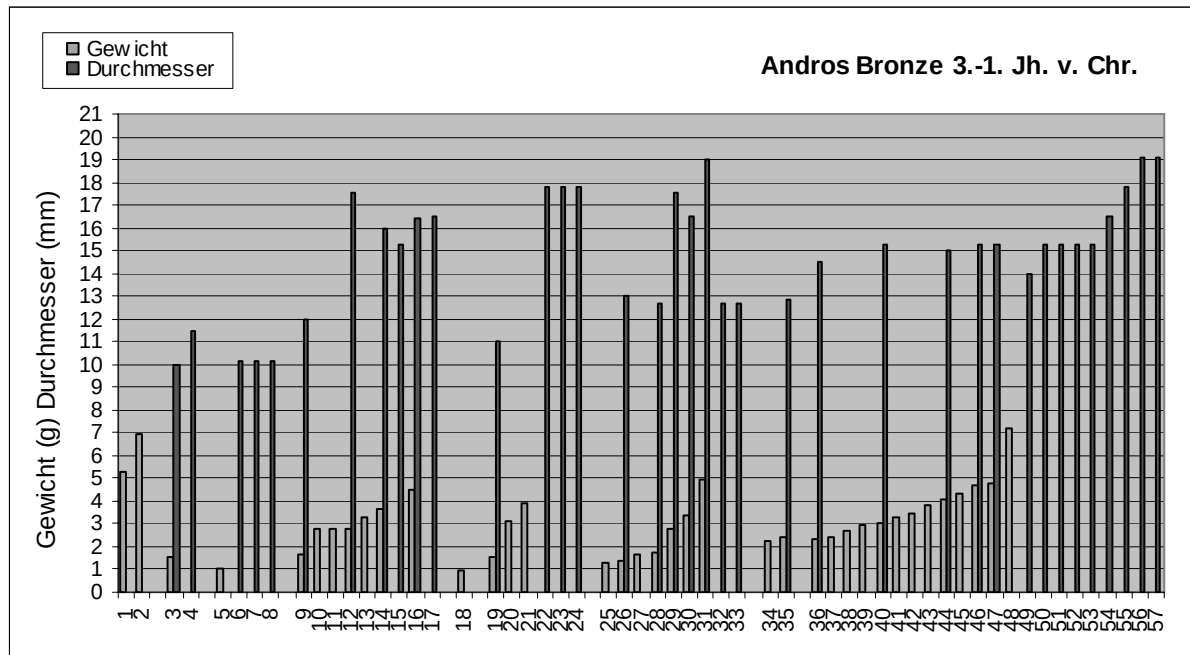
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	KHM, L 101	5c	AR	3,12	15,6	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r	
3	Weber II	4622	AR	3,21	16,0	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r	
4	HC II 202	1	AR	3,22	16,5	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r	Drachme
5	SNG 17	600	AR	3,33		Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r	Drachme
6	BMC 10, 86	1	AR	3,38	15,2	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r	
Zwischensumme				16,26				
Münzanzahl				5				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,25	78,95	3,25	92,93
Abweichung					-0,87	-21,05	-0,25	-7,07
Kleinster Wert					3,12	75,73	3,12	89,14
Differenz					-1	-24,27	-0,38	-10,86
größter Wert					3,38	82,04	3,38	96,57
Differenz					-0,74	-17,96	-0,12	-3,43
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

7	KHM, L 101	5b	AR	8,90	12,0	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r			
					g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht					8,90	72,01	8,90	84,84	8,90	92,71
Abweichung					-3,46	-27,99	-1,59	-15,16	-0,70	-7,29
Münzfuß (g) Tridrachme					attisch	12,36	lydo-mil	10,49	samisch	9,60

Aversbild: Pan

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
8	Weber II	4623	AR	0,46	8,0	Pan Ko Pr f r	Weintrauben	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					0,46	88,46	0,46	104,55
Abweichung					-0,06	-11,54	0,02	4,55
Münzfuß (g)					attisch	0,52	lydo-mil	0,44
Tritemorion							samisch	0,40

Bronze



Aversbild: Dionysos

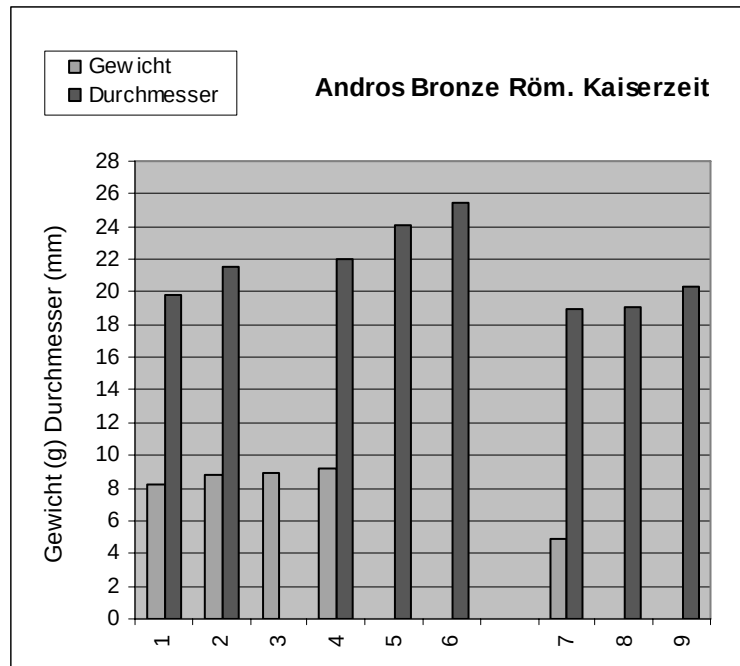
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	620	AE	5,33		Diony Fig std frt	Kantharos	
2	SNG 17	619	AE	6,95		Diony Fig std frt	Kantharos	
3	Weber II	4627	AE	1,55	10,0	Diony Ko bä Prf r	Amphore	
4	BMC 10, 86	6	AE		11,4	Diony Ko bä Prf r	Amphore	
5	SNG 17	604	AE	1,00		Diony Ko bä Prf r	Dreizack	
6	BMC 10, 88	20	AE		10,2	Diony Ko bä Prf r	Dreizack	
7	BMC 10, 88	21	AE		10,2	Diony Ko bä Prf r	Dreizack	
8	BMC 10, 88	22	AE		10,2	Diony Ko bä Prf r	Dreizack	
9	Weber II	4625	AE	1,68	12,0	Diony Ko bä Prf r	Kantharos	

Datenauswertung Andros

10	SNG 17	602	AE	2,77		Diony Ko bä Prf r	Kantharos
11	SNG 17	603	AE	2,77		Diony Ko bä Prf r	Kantharos
12	Mc Clean II	7231	AE	2,78	17,5	Diony Ko bä Prf r	Kantharos
13	SNG 17	601	AE	3,28		Diony Ko bä Prf r	Kantharos
14	Weber II	4626	AE	3,62	16,0	Diony Ko bä Prf r	Kantharos
15	BMC 10, 87	8	AE		15,2	Diony Ko bä Prf r	Kantharos
16	KHM, L 101	6b	AE	4,53	16,4	Diony Ko bä Prf r	Kantharos
17	BMC 10, 86	7	AE		16,5	Diony Ko bä Prf r	Kantharos
18	SNG 17	605	AE	0,99		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben
19	Weber II	4624	AE	1,59	11,0	Diony Ko Prf r	Amphore
20	SNG 17	606	AE	3,09		Diony Ko Prf r	Amphore
21	SNG 17	607	AE	3,92		Diony Ko Prf r	Amphore
22	BMC 10, 86	3	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Amphore
23	BMC 10, 86	4	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Amphore
24	BMC 10, 86	5	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Amphore
25	SNG 17	611	AE	1,27		Diony Ko Prf r	Kantharos
26	Weber II	4628	AE	1,42	13,0	Diony Ko Prf r	Kantharos
27	SNG 17	612	AE	1,68		Diony Ko Prf r	Kantharos
28	HC II 202	3	AE	1,72	12,7	Diony Ko Prf r	Kantharos
29	Mc Clean II	7231	AE	2,78	17,5	Diony Ko Prf r	Kantharos
30	HC II 202	2	AE	3,39	16,5	Diony Ko Prf r	Kantharos
31	Mc Clean II	7232	AE	4,95	19,0	Diony Ko Prf r	Kantharos
32	BMC 10, 87	9	AE		12,7	Diony Ko Prf r	Kantharos
33	BMC 10, 87	10	AE		12,7	Diony Ko Prf r	Kantharos
34	SNG 17	608	AE	2,29		Diony Ko Prf r	Panther Thyrsos
35	KHM, L 101	6c	AE	2,41	12,8	Diony Ko Prf r	Panther Thyrsos
36	KHM, L 101	5e	AE	2,34	14,5	Diony Ko Prf r	Thyrsos
37	SNG 17	615	AE	2,46		Diony Ko Prf r	Thyrsos
38	SNG 17	617	AE	2,69		Diony Ko Prf r	Thyrsos
39	SNG 17	616	AE	2,92		Diony Ko Prf r	Thyrsos
40	KHM, L 101	5d	AE	3,04	15,3	Diony Ko Prf r	Thyrsos
41	SNG 17	614	AE	3,32		Diony Ko Prf r	Thyrsos
42	SNG 17	613	AE	3,45		Diony Ko Prf r	Thyrsos
43	SNG 17	610	AE	3,82		Diony Ko Prf r	Thyrsos
44	Weber II SNG GB	4629	AE	4,08	15,0	Diony Ko Prf r	Thyrsos
45	MAN	1143	AE	4,31		Diony Ko Prf r	Thyrsos
46	HC II 202	5	AE	4,70	15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
47	HC II 202	4	AE	4,76	15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
48	SNG 17	609	AE	7,24		Diony Ko Prf r	Thyrsos
49	BMC 10, 87	19	AE		14,0	Diony Ko Prf r	Thyrsos
50	BMC 10, 87	14	AE		15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
51	BMC 10, 87	15	AE		15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
52	BMC 10, 87	16	AE		15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
53	BMC 10, 87	17	AE		15,2	Diony Ko Prf r	Thyrsos
54	BMC 10, 87	18	AE		16,5	Diony Ko Prf r	Thyrsos
55	BMC 10, 87	11	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Thyrsos
56	BMC 10, 87	12	AE		19,1	Diony Ko Prf r	Thyrsos
57	BMC 10, 87	13	AE		19,1	Diony Ko Prf r	Thyrsos

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 101	5f	AE	8,19	19,8	Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
2	KHM, L 101	6a	AE	8,82	21,5	Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
3	SNG 17	618	AE	8,96		Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
4	Weber II	4630	AE	9,20	22	Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
5	BMC 10, 88	24	AE		24,1	Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
6	BMC 10, 88	23	AE		25,4	Diony Ko bä Prf r	Apollo Citr Fig std I	
7	Mc Clean II	7232	AE	4,95	19,0	Diony Fig std frt	Kantharos	
8	BMC 10, 88	26	AE		19,1	Diony Fig std frt	Kantharos	
9	BMC 10, 88	25	AE		20,3	Diony Fig std frt	Kantharos	

Zusammenfassung

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Silbermünzen (8)

Nominale: Tridrachme (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Panther.

Nominale: Didrachme (1)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Dionysos

Reversbild: Männerfigur

Nominale: Drachme (5)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Panther.

Nominale: Tritemorion (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Pan.

Reversbild: Weintrauben.

Bronzemünzen (57)

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Thyrsos (22), Kantharos (20), Amphore (8),
Dreifuß (4), Panther Thyrsos (2), Weintrauben (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (9)

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Apollo Citharoedos (6), Kantharos (3).

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 8 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tridrachme, Didrachme, Drachme und Tritemorion. Sie weisen überwiegend Lydo-Milesischen neben Samischen und Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist überwiegend Dionysos, im Revers überwiegend ein Panther dargestellt.

Bei den 57 Bronzemünzen ist im Avers Dionysos, im Revers überwiegend ein Thyrsos bzw. ein Kantharos dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 9 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Dionysos, im Revers Apollo Citharoedos sowie ein Kantharos dargestellt.

5.02 Chios

Topographie

Die Insel Chios¹⁰⁴ hat eine sichelförmige Form, liegt im Westen des türkischen Festlandes auf der Höhe des antiken Ioniens, ist ca. 8 km vom Festland entfernt und liegt ca. 5 km südlich der Insel Lesbos. Sie hat eine vorherrschende Nord-Süd Ausdehnung mit ca. 50 km Länge. Die Breite beträgt ca. 30 km, an der schmalsten Stelle ca. 13 km, die Fläche beträgt ca. 856 km².

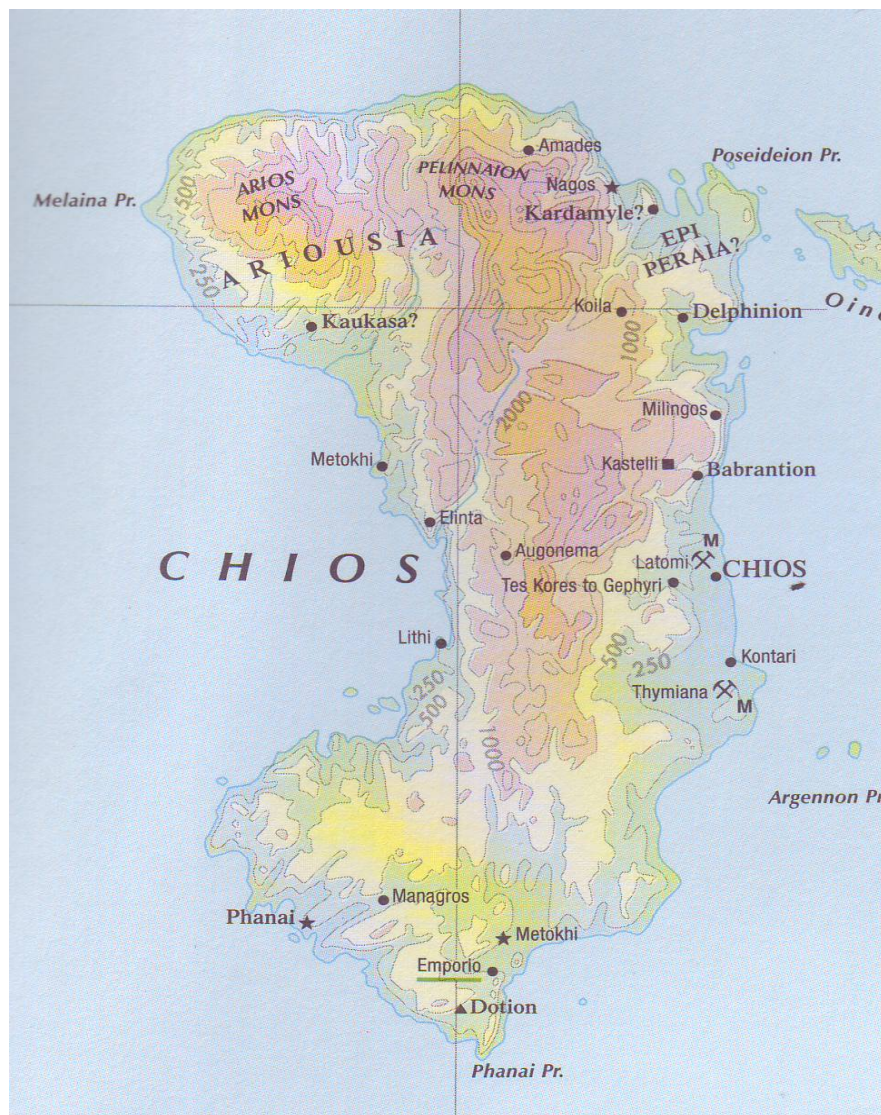


Abb. 10 Karte von Chios¹⁰⁵

Die Insel¹⁰⁶ besteht im Osten und Südosten aus fruchtbaren Küstenebenen und aus Schiefer-Hochebenen von 1000 bis 2000 m Höhe, die nur für Viehweide geeignet sind. Die höchste

¹⁰⁴ Barrington 2000, Pl. 56.

¹⁰⁵ Barrington 2000, Pl. 56.

Erhebung ist der Pelinaion. Wasserquellen¹⁰⁷ sind reichlich vorhanden. Die Insel¹⁰⁸ besitzt mehrere Häfen und ist von kleineren Inseln und Klippen umgeben. Die gleichnamige Hauptstadt der Insel liegt an der Ostküste, an der Stelle der antiken Polis Chios.

Geschichte

Die Besiedlung der Insel begann bereits im Neolithikum¹⁰⁹. Eine spätmykenische Niederlassung bei Emporio endete um ca. 1100 v. Chr. mit der Zerstörung der Siedlung. Wahrscheinlich erhielt Chios seine ionische Bevölkerung, die mit aiolischen und anderen Elementen vermischt war, um ca. 1000 v. Chr.

Ein bestehendes Königtum wurde ca. im 8./7. Jh. v. Chr. von der Aristokratie verdrängt. Im 6. Jh. v. Chr. erhielt Chios eine Verfassung, derzufolge neben dem Adelsrat ein Volksrat bestellt wurde.

Chios war eine reiche Handels- und Gewerbestadt¹¹⁰. Deshalb ist es nicht verwunderlich, bereits vor 600 v. Chr. in Chios mit der Prägung von Münzen in Elektron und Silber begonnen wurde¹¹¹. Im 6. Jh. v. Chr. gab es dort den ersten großen Sklavenmarkt, offensichtlich auch um den Bedarf an Sklaven, die die Arbeit in den Manufakturbetrieben verrichteten, zu befriedigen. Berühmt waren auch Wein und das Harz des Mastixstrauches.

Gegen Ende des 6. Jh. v. Chr. wurde Chios von dem Tyrannen Strattis beherrscht. Dieser wurde im Ionischen Aufstand, an dem Chios teilnahm wurde, vertrieben. Chios blieb von der Beherrschung durch die Lydier verschont, doch unterstellte es sich freiwillig den Persern.

480 v. Chr. wurden die Perser nach der Schlacht von Salamis und Platataia vertrieben.

Ab 477 v. Chr. gehörte Chios zu den Gründungsmitgliedern des Attischen Seebunds und stellte Kriegsschiffe.

441/440 v. Chr. kämpfen die Chier¹¹² auf der Seite Athens gegen Samos.

¹⁰⁶ Lauffer 1999, S. 170-172, s. v. Chios.

Kalcyk 1997, in: DNP 1126, s. v. Chios.

¹⁰⁷ Büchner 1899, in: RE, Bd. III, 2290,45-48, s. v. Chios.

¹⁰⁸ Meyer 1964, in: KLP, Bd. 1, 1148,13 - 17, s. v. Chios.

Kalcyk 1997, in: DNP, Bd. 2; 1126, s. v. Chios.

¹⁰⁹ Lauffer 1999, S. 170 172, s. v. Chios.

Kalcyk 1997, in: DNP 1126, s. v. Chios.

¹¹⁰ Meyer 1964, in: KLP, Bd. 1, 1148, 16 - 17 s. v. Chios. Die Insel galt im Altertum als besonders reich und glücklich. – „...die reichsten Griechen“. (Thuk. 8,45,4).

¹¹¹ Lauffer 1999, S. 170-172, s. v. Chios.

¹¹² Büchner 1899, in: RE, Bd. III, 2296,38-41, s. v. Chios.

415 v. Chr. unterstützten die Chier die Athener bei der sizilischen Expedition mit 50 Schiffen. Zu dieser Zeit waren die Chier die reichsten Griechen¹¹³.

Chios fiel 412 v. Chr. im Peloponnesischen Krieg von Athen zu Sparta ab und konnte nicht mehr zurückerobert werden. Nach dem Peloponnesischen Krieg erhielt es eine spartanische Besatzung und war darauf folgend wieder die erste Stadt, die sich mit Athen verbündete.

357 v. Chr. fiel Chios wieder von Athen ab, dessen Flotte geschlagen wurde und war dann unter persischer und karischer Herrschaft.

In der hellenistischen Zeit war es zumeist selbständig und entwickelte sich zu einem der ersten Handelsplätze der Ägäis.

190 v. Chr. trat es im Kriege gegen Antiochos III. auf die Seite Roms und erhielt dafür erhielt einen Küstenstreifen am Festland.

86 v. Chr. finden wir es auf der Seite von Mithradates VI. Später wurde es Sulla wurde es zur „Civitas libera“ erklärt.

Münzen

Die Münzprägung bestand seit dem 6. Jh. v. Chr. Geprägt wurden hauptsächlich Silber-Didrachmen.¹¹⁴ Eine archaische Münze, die in Ägypten gefunden wurde, weist auf den Euböischen Münzstandard, eine andere auf den Äginetischen Standard hin.

In der Periode 190 bis 84 v. Chr., nach dem Krieg gegen Antiochos, prägten die Chier entsprechend der Mode dieser Zeit in großen Mengen Tetradrachmen nach dem Alexandriner Typ. Diese Münzen zeigen die Sphinx von Chios als Symbol. Später wurden Magistratsnamen dazugesetzt.

¹¹³ Büchner 1899, in: RE, Bd. III, 2294,43-44.

¹¹⁴ Head 1886, S. 599.



Abb. 11 Chios Drachme vorröm. Zeit¹¹⁵



Abb. 12 Chios Bronze Röm. Kaiserzeit¹¹⁶

Kurzübersicht

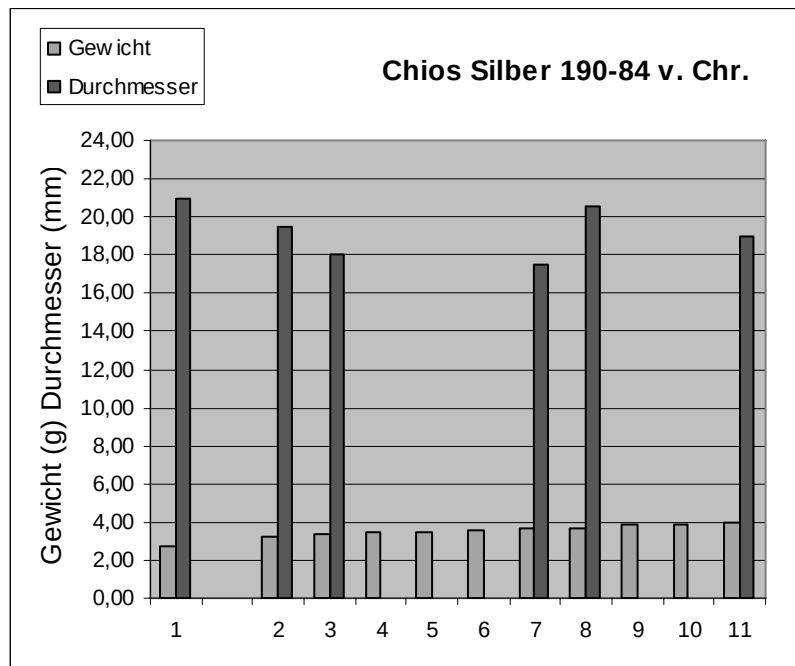
Chios	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 334 - 190 v. Chr.		9	9
Epoche: 190 - 84 v. Chr.	11	97	108
Epoche: 84 - 31 v. Chr.	35	94	129
Epoche: Römische Kaiserzeit	14	116	130
Summe	60	316	376

¹¹⁵ Mc Clean II, Nr. 8371. Bildtafel 291-20.

¹¹⁶ RPC I, Nr. 2414.

Epoche: 190 - 84 v. Chr.

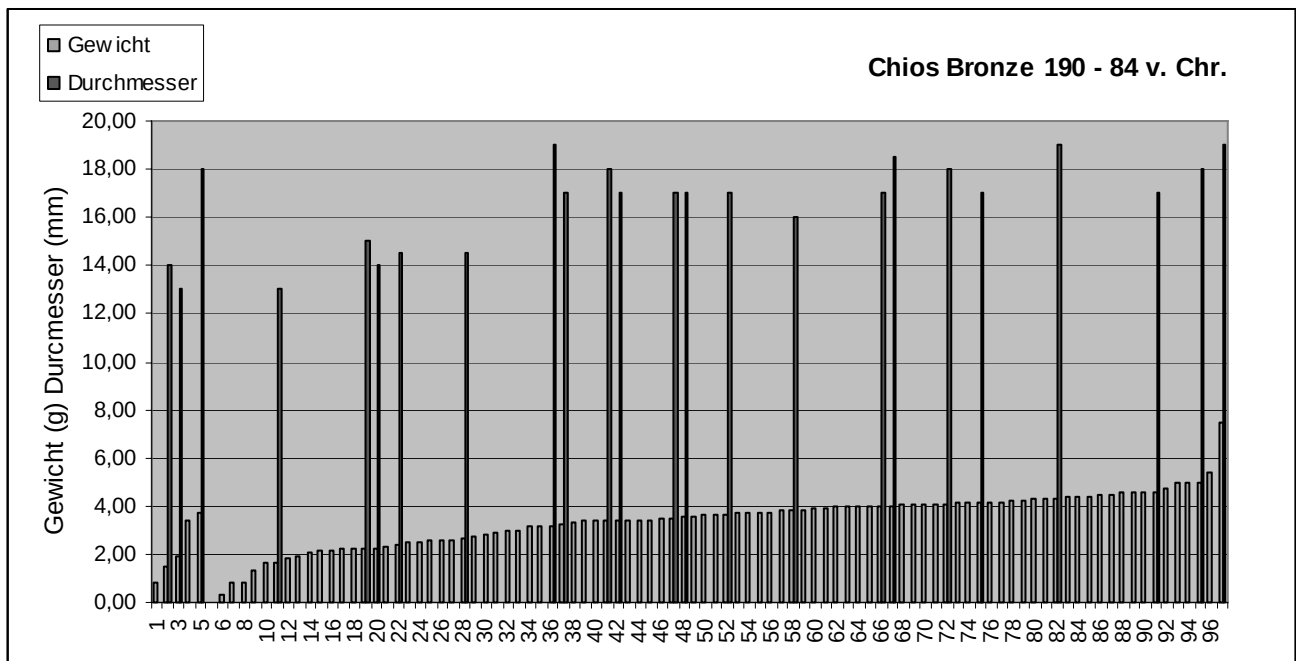
Silber



Aversbild: Sphinx

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Mc Clean III	8373	AR	2,68	21,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
					g	%	g	%
Gewicht					2,68	97,45	2,68	115,02
Abweichung					-0,07	-2,55	0,35	15,02
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
					samisch			
2	McClean III, 167	8372	AR	3,21	19,5	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
3	McClean III, 167	8370	AR	3,39	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
4	SNG 24	1559	AR	3,44		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
5	SNG 24	1561	AR	3,44		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
6	SNG D L	1216	AR	3,56		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
7	Mc Clean III	8369	AR	3,66	17,5	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
8	Mc Clean III	8374	AR	3,71	20,5	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
9	SNG 24	1562	AR	3,83		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
10	SNG 24	1560	AR	3,88		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
11	Mc Clean III	8371	AR	3,94	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachm
Zwischensumme				36,06				
Münzanzahl				10				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,61	87,52	3,61	103,03
Abweichung					-0,51	-12,48	0,11	3,03
Kleinster Wert					3,21	77,91	3,21	91,71
Differenz					-0,91	-22,09	-0,29	-8,29
größter Wert					3,94	95,63	3,94	112,57
Differenz					-0,18	-4,37	0,44	12,57
Münzfuß (g)					Drachm	4,12	lydo-mil	3,50
					samisch			
					3,20			

Bronze



Aversbild: Sphinx

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 24	1621	AE	0,85		Sphinx Fig Prf l	Amphore	
2	Weber III.,321	6274	AE	1,46	14,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore	
3	Weber III.,320	6273	AE	1,88	13,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore	
4	SNG 24	1606	AE	3,39		Sphinx Fig Prf l	Amphore	
5	Weber III.,320	6270	AE	3,73	18,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore	
6	UBL	1220	AE	0,34		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
7	SNG 24	1608	AE	0,79		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
8	SNG 24	1609	AE	0,82		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
9	SNG 24	1622	AE	1,30		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
10	SNGB	1089	AE	1,62		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
11	Weber III.,320	6271	AE	1,68	13,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
12	SNG 24	1611	AE	1,80		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
13	SNG 24	1617	AE	1,90		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
14	SNG 24	1607	AE	2,05		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
15	SNG 24	1614	AE	2,17		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
16	SNG 24	1616	AE	2,17		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
17	SNG 24	1618	AE	2,21		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
18	UBL	1221		2,26		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
19	Weber III.,320	6272	AE	2,26	15,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
20	Mc Clean III 168	8380	AE	2,27	14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
21	SNG 24	1612	AE	2,30		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
22	Mc Clean III 168	8381	AE	2,40	14,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
23	SNG 24	1610	AE	2,49		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
24	SNG 24	1613	AE	2,51		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
25	SNG 24	1615	AE	2,56		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
26	SNG 24	1620	AE	2,56		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
27	SNG 24	1619	AE	2,60		Sphinx Fig Prf r	Amphore	

Datenauswertung Chios

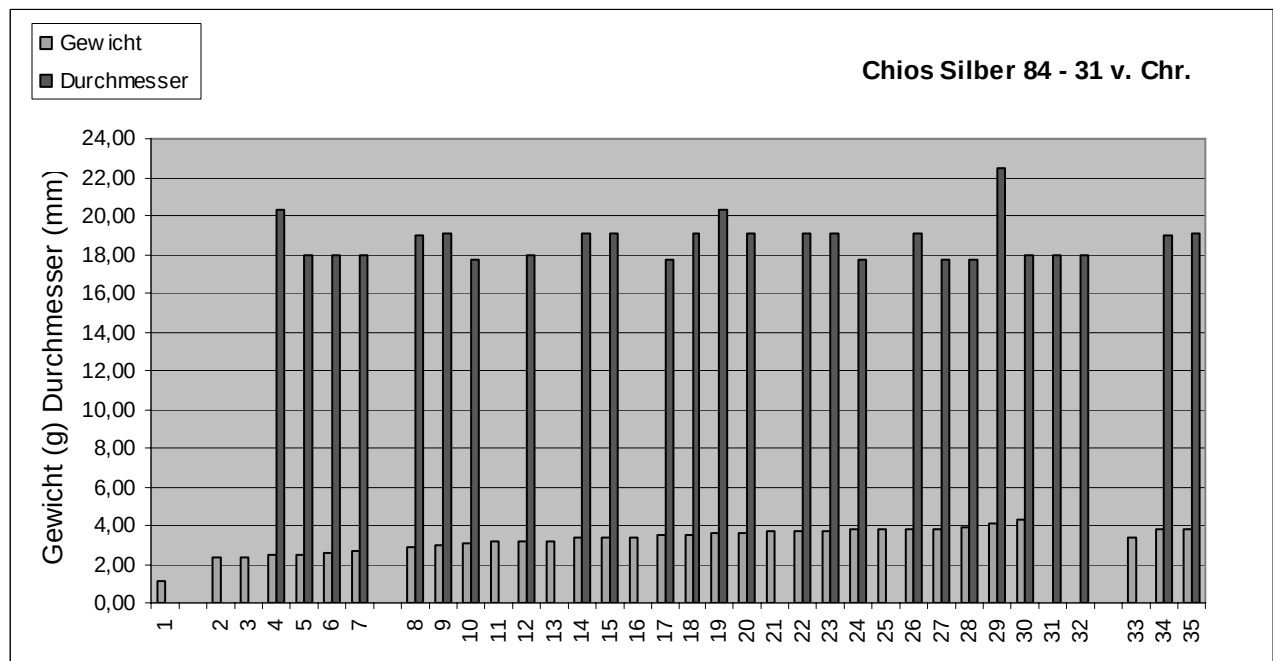
28	Mc Clean III 168	8379	AE	2,65	14,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore
29	SNG 24	1582	AE	2,75		Sphinx Fig Prf r	Amphore
30	SNG 24	1584	AE	2,80		Sphinx Fig Prf r	Amphore
31	SNG 24	1592	AE	2,91		Sphinx Fig Prf r	Amphore
32	SNG 24	1572	AE	2,96		Sphinx Fig Prf r	Amphore
33	SNG 24	1596	AE	2,97		Sphinx Fig Prf r	Amphore
34	SNGB	1088	AE	3,12		Sphinx Fig Prf r	Amphore
35	SNG 24	1589	AE	3,17		Sphinx Fig Prf r	Amphore
36	Mc Clean III 168	8375	AE	3,17	19,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
37	Mc Clean III 168	8378	AE	3,22	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
38	SNG 24	1600	AE	3,28		Sphinx Fig Prf r	Amphore
39	SNG 24	1601	AE	3,39		Sphinx Fig Prf r	Amphore
40	SNG 24	1574	AE	3,40		Sphinx Fig Prf r	Amphore
41	Weber III.,319	6263	AE	3,40	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
42	Weber III.,319	6264	AE	3,40	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
43	SNG 24	1602	AE	3,41		Sphinx Fig Prf r	Amphore
44	SNG 24	1598	AE	3,42		Sphinx Fig Prf r	Amphore
45	SNG 24	1586	AE	3,43		Sphinx Fig Prf r	Amphore
46	SNG 24	1595	AE	3,45		Sphinx Fig Prf r	Amphore
47	Weber III.,318	6261	AE	3,50	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
48	Mc Clean III 168	8382	AE	3,53	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
49	SNG 24	1575	AE	3,60		Sphinx Fig Prf r	Amphore
50	SNG 24	1594	AE	3,66		Sphinx Fig Prf r	Amphore
51	SNG 24	1563	AE	3,69		Sphinx Fig Prf r	Amphore
52	Weber III.,318	6262	AE	3,69	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
53	SNG 24	1571	AE	3,70		Sphinx Fig Prf r	Amphore
54	SNGB	1086	AE	3,70		Sphinx Fig Prf r	Amphore
55	SNGB	1083	AE	3,71		Sphinx Fig Prf r	Amphore
56	SNG 24	1590	AE	3,73		Sphinx Fig Prf r	Amphore
57	SNG 24	1569	AE	3,81		Sphinx Fig Prf r	Amphore
58	Weber III.,319	6267	AE	3,82	16,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
59	SNG 24	1564	AE	3,85		Sphinx Fig Prf r	Amphore
60	SNG 24	1568	AE	3,91		Sphinx Fig Prf r	Amphore
61	SNG 24	1605	AE	3,94		Sphinx Fig Prf r	Amphore
62	SNG 24	1567	AE	3,97		Sphinx Fig Prf r	Amphore
63	UBL	1219	AE	3,98		Sphinx Fig Prf r	Amphore
64	SNGB	1084	AE	3,99		Sphinx Fig Prf r	Amphore
65	SNG 24	1588	AE	4,00		Sphinx Fig Prf r	Amphore
66	Mc Clean III 168	8383	AE	4,00	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
67	Mc Clean III 168	8377	AE	4,02	18,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore
68	SNG 24	1585	AE	4,05		Sphinx Fig Prf r	Amphore
69	UBL	1218	AE	4,05		Sphinx Fig Prf r	Amphore
70	SNG 24	1565	AE	4,06		Sphinx Fig Prf r	Amphore
71	SNG 24	1576	AE	4,06		Sphinx Fig Prf r	Amphore
72	Weber III.,318	6260	AE	4,08	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
73	SNG 24	1603	AE	4,12		Sphinx Fig Prf r	Amphore
74	UBL	1217	AE	4,14		Sphinx Fig Prf r	Amphore
75	Weber III.,320	6269	AE	4,14	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
76	SNG 24	1579	AE	4,16		Sphinx Fig Prf r	Amphore
77	SNG 24	1580	AE	4,19		Sphinx Fig Prf r	Amphore
78	SNG 24	1581	AE	4,20		Sphinx Fig Prf r	Amphore
79	SNGB	1082	AE	4,25		Sphinx Fig Prf r	Amphore
80	SNG 24	1583	AE	4,29		Sphinx Fig Prf r	Amphore
81	SNG 24	1587	AE	4,29		Sphinx Fig Prf r	Amphore
82	Weber III.,319	6268	AE	4,34	19,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore

Datenauswertung Chios

83	SNGB	1087	AE	4,36		Sphinx Fig Prf r	Amphore
84	SNG 24	1578	AE	4,38		Sphinx Fig Prf r	Amphore
85	SNG 24	1599	AE	4,39		Sphinx Fig Prf r	Amphore
86	SNG 24	1570	AE	4,46		Sphinx Fig Prf r	Amphore
87	SNG 24	1604	AE	4,48		Sphinx Fig Prf r	Amphore
88	SNG 24	1591	AE	4,57		Sphinx Fig Prf r	Amphore
89	SNGB	1085	AE	4,59		Sphinx Fig Prf r	Amphore
90	SNG 24	1593	AE	4,60		Sphinx Fig Prf r	Amphore
91	Weber III.,319	6266	AE	4,60	17,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
92	SNG 24	1577	AE	4,70		Sphinx Fig Prf r	Amphore
93	SNG 24	1597	AE	4,94		Sphinx Fig Prf r	Amphore
94	SNG 24	1573	AE	4,97		Sphinx Fig Prf r	Amphore
95	Mc Clean III 168	8376	AE	5,01	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore
96	SNG 24	1566	AE	5,37		Sphinx Fig Prf r	Amphore
97	Weber III.,319	6265	AE	7,45	19,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore

Epoche: 84 - 31 v. Chr.

Silber



Aversbild: Sphinx

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG D AUL4	8022	AR	1,08		Sphinx Fig Prf I	Amphore	
					g	%	g	%
Gewicht					1,08	78,83	1,08	92,31
Abweichung					-0,29	-21,17	-0,09	-7,69
Münzfuß (g)					attisch	1,37	lydo-mil	1,17
							samisch	1,07

2	SNG 24	1629	AR	2,36		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
3	SNG 24	1627	AR	2,40		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
4	BMC 14, 339	102	AR	2,42	20,3	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Tetrol
5	RPC I, 410	2412	AR	2,42	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	

Datenauswertung Chios

6	RPC I, 410	2412	AR	2,55	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
7	RPC I, 410	2412	AR	2,71	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
Zwischensumme				14,86				
Münzanzahl				6				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,48	90,04	2,48	106,27
Abweichung					-0,27	-9,96	0,15	6,27
Kleinster Wert					2,36	85,82	2,36	101,29
Differenz					-0,39	-14,18	0,03	1,29
Größter Wert					2,71	98,55	2,71	116,31
Differenz					-0,04	-1,45	0,38	16,31
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

8	RPC I, 410	2416,1	AR	2,90	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
9	BMC 14, 334	57	AR	2,99	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
10	BMC 14, 334	53	AR	3,06	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
11	HC II, 400	47	AR	3,14	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
12	RPC I, 410	2412,2	AR	3,16	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
13	SNG 24	1626	AR	3,21		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
14	BMC 14, 333	46	AR	3,35	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
15	HC II, 397	7	AR	3,41	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
16	SNG 24	1628	AR	3,43		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
17	BMC 14, 334	55	AR	3,45	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
18	BMC 14, 333	49	AR	3,45	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
19	BMC 14, 333	51	AR	3,58	20,3	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
20	HC II, 397	8	AR	3,64	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
21	SNG 24	1623	AR	3,67		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
22	HC II, 397	6	AR	3,67	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
23	BMC 14, 333	50	AR	3,71	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
24	BMC 14, 333	48	AR	3,76	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
25	SNG 24	1624	AR	3,77		Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
26	BMC 14, 334	54	AR	3,80	19,1	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
27	BMC 14, 333	47	AR	3,82	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
28	BMC 14, 334	56	AR	3,90	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme
29	Hill 110	681	AR	4,12	22,5	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
30	Hill 110	682	AR	4,28	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
31	RPC I, 410	2412,5	AR		18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
32	RPC I, 410	2412,6	AR		18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	

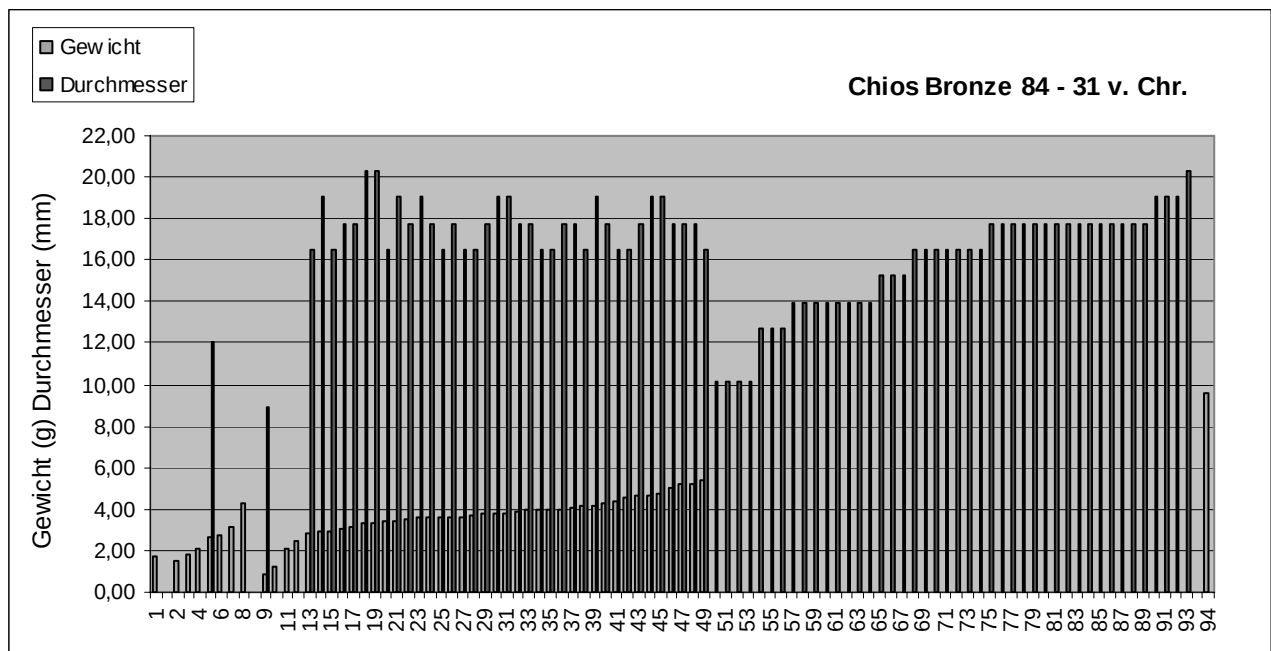
Zwischensumme				81,27				
Münzanzahl				23				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,53	85,76	3,53	100,95
Abweichung					-0,59	-14,24	0,03	0,95
Kleinster Wert					2,90	70,39	2,9	82,86
Differenz					-1,22	-29,61	-0,6	-17,14
Größter Wert					4,28	103,88	4,28	122,29
Differenz					0,16	3,88	0,78	22,29
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

LNr	Quelle	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
33	SNG 24	1625	AR	3,39	Sphinx Fig Prf r	Amphore	Drachme
34	RPC I, 410	2413,1	AR	3,78	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
35	BMC 14, 334	52	AR	3,84	Sphinx Fig Prf r	Amphore	Drachme

Datenauswertung Chios

Zwischensumme	11,01				
Münzanzahl	3				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		3,67	89,10	3,67	104,88
Abweichung		-0,45	-10,90	0,17	4,88
Kleinsten Wert		3,39	82,28	3,39	96,86
Differenz		-0,73	-17,72	-0,11	-3,14
Größter Wert		3,84	93,20	3,84	109,71
Differenz		-0,28	-6,80	0,34	9,71
Münzfuß (g)	Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
				samisch	3,20

Bronze



LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 24	1631	AE	1,72		Pferd Reiter Prof r	Amphore Inschr	
2	SNG 24	1639	AE	1,53		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
3	SNG 24	1633	AE	1,80		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
4	SNG 24	1634	AE	2,05		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
5	Weber III, 321	6275	AE	2,66	12,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
6	SNG 24	1637	AE	2,72		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
7	SNG 24	1636	AE	3,13		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
8	SNG 24	1635	AE	4,31		Sphinx Fig Prf l	Amphore Inschr	
9	HC II, 400	46	AE	0,84	8,9	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
10	SNG 24	1640	AE	1,20		Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
11	SNG 24	1630	AE	2,13		Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
12	SNG 24	1638	AE	2,49		Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
13	HC II, 398	18	AE	2,85	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
14	HC II, 398	17	AE	2,92	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
15	HC II, 398	38	AE	2,95	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
16	HC II, 398	15	AE	3,05	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	
17	HC II, 398	26	AE	3,11	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr	

Datenauswertung Chios

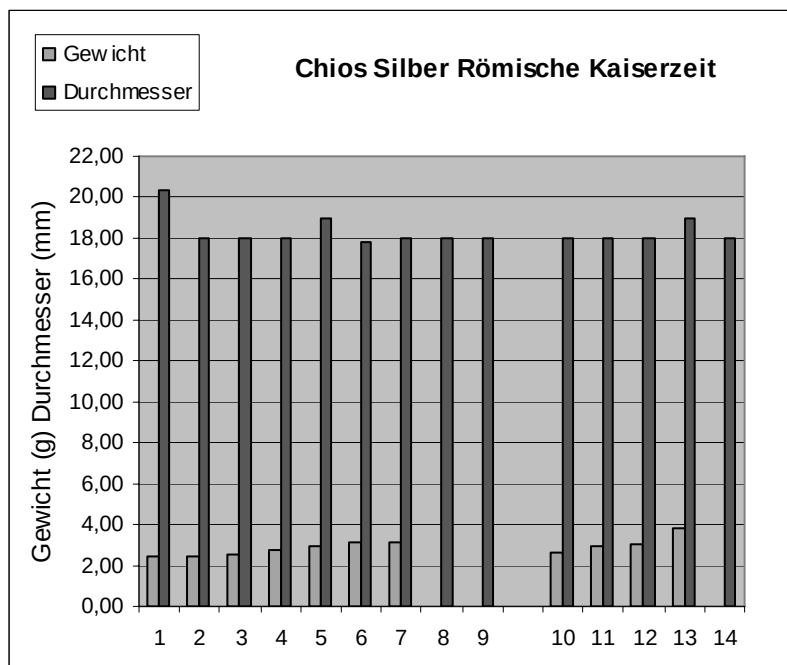
18	HC II, 398	22	AE	3,30	20,3	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
19	HC II, 398	23	AE	3,34	20,3	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
20	HC II, 399	37	AE	3,40	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
21	HC II, 400	42	AE	3,43	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
22	HC II, 398	16	AE	3,50	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
23	HC II, 400	40	AE	3,56	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
24	HC II, 398	11	AE	3,60	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
25	HC II, 400	41	AE	3,60	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
26	HC II, 399	39	AE	3,63	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
27	HC II, 400	45	AE	3,63	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
28	HC II, 399	35	AE	3,69	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
29	HC II, 399	25	AE	3,76	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
30	HC II, 398	19	AE	3,82	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
31	HC II, 399	36	AE	3,82	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
32	HC II, 399	33	AE	3,89	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
33	HC II, 398	14	AE	3,95	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
34	HC II, 398	21	AE	3,95	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
35	HC II, 399	34	AE	3,95	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
36	HC II, 398	20	AE	3,99	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
37	HC II, 399	31	AE	4,08	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
38	HC II, 398	10	AE	4,21	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
39	HC II, 400	43	AE	4,21	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
40	HC II, 399	24	AE	4,28	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
41	HC II, 398	13	AE	4,41	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
42	HC II, 399	30	AE	4,54	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
43	HC II, 399	27	AE	4,67	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
44	HC II, 399	29	AE	4,67	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
45	HC II, 399	32	AE	4,73	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
46	HC II, 398	12	AE	5,05	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
47	HC II, 398	9	AE	5,22	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
48	HC II, 400	44	AE	5,22	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
49	HC II, 399	28	AE	5,44	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
50	BMC 14, 338	98	AE		10,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
51	BMC 14, 338	99	AE		10,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
52	BMC 14, 338	100	AE		10,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
53	BMC 14, 338	101	AE		10,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
54	BMC 14, 337	85	AE		12,7	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
55	BMC 14, 337	87	AE		12,7	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
56	BMC 14, 337	90	AE		12,7	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
57	BMC 14, 337	86	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
58	BMC 14, 337	88	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
59	BMC 14, 337	89	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
60	BMC 14, 337	91	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
61	BMC 14, 338	92	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
62	BMC 14, 338	94	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
63	BMC 14, 338	95	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
64	BMC 14, 338	96	AE		14,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
65	BMC 14, 336	77	AE		15,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
66	BMC 14, 338	93	AE		15,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
67	BMC 14, 338	97	AE		15,2	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
68	BMC 14, 334	58	AE		16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
69	BMC 14, 335	69	AE		16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
70	BMC 14, 336	74	AE		16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
71	BMC 14, 336	75	AE		16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
72	BMC 14, 336	76	AE		16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr

Datenauswertung Chios

73	BMC 14, 336	78	AE	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
74	BMC 14, 336	82	AE	16,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
75	BMC 14, 334	59	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
76	BMC 14, 335	60	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
77	BMC 14, 336	61	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
78	BMC 14, 335	62	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
79	BMC 14, 335	63	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
80	BMC 14, 335	64	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
81	BMC 14, 335	67	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
82	BMC 14, 335	68	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
83	BMC 14, 335	70	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
84	BMC 14, 335	71	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
85	BMC 14, 337	73	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
86	BMC 14, 336	79	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
87	BMC 14, 336	81	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
88	BMC 14, 337	83	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
89	BMC 14, 337	84	AE	17,8	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
90	BMC 14, 335	65	AE	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
91	BMC 14, 335	66	AE	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
92	BMC 14, 336	80	AE	19,1	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
93	BMC 14, 336	72	AE	20,3	Sphinx Fig Prf r	Amphore Inschr
94	SNG 24	1632	AE	9,60	Sphinx Fig Prf r	Thyrsos Efeur

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber



Aversbild: Sphinx

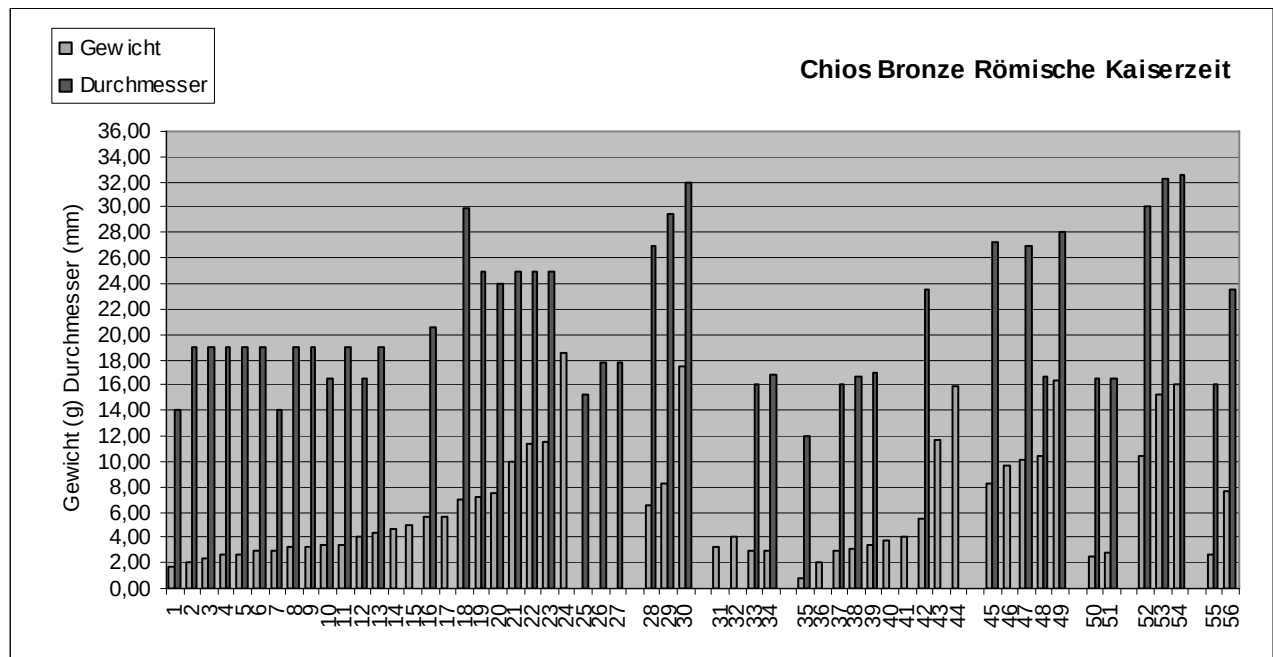
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 14, 339	102	AR	2,42	20,3	Sphinx Fig Prf l	Amphore	Tetrobol
2	RPC I, 410	2412,1	AR	2,42	18,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore	
3	RPC I, 410	2412,3	AR	2,55	18,0	Sphinx Fig Prf l	Amphore	

Datenauswertung Chios

4	RPC I, 410	2412,4	AR	2,71	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore			
Zwischensumme				10,10						
Münzanzahl				4						
				g	%	g	%	g	%	
Mittleres Gewicht				2,52	91,53	2,52	108,34	2,52	118,51	
Abweichung				-0,23	-8,47	0,19	8,34	0,39	18,51	
Kleinster Wert				2,42	87,74	2,42	103,86	2,42	113,62	
Differenz				-0,34	-12,26	0,09	3,86	0,29	13,62	
Größter Wert				2,71	98,26	2,71	116,31	2,71	127,23	
Differenz				-0,05	-1,74	0,38	16,31	0,58	27,23	
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,76	lydo-mil	2,33	samisch	2,13
5	RPC I, 410	2416,1	AR	2,90	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	Drachme		
6	HC II, 400	47	AR	3,14	17,8	Sphinx Fig Prf I	Amphore			
7	RPC I, 410	2412,2	AR	3,16	18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore			
8	RPC I, 410	2412,5	AR		18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore			
9	RPC I, 410	2412,6	AR		18,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore			
Zwischensumme				9,20						
Münzanzahl				3						
				g	%	g	%	g	%	
Mittleres Gewicht				3,07	74,46	3,07	87,65	3,07	95,86	
Abweichung				-1,05	-25,54	-0,43	-12,35	-0,13	-4,14	
Kleinster Wert				2,90	70,39	2,90	82,86	2,90	90,63	
Differenz				-1,22	-29,61	-0,6	-17,14	-0,3	-9,38	
Größter Wert				3,16	76,70	3,16	90,29	3,16	98,75	
Differenz				-0,96	-23,30	-0,34	-9,71	-0,04	-1,25	
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50	samisch	3,20

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale		
10	RPC I, 410	2414,2	AR	2,67	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore			
11	RPC I, 410	2414,1	AR	2,97	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore			
12	RPC I, 410	2414,4	AR	2,99	18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore			
13	RPC I, 410	2413,1	AR	3,78	19,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore			
14	RPC I, 410	2414,3	AR		18,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore			
Zwischensumme				12,41						
Münzanzahl				4						
				g	%	g	%	g	%	
Mittleres Gewicht				3,10	75,30	3,10	88,64	3,10	96,95	
Abweichung				-1,02	-24,70	-0,40	-11,36	-0,10	-3,05	
Kleinster Wert				2,9	70,39	2,9	82,86	2,9	90,63	
Differenz				-1,22	-29,61	-0,6	-17,14	-0,3	-9,38	
Größter Wert				3,14	76,21	3,14	89,71	3,14	98,13	
Differenz				-0,98	-23,79	-0,36	-10,29	-0,06	-1,88	
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50	samisch	3,20

Bronze



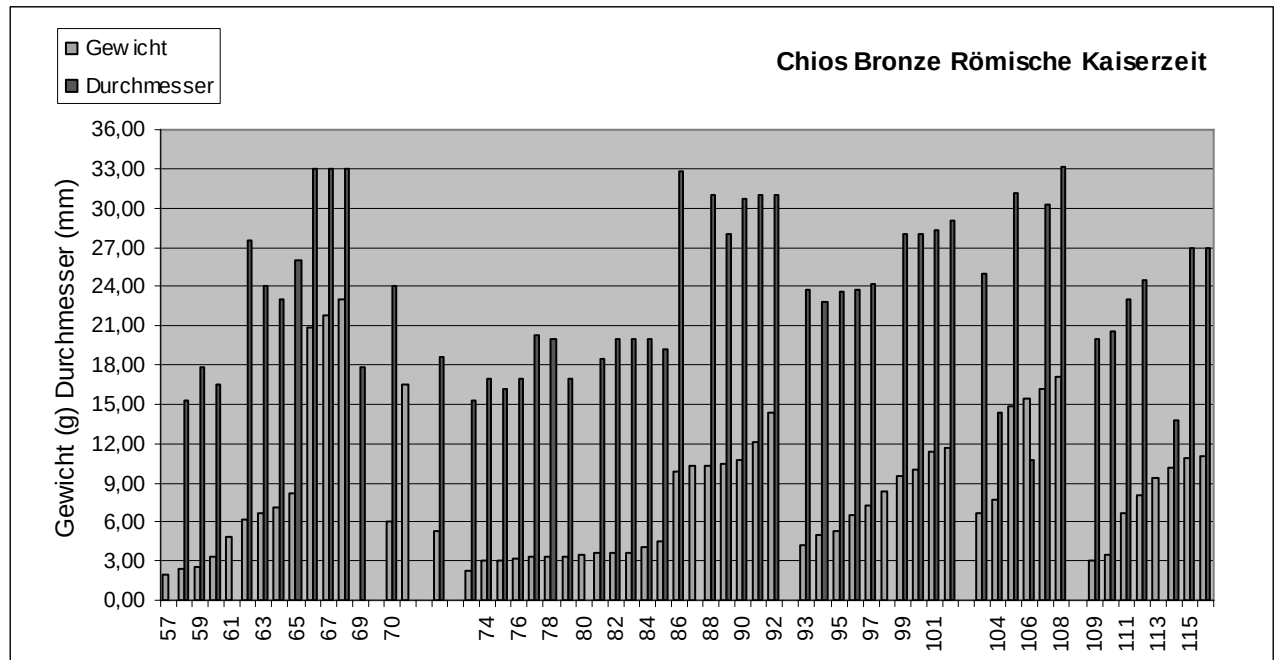
Aversbild: Sphinx

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	HC II, 400	48	AE	1,75	13,97	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
2	RPC I, 410	2415,1	AE	1,95	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
3	RPC I, 410	2415,5	AE	2,36	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
4	Mc Clean III	8384	AE	2,65	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
5	RPC I, 410	2415,4	AE	2,66	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
6	RPC I, 410	2415,3	AE	2,95	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
7	BMC 14, 341	114	AE	2,98	13,97	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
8	RPC I, 410	2415,2	AE	3,20	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
9	RPC I, 410	2418,1	AE	3,30	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
10	HC II, 401	51	AE	3,43	16,51	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
11	RPC I, 410	2418,2	AE	3,49	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
12	HC II, 401	50	AE	4,08	16,51	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
13	RPC I, 410	2418,3	AE	4,31	19,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
14	SNG 24	1656	AE	4,69		Sphinx Fig Prf I	Amphore	
15	SNG 24	1657	AE	5,04		Sphinx Fig Prf I	Amphore	
16	Mc Clean III	8390	AE	5,59	20,5	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
17	SNG 24	1646	AE	5,65		Sphinx Fig Prf I	Amphore	
18	Mc Clean III	8394	AE	7,04	30,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
19	RPC I, 410	2417,3	AE	7,14	25,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
20	Weber III, 322	6280	AE	7,55	24,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
21	RPC I, 410	2417,2	AE	9,95	25,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
22	RPC I, 410	2417,1	AE	11,30	25,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
23	RPC I, 410	2417,4	AE	11,50	25,0	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
24	SNG 24	1653	AE	18,59		Sphinx Fig Prf I	Amphore	
25	BMC 14, 339	103	AE		15,24	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
26	BMC 14, 339	105	AE		17,78	Sphinx Fig Prf I	Amphore	
27	BMC 14, 339	106	AE		17,78	Sphinx Fig Prf I	Amphore	

Datenauswertung Chios

28	Mc Clean III	8388	AE	6,60	27,0	Sphinx Fig Prf I	Apol Diony Fig std
29	Mc Clean III	8389	AE	8,25	29,5	Sphinx Fig Prf I	Apol Diony Fig std
30	Mc Clean III	8387	AE	17,39	32,0	Sphinx Fig Prf I	Apol Diony Fig std
31	SNG 24	1659	AE	3,32		Sphinx Fig Prf I	Homer Fig sit Prf I
32	SNG 24	1642	AE	4,10		Sphinx Fig Prf I	Homer Fig sit Prf I
33	Weber III, 321	6279	AE	2,91	16,0	Sphinx Fig Prf I	Homer Fig sit Prf r
34	KHM, L106	2e	AE	2,99	16,8	Sphinx Fig Prf I	Homer Fig sit Prf r
35	KHM, L106	8g	AE	0,81	12,0	Sphinx Fig Prf I	Kantharos
36	SNG 24	1658	AE	2,09		Sphinx Fig Prf I	Kantharos
37	Weber III, 321	6276	AE	2,98	16,0	Sphinx Fig Prf I	Kantharos
38	KHM, L106	7c	AE	3,18	16,7	Sphinx Fig Prf I	Kantharos
39	KHM, L106	10f	AE	3,43	17,0	Sphinx Fig Prf I	Kantharos
40	SNG 24	1647	AE	3,77		Sphinx Fig Prf I	Kantharos
41	SNG 24	1644	AE	4,10		Sphinx Fig Prf I	Kantharos
42	Mc Clean III	8395	AE	5,53	23,5	Sphinx Fig Prf I	Kantharos
43	SNG 24	1655	AE	11,74		Sphinx Fig Prf I	Kantharos
44	SNG 24	1643	AE	15,82		Sphinx Fig Prf I	Kantharos
45	KHM, L106	10b	AE	8,33	27,2	Sphinx Fig Prf I	Mann Fig std frt
46	SNG 24	1654	AE	9,65		Sphinx Fig Prf I	Mann Fig std frt
47	Mc Clean III	8386	AE	10,20	27,0	Sphinx Fig Prf I	Mann Fig std frt
48	KHM, L106	7d	AE	10,40	16,6	Sphinx Fig Prf I	Mann Fig std frt
49	KHM, L106	8a	AE	16,43	28,1	Sphinx Fig Prf I	Mann Fig std frt
50	BMC 14, 340	111	AE	2,43	16,51	Sphinx Fig Prf I	Weintrauben
51	BMC 14, 340	110	AE	2,85	16,51	Sphinx Fig Prf I	Weintrauben
52	KHM, L106	4d	AE	10,47	30,0	Sphinx Fig Prf I	Zwei Fig std frt
53	KHM, L106	4a	AE	15,35	32,2	Sphinx Fig Prf I	Zwei Fig std frt
54	KHM, L106	3e	AE	16,08	32,5	Sphinx Fig Prf I	Zwei Fig std frt
55	Weber III, 321	6278	AE	2,59	16,0	Sphinx Fig Prf I	Zwei Thyrs gekr
56	KHM, L106	6b	AE	7,71	23,5	Sphinx Fig Prf I	Zwei Thyrs gekr

Datenauswertung Chios



LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
57	SNG 24	1649	AE	1,98		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
58	HC II, 401	53	AE	2,40	15,24	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
59	HC II, 400	49	AE	2,56	17,78	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
60	BMC 14, 341	113	AE	3,34	16,51	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
61	SNG 24	1651	AE	4,85		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
62	Mc Clean III	8391	AE	6,19	27,5	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
63	Weber III, 322	6283	AE	6,61	24,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
64	Weber III, 322	6281	AE	7,12	23,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
65	Weber III, 322	6282	AE	8,13	26,0	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
66	RPC I, 410	2419,2	AE	20,80		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
67	RPC I, 410	2419,3	AE	21,84		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
68	RPC I, 410	2419,1	AE	23,03		Sphinx Fig Prf r	Amphore	
69	BMC 14, 340	104	AE		17,78	Sphinx Fig Prf r	Amphore	
70	Weber III, 323	6284	AE	6,02	24,0	Sphinx Fig Prf r	Apol Diony Fig std	
71	SNG 24	1652	AE	16,47		Sphinx Fig Prf r	Apol Diony Fig std	
72	KHM, L106	2f	AE	5,26	18,6	Sphinx Fig Prf r	Homer Fig sit Prf r	
73	KHM, L106	7b	AE	2,27	15,3	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
74	KHM, L106	6f	AE	2,96	17,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
75	KHM, L106	7a	AE	3,07	16,2	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
76	KHM, L106	8e	AE	3,19	16,9	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
77	BMC 14, 340	112	AE	3,34	20,32	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
78	RPC I, 410	2422,1	LB	3,34	20,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
79	KHM, L106	6e	AE	3,35	16,9	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
80	SNG 24	1648	AE	3,55		Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
81	KHM, L106	10e	AE	3,59	18,5	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
82	RPC I, 410	2422,3	LB	3,60	20,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
83	RPC I, 410	2422,4	LB	3,60	20,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
84	RPC I, 410	2422,2	LB	4,05	20,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
85	KHM, L106	6d	AE	4,52	19,2	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	
86	KHM, L106	8d	AE	9,77	32,8	Sphinx Fig Prf r	Kantharos	

Datenauswertung Chios

87	SNG 24	1641	AE	10,26		Sphinx Fig Prf r	Kantharos
88	RPC I, 410	2421,3	AE	10,26	31,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos
89	BMC 14, 340	107	AE	10,50	27,94	Sphinx Fig Prf r	Kantharos
90	KHM, L106	4f	AE	10,72	30,7	Sphinx Fig Prf r	Kantharos
91	RPC I, 410	2421,1	AE	12,10	31,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos
92	RPC I, 410	2421,2	AE	14,40	31,0	Sphinx Fig Prf r	Kantharos
93	KHM, L106	10d	AE	4,23	23,8	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
94	KHM, L106	8b	AE	4,95	22,9	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
95	KHM, L106	10c	AE	5,26	23,6	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
96	KHM, L106	8c	AE	6,56	23,8	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
97	BMC 14, 340	109	AE	7,19	24,13	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
98	SNG 24	1645	AE	8,39		Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
99	BMC 14, 340	108	AE	9,46	27,94	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
100	HC II, 401	52	AE	10,01	27,94	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
101	KHM, L106	7f	AE	11,27	28,3	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
102	Mc Clean III	8385	AE	11,60	29,0	Sphinx Fig Prf r	Mann Fig std frt
103	KHM, L106	4b	AE	6,61	25,0	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
104	KHM, L106	4c	AE	7,69	14,3	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
105	KHM, L106	3c	AE	14,81	31,1	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
106	KHM, L106	3d	AE	15,46	10,8	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
107	KHM, L106	3f	AE	16,15	30,2	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
108	KHM, L106	4e	AE	17,03	33,1	Sphinx Fig Prf r	Zwei Fig std frt
109	Mc Clean III	6c	AE	3,09	19,9	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
110	Mc Clean III	8393	AE	3,43	20,5	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
111	Weber III, 321	6277	AE	6,61	23,0	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
112	Mc Clean III	8392	AE	7,99	24,5	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
113	SNG 24	1650	AE	9,31		Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
114	KHM, L106	6a	AE	10,17	13,7	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
115	RPC I, 410	2420,2	AE	10,87	27,0	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr
116	RPC I, 410	2420,1	AE	11,05	27,0	Sphinx Fig Prf r	Zwei Thyrs gekr

Zusammenfassung

Epoche: 190 - 84 v. Chr.

Silbermünzen (11)

Nominale: Drachme (10)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Nominale: Tetrobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Bronzemünzen (97)

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Epoche: 84 - 31 v. Chr.

Silbermünzen (35)

Nominale: Drachme (26)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Nominale: Tetrol (6)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Nominale: Diobol (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Keine Gewichtsangabe: 2

Bronzemünzen (94)

Aversbild: Sphinx (93), Reiter m Pferd (1).

Reversbild: Amphore (93), Thyrsos und Efeukranz (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (14)

Nominale: Drachme (7)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Nominale: Tetrobol (4)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore.

Keine Gewichtsangabe: 3.

Bronzemünzen (116)

Aversbild: Sphinx.

Reversbild: Amphore (40), Apollo u Dionysos (5), Homer (5), Kantharos (30),
Mann (15), Figuren (9), Weintrauben (2), Thyrsos (10).

Resümee

Aus der Epoche 190 - 84 v. Chr. wurden 11 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme und Tetrobol. Sie weisen Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist eine Sphinx, im Revers eine Amphore dargestellt.

Bei den 97 Bronzemünzen sind im Avers eine Sphinx und im Revers eine Amphore dargestellt.

Aus der Epoche 84 - 31 v. Chr. wurden 35 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme, Tetrobol und Dibol. Sie weisen überwiegend Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist eine Sphinx, im Revers eine Amphore dargestellt.

Bei den 94 Bronzemünzen sind im Avers überwiegend eine Sphinx und im Revers eine Amphore dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 14 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme und Tetrobol. Sie weisen überwiegend Samischen Münzstandard auf. Im Avers ist eine Sphinx, im Revers eine Amphore dargestellt.

Bei den 116 Bronzemünzen ist im Avers eine Sphinx und im Revers überwiegend eine Amphore dargestellt.

Facit: Bei den Silbermünzen überwiegt der attische Münzfuß. Auf den Münzen ist im Avers nur eine Sphinx und im Revers nur eine Amphore dargestellt.

Auch bei den Bronzemünzen ist im Avers ein Sphinx und im Revers überwiegend eine Amphore dargestellt.

5.03 Delos

Topographie

Delos¹¹⁷ ist eine sehr kleine Insel der Kykladen im Ägäischen Meer. Sie liegt west-süd-westlich von Mykonos. Von der Nachbarinsel Rheneia ist sie durch einen ca. 1 km breiten Kanal getrennt. Ihre Fläche beträgt ca. 3,5 km². Sie ist ca. 6 km lang und bis zu 1,2 km breit. Sie besteht aus einem länglichen Felsrücken aus Gneis, Glimmer und Gneisgranit. An der Westküste weist sie eine Strandebene mit dem antiken Hafen und der Skaranabucht auf. Dort lagen der „Heilige Bezirk“ und die Polis. Die höchste Erhebung, ein Granitrücken, ist mit 113 m der Kynthos.

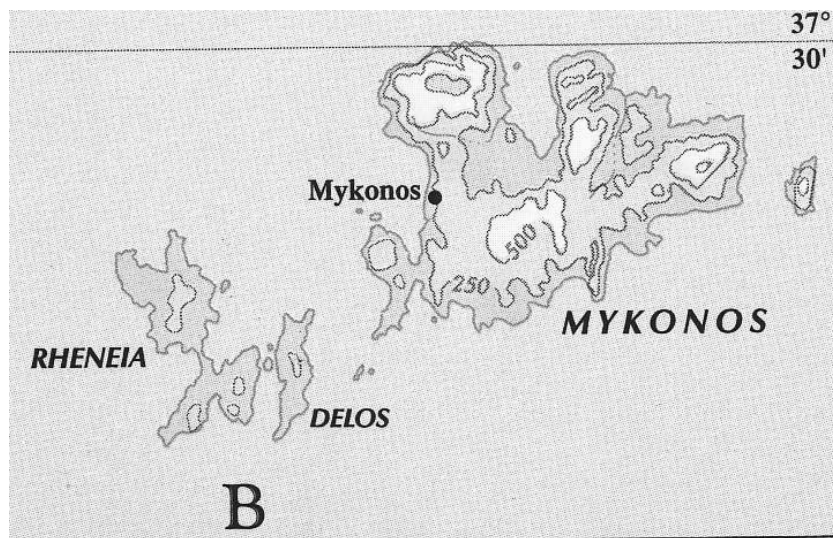


Abb. 13 Karte von Delos¹¹⁸

Geschichte

Es bestand¹¹⁹ vermutlich bereits im 3. Jtd. v. Chr. auf dem Kynthos eine frühkykladische Fischersiedlung, die vermutlich von Lelegern bewohnt war. Die Besiedelung wurde Ende des 3. Jtd. v. Chr. aufgegeben. Etwa 1000/900 v. Chr. erfolgte eine neuerliche Besiedelung durch Ionier. Bekannt ist Delos für das Apolloheiligtum aus dem 7. Jh. v. Chr. Delos wurde im 7./6. Jh. v. Chr. von Naxos, später von Paros und letztlich von Athen beherrscht. 478/477 v. Chr. wurde sie das Zentrum des 1. Attisch-Delischen Seebundes mit dem Sitz der Verwaltung und der Bundeskasse bis zu deren Verlegung 454 v. Chr. nach Athen.

¹¹⁷ Meyer 1964, in: KLP, Bd. 1, 1444, 10 - 15, s. v. Delos.

Kalcyk 1997, in: DNP, Bd. 3, 394, s. v. Delos.

¹¹⁸ Barrington 2000, Pl. 60.

¹¹⁹ Lauffer, 1999, S. 182, s. v. Delos.

336 v. Chr. gaben die Makedonen der Insel ihrer Freiheit zurück, worauf die Insel aufblühte und ein bedeutender Handelsplatz wurde. 314 v. Chr. wurde Delos unabhängig und Mittelpunkt des Nesiotenbundes, erst unter den Makedoniern, dann unter den Ptolemäern. Seit dem 3. Jh. v. Chr. entwickelte sich Delos zum Handelsplatz und Treffpunkt vieler Fremder. 166 v. Chr. erklärte der römische Senat Delos, als einen gegen Rhodos gerichteten Akt, zum Zollfreihafen und verfügte gleichzeitig den Anschluss an Athen. Um die Macht Athens zu sichern, wurden die Bewohner auf den Peloponnes deportiert und durch Athener ersetzt. Nach der Zerstörung Korinths 146 v. Chr., war Delos der größte Umschlagplatz für den Handel zwischen Italien und dem Schwarzmeergebiet, Syrien und Ägypten und erlebte seine größte wirtschaftliche Bedeutung.¹²⁰ 88 v. Chr. wurde Delos, das sich seiner vielen Italiker wegen nicht gegen Rom gestellt hatte, von Mithradates ausgeplündert und 86 v. Chr. von Sulla befreit. 69 v. Chr. wurde Delos durch Piraten verwüstet, verlor seine Bedeutung und wurde von den Bewohnern verlassen.

Münzen

Die Münzprägung erfolgte auf Delos bis ca. 88 v. Chr.



Abb. 14 Delos Bronze vorröm. Zeit¹²¹

Kurzübersicht

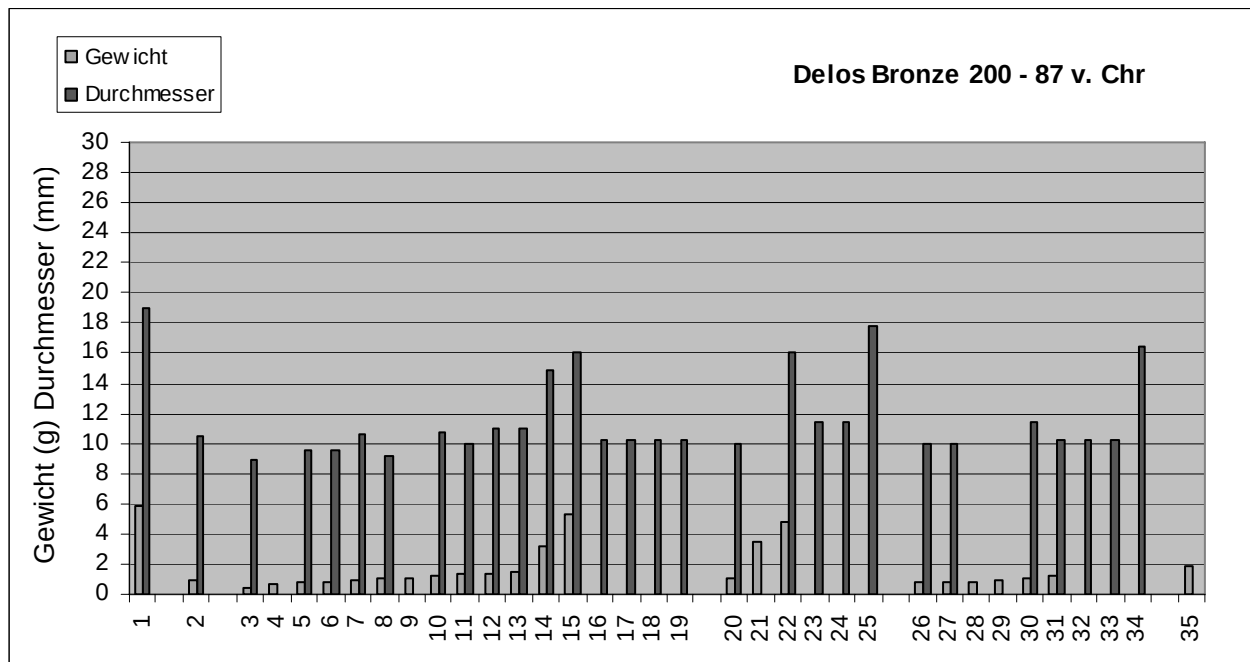
Delos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 200 v. Chr. - 87 n. Chr.		35	35

¹²⁰ Lauffer, 1999, S. 184, s. v. Delos.

¹²¹ Weber II, Nr. 4657.

Epoche: 200 - 87 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 102	8d	AE	5,88	19,0	Apollo Ko Prf I	?	
2	Mc Clean II	7257	AE	0,89	10,5	Apollo Ko Prf I	Artemis Ko Prf r	
3	KHM, L 102	8a	AE	0,44	8,9	Apollo Ko Prf I	Lyra	
4	SNG 17	670	AE	0,69		Apollo Ko Prf I	Lyra	
5	KHM, L 102	7f	AE	0,75	9,6	Apollo Ko Prf I	Lyra	
6	Mc Clean II	7256	AE	0,86	9,5	Apollo Ko Prf I	Lyra	
7	KHM, L 102	8b	AE	0,87	10,6	Apollo Ko Prf I	Lyra	
8	KHM, L 102	7e	AE	1,02	9,1	Apollo Ko Prf I	Lyra	
9	SNG D B	925	AE	1,02		Apollo Ko Prf I	Lyra	
10	KHM, L 102	7d	AE	1,16	10,8	Apollo Ko Prf I	Lyra	
11	Weber II, 561	4660	AE	1,33	10,0	Apollo Ko Prf I	Lyra	
12	Weber II, 561	4657	AE	1,37	11,0	Apollo Ko Prf I	Lyra	
13	Weber II, 561	4659	AE	1,42	11,0	Apollo Ko Prf I	Lyra	
14	KHM, L 102	7c	AE	3,20	14,9	Apollo Ko Prf I	Lyra	
15	Weber II, 561	4658	AE	5,31	16,0	Apollo Ko Prf I	Lyra	
16	BMC 10, 99	5	AE		10,2	Apollo Ko Prf I	Lyra	
17	BMC 10, 99	6	AE		10,2	Apollo Ko Prf I	Lyra	
18	BMC 10, 99	7	AE		10,2	Apollo Ko Prf I	Lyra	
19	BMC 10, 99	8	AE		10,2	Apollo Ko Prf I	Lyra	
20	KHM, L 102	8c	AE	1,05	9,9	Apollo Ko Prf I	Palme	
21	SNG 17	671	AE	3,45		Apollo Ko Prf I	Palme	
22	Weber II, 561	4662	AE	4,79	16,0	Apollo Ko Prf I	Palme	
23	BMC 10, 99	2	AE		11,4	Apollo Ko Prf I	Palme	
24	BMC 10, 99	3	AE		11,4	Apollo Ko Prf I	Palme	
25	BMC 10, 99	1	AE		17,8	Apollo Ko Prf I	Palme	

Datenauswertung Delos

26	Weber II, 561	4661	AE	0,81	10,0	Apollo Ko Prf r	Lyra
27	Mc Clean II	7255	AE	0,82	10,0	Apollo Ko Prf r	Lyra
28	SNG 17	668	AE	0,84		Apollo Ko Prf r	Lyra
29	SNG 17	669	AE	0,99		Apollo Ko Prf r	Lyra
30	HC II, 205	2	AE	1,00	11,4	Apollo Ko Prf r	Lyra
31	HC II, 205	1	AE	1,20	10,2	Apollo Ko Prf r	Lyra
32	BMC 10, 99	9	AE		10,2	Apollo Ko Prf r	Lyra
33	BMC 10, 99	10	AE		10,2	Apollo Ko Prf r	Lyra
34	BMC 10, 99	4	AE		16,5	Apollo Ko Prf r	Lyra

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
35	SNG 17	672	AE	1,82		Artemis Ko Prf I	Palme	

Zusammenfassung

Epoche: 200 – 87 v. Chr.

Bronzemünzen (35)

Aversbild: Apollo (34), Artemis (1)

Reversbild: Lyra, (26), Palme (7), Artemis (1), unbestimmt (1).

Resümee

Aus der Epoche 200 - 87 v. Chr. wurden 35 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend Apollo, aber auch Artemis, im Revers sind die Lyra, sowie Palme und Artemis dargestellt.

5.04 Ios

Topographie

Ios¹²² ist eine Insel der südlichen Kykladen und liegt etwa 18 km süd-süd-westlich von Naxos; Länge ca. 16 km, Breite ca. 8 km. Die Fläche beträgt ca. 103 km², die höchste Erhebung (Pirgos) 735 m. Die gleichnamige Stadt liegt an der Westküste, die antike Stadt lag östlich davon.

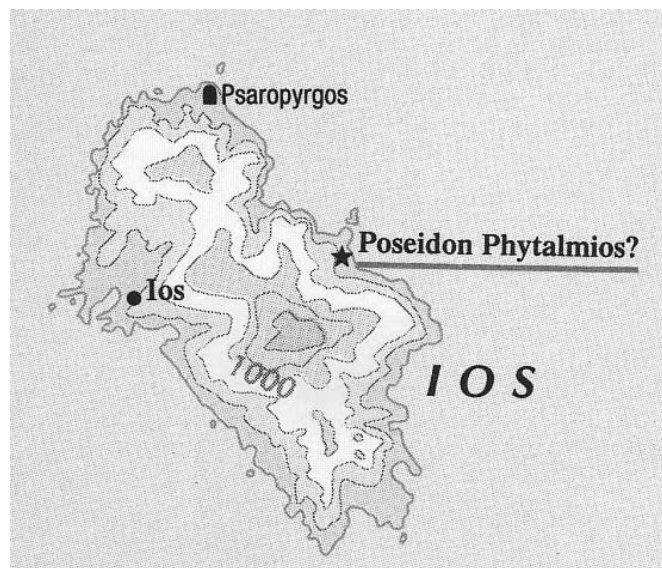


Abb. 15 Karte von Ios.¹²³

Geschichte

Über die Insel ist wenig bekannt.

Die griechische Besiedelung erfolgte um etwa 1000 v. Chr.¹²⁴

Im 5. Jh. v. Chr. hatte Ios einen Tribut für den attischen Seebund von zunächst 1 Talent später ½ Talent, zu entrichten.

Im 3. Jh. v. Chr. gehörte Ios dem Nesiotenbund an.

Nach lokaler Legende wäre Homer auf Ios gestorben.

¹²² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 2, 1440,7-18, s. v. Ios.

Kalcyk, 1998, in: DNP, Bd. 5, 1087, s. v. Ios.

¹²³ Barrington 2000, Pl. 57.

¹²⁴ Lauffer 1999, S. 279, s. v. Ios.

Münzen

Eine eigene Münzprägung ist noch unter römischer Herrschaft nachgewiesen.



Abb. 16 los Bronze vorröm. Zeit¹²⁵



Abb. 17 los Bronze Röm. Kaiserzeit¹²⁶

Kurzübersicht

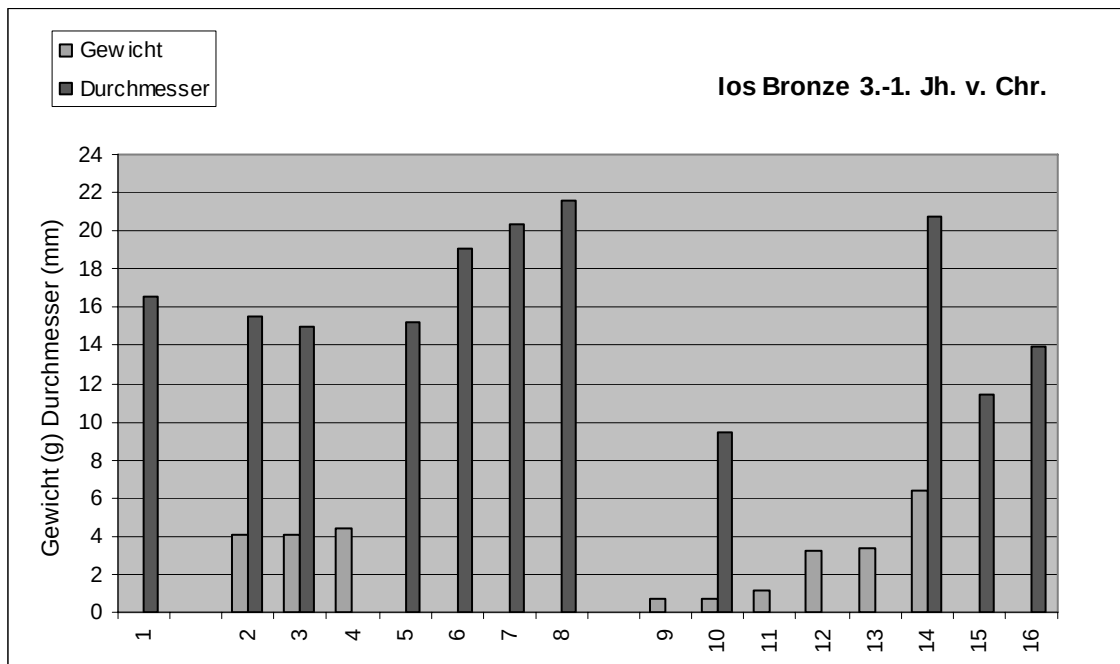
los	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 200 - 0 v. Chr.		16	16
Epoche: Römische Kaiserzeit		5	5
Summe		21	21

¹²⁵ SNG 17, Nr. 677.

¹²⁶ SNG 17, Nr. 678.

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze

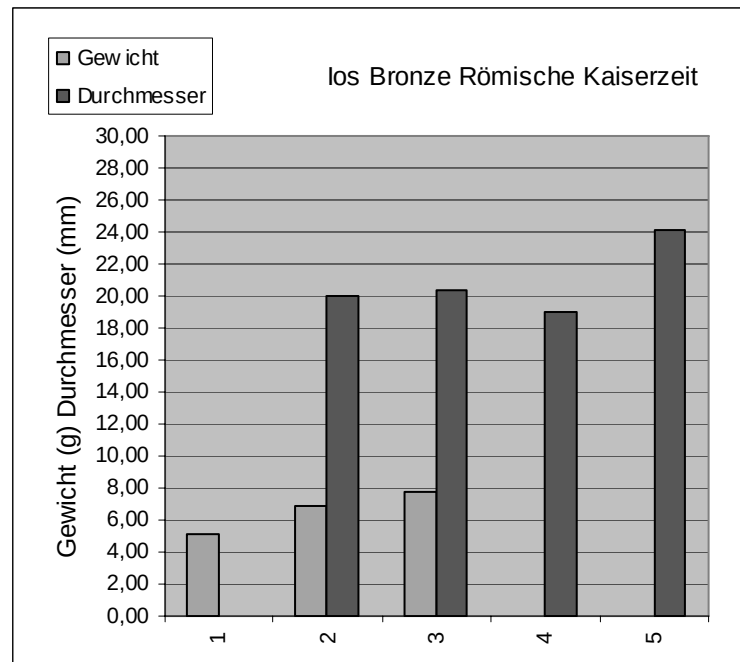


Aversbild: Homer

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 101	6	AE	0	16,5	Homer Ko Prf I	Palme	
2	Mc Clean II	7258	AE	4,09	15,5	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
3	Weber II 562	4663	AE	4,11	15,0	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
4	SNG 17	673	AE	4,43		Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
5	BMC 10, 101	4	AE		15,2	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
6	BMC 10, 101	1	AE		19,1	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
7	BMC 10, 101	2	AE		20,3	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
8	BMC 10, 101	3	AE		21,6	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
9	SNG 17	677	AE	0,70		Homer Ko Prf r	Palme	
10	KHM, L 102	9d	AE	0,78	9,4	Homer Ko Prf r	Palme	
11	SNG 17	676	AE	1,19		Homer Ko Prf r	Palme	
12	SNG 17	675	AE	3,24		Homer Ko Prf r	Palme	
13	SNG 17	674	AE	3,38		Homer Ko Prf r	Palme	
14	KHM, L 102	9f	AE	6,42	20,8	Homer Ko Prf r	Palme	
15	BMC 10, 101	5	AE		11,4	Homer Ko Prf r	Palme	
16	BMC 10, 101	7	AE		14,0	Homer Ko Prf r	Palme	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Homer

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	678	AE	5,15		Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
2	Mc Clean II	7259	AE	6,84	20,0	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
3	HC II, 205	1	AE	7,78	20,3	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
4	BMC 10, 102	9	AE		19,1	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	
5	BMC 10, 102	8	AE		24,1	Homer Ko Prf r	Athena Fig std frt	

Zusammenfassung

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (16)

Aversbild: Homer .

Reversbild: Athena (7), Palme (9).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (5)

Aversbild: Homer.

Reversbild: Athena.

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 16 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Homer, im Revers sind Athena und eine Palme dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 5 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Homer, im Revers Athena dargestellt.

5.05 Keos/Kea

Topographie

Keos¹²⁷ ist die nördlichste Insel der westlichen Kykladen und liegt südöstlich von Attika. Sie¹²⁸ ist ca. 20 km lang und ca. 10 km breit. Die Fläche beträgt ca. 131 km². Die Insel ist bergig und besteht im wesentlichen aus Schiefer, die höchste Erhebung ist mit 567 m der Prophitis Elias. Silbervorkommen befinden sich am Hagios Symeon, wo auch Kupferschlacke gefunden wurden. Zur See hin bestehen Steilküsten, es gibt aber auch mehrere gute Hafenbuchten. Die Insel besteht zur Hauptsache aus kristallinem Schiefer. An der Nordwestbucht liegt der Hafenort Korissia (antik Koresos/Koressia). 6 km landeinwärts liegt die antike Stadt Iulis. Im Südosten der Insel lag über der Bucht Poles die antike Stadt Karthaia/Karthea und im Südwesten über der Bucht von Pises die kleine Polis Poiessa.

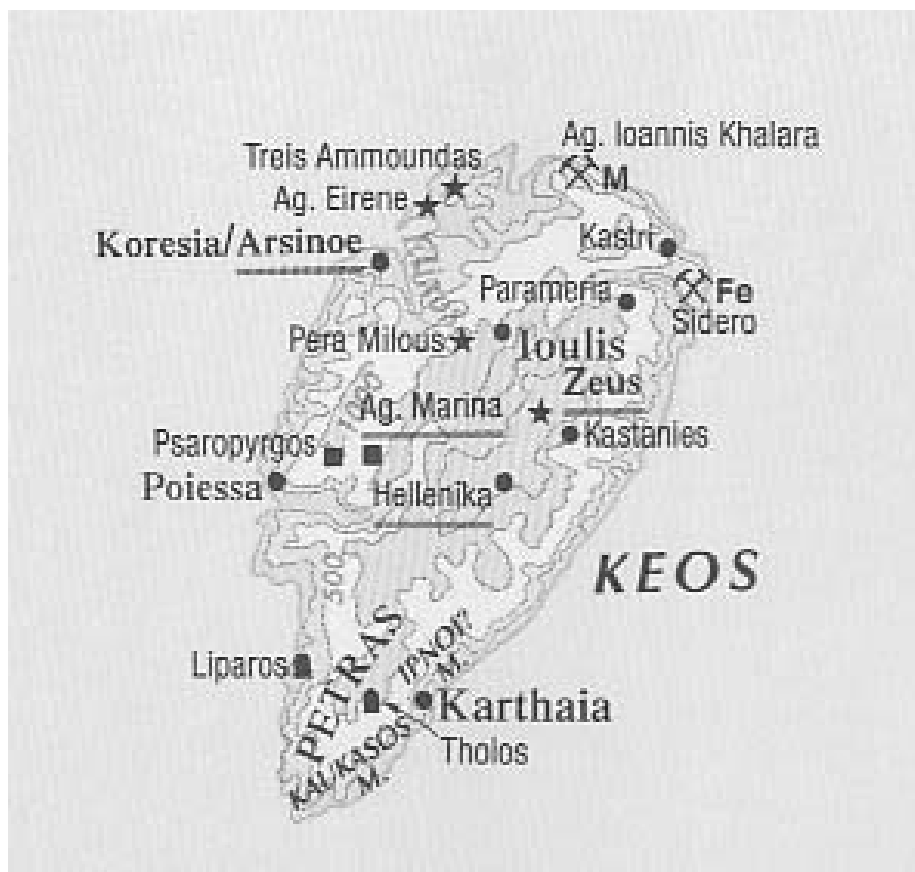


Abb. 18 Karte von Keos¹²⁹

¹²⁷ Lauffer 1999, S. 315-316, s. v. Keos.

Kalcyk 1999, in: DNP, Bd. 6, 416-417, s. v. Keos.

¹²⁸ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 184,50-60, s. v. Keos.

¹²⁹ Barrington 2000, Pl. 58.

Geschichte

An der Nordwestspitze¹³⁰ der Insel wurde auf dem Vorgebirge Kephale eine spätneolitische Siedlung aus dem 4. Jtd. v. Chr. festgestellt, mit den bisher ältesten Belegen für die Metallverarbeitung im Kykladenraum. Der Überlieferung nach waren die ältesten Bewohner Karer und Lelegler.

In geschichtlicher Zeit soll die Insel eine ionische Bevölkerung aus Attika aufgewiesen haben. Aus dieser Zeit¹³¹ stammen vier Städte. Iulis in der Mitte des Nordteiles der Insel, an der Stelle der heutigen Stadt, Karthaia/Karthea im Südosten, an der heutigen Bucht Poles, Poiessa, heute Pisses, an der Westküste und Koresia/Arsinoe im Nordwesten.

Nach vorheriger Abhängigkeit der Insel von Eretria wurde sie im 6. Jh. v. Chr. selbständig. 480 v. Chr., in der Seeschlacht von Salamis, war Keos auf der Seite der Griechen und danach Mitglied des Attischen Seebundes.

Auf eine Abhängigkeit von Athen deutet die Verpflichtung, den für den Schiffsanstrich benötigten Rötel aus Keos nur nach Athen zollfrei zu liefern.

338 v. Chr. war Keos autonom und gehörte dann dem Nesiotenbund¹³² an.

Seit 223/222 v. Chr. gehörte es dem Aitolerbund an.

Seit 200 v. Chr. war Keos¹³³ mit Rhodos verbündet.

Im 1. Jh. v. Chr. bestanden auf Keos nur mehr zwei Polis, Iulis und Kartheia. Bodenfunde lassen eine ausgedehnte Besiedelung der Insel noch in römischer Zeit vermuten.

Münzen

Einzelne Städte haben bereits vor dem 5. Jh. v. Chr. auf der Insel Silbermünzen¹³⁴ geprägt. Aus dem 5. und 4. Jh. v. Chr. gibt es nur einige Kleinmünzen.

Inschriften und ältere Schriftsteller erwähnen auf Keos vier Städte. Diese Städte bildeten lange Zeit selbständige Gemeinwesen und prägten eigene Münzen¹³⁵ und jede schloss

¹³⁰ Lauffer 1999, S. 315-316, s. v. Keos.

¹³¹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3., 185,9-15, s. v. Keos.

¹³² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3., 185,45-47, s. v. Keos.

¹³³ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3., 185,48-49, s. v. Keos.

¹³⁴ Head 1886, S. 482.

¹³⁵ Büchner 1921, in: RE, Bd. XI1, 184,54-61, s. v. Keos.

Verträge mit anderen Staaten. Iulis¹³⁶ war der Hauptort der Insel, in dem die Silber- und Kupfermünzen der gesamten Insel geprägt wurden.

Kurzübersicht

Keos	Silber	Bronze
Epoche 2./1. Jh. v. Chr.		
Keos allgemein		44
Karthea		24
Koressia		18
Iulis		62
Summe		148

Keos allgemein



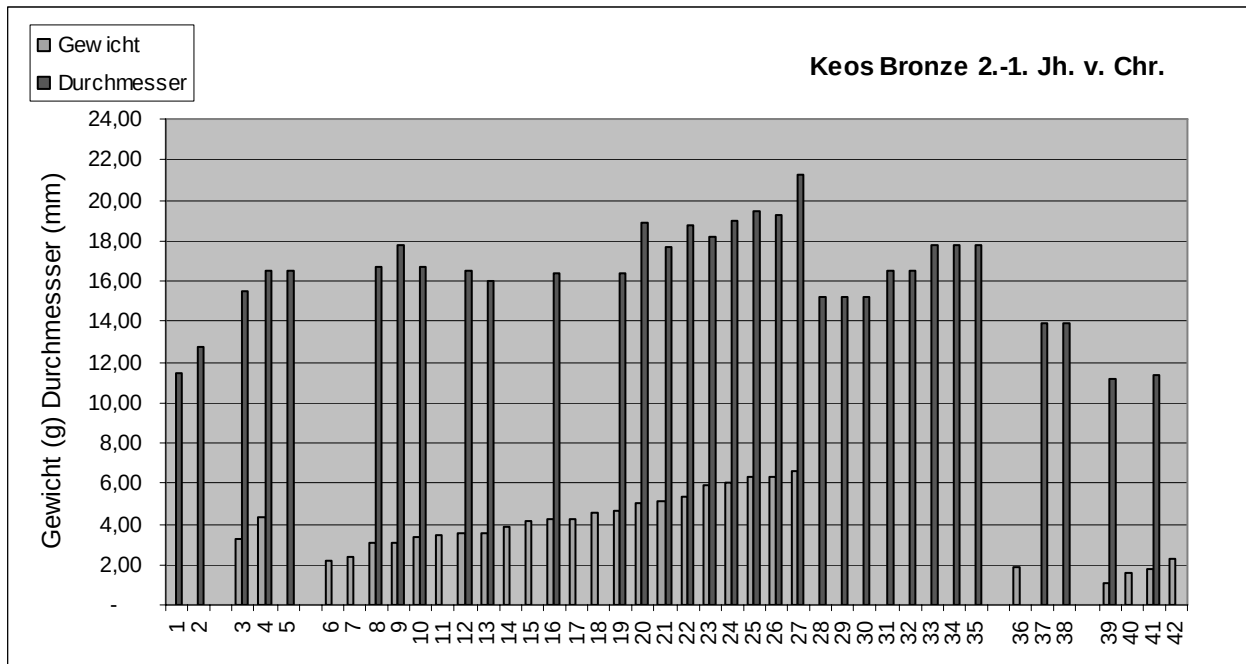
Abb. 19 Keos Bronze vorröm. Zeit¹³⁷

¹³⁶ Imhoof 1890, 536.

¹³⁷ Mc Clean II, Nr. 7251, Bildseite 245.26.

Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 90	13	AE		11,4	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
2	BMC 10, 90	12	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	

Aversbild: Aristaios

3	Mc Clean II	7251	AE	3,21	15,5	Arist Ko bä Prf I	Hund Vdt Prf I Stk	
4	Mc Clean II	7250	AE	4,37	16,5	Arist Ko bä Prf I	Hund Vdt Prf I Stk	
5	BMC 10, 89	7	AE		16,5	Arist Ko bä Prf I	Hund Vdt Prf I Stk	
6	HC II, 203	4	AE	2,20		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
7	HC II, 203	3	AE	2,33		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
8	KHM, L 101	8e	AE	3,02	16,7	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
9	KHM, L 102	2a	AE	3,08	17,8	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
10	KHM, L 102	8d	AE	3,40	16,7	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
11	HC II, 203	2	AE	3,50		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
12	KHM, L 101	8c	AE	3,55	16,5	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
13	Mc Clean II	7252	AE	3,56	16,0	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
14	SNG 17	623	AE	3,86		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
15	SNG 17	624	AE	4,14		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
16	KHM, L 102	1f	AE	4,21	16,4	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
17	SNG 17	622	AE	4,27		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
18	HC II, 203	1	AE	4,50		Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
19	KHM, L 101	8f	AE	4,63	16,4	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
20	KHM, L 102	1c	AE	5,01	18,9	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
21	KHM, L 101	9c	AE	5,11	17,7	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
22	KHM, L 102	1d	AE	5,33	18,8	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
23	KHM, L 102	1b	AE	5,88	18,2	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
24	KHM, L 101	9a	AE	6,03	19,0	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
25	KHM, L 102	1a	AE	6,32	19,5	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
26	KHM, L 102	1g	AE	6,32	19,3	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	

Datenauswertung Keos

27	KHM, L 102	1e	AE	6,64	21,2	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
28	BMC 10, 89	4	AE		15,2	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
29	BMC 10, 89	5	AE		15,2	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
30	BMC 10, 89	6	AE		15,2	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
31	BMC 10, 89	2	AE		16,5	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
32	BMC 10, 89	9	AE		16,5	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
33	BMC 10, 89	1	AE		17,8	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
34	BMC 10, 89	3	AE		17,8	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
35	BMC 10, 89	8	AE		17,8	Arist Ko bä Prf r	Hund Vdt Prf I Stk
36	SNG 17	625	AE	1,85		Arist Ko bä Prf r	Stern
37	BMC 10, 89	10	AE		14,0	Arist Ko bä Prf r	Stern
38	BMC 10, 89	11	AE		14,0	Arist Ko bä Prf r	Stern
Aversbild: Dionysos							
39	KHM, L 101	9d	AE	1,09	11,2	Diony Ko bä Prf r	Weintrauben
40	SNG 17	626	AE	1,57		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben
41	KHM, L 101	9e	AE	1,81	11,4	Diony Ko bä Prf r	Weintrauben
42	SNG 17	627	AE	2,23		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben

Karthea

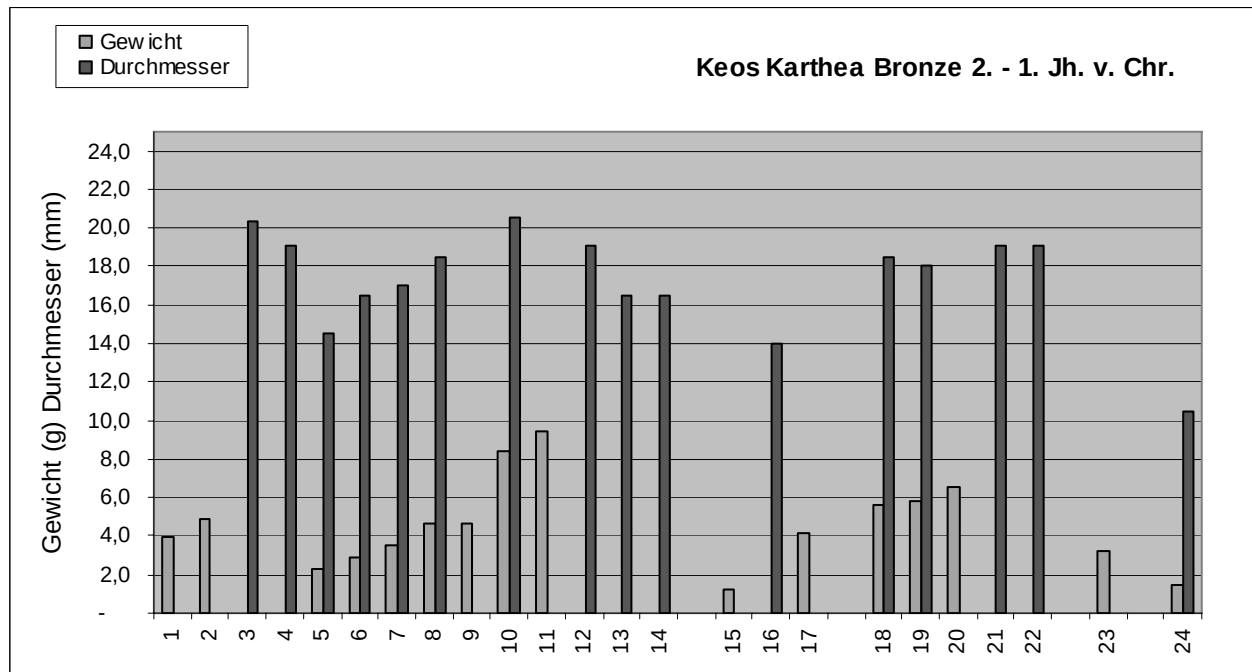


Abb. 20 Keos Karthea Bronze vorröm. Zeit¹³⁸

¹³⁸ SNG 17, Nr. 634.

Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	634	AE	3,95		Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
2	SNG 17	633	AE	4,91		Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
3	BMC 10, 92	40	AE		20,3	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
4	BMC 10, 93	41	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf I Stk	
5	Mc Clean II	7235	AE	2,26	14,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
6	Mc Clean II	7236	AE	2,92	16,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
7	Mc Clean II	7234	AE	3,49	17,0	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
8	Mc Clean II	7237	AE	4,68	18,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
9	SNG 17	632	AE	4,70		Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
10	Mc Clean II	7233	AE	8,36	20,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
11	SNG 17	631	AE	9,49		Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
12	BMC 10, 92	39	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
13	BMC 10, 93	44	AE		16,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
14	BMC 10, 93	45	AE		16,5	Apollo Ko Prf r	Hund Vdt Prf r Stk	
15	SNG 17	636	AE	1,20		Apollo Ko Prf r	Stern	
16	BMC 10, 93	46	AE		14,0	Apollo Ko Prf r	Stern	
17	SNG 17	630	AE	4,14		Apollo Ko Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
18	Mc Clean II	7238	AE	5,55	18,5	Diony Ko Prf r	Weintrauben	
19	Mc Clean II	7239	AE	5,78	18,0	Diony Ko Prf r	Weintrauben	
20	SNG 17	629	AE	6,53		Diony Ko Prf r	Weintrauben	
21	BMC 10, 93	42	AE		19,1	Diony Ko Prf r	Weintrauben	
22	BMC 10, 93	43	AE		19,1	Diony Ko Prf r	Weintrauben	

Datenauswertung Keos

Aversbild: Mann

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
23	SNG 17	635	AE	3,19		Mann Ko bä Prf r	Stern	
24	Mc Clean II	7240	AE	1,45	10,5	Mann Ko bä Prf r	Weintrauben	

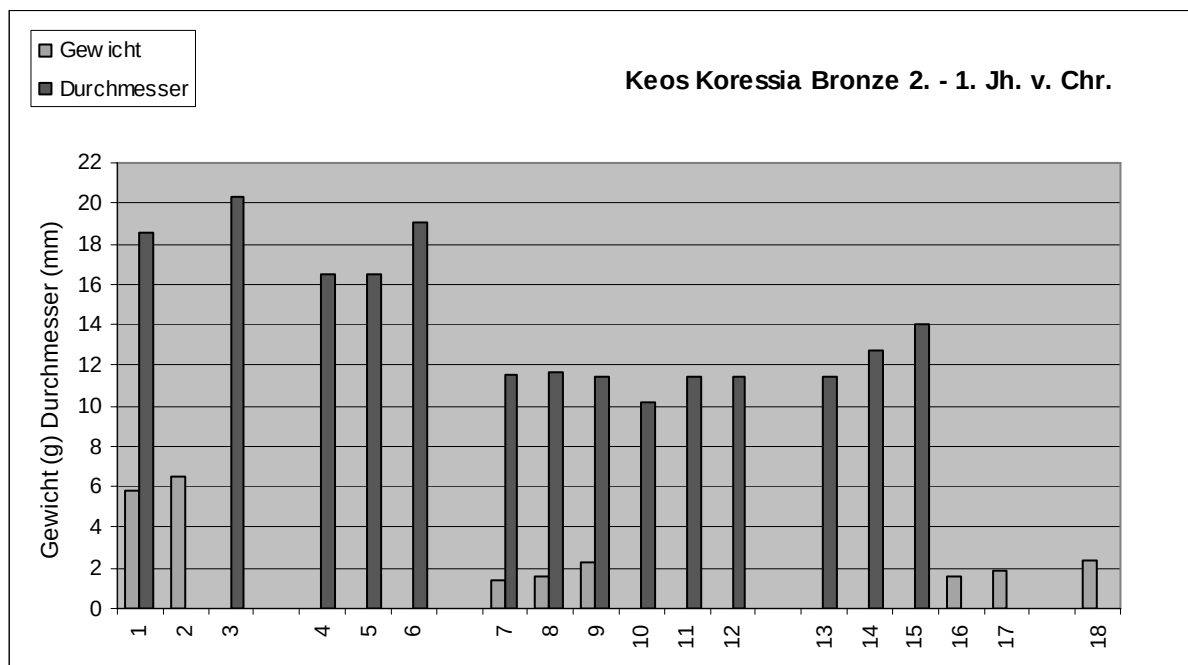
Koressia



Abb. 21 Keos Koressia Bronze vorröm. Zeit¹³⁹

Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze



¹³⁹ SNG 17, Nr. 643.

Datenauswertung Keos

Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 102	3b	AE	5,79	18,5	Apollo Sm Ko Prf r	Biene	
2	SNG 17	643	AE	6,55		Apollo Sm Ko Prf r	Biene	
3	BMC 10, 95	66			20,3	Apollo Sm Ko Prf r	Biene	
4	BMC 10, 95	64			16,5	Apollo Sm Ko Prf r	Weintrauben	
5	BMC 10, 95	65			16,5	Apollo Sm Ko Prf r	Weintrauben	
6	BMC 10, 95	63			19,1	Apollo Sm Ko Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Cuttle-Fisch

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
7	KHM, L 102	3e	AE	1,43	11,5	Cuttle-Fisch	Weintrauben	
8	KHM, L 102	3f	AE	1,59	11,6	Cuttle-Fisch	Weintrauben	
9	KHM, L 102	3d	AE	2,22	11,4	Cuttle-Fisch	Weintrauben	
10	BMC 10, 95	62			10,2	Cuttle-Fisch	Weintrauben	
11	BMC 10, 95	60			11,4	Cuttle-Fisch	Weintrauben	
12	BMC 10, 95	61			11,4	Cuttle-Fisch	Weintrauben	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
13	BMC 10, 94	58			11,4	Mann Ko bä Prf r	Stern	
14	BMC 10, 94	57	AE		12,7	Mann Ko bä Prf r	Stern	
15	BMC 10, 94	59			14,0	Mann Ko bä Prf r	Stern	
16	SNG 17	645	AE	1,54		Mann Ko bä Prf r	Stern Stk	
17	SNG 17	644	AE	1,92		Mann Ko bä Prf r	Stern Stk	

Aversbild: Sepia

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
18	SNG 17	642	AE	2,32		Sepia	Weintrauben	

Julis, Iulis

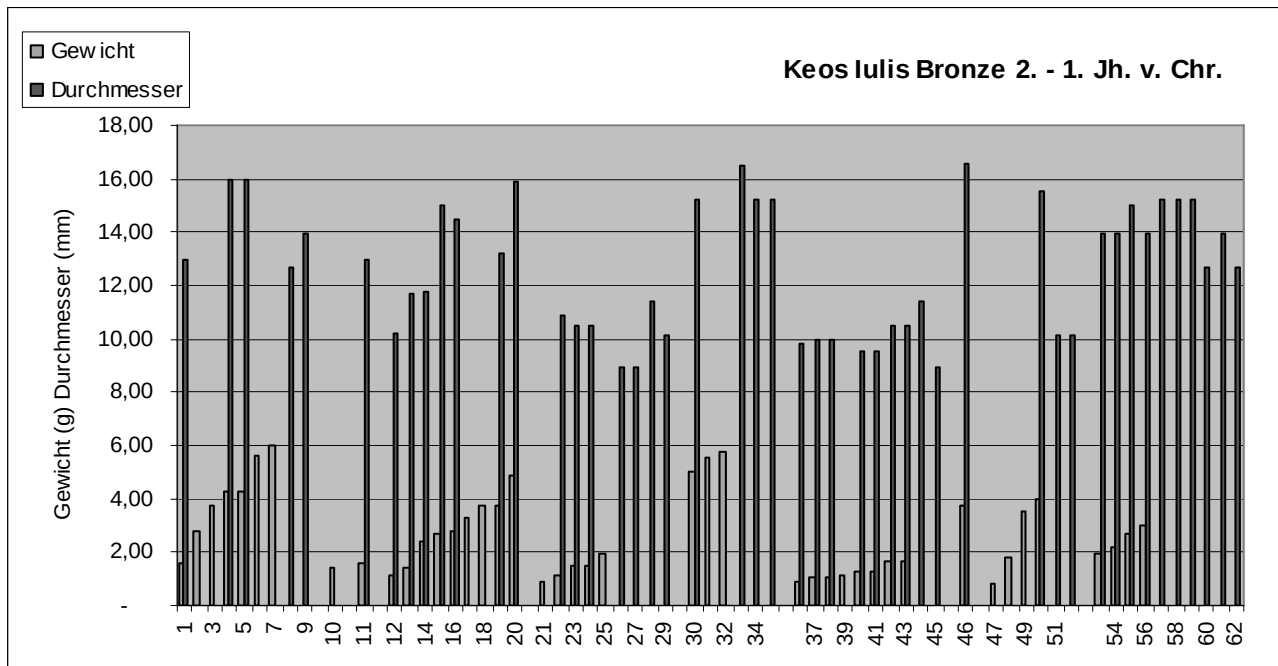


Abb. 22 Keos Julis Bronze vorröm. Zeit¹⁴⁰

¹⁴⁰ SNG 17, Nr. 657.

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Mc Clean II	7246	AE	1,61	13,0	Apollo Ko Prf r	Biene	
2	SNG 17	658	AE	2,77		Apollo Ko Prf r	Biene	
3	SNG 17	657	AE	3,77		Apollo Ko Prf r	Biene	
4	Mc Clean II	7249	AE	4,25	16,0	Apollo Ko Prf r	Biene	
5	Hill II, 518	7249	AE	4,25	16,0	Apollo Ko Prf r	Biene	
6	SNG D B 152	928	AE	5,66		Apollo Ko Prf r	Biene	
7	SNG D B 152	927	AE	5,99		Apollo Ko Prf r	Biene	
8	BMC 10, 95	67	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Biene	
9	BMC 10, 95	68	AE		14,0	Apollo Ko Prf r	Biene	

10 SNG 17 650 AE 1,45 Apollo Ko Prf r Hund Vdt Prf I Stk

11 Hill II, 517 7246 AE 1,61 13,0 Apollo Ko Prf r Inschrift

Aversbild: Aristaios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
12	KHM, L 102	5b	AE	1,13	10,2	Arist Ko bä Prf r	Biene	
13	KHM, L 102	4d	AE	1,39	11,7	Arist Ko bä Prf r	Biene	
14	KHM, L 102	5a	AE	2,38	11,8	Arist Ko bä Prf r	Biene	
15	Mc Clean II	7248	AE	2,71	15,0	Arist Ko bä Prf r	Biene	
16	KHM, L 102	4c	AE	2,77	14,5	Arist Ko bä Prf r	Biene	
17	SNG 17	656	AE	3,28		Arist Ko bä Prf r	Biene	
18	SNG 17	655	AE	3,76		Arist Ko bä Prf r	Biene	
19	KHM, L 102	4e	AE	3,78	13,2	Arist Ko bä Prf r	Biene	
20	KHM, L 102	4f	AE	4,91	15,9	Arist Ko bä Prf r	Biene	

Datenauswertung Keos

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
21	SNG 17	659	AE	0,88		Artemis Ko Prf r	Biene	
22	KHM, L 102	5c	AE	1,09	10,9	Artemis Ko Prf r	Biene	
23	Hill II, 518	7247	AE	1,47	10,5	Artemis Ko Prf r	Biene	
24	Mc Clean II	7247	AE	1,47	10,5	Artemis Ko Prf r	Biene	
25	SNG D B 152	929	AE	1,94		Artemis Ko Prf r	Biene	
26	BMC 10, 96	71	AE		8,9	Artemis Ko Prf r	Biene	
27	BMC 10, 96	72	AE		8,9	Artemis Ko Prf r	Biene	
28	BMC 10, 96	73	AE		11,4	Artemis Ko Prf r	Biene	
29	BMC 10, 96	74	AE		10,2	Artemis Ko Prf r	Biene	
30	HC II, 204	1	AE	5,05	15,2	Artemis Ko Prf r	Weintrauben	
31	SNG 17	651	AE	5,55		Artemis Ko Prf r	Weintrauben	
32	SNG 17	652	AE	5,77		Artemis Ko Prf r	Weintrauben	
33	BMC 10, 96	75	AE		16,5	Artemis Ko Prf r	Weintrauben	
34	BMC 10, 96	76	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Weintrauben	
35	BMC 10, 96	77	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Biene

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
36	KHM, L 102	5d	AE	0,88	9,8	Biene	Stern	
37	Hill II, 517	7243	AE	1,06	10,0	Biene	Stern	
38	Mc Clean II	7243	AE	1,06	10,0	Biene	Stern	
39	SNG 17	660	AE	1,15		Biene	Stern	
40	Hill II, 517	7244	AE	1,26	9,5	Biene	Stern	
41	Mc Clean II	7244	AE	1,26	9,5	Biene	Stern	
42	Hill II, 517	7245	AE	1,63	10,5	Biene	Stern	
43	Mc Clean II	7245	AE	1,63	10,5	Biene	Stern	
44	BMC 10, 97	84	AE		11,4	Biene	Stern	
45	BMC 10, 97	85	AE		8,9	Biene	Stern	

Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
46	KHM, L 102	5f	AE	3,77	16,6	Diony Ko bä Prf r	Figur std 3/4 l	
47	SNG 17	653	AE	0,86		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	
48	SNG 17	654	AE	1,77		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	
49	KHM, L 102	4g	AE	3,51		Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	
50	KHM, L 102	5e	AE	4,00	15,5	Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	
51	BMC 10, 96	69	AE		10,2	Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	
52	BMC 10, 96	70	AE		10,2	Diony Ko bä Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
53	HC II, 204	4	AE	1,94	14,0	Männerko bä Prf r	Biene	
54	HC II, 204	3	AE	2,20	14,0	Männerko bä Prf r	Biene	
55	Hill II, 518	7248	AE	2,71	15,0	Männerko bä Prf r	Biene	
56	HC II, 204	2	AE	3,01	14,0	Männerko bä Prf r	Biene	
57	BMC 10, 96	78	AE		15,2	Männerko bä Prf r	Biene	
58	BMC 10, 96	79	AE		15,2	Männerko bä Prf r	Biene	
59	BMC 10, 96	80	AE		15,2	Männerko bä Prf r	Biene	
60	BMC 10, 97	81	AE		12,7	Männerko bä Prf r	Biene	

61	BMC 10, 97	82	AE	14,0	Männerko bä Prf r	Biene
62	BMC 10, 97	83	AE	12,7	Männerko bä Prf r	Biene

Zusammenfassung

Keos allgemein:

Epoche: 2.- 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (44)

Aversbild: Apollo (2), Aristaios (38), Dionysos (4).

Reversbild: Hund (37), Stern (3), Weintrauben (4).

Karthea

Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (24)

Aversbild: Apollo (17), Dionysos (5), Mann (2).

Reversbild: Hund (14), Stern (3), Weintrauben (7).

Koressia

Epoche: 2. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (18)

Aversbild: Apollo (6), Cutlle-Fisch (6), Mann (5), Sepia (1).

Reversbild: Biene (2), Weintrauben (7), Stern (5).

Julis, Iulis

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (62)

Aversbild: Apollo (11), Aristaios (9), Artemis (15), Biene (10),
Dionysos (7), Männerkopf (10).

Reversbild: Biene (38), Hund (1), Inschrift (1), Weintrauben (12),
Stern (10).

Resümee

Aus Keos wurden aus der Epoche des 2. - 1. Jh. v. Chr. 44 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend Aristaios, im Revers überwiegend ein Hund dargestellt.

Aus Karthea wurden aus der Epoche des 2. - 1. Jh. v. Chr. 24 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend Apollo, im Revers überwiegend ein Hund, neben Weintrauben, dargestellt.

Aus Koressia wurden aus der Epoche des 2. - 1. Jh. v. Chr. 18 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Apollo neben dem Cuttle-Fisch, im Revers Weintrauben und Stern dargestellt.

Aus Julis wurden aus der Epoche des 3. - 1. Jh. v. Chr. 62 Bronzemünzen untersucht. Im Avers sind Artemis, Apollo, sowie Männerkopf, Biene und Dionysos, im Revers überwiegend Biene, sowie Weintrauben und Stern dargestellt.

Betrachtet man die insgesamt auf den Münzen der Insel abgebildeten Bilder, so ist im Avers Apollo mit Abstand der verbreitetste, nachfolgend ein Männerkopf neben Artemis und Dionysos. Auf der Reversseite sind vier Motive annähernd gleich verteilt: Hund, Biene, Weintrauben und Stern.

Aus der Zeit der römischen Verwaltung sind offensichtlich keine Münzen vorhanden.

5.06 Kos/Cos

Topographie

Kos ist die zweitgrößte der dorischen Inseln vor der Südwestküste Kleinasiens. Ihre Fläche beträgt 298 km² und sie ist von Südwest nach Nordost ca. 10 km lang und 2 km breit. Die höchste Erhebung ist der Oromedon mit 846 m. Die Insel ist nach Süden steil und nach Norden flach abfallend. Der Norden ist fruchtbar, das Bergland eher öde und dünn besiedelt.¹⁴¹ Die gleichnamige Hauptstadt liegt im Norden der Insel, an deren Stelle bereits im 2. Jtd. v. Chr. eine Siedlung lag. Prähistorische Funde sind seit der neolithischen Zeit bekannt.

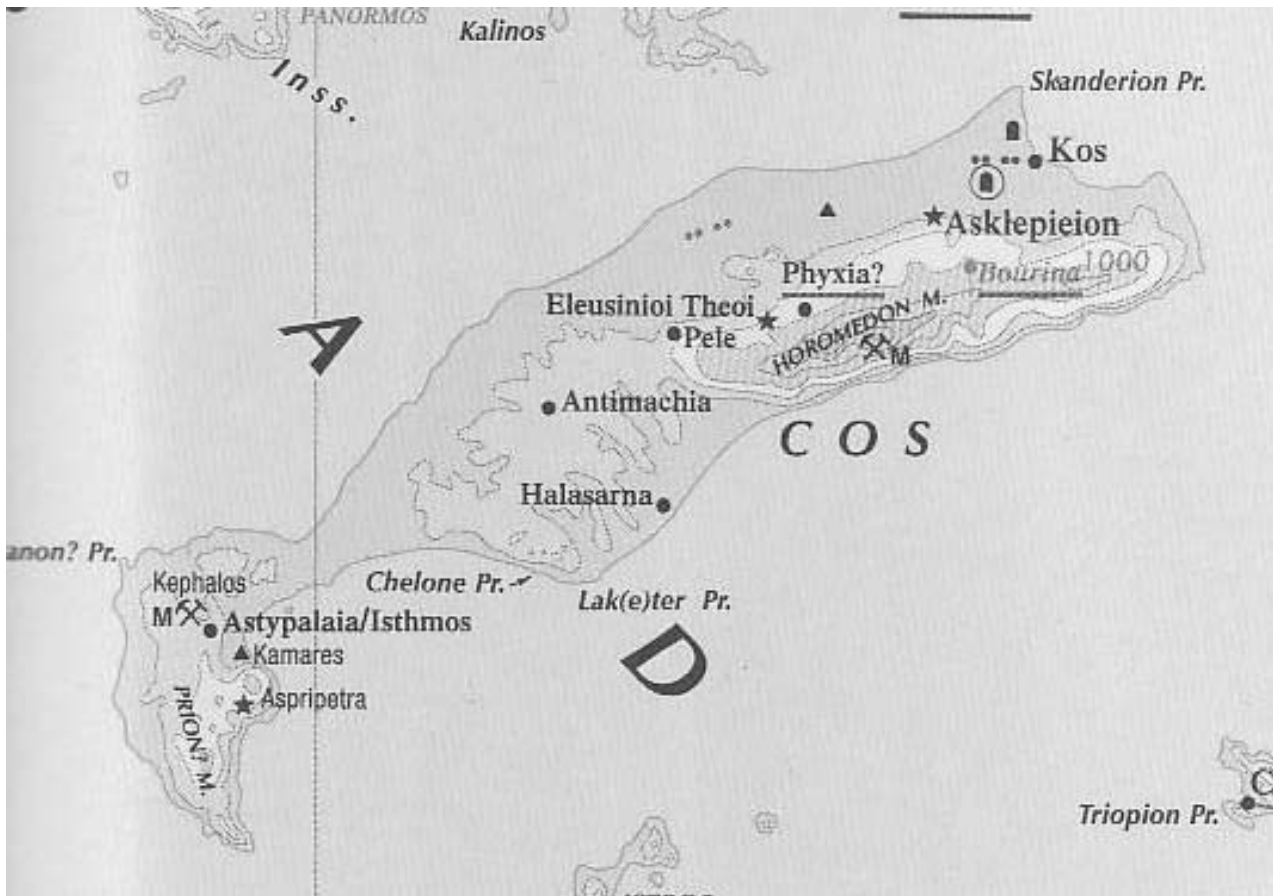


Abb. 23 Karte von Kos¹⁴²

¹⁴¹ Meyer 1969, in: KLP, Bd. 3, 312,58-313,6, s. v. Kos.
Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 762, s. v. Kos.

¹⁴² Barrington 2000, Pl. 61.

Geschichte

Wie bereits erwähnt bestand im Norden bereits im 2. Jtd. v. Chr. eine Siedlung. Die dorische Einwanderung erfolgte etwa um 900 v. Chr. Bewohner sollen aus Epidaurus stammen.¹⁴³

Kos war Mitglied der dorischen Hexapolis gemeinsam mit Halikarnassos, Knidos und den rhodischen Städten Lindos, Ialysos und Kamiros.¹⁴⁴

Im Zuge der persischen Expansion bestand Ende 6./5. Jh. v. Chr. die Tyrannis des Skythes und seines Sohnes Kadmos. Dieser legte die Tyrannis aber wieder nieder.¹⁴⁵

Am Ionischen Aufstand 494 v. Chr. war Kos nicht beteiligt.¹⁴⁶ 490 v. Chr. ergab sich die Insel dem persischen Feldherrn Datis. 480 v. Chr. kämpften sogar Kontingente aus Kos auf der Seite der Perser gegen die Griechen in der Seeschlacht von Salamis.¹⁴⁷

Doch bereits nach dem Seesieg der Griechen von Mykale gegen die Perser, 479 v. Chr., stellte sich Kos gemeinsam mit Rhodos gegen die Perser und Kos wurde Mitglied im Attisch-Delischen Seebund.

Im Peloponnesischen Krieg verhielt sich Kos zunächst neutral.

412/411 zerstörte ein Erdbeben die ältere Stadt.¹⁴⁸ Dies nutzte der spartanische Kommandant Astyochos, um die Insel zu besetzen.¹⁴⁹

411 v. Chr. wurde sie von Alkibiades für Athen zurückgewonnen¹⁵⁰ und 407 v. Chr. von ihm allerdings geplündert. Die Folge war, sich Kos 405 v. Chr., nach der Schlacht von Aigospotamoi, den Spartanern bis zur Seeschlacht von Knidos 394 v. Chr. anschloss.¹⁵¹

Im 4. Jh. v. Chr. entstand etwa 4 km südwestlich der Stadt das Asklepiosheiligtum.¹⁵²

366/365 v. Chr. wurde die alte Stadt aufgegeben und es erfolgte eine Neugründung am Ostende der Nordküste.¹⁵³ Das Vorgehen der Athener gegen ihre Bundesgenossen trieb Kos 357 v. Chr. zum Bündnis mit Rhodos, Chios und Byzantion gegen Athen.¹⁵⁴

¹⁴³ Hdt. 7,99,2.

¹⁴⁴ Hdt. 1,144,3.

¹⁴⁵ Hdt. 7,163f.

¹⁴⁶ Lauffer 1999, S. 348 s. v. Kos.

¹⁴⁷ Hdt. 7,99,2.

¹⁴⁸ Thuk. 8,41,2.

¹⁴⁹ Diod. 13,93,5.

¹⁵⁰ Thuk. 8,108,2.

¹⁵¹ Diod. 14,84,3

¹⁵² Meyer 1969, in: KLP Bd. 3, 314,25-28.

¹⁵³ Diod. 15,76,2.

¹⁵⁴ Lauffer 1999, S. 348 s. v. Kos.

Nach einem oligarchischen Umsturz im Bundesgenossenkrieg (357-355 v. Chr.), erfolgte der Bruch.¹⁵⁵ Danach war die Insel von den karischen Dynastien und Persien abhängig.¹⁵⁶ 333 v. Chr. erfolgt die Befreiung durch Alexander d. Gr., der eine makedonische Garnison errichtete.¹⁵⁷ 309 v. Chr. setzte mit der Herrschaft der Ptolemäer eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit ein.

Die Versuche Philipps V. von Makedonien sich der Insel zu bemächtigen schlugen dank eines Bündnisses mit Rhodesien fehl.¹⁵⁸

In den hellenistischen und späteren Kriegen stand Kos auf der Seite Roms und kam 197 v. Chr. unter deren Herrschaft. Kos blieb ein loyaler Bündnispartner, ohne dabei die wirtschaftlichen und kulturellen Bindungen zu Alexandria zu vernachlässigen.

Im 1. Mithradatischen Krieg gelang es Kos durch die Auslieferung reicher Tempelschätze, den pontischen König zum Abzug zu bewegen.¹⁵⁹ Nach Beendigung des Krieges wurde Kos durch Entscheidung Roms unabhängig. Es wurde von 50 -31 v. Chr durch Nikias regiert¹⁶⁰.

Marc Anton verhalf 41/40 v. Chr. Kos zur Alleinherrschaft, die erst 32 v. Chr. durch den Ausbruch des Römisch-Ptolemäischen Krieges, als Kos der römischen Provinz Asia zugeschlagen wurde, ein Ende fand.

Münzen

Eine Münzprägung¹⁶¹ bestand bereits im 7. Jh. v. Chr. nach Äginäischem Standard. Dieser ändert sich im 5. Jh. v. Chr. auf den Attischen und im 4. Jh. v. Chr. auf den Rhodischen Münzstandard. Nach 167/166 v. Chr., nach dem Sieg Roms über Rhodos, änderte sich die Type¹⁶². Der Münzfuß wurde wieder Attisch.

¹⁵⁵ Diod. 16,7,3.21,1-22,2.

¹⁵⁶ Demosth. or., 5,25.15,27.

¹⁵⁷ Arr. An. 2,5,7;3,2,6.

¹⁵⁸ Lauffer 1999, 349 s. v. Kos.

¹⁵⁹ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 764, s. v. Kos.

¹⁶⁰ RPC I, S. 452, s. v. Cos.

¹⁶¹ Head 1886 S. 632.

¹⁶² Head 1886, S. 633.



Abb. 24 Kos Bronze vorröm. Zeit¹⁶³



Abb. 25 Kos Bronze Röm. Kaiserzeit¹⁶⁴

Kurzübersicht

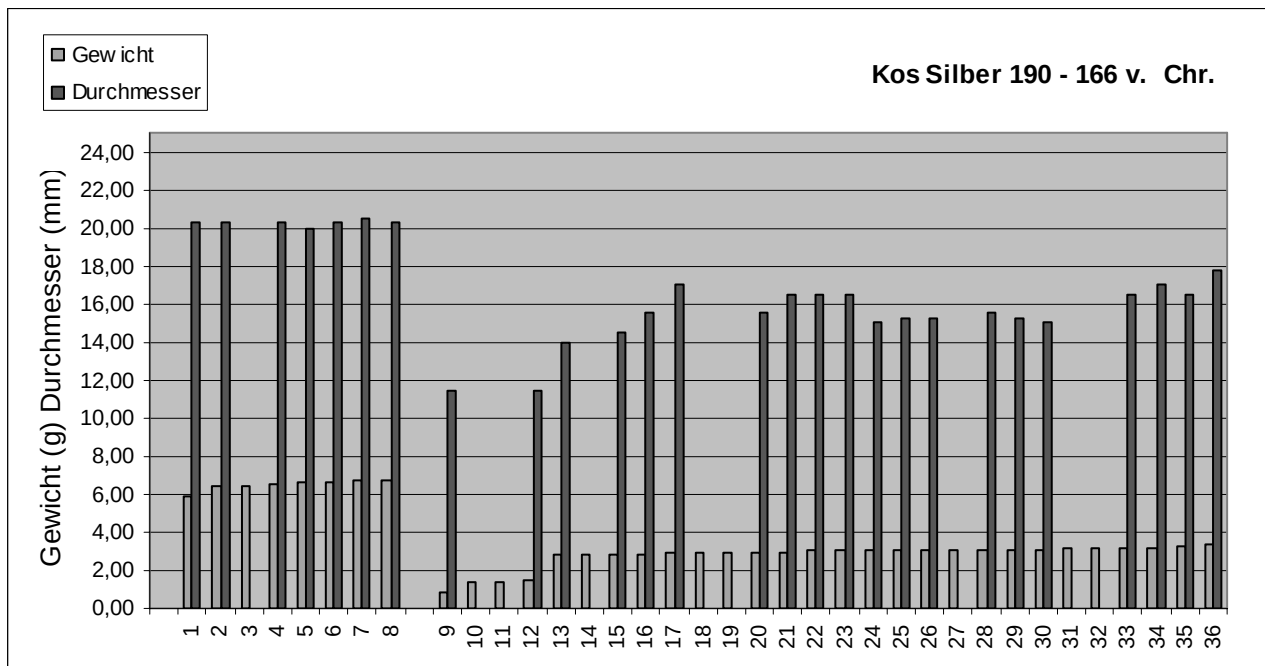
Kos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 400 - 300 v. Chr.	22	5	27
Epoche: 300 - 190 v. Chr.	74	42	116
Epoche: 190 - 166 v. Chr.	36	29	65
Epoche: 166 - 88 v. Chr.	74	67	141
Epoche: 88 - 50 v. Chr.	10	44	54
Epoche: 50 - 31 v. Chr.		47	47
Epoche: Röm. Kaiserzeit		233	233
Summe	216	467	683

¹⁶³ SNG 26, Nr. 668.

¹⁶⁴ RPC I, Nr. 2762.

Epoche: 190 - 166 v. Chr.

Silber



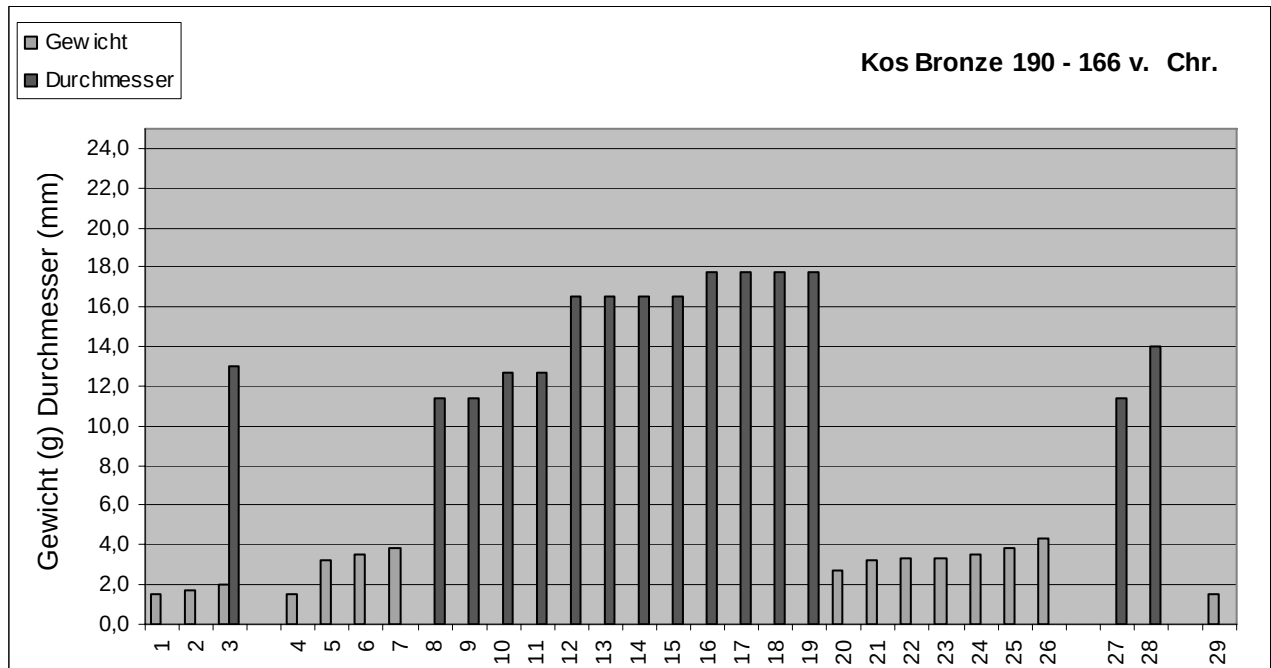
Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 15, 200	75	AR	5,91	20,3	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
2	BMC 15, 200	73	AR	6,40	20,3	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
3	SNG 26	651	AR	6,45		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
4	BMC 15, 200	72	AR	6,49	20,3	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
5	Weber III, 397	6639	AR	6,58	20,0	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
6	BMC 15, 200	74	AR	6,64	20,3	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
7	McClellan III	8538	AR	6,76	20,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
8	BMC 15, 200	71	AR	6,77	20,3	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Krabbe, Keule	Didrachm
Zwischensumme				52,01				
Münzanzahl				8				
						g	%	G
								%
Mittleres Gewicht						6,50	78,90	6,50
Abweichung						-1,74	-21,10	-0,49
Kleinsten Wert						5,91	71,72	5,91
Differenz						-2,33	-28,28	-1,08
größter Wert						6,77	82,18	6,77
Differenz						-1,47	-17,82	-0,22
Münzfuß (g)						attisch	8,24	lydo-mil
								6,99
								samisch
								6,4
9	BMC 15, 201	85	AR	0,84	11,4	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Trihemioib
						g	%	g
								%
Gewicht						0,84	81,79	0,84
Abweichung						-0,19	-18,21	-0,05
Münzfuß (g)						attisch	1,03	lydo-mil
								0,89
								samisch
								0,84

Datenauswertung Kos

10	SNG D AUL2	2758	AR	1,35		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Hemidr
11	SNG D AUL2	2759	AR	1,40		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Hemidr
12	BMC 15, 201	84	AR	1,49	11,4	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Hemidr
Zwischensumme				4,24				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,41	68,61	1,41	80,77
Abweichung					-0,65	-31,39	-0,34	-19,23
Kleinster Wert					1,35	65,53	1,35	77,14
Differenz					-0,71	-34,47	-0,4	-22,86
größter Wert					1,49	72,33	1,49	85,14
Differenz					-0,57	-27,67	-0,26	-14,86
Münzfuß (g)				Hemidrachme	attisch	2,06	lydo-mil	1,75
							samisch	1,60
13	BMC 15, 201	83	AR	2,85	14,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
14	SNG D AUL2	2757	AR	2,87		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
15	McClean III	8539	AR	2,88	14,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
16	McClean III	8545	AR	2,88	15,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
17	Weber III, 397	6641	AR	2,91	17,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
18	SNG 26	654	AR	2,92		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
19	SNG 26	653	AR	2,95		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
20	McClean III	8541	AR	2,97	15,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
21	McClean III	8544	AR	2,99	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
22	BMC 15, 201	81	AR	3,01	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
23	BMC 15, 201	80	AR	3,01	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
24	McClean III	8542	AR	3,02	15,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
25	BMC 15, 201	78	AR	3,05	15,2	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
26	BMC 15, 201	79	AR	3,05	15,2	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
27	SNG D AUL2	2756	AR	3,07		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
28	McClean III	8543	AR	3,07	15,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
29	BMC 15, 201	82	AR	3,07	15,2	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
30	McClean III	8540	AR	3,08	15,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
31	ING	999	AR	3,12		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
32	SNG 26	652	AR	3,17		Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
33	BMC 15, 201	77	AR	3,18	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
34	Weber III, 398	6640	AR	3,19	17,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
35	BMC 15, 201	76	AR	3,23	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
36	HC II, 432	9	AR	3,38	17,8	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
Zwischensumme				72,90				
Münzanzahl				24				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,04	73,73	3,04	86,79
Abweichung					-1,08	-26,27	-0,46	-13,21
Kleinster Wert					2,85	69,17	2,85	81,43
Differenz					-1,27	-30,83	-0,65	-18,57
Größter Wert					3,38	82,04	3,38	96,57
Differenz					-0,74	-17,96	-0,12	-3,43
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,5
							samisch	3,2

Bronze



Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 26	657	AE	1,55		Helios Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
2	SNG 26	658	AE	1,69		Helios Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
3	McClellan III	8549	AE	2,03	13,0	Helios Ko ¾ r	Köch, Keule	

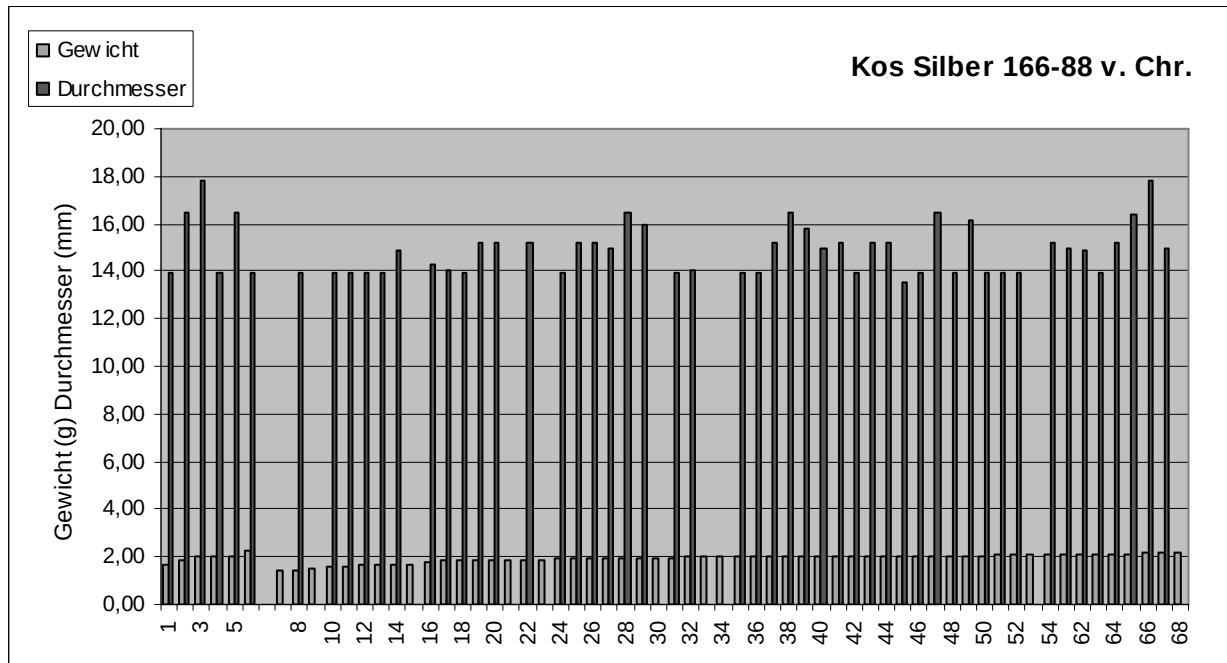
Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	Weber III, 398	6646	AE	1,49		Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
5	Weber III, 398	6645	AE	3,24		Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
6	Weber III, 398	6644	AE	3,56		Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
7	SNG 26	655	AE	3,80		Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
8	BMC 15, 204	111	AE		11,4	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
9	BMC 15, 204	112	AE		11,4	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
10	BMC 15, 204	113	AE		12,7	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
11	BMC 15, 204	114	AE		12,7	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
12	BMC 15, 203	103	AE		16,5	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
13	BMC 15, 204	104	AE		16,5	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
14	BMC 15, 203	106	AE		16,5	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
15	BMC 15, 204	110	AE		16,5	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
16	BMC 15, 203	105	AE		17,8	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
17	BMC 15, 203	107	AE		17,8	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
18	BMC 15, 203	108	AE		17,8	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
19	BMC 15, 204	109	AE		17,8	Herakles Ko ¾ r	Bog, Köch, Keule	
20	SNG D T, Hft 5	3520	AE	2,71		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
21	SNG D T, Hft 5	3516	AE	3,25		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
22	SNG D T, Hft 5	3517	AE	3,28		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
23	SNG D T, Hft 5	3519	AE	3,36		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
24	SNG D T, Hft 5	3515	AE	3,52		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
25	SNG D T, Hft 5	3518	AE	3,84		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	
26	SNG D AUL2	2760	AE	4,35		Herakles Ko ¾ r	Köch, Keule	

Datenauswertung Kos

27	BMC 15, 204	116	AE	11,4	Herakles Ko Prf I	Bog, Köch, Keule
28	BMC 15, 204	115	AE	14,0	Herakles Ko Prf I	Bog, Köch, Keule
29	SNG 26	656	AE	1,48	Herakles Ko Prf r	Köch, Keule

Silber



Aversbild: Asklepios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 15, 205	122	AR	1,67	14,0	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
2	BMC 15, 205	120	AR	1,85	16,5	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
3	BMC 15, 205	121	AR	2,01	17,8	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
4	BMC 15, 206	124	AR	2,03	14,0	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
5	BMC 15, 205	119	AR	2,05	16,5	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
6	BMC 15, 206	123	AR	2,26	14,0	Asklepios Ko Prf r	Krabbe, Keule	Tetrobel
7	SNG D AUL2	2761	AR	1,41		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
8	HC II, 433	12	AR	1,46	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobol
9	SNG 26	661	AR	1,49		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
10	BMC 15, 208	144	AR	1,58	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
11	BMC 15, 208	151	AR	1,63	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
12	BMC 15, 208	152	AR	1,64	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
13	BMC 15, 207	134	AR	1,65	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
14	KHM, L 22	3f	AR	1,65	14,9	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
15	SNG 26	662	AR	1,70		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
16	KHM, L 22	4e	AR	1,74	14,3	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
17	Weber III, 399	6648	AR	1,83	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
18	BMC 15, 206	131	AR	1,84	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
19	BMC 15, 208	148	AR	1,84	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
20	BMC 15, 208	150	AR	1,86	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
21	SNG D T Hft 5	3524	AR	1,87		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobol
22	BMC 15, 207	140	AR	1,88	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
23	SNG 26	663	AR	1,88		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr

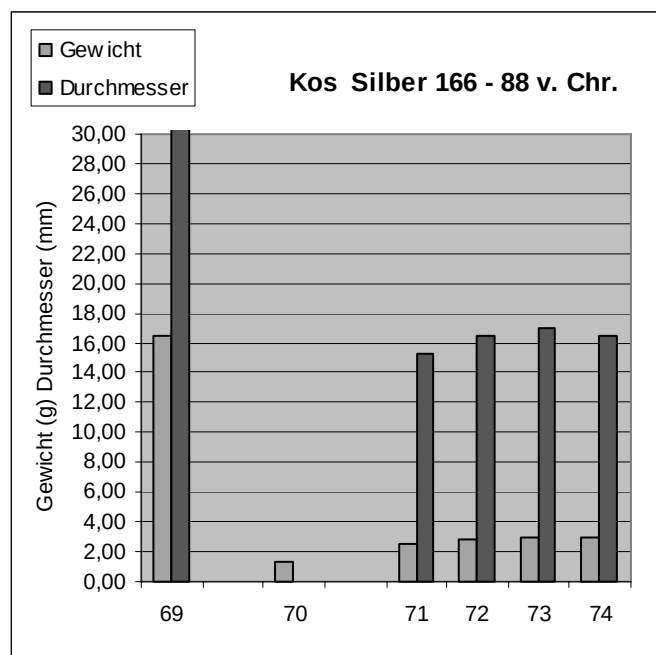
Datenauswertung Kos

24	BMC 15, 208	147	AR	1,90	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
25	BMC 15, 209	155	AR	1,91	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
26	BMC 15, 206	129	AR	1,92	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
27	Weber III, 399	6649	AR	1,94	15,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
28	BMC 15, 207	141	AR	1,94	16,5	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
29	KHM, L 22	4a	AR	1,96	16,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
30	SNG 26	660	AR	1,96		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
31	BMC 15, 209	154	AR	1,97	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
32	Weber III, 399	6650	AR	1,98	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
33	SNG 26	664	AR	1,98		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
34	SNG Cop 1987	425	AR	1,98		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Hemidr
35	BMC 15, 207	135	AR	1,98	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
36	BMC 15, 208	146	AR	1,99	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
37	BMC 15, 206	127	AR	1,99	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
38	BMC 15, 206	125	AR	1,99	16,5	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
39	KHM, L 22	4f	AR	1,99	15,8	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
40	Weber III, 398	6647	AR	2,00	15,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
41	BMC 15, 208	153	AR	2,00	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
42	BMC 15, 206	128	AR	2,01	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
43	BMC 15, 208	149	AR	2,01	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
44	BMC 15, 207	132	AR	2,02	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
45	KHM, L 22	3g	AR	2,02	13,5	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
46	BMC 15, 207	136	AR	2,02	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
47	BMC 15, 208	145	AR	2,02	16,5	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
48	BMC 15, 207	133	AR	2,03	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
49	KHM, L 22	4c	AR	2,04	16,1	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
50	BMC 15, 207	138	AR	2,04	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
51	BMC 15, 206	130	AR	2,07	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
52	BMC 15, 207	137	AR	2,07	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
53	Lanz 131, 55	363	AR	2,08		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
54	BMC 15, 208	142	AR	2,09	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
61	Weber III, 399	6651	AR	2,09	15,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
62	KHM, L 22	4b	AR	2,11	14,9	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
63	BMC 15, 208	143	AR	2,13	14,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
64	BMC 15, 207	139	AR	2,13	15,2	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
65	KHM, L 22	4d	AR	2,13	16,4	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	
66	BMC 15, 206	126	AR	2,17	17,8	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
67	Mc Clean III	8547	AR	2,19	15,0	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Tetrobel
68	SNG D AUL2	2762	AR	2,26		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger Ic	Drachme
Zwischensumme		119,91						
Münzanzahl		68						
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				1,76	85,60	1,76	100,76	1,76
Abweichung				-0,30	-14,40	0,01	0,76	0,16
Kleinster Wert				1,41	68,45	1,41	80,57	1,41
Differenz				-0,65	-31,55	-0,34	-19,43	-0,19
Größter Wert				2,26	109,71	2,26	129,14	2,26
Differenz				0,20	9,71	0,51	29,14	0,66
Münzfuß (g)		Hemidrachme		attisch	2,06	lydo-mil	1,75	samisch
								1,60

Datenauswertung Kos

Alternative

Zwischensumme	119,91				
Münzanzahl	68				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		1,76	64,12	1,76	75,68
Abweichung		-0,99	-35,88	-0,57	-24,32
Kleinsten Wert		1,41	51,27	1,41	60,52
Differenz		-1,34	-48,73	-0,92	-39,48
Größter Wert		2,26	82,18	2,26	97,00
Differenz		-0,49	-17,82	-0,07	-3,00
Münzfuß (g)	Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
				samisch	2,13



Aversbild: Aphrodite

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
69	HC II, 432	10	AR	16,54	35,6	Aphrodite Ko Prf r	Asklepios Fig std	Tetradr
					g	%	g	%
Gewicht					16,54	100,35	16,54	94,71
Abweichung					0,06	0,35	-0,92	-5,29
Münzfuß (g)					Tetradrachme		attisch	16,48
					att theor		17,46	

Aversbild: Apollo

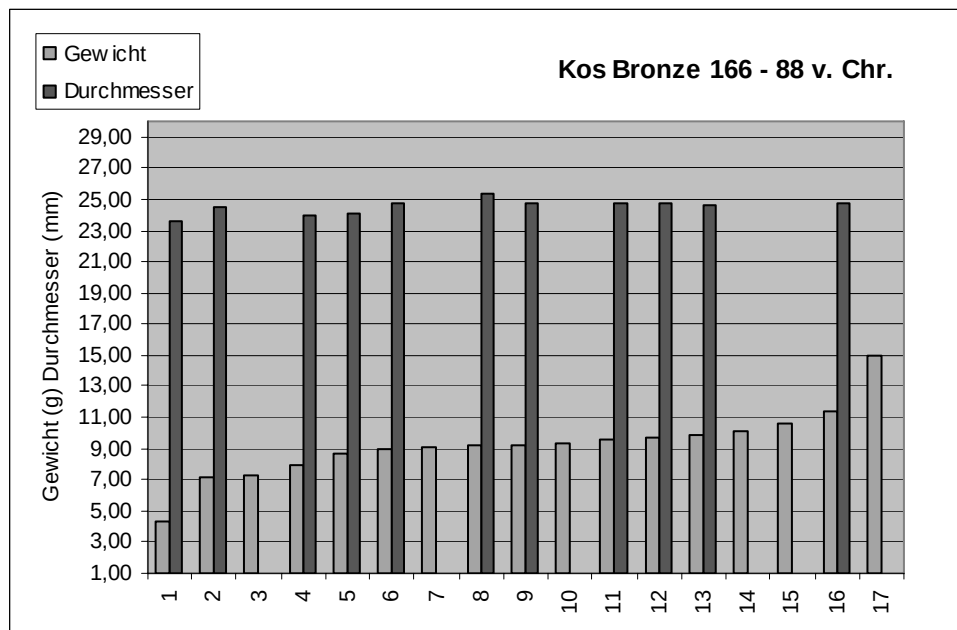
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
70	SNG 26	659	AR	1,37		Apollo Ko Prf r	Lyra	Hemidr
					g	%	g	%
Gewicht					1,37	100,00	1,37	116,10
Abweichung					0,00	0,00	0,19	16,10
Münzfuß (g)					attisch	1,37	lydo-mil	1,17
Diobol							samisch	1,07

Datenauswertung Kos

Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
71	HC II, 433	11	AR	2,61	15,2	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
72	BMC 15, 205	117	AR	2,87	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
73	McClellan III, 197	8546	AR	2,88	17,0	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
74	BMC 15, 205	118	AR	3,01	16,5	Herakles Ko Prf r	Krabbe, Keule	Drachme
Zwischensumme				11,38				
Münzanzahl				4				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,84	69,02	2,84	81,25
Abweichung					-1,28	-30,98	-0,66	-18,75
Kleinsten Wert					2,61	63,35	2,61	74,57
Differenz					-1,51	-36,65	-0,89	-25,43
Größter Wert					3,01	73,06	3,01	86,00
Differenz					-1,11	-26,94	-0,49	-14,00
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

Bronze

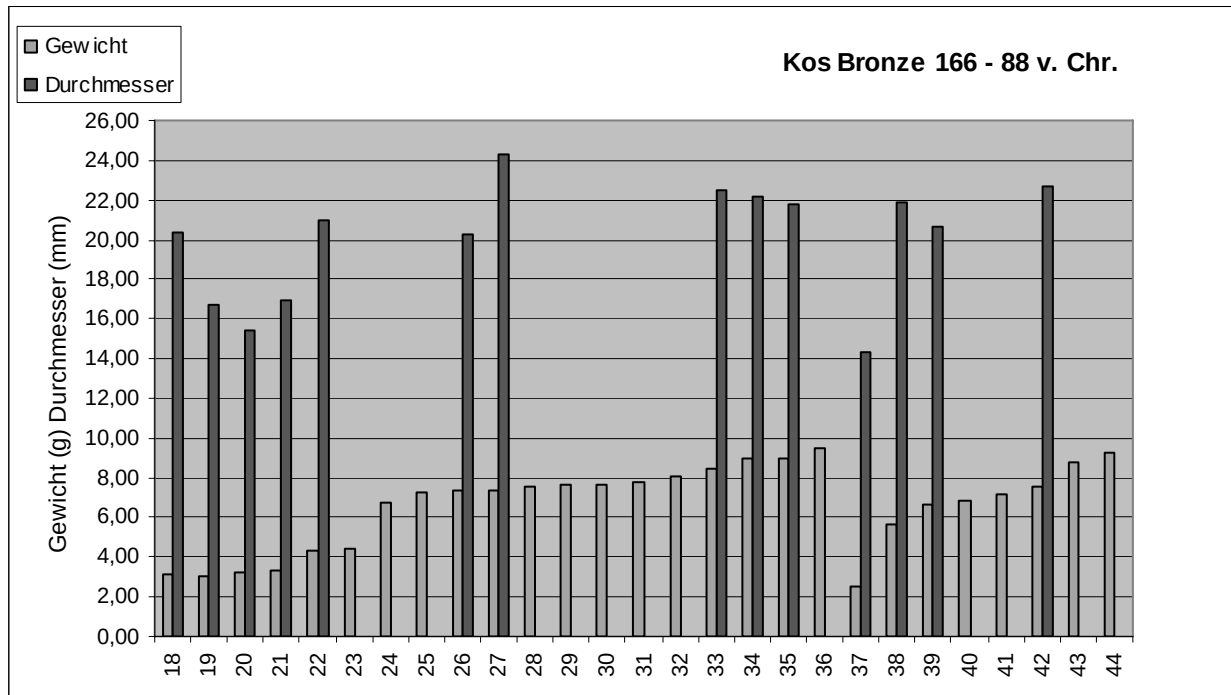


Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 22	9b	AE	4,35	23,6	Apollo Ko Prf r	Lyra	
2	KHM, L 22	8g	AE	7,19	24,5	Apollo Ko Prf r	Lyra	
3	SNG 26	668	AE	7,30		Apollo Ko Prf r	Lyra	
4	KHM, L 22	8e	AE	7,90	24,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
5	KHM, L 22	8f	AE	8,72	24,1	Apollo Ko Prf r	Lyra	
6	KHM, L 22	8b	AE	8,94	24,7	Apollo Ko Prf r	Lyra	
7	SNG 26	666	AE	9,04		Apollo Ko Prf r	Lyra	
8	KHM, L 22	8d	AE	9,20	25,4	Apollo Ko Prf r	Lyra	
9	KHM, L 22	8c	AE	9,27	24,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
10	SNG 26	669	AE	9,38		Apollo Ko Prf r	Lyra	
11	KHM, L 22	8a	AE	9,62	24,7	Apollo Ko Prf r	Lyra	

Datenauswertung Kos

12	KHM, L 22	7g	AE	9,76	24,8	Apollo Ko Prf r	Lyra
13	KHM, L 22	9a	AE	9,83	24,6	Apollo Ko Prf r	Lyra
14	SNG 26	667	AE	10,14		Apollo Ko Prf r	Lyra
15	SNG 26	665	AE	10,64		Apollo Ko Prf r	Lyra
16	KHM, L 22	7f	AE	11,34	24,8	Apollo Ko Prf r	Lyra
17	Lanz 131, 55	366	AE	14,98		Apollo Ko Prf r	Lyra

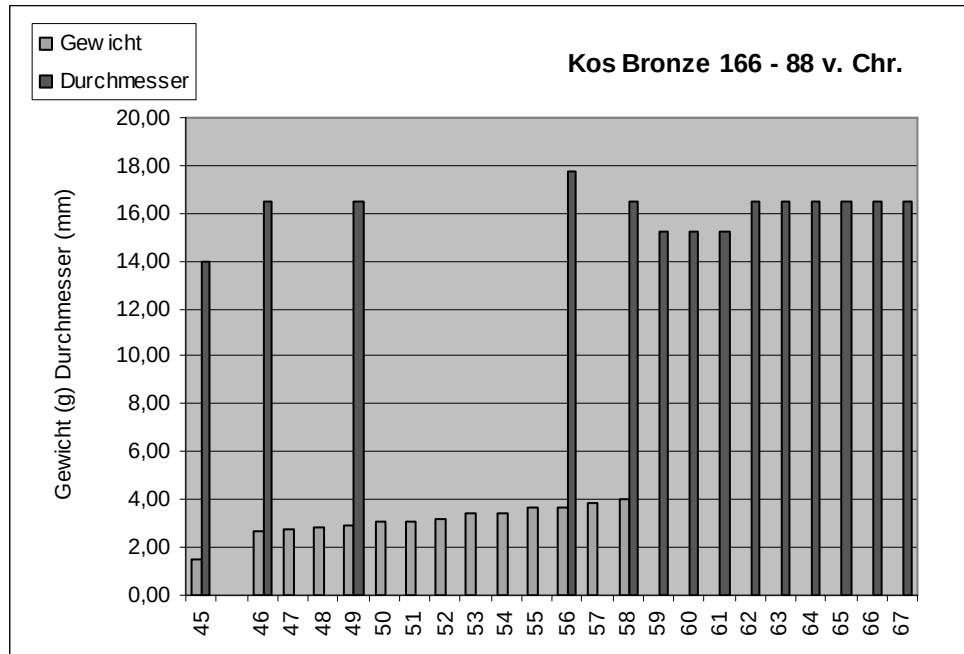


Aversbild: Asklepios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
18	KHM, L 22	9c	AE	3,13	20,40	Asklepios Ko Prf r	Frau Fig sit Prf l	
19	KHM, L 22	10d	AE	3,04	16,70	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
20	KHM, L 22	10c	AE	3,21	15,40	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
21	KHM, L 22	9g	AE	3,31	16,90	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
22	KHM, L 22	9h	AE	4,29	21,00	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
23	Lanz 131, 55	367	AE	4,42		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
24	SNG 26	674	AE	6,80		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
25	SNG 26	670	AE	7,24		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
26	KHM, L 22	9f	AE	7,35	20,30	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
27	KHM, L 22	10b	AE	7,35	24,30	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
28	SNG 26	675	AE	7,55		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
29	SNG 26	673	AE	7,64		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
30	Lanz 131, 55	364	AE	7,67		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
31	Lanz 131, 55	365	AE	7,76		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
32	SNG 26	671	AE	8,07		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
33	KHM, L 22	9d	AE	8,44	22,50	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
34	KHM, L 22	10a	AE	8,93	22,20	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
35	KHM, L 22	9e	AE	8,97	21,80	Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
36	SNG 26	672	AE	9,51		Asklepios Ko Prf r	Schlg a Stab	
37	KHM, L 23	1b	AE	2,56	14,30	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger	
38	KHM, L 23	1a	AE	5,68	21,90	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger	
39	KHM, L 22	10e	AE	6,66	20,70	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger	
40	SNG D T Hft 5	3521	AE	6,82		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger	

Datenauswertung Kos

41	SNG D T Hft 5	3523	AE	7,11		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger
42	KHM, L 22	10f	AE	7,54	22,70	Asklepios Ko Prf r	Schlg einger
43	SNG 26	676	AE	8,73		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger
44	SNG D T Hft 5	3522	AE	9,27		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger

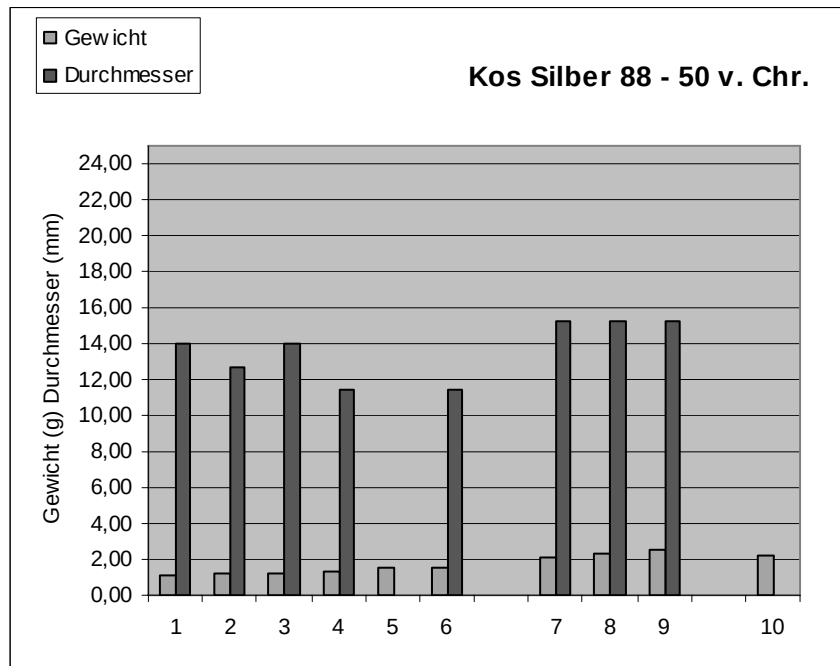


Aversgruppe: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
45	Weber III, 399	6652	AE	1,49	14,0	Helios Ko frt r	Bogen, Köcher, Keule	
46	HC II, 433	15	AE	2,69	16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
47	SNG 26	679	AE	2,78		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
48	SNG 26	681	AE	2,81		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
49	HC II, 433	14	AE	2,95	16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
50	SNG 26	677	AE	3,07		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
51	SNG D B, 180	1104	AE	3,08		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
52	SNG 26	682	AE	3,16		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
53	SNG D B, 180	1102	AE	3,42		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
54	SNG 26	678	AE	3,42		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
55	SNG D B, 180	1103	AE	3,66		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
56	HC II 433	13	AE	3,66	17,8	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
57	SNG 26	680	AE	3,82		Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
58	HC II, 433	16	AE	4,02	16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
59	BMC 15, 209	157	AE		15,2	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
60	BMC 15, 209	159	AE		15,2	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
61	BMC 15, 209	162	AE		15,2	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
62	BMC 15, 209	156	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
63	BMC 15, 209	158	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
64	BMC 15, 209	160	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
65	BMC 15, 209	161	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
66	BMC 15, 209	163	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	
67	BMC 15, 209	164	AE		16,5	Herakles Ko $\frac{3}{4}$ r	Bogen, Köcher, Keule	

Epoche: 88 - 50 v. Chr.

Silber



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 15, 210	169	AR	1,07	14,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	Diobol
					g	%	g	%
Gewicht					1,07	78,04	1,07	91,38
Abweichung					-0,30	-21,96	-0,10	-8,62
Münzfuß (g)					attisch	1,37	lydo-mil	1,17
							samisch	1,07
2	BMC 15, 210	168	AR	1,24	12,7	Apollo Ko Prf r	Lyra	Triobol
3	BMC 15, 210	166	AR	1,26	14,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	Triobol
4	BMC 15, 210	165	AR	1,34	11,4	Apollo Ko Prf r	Lyra	Triobol
5	SNG D AUL2	2763	AR	1,56		Apollo Ko Prf r	Lyra	Triobol
6	BMC 15, 210	167	AR	1,56	11,4	Apollo Ko Prf r	Lyra	Triobol
Zwischensumme				6,96				
Münzanzahl				5				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,39	67,55	1,39	79,52
Abweichung					-0,67	-32,45	-0,36	-20,48
Kleinster Wert					1,24	60,08	1,24	70,72
Differenz					-0,82	-39,92	-0,51	-29,28
Größter Wert					1,56	75,73	1,56	89,14
Differenz					-0,5	-24,27	-0,19	-10,86
Münzfuß (g)					attisch	2,06	lydo-mil	1,75
							samisch	1,60

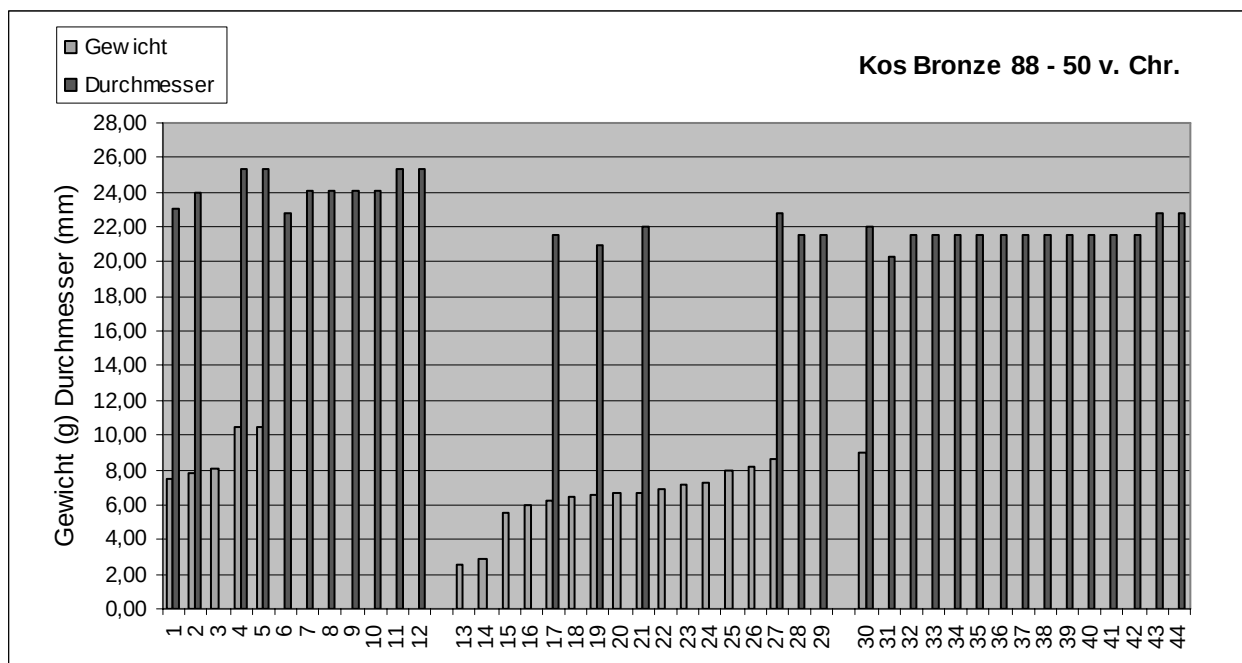
Datenauswertung Kos

7	BMC 15, 212	193	AR	2,13	15,2	Apollo Ko Prf r	Schlg einger	Drachme
8	BMC 15, 212	192	AR	2,35	15,2	Apollo Ko Prf r	Schlg einger	Drachme
9	BMC 15, 211	177	AR	2,53	15,2	Apollo Ko Prf r	Schlg einger	Drachme
Zwischensumme				7,00				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,33	84,91	2,33	100,21
Abweichung					-0,42	-15,09	0,00	0,21
Kleinsten Wert					2,10	76,36	2,10	90,13
Differenz					-0,65	-23,64	-0,23	-9,87
Größter Wert					2,50	90,91	2,50	107,30
Differenz					-0,25	-9,09	0,17	7,30
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Aversbild: Asklepios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
10	SNG 26	683	AR	2,17		Asklepios Ko Prf r	Schlg einger	Hemidr
					g	%	g	%
Gewicht					2,17	78,91	2,17	93,13
Abweichung					-0,58	-21,09	-0,16	-6,87
Münzfuß (g)					Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil
							2,33	samisch
								2,13

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Standard
1	Weber III, 400	6654	AE	7,45	23,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
2	Weber III, 399	6653	AE	7,84	24,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
3	SNG D B 180	1106	AE	8,08		Apollo Ko Prf r	Lyra	

Datenauswertung Kos

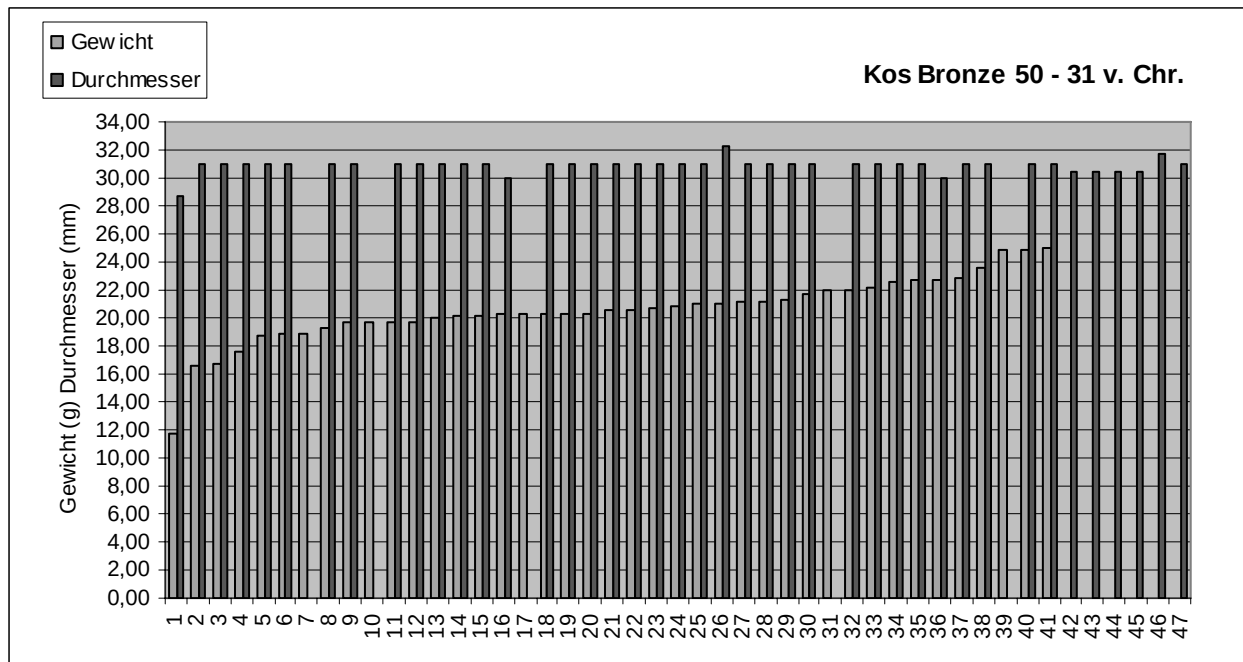
4	HC II, 433	18	AE	10,43	25,4	Apollo Ko Prf r	Lyra
5	HC II, 433	17	AE	10,53	25,4	Apollo Ko Prf r	Lyra
6	BMC 15, 211	172	AE		22,9	Apollo Ko Prf r	Lyra
7	BMC 15, 210	170	AE		24,1	Apollo Ko Prf r	Lyra
8	BMC 15, 210	171	AE		24,1	Apollo Ko Prf r	Lyra
9	BMC 15, 211	175	AE		24,1	Apollo Ko Prf r	Lyra
10	BMC 15, 211	176	AE		24,1	Apollo Ko Prf r	Lyra
11	BMC 15, 211	173	AE		25,4	Apollo Ko Prf r	Lyra
12	BMC 15, 211	174	AE		25,4	Apollo Ko Prf r	Lyra

Aversbild: Asklepios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Standard
13	SNG D B 180	1108	AE	2,52		Asklepios Ko Prf l	Stab m Schlg	
14	SNG D B 180	1107	AE	2,93		Asklepios Ko Prf l	Stab m Schlg	
15	SNG D T Hft 5	3527	AE	5,49		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
16	SNG D T Hft 5	3529	AE	5,96		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
17	HC II, 434	20	AE	6,25	21,6	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
18	SNG 26	1	AE	6,43		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
19	Weber III, 400	6655	AE	6,61	21,0	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
20	SNG D T Hft 5	3528	AE	6,63		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
21	Mc Clean 198	8551	AE	6,66	22,0	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
22	SNG 26	8552	AE	6,92		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
23	SNG 26	8553	AE	7,17		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
24	SNG D T Hft 5	3526	AE	7,31		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
25	SNG D T Hft 5	3525	AE	7,91		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
26	SNG D B 180	1105	AE	8,21		Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
27	HC II, 434	19	AE	8,62	22,9	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
28	BMC 15, 213	194	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
29	BMC 15, 213	195	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Schlgt gew	
30	Mc Clean 198	8550	AE	8,99	22,0	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
31	BMC 15, 211	181	AE		20,3	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
32	BMC 15, 211	179	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
33	BMC 15, 211	180	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
34	BMC 15, 212	182	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
35	BMC 15, 212	184	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
36	BMC 15, 212	185	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
37	BMC 15, 212	186	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
38	BMC 15, 212	187	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
39	BMC 15, 212	188	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
40	BMC 15, 212	189	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
41	BMC 15, 212	190	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
42	BMC 15, 212	191	AE		21,6	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
43	BMC 15, 211	178	AE		22,9	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	
44	BMC 15, 212	183	AE		22,9	Asklepios Ko Prf r	Stab m Schlgt	

Epoche: 50 – 31 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Nikias

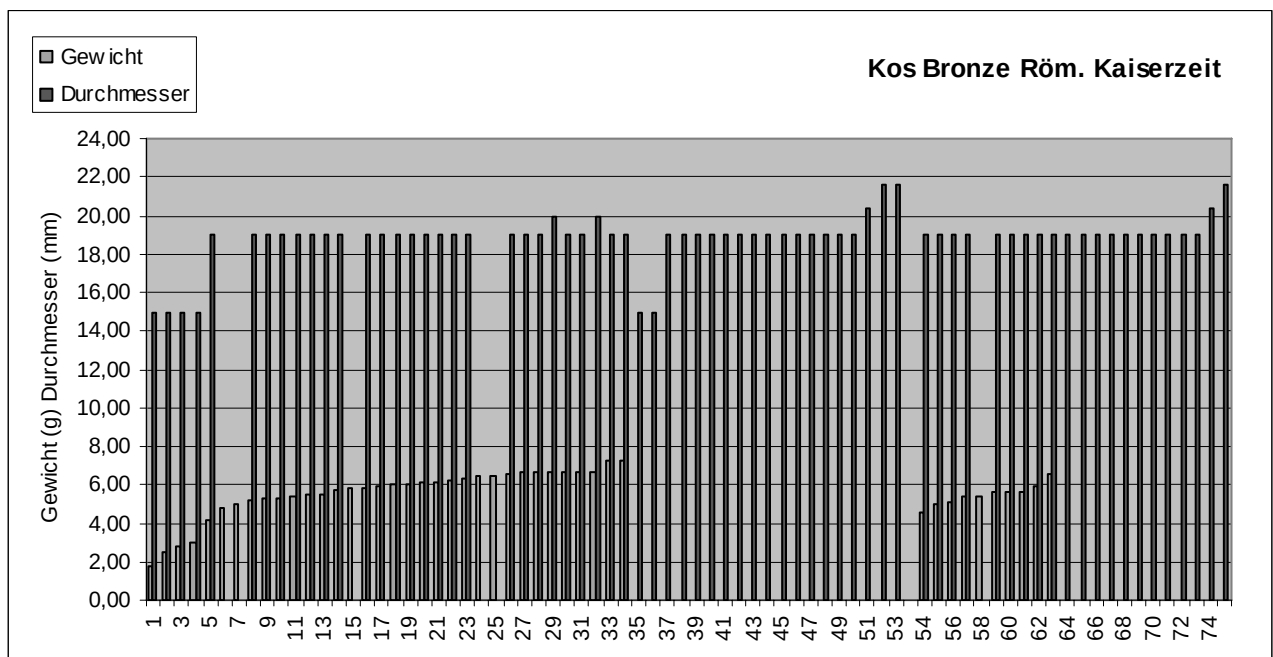
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 23	4c	AE	11,67	28,70	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
2	RPC I, 453	2731,2	AE	16,55	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
3	RPC I, 453	2731,1	AE	16,67	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
4	RPC I, 452	2726,3	AE	17,55	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
5	RPC I, 453	2731,3	AE	18,68	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
6	RPC I, 452	2725,2	AE	18,80	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
7	SNG D AUL2	2764	AE	18,82		Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
8	RPC I, 452	2725,1	AE	19,25	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
9	RPC I, 453	2728,4	AE	19,67	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
10	SNG 26	688	AE	19,69		Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
11	RPC I, 452	2725,3	AE	19,69	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
12	RPC I, 453	2728,6	AE	19,72	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
13	RPC I, 453	2730,3	AE	20,06	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
14	RPC I, 452	2726,1	AE	20,13	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
15	RPC I, 453	2728,2	AE	20,13	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
16	Weber III, 400	6656	AE	20,32	30,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
17	SNG 26	689	AE	20,35		Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
18	RPC I, 452	2725,5	AE	20,35	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
19	RPC I, 452	2725,6	AE	20,35	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
20	RPC I, 453	2728,3	AE	20,35	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
21	RPC I, 453	2728,1	AE	20,55	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
22	RPC I, 452	2724,2	AE	20,57	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
23	RPC I, 452	2724,3	AE	20,72	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
24	RPC I, 453	2729,1	AE	20,81	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
25	RPC I, 453	2731,6	AE	20,95	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
26	KHM, L 23	4d	AE	20,97	32,30	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
27	RPC I, 453	2730,2	AE	21,12	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	

Datenauswertung Kos

28	RPC I, 453	2730,1	AE	21,18	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
29	RPC I, 452	2724,1	AE	21,34	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
30	RPC I, 453	2731,5	AE	21,69	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
31	SNG 26	690	AE	22,04		Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
32	RPC I, 453	2731,4	AE	22,04	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
33	RPC I, 453	2729,2	AE	22,17	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
34	RPC I, 453	2731,7	AE	22,54	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
35	RPC I, 452	2725,4	AE	22,66	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
36	Weber III, 400	6657	AE	22,74	30,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
37	RPC I, 452	2726,2	AE	22,79	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
38	RPC I, 452	2727	AE	23,58	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
39	SNG 26	687	AE	24,85		Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
40	RPC I, 452	2724,5	AE	24,85	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
41	RPC I, 452	2724,4	AE	25,07	31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
42	BMC 15, 213	197	AE		30,5	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
43	BMC 15, 213	198	AE		30,5	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
44	BMC 15, 213	199	AE		30,5	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
45	BMC 15, 213	200	AE		30,5	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
46	BMC 15, 213	196	AE		31,8	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
47	RPC I, 453	2728,5	AE		31,0	Nikias Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Augustus

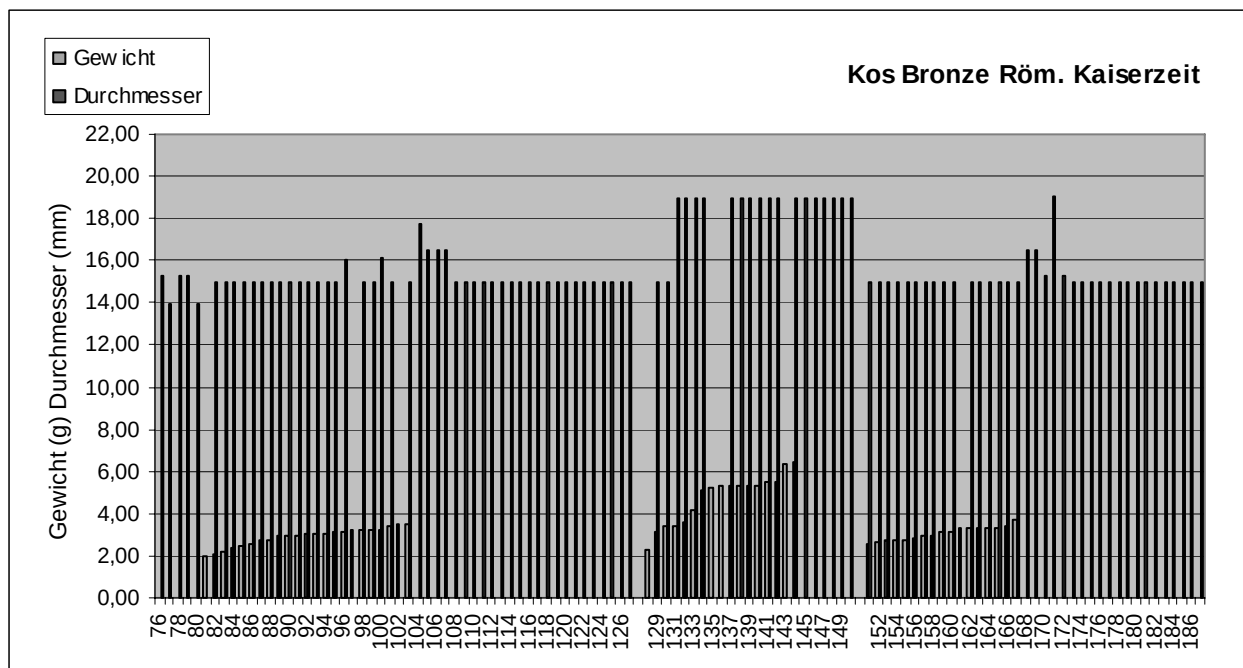
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 453	2733,1	AE	1,79	15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
2	RPC I, 453	2735,2	AE	2,48	15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
3	RPC I, 453	2735,1	AE	2,76	15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
4	RPC I, 453	2735,4	AE	3,00	15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
5	RPC I, 453	2734,5	AE	4,12	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	
6	SNG D T Hft 5	3534	AE	4,82		Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r	

Datenauswertung Kos

7	SNG 26	696	AE	5,00		Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
8	RPC I, 453	2734,8	AE	5,18	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
9	RPC I, 453	2734,6	AE	5,25	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
10	RPC I, 453	2734,10	AE	5,29	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
11	RPC I, 453	2734,7	AE	5,41	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
12	RPC I, 453	2732,8	AE	5,50	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
13	RPC I, 453	2732,9	AE	5,50	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
14	RPC I, 453	2734,11	AE	5,73	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
15	SNG 26	697	AE	5,80		Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
16	RPC I, 453	2732,3	AE	5,84	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
17	RPC I, 453	2732,4	AE	5,93	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
18	RPC I, 453	2734,12	AE	5,99	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
19	RPC I, 453	2734,2	AE	6,04	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
20	RPC I, 453	2734,4	AE	6,13	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
21	RPC I, 453	2732,7	AE	6,15	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
22	RPC I, 453	2734,1	AE	6,28	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
23	RPC I, 453	2732,1	AE	6,31	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
24	SNG D B180	1109	AE	6,44		Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
25	SNG D T Hft 5	3533	AE	6,44		Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
26	RPC I, 453	2732,2	AE	6,53	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
27	RPC I, 453	2732,5	AE	6,60	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
28	RPC I, 453	2734,17	AE	6,61	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
29	Weber III, 402	6669	AE	6,61	20,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
30	RPC I, 453	2734,3	AE	6,63	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
31	RPC I, 453	2732,15	AE	6,67	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
32	Weber III, 402	6668	AE	6,67	20,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
33	RPC I, 453	2734,13	AE	7,25	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
34	RPC I, 453	2732,6	AE	7,30	19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
35	RPC I, 453	2735,3	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
36	RPC I, 453	2735,5	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
37	RPC I, 453	2732,10	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
38	RPC I, 453	2732,11	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
39	RPC I, 453	2732,12	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
40	RPC I, 453	2732,13	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
41	RPC I, 453	2732,14	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
42	RPC I, 453	2732,16	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
43	RPC I, 453	2734,9	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
44	RPC I, 453	2734,14	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
45	RPC I, 453	2734,15	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
46	RPC I, 453	2734,16	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
47	RPC I, 453	2734,18	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
48	RPC I, 453	2734,19	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
49	BMC 15, 216	221	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
50	BMC 15, 216	222	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
51	BMC 15, 216	219	AE		20,3	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
52	BMC 15, 216	220	AE		21,6	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
53	BMC 15, 216	223	AE		21,6	Aug Ko Prf r	Asklep Ko bä Prf r
54	RPC I, 453	2738,3	AE	4,55	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
55	RPC I, 453	2738,7	AE	5,00	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
56	RPC I, 453	2738,8	AE	5,06	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
57	RPC I, 453	2738,9	AE	5,43	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
58	SNG 26	698	AE	5,43		Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
59	RPC I, 453	2738,1	AE	5,65	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
60	RPC I, 453	2738,6	AE	5,65	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r

Datenauswertung Kos

61	RPC I, 453	2738,4	AE	5,66	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
62	RPC I, 453	2738,2	AE	5,94	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
63	RPC I, 453	2738,5	AE	6,56	19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
64	RPC I, 453	2738,10	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
65	RPC I, 453	2738,11	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
66	RPC I, 453	2738,12	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
67	RPC I, 453	2738,13	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
68	RPC I, 453	2738,14	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
69	RPC I, 453	2738,15	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
70	RPC I, 453	2738,16	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
71	RPC I, 453	2738,17	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
72	RPC I, 453	2738,18	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
73	BMC 15, 216	224	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
74	HC II, 434	24	AE		20,3	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r
75	BMC 15, 216	225	AE		21,6	Aug Ko Prf r	Eirene Bst Prf r



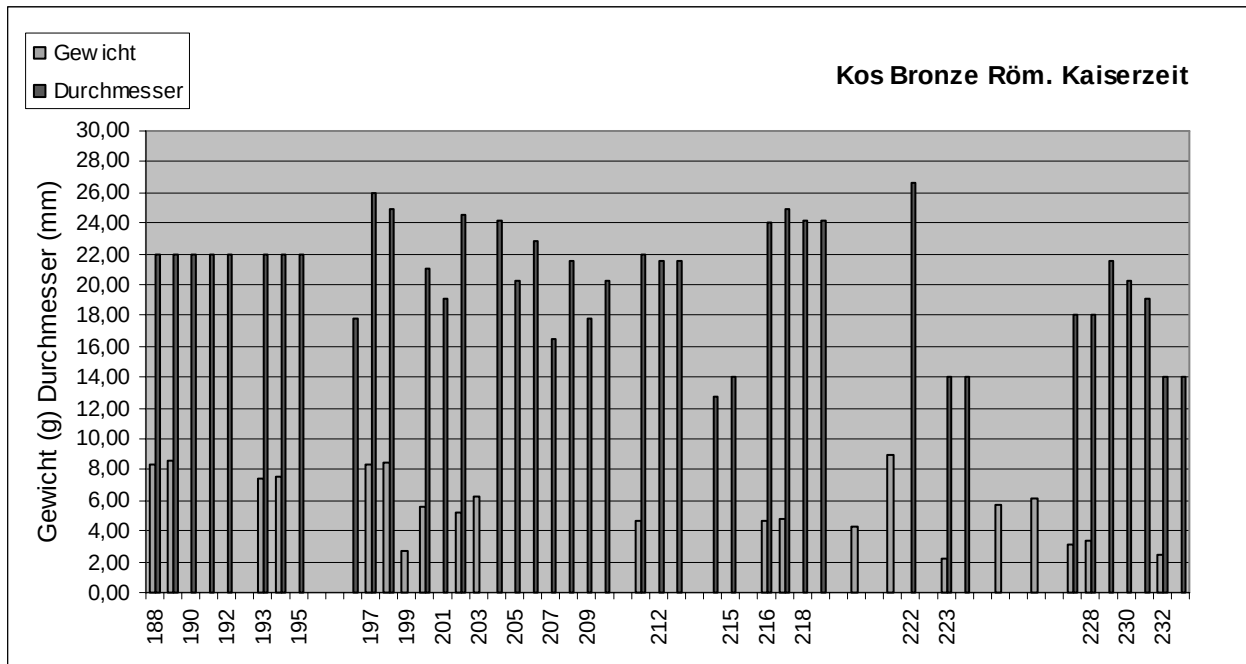
76	BMC 15, 217	230	AE	0,00	15,2	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
77	BMC 15, 217	231	AE		14,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
78	BMC 15, 217	232	AE		15,2	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
79	BMC 15, 217	233	AE		15,2	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
80	BMC 15, 217	234	AE		14,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
81	SNG D T Hft 5	3538	AE	2,00		Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
82	RPC I, 453	2737,8	AE	2,11	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
83	RPC I, 453	2737,1	AE	2,20	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
84	RPC I, 453	2737,3	AE	2,34	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
85	RPC I, 453	2737,6	AE	2,49	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
86	RPC I, 453	2737,4	AE	2,57	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
87	RPC I, 453	2737,27	AE	2,76	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
88	RPC I, 453	2737,11	AE	2,78	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
89	RPC I, 453	2737,20	AE	2,91	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
90	RPC I, 453	2737,5	AE	2,92	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
91	RPC I, 453	2737,26	AE	2,96	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
92	RPC I, 453	2737,9	AE	3,04	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r

Datenauswertung Kos

93	RPC I, 453	2737,10	AE	3,04	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
94	RPC I, 453	2737,2	AE	3,05	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
95	RPC I, 453	2737,35	AE	3,15	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
96	Weber III, 403	6674	AE	3,17	16,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
97	SNG 26	701	AE	3,19		Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
98	RPC I, 453	2737,13	AE	3,19	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
99	RPC I, 453	2737,7	AE	3,20	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
100	KHM, L 23	5b	AE	3,25	16,10	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
101	RPC I, 453	2737,19	AE	3,38	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
102	SNG 26	700	AE	3,54		Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
103	RPC I, 453	2737,12	AE	3,54	15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
104	HC II, 434	26	AE		17,8	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
105	HC II, 434	27	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
106	HC II, 434	28	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
107	HC II, 434	29	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
108	RPC I, 453	2737,14	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
109	RPC I, 453	2737,15	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
110	RPC I, 453	2737,16	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
111	RPC I, 453	2737,17	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
112	RPC I, 453	2737,18	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
113	RPC I, 453	2737,21	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
114	RPC I, 453	2737,22	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
115	RPC I, 453	2737,23	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
116	RPC I, 453	2737,24	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
117	RPC I, 453	2737,25	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
118	RPC I, 453	2737,28	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
119	RPC I, 453	2737,29	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
120	RPC I, 453	2737,30	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
121	RPC I, 453	2737,31	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
122	RPC I, 453	2737,32	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
123	RPC I, 453	2737,33	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
124	RPC I, 453	2737,34	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
125	RPC I, 453	2737,36	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
126	RPC I, 453	2737,37	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
127	RPC I, 453	2737,38	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Herakles Ko Prf r
128	SNG D T Hft 5	3539	AE	2,32		Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
129	Weber III, 402	6671	AE	3,11	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
130	Weber III, 402	6670	AE	3,37	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
131	RPC I, 453	2736,4	AE	3,40	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
132	RPC I, 453	2736,7	AE	3,56	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
133	RPC I, 453	2736,5	AE	4,19	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
134	RPC I, 453	2736,6	AE	5,16	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
135	SNG D T Hft 5	3537	AE	5,21		Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
136	SNG D T Hft 5	3536	AE	5,29		Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
137	RPC I, 453	2736,14	AE	5,31	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
138	RPC I, 453	2736,15	AE	5,31	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
139	Weber III, 403	6672	AE	5,31	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
140	Weber III, 403	6673	AE	5,31	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
141	RPC I, 453	2736,3	AE	5,51	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
142	RPC I, 453	2736,2	AE	5,54	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
143	SNG D T Hft 5	3535	AE	6,31		Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
144	RPC I, 453	2736,1	AE	6,41	19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
145	RPC I, 453	2736,8	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
146	RPC I, 453	2736,9	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab

Datenauswertung Kos

147	RPC I, 453	2736,10	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
148	RPC I, 453	2736,11	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
149	RPC I, 453	2736,12	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
150	RPC I, 453	2736,13	AE		19,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab
151	RPC I, 453	2739,12	AE	2,56	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
152	RPC I, 453	2739,1	AE	2,68	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
153	RPC I, 453	2739,4	AE	2,72	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
154	RPC I, 453	2739,11	AE	2,76	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
155	RPC I, 453	2739,18	AE	2,79	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
156	RPC I, 453	2739,8	AE	2,81	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
157	RPC I, 453	2739,5	AE	2,92	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
158	RPC I, 453	2739,3	AE	2,96	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
159	RPC I, 453	2739,28	AE	3,11	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
160	RPC I, 453	2739,26	AE	3,17	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
161	SNG 26	699	AE	3,28		Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
162	RPC I, 453	2739,10	AE	3,28	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
163	RPC I, 453	2739,2	AE	3,31	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
164	RPC I, 453	2739,7	AE	3,31	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
165	RPC I, 453	2739,6	AE	3,35	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
166	RPC I, 453	2739,27	AE	3,37	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
167	RPC I, 453	2739,9	AE	3,68	15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
168	BMC 15, 217	226	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
169	BMC 15, 217	227	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
170	BMC 15, 217	228	AE		15,2	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
171	BMC 15, 217	229	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
172	HC II, 434	25	AE		15,2	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
173	RPC I, 453	2739,13	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
174	RPC I, 453	2739,14	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
175	RPC I, 453	2739,15	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
176	RPC I, 453	2739,16	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
177	RPC I, 453	2739,17	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
178	RPC I, 453	2739,19	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
179	RPC I, 453	2739,20	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
180	RPC I, 453	2739,21	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
181	RPC I, 453	2739,22	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
182	RPC I, 453	2739,23	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
183	RPC I, 453	2739,24	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
184	RPC I, 453	2739,25	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
185	RPC I, 453	2739,29	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
186	RPC I, 453	2739,30	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule
187	RPC I, 453	2739,31	AE		15,0	Aug Ko Prf r	Schlg a Stab, Keule



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
188	RPC I, 453	2740,1	AE	8,35	22,0	Cal Ko Prf r	Schlg einger.	
189	RPC I, 453	2740,2	AE	8,62	22,0	Cal Ko Prf r	Schlg einger.	
190	RPC I, 453	2740,3	AE		22,0	Cal Ko Prf r	Schlg einger.	
191	RPC I, 453	2740,4	AE		22,0	Cal Ko Prf r	Schlg einger.	
192	RPC I, 453	2740,5	AE		22,0	Cal Ko Prf r	Schlg einger.	

Aversbild: Agrippina

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
193	RPC I, 453	2742,1	AE	7,36	22,0	Agrip Ko Prf r	Asklep Fig std frt	
194	RPC I, 453	2741,1	AE	7,59	22,0	Agrip Ko Prf r	Asklep Fig std frt	
195	RPC I, 453	2741,2	AE		22,0	Agrip Ko Prf r	Asklep Fig std frt	

Aversbild: Asklepios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
196	BMC 15, 213	201	AE		17,8	Asklep Ko bä Prf l	Schlg einger.	
197	Weber III, 401	6660	AE	8,29	26,0	Asklep Ko bä Prf r	Dreifuß	
198	Weber III, 400	6659	AE	8,42	25,0	Asklep Ko bä Prf r	Dreifuß	
199	SNG 26	692	AE	2,73		Asklep Ko bä Prf r	Frau Fig Prf sit l	
200	Weber III, 400	6658	AE	5,57	21,0	Asklep Ko bä Prf r	Frau Fig Prf sit l	
201	HC II, 434	22	AE		19,1	Asklep Ko bä Prf r	Frau Fig Prf sit l	
202	Mc Clean 198	8552	AE	5,25	24,5	Asklep Ko bä Prf r	Lyra	
203	SNG 26	691	AE	6,21		Asklep Ko bä Prf r	Lyra	
204	BMC 15, 214	202	AE		24,1	Asklep Ko bä Prf r	Lyra	
205	BMC 15, 214	203	AE		20,3	Asklep Ko bä Prf r	Lyra	
206	HC II, 434	21	AE		22,9	Asklep Ko bä Prf r	Lyra	
207	BMC 15, 214	205	AE		16,5	Asklep Ko bä Prf r	Pallad	
208	BMC 15, 214	206	AE		21,6	Asklep Ko bä Prf r	Pallad	
209	BMC 15, 214	207	AE		17,8	Asklep Ko bä Prf r	Pallad	
210	BMC 15, 214	204	AE		20,3	Asklep Ko bä Prf r	Pallad Fig Prf sit l	

Datenauswertung Kos

Aversbild: Boule

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
211	Weber III, 401	6663	AE	4,73	22,0	Boule Ko Prf r	Herakles Fig frt sit	
212	BMC 15, 215	210	AE		21,6	Boule Ko Prf r	Herakles Fig frt std	
213	BMC 15, 215	211	AE		21,6	Boule Ko Prf r	Herakles Fig frt std	

Aversbild: Tyche

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
214	BMC 15, 216	217	AE		12,7	Tyche Ko Prf r	Kalathos	
215	BMC 15, 216	218	AE		14,0	Tyche Ko Prf r	Kalathos	

Aversbild: Demos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
216	Weber III, 401	6662	AE	4,73	24,0	Demos Ko Prf r	Herakles Fig frt std	
217	Weber III, 401	6661	AE	4,86	25,0	Demos Ko Prf r	Herakles Fig frt std	
218	HC II, 434	23	AE		24,1	Demos Ko Prf r	Herakles Fig frt std	
219	BMC 15, 215	209	AE		24,1	Demos Ko Prf r	Herakles Fig frt std	

Aversbild: Frauenbüste

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
220	SNG 26	695	AE	4,33		Frauenbüste Prf r	Herakles Fig sit	

Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
221	SNG 26	693	AE	8,93		Herakles Ko Prf r	Dreifuß	
222	BMC 15, 214	208	AE		26,7	Herakles Ko Prf r	Dreifuß	

Aversbild: Hippokrates

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
223	Weber III, 402	6667	AE	2,17	14,0	Hippok Ko Prf r	Schlg m Stab	
224	BMC 15, 216	216	AE		14,0	Hippok Ko Prf r	Schlg m Stab	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
225	SNG 26	702	AE	5,76		Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	

Aversbild: Poseidon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
226	SNG 26	694	AE	6,06		Poseidon Ko Prf r	Loberkr Kotov	

Aversbild: Xenophon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
227	Weber III, 401	6665	AE	3,11	18,0	Xenophon Ko Prf r	Hygieia Fig	
228	Weber III, 401	6664	AE	3,37	18,0	Xenophon Ko Prf r	Hygieia Fig	
229	BMC 15, 215	212	AE		21,6	Xenophon Ko Prf r	Hygieia Fig	
230	BMC 15, 215	213	AE		20,3	Xenophon Ko Prf r	Hygieia Fig	
231	BMC 15, 215	214	AE		19,1	Xenophon Ko Prf r	Hygieia Fig	
232	Weber III, 402	6666	AE	2,46	14,0	Xenophon Ko Prf r	Schlg m Stab	
233	BMC 15, 215	215	AE		14,0	Xenophon Ko Prf r	Schlg m Stab	

Zusammenfassung

Epoche 190 - 166 v. Chr.

Silbermünzen (36)

Nominale: Didrachme (8)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Krabbe, Keule.

Nominale: Drachme (24)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Krabbe, Keule.

Nominale: Hemidrachme (3)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Krabbe, Keule.

Nominale: Trihemiobol (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Krabbe, Keule.

Bronzemünzen (29)

Aversbild: Helios (3), Herakles (26).

Reversbild: Bogen, Köcher, Keule (20), Köcher, Keule (9).

Epoche: 166 - 88 v. Chr.

Silbermünzen (74)

Nominale: Tetradrachme (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Aphrodite.

Reversbild: Asklepios.

Nominale: Drachme (4).

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Krabbe, Keule.

Nominale: Hemidrachme (68)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Asklepios.

Reversbild: Krabbe, Keule (6), Schlange (60).

Alternative Nominale: Tetrobol (68)

Münzfuß Samisch: Die Abweichungen vom Mittelwert sind größer,
aber keine gewichtsmäßige Überprägung.

Nominale: Diobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Lyra.

Bronzemünzen (67)

Aversbild: Herakles (22), Asklepios (27), Apollo (17), Helios (1).

Reversbild: Bogen, Köcher, Keule (23), Schlange (26),

Frau (1), Lyra (17).

Epoche: 88 - 50 v. Chr.

Silbermünzen (10)

Nominale: Tetrobol (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Schlange.

Nominale: Tetrobol (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Asklepios.

Reversbild: Schlange.

Nominale: Triobol (5)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Lyra.

Nominale: Diobol (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Lyra.

Bronzemünzen (44)

Aversbild: Asklepios (32), Apollo (12).

Reversbild: Schlange (32), (Lyra (12).

Epoche: 50 – 31 v. Chr.

Bronzemünzen (47)

Aversbild: Nikias.

Reversbild: Asklepios.

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (233)

Aversbild: Augustus (187), Asklepios (15), Xenophon (7). Caligula (5),
Demos (4), Agrippina (3), Boule (3), Tyche (2), Frauenbüste (1),
Herakles (2),
Hippokrates (2), Nero (1), Poseidon (1).

Reversbild: Herakles (60), Asklepios (56), Schlange auf Stab mit Keule (37),
Schlange auf Stab (27), Eirene (22), Schlange eingerollt (6), Lyra (5),
Hygeia (5), Dreifuß (4), Palladion (4), Frau (3), Kalathos (2), Zeus (1),
Lorberkranz (1),

Resümee

Aus der Epoche 190 - 166 v. Chr. wurden 36 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Didrachme, Drachme, Hemidrachme und Trihemiobol. Sie weisen einen Samischen Münzfuß auf. Im Avers ist Herakles, im Revers Krabbe und Keule dargestellt.

Bei den 29 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Herakles, im Revers Köcher und Keule, ggf. Köcher, dargestellt.

Aus der Epoche 166 - 88 v. Chr. wurden 60 Silbermünzen untersucht. Bei 54 Exemplaren sind die Nominalen Hemidrachmen, wenn ein Attischer Münzfuß zugrundegelegt wird. Wird ein Samischer Münzfuß angenommen, so deuten die Gewichtswerte auf ein Tetrobol als Nominale. Im ersten Fall ist die Abweichung vom mittleren Gewicht 6,33%. Die untersten Werte zeigen eine Abweichung von bis zu 30,98 %, die oberen Werte eine Überprägung bis zu 6,8% vom Wert des Münzfußes. Im zweiten Fall besteht eine Abweichung des Mittelwertes von 13,47%, die niedersten Werte weisen eine Abweichung bis zu 13,47 % auf, es bestehen aber keine Überprägungen. Im Avers ist Asklepios, im Revers überwiegend eine Schlange dargestellt.

Die anderen Nominalen aus dieser Periode sind Teteradrachme, Drachmen und Diobol mit Attischem Münzfuß. Bei den Drachmen ist im Avers Herakles und im Revers Keule und Krabbe dargestellt.

Bei den 42 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Herakles neben Asklepios, im Revers Köcher, Keule und Schlange, dargestellt.

Aus der Epoche 88 - 50 v. Chr. wurden 10 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetrobol, Tribol und Dibol. Sie weisen einen Samischen Münzfuß auf. Im Avers ist überwiegend Apollo, im Revers Lyra und Krabbe mit Keule dargestellt.

Bei den 44 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Asklepios neben Apollo, im Revers eine Schlange und Lyra dargestellt.

Aus der Epoche 50 – 31 v. Chr., der Zeit des Nikias, wurden 12 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Nikias, im Revers Asklepios dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 90 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist vorwiegend Augustus sowie Asklepios dargestellt. Im Revers ist mehrheitlich Herakles, gefolgt von Schlangenbildern und Asklepios abgebildet.

Auf den Münzen des Römischen Kaiserreiches scheint auf der Aversseite in erster Linie Augustus auf, im Revers sind allerdings die griechischen Götter neben anderen Symbolen präsent.

5.07 Kreta Insel

Topographie

Kreta liegt im Süden des Ägäischen Meeres an einer strategisch wichtigen Position¹⁶⁵ im östlichen Mittelmeer, am südlichen Rande des Ägäisbeckens, 100 km vom europäischen und 180 km vom asiatischen Festland entfernt.

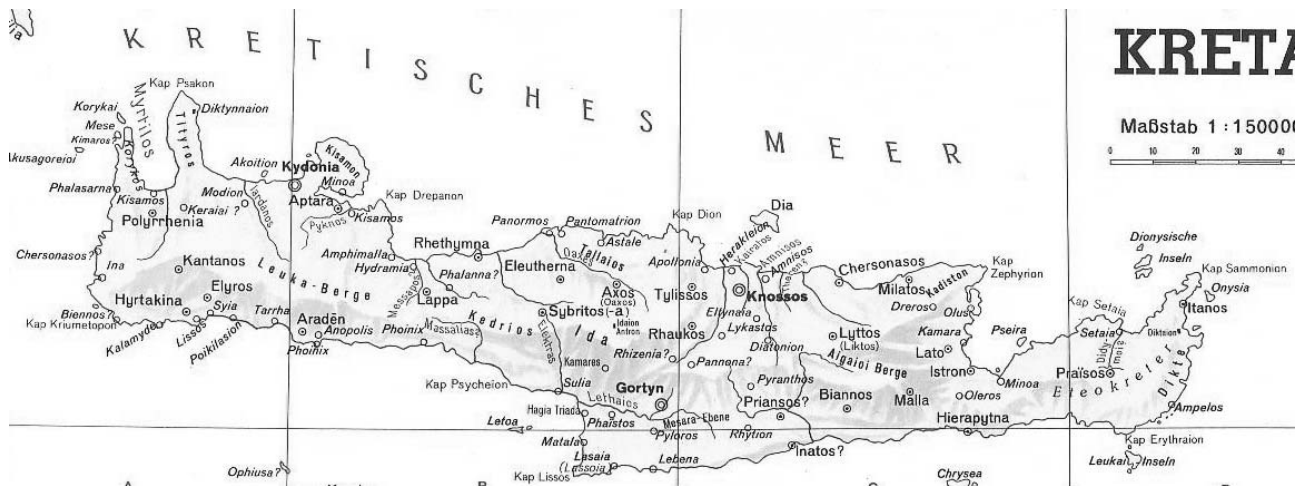


Abb. 26 Plan von Kreta¹⁶⁶

Die Insel¹⁶⁷ hat eine langgestreckte Form in West-Ost Richtung mit einer Länge von ca. 250 km und einer maximalen Breite von ca. 60 km. An der schmalsten Stelle, bei Hierapytna im Osten der Insel, ist sie ca. 10 km breit. Die Fläche umfasst ca. 8.222 km², davon 4.281 km² Gebirge. Eine fast durchlaufende Gebirgskette teilt die Insel vom Westen nach Osten. Im Westen die „Weißen Berge“ (2.482 m), im Osten die Dikte-Kette (2.147 m) und in der Mitte das Ida-Gebirge (2.456 m). Die Berge reichen vor allem im Süden bis an die Küste; Nord- und Ostküste sind flacher. Im südlichen Zentralkreta befindet sich die größte Ebene der Insel, die Mesara. Es gibt einige Hochplateaus (Lasithi, Askyphou, Omalos, Nida). Größere Ebenen befinden sich an der Nordküste im Westen bei Kydonia, Rhithymna, Herakleion, Chersonasos, Itanos im Osten, und an der Südküste bei Hierapytna. Die natürlichen Verkehrswege sind schwer begehbar. Auf Grund der geographischen Gegebenheiten gibt es fast keine großen Siedlungen, aber viele kleine Siedlungsräume.

¹⁶⁵ Chaniotis 2004, S. 10.

¹⁶⁶ GHW 1953, S. 18-19, s. v. Kreta.

¹⁶⁷ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 828, s. v. Kreta.
Meyer 1969, in: KLP, Bd. 3, 338-341, s. v. Kreta.

Kreta wird seit Homer als *hekatompolis*, die Insel mit den hundert Städten, bezeichnet. Kreta war eine Ansammlung von Klein- und Kleinststaaten.

Während an der Südküste fast keine Buchten bzw. Hafenanlagen zu finden sind, sind die Nord- und die Ostküste reich an Buchten und Häfen. Die größeren Siedlungen liegen, mit Ausnahme von Gortyn und Hierapytna, im Norden der Insel.

Das Klima Kretas ist mediterran, mit kurzen regenreichen Wintern und einer Trockenzeit im Sommer, die 4 – 8 Monate dauert. Der Westen ist wesentlich niederschlagsreicher als der Osten.

Die kretischen Landschaften bieten eine große Vielfalt für mehrere Zweige der Landwirtschaft. Die Milde des Klimas und der Wasserreichtum sicherten in der Regel gute Ernteerträge. Kreta war für Fruchtbarkeit und Bevölkerungsreichtum berühmt.

Die Viehzucht war bedeutend und umfasste Pferde, Rinder, Schweine und Ziegen, vor allem aber Schafe. Die daraus resultierenden Nebenprodukte waren Käse, Milch, Joghurt, Fleisch, Wolle und Ziegenhaut. Berühmt war auch die kretische Webkunst.

Bereits in der Antike war die Insel bewaldet. Holz war ein lebenswichtiger Rohstoff und Exportartikel.¹⁶⁸

Geschichte

Die Besiedlung Kretas ist seit etwa 6000 v. Chr. durch archäologische Quellen bezeugt. Die Periode der minoischen Kultur umfasst die Zeit von 3500 bis 1000 v. Chr. und ist vor allem durch die Palastzeit¹⁶⁹ geprägt. Architektonische Zeugnisse dieser frühesten Hochkultur sind die Paläste von Knosos, Phaistos, Malia und Zakros mit ihren großen Siedlungsterritorien. Diese Palastanlagen wurden in der Folge öfter zerstört und z. T. wieder aufgebaut. Das Ende der Palastzeit wird um ca. 1450 v. Chr. angenommen.

Die Einwanderung griechischer Stämme erfolgte ca. 1450 bis 900 v. Chr. Erhalten sind aus dieser Zeit um 1300 v. Chr. Tontäfelchen mit der Linear B-Schrift. Wie diese¹⁷⁰ zeigen, herrschten auf Kreta bereits im 15. Jh. v. Chr. griechische Fürsten. Die nachfolgende Zeit von 1200 – 900 v. Chr. übermittelt wenige bis keine Informationen. Daraus resultiert die Bezeichnung „Dunkle Jahrhunderte“. Etwa im 11. Jh. v. Chr. erfolgte die Einwanderung

¹⁶⁸ Chaniotis 2004, S. 9–16.

¹⁶⁹ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 828, s. v. Kreta.

¹⁷⁰ Meyer 1969, in: KLP, Bd. 3, 338-341, s. v. Kreta.

dorischer Stämme. Als Konsequenz daraus zog sich die einheimische Bevölkerung in die schwer zugänglichen Berge zurück.

In der Zeit der kretischen Renaissance (900 bis 630 v. Chr.), diente Kreta als Brücke zwischen Orient und Hellas. Die Weltgeschichte dieser Zeit wurde vom Nahen Osten geprägt. Die Zeugnisse dieser Entwicklung sind importierte Waren mit orientalischen Motiven. Kreta wurde zum internationalen Handelsplatz. In dieser Zeit wurde auch das von den Phoinikern entwickelte Alphabet, das dann von den Griechen modifiziert wurde, übernommen.

Die dorisch geprägten Verfassungen und Gesellschaftsordnungen der kretischen Städte wiesen starke archaische Strukturen auf. In der Regel beherrschte ein kriegerischer Adel die bäuerliche Bevölkerung.

Siedlungsgeographisch ließ sich mit der dorischen Landnahme eine Verlagerung der Städte in das Landesinnere beobachten.

Seit dem 8 Jh. v. Chr. wuchs die Zahl der organisierten Siedlungen mittlerer Größe stetig. Sie organisierten sich als *Poleis*, Stadtstaaten, die zugleich Zentren souveräner, unabhängiger Bürgergemeinden darstellten. Die Entstehung der *Polis* als „Stadtstaat“ wird in den Zeitraum von 800 bis 600 v. Chr. datiert. Wie im restlichen Griechenland dürfte das Königtum auch auf Kreta im 8./7. Jh. v. Chr. verdrängt worden sein, ohne Spuren in den späteren Institutionen hinterlassen zu haben. Als Herrschaftsform wird die Aristokratie angenommen. Als indirekter Hinweis auf die Rolle des Adels wird die Darstellung des Pferdes in dieser Zeit angesehen. Schriftlichkeit, Handwerk und Kunst prägen Kreta im 8. und 7. Jh. v. Chr. Es erfolgten Koloniegründungen, wie Gela auf Sizilien.

Die archaische Zeit ist eine Zeit des künstlerischen Aufschwungs und der kulturellen Erneuerung, aber auch die Zeit eines stetigen Machtkampfes. Die wichtigsten Entwicklungen bildeten im archaischen Griechenland die Kolonisation, der Aufstieg des Adels und neuer sozialer Schichten, sowie die sozialen Konflikte und Auseinandersetzungen um Herrschaft und Verfassung. Die Stabilisierung der Verhältnisse nach den „Dunklen Jahrhunderten“ führte zu einem Bevölkerungswachstum und der Gründung größerer Siedlungen, aber auch zu sozialen Unruhen. Die Lösungsstrategien blieben stets die gleichen: Eroberungskriege, um neues Land zu gewinnen oder Auswanderung von Teilen der Bevölkerung, um in anderen Regionen Land zu gewinnen.¹⁷¹ Die Kolonisation veränderte die griechische Welt.

¹⁷¹ Chaniotis 2004, S. 60.

Drei große Gruppen waren die Gewinner dieser Kolonisation: Adelige Grundbesitzer, die die politische Führung ausübten, sowie Handwerker und Händler. Die Anzahl der Handelsreisen nahm zu. Um Waren für den Tauschhandel zu erhalten, war man bemüht Überschuss zu produzieren. Der dadurch gewonnene Reichtum führte zu Konflikten um die Ausübung der wirtschaftlichen Macht, die weder entsprechend gemessen, noch in politische Macht umgewandelt werden konnte. Erst mit der Einführung des Geldes im späten 7. Jh. v. Chr. kam es zu einem Wandel¹⁷². Die dadurch entstandene Konkurrenzsituation führte zu Konflikten und in der Folge aber auch zur Bildung von konkreten Regeln über die Aufteilung der Macht. Unter den überlieferten Rechtsinschriften nimmt die von Gortyn, 450 v. Chr.,¹⁷³ eine besondere Stellung ein. Auseinandersetzungen werden aus dem 7. Jh. v. Chr. nicht direkt überliefert.¹⁷⁴ Aus dem rapiden Niedergang des Handels und des Handwerks, sowie der Bewahrung einer archaischen Gesellschafts- und Verfassungsordnung, müssen wir schließen, dass die herrschenden Gruppen Maßnahmen trafen, um entsprechende Veränderungen zu verhindern. Die archaische Struktur blieb bis zur Eroberung der Insel durch die Römer 67 v. Chr. unverändert. Chaniotis weist darauf hin, die kretischen *Poleis* die gleichen Institutionen hatten wie Sparta und er schließt daraus auf eine Kooperation der Adelligen.¹⁷⁵

Die vorherrschende Staatsform war auf Kreta die *Polis*, deren Herz die urbane Siedlung bildete. Das Gemeindeland war gemeinsames Eigentum der Bürger und die Einnahmen des Gemeinwesens wurden unter den Bürgerfamilien aufgeteilt. Daneben gab es noch eine breite, uneinheitliche Bevölkerungsgruppe ohne Rechte, mit uneinheitlichem, rechtlichem Status.¹⁷⁶

Das Bürgerrecht war nur ein Privileg der Bürger. Bürger war nur, wer aus einer Bürgerfamilie stammte. Er musste frei sein und an der vom Gemeinwesen kontrollierten Erziehung teilnehmen bzw. teilgenommen haben. Er gehörte einem Männerhaus (*andreion*) an, dessen Mitglieder gemeinsam trainierten und gemeinsam die Mahlzeiten einnahmen.¹⁷⁷

Er war Mitglied einer Familie (*oikos*) blutsverwandter Personen. Mehrere Familien bildeten ein Geschlecht (*genos*), mehrere Geschlechter die *phyle*. Die *phylen* waren im Grunde genommen militärische Einheiten. Ausschließlich Bürger durften Land besitzen und an

¹⁷² Chaniotis 2004, S. 60-61.

¹⁷³ Chaniotis 2004, S. 67-68.

¹⁷⁴ Chaniotis 2004, S. 61.

¹⁷⁵ Chaniotis 2004, S. 62.

¹⁷⁶ Chaniotis 2004, S. 63.

¹⁷⁷ Chaniotis 2004, S. 61.

gemeinsamen Kulte teilnehmen. Das Strafrecht unterschied im Strafausmaß zwischen Bürgern und Nichtbürgern. In den meisten *poleis* gab es drei bis vier *phylen*, die sich in der Leitung des Staatswesens jährlich abwechselten. Die wichtigsten der Beamten waren die *kosmoi*. Ihre ursprünglichste Aufgabe war die Aufstellung des Heeres und sie waren dementsprechend in erster Linie militärische Führer. Daneben führten sie die Volksversammlung, waren Richter, für Kulte zuständig und hatten auch andere entsprechende Aufgaben, wie z. B. Eintreiben von Geldstrafen etc.¹⁷⁸

Die kretische Bürgergesellschaft war im Wesentlichen eine militärisch geprägte Gesellschaft. Die Erziehung der Jugend diente diesem Ziel bereits von Kindheit an. Ab dem 18. Lebensjahr wurden die Jugendlichen in Gruppen zusammengeschlossen. Wichtige Tätigkeiten waren Tanz, Jagd, Laufwettkämpfe und Waffenübungen. Das Ziel war die Heranbildung kriegstüchtiger, gesetzestreuer und patriotisch gesinnter Männer. Der gebirgige Charakter Kretas führte zur Spezialisierung. Die Kreter wurden Meister im Legen von Hinterhalten, blitzschnellem Angriff und schnellen Bewegungen im unwegsamen Gelände. Die leichte Bewaffnung bestand aus Schwert, Schild und dem Bogen. Kretische Bogenschützen waren begehrte Söldner.¹⁷⁹

In der hellenistischen Zeit fristete die Insel ein Randdasein. Kreta war weder in die Perserkriege noch in den Peloponnesischen Krieg verwickelt. Keine kretische Stadt war Mitglied in einem der großen Bündnissysteme. Trotzdem vermittelt Kreta das Bild einer von ständigen inneren Kriegen zerrütteten Insel. Dabei war eine Dominanz von Knosos bzw. Gortyn festzustellen. Wenn sich die Kreter nicht gegenseitig bekämpften, führten sie Plünderungszüge gegen Inseln der Ägäis und Küstenstädte Kleinasiens durch oder sie dienten als Söldner in fremden Heeren. Der Grund für dieses Verhalten lag sicher an der Zunahme der Bevölkerung. Diese hatte keine andere Möglichkeit als Expansionskriege zu führen. Die Insel selbst konnte ja nicht vergrößert werden. Die Opfer dieser Krise waren mit Sicherheit die jungen Bürger, die das väterliche Erbe noch nicht antreten konnten. Das Hauptgewicht der kretischen Erziehung lag in der Vorbereitung auf den Krieg. Damit war die Voraussetzung für Kriege gegeben. Diese wurden unter Bildung verschiedenster Allianzen geführt. So z. B. das Zweckbündnis zwischen Knosos und Gortyn 222 v. Chr. Aber auch dieses führte zu keiner Stabilisierung der innerkretischen Spannungen. Im Laufe des 2. Jh. v. Chr. entwickelte sich Gortyn als dominierende Macht. Gefragt waren kretische

¹⁷⁸ Chariots 2004, S. 63-67.

¹⁷⁹ Chaniotis 2004, S. 68-70.

Bogeschützen, gefürchtet kretische Piraten. Es gab einige Versuche Roms Frieden zu vermitteln, aber ohne Erfolg. Gab es Frieden, war allerdings eine Beschäftigung, nämlich die, Krieg zu führen, ausgeschaltet. Dies führte aber zu einer vermehrten Seeräubertätigkeit. Damit kam aber Kreta noch mehr mit der führenden Weltmacht der damaligen Zeit in Konflikt. 69-67 v. Chr. wurde Kreta schließlich von Metellus besiegt.¹⁸⁰ Gortyn wurde Provinzhauptstadt.

Münzen

Kreta¹⁸¹ war bereits im 6. Jh. v. Chr., zur gleichen Zeit, wie die anderen griechischen Staaten; durch die Zusammenarbeit zwischen Aigina und Kydonia, mit dem Münzsystem vertraut. Die lokale Münzprägung begann vereinzelt im 2. Viertel des 5 Jh. v. Chr., der Großteil der kretischen Städte folgte im 4. Jh. v. Chr.

Der übliche Münzstandard¹⁸² war auf Kreta der Äginäische. Zur Zeit Alexanders wurde dieser durch den Attischen ersetzt. Um 200 v. Chr. prägten viele Städte Imitationen der attischen Tetradrachme.

Im Jahr 67 v. Chr. verloren die kretischen Städte das Recht, Münzen selbständig herauszugeben. Bis zur Machtergreifung von Augustus wurden einige begrenzte Ausgaben in Kreta emittiert, aber die Münzausgabe war auf die Städte Knosos und Gortyn beschränkt.

Da Kreta keine eigenen Silbervorkommen hatte, wurde Silber nach Kreta importiert. Das extensive Überprägen von ausländischen Münzen im 4. und 3. Jh. v. Chr. ist auf dieses Fehlen von lokalen Silbervorkommen zurückzuführen.

Nach der Eroberung Kretas durch Metellus 67 v. Chr. wurde Kreta mit Cyrenaica zu einer Provinz zusammengefügt. Ab dieser Zeit begannen die Römer mit der Herausgabe lokaler Silber- und Bronzemünzen¹⁸³. Als Prägestätten kommen Gortyn, Knosos und Cyrene in Frage. Es wurden zwei parallele Münzserien aufgelegt, eine mit griechischer Legende für den nordafrikanischen Provinzteil und eine mit lateinischer Legende für Kreta. Die neuen Münztypen widerspiegeln die neue politische Situation. Aus der Athena wurde die Roma und aus der Arthemis Diktyнна die Artemis Ephesia. Während der Romakopf charakteristisch für die römische Verwaltung ist, ist die Darstellung der Artemis Ephesia in der Provinz Cyrenaica nicht plausibel. Die griechischen Götterbildnisse weisen auf die griechische Tradition hin,

¹⁸⁰ Chaniotis 2004, S. 78-92.

¹⁸¹ Stefanakis 1999, S. 247.

¹⁸² Head 1911, S. 475.

¹⁸³ RPC I 1992, S. 216, s. v. Cyrenaica.

während dargestellte afrikanische Tiere Afrika zuzuordnen sind. Der Elephantenkopf wiederum weist auf die Tradition der Familie Metellus hin¹⁸⁴.

Die Bronzemünzen auf Kreta wurden nach römischen Denominationen geprägt.¹⁸⁵ Aber es gab Abweichungen in jedem Verwaltungsbezirk.

27 v. Chr. wurden Kreta und Cyrenaica eine senatorische Provinz, der ein Konsul im Praetorianer Rang vorstand. Aus dieser Zeit sind 9 Münzprägestätten aus Kreta bekannt: Axos, Kydonia, Eleutherna, Gortyn, Hierapytna, Lappa, Latos, Lyttos und Polyrrhenion.

Nach 67 v. Chr. wurden in Gortyn Silbermünzen¹⁸⁶, Tetradrachmen, herausgegeben. Unter Augustus wurden keine Silbermünzen geprägt, erst wieder ab Tiberius bis Nero.¹⁸⁷



Abb. 27 Kreta Drachme republ. Zeit¹⁸⁸



Abb. 28 Kreta Bronze Röm. Kaiserzeit¹⁸⁹

Kurzübersicht

Kreta generell	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: Republikanische Zeit.	5	481	486
Epoche: Römische Kaiserzeit.	45	550	595
Summe	50	1031	1081

¹⁸⁴ 251 v. Chr. siegte L. Caecilius Metellus über die karthagischen Elephanten in der Schlacht von Panormus.

¹⁸⁵ RPC I, 1992, S. 226.

¹⁸⁶ Tetradrachmen, RPC I 1992, 901-903.

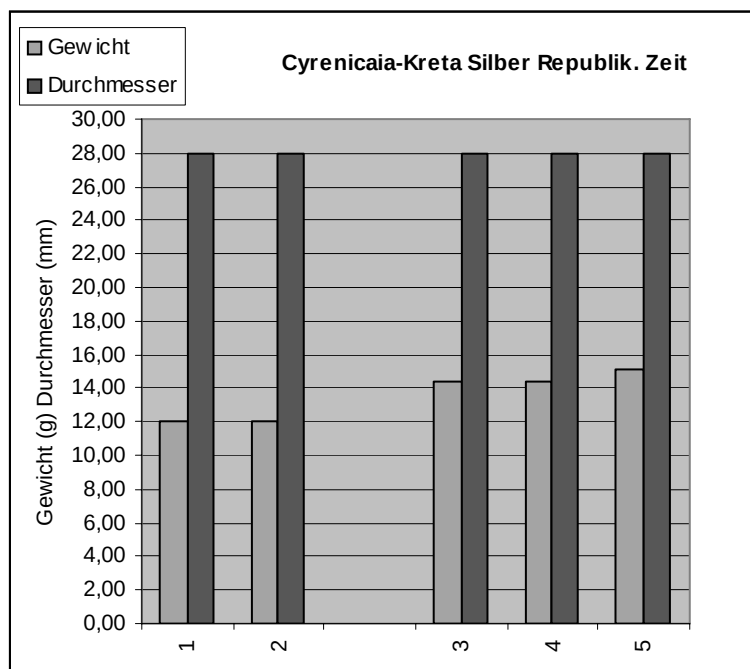
¹⁸⁷ RPC I 1992, S. 229.

¹⁸⁸ RPC I, Nr. 901.

¹⁸⁹ RPC I, Nr. 996.

Epoche: Republikanische Zeit

Silber

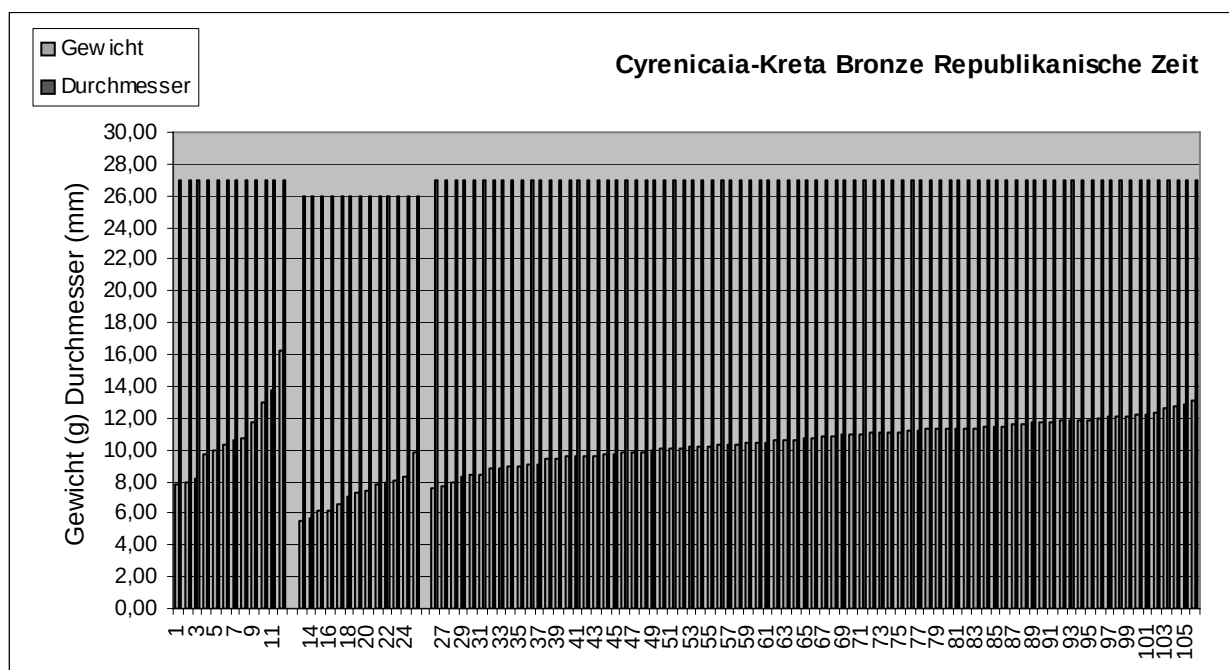


Aversbild: Roma

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 217	901,1	AR	11,99	28,0	Roma Ko He Prf r	Artem E Fig std frt	
2	RPC I, 217	903	AR	11,99	28,0	Roma Ko He Prf r	Artem E Fig std frt	
Zwischensumme				23,98				
Münzanzahl				2				
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				11,99	97,01	11,99	114,30	11,99
Abweichung				-0,37	-2,99	1,50	14,30	2,39
Kleinster Wert				11,99	97,01	11,99	114,30	11,99
Differenz				-0,37	-2,99	1,50	14,30	2,39
Größter Wert				11,99	97,01	11,99	114,30	11,99
Differenz				-0,37	-2,99	1,50	14,30	2,39
Münzfuß (g)				Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil	10,49
							10,49	9,60

3	RPC I, 217	902,2	AR	14,36	28,0	Roma Ko He Prf r	Artem E Fig std frt	
4	RPC I, 217	901,2	AR	14,44	28,0	Roma Ko He Prf r	Artem E Fig std frt	
5	RPC I, 217	902,1	AR	15,12	28,0	Roma Ko He Prf r	Artem E Fig std frt	
Zwischensumme				43,92				
Münzanzahl				3				
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				14,64	88,83	14,64	104,72	14,64
Abweichung				-1,84	-11,17	0,66	4,72	2,28
Kleinster Wert				14,36	87,14	14,36	102,72	14,36
Differenz				-2,12	-12,86	0,38	2,72	2
Größter Wert				15,12	91,75	15,12	108,15	15,12
Differenz				-1,36	-8,25	1,14	8,15	2,76
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil	13,98
							13,98	12,36

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 220	912IB,1	AE	7,77	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
2	RPC I, 220	912B,4	AE	7,97	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
3	RPC I, 220	912Γ,1	AE	8,24	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
4	RPC I, 220	912B,2	AE	9,66	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
5	RPC I, 220	912K,1	AE	9,90	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
6	RPC I, 220	912E,1	AE	10,30	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
7	RPC I, 220	912B,3	AE	10,59	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
8	RPC I, 220	912K,2	AE	10,76	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
9	RPC I, 220	912IH,1	AE	11,76	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
10	RPC I, 220	912E,3	AE	13,03	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
11	RPC I, 220	912B,1	AE	13,75	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
12	RPC I, 220	912E,2	AE	16,32	27,0	Apollo Ko Prf r	Drom Fig Prf std r	
13	RPC I, 220	915,1	AE	5,60	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
14	RPC I, 220	915,7	AE	5,66	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
15	RPC I, 220	915,4	AE	6,18	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
16	RPC I, 220	915,9	AE	6,20	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
17	RPC I, 220	915,11	AE	6,50	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
18	RPC I, 220	915,10	AE	7,10	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
19	RPC I, 220	915,5	AE	7,33	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
20	RPC I, 220	915,3	AE	7,50	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
21	RPC I, 220	915,2	AE	7,87	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
22	RPC I, 220	915,6	AE	7,95	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
23	RPC I, 220	915,12	AE	8,05	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
24	RPC I, 220	915,8	AE	8,26	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	
25	RPC I, 220	915,13	AE	9,80	26,0	Apollo Ko Prf r	Rutenbündel	

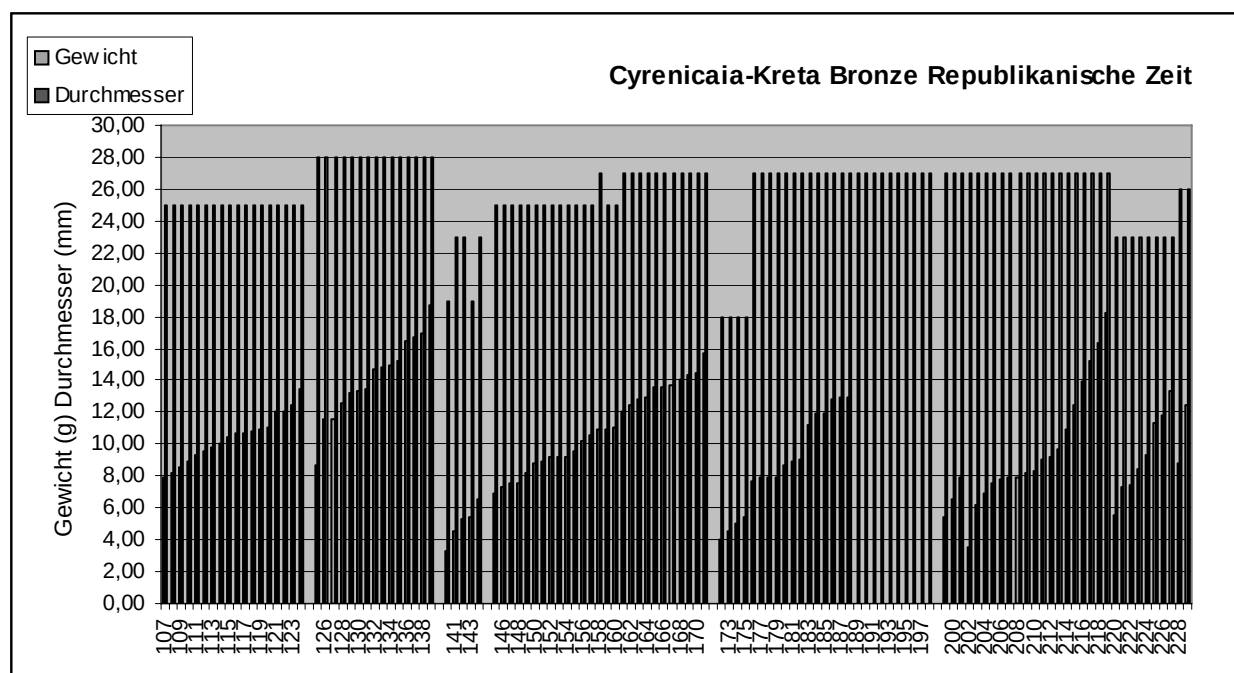
Datenauswertung Kreta Insel

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
26	RPC I, 220	909B/E,1 AE		7,56	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
27	RPC I, 220	909,3 AE		7,69	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
28	RPC I, 220	909Γ/I AE		8,00	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
29	RPC I, 220	909,11 AE		8,29	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
30	RPC I, 220	909,13 AE		8,42	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
31	RPC I, 220	909,7 AE		8,50	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
32	RPC I, 220	909,1 AE		8,86	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
33	RPC I, 220	909B/H,4 AE		8,88	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
34	RPC I, 220	909, B/Δ,3 AE		8,98	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
35	RPC I, 220	909Γ/IK,3 AE		9,01	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
36	RPC I, 220	909,2 AE		9,12	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
37	RPC I, 220	909,16 AE		9,12	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
38	RPC I, 220	909Γ/ΙΔ,4 AE		9,42	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
39	RPC I, 220	909,10 AE		9,49	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
40	RPC I, 220	909Γ/IB,7 AE		9,55	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
41	RPC I, 220	909Γ/ΙΔ,1 AE		9,56	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
42	RPC I, 220	909, B/Δ,2 AE		9,64	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
43	RPC I, 220	909Γ/IK,1 AE		9,64	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
44	RPC I, 220	909, B/Γ,1 AE		9,69	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
45	RPC I, 220	909,8 AE		9,74	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
46	RPC I, 220	909Γ/IK,6 AE		9,78	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
47	RPC I, 220	909Γ/IZ,6 AE		9,78	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
48	RPC I, 220	909,6 AE		9,79	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
49	RPC I, 220	909, B/Δ,4 AE		9,92	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
50	RPC I, 220	909, B,1 AE		10,12	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
51	RPC I, 220	909B/G,3 AE		10,14	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
52	RPC I, 220	909Γ/IK,7 AE		10,14	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
53	RPC I, 220	909B/G,1 AE		10,21	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
54	RPC I, 220	909Γ/IB,1 AE		10,24	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
55	RPC I, 220	909Γ/IK,5 AE		10,27	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
56	Künker 136, 68	381 AE		10,28	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
57	RPC I, 220	909B/E,3 AE		10,29	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
58	RPC I, 220	909Γ/IK,4 AE		10,37	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
59	RPC I, 220	909Γ/ΙΓ,1 AE		10,41	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
60	RPC I, 220	909Γ/ΙΓ,2 AE		10,43	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
61	RPC I, 220	909,17 AE		10,50	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
62	RPC I, 220	909Γ/IB,6 AE		10,53	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
63	RPC I, 220	909, B/Γ,2 AE		10,59	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
64	RPC I, 220	909Γ/IK,8 AE		10,62	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
65	RPC I, 220	909Γ/ΙΔ,3 AE		10,72	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
66	RPC I, 220	909B/H,2 AE		10,73	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
67	RPC I, 220	909B/H,3 AE		10,85	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
68	RPC I, 220	909, B/Δ,1 AE		10,89	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
69	RPC I, 220	909,15 AE		10,94	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
70	RPC I, 220	909Γ/IB,3 AE		10,96	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
71	RPC I, 220	909Γ/IZ,2 AE		10,98	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
72	RPC I, 220	909Γ/ΙΓ,3 AE		11,07	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
73	RPC I, 220	909Γ/ΙΓ,5 AE		11,07	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
74	RPC I, 220	909Γ/IB,2 AE		11,13	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
75	RPC I, 220	909Γ/ΙΓ,7 AE		11,14	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	
76	RPC I, 220	909B/G,2 AE		11,20	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r	

Datenauswertung Kreta Insel

77	RPC I, 220	909,12 AE	11,26	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
78	RPC I, 220	909B/H,1 AE	11,31	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
79	RPC I, 220	909,B,4 AE	11,34	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
80	RPC I, 220	909,4 AE	11,36	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
81	RPC I, 220	909Γ/IZ,1 AE	11,36	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
82	RPC I, 220	909Γ/IA,6 AE	11,39	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
83	RPC I, 220	909Γ/IZ,5 AE	11,40	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
84	RPC I, 220	909Γ/IB,4 AE	11,44	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
85	RPC I, 220	909,5 AE	11,45	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
86	RPC I, 220	909,B,2 AE	11,46	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
87	RPC I, 220	909,B,3 AE	11,57	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
88	RPC I, 220	909Γ/IZ,3 AE	11,62	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
89	RPC I, 220	909Γ/II,6 AE	11,66	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
90	RPC I, 220	909Γ/IA,2 AE	11,71	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
91	RPC I, 220	909B/G,7 AE	11,76	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
92	RPC I, 220	909,14 AE	11,81	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
93	RPC I, 220	909B/Z, AE	11,85	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
94	RPC I, 220	909B/G,6 AE	11,86	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
95	RPC I, 220	909Γ/IZ,4 AE	11,86	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
96	RPC I, 220	909B/G,4 AE	12,02	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
97	RPC I, 220	909Γ/II,4 AE	12,09	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
98	RPC I, 220	909,B/Γ,3 AE	12,10	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
99	RPC I, 220	909B/G,5 AE	12,16	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
100	RPC I, 220	909B/E,4 AE	12,24	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
101	RPC I, 220	909,18 AE	12,26	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
102	RPC I, 220	909Γ/IK,2 AE	12,41	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
103	RPC I, 220	909B/E,2 AE	12,64	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
104	RPC I, 220	909Γ/IB,5 AE	12,79	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
105	RPC I, 220	909,9 AE	12,81	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r
106	RPC I, 220	909Γ/IA,5 AE	13,13	27,0	Artem D Ko Prf r	Hirsch Fig Prf std r



Datenauswertung Kreta Insel

Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
107	RPC I 228	943,18	AE	7,91	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
108	RPC I 228	943,5	AE	8,22	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
109	RPC I 228	943,15	AE	8,55	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
110	RPC I 228	943,16	AE	8,90	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
111	RPC I 228	943,10	AE	9,26	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
112	RPC I 228	943,9	AE	9,54	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
113	RPC I 228	943,17	AE	9,76	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
114	RPC I 228	943,14	AE	10,09	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
115	RPC I 228	943,3	AE	10,48	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
116	RPC I 228	943,13	AE	10,69	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
117	RPC I 228	943,11	AE	10,72	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
118	RPC I 228	943,1	AE	10,80	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
119	RPC I 228	943,8	AE	10,86	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
120	RPC I 228	943,2	AE	11,07	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
121	RPC I 228	943,7	AE	12,01	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
122	RPC I 228	943,12	AE	12,08	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
123	RPC I 228	943,4	AE	12,37	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	
124	RPC I 228	943,6	AE	13,41	25,0	Aug Ko Prf r	sella cast SCATO	

125	RPC I 228	942,11	AE	8,72	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
126	RPC I 228	942,1	AE	11,50	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
127	RPC I 228	942,5	AE	11,60	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
128	RPC I 228	942,4	AE	12,56	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
129	RPC I 228	942,10	AE	13,22	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
130	RPC I 228	942,13	AE	13,36	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
131	RPC I 228	942,6	AE	13,43	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
132	RPC I 228	942,14	AE	14,71	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
133	RPC I 228	942,7	AE	14,82	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
134	RPC I 228	942,8	AE	14,93	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
135	RPC I 228	942,2	AE	15,17	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
136	RPC I 228	942,3	AE	16,41	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
137	RPC I 228	942,15	AE	16,65	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
138	RPC I 228	942,12	AE	16,97	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	
139	RPC I 228	942,9	AE	18,66	28,0	Aug+Agr Ko Prf ggü	Ins: SCATO PROC	

Aversbild: Dromedar

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
140	RPC I 228	949,1	AE	3,31	19,0	Drom Fig Prf std r	Tib+Germ Ko ggü	
141	RPC I 228	948,1	AE	4,53	23,0	Drom Fig Prf std r	Tib+Germ Ko ggü	
142	RPC I 228	948,3	AE	5,25	23,0	Drom Fig Prf std r	Tib+Germ Ko ggü	
143	RPC I 228	949,2	AE	5,36	19,0	Drom Fig Prf std r	Tib+Germ Ko ggü	
144	RPC I 228	948,2	AE	6,55	23,0	Drom Fig Prf std r	Tib+Germ Ko ggü	

Aversbild: Drusus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
145	RPC I, 228	947,7	AE	6,95	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	
146	RPC I, 228	947,15	AE	7,32	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	
147	RPC I, 228	947,6	AE	7,48	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	
148	RPC I, 228	947,5	AE	7,55	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	
149	RPC I, 228	947,11	AE	8,16	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	
150	RPC I, 228	947,4	AE	8,79	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü	

Datenauswertung Kreta Insel

151 RPC I, 228	947,12	AE	8,86	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
152 RPC I, 228	947,10	AE	9,13	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
153 RPC I, 228	947,13	AE	9,17	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
154 RPC I, 228	947,9	AE	9,21	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
155 RPC I, 228	947,3	AE	9,60	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
156 RPC I, 228	947,8	AE	10,18	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
157 RPC I, 228	947,2	AE	10,56	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
158 RPC I, 228	946,5	AE	10,86	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
159 RPC I, 228	947,1	AE	10,90	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
160 RPC I, 228	947,14	AE	11,08	25,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
161 RPC I, 228	946,9	AE	12,01	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
162 RPC I, 228	946,7	AE	12,47	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
163 RPC I, 228	946,11	AE	12,77	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
164 RPC I, 228	946,2	AE	12,92	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
165 RPC I, 228	946,4	AE	13,52	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
166 RPC I, 228	946,6	AE	13,57	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
167 RPC I, 228	946,8	AE	13,66	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
168 RPC I, 228	946,3	AE	14,10	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
169 RPC I, 228	946,12	AE	14,32	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
170 RPC I, 228	946,10	AE	14,40	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü
171 RPC I, 228	946,1	AE	15,63	27,0	Drusus Ko Prf r	Tib+Germ Ko ggü

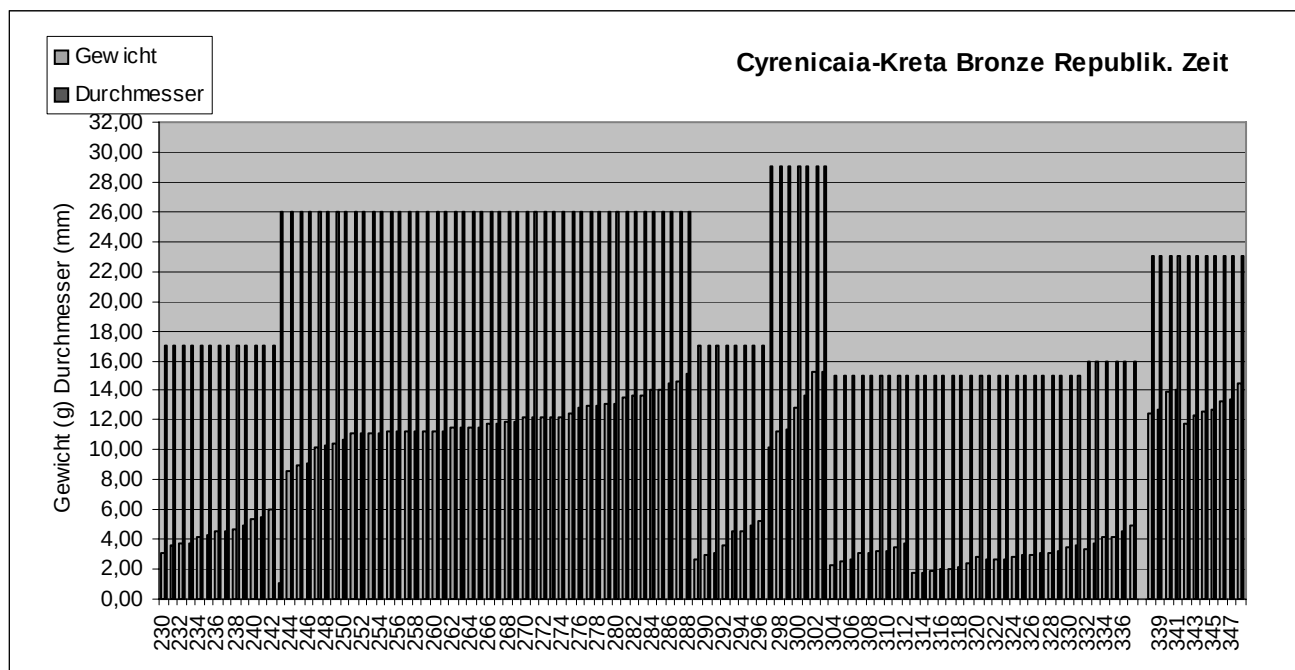
Aversbild: Inschrift BAXIA ΘEA NE

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
172 RPC I, 222		925,3	AE	4,00	18,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
173 RPC I, 222		925,1	AE	4,47	18,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
174 RPC I, 222		925,4	AE	5,07	18,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
175 RPC I, 222		925,2	AE	5,43	18,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
176 RPC I, 222		924,18	AE	7,67	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
177 RPC I, 222		924,17	AE	7,85	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
178 RPC I, 222		924,22	AE	7,88	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
179 RPC I, 222		924,15	AE	7,94	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
180 RPC I, 222		924,3	AE	8,71	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
181 RPC I, 222		924,23	AE	8,89	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
182 RPC I, 222		924,14	AE	9,03	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
183 RPC I, 222		924,16	AE	11,13	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
184 RPC I, 222		924,19	AE	11,94	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
185 RPC I, 222		924,21	AE	11,94	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
186 RPC I, 222		924,20	AE	12,85	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
187 RPC I, 222		924,2	AE	12,91	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
188 RPC I, 222		924,1	AE	12,92	27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
189 RPC I, 222		924,4	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
190 RPC I, 222		924,5	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
191 RPC I, 222		924,6	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
192 RPC I, 222		924,7	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
193 RPC I, 222		924,8	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
194 RPC I, 222		924,9	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
195 RPC I, 222		924,10	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
196 RPC I, 222		924,11	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
197 RPC I, 222		924,12	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	
198 RPC I, 222		924,13	AE		27,0	Ins: BACIA ΘEA NE	Ins: ANTΩ ΨΠΑ Γ	

Datenauswertung Kreta Insel

Aversbild: Inschrift IMP AVG TR

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
199	RPC I, 228	941,3	AE	5,38	27,0	Ins: IMP AVG TR	Ins: PALIK	
200	RPC I, 228	941,2	AE	6,54	27,0	Ins: IMP AVG TR	Ins: PALIK	
201	RPC I, 228	941,1	AE	7,88	27,0	Ins: IMP AVG TR	Ins: PALIK	
202	RPC I, 228	941,4	AE	3,49	27,0	Ins: IMP AVG TR	Ins: PALIK PR	
203	RPC I, 228	941,5	AE	6,12	27,0	Ins: IMP AVG TR	Ins: PALIK PR	
204	RPC I, 228	940,8	AE	6,91	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
205	RPC I, 228	940,14	AE	7,55	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
206	RPC I, 228	940,15	AE	7,72	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
207	RPC I, 228	940,7	AE	7,92	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
208	RPC I, 228	940,5	AE	7,94	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
209	RPC I, 228	940,16	AE	8,13	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
210	RPC I, 228	940,4	AE	8,27	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
211	RPC I, 228	940,12	AE	9,01	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
212	RPC I, 228	940,3	AE	9,16	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
213	RPC I, 228	940,13	AE	9,67	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
214	RPC I, 228	940,9	AE	10,97	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
215	RPC I, 228	940,6	AE	12,46	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
216	RPC I, 228	940,10	AE	13,92	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
217	RPC I, 228	940,1	AE	15,23	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
218	RPC I, 228	940,11	AE	16,26	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
219	RPC I, 228	940,2	AE	18,14	27,0	Ins: IMP AVG TR	sella cast PALIK	
220	RPC I, 228	939,7	AE	5,57	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
221	RPC I, 228	939,1	AE	7,32	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
222	RPC I, 228	939,2	AE	7,44	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
223	RPC I, 228	939,8	AE	8,37	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
224	RPC I, 228	939,4	AE	9,32	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
225	RPC I, 228	939,5	AE	11,32	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
226	RPC I, 228	939,3	AE	11,77	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
227	RPC I, 228	939,6	AE	13,35	23,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO	
228	RPC I, 227	938,2	AE	8,83	26,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO sella cast	
229	RPC I, 227	938,1	AE	12,40	26,0	Ins: IMP AVG TR	CAPITO sella cast	



Aversbild: Keule

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
230	RPC I, 220	910Γ/Δ,4	AE	3,03	17,0	Keule	Kranz	
231	RPC I, 220	910Γ/Γ,1	AE	3,65	17,0	Keule	Kranz	
232	RPC I, 220	910Γ/Δ,5	AE	3,69	17,0	Keule	Kranz	
233	RPC I, 220	910B/Δ,4	AE	3,80	17,0	Keule	Kranz	
234	RPC I, 220	910B/Δ,2	AE	4,17	17,0	Keule	Kranz	
235	RPC I, 220	910Γ/Δ,3	AE	4,24	17,0	Keule	Kranz	
236	RPC I, 220	910Γ/Δ,2	AE	4,50	17,0	Keule	Kranz	
237	RPC I, 220	910B/Δ,3	AE	4,59	17,0	Keule	Kranz	
238	RPC I, 220	910B/Γ,1	AE	4,67	17,0	Keule	Kranz	
239	RPC I, 220	910Γ/Δ,1	AE	4,91	17,0	Keule	Kranz	
240	RPC I, 220	910B/Δ,1	AE	5,33	17,0	Keule	Kranz	
241	RPC I, 220	910Γ/Δ,6	AE	5,45	17,0	Keule	Kranz	
242	RPC I, 220	910B/Δ,5	AE	6,00	17,0	Keule	Kranz	

Aversbild: Krokodil

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
243	RPC I, 220	914,23	AE	1,03	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
244	RPC I, 220	914,30	AE	8,61	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
245	RPC I, 220	914,34	AE	8,95	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
246	RPC I, 220	914,25	AE	9,08	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
247	RPC I, 220	914,24	AE	10,20	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
248	RPC I, 220	914,42	AE	10,28	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
249	RPC I, 220	914,26	AE	10,45	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
250	RPC I, 220	914,35	AE	10,72	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
251	RPC I, 220	914,22	AE	11,06	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
252	RPC I, 220	914,40	AE	11,07	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
253	RPC I, 220	914,21	AE	11,12	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
254	RPC I, 220	914,20	AE	11,15	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
255	RPC I, 220	914,39	AE	11,20	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
256	RPC I, 220	914,29	AE	11,21	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
257	RPC I, 220	914,45	AE	11,22	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	
258	RPC I, 220	914,19	AE	11,23	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r	

Datenauswertung Kreta Insel

259	RPC I, 220	914,18	AE	11,25	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
260	RPC I, 220	914,17	AE	11,27	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
261	RPC I, 220	914,41	AE	11,28	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
262	RPC I, 220	914,33	AE	11,47	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
263	RPC I, 220	914,16	AE	11,50	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
264	RPC I, 220	914,15	AE	11,55	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
265	RPC I, 220	914,32	AE	11,55	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
266	RPC I, 220	914,28	AE	11,73	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
267	RPC I, 220	914,14	AE	11,75	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
268	RPC I, 220	914,13	AE	11,85	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
269	RPC I, 220	914,27	AE	11,87	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
270	RPC I, 220	914,46	AE	12,16	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
271	RPC I, 220	914,31	AE	12,17	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
272	RPC I, 220	914,38	AE	12,18	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
273	RPC I, 220	914,12	AE	12,20	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
274	RPC I, 220	914,11	AE	12,25	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
275	RPC I, 220	914,10	AE	12,50	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
276	RPC I, 220	914,9	AE	12,92	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
277	RPC I, 220	914,8	AE	12,93	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
278	RPC I, 220	914,7	AE	12,95	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
279	RPC I, 220	914,5	AE	13,10	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
280	RPC I, 220	914,6	AE	13,10	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
281	RPC I, 220	914,4	AE	13,50	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
282	RPC I, 220	914,3	AE	13,61	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
283	RPC I, 220	914,44	AE	13,72	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
284	RPC I, 220	914,36	AE	14,07	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
285	RPC I, 220	914,2	AE	14,10	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
286	RPC I, 220	914,1	AE	14,46	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
287	RPC I, 220	914,43	AE	14,64	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r
288	RPC I, 220	914,37	AE	15,08	26,0	Kroko Fig Prf std r	Schiffsbug r

Aversbild: Libya

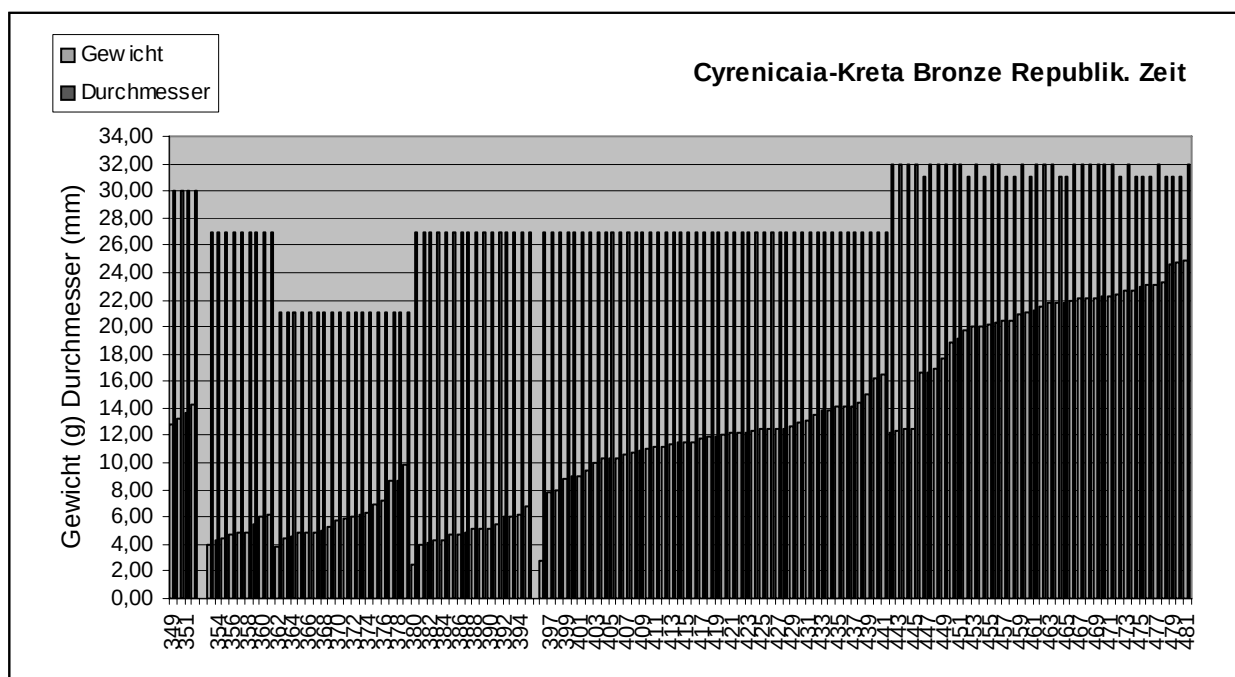
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
289	RPC I, 219	907,3	AE	2,66	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
290	RPC I, 219	907,4	AE	2,90	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
291	RPC I, 219	907,1	AE	3,05	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
292	RPC I, 219	907,2	AE	3,64	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
293	RPC I, 219	907,7	AE	4,49	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
294	RPC I, 219	907,5	AE	4,61	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
295	RPC I, 219	907,6	AE	4,96	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
296	RPC I, 219	907,8	AE	5,17	17,0	Libya Bst Prf r	Artem Bst Prf r	
297	RPC I, 221	917,2	AE	10,15	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
298	RPC I, 221	917,7	AE	11,25	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
299	RPC I, 221	917,1	AE	11,38	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
300	RPC I, 221	917,3	AE	12,79	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
301	RPC I, 221	917,6	AE	13,62	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
302	RPC I, 221	917,4	AE	15,25	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
303	RPC I, 221	917,5	AE	15,32	29,0	Libya Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
304	RPC I, 222	923,5	AE	2,26	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
305	RPC I, 222	923,1	AE	2,61	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
306	RPC I, 222	923,4	AE	2,71	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
307	RPC I, 222	923,9	AE	3,03	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
308	RPC I, 222	923,2	AE	3,14	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
309	RPC I, 222	923,6	AE	3,17	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	
310	RPC I, 222	923,3	AE	3,26	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger	

Datenauswertung Kreta Insel

311	RPC I, 222	923,7	AE	3,46	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger
312	RPC I, 222	923,8	AE	3,70	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger
313	RPC I, 228	945,2	AE	1,76	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
314	RPC I, 228	945,1	AE	1,78	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
315	RPC I, 228	945,5	AE	1,85	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
316	RPC I, 228	945,4	AE	1,99	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
317	RPC I, 228	945,3	AE	2,00	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
318	RPC I, 228	945,8	AE	2,11	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
319	RPC I, 228	945,7	AE	2,38	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
320	RPC I, 228	945,6	AE	2,82	15,0	Libya Ko Prf r	Schlg einger SCAT
321	RPC I, 221	918,11	AE	2,69	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
322	RPC I, 221	918,4	AE	2,70	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
323	RPC I, 221	918,1	AE	2,72	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
324	RPC I, 221	918,3	AE	2,82	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
325	RPC I, 221	918,8	AE	2,92	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
326	RPC I, 221	918,2	AE	3,01	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
327	RPC I, 221	918,7	AE	3,02	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
328	RPC I, 221	918,6	AE	3,09	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
329	RPC I, 221	918,9	AE	3,23	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
330	RPC I, 221	918,5	AE	3,52	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
331	RPC I, 221	918,10	AE	3,58	15,0	Libya Ko Prf r	Silphion
332	RPC I, 220	913A/A,1	AE	3,41	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus
333	RPC I, 220	913A/A,3	AE	3,71	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus
334	RPC I, 220	913B/B,2	AE	4,12	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus
335	RPC I, 220	913A/A,2	AE	4,13	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus
336	RPC I, 220	913B/B,3	AE	4,55	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus
337	RPC I, 220	913B/B,1	AE	4,91	16,0	Libya Ko rf r	Caduceus

Aversbild: Roma

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
338	RPC I, 219	905,1	AE	12,44	23,0	Roma Ko He Prf I	Biene	
339	RPC I, 219	905,4	AE	12,67	23,0	Roma Ko He Prf I	Biene	
340	RPC I, 219	905,2	AE	13,97	23,0	Roma Ko He Prf I	Biene	
341	RPC I, 219	905,3	AE	14,11	23,0	Roma Ko He Prf I	Biene	
342	Künk 136, 68	380	AE	11,7	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
343	RPC I, 219	906,1	AE	12,37	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
344	RPC I, 219	906,3	AE	12,61	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
345	RPC I, 219	904,1	AE	12,67	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
346	RPC I, 219	906,2	AE	13,26	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
347	RPC I, 219	906,4	AE	13,40	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	
348	RPC I, 219	904,2	AE	14,50	23,0	Roma Ko He Prf r	Biene	



Aversbild: Tyche

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
349	RPC I, 220	916,4	AE	12,75	30,0	Tyche Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
350	RPC I, 220	916,1	AE	13,21	30,0	Tyche Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
351	RPC I, 220	916,3	AE	13,73	30,0	Tyche Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	
352	RPC I, 220	916,2	AE	14,30	30,0	Tyche Ko Prf r	Kroko Fig Prf std r	

Aversbild: Widder

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
353	RPC I 222	922,6	AE	3,92	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
354	RPC I 222	922,8	AE	4,27	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
355	RPC I 222	922,9	AE	4,48	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
356	RPC I 222	922,2	AE	4,68	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
357	RPC I 222	922,7	AE	4,84	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
358	RPC I 222	922,4	AE	4,87	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
359	RPC I 222	922,3	AE	5,40	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
360	RPC I 222	922,5	AE	6,03	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
361	RPC I 222	922,1	AE	6,15	27,0	Widder Fig std l	sella quest, hasta	
362	RPC I 228	944,14	AE	3,80	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
363	RPC I 228	944,18	AE	4,39	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
364	RPC I 228	944,7	AE	4,57	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
365	RPC I 228	944,4	AE	4,85	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
366	RPC I 228	944,13	AE	4,85	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
367	RPC I 228	944,6	AE	4,86	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
368	RPC I 228	944,15	AE	5,07	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
369	RPC I 228	944,17	AE	5,25	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
370	RPC I 228	944,16	AE	5,71	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
371	RPC I 228	944,12	AE	5,90	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
372	RPC I 228	944,1	AE	6,00	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
373	RPC I 228	944,8	AE	6,19	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
374	RPC I 228	944,9	AE	6,30	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
375	RPC I 228	944,11	AE	6,85	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
376	RPC I 228	944,3	AE	7,27	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	
377	RPC I 228	944,5	AE	8,62	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO	

Datenauswertung Kreta Insel

378 RPC I 228	944,2	AE	8,68	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO
379 RPC I 228	944,10	AE	9,87	21,0	Widder Fig std Prf r	Ins: SCATO
380 RPC I 222	921,9	AE	2,52	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
381 RPC I 222	921,5	AE	4,01	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
382 RPC I 222	921,8	AE	4,13	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
383 RPC I 222	921,15	AE	4,20	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
384 RPC I 222	921,14	AE	4,25	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
385 RPC I 222	921,3	AE	4,68	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
386 RPC I 222	921,2	AE	4,76	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
387 RPC I 222	921,10	AE	4,89	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
388 RPC I 222	921,7	AE	5,11	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
389 RPC I 222	921,12	AE	5,12	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
390 RPC I 222	921,4	AE	5,22	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
391 RPC I 222	921,16	AE	5,49	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
392 RPC I 222	921,11	AE	6,06	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
393 RPC I 222	921,6	AE	6,07	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
394 RPC I 222	921,13	AE	6,15	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta
395 RPC I 222	921,1	AE	6,77	27,0	Widder Fig std r	sella quest, hasta

Aversbild: Zeus Ammon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
396 RPC I 221		919,10	AE	2,86	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
397 RPC I 221		919,5	AE	7,87	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
398 RPC I 222		920,4	AE	7,95	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
399 RPC I 222		920,14	AE	8,88	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
400 RPC I 221		919,6	AE	8,93	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
401 RPC I 222		920,15	AE	8,95	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
402 RPC I 222		920,11	AE	9,49	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
403 RPC I 222		920,17	AE	10,01	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
404 RPC I 222		920,26	AE	10,32	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
405 RPC I 222		920,16	AE	10,33	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
406 RPC I 222		920,23	AE	10,34	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
407 RPC I 222		920,10	AE	10,65	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
408 RPC I 221		919,3	AE	10,70	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
409 RPC I 221		919,14	AE	10,84	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
410 RPC I 222		920,25	AE	11,09	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
411 RPC I 222		920,12	AE	11,18	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
412 RPC I 221		919,11	AE	11,21	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
413 RPC I 221		919,18	AE	11,30	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
414 RPC I 221		919,9	AE	11,44	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
415 RPC I 221		919,4	AE	11,53	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
416 RPC I 222		920,5	AE	11,53	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
417 RPC I 222		920,24	AE	11,81	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
418 RPC I 222		920,22	AE	11,86	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
419 RPC I 222		920,3	AE	11,92	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
420 RPC I 221		919,7	AE	12,00	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
421 RPC I 222		920,19	AE	12,15	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
422 RPC I 221		919,20	AE	12,21	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
423 RPC I 221		919,13	AE	12,25	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
424 RPC I 221		919,16	AE	12,33	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
425 RPC I 221		919,12	AE	12,47	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
426 RPC I 222		920,1	AE	12,49	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
427 RPC I 221		919,1	AE	12,58	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
428 RPC I 222		920,6	AE	12,58	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	
429 RPC I 221		919,8	AE	12,71	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces	

Datenauswertung Kreta Insel

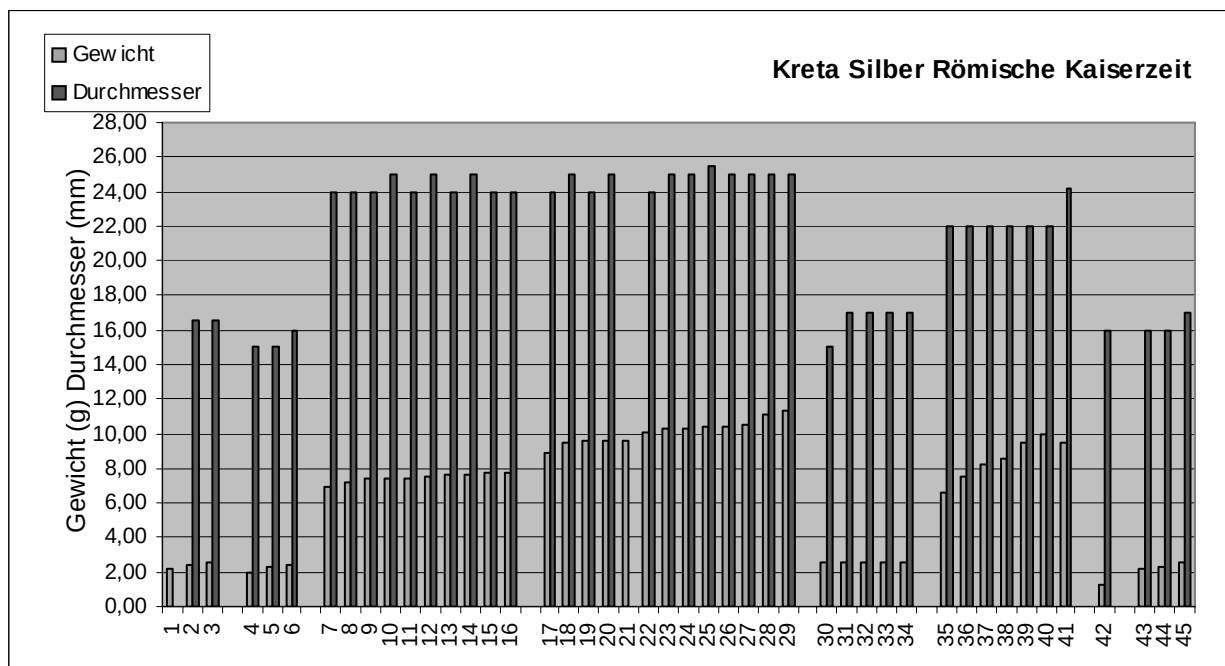
430 RPC I 221	919,15	AE	13,01	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
431 RPC I 222	920,2	AE	13,08	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
432 RPC I 222	920,21	AE	13,55	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
433 RPC I 221	919,2	AE	13,80	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
434 RPC I 222	920,7	AE	13,83	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
435 RPC I 222	920,18	AE	14,08	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
436 RPC I 221	919,17	AE	14,09	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
437 RPC I 222	920,8	AE	14,19	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
438 RPC I 221	919,19	AE	14,40	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
439 RPC I 222	920,9	AE	14,96	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
440 RPC I 222	920,20	AE	16,13	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces
441 RPC I 222	920,13	AE	16,48	27,0	Zeus A Ko Prf r	sella castr, fasces

Aversbild: Zeus Diktaios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
442 RPC I, 220		911KH,2	AE	12,17	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
443 RPC I, 220		911IH,2	AE	12,38	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
444 RPC I, 220		911KH,1	AE	12,50	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
445 RPC I, 220		911A,1	AE	12,58	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
446 RPC I, 219		908,G,2	AE	16,63	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
447 RPC I, 220		911KΓ,1	AE	16,68	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
448 RPC I, 220		911IΔ,1	AE	16,99	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
449 RPC I, 220		911A,2	AE	17,73	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
450 RPC I, 220		911KΔ,1	AE	18,85	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
451 RPC I, 220		911AB,2	AE	19,12	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
452 RPC I, 219		908,Δ,2	AE	19,75	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
453 RPC I, 220		911AB,1	AE	19,97	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
454 RPC I, 219		908;Γ,2	AE	20,00	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
455 RPC I, 220		911IH,1	AE	20,15	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
456 RPC I, 220		911H,2	AE	20,29	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
457 RPC I, 219		908,H,2	AE	20,40	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
458 RPC I, 219		908,B	AE	20,48	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
459 RPC I, 220		911A,4	AE	20,88	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
460 RPC I, 219		908;Γ,1	AE	21,02	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
461 RPC I, 220		911E,1	AE	21,14	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
462 RPC I, 220		911A,3	AE	21,46	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
463 RPC I, 220		911H,1	AE	21,75	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
464 RPC I, 219		908;Γ,3	AE	21,84	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
465 RPC I, 219		908,Θ,3	AE	21,85	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
466 RPC I, 220		911K,1	AE	21,97	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
467 RPC I, 220		911IE,1	AE	22,02	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
468 RPC I, 220		911IA,1	AE	22,03	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
469 RPC I, 220		911H,3	AE	22,11	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
470 RPC I, 220		911K,2	AE	22,20	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
471 RPC I, 220		911I,1	AE	22,23	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
472 RPC I, 219		908,H,1	AE	22,43	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
473 RPC I, 220		911Θ,1	AE	22,64	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
474 RPC I, 219		908,G,3	AE	22,73	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
475 RPC I, 219		908,Θ,2	AE	23,00	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
476 RPC I, 219		908,G,1	AE	23,10	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
477 RPC I, 220		911Γ,1	AE	23,10	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
478 RPC I, 219		908,G,4	AE	23,24	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
479 RPC I, 219		908,Θ,1	AE	24,53	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
480 RPC I, 219		908,Δ,1	AE	24,66	31,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	
481 RPC I, 220		911IΓ,1	AE	24,93	32,0	Zeus D Ko Prf r	sella curulis	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
	Künker 136,							
1	69	382	AR	2,18		Caligula Ko Prf r	Aug Ko Prf l	
2	HC II 164	1	AR	2,44	16,5	Caligula Ko Prf r	Aug Ko Prf l	
3	HC II 164	2	AR	2,50	16,5	Caligula Ko Prf r	Aug Ko Prf l	
Zwischensumme				7,12				
Münzanzahl				3				
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				2,37	86,35	2,37	101,92	2,37
Abweichung				-0,38	-13,65	0,04	1,92	0,24
Kleinster Wert				2,18	79,27	2,18	93,56	2,18
Differenz				-0,57	-20,73	-0,15	-6,44	0,05
Größter Wert				2,50	90,91	2,5	107,30	2,5
Differenz				-0,25	-9,09	0,17	7,30	0,37
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Datenauswertung Kreta Insel

Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	RPC I, 233	969,1	AR	2,01	15,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I	
5	RPC I, 233	969,2	AR	2,35	15,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I	
6	RPC I, 233	971	AR	2,45	16,0	Claud Ko Prf r	2 Korybanten Fig	
Zwischensumme				6,81				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,27	82,55	2,27	97,42
Abweichung					-0,48	-17,45	-0,06	-2,58
Kleinsten Wert					2,01	73,09	2,01	86,27
Differenz					-0,74	-26,91	-0,32	-13,73
Größter Wert					2,45	89,09	2,45	105,15
Differenz					-0,3	-10,91	0,12	5,15
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

7	RPC I, 232	968,2	AR	6,93	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
8	RPC I, 232	968,5	AR	7,17	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
9	RPC I, 232	968,6	AR	7,38	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
10	RPC I, 232	966,8	AR	7,41	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
11	RPC I, 232	968,4	AR	7,44	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
12	RPC I, 232	966,9	AR	7,54	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
13	RPC I, 232	968,1	AR	7,59	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
14	RPC I, 232	966,6	AR	7,65	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
15	RPC I, 232	968,7	AR	7,73	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
16	RPC I, 232	968,3	AR	7,80	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
Zwischensumme				74,64				
Münzanzahl				10				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,46	90,58	7,46	106,78
Abweichung					-0,78	-9,42	0,47	6,78
Kleinsten Wert					6,63	80,46	6,63	94,85
Differenz					-1,61	-19,54	-0,36	-5,15
Größter Wert					7,8	94,66	7,8	111,59
Differenz					-0,44	-5,34	0,81	11,59
Münzfuß (g)				Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

17	RPC I, 232	967	AR	8,87	24,0	Claud Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
18	RPC I, 232	966,5	AR	9,47	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
19	RPC I, 233	970,2	AR	9,65	24,0	Claud Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 I	
20	RPC I, 232	966,7	AR	9,65	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
21	Künk 136, 69	383	AR	9,65		Claud Ko Prf I	Aug Elephgr Prf I	
22	RPC I, 233	970,1	AR	10,09	24,0	Claud Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 I	
23	RPC I, 232	966,4	AR	10,25	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
24	RPC I, 232	966,1	AR	10,29	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
25	HC II 164	3	AR	10,39	25,4	Claud Ko Prf I	Aug Fig sit Prf I	
26	RPC I, 232	966,3	AR	10,40	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
27	RPC I, 232	966,2	AR	10,53	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
28	RPC I, 232	966,10	AR	11,12	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
29	RPC I, 232	966,11	AR	11,30	25,0	Claud Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	

Datenauswertung Kreta Insel

Zwischensumme	131,66				
Münzanzahl	13				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		10,13	81,94	10,13	96,55
Abweichung		-2,23	-18,06	-0,36	-3,45
Kleinster Wert		8,87	71,76	8,87	84,56
Differenz		-3,49	-28,24	-1,62	-15,44
Größter Wert		11,3	91,42	11,3	107,72
Differenz		-1,06	-8,58	0,81	7,72
Münzfuß (g)	Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil	10,49
				samisch	9,60

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
30	RPC I, 233	971A	AR	2,56	15,0	Nero Ko Prf r	2 Korybanten Fig	
31	RPC I, 233	974,1	AR	2,49	17,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l	
32	RPC I, 233	974,2	AR	2,49	17,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l	
33	RPC I, 233	974,3	AR	2,49	17,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l	
34	RPC I, 233	974,4	AR	2,49	17,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l	
Zwischensumme				12,52				
Münzanzahl				5				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,50	91,05	2,50	107,47
Abweichung					-0,25	-8,95	0,17	7,47
Kleinster Wert					2,49	90,55	2,49	106,87
Differenz					-0,26	-9,45	0,16	6,87
Größter Wert					2,56	93,09	2,56	109,87
Differenz					-0,19	-6,91	0,23	9,87
Münzfuß (g) Tetrobol					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

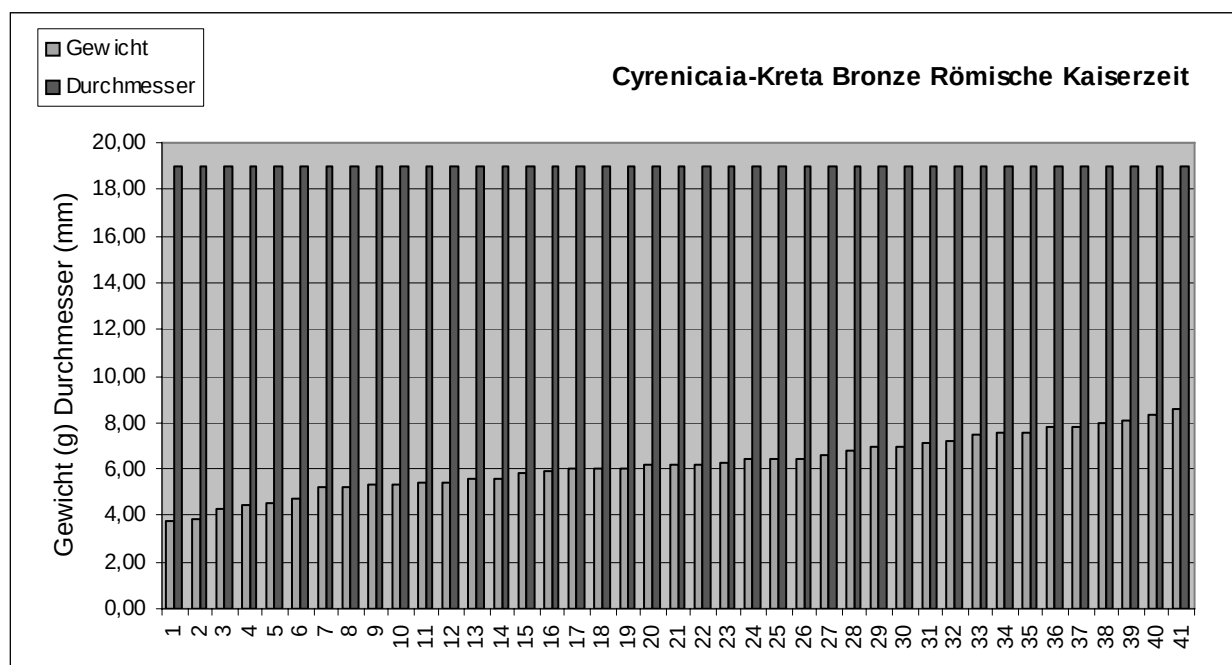
35	RPC I, 233	975,1	AR	6,64	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
36	RPC I, 233	975,4	AR	7,55	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
37	RPC I, 233	975,2	AR	8,25	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
38	RPC I, 233	975,5	AR	8,52	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
39	RPC I, 233	975,3	AR	9,47	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
40	RPC I, 233	975,6	AR	9,98	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std 3/4 l
41	HC II, 165	6	AR	9,47	24,1	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std Prf l
Zwischensumme				59,88			
Münzanzahl				7			
				g	%	g	%
Mittleres Gewicht				8,55	69,21	8,55	81,54
Abweichung				-3,81	-30,79	-1,94	-18,46
Kleinster Wert				6,64	53,72	6,64	63,30
Differenz				-5,72	-46,28	-3,85	-36,70
Größter Wert				9,98	80,74	9,98	95,14
Differenz				-2,38	-19,26	-0,51	-4,86
Münzfuß (g)		Tridrachme		attisch	12,36	lydo-mil	10,49
						samisch	9,60

Datenauswertung Kreta Insel

Aversbild: Agrippina

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
42	RPC I, 233	972,3	AR	1,23	16,0	Agr Ko Prf r	Köch Bog Pf Fa	
					g	%	g	%
Gewicht					1,23	89,78	1,23	105,13
Abweichung					-0,14	-10,22	0,06	5,13
Münzfuß (g)					attisch	1,37	lydo-mil	1,17
							1,17	1,07
43	RPC I, 233	972,1	AR	2,15	16,0	Agr Ko Prf r	Köch Bog Pf Fa	
44	RPC I, 233	972,2	AR	2,26	16,0	Agr Ko Prf r	Köch Bog Pf Fa	
45	RPC I, 233	973	AR	2,49	17,0	Agr Ko Prf r	Köch Bog Pf Fa	
Zwischensumme				6,90				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,30	83,64	2,30	98,71
Abweichung					-0,45	-16,36	-0,03	-1,29
Kleinsten Wert					2,15	78,18	2,15	92,27
Differenz					-0,6	-21,82	-0,18	-7,73
Größten Wert					2,49	90,55	2,49	106,87
Differenz					-0,26	-9,45	0,16	6,87
Münzfuß (g)					Tetrobol	2,75	lydo-mil	2,33
							2,33	2,13

Bronze

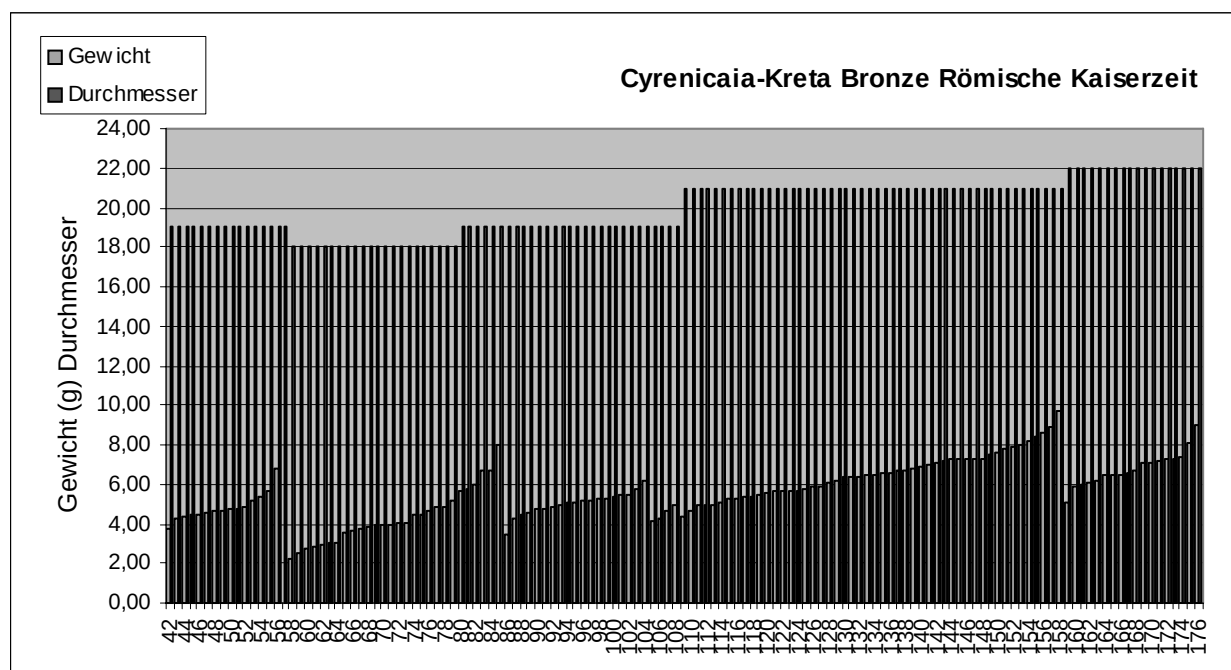


Aversbild: Agrippa

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 236	976,34	AE	3,80	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r	
2	RPC I, 236	976,6	AE	3,83	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Insel

3	RPC I, 236	976,10	AE	4,33	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
4	RPC I, 236	976,25	AE	4,45	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
5	RPC I, 236	976,28	AE	4,54	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
6	RPC I, 236	976,18	AE	4,68	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
7	RPC I, 236	976,29	AE	5,20	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
8	RPC I, 236	976,35	AE	5,22	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
9	RPC I, 236	976,17	AE	5,30	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
10	RPC I, 236	976,7	AE	5,32	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
11	RPC I, 236	976,5	AE	5,37	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
12	RPC I, 236	976,41	AE	5,37	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
13	RPC I, 236	976,26	AE	5,56	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
14	RPC I, 236	976,24	AE	5,57	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
15	RPC I, 236	976,14	AE	5,81	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
16	RPC I, 236	976,33	AE	5,96	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
17	RPC I, 236	976,32	AE	5,97	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
18	RPC I, 236	976,27	AE	6,02	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
19	RPC I, 236	976,12	AE	6,05	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
20	RPC I, 236	976,39	AE	6,14	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
21	RPC I, 236	976,21	AE	6,15	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
22	RPC I, 236	976,19	AE	6,16	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
23	RPC I, 236	976,8	AE	6,26	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
24	RPC I, 236	976,11	AE	6,42	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
25	RPC I, 236	976,16	AE	6,44	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
26	RPC I, 236	976,9	AE	6,45	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
27	RPC I, 236	976,20	AE	6,63	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
28	RPC I, 236	976,22	AE	6,79	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
29	RPC I, 236	976,31	AE	6,98	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
30	RPC I, 236	976,30	AE	6,99	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
31	RPC I, 236	976,37	AE	7,16	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
32	RPC I, 236	976,23	AE	7,22	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
33	RPC I, 236	976,38	AE	7,48	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
34	RPC I, 236	976,40	AE	7,53	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
35	RPC I, 236	976,3	AE	7,55	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
36	RPC I, 236	976,15	AE	7,78	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
37	RPC I, 236	976,2	AE	7,79	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
38	RPC I, 236	976,4	AE	7,95	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
39	RPC I, 236	976,13	AE	8,10	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
40	RPC I, 236	976,1	AE	8,35	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r
41	RPC I, 236	976,36	AE	8,61	19,0	Agrippa Ko Prf r	Aug Ko Prf r



Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
42	RPC I, 237	982,13	AE	3,73	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
43	RPC I, 237	982,12	AE	4,22	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
44	RPC I, 237	982,1	AE	4,32	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
45	RPC I, 237	982,15	AE	4,43	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
46	RPC I, 237	982,9	AE	4,49	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
47	RPC I, 237	982,2	AE	4,60	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
48	RPC I, 237	982,11	AE	4,64	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
49	RPC I, 237	982,4	AE	4,68	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
50	RPC I, 237	982,3	AE	4,74	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
51	RPC I, 237	982,6	AE	4,75	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
52	RPC I, 237	982,14	AE	4,89	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
53	RPC I, 237	982,16	AE	5,12	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
54	RPC I, 237	982,10	AE	5,41	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
55	RPC I, 237	982,5	AE	5,71	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
56	RPC I, 237	982,8	AE	6,75	19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
57	RPC I, 237	982,7	AE		19,0	Aug Ko Prf I	Aemil Ko Prf r	
58	RPC I, 237	983,18	AE	2,24	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
59	RPC I, 237	983,17	AE	2,52	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
60	RPC I, 237	983,9	AE	2,77	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
61	RPC I, 237	983,16	AE	2,79	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
62	RPC I, 237	983,22	AE	2,98	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
63	RPC I, 237	983,6	AE	3,02	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
64	RPC I, 237	983,15	AE	3,03	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
65	RPC I, 237	983,10	AE	3,59	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
66	RPC I, 237	983,14	AE	3,69	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
67	RPC I, 237	983,13	AE	3,76	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
68	RPC I, 237	983,19	AE	3,89	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
69	RPC I, 237	983,1	AE	3,93	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
70	RPC I, 237	983,11	AE	3,95	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	
71	RPC I, 237	983,12	AE	3,97	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r	

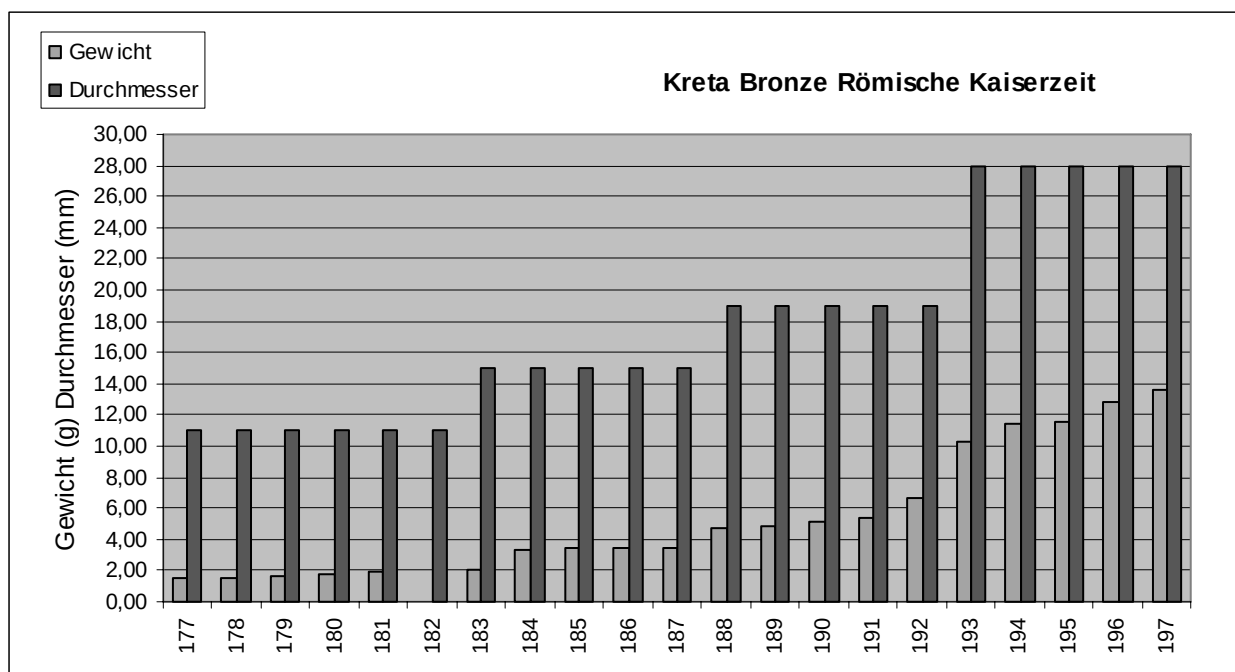
Datenauswertung Kreta Insel

72	RPC I, 237	983,7	AE	4,04	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
73	RPC I, 237	983,8	AE	4,08	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
74	RPC I, 237	983,5	AE	4,48	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
75	RPC I, 237	983,4	AE	4,49	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
76	RPC I, 237	983,21	AE	4,63	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
77	RPC I, 237	983,3	AE	4,86	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
78	RPC I, 237	983,2	AE	4,87	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
79	RPC I, 237	983,20	AE	5,16	18,0	Aug Ko Prf I	Hirsch Fig std Prf r
80	RPC I, 237	981,2	AE	5,66	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
81	RPC I, 237	981,5	AE	5,80	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
82	RPC I, 237	981,1	AE	5,98	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
83	RPC I, 237	981,3	AE	6,72	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
84	RPC I, 237	981,6	AE	6,73	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
85	RPC I, 237	981,4	AE	8,01	19,0	Aug Ko Prf r	Aemil Ko Prf r
86	RPC I, 237	979,9	AE	3,43	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
87	RPC I, 237	979,3	AE	4,28	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
88	RPC I, 237	979,12	AE	4,50	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
89	RPC I, 237	979,1	AE	4,56	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
90	RPC I, 237	979,8	AE	4,73	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
91	RPC I, 237	979,19	AE	4,73	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
92	RPC I, 237	979,16	AE	4,83	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
93	RPC I, 237	979,4	AE	4,95	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
94	RPC I, 237	979,7	AE	5,02	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
95	RPC I, 237	979,6	AE	5,08	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
96	RPC I, 237	979,10	AE	5,15	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
97	RPC I, 237	979,11	AE	5,17	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
98	RPC I, 237	979,15	AE	5,24	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
99	RPC I, 237	979,13	AE	5,25	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
100	RPC I, 237	979,14	AE	5,38	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
101	RPC I, 237	979,5	AE	5,48	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
102	RPC I, 237	979,18	AE	5,49	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
103	RPC I, 237	979,2	AE	5,73	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
104	RPC I, 237	979,17	AE	6,19	19,0	Aug Ko Prf r	Gai Luc Ko Prf ggü
105	RPC I, 237	980,1	AE	4,20	19,0	Aug Ko Prf r	Inschrift
106	RPC I, 237	980,3	AE	4,27	19,0	Aug Ko Prf r	Inschrift
107	RPC I, 237	980,6	AE	4,70	19,0	Aug Ko Prf r	Inschrift
108	RPC I, 237	980,2	AE	4,94	19,0	Aug Ko Prf r	Inschrift
109	RPC I, 236	977,18	AE	4,33	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
110	RPC I, 236	977,6	AE	4,62	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
111	RPC I, 236	977,15	AE	4,95	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
112	RPC I, 236	977,5	AE	4,98	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
113	RPC I, 236	977,10	AE	5,00	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
114	RPC I, 236	977,22	AE	5,07	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
115	RPC I, 236	977,20	AE	5,24	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
116	RPC I, 236	977,34	AE	5,24	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
117	RPC I, 236	977,3	AE	5,32	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
118	RPC I, 236	977,11	AE	5,39	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
119	RPC I, 236	977,24	AE	5,47	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
120	RPC I, 236	977,41	AE	5,57	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
121	RPC I, 236	977,19	AE	5,63	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
122	RPC I, 236	977,1	AE	5,67	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
123	RPC I, 236	977,37	AE	5,69	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
124	RPC I, 236	977,17	AE	5,72	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
125	RPC I, 236	977,21	AE	5,73	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
126	RPC I, 236	977,8	AE	5,92	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad

Datenauswertung Kreta Insel

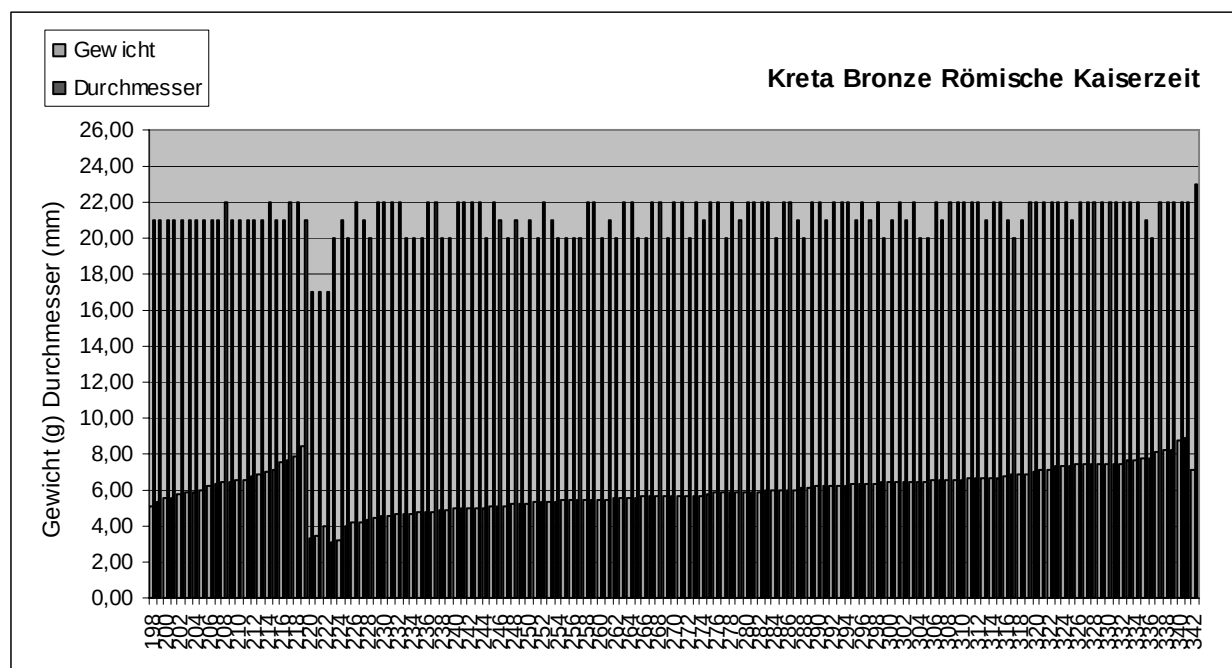
127 RPC I, 236	977,27 AE	5,92	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
128 RPC I, 236	977,33 AE	6,12	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
129 RPC I, 236	977,38 AE	6,15	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
130 RPC I, 236	977,49 AE	6,33	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
131 RPC I, 236	977,43 AE	6,38	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
132 RPC I, 236	977,28 AE	6,40	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
133 RPC I, 236	977,36 AE	6,48	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
134 RPC I, 236	977,40 AE	6,52	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
135 RPC I, 236	977,39 AE	6,56	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
136 RPC I, 236	977,32 AE	6,62	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
137 RPC I, 236	977,7 AE	6,66	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
138 RPC I, 236	977,31 AE	6,67	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
139 RPC I, 236	977,9 AE	6,83	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
140 RPC I, 236	977,46 AE	6,91	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
141 RPC I, 236	977,29 AE	6,99	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
142 RPC I, 236	977,25 AE	7,08	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
143 RPC I, 236	977,48 AE	7,18	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
144 RPC I, 236	977,42 AE	7,25	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
145 RPC I, 236	977,50 AE	7,25	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
146 RPC I, 236	977,16 AE	7,28	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
147 RPC I, 236	977,12 AE	7,29	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
148 RPC I, 236	977,35 AE	7,33	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
149 RPC I, 236	977,45 AE	7,54	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
150 RPC I, 236	977,47 AE	7,55	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
151 RPC I, 236	977,13 AE	7,84	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
152 RPC I, 236	977,30 AE	7,88	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
153 RPC I, 236	977,44 AE	7,98	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
154 RPC I, 236	977,26 AE	8,16	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
155 RPC I, 236	977,23 AE	8,44	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
156 RPC I, 236	977,14 AE	8,63	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
157 RPC I, 236	977,2 AE	8,91	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
158 RPC I, 236	977,4 AE	9,68	21,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quad
159 RPC I, 237	978,5 AE	5,06	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
160 RPC I, 237	978,11 AE	5,85	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
161 RPC I, 237	978,2 AE	5,95	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
162 RPC I, 237	978,17 AE	6,04	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
163 RPC I, 237	978,14 AE	6,14	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
164 RPC I, 237	978,18 AE	6,44	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
165 RPC I, 237	978,1 AE	6,45	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
166 RPC I, 237	978,3 AE	6,48	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
167 RPC I, 237	978,7 AE	6,54	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
168 RPC I, 237	978,9 AE	6,70	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
169 RPC I, 237	978,6 AE	7,04	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
170 RPC I, 237	978,16 AE	7,09	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
171 RPC I, 237	978,15 AE	7,20	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
172 RPC I, 237	978,10 AE	7,25	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
173 RPC I, 237	978,12 AE	7,26	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
174 RPC I, 237	978,8 AE	7,35	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
175 RPC I, 237	978,13 AE	8,15	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I
176 RPC I, 237	978,4 AE	9,05	22,0	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I

Datenauswertung Kreta Insel



Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
177	RPC I, 238	990,5	AE	1,52	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
178	RPC I, 238	990,2	AE	1,56	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
179	RPC I, 238	990,1	AE	1,61	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
180	RPC I, 238	990,3	AE	1,84	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
181	RPC I, 238	990,4	AE	1,86	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
182	RPC I, 238	990,6	AE	f	11,0	Tib Ko Prf r	Inschrift	
183	RPC I, 238	989,2	AE	2,10	15,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
184	RPC I, 238	989,1	AE	3,34	15,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
185	RPC I, 238	989,5	AE	3,40	15,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
186	RPC I, 238	989,3	AE	3,41	15,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
187	RPC I, 238	989,4	AE	3,50	15,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
188	RPC I, 237	987,5	AE	4,80	19,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
189	RPC I, 237	987,1	AE	4,86	19,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
190	RPC I, 237	987,4	AE	5,07	19,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
191	RPC I, 237	987,2	AE	5,40	19,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
192	RPC I, 237	987,3	AE	6,73	19,0	Tib Ko Prf l	Inschrift	
193	RPC I, 237	986,1	AE	10,31	28,0	Tib Ko Prf l	Livia Fig sit Prf r	
194	RPC I, 237	986,6	AE	11,42	28,0	Tib Ko Prf l	Livia Fig sit Prf r	
195	RPC I, 237	986,2	AE	11,60	28,0	Tib Ko Prf l	Livia Fig sit Prf r	
196	RPC I, 237	986,3	AE	12,80	28,0	Tib Ko Prf l	Livia Fig sit Prf r	
197	RPC I, 237	986,4	AE	13,64	28,0	Tib Ko Prf l	Livia Fig sit Prf r	



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
198	RPC I, 238	992,1	AE	5,16	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
199	RPC I, 238	992,7	AE	5,32	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
200	RPC I, 238	992,5	AE	5,56	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
201	RPC I, 238	992,3	AE	5,60	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
202	RPC I, 238	992,2	AE	5,75	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
203	RPC I, 238	992,14	AE	5,86	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
204	RPC I, 238	992,16	AE	5,91	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
205	RPC I, 238	992,18	AE	5,95	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
206	RPC I, 238	992,12	AE	6,19	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
207	RPC I, 238	992,6	AE	6,30	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
208	RPC I, 238	993,1	AE	6,46	22,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
209	RPC I, 238	992,17	AE	6,50	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
210	RPC I, 238	992,11	AE	6,51	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
211	RPC I, 238	992,8	AE	6,52	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
212	RPC I, 238	992,10	AE	6,74	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
213	RPC I, 238	992,13	AE	6,84	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
214	RPC I, 238	993,4	AE	6,96	22,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
215	RPC I, 238	992,9	AE	7,12	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
216	RPC I, 238	992,4	AE	7,56	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
217	RPC I, 238	993,3	AE	7,63	22,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
218	RPC I, 238	993,2	AE	7,90	22,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
219	RPC I, 238	992,15	AE	8,42	21,0	Cal Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
220	RPC I, 239	1000,3	AE	3,33	17,0	Cal Ko Prf r	Agr Ko Prf r	
221	RPC I, 239	1000,1	AE	3,43	17,0	Cal Ko Prf r	Agr Ko Prf r	
222	RPC I, 239	1000,2	AE	3,96	17,0	Cal Ko Prf r	Agr Ko Prf r	
223	RPC I, 238	995,1	AE	3,09	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
224	RPC I, 238	994,8	AE	3,18	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
225	RPC I, 238	995,10	AE	3,95	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
226	RPC I, 238	996,40	AE	4,18	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
227	RPC I, 238	994,17	AE	4,27	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Insel

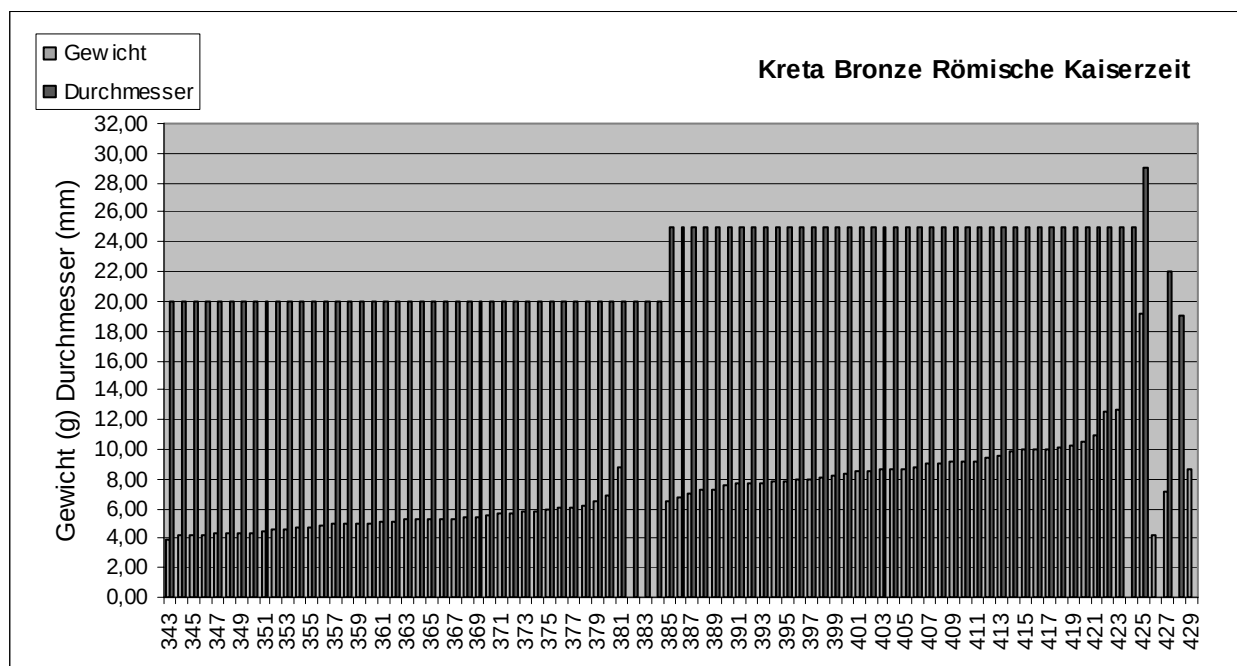
228	RPC I, 238	995,7	AE	4,37	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
229	RPC I, 238	991,18	AE	4,50	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
230	RPC I, 238	991,9	AE	4,57	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
231	RPC I, 238	996,19	AE	4,58	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
232	RPC I, 238	996,10	AE	4,62	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
233	RPC I, 238	995,9	AE	4,67	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
234	RPC I, 238	995,27	AE	4,70	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
235	RPC I, 238	995,3	AE	4,75	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
236	RPC I, 238	996,28	AE	4,78	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
237	RPC I, 238	991,20	AE	4,82	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
238	RPC I, 238	995,8	AE	4,89	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
239	RPC I, 238	995,25	AE	4,90	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
240	RPC I, 238	996,29	AE	4,95	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
241	RPC I, 238	996,4	AE	4,97	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
242	RPC I, 238	996,43	AE	5,00	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
243	RPC I, 238	996,45	AE	5,00	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
244	RPC I, 238	995,17	AE	5,01	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
245	RPC I, 238	996,35	AE	5,12	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
246	RPC I, 238	999,3	AE	5,13	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
247	RPC I, 238	995,28	AE	5,15	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
248	RPC I, 238	994,15	AE	5,21	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
249	RPC I, 238	995,20	AE	5,22	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
250	RPC I, 238	994,9	AE	5,25	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
251	RPC I, 238	995,12	AE	5,30	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
252	RPC I, 238	996,30	AE	5,30	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
253	RPC I, 238	999,1	AE	5,30	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
254	RPC I, 238	995,29	AE	5,38	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
255	RPC I, 238	995,30	AE	5,42	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
256	RPC I, 238	995,5	AE	5,43	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
257	RPC I, 238	995,26	AE	5,43	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
258	RPC I, 238	996,23	AE	5,48	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
259	RPC I, 238	991,11	AE	5,50	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
260	RPC I, 238	995,21	AE	5,50	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
261	RPC I, 238	999,4	AE	5,50	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
262	RPC I, 238	995,16	AE	5,54	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
263	RPC I, 238	991,16	AE	5,59	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
264	RPC I, 238	996,6	AE	5,60	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
265	RPC I, 238	995,14	AE	5,61	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
266	RPC I, 238	995,2	AE	5,62	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
267	RPC I, 238	991,4	AE	5,64	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
268	RPC I, 238	996,22	AE	5,64	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
269	RPC I, 238	995,15	AE	5,67	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
270	RPC I, 238	996,5	AE	5,68	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
271	RPC I, 238	996,18	AE	5,69	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
272	RPC I, 238	995,13	AE	5,70	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
273	RPC I, 238	991,3	AE	5,71	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
274	RPC I, 238	994,2	AE	5,72	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
275	RPC I, 238	991,14	AE	5,79	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
276	RPC I, 238	991,2	AE	5,84	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
277	RPC I, 238	995,6	AE	5,86	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
278	RPC I, 238	996,12	AE	5,86	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
279	RPC I, 238	994,4	AE	5,88	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
280	RPC I, 238	996,11	AE	5,88	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
281	RPC I, 238	996,24	AE	5,93	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
282	RPC I, 238	991,12	AE	5,94	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r

Datenauswertung Kreta Insel

283	RPC I, 238	991,13	AE	5,97	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
284	RPC I, 238	995,23	AE	6,00	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
285	RPC I, 238	996,25	AE	6,00	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
286	RPC I, 238	996,48	AE	6,00	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
287	RPC I, 238	994,1	AE	6,04	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
288	RPC I, 238	995,11	AE	6,11	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
289	RPC I, 238	991,17	AE	6,13	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
290	RPC I, 238	996,9	AE	6,19	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
291	RPC I, 238	994,16	AE	6,20	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
292	RPC I, 238	996,34	AE	6,20	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
293	RPC I, 238	996,37	AE	6,20	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
294	RPC I, 238	996,38	AE	6,27	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
295	RPC I, 238	994,14	AE	6,28	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
296	RPC I, 238	996,15	AE	6,29	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
297	RPC I, 238	994,6	AE	6,31	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
298	RPC I, 238	996,36	AE	6,37	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
299	RPC I, 238	995,22	AE	6,41	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
300	RPC I, 238	994,13	AE	6,43	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
301	RPC I, 238	991,8	AE	6,46	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
302	RPC I, 238	999,2	AE	6,46	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
303	RPC I, 238	996,3	AE	6,47	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
304	RPC I, 238	995,18	AE	6,49	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
305	RPC I, 238	995,24	AE	6,49	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
306	RPC I, 238	991,1	AE	6,51	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
307	RPC I, 238	994,7	AE	6,53	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
308	RPC I, 238	996,39	AE	6,55	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
309	RPC I, 238	996,42	AE	6,57	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
310	RPC I, 238	991,5	AE	6,60	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
311	RPC I, 238	991,15	AE	6,64	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
312	RPC I, 238	996,7	AE	6,65	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
313	RPC I, 238	994,12	AE	6,67	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
314	RPC I, 238	996,2	AE	6,67	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
315	RPC I, 238	996,46	AE	6,68	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
316	RPC I, 238	994,10	AE	6,80	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
317	RPC I, 238	995,4	AE	6,85	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
318	RPC I, 238	994,3	AE	6,89	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
319	RPC I, 238	996,41	AE	6,92	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
320	RPC I, 238	991,7	AE	7,03	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
321	RPC I, 238	991,19	AE	7,11	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
322	RPC I, 238	996,16	AE	7,12	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
323	RPC I, 238	991,10	AE	7,28	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
324	RPC I, 238	996,33	AE	7,31	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
325	RPC I, 238	994,5	AE	7,36	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
326	RPC I, 238	996,13	AE	7,40	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
327	RPC I, 238	996,32	AE	7,40	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
328	RPC I, 238	996,44	AE	7,40	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
329	RPC I, 238	996,31	AE	7,41	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
330	RPC I, 238	996,27	AE	7,42	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
331	RPC I, 238	996,17	AE	7,43	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
332	RPC I, 238	991,6	AE	7,49	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
333	RPC I, 238	996,1	AE	7,66	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
334	RPC I, 238	996,20	AE	7,67	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
335	RPC I, 238	994,11	AE	7,79	21,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
336	RPC I, 238	995,19	AE	7,83	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
337	RPC I, 238	996,47	AE	8,10	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r

Datenauswertung Kreta Insel

338	RPC I, 238	996,14	AE	8,19	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
339	RPC I, 238	996,21	AE	8,26	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
340	RPC I, 238	996,26	AE	8,73	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
341	RPC I, 238	996,8	AE	8,86	22,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r
342	Weber II 551	4600	AE	7,08	23,0	Cal Ko Prf I	Augustus Fig sit Prf I



Aversbild: Claudius

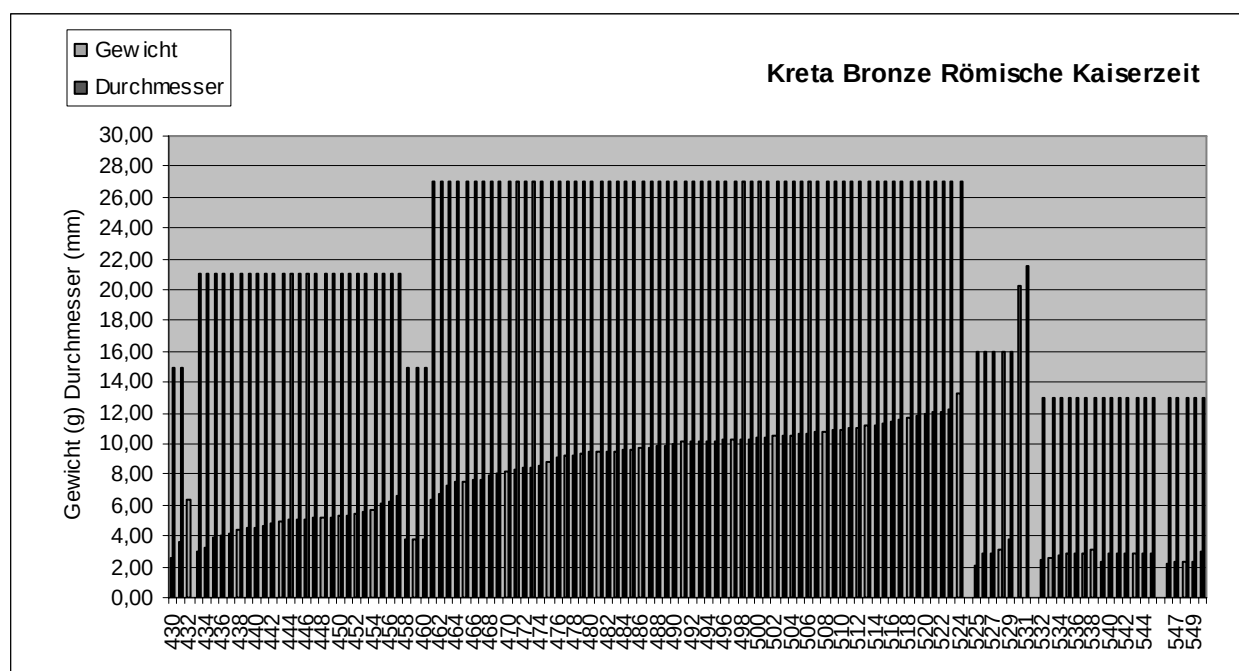
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
343	RPC I, 239	1001,1	AE	3,93	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
344	RPC I, 239	1001,3	AE	4,24	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
345	RPC I, 239	1002,2	AE	4,25	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
346	RPC I, 239	1002,12	AE	4,25	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
347	RPC I, 239	1002,8	AE	4,29	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
348	RPC I, 239	1002,11	AE	4,31	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
349	RPC I, 239	1002,18	AE	4,35	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
350	RPC I, 239	1002,1	AE	4,36	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
351	RPC I, 239	1002,23	AE	4,48	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
352	RPC I, 239	1002,26	AE	4,56	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
353	RPC I, 239	1002,6	AE	4,63	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
354	RPC I, 239	1002,17	AE	4,68	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
355	RPC I, 239	1002,30	AE	4,71	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
356	RPC I, 239	1002,4	AE	4,88	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
357	RPC I, 239	1002,16	AE	4,99	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
358	RPC I, 239	1002,27	AE	5,00	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
359	RPC I, 239	1002,14	AE	5,01	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
360	RPC I, 239	1002,9	AE	5,04	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
361	RPC I, 239	1002,5	AE	5,19	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
362	RPC I, 239	1002,19	AE	5,19	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
363	RPC I, 239	1002,28	AE	5,25	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	
364	RPC I, 239	1002,22	AE	5,26	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Insel

365	RPC I, 239	1001,4	AE	5,30	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
366	RPC I, 239	1002,7	AE	5,30	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
367	RPC I, 239	1002,20	AE	5,30	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
368	RPC I, 239	1001,6	AE	5,37	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
369	RPC I, 239	1002,10	AE	5,45	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
370	RPC I, 239	1001,5	AE	5,54	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
371	RPC I, 239	1002,13	AE	5,62	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
372	RPC I, 239	1002,32	AE	5,63	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
373	RPC I, 239	1002,24	AE	5,75	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
374	RPC I, 239	1002,3	AE	5,77	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
375	RPC I, 239	1001,2	AE	5,94	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
376	RPC I, 239	1001,7	AE	6,05	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
377	RPC I, 239	1002,31	AE	6,06	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
378	RPC I, 239	1001,8	AE	6,16	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
379	RPC I, 239	1001,9	AE	6,42	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
380	RPC I, 239	1002,21	AE	6,91	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
381	RPC I, 239	1002,15	AE	8,82	20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
382	RPC I, 239	1002,25	AE		20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
383	RPC I, 239	1002,29	AE		20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
384	RPC I, 239	1002,32	AE		20,0	Claud Ko Prf I	Messal Ko Prf r
385	RPC I, 239	1003,16	AE	6,52	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
386	RPC I, 239	1003,18	AE	6,69	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
387	RPC I, 239	1004,10	AE	7,00	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
388	RPC I, 239	1003,1	AE	7,27	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
389	RPC I, 239	1003,20	AE	7,31	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
390	RPC I, 239	1004,3	AE	7,59	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
391	RPC I, 239	1003,14	AE	7,66	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
392	RPC I, 239	1003,17	AE	7,66	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
393	RPC I, 239	1004,8	AE	7,69	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
394	RPC I, 239	1003,6	AE	7,85	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
395	RPC I, 239	1003,12	AE	7,85	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
396	RPC I, 239	1003,26	AE	7,95	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
397	RPC I, 239	1003,28	AE	7,97	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
398	RPC I, 239	1004,9	AE	8,10	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
399	RPC I, 239	1003,25	AE	8,26	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
400	RPC I, 239	1003,11	AE	8,33	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
401	RPC I, 239	1003,9	AE	8,56	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
402	RPC I, 239	1003,21	AE	8,57	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
403	RPC I, 239	1004,11	AE	8,61	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
404	RPC I, 239	1003,10	AE	8,66	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
405	RPC I, 239	1004,7	AE	8,69	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
406	RPC I, 239	1003,13	AE	8,81	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
407	RPC I, 239	1003,7	AE	9,04	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
408	RPC I, 239	1003,3	AE	9,11	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
409	RPC I, 239	1003,22	AE	9,12	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
410	RPC I, 239	1003,2	AE	9,19	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
411	RPC I, 239	1004,5	AE	9,22	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
412	RPC I, 239	1004,1	AE	9,40	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
413	RPC I, 239	1003,19	AE	9,59	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
414	RPC I, 239	1003,24	AE	9,92	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
415	RPC I, 239	1003,4	AE	9,93	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
416	RPC I, 239	1003,5	AE	10,00	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
417	RPC I, 239	1004,2	AE	10,03	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
418	RPC I, 239	1004,12	AE	10,09	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
419	RPC I, 239	1003,15	AE	10,32	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I

Datenauswertung Kreta Insel

420	RPC I, 239	1004,4	AE	10,49	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
421	RPC I, 239	1003,23	AE	10,99	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
422	RPC I, 239	1004,6	AE	12,53	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
423	RPC I, 239	1003,8	AE	12,68	25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
424	RPC I, 239	1003,27	AE		25,0	Claud Ko Prf I	Victoria Fig 3/4 I
425	Weber II 551	4601	AE	19,11	29,0	Claud Ko Prf I	Augustus Fig sit Prf I
426	Künk 136, 69	385	AE	4,16		Claud Ko Prf I	Messalina Bst r
427	Weber II 552	4603	AE	7,12	22,0	Claud Ko Prf I	Messalina Bst r
428	HC II 164	4	AE		19,1	Claud Ko Prf I	Messalina Bst r
429	Künk 136, 69	384	AE	8,66		Claud Ko Prf r	Ant/Drus Ko ggü



Aversbild: Livia

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
430	RPC I, 238	988,2	AE	2,64	15,0	Livia Ko Prf r	Inschrift	
431	RPC I, 238	988,1	AE	3,67	15,0	Livia Ko Prf r	Inschrift	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
	SNG D B							
432	152	922	AE	6,41		Nero Ko Prf r	Agrippina Divus Ko Prf r+l	
433	RPC I, 239	1007,1	AE	2,99	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
434	RPC I, 239	1007,3	AE	3,26	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
435	RPC I, 239	1007,19	AE	3,89	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
436	RPC I, 239	1007,9	AE	4,06	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
437	RPC I, 239	1007,18	AE	4,12	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
438	RPC I, 239	1007,20	AE	4,42	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
439	RPC I, 239	1007,4	AE	4,49	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
440	RPC I, 239	1007,13	AE	4,50	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
441	RPC I, 239	1007,25	AE	4,68	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	
442	RPC I, 239	1007,17	AE	4,78	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Insel

443	RPC I, 239	1007,22	AE	5,00	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
444	RPC I, 239	1007,2	AE	5,08	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
445	RPC I, 239	1007,24	AE	5,08	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
446	RPC I, 239	1007,14	AE	5,12	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
447	RPC I, 239	1007,8	AE	5,17	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
448	RPC I, 239	1007,11	AE	5,19	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
449	RPC I, 239	1007,10	AE	5,25	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
450	RPC I, 239	1007,21	AE	5,32	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
451	RPC I, 239	1007,12	AE	5,35	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
452	RPC I, 239	1007,23	AE	5,39	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
453	RPC I, 239	1007,15	AE	5,54	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
454	RPC I, 239	1007,5	AE	5,68	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
455	RPC I, 239	1007,6	AE	6,05	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
456	RPC I, 239	1007,7	AE	6,24	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
457	RPC I, 239	1007,16	AE	6,62	21,0	Nero Ko Prf r	Claud Div Ko Prf r
458	RPC I, 238	997,1	AE	3,81	15,0	Nero Ko Prf r	Drusus Ko Prf r
459	RPC I, 238	997,2	AE	3,81	15,0	Nero Ko Prf r	Drusus Ko Prf r
460	RPC I, 238	997,3	AE	3,81	15,0	Nero Ko Prf r	Drusus Ko Prf r
461	RPC I, 239	1006,43	AE	6,40	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
462	RPC I, 239	1006,35	AE	6,77	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
463	RPC I, 239	1006,6	AE	7,28	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
464	RPC I, 239	1006,42	AE	7,52	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
465	RPC I, 239	1006,11	AE	7,56	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
466	RPC I, 239	1006,49	AE	7,60	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
467	RPC I, 239	1005,9	AE	7,70	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
468	RPC I, 239	1006,5	AE	7,95	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
469	RPC I, 239	1006,29	AE	8,09	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
470	RPC I, 239	1006,1	AE	8,14	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
471	RPC I, 239	1006,34	AE	8,25	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
472	RPC I, 239	1006,14	AE	8,38	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
473	RPC I, 239	1006,22	AE	8,40	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
474	RPC I, 239	1006,27	AE	8,57	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
475	RPC I, 239	1006,8	AE	8,80	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
476	RPC I, 239	1006,17	AE	9,11	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
477	RPC I, 239	1006,3	AE	9,26	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
478	RPC I, 239	1006,19	AE	9,26	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
479	RPC I, 239	1006,13	AE	9,34	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
480	RPC I, 239	1006,26	AE	9,42	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
481	RPC I, 239	1006,10	AE	9,50	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
482	RPC I, 239	1006,21	AE	9,50	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
483	RPC I, 239	1006,48	AE	9,54	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
484	RPC I, 239	1006,2	AE	9,63	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
485	RPC I, 239	1005,3	AE	9,66	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
486	RPC I, 239	1006,41	AE	9,71	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
487	RPC I, 239	1005,5	AE	9,73	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
488	RPC I, 239	1006,40	AE	9,82	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
489	RPC I, 239	1005,1	AE	9,93	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
490	RPC I, 239	1005,7	AE	9,94	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
491	RPC I, 239	1005,11	AE	10,09	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
492	RPC I, 239	1006,52	AE	10,10	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
493	RPC I, 239	1006,33	AE	10,12	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
494	RPC I, 239	1006,4	AE	10,17	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
495	RPC I, 239	1006,45	AE	10,19	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
496	RPC I, 239	1006,20	AE	10,24	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
497	RPC I, 239	1006,38	AE	10,24	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü

Datenauswertung Kreta Insel

498	RPC I, 239	1006,39	AE	10,24	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
499	RPC I, 239	1006,44	AE	10,25	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
500	RPC I, 239	1006,16	AE	10,34	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
501	RPC I, 239	1006,23	AE	10,45	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
502	RPC I, 239	1006,51	AE	10,46	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
503	RPC I, 239	1006,25	AE	10,47	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
504	RPC I, 239	1005,4	AE	10,58	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
505	RPC I, 239	1006,37	AE	10,61	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
506	RPC I, 239	1005,10	AE	10,67	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
507	RPC I, 239	1006,50	AE	10,73	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
508	RPC I, 239	1005,2	AE	10,81	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
509	RPC I, 239	1005,8	AE	10,86	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
510	RPC I, 239	1006,30	AE	10,91	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
511	RPC I, 239	1006,47	AE	11,02	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
512	RPC I, 239	1005,6	AE	11,09	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
513	RPC I, 239	1006,46	AE	11,11	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
514	RPC I, 239	1006,7	AE	11,15	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
515	RPC I, 239	1006,32	AE	11,32	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
516	RPC I, 239	1005,12	AE	11,40	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
517	RPC I, 239	1006,31	AE	11,55	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
518	RPC I, 239	1006,9	AE	11,65	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
519	RPC I, 239	1006,18	AE	11,81	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
520	RPC I, 239	1006,24	AE	11,96	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
521	RPC I, 239	1006,36	AE	12,02	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
522	RPC I, 239	1006,15	AE	12,13	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
523	RPC I, 239	1006,28	AE	12,19	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
524	RPC I, 239	1006,12	AE	13,24	27,0	Nero Ko Prf r	Oktav Nero Ko ggü
525	RPC I, 239	1008,3	AE	2,14	16,0	Nero Ko Prf r	Pflug
526	RPC I, 239	1008,5	AE	2,81	16,0	Nero Ko Prf r	Pflug
527	RPC I, 239	1008,1	AE	2,87	16,0	Nero Ko Prf r	Pflug
528	RPC I, 239	1008,4	AE	3,10	16,0	Nero Ko Prf r	Pflug
529	RPC I, 239	1008,2	AE	3,83	16,0	Nero Ko Prf r	Pflug
530	HC II 165	7	AE		20,3	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r
531	HC II 165	8	AE		21,6	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r

Aversbild: Pflug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
532	RPC I, 237	985,5	AE	2,51	13,0	Pflug	Labyrinth	Nominale
533	RPC I, 237	985,1	AE	2,66	13,0	Pflug	Labyrinth	
534	RPC I, 237	985,4	AE	2,71	13,0	Pflug	Labyrinth	Nominale
535	RPC I, 237	985,3	AE	2,83	13,0	Pflug	Labyrinth	
536	RPC I, 237	985,6	AE	2,83	13,0	Pflug	Labyrinth	Nominale
537	RPC I, 237	985,2	AE	2,88	13,0	Pflug	Labyrinth	
538	RPC I, 237	985,7	AE	3,12	13,0	Pflug	Labyrinth	Nominale
539	RPC I, 238	998,0	AE	2,30	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	
540	RPC I, 239	1009,1	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	Nominale
541	RPC I, 239	1009,2	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	
542	RPC I, 239	1009,3	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	Nominale
543	RPC I, 239	1009,4	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	
544	RPC I, 239	1009,5	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	Nominale
545	RPC I, 239	1009,6	AE	2,81	13,0	Pflug	Labyrinth quadr	

Aversbild: Schiffsbug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
546	RPC I, 237	984,2	AE	2,26	13,0	Schiffsbug r	Inschrift	Nominale
547	RPC I, 237	984,4	AE	2,28	13,0	Schiffsbug r	Inschrift	
548	RPC I, 237	984,1	AE	2,30	13,0	Schiffsbug r	Inschrift	
549	RPC I, 237	984,5	AE	2,32	13,0	Schiffsbug r	Inschrift	
550	RPC I, 237	984,3	AE	3,02	13,0	Schiffsbug r	Inschrift	Nominale

Zusammenfassung

Epoche: Republikanische Zeit

Silbermünzen (5)

Nominale: Tetradrachme (3)

Münzfuß: Attisch .

Aversbild: Roma.

Reversbild: Arthemis Ephesia.

Nominale: Tridrachme (2)

Münzfuß: Attisch .

Aversbild: Roma.

Reversbild: Arthemis Ephesia.

Bronzemünzen (481)

Aversbild: Artemis (81), Libya (49), Zeus Ammon (46), Krokodil (46),
Widder (43), Zeus Diktaios (40). Inschrift IMP AVG TR (32), Drusus (27),
Inschrift BACIA ΘEA NE (26), Apollo (25), Augustus (18),
Augustus und Agrippa (15), Keule (13), Roma (11), Dromedar (5),
Tyche (4).

Reversbild: Hirsch (81), sella castrensis fasces (46), Schiffsbug (46),
sella curulis (40).Tiberius und Germanicus (32),
Inschrift ANTΩ ΨΠΙΑ Γ (27), Inschrift Scato (18), Sella Castrensis (18),
Schlange gerollt (17), sella Castrensis PALIK (16),
sella questoria hasta (16), Inschrift Scato Procos (15),
Inschrift PALIK (15), Rutenbündel (13), Kranz (13), Dromedar (12),
Siliphion (11), Krokodil (11), Biene (11), sella quest hasta (9),
Artemis (8), CAPITO (8), Caduceus (6), CAPITO sella Castrensis (2).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (45)

Nominale: Tridrachme (20)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Claudius (13), Nero (7).

Reversbild: Div Augustus (9), Zeus (9), Augustus Elephanten (1), Augustus (1).

Nominale: Didrachme (10)

Münzfuß: Attisch .

Aversbild: Claudius.

Reversbild: Augustus, Div. Augustus.

Nominale: Tetrobol (14)

Münzfuß: Attisch .

Aversbild: Nero (5), Caligula (3), Claudius (3), Agrippa (3).

Reversbild: Zeus (4), Augustus (3), Köcher, Bogen Pfeil (3), Div. Augustus (2),
Korybanten (2).

Nominale: Diobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Agrippa.

Reversbild: Köcher, Bogen, Pfeil.

Bronzemünzen (550)

Aversbild: Caligula (145), Augustus (135), Nero (100), Claudius (87),

Agrippa (41), Tiberius (16).Pflug (14), Livia (7),Schiffsbug (5),

Reversbild: Germanicus (141), Oktavian und Nero (64), Labyrinth (64),

Messalina (45), Augustus (43), Victoria (40), Claudius Div (25),

Aemil (22), Hirsch (22), Inschrift (27), Gaius und Lucius (19), Roma (18),

Livia (5). Pflug (5), Drusus (3), Agrippa (3), Zeus (2),

Antonius und Drusus (1), Agrippa Div (1),

Resümee

Aus der Epoche zwischen der Eroberung der Insel Kreta durch Metellus 67 v. Chr bis zur Römischen Kaiserzeit wurden 5 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme und Tridrachme mit Attischem Münzfuß. Im Avers ist Roma und im Revers Artemis Ephesia dargestellt.

Die 481 Bronzemünzen zeigen im Avers überwiegend Darstellungen griechischer Götter, vorwiegend Artemis, aber auch römische Bezugspersonen und Tiere. Das Reversbild zeigt überwiegend einen Hirsch sowie andere Tiere, römische Symbolgegenstände und Inschriften.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 45 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tridrachme, Didrachme, Tetrobol und Diobol. Sie weisen Attischen Münzfuß auf. Im Avers sind Kaiserbildnisse, im Revers Div. Augustus sowie Zeus dargestellt.

Die 550 Bronzemünzen zeigen im Avers römische Kaiser wie Caligula, Augustus Nero Claudius. Das Reversbild zeigt überwiegend Germanicus, sowie andere Personen und Inschriften.

5.08 Kreta Allaria

Topographie

Allaria liegt an der Nordküste Kretas, ca. 12 km östlich von Rithymna.

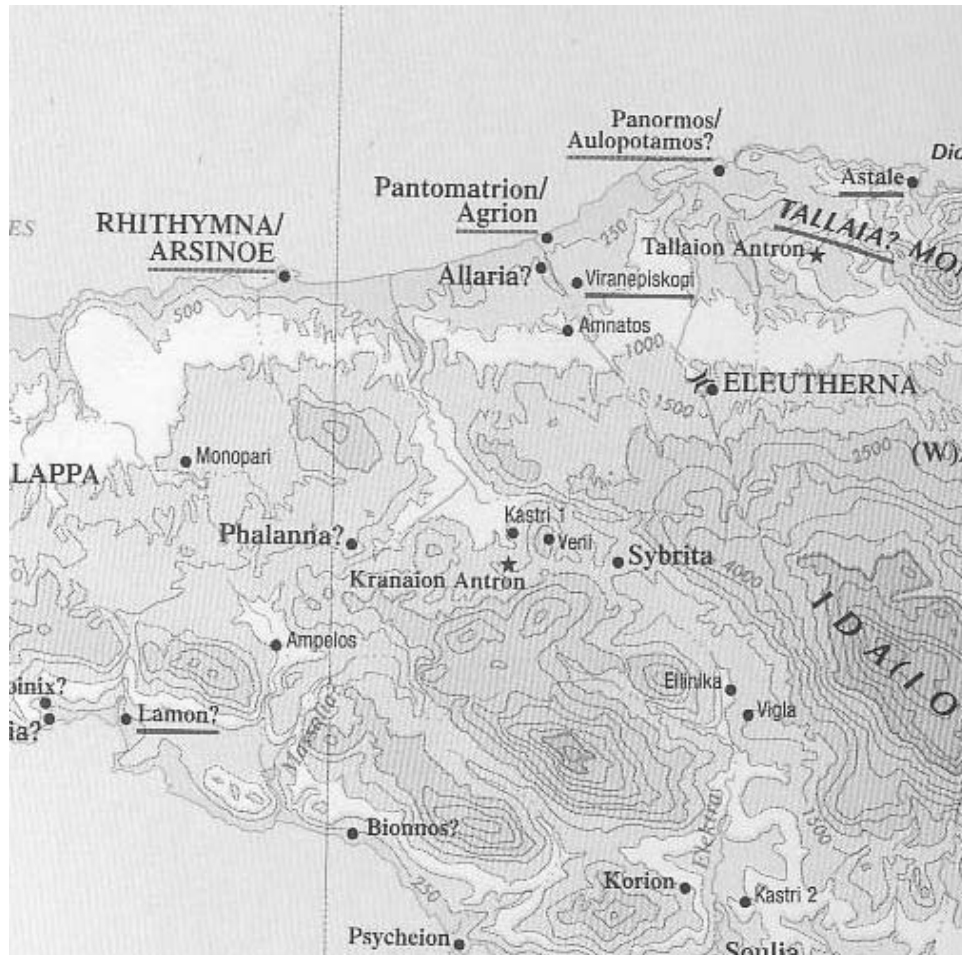


Abb. 29 Plan von Allaria¹⁹⁰

Geschichte

Details sind über Allaria nicht bekannt.

¹⁹⁰ Barrington 2000, Pl. 60.

Münzen



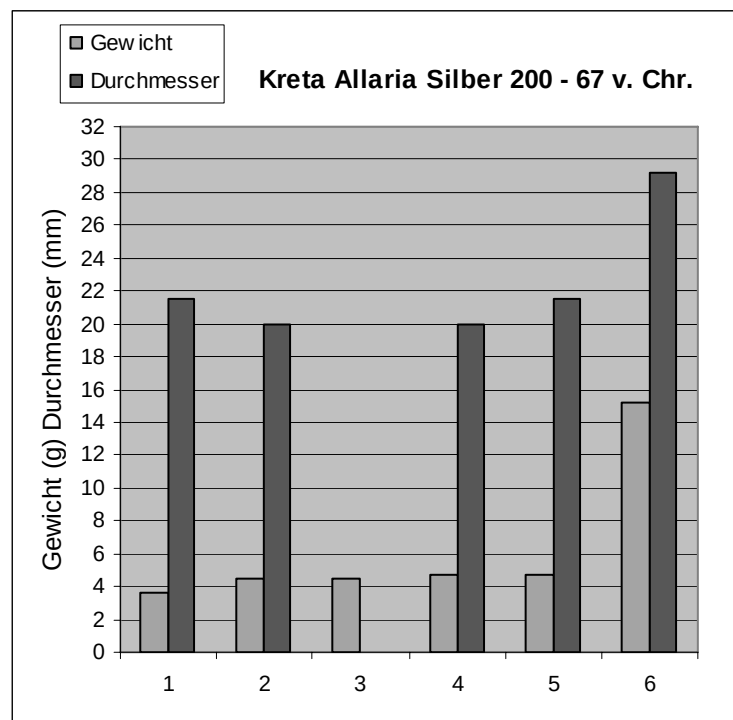
Abb. 30 Kreta Allaria Oktobol vorröm. Zeit¹⁹¹

Kurzübersicht

Allaria	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	6		6

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silber



¹⁹¹ SNG 17, Nr. 321.

Datenauswertung Kreta Allaria

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 7	3	AR	3,67	21,6	Athena Ko Prf r	Herakles Fig sit.¾ l	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,67	89,18	3,67	104,98
Abweichung					-0,45	-10,82	0,17	4,98
Münzfuß (g) Drachme					attisch	4,12	lydo-mil	3,50

2	KHM L91	1b	AR	4,49	20,0	Athena Ko Prf r	Herakles Fig std frt	
3	SNG 17	321	AR	4,52		Athena Ko Prf r	Krieger Fig std frt	Drachme
4	Weber II, 507	4357	AR	4,70	20,0	Athena Ko Prf r	Herakles Fig sit.¾ l	
5	BMC 10, 7	2	AR	4,78	21,6	Athena Ko Prf r	Herakles Fig sit.¾ l	
Zwischensumme				18,49				
Münzanzahl				4				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					4,62	84,21	4,62	99,21
Abweichung					-0,87	-15,79	-0,04	-0,79
Kleinsten Wert					4,49	81,79	4,49	96,35
Differenz					-1,00	-18,21	-0,17	-3,65
Größter Wert					4,78	87,07	4,78	102,58
Differenz					-0,71	-12,93	0,12	2,58
Münzfuß (g) Oktobol					attisch	5,49	lydo-mil	4,66

6	BMC 10, 7	1	AR	15,25	29,2	Athena Ko Prf r	Herakles Fig sit.¾ l	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					15,25	92,52	15,25	109,07
Abweichung					-1,23	-7,48	1,27	9,07
Münzfuß (g) Tetradrachme					attisch	16,48	lydo-mil	13,98

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (6)

Nominale: Tetradrachme (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Athena.

Reversbild: Herakles.

Nominale: Oktobol (4)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Athena.

Reversbild: Krieger (1), Herakles (3).

Nominale: Drachme (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Athena .

Reversbild: Herakles.

Resümee

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. wurden 6 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Drachme und Oktobol. Sie weisen Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist Athena, im Revers vorwiegend Herakles dargestellt.

5.09 Kreta Aptara/Aptera

Topographie

Aptera¹⁹² ist eine Hafenstadt und liegt an der Nordküste Westkretas, an der Einfahrt in die Sudabucht, auf einem 230 m hohen Plateau.

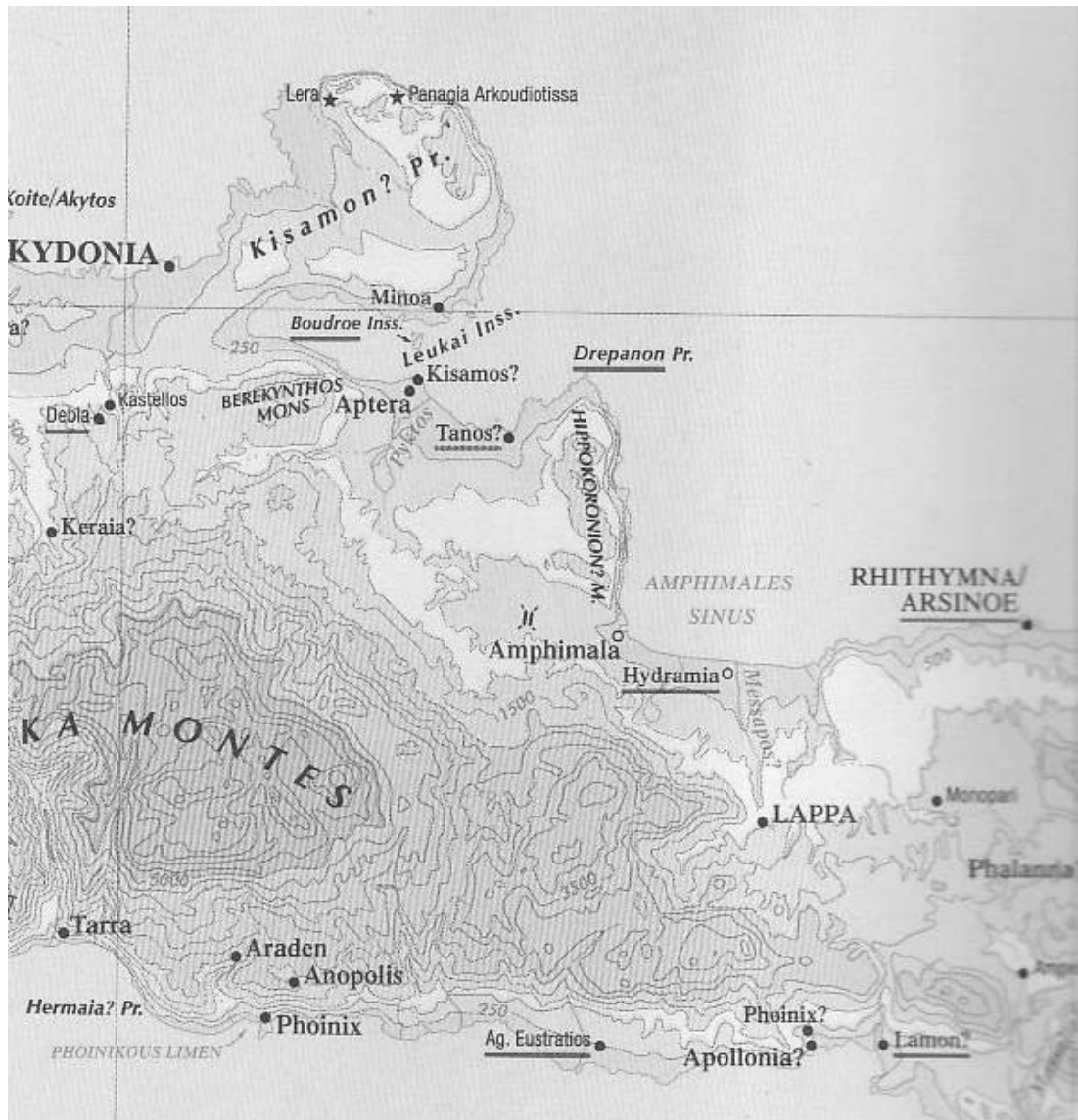


Abb. 31 Plan von Aptera¹⁹³

¹⁹² Ziegler 1964, in: KLP, Bd.1, S. 468, s. v. Aptara.

Barrington 2000, Pl. 60.

Sonnabend 1996, in: DNP, Bd. 1, S. 921, s. v. Aptara.

¹⁹³ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Siedlungsspuren sind aus dem 2. Jtd. v. Chr. bekannt. Im 2. Messenischen Krieg, Ende des 7. Jh. v. Chr., waren Bogenschützen aus Aptera im Sold der Spartaner¹⁹⁴.

Nach Polybios¹⁹⁵ wurde Aptera 220 v. Chr. von Polyrrenia, das im Bunde mit Philipp V. und den Achaern war, genötigt, sich vom Bündnis mit den Aitolern und Knosos zu lösen.

Weiters¹⁹⁶ ist im 3. Jh. v. Chr. eine Symmachia mit Kydonia bezeugt.

In frühhellenistischer Zeit erlebte Aptera eine wirtschaftliche Hochblüte. Später geriet sie in die Abhängigkeit von Kydonia. Dank des Hafens in der Sudabucht erwarb Aptera eine wirtschaftliche Bedeutung, die aber in römischer Zeit nachgelassen hatte.

67 v. Chr., als die Römer Kreta unterwarfen, war diese Zeit der Hochblüte bereits vorbei.

Münzen



Abb. 32 Kreta Allaria Tetrobol vorröm. Zeit¹⁹⁷

Kurzübersicht

Aptera	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 400 - 200 v. Chr.	10	15	25
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	14	69	83
Summe	24	84	108

¹⁹⁴ Lauffer 1999, S. 125-126, s. v. Aptera.

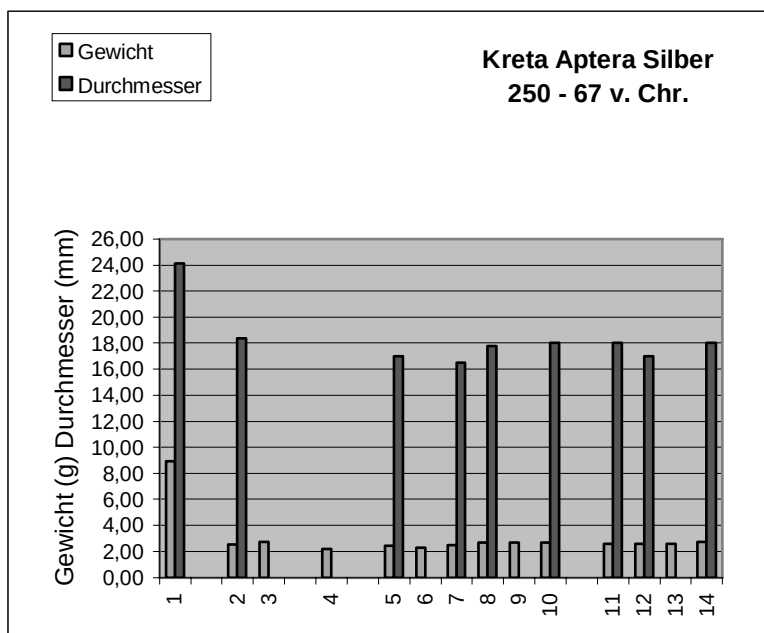
¹⁹⁵ Pol. 4,55,4.

¹⁹⁶ Sonnabend 1996, in: DNP, Bd. 1, S. 921, s. v. Aptara.

¹⁹⁷ SNG 17, Nr. 325.

Epoche: 250 - 67 v. Chr.

Silber



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	HC II, 169	6	AR	8,93	24,1	Apollo Ko Prf r	Krieger Fig std frt	Stater
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					8,93	72,24	8,93	85,12
Abweichung					-3,43	-27,76	-1,56	-14,88
Münzfuß (g)					attisch	12,36	lydo-mil	10,49
					samisch 9,60			

Aversbild: Artemis

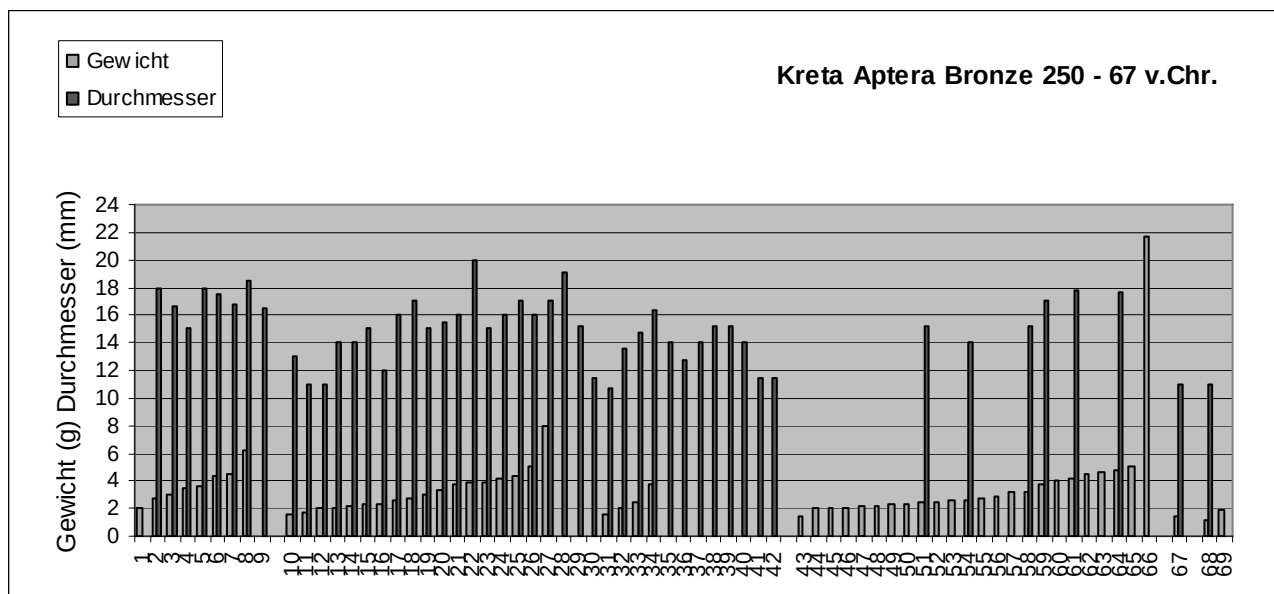
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	SNG 17	326	AR	2,21		Artemis Ko Prf r	Hermes Fig std ¾ l	Hemidr.
3	BMC 10, 9	8	AR	2,28		Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	
4	Weber II, 508	4362	AR	2,43	17,0	Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std frt	Hemidr.
5	HC II, 169	8	AR	2,48	16,5	Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	Triobol
6	KHM, L 91	2c	AR	2,54	18,4	Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	Triobol
7	HC II, 169	7	AR	2,66	17,8	Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	Triobol
8	SNG 17	325	AR	2,67		Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	Hemidr.
9	Mc Clean II	7031	AR	2,68	18,0	Artemis Ko Prf r	Krieger Fig std Prf l	
10	BMC 10, 9	9	AR	2,75		Artemis Ko Prf r	Apollo Fig sit ¾ l	
Zwischensumme				22,71				
Münzanzahl				9				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,52	91,76	2,52	108,30
Abweichung					-0,23	-8,24	0,19	8,30
Kleinsten Wert					2,21	80,36	2,21	94,85
Differenz					-0,54	-19,64	-0,12	-5,15
Größter Wert					2,75	100,00	2,75	118,03
Differenz					0	0,00	0,42	18,03
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
					samisch 2,13			

Datenauswertung Kreta Aptaera

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
11	KHM, L 91	2d	AR	2,57	18,0	Zeus Ko bä Prf r	Hermes Fig std $\frac{3}{4}$ l	
12	Weber II, 508	4363	AR	2,59	17,0	Zeus Ko bä Prf r	Hermes Fig std $\frac{3}{4}$ l	Hemidr
13	BMC 10, 9	10	AR	2,59		Zeus Ko bä Prf r	Hermes Fig std $\frac{3}{4}$ l	
14	Mc Clean II	7032	AR	2,76	18,0	Zeus Ko bä Prf r	Hermes Fig std $\frac{3}{4}$ l	
Zwischensumme				10,52				
Münzanzahl				4				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,63	95,59	2,63	112,82
Abweichung					-0,12	-4,41	0,30	12,82
Kleinster Wert					2,57	93,45	2,57	110,30
Differenz					-0,18	-6,55	0,24	10,30
Größter Wert					2,76	100,36	2,76	118,45
Differenz					0,01	0,36	0,43	18,45
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	335	AE	2,02		Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
2	Mc Clean II	7034	AE	2,71	18,0	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
3	KHM, L 91	2g	AE	3,08	16,6	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
4	KHM, L 91	3a	AE	3,45	15,1	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
5	Weber II, 508	4364	AE	3,62	18,0	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
6	Mc Clean II	7035	AE	4,35	17,5	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
7	KHM, L 91	2e	AE	4,47	16,7	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
8	KHM, L 91	2f	AE	6,27	18,5	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	
9	BMC 10, 10	11	AE		16,5	Apollo Ko Prf r	Krg Fig std frt	

Datenauswertung Kreta Aptera

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
10	Weber II, 510	4375	AE	1,65	13,0	Artemis Ko Prf I	Symbolzeichen	
11	Weber II, 509	4368	AE	1,68	11,0	Artemis Ko Prf I	Drei Fackel gekr	
12	Weber II, 509	4370	AE	2,04	11,0	Artemis Ko Prf I	Biene	
13	Weber II, 509	4367	AE	2,07	14,0	Artemis Ko Prf I	Drei Fackel gekr	
14	Weber II, 509	4366	AE	2,11	14,0	Artemis Ko Prf I	Fackel	
15	Weber II, 509	4371	AE	2,33	15,0	Artemis Ko Prf I	Lyra	
16	Weber II, 509	4369	AE	2,37	12,0	Artemis Ko Prf I	Biene	
17	Weber II, 509	4365	AE	2,59	16,0	Artemis Ko Prf I	Fackel	
18	Weber II, 510	4377	AE	2,72	17,0	Artemis Ko Prf I	Symbolzeichen	
19	Weber II, 509	4372	AE	2,98	15,0	Artemis Ko Prf I	Krg Fig std Prf I	
20	Mc Clean II	7039	AE	3,29	15,5	Artemis Ko Prf I	Fackel	
21	Weber II, 510	4374	AE	3,69	16,0	Artemis Ko Prf I	Krg Fig std Prf I	
22	Weber II, 510	4378	AE	3,92	20,0	Artemis Ko Prf I	Symbolzeichen	
23	Mc Clean II	7037	AE	3,94	15,0	Artemis Ko Prf I	Fackel	
24	Mc Clean II	7036	AE	4,23	16,0	Artemis Ko Prf I	Fackel	
25	Weber II, 510	4376	AE	4,27	17,0	Artemis Ko Prf I	Symbolzeichen	
26	Weber II, 510	4373	AE	4,99	16,0	Artemis Ko Prf I	Krg Fig std Prf I	
27	Mc Clean II	7038	AE	7,94	17,0	Artemis Ko Prf I	Fackel	
28	BMC 10, 10	12	AE		19,1	Artemis Ko Prf I	Fackel	
29	BMC 10, 10	13	AE		15,2	Artemis Ko Prf I	Fackel	
30	BMC 10, 10	14	AE		11,4	Artemis Ko Prf I	Fackel	
31	KHM, L 91	3d	AE	1,62	10,7	Artemis Ko Prf r	Drei Fackel	
32	KHM, L 91	3e	AE	2,08	13,6	Artemis Ko Prf r	Bogen Pfeil	
33	KHM, L 91	3c	AE	2,45	14,8	Artemis Ko Prf r	Drei Fackel	
34	KHM, L 91	3b	AE	3,73	16,4	Artemis Ko Prf r	Drei Fackel	
35	BMC 10, 10	16	AE		14,0	Artemis Ko Prf r	Biene	
36	BMC 10, 10	15	AE		12,7	Artemis Ko Prf r	Drei Fackel	
37	BMC 10, 11	19	AE		14,0	Artemis Ko Prf r	Krg Fig std fr ³ / ₄ I	
38	BMC 10, 11	20	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Krg Fig std fr ³ / ₄ I	
39	BMC 10, 11	21	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Krg Fig std fr ³ / ₄ I	
40	BMC 10, 11	22	AE		14,0	Artemis Ko Prf r	Krg Fig std fr ³ / ₄ I	
41	BMC 10, 10	17	AE		11,4	Artemis Ko Prf r	Lyra	
42	BMC 10, 10	18	AE		11,4	Artemis Ko Prf r	Taube	

Aversbild: Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
43	SNG 17	328	AE	1,49		FrauenKo Prf r	Fackel	
44	SNG 17	340	AE	2,00		FrauenKo Prf r	Biene	
45	SNG 17	330	AE	2,06		FrauenKo Prf r	Fackel	
46	SNG 17	331	AE	2,09		FrauenKo Prf r	Symbolzeichen	
47	SNG 17	334	AE	2,13		FrauenKo Prf r	Drei Fackeln	
48	SNG 17	337	AE	2,24		FrauenKo Prf r	Herme	
49	SNG 17	336	AE	2,28		FrauenKo Prf r	Lyra	
50	SNG D B, 148	905	AE	2,38		FrauenKo Prf r	Symbolzeichen	
51	HC II, 170	11	AE	2,40	15,2	FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I	
52	SNG 17	339	AE	2,43		FrauenKo Prf r	Biene	
53	SNG 17	338	AE	2,57		FrauenKo Prf r	Biene	
54	KHM, L 91	4c	AE	2,57	14,0	FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I	
55	SNG 17	344	AE	2,74		FrauenKo Prf r	Symbolzeichen	
56	SNG 17	342	AE	2,94		FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I	
57	SNG 17	329	AE	3,12		FrauenKo Prf r	Fackel	

Datenauswertung Kreta Aptera

58	HC II, 170	10	AE	3,24	15,2	FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
59	Weber II, 510	4380A	AE	3,70	17,0	FrauenKo Prf r	Palme
60	SNG 17	333	AE	4,01		FrauenKo Prf r	Symbolzeichen
61	HC II, 170	9	AE	4,15	17,8	FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
62	SNG GB MAN	1139	AE	4,47		FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
63	SNG 17	332	AE	4,57		FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
64	KHM, L 91	4d	AE	4,72	17,6	FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
65	SNG 17	341	AE	5,00		FrauenKo Prf r	Krg Fig std Prf I
66	SNG 17	343	AE	21,70		FrauenKo Prf r	Taube flgd

Aversbild: Mann

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
67	Weber II, 510	4379	AE	1,42	11,0	Mann Ko m Helm	Fackel	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
68	Weber II, 510	4380	AE	1,13	11,0	Zeus Ko Prf r	Bogen Pfeil	
69	SNG 17	327	AE	1,88		Zeus Ko Prf r	Bogen Pfeil	

Zusammenfassung

Epoche: 250 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (14)

Nominale: Tridrachme (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Krieger.

Nominale: Tetrobol (9)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Artemis.

Reversbild: Krieger (7), Apollo (1), Hermes (1).

Nominale: Tetrobol (4)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Hermes.

Bronzemünzen (69)

Aversbild: Artemis (33), Frauenkopf (24), Apollo (9), Zeus (2), Mann (1).

Reversbild: Krieger (25), Fackel (20), Symbolzeichen (8), Biene (6), Lyra (3),

Bogen, Pfeil (3), Taube (2), Hermes (1), Palme (1).

Resümee

Aus der Epoche 205 - 67 v. Chr. wurden 14 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tridrachme und Tetrobol. Sie weisen überwiegend Attischen und Samischen Münzstandard auf. Im Avers sind überwiegend Artemis und Zeus, im Revers überwiegend ein Krieger und Hermes dargestellt.

Bei den 69 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Artemis und ein Frauenkopf sowie Apollo, im Revers sind vorwiegend Krieger und Fackel sowie Symbolzeichen und Biene dargestellt.

5.10 Kreta Axos/Oaxos

Topographie

Axos liegt im westlichen Teil Mittelkretas, im nördlichen Teil des Idagebirges ca. 12 km von der Nordküste Kretas entfernt, ca. 14 km ostsüdöstlich von Eleutherna. Es liegt¹⁹⁸ am Westhang des Stadtberges und beherrscht durch seine strategische Stellung das breite Tal, ohne einer Gefahr ausgesetzt zu sein.¹⁹⁹

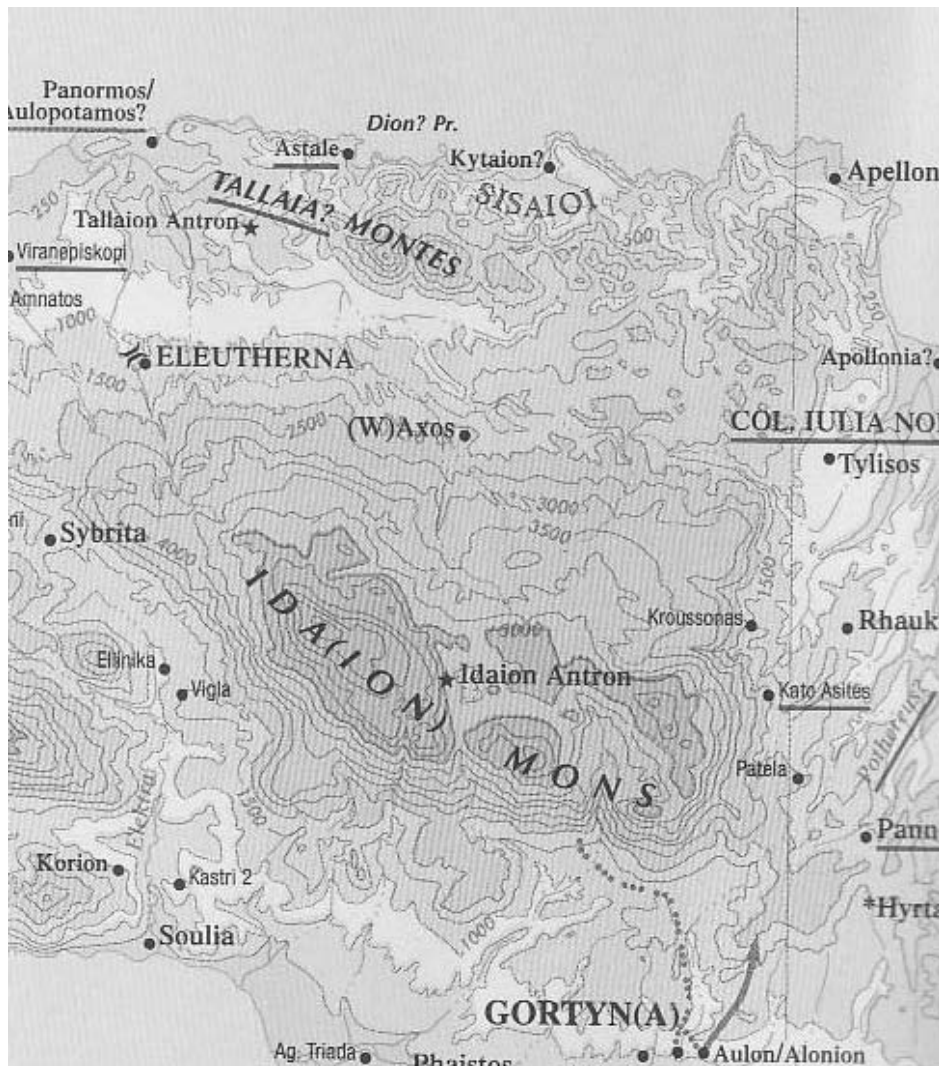


Abb. 33 Plan von Axos²⁰⁰

¹⁹⁸ Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1688,22-23, s. v. Oaxos.

¹⁹⁹ Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1688,44-46, s. v. Oaxos.

²⁰⁰ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Oaxos²⁰¹ ist eine griechische Gründung etwa des 13. Jh. v. Chr. Der Zeitpunkt der dorischen Besiedlung ist nicht feststellbar.

Die Münzen²⁰² setzen erst am Ende der epichorischen Schriftperiode ein.

Aus dem 3. Jh. v. Chr. ist ein Sympolitievertrag²⁰³ mit Tylos und der Abschluss einer Isopolitie mit den Aitolern bekannt.

Münzen

Der Beginn²⁰⁴ der Münzprägung ist mit ca. 4. Jh. v. Chr. anzusetzen.



Abb. 34 Kreta Axos Hemidrachme vorröm. Zeit²⁰⁵

Kurzübersicht

Axos, Axus	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 350 - 300 v. Chr.	8	0	8
Epoche: 300 - 67v. Chr.	6	56	62
Epoche: Römische Kaiserzeit.	3	1	4
Summe	17	57	74

Epoche: 300 - 67 v. Chr.

Silber

²⁰¹ Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1690,11-13; 26-27, s. v. Oaxos.

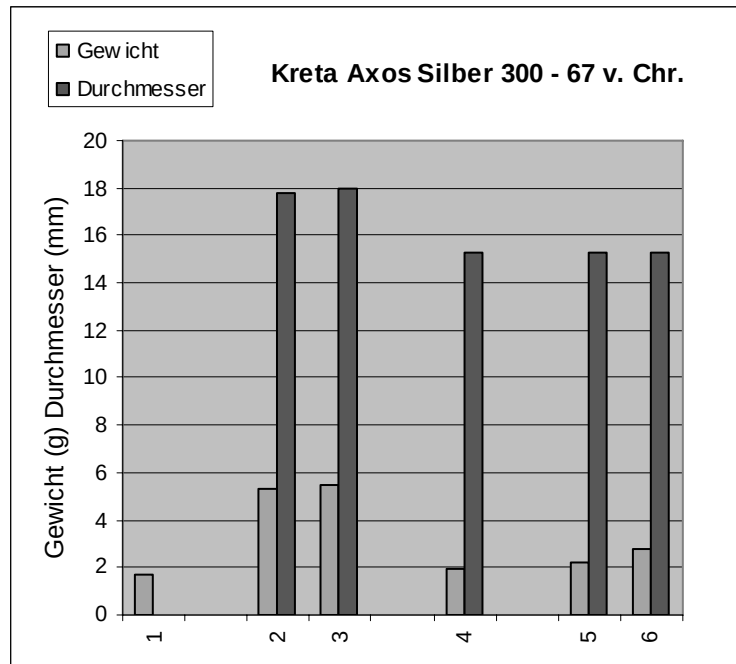
²⁰² Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1691, 12-15,

²⁰³ Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1691, 36-39, s. v. Oaxos.

²⁰⁴ Kirsten 1937, in: RE, Bd. XVII, 1691, 12-23, s. v. Oaxos.

²⁰⁵ SNG 17, Nr. 347.

Datenauswertung Kreta Axos



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	347	AR	1,68		Apollo Ko Prf r	Dreifuß	
					g	%	g	%
Gewicht					1,68	81,55	1,68	96,00
Abweichung					-0,38	-18,45	-0,07	-4,00
Münzfuß (g)					attisch	2,06	lydo-mil	1,75

2	HC II, 171	1	AR	5,34	17,8	Apollo Ko Prf r	Dreifuß	Drachme
3	Weber II, 511	4385	AR	5,49	18,0	Apollo Ko Prf r	Dreifuß	Drachme
Zwischensumme				10,83				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					5,41	98,63	5,41	116,20
Abweichung					-0,08	-1,37	0,75	16,20
Kleinsten Wert					5,34	97,27	5,34	114,59
Differenz					-0,15	-2,73	0,68	14,59
Größter Wert					5,49	100,00	5,49	117,81
Differenz					0	0,00	0,83	17,81
Münzfuß (g)					attisch	5,49	lydo-mil	4,66

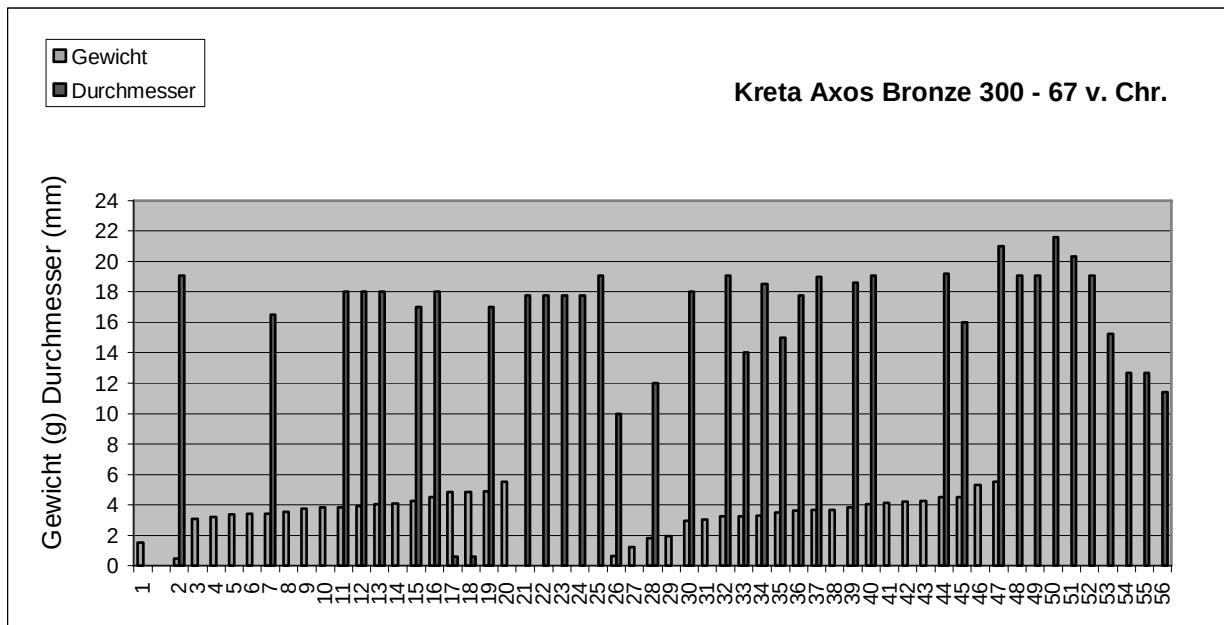
Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	BMC 10, 14	2	AR	1,96	15,2	Zeus Ko Prf r	Dreifuß	
					g	%	g	%
Gewicht					1,96	95,00	1,96	111,83
Abweichung					-0,10	-5,00	0,21	11,83
Münzfuß (g)					attisch	2,06	lydo-mil	1,75

Datenauswertung Kreta Axos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	KHM, L 91	7c	AR	2,18	15,3	Zeus Ko Prf r	Dreifuß	
6	HC II, 171	2	AR	2,77	15,2	Zeus Ko Prf r	Dreifuß	Triobol
Zwischensumme				4,95				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,48	90,06	2,48	106,30
Abweichung					-0,27	-9,94	0,15	6,30
Kleinsten Wert					2,18	79,27	2,18	93,56
Differenz					-0,57	-20,73	-0,15	-6,44
Größter Wert					2,77	100,73	2,77	118,88
Differenz					0,02	0,73	0,44	18,88
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Bronze



Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	352	AE	1,49		Artemis Ko Prf r	Blitzbündel	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	HC II, 171	6	AE	0,45	19,1	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
3	SNG B	906	AE	3,08		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
4	KHM, L 91	7e	AE	3,20		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
5	KHM, L 91	8b	AE	3,38		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
6	SNG 17	356	AE	3,39		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
7	Mc Clean II	7043	AE	3,41	16,5	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
8	KHM, L 91	8a	AE	3,54		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
9	SNG 17	355	AE	3,74		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
10	SNG 17	353	AE	3,83		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	
11	Mc Clean II	7044	AE	3,87	18,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel	

Datenauswertung Kreta Axos

12	Mc Clean II	7045	AE	3,93	18,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
13	Weber II, 513	4395	AE	4,08	18,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
14	SNG 17	354	AE	4,10		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
15	Weber II, 513	4394	AE	4,27	17,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
16	Weber II, 513	4396	AE	4,53	18,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
17	SNG SV STO	1742	AE	4,83	0,6	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
18	SNG SV STO	1742	AE	4,83	0,6	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
19	Weber II, 512	4393	AE	4,92	17,0	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
20	KHM, L 91	7f	AE	5,50		Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
21	BMC 10, 15	13	AE		17,8	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
22	BMC 10, 15	14	AE		17,8	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
23	BMC 10, 15	15	AE		17,8	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
24	BMC 10, 15	16	AE		17,8	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
25	BMC 10, 15	12	AE		19,1	Zeus Ko Prf r	Blitzbündel
26	Weber II, 512	4387	AE	0,64	10,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
27	KHM, L 91	7d	AE	1,22		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
28	Weber II, 512	4391	AE	1,81	12,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
29	SNG 17	351	AE	1,93		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
30	Mc Clean II	7041	AE	2,95	18,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
31	KHM, L 91	7b	AE	3,04		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
32	HC II, 171	5	AE	3,24	19,1	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
33	Weber II, 512	4390	AE	3,24	14,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
34	Mc Clean II	7042	AE	3,28	18,5	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
35	Weber II, 512	4392	AE	3,50	15,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
36	HC II, 171	4	AE	3,63	17,8	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
37	Weber II, 512	4386	AE	3,67	19,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
38	SNG 17	350	AE	3,67		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
39	KHM, L 91	6f	AE	3,84	18,60	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
40	HC II, 171	3	AE	4,02	19,1	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
41	SNG 17	349	AE	4,14		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
42	KHM, L 91	7a	AE	4,21		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
43	SNG GB C	780	AE	4,29		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
44	KHM, L 91	6d	AE	4,51	19,20	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
45	Weber II, 512	4388	AE	4,53	16,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
46	SNG 17	348	AE	5,34		Zeus Ko Prf r	Dreifuß
47	Weber II, 512	4389	AE	5,50	21,0	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
48	BMC 10, 14	3	AE		19,1	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
49	BMC 10, 14	4	AE		19,1	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
50	BMC 10, 14	5	AE		21,6	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
51	BMC 10, 14	6	AE		20,3	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
52	BMC 10, 14	7	AE		19,1	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
53	BMC 10, 15	8	AE		15,2	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
54	BMC 10, 15	9	AE		12,7	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
55	BMC 10, 15	10	AE		12,7	Zeus Ko Prf r	Dreifuß
56	BMC 10, 15	11	AE		11,4	Zeus Ko Prf r	Dreifuß

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 231	950	AR	7,65	26,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
					g	%	g	%
Gewicht					7,65	92,84	7,65	109,44
Abweichung					-0,59	-7,16	0,66	9,44
Münzfuß (g)					attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	SNG 17	357	AR	2,15		Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
3	RPC I, 232	962	AR	2,15	18,0	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
Zwischensumme				4,30				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,15	78,18	2,15	92,27
Abweichung					-0,60	-21,82	-0,18	-7,73
Kleinsten Wert					2,15	78,18	2,15	92,27
Differenz					-0,6	-21,82	-0,18	-7,73
Größter Wert					2,15	78,18	2,15	92,27
Differenz					-0,6	-21,82	-0,18	-7,73
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Bronze

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Bronze							
	SNG 17	357	AE	2,15		Caligula Ko Prf I	German Ko Prf r	Denar

Zusammenfassung

Epoche: 300 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (6)

Nominale: Oktobol (2)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Apollo

Reversbild: Dreifuß.

Nominale: Tetrobol (2)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus

Reversbild: Dreifuß.

Nominale: Hemidrachme (1)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Apollo

Reversbild: Dreifuß.

Nominale: Hemidrachme (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus

Reversbild: Dreifuß.

Bronzemünzen (56)

Aversbild: Zeus (55), Artemis (1).

Reversbild: Blitzbündel (25), Dreifuß (31).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (3)

Nominale: Didrachme (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Tiberius

Reversbild: Senator.

Nominale: Terobol (2)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Germanicus.

Bronzemünzen (1)

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Germanicus.

Resümee

Aus der Epoche 300 - 67 v. Chr. wurden 6 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Oktobol, Tetrobol und Hemidrachme. Sie weisen mehrheitlich Attischen neben Samischen Münzfuß auf. Im Avers ist Zeus und Apollo, im Revers ein Dreifuß dargestellt.

Die 56 Bronzemünzen weisen im Avers Zeus und im Revers Blitzbündel und Dreifuss auf.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 3 Silbermünzen untersucht. Im Avers ist Caligula und Tiberius, im Revers Germanicus bzw. ein Senator dargestellt.

Eine Bronzemünze zeigt im Avers Caligula und im Revers Germanicus.

5.11 Kreta Gortyn/Gortyna/Gortyne

Topographie

Die Stadt Gortyn²⁰⁶ liegt in Mittelkreta am nördlichen Rand der Mesara-Ebene, am Fluss Lethaios, 16 km von der Küste entfernt.

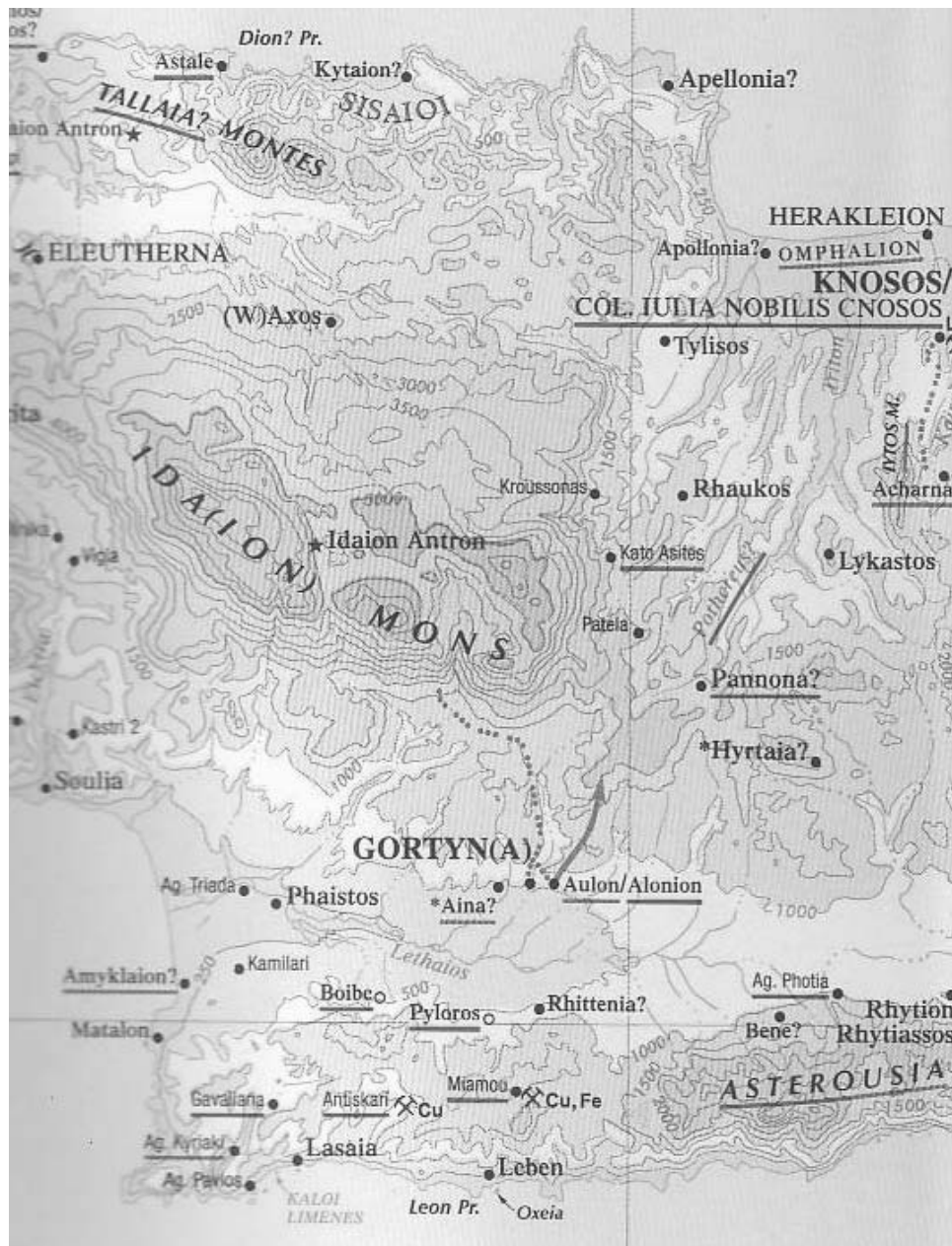


Abb. 35 Plan von Gortyn²⁰⁷

²⁰⁶ Sonnabend 1998, in: DNP, Bd. 4, 1159, s. v. Gortyn.

²⁰⁷ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Eine Besiedelung ist²⁰⁸ bereits für die minoische Zeit nachweisbar. Im 7. Jh. v. Chr. erfolgt eine dorische Einwanderung.

Aus der Mitte des 5. Jh. v. Chr. stammt das Stadtrecht von Gortyn.

346 v. Chr. Krieg²⁰⁹ zwischen Gortyn und Knosos.

Im 3. Jh. v. Chr. erfolgte die Zerstörung²¹⁰ von Lyktos durch die Gortynier und die Knosier.

In der hellenistischen Zeit spielte Gortyn eine zunehmend dominierende Rolle und konnte sich als zweite Kraft²¹¹ neben Knosos behaupten, bzw. diese zeitweise in der Vorherrschaft ablösen.

221 v. Chr. Bürgerkrieg zwischen den älteren und jüngeren Gortyniern.

220 v. Chr. gab es wiederum eine Allianz zwischen Gortyn und Knossos.

189 v. Chr. Krieg²¹² mit Hannibal, der die Gortynier täuschte.

185 v. Chr. Krieg²¹³ zwischen Knosos und Gortyn, sowie zwischen Gortyn und Kydonia.

164 v. Chr. verbündet sich Gortyn²¹⁴ mit Knosos um Rhaukos zu zerstören.

Gegen Ende des 2. Jh. v. Chr.²¹⁵ besiegen die Knosier die Gortynier.

In den Auseinandersetzungen mit Rom blieb Gortyn auf deren Seite. Später ließ Metellus in Gortyn²¹⁶ seine Münzen prägen.

Nach der Eroberung von Kreta, 67 v. Chr., wurde Gortyn²¹⁷ Hauptstadt der Doppelprovinz „Creta- Cyrenae“.

Münzen

220 v. Chr. gab es eine Allianz zwischen Gortyn und Knosos, die sich in der Herausgabe einer gemeinsamen Münze manifestierte.

²⁰⁸ Sonnabend 1998, in: DNP, Bd. 4, 1159-1160, s. v. Gortyn.

²⁰⁹ Diod. XVI 62.

²¹⁰ Polyb. IV 53f.

²¹¹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 2, 855,22-24, s. v. Gortyn.

²¹² Corn. Nep. 9.

²¹³ Polyb. XXIII 15.

²¹⁴ Polyb. XXI 1.

²¹⁵ Strab. X 477.

²¹⁶ Büchner 1912, in: RE, Bd. VII/2, 1668,46-46, s. v. Gortyn.

²¹⁷ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 2, 855,45-46, s. v. Gortyn.

Als die römische Provinz Cyrenaica eingerichtet wurde, wurde Gortyn deren Hauptstadt. Deshalb wurden hier sehr viele Münzen geprägt.



Abb. 36 Kreta Gortyn Bronze vorröm. Zeit²¹⁸



Abb. 37 Kreta Gortyn Didrachme Röm. Kaiserzeit²¹⁹

Kurzübersicht

Gortyn, Gortyn	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 480 - 430 v. Chr.		15		15
Epoche: 430 - 300 v. Chr.		71	2	73
Epoche: 300 - 200 v. Chr.		6	8	14
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	1	35	81	117
Epoche: Römische Kaiserzeit		97	170	267
Summe	1	224	261	486

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Gold

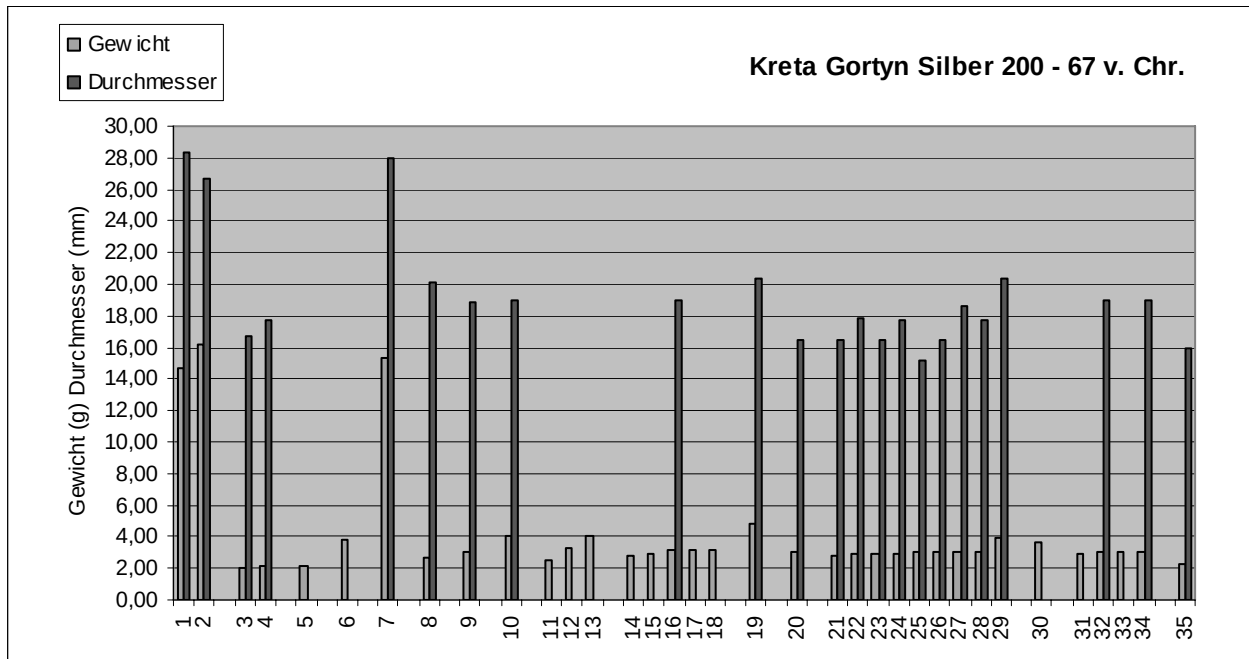
Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Mc Clean II	7115	AV	8,58	18,5	Zeus Ko Prf r	Stier Fig std Prf l	Stater

²¹⁸ BMC 10, S. 45, Nr. 66, Pl. XI, 11.

²¹⁹ RPC I, Nr. 964.

Silber



Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 94	8b	AR	14,68	28,3	Athena Ko Prf r	Eule Amphore	
2	BMC 10, 43	47	AR	16,15	26,7	Athena Ko Prf r	Eule Amphore	
Zwischensumme				30,83				
Münzanzahl				2				
					g %	g %	g %	
Mittleres Gewicht					15,41 93,53	15,41 110,26	15,41 120,42	
Abweichung					-1,07 -6,47	1,43 10,26	2,61 20,42	
Kleinsten Wert					14,68 89,08	14,68 105,01	14,68 114,69	
Differenz					-1,8 -10,92	0,7 5,01	1,88 14,69	
Größter Wert					16,15 98,00	16,15 115,52	16,15 126,17	
Differenz					-0,33 -2,00	2,17 15,52	3,35 26,17	
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch 16,48	lydo-mil 13,98	samisch 12,80	

Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	Mc Clean II	7116	AR	2,03	16,8	Helios Ko ¾ l	Adler Fig std	Hemidr
					g %	g %	g %	
Mittleres Gewicht					2,03 98,46	2,03 115,90	2,03 126,77	
Abweichung					-0,03 -1,54	0,28 15,90	0,43 26,77	
Münzfuß (g)				Hemidrachme	attisch 2,06	lydo-mil 1,75	samisch 1,60	

4	BMC 10, 44	58	AR	2,14	17,8	Helios Ko ¾ l	Adler m Schlange	
					g %	g %	g %	
Mittleres Gewicht					2,14 77,76	2,14 91,78	2,14 100,39	
Abweichung					-0,61 -22,24	-0,19 -8,22	0,01 0,39	
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch 2,75	lydo-mil 2,33	samisch 2,13	

Datenauswertung Kreta Gortyn

Aversbild: Medusa

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	Künk 136, 29	105	AR	2,13		Medusa Ko frt	Adler Fig std	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,13	77,45	2,13	91,42
Abweichung					-0,62	-22,55	-0,20	-8,58
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
					Tetrobol		samisch	
							2,13	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
6	Künk 136, 29	112	AR	3,74		Zeus Ko bä Prf I	Apollo Fig sit Prf I	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,74	90,78	3,74	106,86
Abweichung					-0,38	-9,22	0,24	6,86
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,50
					Drachme		samisch	
							3,20	

7	BMC 10, 43	48	AR	15,26	27,9	Zeus Ko bä Prf I	Athena Fig std ¾ I	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					15,26	92,60	15,26	109,16
Abweichung					-1,22	-7,40	1,28	9,16
Münzfuß (g)					attisch	16,48	lydo-mil	13,98
					Tetradrachme		samisch	
							3,20	

8	KHM, L 94	8e	AR	2,67	20,1	Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig sit ¾ I	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,67	97,09	2,67	114,59
Abweichung					-0,08	-2,91	0,34	14,59
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
					Tetrobol		samisch	
							2,13	

9	KHM, L 94	8f	AR	2,99	18,9	Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig sit ¾ I	
10	BMC 10, 44	54	AR	4,03	19,1	Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig sit ¾ I	
Zwischensumme				7,02				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,51	85,20	3,51	100,29
Abweichung					-0,61	-14,80	0,01	0,29
Kleinster Wert					2,99	72,57	2,99	85,43
Differenz					-1,13	-27,43	-0,51	-14,57
Größter Wert					4,03	97,82	4,03	115,14
Differenz					-0,09	-2,18	0,53	15,14
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,50
					Drachme		samisch	
							3,20	

11	Künk 136, 29	106	AR	2,56		Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig std ¾ I	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,56	93,09	2,56	109,87
Abweichung					-0,19	-6,91	0,23	9,87
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
					Tetrobol		samisch	
							2,13	

Datenauswertung Kreta Gortyn

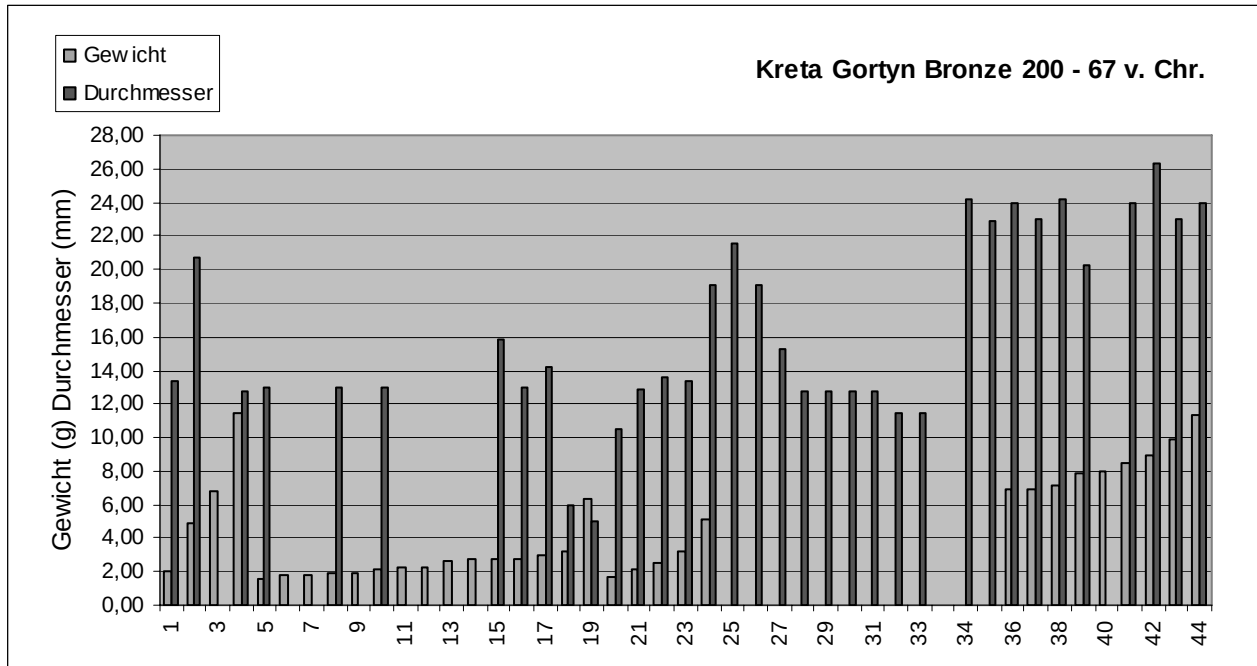
12	Künk 136, 29	107	AR	3,32		Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig std ¾ I
13	Künk 136, 29	108	AR	4,04		Zeus Ko bä Prf I	Mann Fig std ¾ I
Zwischensumme				7,36			
Münzanzahl				2			
					g	%	
Mittleres Gewicht					3,68	89,32	
Abweichung					-0,44	-10,68	
Kleinsten Wert					3,32	80,58	
Differenz					-0,8	-19,42	
Größter Wert					4,04	98,06	
Differenz					-0,08	-1,94	
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil 3,50 samisch 3,20
14	Künk 136, 29	109	AR	2,84		Zeus Ko bä Prf r	Apollo Fig sit Prf I
15	Künk 136, 29	113	AR	2,86		Zeus Ko bä Prf r	Apollo Fig sit Prf I
16	HC II, 186	16	AR	3,10	19,1	Zeus Ko bä Prf r	Apollo Fig sit Prf I Drachme
17	Künk 136, 29	110	AR	3,12		Zeus Ko bä Prf r	Apollo Fig sit Prf I
18	Künk 136, 29	111	AR	3,17		Zeus Ko bä Prf r	Apollo Fig sit Prf I
Zwischensumme				15,09			
Münzanzahl				5			
					g	%	
Mittleres Gewicht					3,02	73,27	
Abweichung					-1,10	-26,73	
Kleinsten Wert					2,84	68,93	
Differenz					-1,28	-31,07	
Größter Wert					3,17	76,94	
Differenz					-0,95	-23,06	
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil 3,50 samisch 3,20
19	BMC 10, 44	57	AR	4,80	20,3	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd r
					g	%	
Mittleres Gewicht					4,80	87,34	
Abweichung					-0,69	-12,66	
Münzfuß (g)				Okobol	attisch	5,49	lydo-mil 4,66 samisch 4,27
20	HC II, 186	15	AR	3,03	16,5	Zeus Ko bä Prf r	Krieger Fig std frt
					g	%	
Mittleres Gewicht					3,03	73,45	
Abweichung					-1,09	-26,55	
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil 3,50 samisch 3,20
21	BMC 10, 43	50	AR	2,75	16,5	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ I
					g	%	
Mittleres Gewicht					2,75	99,91	
Abweichung					0,00	-0,09	
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil 2,33 samisch 2,13

Datenauswertung Kreta Gortyn

22	KHM, L 94	8c	AR	2,85	17,9	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
23	BMC 10, 44	56	AR	2,85	16,5	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
24	BMC 10, 43	51	AR	2,97	17,8	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
25	BMC 10, 44	53	AR	3,03	15,2	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
26	BMC 10, 44	55	AR	3,03	16,5	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
27	KHM, L 94	8d	AR	3,03	18,6	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
28	BMC 10, 43	52	AR	3,09	17,8	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
Zwischensumme				20,85				
Münzanzahl				7				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,98	72,29	2,98	85,10
Abweichung					-1,14	-27,71	-0,52	-14,90
Kleinsten Wert					2,85	69,17	2,85	81,43
Differenz					-1,27	-30,83	-0,65	-18,57
Größter Wert					3,09	75,00	3,09	88,29
Differenz					-1,03	-25,00	-0,41	-11,71
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20
29	BMC 10, 43	49	AR	3,93	20,3	Zeus Ko bä Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,93	95,31	3,93	112,20
Abweichung					-0,19	-4,69	0,43	12,20
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20
30	Künk 136, 30	114	AR	3,62		Zeus Ko Prf r	Apollo Fig sit Prf l	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,62	87,86	3,62	103,43
Abweichung					-0,50	-12,14	0,12	3,43
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20
31	SNG 17	449	AR	2,96		Zeus Ko Prf r	Mann Fig sit ¾ l	Drachme
32	Weber II, 528	4474	AR	3,08	19,0	Zeus Ko Prf r	Mann Fig sit ¾ l	Drachme
33	SNG 17	448	AR	2,99		Zeus Ko Prf r	Mann Fig std ¾ l	Drachme
34	Weber II, 528	4475	AR	3,04	19,0	Zeus Ko Prf r	Mann Fig std ¾ l	Drachme
Zwischensumme				12,07				
Münzanzahl				4				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,02	73,24	3,02	86,21
Abweichung					-1,10	-26,76	-0,48	-13,79
Kleinsten Wert					2,96	71,84	2,96	84,57
Differenz					-1,16	-28,16	-0,54	-15,43
Größter Wert					3,08	74,76	3,08	88,00
Differenz					-1,04	-25,24	-0,42	-12,00
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

35	Weber II, 527	4473	AR	2,28	16,0	Zeus Ko Prf r	Stier Fig kpf d Prf I	Tetrobol			
					g	%	g	%	g	%	
Mittleres Gewicht					2,28	82,91	2,28	97,85	2,28	107,04	
Abweichung					-0,47	-17,09	-0,05	-2,15	0,15	7,04	
Münzfuß (g)					Tetrobol		attisch	2,75	lydo-mil	2,33	2,13

Bronze



Aversbild: Apollo

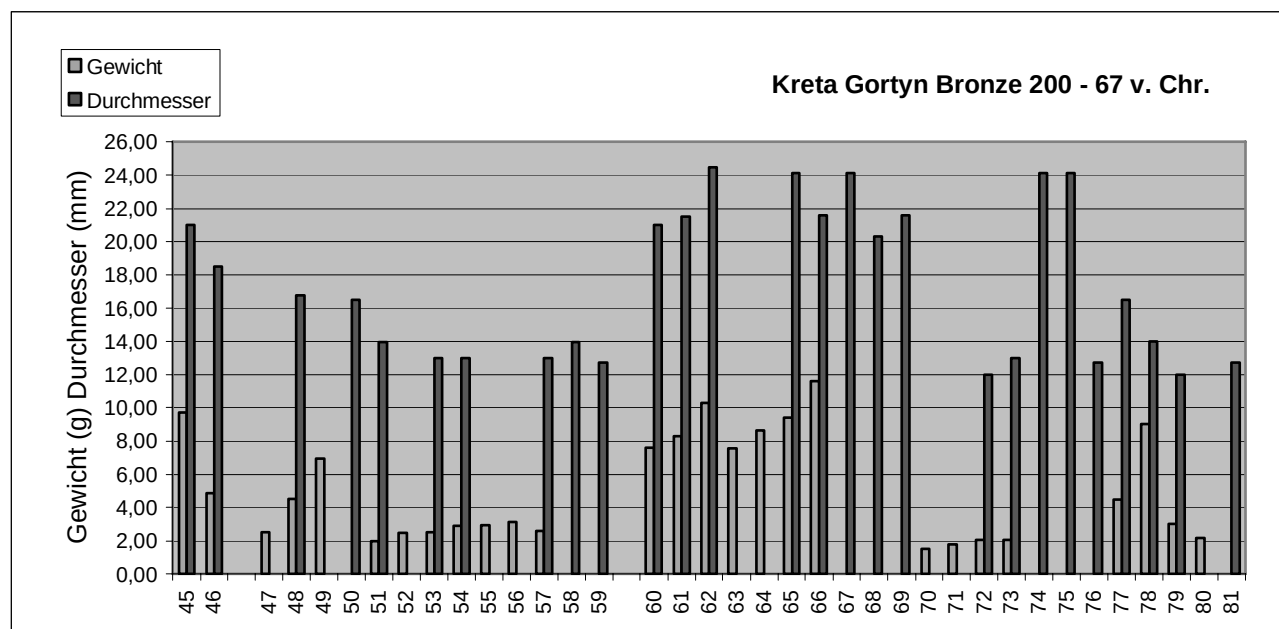
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 94	10a	AE	2,03	13,3	Apollo Ko Prf r	Europa a Stier rtd l	
2	KHM, L 94	8g	AE	4,93	20,7	Apollo Ko Prf r	Europa a Stier rtd l	
3	SNG 17	453	AE	6,79		Apollo Ko Prf r	Europa a Stier rtd l	
4	KHM, L 94	10b	AE	11,48	12,8	Apollo Ko Prf r	Europa a Stier rtd l	
5	Mc Clean II	7120	AE	1,50	13,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
6	SNG 17	456	AE	1,75		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
7	SNG 17	457	AE	1,82		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
8	Mc Clean II	7119	AE	1,92	13,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
9	SNG 17	454	AE	1,94		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
10	Weber II, 529	4480	AE	2,14	13,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
11	SNG B, 150	911	AE	2,28		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
12	SNG D L	1027	AE	2,29		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
13	SNG D L	1026	AE	2,64		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
14	SNG 17	455	AE	2,69		Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
15	KHM, L 95	1a	AE	2,71	15,8	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
16	Weber II, 529	4481	AE	2,72	13,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
17	KHM, L 95	1b	AE	2,92	14,2	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
18	SNG SV STO	1749	AE	3,19	6,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
19	SNG SV STO	1750	AE	6,35	5,0	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd r	
20	KHM, L 94	10c	AE	1,72	10,5	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l	
21	KHM, L 94	10d	AE	2,19	12,9	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l	

Datenauswertung Kreta Gortyn

22	KHM, L 94	10e	AE	2,47	13,6	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l
23	KHM, L 94	10d	AE	3,23	13,4	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l
24	HC II, 187	20	AE	5,12	19,1	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l
25	BMC 10, 45	67	AE		21,6	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l
26	BMC 10, 45	68	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l
27	BMC 10, 46	69	AE		15,2	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
28	BMC 10, 46	70	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
29	BMC 10, 46	71	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
30	BMC 10, 46	72	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
31	BMC 10, 46	73	AE		12,7	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
32	BMC 10, 46	74	AE		11,4	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r
33	BMC 10, 46	75	AE		11,4	Apollo Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd r

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
34	BMC 10, 45	63	AE		24,1	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf Ko ge	
35	BMC 10, 45	64	AE		22,9	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf Ko ge	
36	KHM, L 94	9f	AE	6,87	23,9	Artemis Ko Prf r	Stier Fig std l	
37	Mc Clean II	7121	AE	6,91	23,0	Artemis Ko Prf r	Stier Fig std l	
38	HC II, 186	19	AE	7,16	24,1	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
39	KHM, L 94	9g	AE	7,84	20,3	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
40	SNG 17	458	AE	7,98		Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
41	KHM, L 94	9e	AE	8,44	23,9	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
42	KHM, L 94	9d	AE	8,96	26,3	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
43	Weber II, 528	4478	AE	9,91	23,0	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	
44	Mc Clean II	7122	AE	11,33	24,0	Artemis Ko Prf r	Stier Fig Prf std l	



Aversbild: Europa

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
45	Weber II, 528	4477	AE	9,72	21,0	Europa Fig in Bm	Europa a Stier rtd l	
46	Mc Clean II	7117	AE	4,88	18,5	Europa Fig in Bm	Europa a Stier rtd l	

Datenauswertung Kreta Gortyn

Aversbild: Hermes

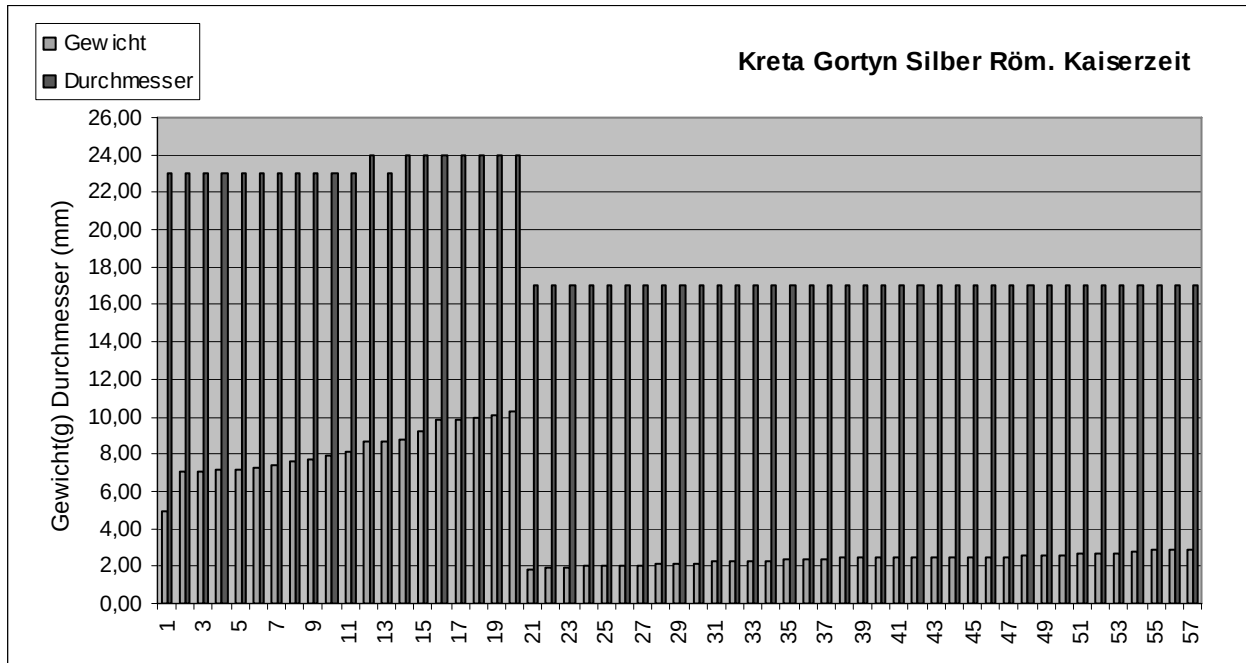
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
47	Künk 136, 30	116	AR	2,53		Hermes Ko Prf l	Stier Fig Prf kpfd l	
48	KHM, L 94	10f	AE	4,51	16,8	Hermes Ko Prf r	Krieger Fig std frt	
49	SNG 17	459	AE	6,98		Hermes Ko Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
50	BMC 10, 45	62	AE		16,5	Hermes Ko Prf r	Mann Fig sit ¾ l	
51	HC II, 187	22	AE	1,98	14,0	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
52	SNG 17	461	AE	2,47		Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
53	Weber II, 529	4484	AE	2,49	13,0	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
54	Weber II, 529	4485	AE	2,91	13,0	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
55	Künk 136, 30	117	AR	2,94		Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
56	SNG 17	460	AE	3,13		Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf kpfd l	
57	Weber II, 529	4483	AE	2,59	13,0	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l	
58	BMC 10, 46	78	AE		14,0	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l	
59	BMC 10, 46	79	AE		12,7	Hermes Ko Prf r	Stier Fig Prf lfd l	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	KHM, L 94	9a	AE	7,62	21,0	Zeus Ko bä Prf l	Mann Fig std ¾ l	
61	KHM, L 94	9b	AE	8,29	21,5	Zeus Ko bä Prf l	Mann Fig std ¾ l	
62	KHM, L 94	9c	AE	10,30	24,5	Zeus Ko bä Prf l	Mann Fig std ¾ l	
63	Künk 136, 30	115	AE	7,57		Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
64	SNG 17	450	AE	8,62		Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
65	HC II, 186	18	AE	9,40	24,1	Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
66	HC II, 186	17	AE	11,63	21,6	Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
67	BMC 10, 44	59	AE		24,1	Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
68	BMC 10, 44	60	AE		20,3	Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
69	BMC 10, 44	61	AE		21,6	Zeus Ko bä Prf r	Athena Fig std frt	
70	SNG 17	452	AE	1,50		Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
71	SNG 17	451	AE	1,81		Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
72	Weber II, 529	4479	AE	2,04	12,0	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
73	Weber II, 529	4482	AE	2,04	13,0	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
74	BMC 10, 45	65	AE		24,1	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
75	BMC 10, 45	66	AE		24,1	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
76	BMC 10, 46	76	AE		12,7	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd l	
77	HC II, 187	21	AE	4,50	16,5	Zeus Ko bä Prf r	Europa a Stier rtd r	
78	Mc Clean II	7118	AE	9,03	14,0	Zeus Ko bä Prf r	Europa Stier	
79	SNG SV STO SNG GB	1751	AE	3,01	12,0	Zeus Ko bä Prf r	Krieger Fig std frt	
80	MAN	1141	AE	2,17		Zeus Ko bä Prf r	Stier Fig kpfd r	
81	BMC 10, 46	77	AE		12,7	Zeus Ko bä Prf r	Stier Fig Prf lfd l	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 232	964,11	AR	4,96	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					4,96	90,35	4,96	106,44
Abweichung					-0,53	-9,65	0,30	6,44
Münzfuß (g)					attisch	5,49	lydo-mil	4,66

2	RPC I, 232	964,4	AR	7,02	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
3	RPC I, 232	964,3	AR	7,06	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
4	RPC I, 232	964,6	AR	7,12	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
5	RPC I, 232	964,10	AR	7,17	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
6	RPC I, 232	964,8	AR	7,24	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
7	RPC I, 232	964,1	AR	7,33	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
8	RPC I, 232	964,7	AR	7,63	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
9	RPC I, 232	964,2	AR	7,66	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
10	RPC I, 232	964,9	AR	7,89	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
11	RPC I, 232	964,12	AR	8,12	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I	
Zwischensumme				74,24				
Münzanzahl				10				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,42	90,10	7,42	106,21
Abweichung					-0,82	-9,90	0,43	6,21
Kleinster Wert					7,02	85,19	7,02	100,43
Differenz					-1,22	-14,81	0,03	0,43
Größter Wert					8,12	98,54	8,12	116,2
Differenz					-0,12	-1,46	1,13	16,17
Münzfuß (g)					attisch	8,24	lydo-mil	6,99

Datenauswertung Kreta Gortyn

12	RPC I, 232	963,3	AR	8,68	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
13	RPC I, 232	964,5	AR	8,69	23,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
14	RPC I, 232	963,6	AR	8,81	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
15	RPC I, 232	963,7	AR	9,25	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
Zwischensumme		35,43					
Münzanzahl		4					
				g	%	g	%
Mittleres Gewicht				8,86	71,66	8,86	84,44
Abweichung				-3,50	-28,34	-1,63	-15,56
Kleinster Wert				8,68	70,23	8,68	82,75
Differenz				-3,68	-29,77	-1,81	-17,25
Größter Wert				9,25	74,84	9,25	88,18
Differenz				-3,11	-25,16	-1,24	-11,82
Münzfuß (g)		Tridrachme		attisch	12,36	lydo-mil	10,49
						samisch	9,60

16	RPC I, 232	963,4	AR	9,84	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
17	RPC I, 232	963,2	AR	9,85	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
18	RPC I, 232	963,5	AR	9,93	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
19	RPC I, 232	963,8	AR	10,10	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
20	RPC I, 232	963,1	AR	10,24	24,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Fig sit Prf I
Zwischensumme		49,96					
Münzanzahl		5					
				g	%	g	%
Mittleres Gewicht				9,99	80,84	9,99	95,25
Abweichung				-2,37	-19,16	-0,50	-4,75
Kleinster Wert				9,84	79,61	9,84	93,80
Differenz				-2,52	-20,39	-0,65	-6,20
Größter Wert				10,24	82,85	10,24	97,62
Differenz				-2,12	-17,15	-0,25	-2,38
Münzfuß (g)		Tridrachme		attisch	12,36	lydo-mil	10,49
						samisch	9,60

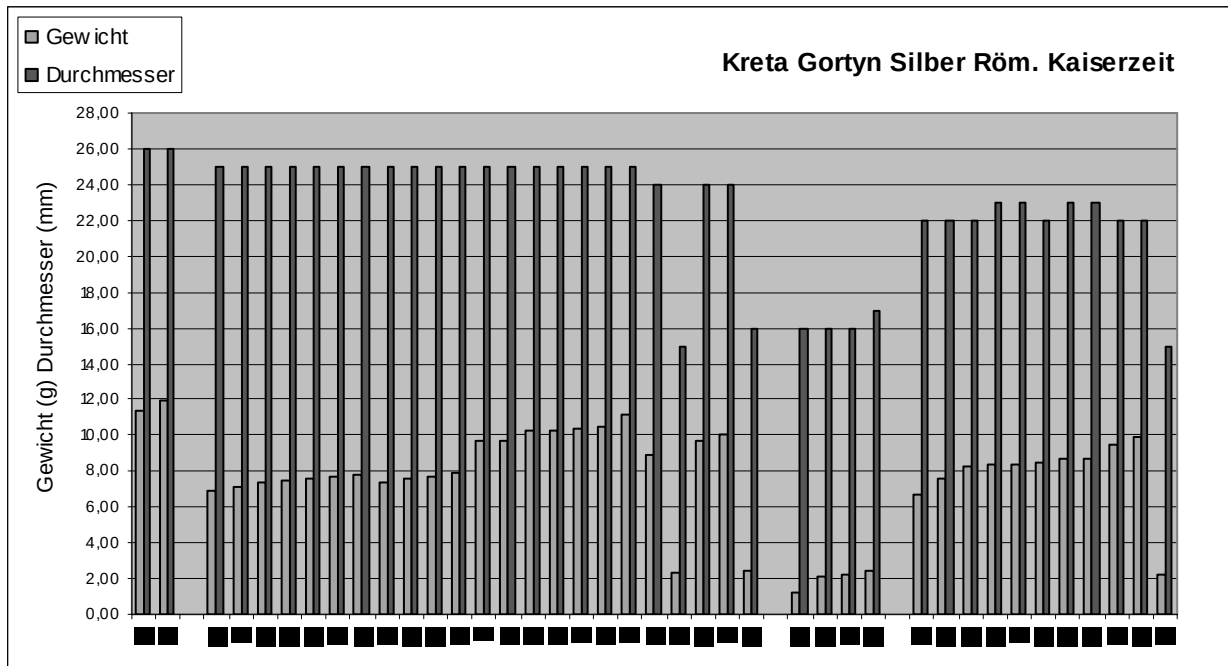
21	RPC I, 232	965,14	AR	1,85	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
22	RPC I, 232	965,2	AR	1,88	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
23	RPC I, 232	965,4	AR	1,97	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
24	RPC I, 232	965,20	AR	2,05	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
Zwischensumme		7,75					
Münzanzahl		4					
				g	%	g	%
Mittleres Gewicht				1,94	94,05	1,94	110,71
Abweichung				-0,12	-5,95	0,19	10,71
Kleinster Wert				1,85	89,81	1,85	105,71
Differenz				-0,21	-10,19	0,1	5,71
Größter Wert				2,05	99,51	2,05	117,14
Differenz				-0,01	-0,49	0,3	17,14
Münzfuß (g)		Hemidrachme		attisch	2,06	lydo-mil	1,75
						samisch	1,60

25	RPC I, 232	965,5	AR	2,07	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
26	RPC I, 232	965,28	AR	2,07	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
27	RPC I, 232	965,32	AR	2,07	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
28	RPC I, 232	965,21	AR	2,13	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I

Datenauswertung Kreta Gortyn

29	RPC I, 232	965,29	AR	2,13	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
30	RPC I, 232	965,9	AR	2,19	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
31	RPC I, 232	965,31	AR	2,21	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
32	RPC I, 232	965,27	AR	2,25	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
33	RPC I, 232	965,13	AR	2,29	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
34	RPC I, 232	965,22	AR	2,29	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
35	RPC I, 232	965,19	AR	2,31	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
36	RPC I, 232	965,25	AR	2,36	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
37	RPC I, 232	965,10	AR	2,37	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
38	RPC I, 232	965,7	AR	2,42	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
39	RPC I, 232	965,11	AR	2,42	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
40	RPC I, 232	965,16	AR	2,42	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
41	RPC I, 232	965,35	AR	2,44	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
42	RPC I, 232	965,18	AR	2,45	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
43	RPC I, 232	965,17	AR	2,47	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
44	RPC I, 232	965,30	AR	2,47	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
45	RPC I, 232	965,8	AR	2,50	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
46	RPC I, 232	965,12	AR	2,50	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
47	RPC I, 232	965,36	AR	2,50	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
48	RPC I, 232	965,34	AR	2,55	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
49	RPC I, 232	965,37	AR	2,57	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
50	RPC I, 232	965,24	AR	2,59	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
51	RPC I, 232	965,15	AR	2,70	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
52	RPC I, 232	965,26	AR	2,70	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
53	RPC I, 232	965,1	AR	2,72	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
Zwischensumme				69,16			
Münzanzahl				29			
					g	%	
Mittleres Gewicht				2,38	86,72	2,38	102,35
Abweichung				-0,37	-13,28	0,05	2,35
Kleinster Wert				2,07	75,27	2,07	88,84
Differenz				-0,68	-24,73	-0,26	-11,16
Größter Wert				2,72	98,91	2,72	116,74
Differenz				-0,03	-1,09	0,39	16,74
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil
						2,33	samisch
							2,13
54	RPC I, 232	965,23	AR	2,76	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
55	RPC I, 232	965,33	AR	2,86	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
56	RPC I, 232	965,3	AR	2,87	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
57	RPC I, 232	965,6	AR	2,89	17,0	Caligula Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I
Zwischensumme				11,38			
Münzanzahl				4			
					g	%	
Mittleres Gewicht				2,85	69,05	2,85	81,29
Abweichung				-1,28	-30,95	-0,66	-18,71
Kleinster Wert				2,76	66,99	2,76	78,86
Differenz				-1,36	-33,01	-0,74	-21,14
Größter Wert				2,89	70,15	2,89	82,57
Differenz				-1,23	-29,85	-0,61	-17,43
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil
						3,50	samisch
							3,20

Datenauswertung Kreta Gortyn



Aversbild: Cista Mystica

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
58	RPC I, 224	926,1	AR	11,37	26,00	cista myst	Zeus Fig frt Schl	
59	RPC I, 224	926,2	AR	11,90	26,00	cista myst	Zeus Fig frt Schl	
Zwischensumme				23,27				
Münzanzahl				2				
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				11,64	94,13	11,64	110,92	11,64
Abweichung				-0,73	-5,87	1,15	10,92	2,04
Kleinsten Wert				11,37	91,99	11,37	108,39	11,37
Differenz				-0,99	-8,01	0,88	8,39	1,77
Größter Wert				11,90	96,28	11,90	113,44	11,90
Differenz				-0,46	-3,72	1,41	13,44	2,3
Münzfuß (g)				Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil	10,49
							10,49	9,60

Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	RPC I, 232	968,2	AR	6,93	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
61	RPC I, 232	968,5	AR	7,17	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
62	RPC I, 232	968,6	AR	7,38	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
63	RPC I, 232	968,4	AR	7,44	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
64	RPC I, 232	968,1	AR	7,59	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
65	RPC I, 232	968,7	AR	7,73	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	
66	RPC I, 232	968,3	AR	7,80	25,0	Claudius Ko Prf I	Div Aug Fig sit Prf I	

Datenauswertung Kreta Gortyn

Zwischensumme	52,04				
Münzanzahl	7				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		7,43	90,22	7,43	106,36
Abweichung		-0,81	-9,78	0,44	6,36
Kleinsten Wert		6,93	84,10	6,93	99,14
Differenz		-1,31	-15,90	-0,06	-0,86
Größter Wert		7,80	94,66	7,80	111,59
Differenz		-0,44	-5,34	0,81	11,59
Münzfuß (g)	Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
				samisch	6,40

67 RPC I, 232 966,8 AR 7,41 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
68 RPC I, 232 966,9 AR 7,54 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
69 RPC I, 232 966,6 AR 7,65 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
70 RPC I, 232 966,11 AR 7,93 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph

Zwischensumme	30,53				
Münzanzahl	4				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		7,63	92,63	7,63	109,19
Abweichung		-0,61	-7,37	0,64	9,19
Kleinsten Wert		7,41	89,93	7,41	106,01
Differenz		-0,83	-10,07	0,42	6,01
Größter Wert		7,93	96,24	7,93	113,45
Differenz		-0,31	-3,76	0,94	13,45
Münzfuß (g)	Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
				samisch	6,40

71 RPC I, 232 966,7 AR 9,65 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
72 RPC I, 232 966,5 AR 9,74 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
73 RPC I, 232 966,4 AR 10,25 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
74 RPC I, 232 966,1 AR 10,29 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
75 RPC I, 232 966,3 AR 10,40 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
76 RPC I, 232 966,2 AR 10,53 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph
77 RPC I, 232 966,1 AR 11,12 25,0 Claudius Ko Prf I Div Aug Fig sit Prf I Eleph

Zwischensumme	71,98				
Münzanzahl	7				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		10,28	83,19	10,28	98,03
Abweichung		-2,08	-16,81	-0,21	-1,97
Kleinsten Wert		9,65	78,07	9,65	91,99
Differenz		-2,71	-21,93	-0,84	-8,01
Größter Wert		11,12	89,97	11,12	106,01
Differenz		-1,24	-10,03	0,63	6,01
Münzfuß (g)	Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil	10,49
				samisch	9,60

78 RPC I, 232 967 AR 8,87 24,0 Claudius Ko Prf r Div Aug Fig sit Prf I Eleph

		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		8,87	71,76	8,87	84,56
Abweichung		-3,49	-28,24	-1,62	-15,44
Münzfuß (g)	Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil	10,49
				samisch	9,60

Datenauswertung Kreta Gortyn

79	RPC I, 233	969	AR	2,35	15,0	Claudius Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I			
					g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,35	85,45	2,35	100,86	2,35	110,33
Abweichung					-0,40	-14,55	0,02	0,86	0,22	10,33
Münzfuß (g) Tetrobol					attisch	2,75	lydo-mil	2,33	samisch	2,13

80	RPC I, 233	970,2	AR	9,65	24,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig std frt
81	RPC I, 233	970,1	AR	10,09	24,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig std frt
Zwischensumme				19,74			
Münzanzahl				2			
				g	%	g	%
Mittleres Gewicht				9,87	79,85	9,87	94,09
Abweichung				-2,49	-20,15	-0,62	-5,91
Kleinster Wert				9,65	78,07	9,65	91,99
Differenz				-2,71	-21,93	-0,84	-8,01
Größter Wert				10,09	81,63	10,09	96,19
Differenz				-2,27	-18,37	-0,4	-3,81
Münzfuß (g)				attisch 12,36		lydo-mil 10,49	
Tridrachme				samisch 9,60			

82	RPC I, 233	971	AR	2,45	16,0	Claudius Ko Prf r	Zwei Korybanten ggü
					g	%	g % g %
	Mittleres Gewicht			2,45	89,09	2,45	105,15
	Abweichung			-0,30	-10,91	0,12	5,15
	Münzfuß (g)	Tetrobol		attisch	2,75	lydo-mil	2,33
						samisch	2,13

Aversbild: Agrippina

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
83	RPC I, 233	972,3	AR	1,23	16,0	Agrip Ko Prf r	Köch Bog Fack Pfl	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,23	89,78	1,23	105,13
Abweichung					-0,14	-10,22	0,06	5,13
Münzfuß (g)					attisch	1,37	lydo-mil	1,17
Diobol							samisch	1,07

84	RPC I, 233	972,1	AR	2,15	16,0	Agrip Ko Prf r	Köch	Bog	Fack	Pfl
85	RPC I, 233	972,2	AR	2,26	16,0	Agrip Ko Prf r	Köch	Bog	Fack	Pfl
86	RPC I, 233	973	AR	2,49	17,0	Agrip Ko Prf r	Köch	Bog	Fack	Pfl
Zwischensumme				6,90						
Münzanzahl				3						
					g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,30	83,64	2,30	98,71	2,30	107,98
Abweichung					-0,45	-16,36	-0,03	-1,29	0,17	7,98
Kleinster Wert					2,15	78,18	2,15	92,27	2,15	100,94
Differenz					-0,6	-21,82	-0,18	-7,73	0,02	0,94
Größter Wert					2,49	90,55	2,49	106,87	2,49	116,90
Differenz					-0,26	-9,45	0,16	6,87	0,36	16,90
Münzfuß (g) Tetrobol					attisch	2,75	lydo-mil	2,33	samisch	2,13

Datenauswertung Kreta Gortyn

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
87	RPC I, 233	975,1	AR	6,64	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt	
88	RPC I, 233	975,4	AR	7,55	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt	
Zwischensumme				14,19				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,10	86,10	7,10	101,50
Abweichung					-1,15	-13,90	0,11	1,50
Kleinster Wert					6,64	80,58	6,64	94,99
Differenz					-1,60	-19,42	-0,35	-5,01
Größter Wert					7,55	91,63	7,55	108,01
Differenz					-0,69	-8,37	0,56	8,01
Münzfuß (g)				Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

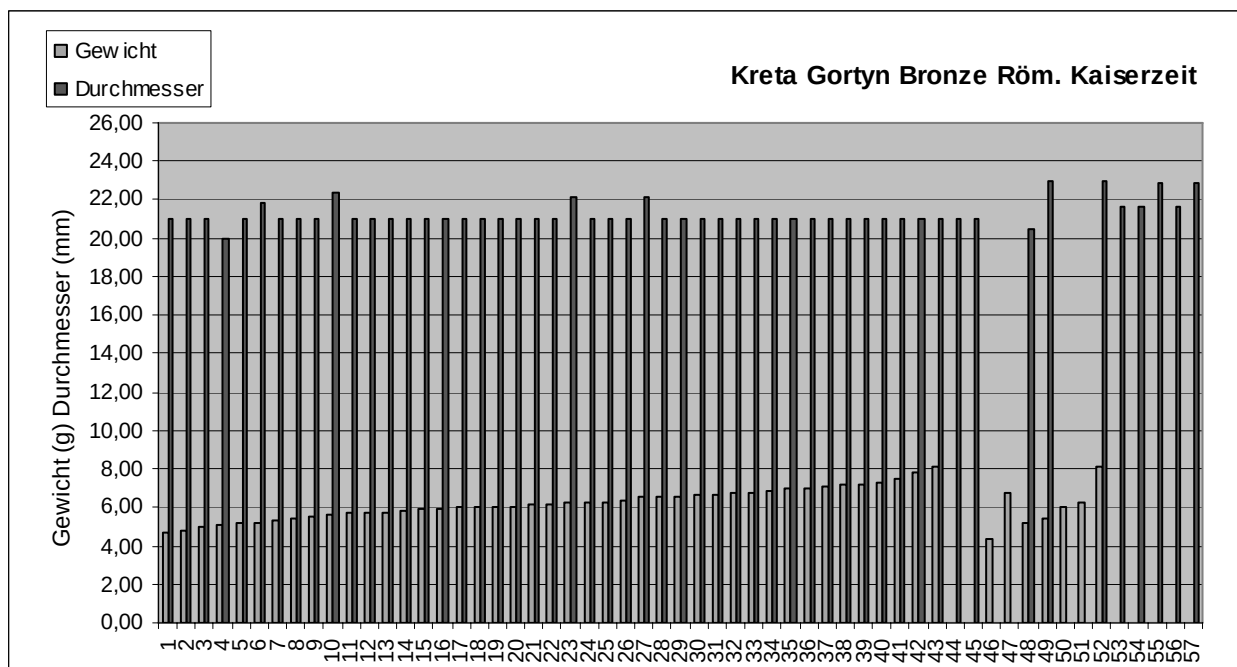
89	RPC I, 233	975,2	AR	8,25	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
90	RPC I, 233	974,4	AR	8,34	23,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
91	RPC I, 233	974,1	AR	8,40	23,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
92	RPC I, 233	975,5	AR	8,52	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
93	RPC I, 233	974,3	AR	8,72	23,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
94	RPC I, 233	974,2	AR	8,75	23,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
95	RPC I, 233	975,3	AR	9,47	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt
96	RPC I, 233	975,6	AR	9,98	22,0	Nero Ko Prf r	Zeus Fig std frt

Zwischensumme				70,43			
Münzanzahl				8			
					g	%	g
Mittleres Gewicht					8,80	71,23	8,80
Abweichung					-3,56	-28,77	-1,69
Kleinster Wert					8,25	66,75	8,25
Differenz					-4,11	-33,25	-2,24
Größter Wert					9,98	80,74	9,98
Differenz					-2,38	-19,26	-0,51
Münzfuß (g)				Tridrachme	attisch	12,36	lydo-mil
							10,49
							samisch
							9,60

97 RPC I, 233 971A AR 2,20 15,0 Nero Ko Prf r Zwei Korybanten ggü

					g	%	g
Mittleres Gewicht					2,20	80,00	2,20
Abweichung					-0,55	-20,00	-0,13
Münzfuß (g)				Tetrolol	attisch	2,75	lydo-mil
							2,33
							samisch
							2,13

Bronze

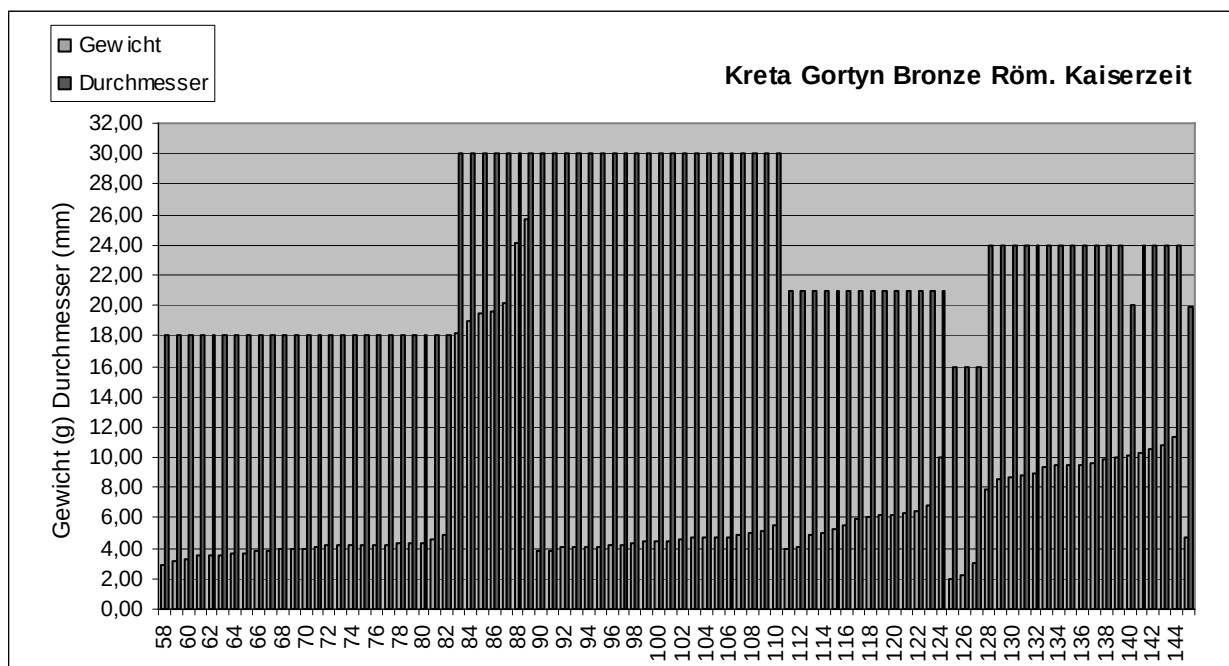


Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 241	1022,38	AE	4,65	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
2	RPC I, 241	1022,2	AE	4,77	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
3	RPC I, 241	1022,2	AE	5,03	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
4	RPC I, 241	1023,00	AE	5,09	20,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
5	RPC I, 241	1022,32	AE	5,16	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
6	KHM, L 95	1d		5,23	21,80	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
7	RPC I, 241	1022,4	AE	5,32	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
8	RPC I, 241	1022,3	AE	5,45	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
9	RPC I, 241	1022,2	AE	5,53	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
10	KHM, L 95	1c		5,66	22,40	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
11	RPC I, 241	1022,12	AE	5,67	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
12	RPC I, 241	1022,6	AE	5,72	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
13	RPC I, 241	1022,22	AE	5,74	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
14	RPC I, 241	1022,20	AE	5,87	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
15	RPC I, 241	1022,30	AE	5,92	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
16	RPC I, 241	1022,36	AE	5,98	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
17	RPC I, 241	1022,28	AE	6,02	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
18	RPC I, 241	1022,3	AE	6,02	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
19	RPC I, 241	1022,24	AE	6,03	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
20	RPC I, 241	1022,7	AE	6,04	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
21	RPC I, 241	1022,4	AE	6,10	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
22	RPC I, 241	1022,2	AE	6,11	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
23	KHM, L 95	1f		6,19	22,20	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
24	RPC I, 241	1022,14	AE	6,21	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
25	RPC I, 241	1022,2	AE	6,23	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
26	RPC I, 241	1022,8	AE	6,37	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
27	KHM, L 95	1e		6,53	22,20	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
28	RPC I, 241	1022,1	AE	6,54	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
29	RPC I, 241	1022,16	AE	6,59	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Gortyn

30	RPC I, 241	1022,9	AE	6,67	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
31	RPC I, 241	1022,4	AE	6,67	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
32	RPC I, 241	1022,5	AE	6,75	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
33	RPC I, 241	1022,3	AE	6,81	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
34	RPC I, 241	1022,4	AE	6,90	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
35	RPC I, 241	1022,26	AE	6,99	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
36	RPC I, 241	1022,3	AE	7,00	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
37	RPC I, 241	1022,2	AE	7,03	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
38	RPC I, 241	1022,1	AE	7,14	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
39	RPC I, 241	1022,18	AE	7,20	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
40	RPC I, 241	1022,1	AE	7,27	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
41	RPC I, 241	1022,10	AE	7,51	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
42	RPC I, 241	1022,3	AE	7,75	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
43	RPC I, 241	1022,3	AE	8,07	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
44	RPC I, 241	1022,34	AE		21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
45	RPC I, 241	1022,40	AE		21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r
46	SNG SV STO	1753	AE	4,35		Caligula Ko Prf I	Germanic Bst Prf r
47	SNG SV STO	1752	AE	6,71		Caligula Ko Prf I	Germanic Bst Prf r
48	Mc Clean II	7123	AE	5,16	20,5	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
49	Weber II, 530	4486	AE	5,44	23,0	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
50	SNG 17	463	AE	6,03		Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
51	SNG 17	462	AE	6,23		Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
52	Mc Clean II	7124	AE	8,07	23,0	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
53	BMC 10, 47	80	AE		21,6	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
54	BMC 10, 47	81	AE		21,6	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
55	BMC 10, 47	82	AE		22,9	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
56	BMC 10, 47	83	AE		21,6	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r
57	HC II, 187	23	AE		22,9	Caligula Ko Prf r	Germanic Bst Prf r



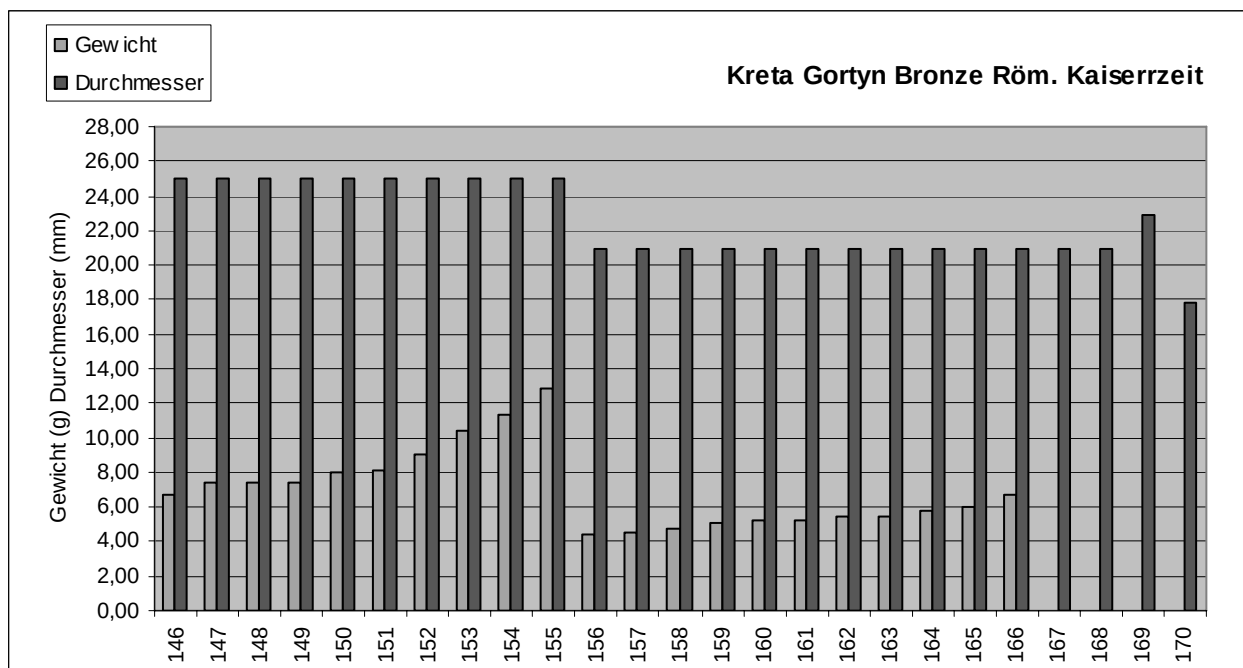
Datenauswertung Kreta Gortyn

Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
58	RPC I, 243	1036,3	AE	2,95	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
59	RPC I, 243	1034,8	AE	3,20	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
60	RPC I, 243	1036,7	AE	3,32	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
61	RPC I, 243	1034,4	AE	3,54	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
62	RPC I, 243	1035,7	AE	3,58	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
63	RPC I, 243	1034,5	AE	3,62	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
64	RPC I, 243	1035,1	AE	3,65	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
65	RPC I, 243	1036,5	AE	3,69	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
66	RPC I, 243	1034,6	AE	3,76	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
67	RPC I, 243	1036,4	AE	3,86	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
68	RPC I, 243	1034,1	AE	3,92	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
69	RPC I, 243	1035,2	AE	3,94	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
70	RPC I, 243	1035,4	AE	3,94	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
71	RPC I, 243	1035,5	AE	4,13	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
72	RPC I, 243	1035,6	AE	4,15	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
73	RPC I, 243	1035,3	AE	4,20	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
74	RPC I, 243	1034,3	AE	4,23	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
75	RPC I, 243	1035,10	AE	4,25	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
76	RPC I, 243	1035,8	AE	4,26	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
77	RPC I, 243	1036,2	AE	4,27	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
78	RPC I, 243	1035,9	AE	4,31	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
79	RPC I, 243	1036,1	AE	4,32	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
80	RPC I, 243	1034,2	AE	4,38	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
81	RPC I, 243	1036,6	AE	4,60	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
82	RPC I, 243	1034,7	AE	4,81	18,0	Claudius Ko Prf I	Agripina Ko Prf r	
83	RPC I, 242	1029,7	AE	18,19	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
84	RPC I, 242	1029,1	AE	19,01	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
85	RPC I, 242	1029,2	AE	19,53	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
86	RPC I, 242	1029,3	AE	19,61	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
87	RPC I, 242	1029,6	AE	20,11	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
88	RPC I, 242	1029,5	AE	24,05	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
89	RPC I, 242	1029,4	AE	25,70	30,0	Claudius Ko Prf I	Claud Fig sit Prf I	
90	RPC I, 242	1030,20	AE	3,80	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
91	RPC I, 242	1030,5	AE	3,87	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
92	RPC I, 242	1030,8	AE	4,04	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
93	RPC I, 242	1030,16	AE	4,04	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
94	RPC I, 242	1030,2	AE	4,12	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
95	RPC I, 242	1030,9	AE	4,14	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
96	RPC I, 242	1030,1	AE	4,19	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
97	RPC I, 242	1030,17	AE	4,25	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
98	RPC I, 242	1030,10	AE	4,29	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
99	RPC I, 242	1030,13	AE	4,42	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
100	RPC I, 242	1030,7	AE	4,43	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
101	RPC I, 242	1030,12	AE	4,45	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
102	RPC I, 242	1030,15	AE	4,57	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
103	RPC I, 242	1030,6	AE	4,69	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
104	RPC I, 242	1030,4	AE	4,71	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
105	RPC I, 242	1030,21	AE	4,73	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
106	RPC I, 242	1030,11	AE	4,78	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
107	RPC I, 242	1030,19	AE	4,81	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	
108	RPC I, 242	1030,14	AE	5,01	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r	

Datenauswertung Kreta Gortyn

109	RPC I, 242	1030,18	AE	5,19	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r
110	RPC I, 242	1030,3	AE	5,56	30,0	Claudius Ko Prf I	Livia Ko Prf r
111	RPC I, 243	1032,14	AE	3,96	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
112	RPC I, 243	1032,9	AE	4,02	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
113	RPC I, 243	1032,6	AE	4,87	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
114	RPC I, 243	1032,12	AE	4,99	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
115	RPC I, 243	1032,4	AE	5,22	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
116	RPC I, 243	1032,8	AE	5,54	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
117	RPC I, 243	1032,7	AE	5,87	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
118	RPC I, 243	1032,5	AE	6,12	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
119	RPC I, 243	1032,13	AE	6,19	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
120	RPC I, 243	1032,1	AE	6,25	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
121	RPC I, 243	1032,10	AE	6,27	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
122	RPC I, 243	1032,3	AE	6,49	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
123	RPC I, 243	1032,2	AE	6,79	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
124	RPC I, 243	1032,11	AE	10,02	21,0	Claudius Ko Prf I	Messalina Ko Prf r
125	RPC I, 243	1033,3	AE	1,99	16,0	Claudius Ko Prf I	Oktav Anton Ko Prf r
126	RPC I, 243	1033,1	AE	2,28	16,0	Claudius Ko Prf I	Oktav Anton Ko Prf r
127	RPC I, 243	1033,2	AE	2,98	16,0	Claudius Ko Prf I	Oktav Anton Ko Prf r
128	RPC I, 243	1031,15	AE	7,92	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
129	RPC I, 243	1031,8	AE	8,62	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
130	RPC I, 243	1031,7	AE	8,74	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
131	RPC I, 243	1031,4	AE	8,81	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
132	RPC I, 243	1031,14	AE	9,01	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
133	RPC I, 243	1031,5	AE	9,29	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
134	RPC I, 243	1031,10	AE	9,42	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
135	RPC I, 243	1031,2	AE	9,53	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
136	RPC I, 243	1031,11	AE	9,54	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
137	RPC I, 243	1031,16	AE	9,65	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
138	RPC I, 243	1031,13	AE	9,94	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
139	RPC I, 243	1031,12	AE	10,01	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
140	Weber II, 530	4487	AE	10,10	20,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
141	RPC I, 243	1031,9	AE	10,23	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
142	RPC I, 243	1031,6	AE	10,49	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
143	RPC I, 243	1031,1	AE	10,77	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
144	RPC I, 243	1031,3	AE	11,33	24,0	Claudius Ko Prf r	Anton Drus Ko ggü
145	KHM, L 95	2a	AE	4,76	19,90	Claudius Ko Prf r	Messalina Ko Prf I



Aversbild: Germanicus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
146	RPC I, 243	1038,3	AE	6,74	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
147	RPC I, 243	1038,4	AE	7,42	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
148	RPC I, 243	1038,1	AE	7,44	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
149	RPC I, 243	1038,5	AE	7,46	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
150	RPC I, 243	1038,2	AE	7,96	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
151	RPC I, 243	1038,6	AE	8,09	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	
152	RPC I, 243	1038,7	AE	9,07	25,0	German Ko Prf r	Agrip Claud Ko	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
153	RPC I, 243	1037,3	AE	10,44	25,0	Nero Ko Prf r	Claudius Ko Prf r	
154	RPC I, 243	1037,1	AE	11,37	25,0	Nero Ko Prf r	Claudius Ko Prf r	
155	RPC I, 243	1037,2	AE	12,80	25,0	Nero Ko Prf r	Claudius Ko Prf r	
156	RPC I, 243	1039,4	AE	4,39	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
157	RPC I, 243	1039,3	AE	4,47	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
158	RPC I, 243	1039,10	AE	4,78	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
159	RPC I, 243	1039,6	AE	5,05	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
160	RPC I, 243	1039,11	AE	5,19	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
161	RPC I, 243	1039,7	AE	5,24	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
162	RPC I, 243	1039,5	AE	5,41	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
163	RPC I, 243	1039,1	AE	5,46	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
164	RPC I, 243	1039,8	AE	5,76	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
165	RPC I, 243	1039,9	AE	6,07	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
166	RPC I, 243	1039,2	AE	6,69	21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
167	RPC I, 243	1039,12	AE		21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	
168	RPC I, 243	1039,13	AE		21,0	Nero Ko Prf r	Zeus Ko Prf r	

Aversbild: Trajan

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
169	BMC 10, 47	84	AE		22,9	Trajan Ko Prf I	Krieger Fig std I	
170	HC II, 187	24	AE		17,8	Trajan Ko Prf I	Krieger Fig std I	

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Goldmünzen (1)

Nominale: Stater (1)

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Stier.

Silbermünzen (35)

Nominale: Tetradrachme (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus (1), Athena (2)..

Reversbild: Athena (1), Eule (2)..

Nominale: Oktobol (8)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus (8).

Reversbild: Europa (1), Apollo (2), Mann (5).

Nominale: Drachme (17)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Zeus (14), Helios (1).

Reversbild: Apollo (1). Krieger (1). Mann (2), Adler (1).

Nominale: Tetrobol (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Mann.

Nominale: Tetrobol (2)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Helios (1), Zeus (1).

Reversbild: Adler (1), Stier (1).

Nominale: Tetrobol (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Medusa.

Reversbild: Adler.

Nominale: Hemidrachme (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Adler.

Bronzemünzen: (81)

Aversbild: Apollo (33), Zeus (22), Hermes (13), Artemis (11), Europa (2),

Reversbild: Stier (40), Europa (27), Athena (7), Mann (5), Krieger (2).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (97)

Nominale: Tridrachme (9)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Claudius (7), Cista mystica (2).

Reversbild: Div. Augustus (7), Zeus (2).

Nominale: Tridrachme (15)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Claudius (2). Caligula (5), Nero (8).

Reversbild: Zeus (10). Div. Augustus (5).

Nominale: Tridrachme (5)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Claudius (1), Caligula (4).

Reversbild: Div. Augustus (5).

Nominale: Didrachme (23)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Caligula (10), Claudius (11), Nero (2).

Reversbild: Div Augustus (21), Zeus (2).

Nominale: Oktobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Div. Augustus.

Nominale: Drachme (4)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Caligula (4).

Reversbild: Div. Augustus (4).

Nominale: Tetrobol (34).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Caligula (29), Claudius (2), Agrippina (3).

Reversbild: Div. Augustus (29), Korymbanten (1), Köcher, Bogen Pfeil (3).

Nominale: Tetrobol (1)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Nero.

Reversbild: Korymbanten.

Nominale: Hemidrachme (4)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Div. Augustus.

Nominale: Diobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Agrippina.

Reversbild: Köcher, Bogen Pfeil.

Bronzemünzen (170)

Aversbild: Claudius (88), Caligula (57), Nero (16), Germanicus (7), Trajan (2).

Reversbild: Germanicus (57), Agrippina (25), Livia (21),

Antonius und Drusus (17), Messalina (15), Zeus (13), Claudius (7),

Agrippina und Claudius (7), Octavius und Antonius (3), Claudius (3),

Krieger (2).

Resümee

Aus der Epoche von 200 - 67 v. Chr. gibt es 1 Goldstater, im Avers Zeus, im Revers Stier.

Es wurden 35 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Okotobol, Drachme, Tetrobol und Hemidrachme. Die Münzgewichte deuten sowohl auf einen Samischen als auch auf einen Attischen Münzfuß hin, der Rest ist Lydo-Milesisch. Die Aversbilder beinhalten vorwiegend Zeus, die Reversbilder variieren.

Es wurden 81 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Apollo vor Zeus und Hermes und Artemis; im Revers liegt das Schwergewicht beim Stier, an zweiter Stelle liegt Europa.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 97 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tridrachme, Didrachme, Okotobol, Drachme, Tetrobol, Hemidrachme und Diobol. Die Münzgewichte deuten überwiegend auf einen Attischen Münzfuß hin. Der Rest ist Lydo-Milesisch und Samisch. Im Avers dominieren Caligula und Claudius, im Revers Div. Augustus.

In der gleichen Epoche wurden 170 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist vorwiegend Claudius und Caligula und im Revers Germanicus, neben Agrippina und Livia abgebildet.

5.12 Kreta Knosos/Gnosos/Cnosos

Topographie

Der Palast von Knosos²²⁰ liegt in Mittelkreta, auf einer Hochebene, etwa 5 km südöstlich von Herakleion am Westufer des Flusses Kairatos. Im Süden fällt die Ebene zur Schlucht eines Nebenbaches steil ab. Im Westen besteht ein natürlicher Zugang.

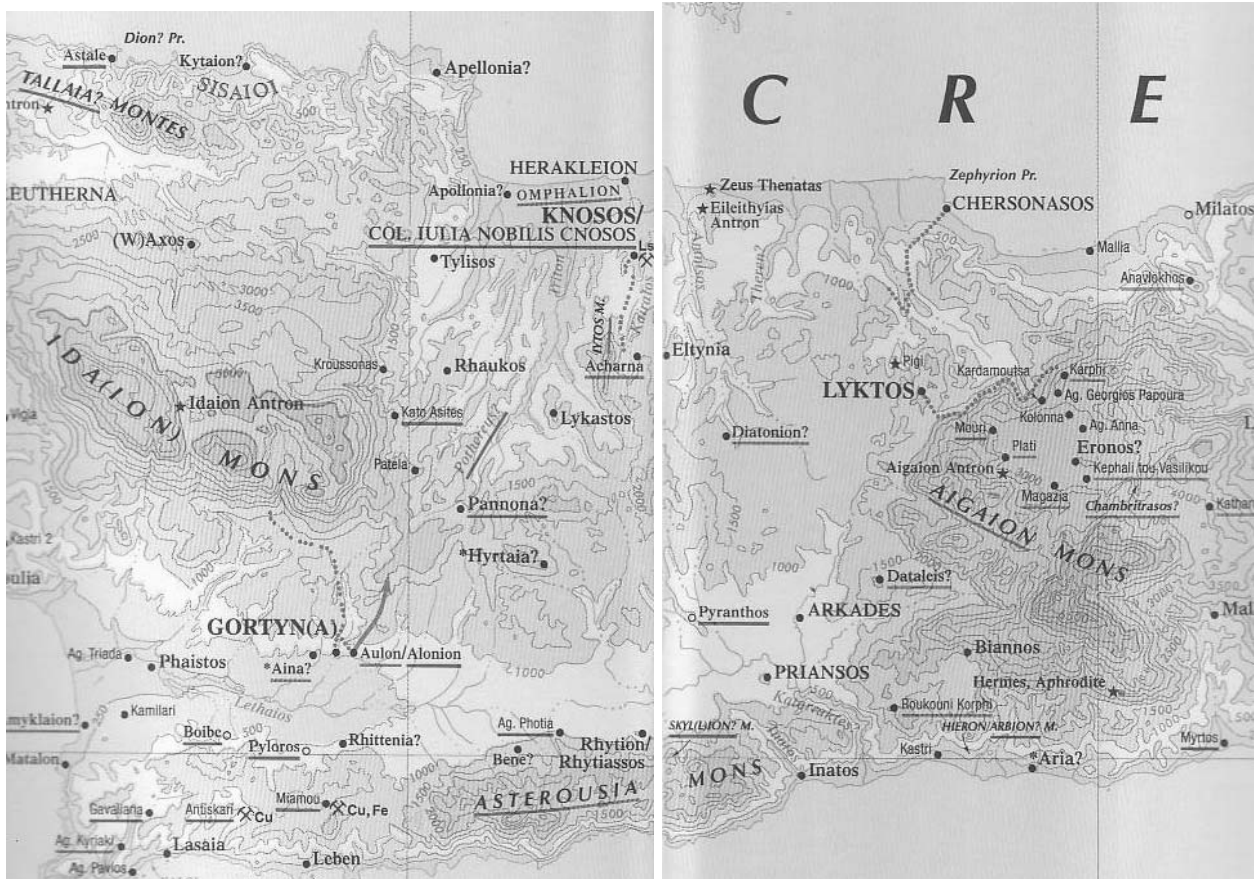


Abb. 38 Plan von Knosos²²¹

Geschichte

Knosos²²² war bereits in neolithischer Zeit besiedelt. In minoischer Zeit war es ein Kultzentrum mit imposanter Palastanlage. Diese wurde mehrfach zerstört und z. T. wieder aufgebaut. Zuletzt wurde sie 1375 v. Chr. endgültig zerstört.

Durch die Zuwanderung dorischer Einwanderer blieb die Siedlungskontinuität gewahrt.

²²⁰ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 617-618, s. v. Knosos.

²²¹ Barrington 2000, Pl. 60.

²²² Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 617-618, s. v. Knosos.

Mitte des 5. Jh. v. Chr. schloss Knosos unter Vermittlung von Argos mit Tylissos einen Vertrag.

In hellenistischer Zeit gehörte Knosos zusammen mit Gortyn zu den dominierenden politischen Kräften auf Kreta. Es war demzufolge auch öfter in die innerkretischen Auseinandersetzungen verwickelt.

220 v. Chr. schloss Knosos mit Gortyn einen Vertrag, der durch die gemeinsame Herausgabe einer Münze ihren numismatischen Niederschlag fand.

Nach der Eroberung Kretas durch die Römer unter Metellus, 67 v. Chr., verlor Knosos an Bedeutung. Sein Konkurrent Gortyn wurde neue Hauptstadt.

36 v. Chr. veranlasste Augustus die Ansiedlung von Veteranen aus Capua.

Münzen

Die ersten Münzen²²³ sind in Kreta um ca. 560 v. Chr. nachweisbar.



Abb. 39 Kreta Knosos Bronze vorröm. Zeit²²⁴



Abb. 40 Kreta Knosos Bronze Röm. Kaiserzeit²²⁵

²²³ Svoronos 1908, S. 65.

²²⁴ SNG 17, Nr. 399.

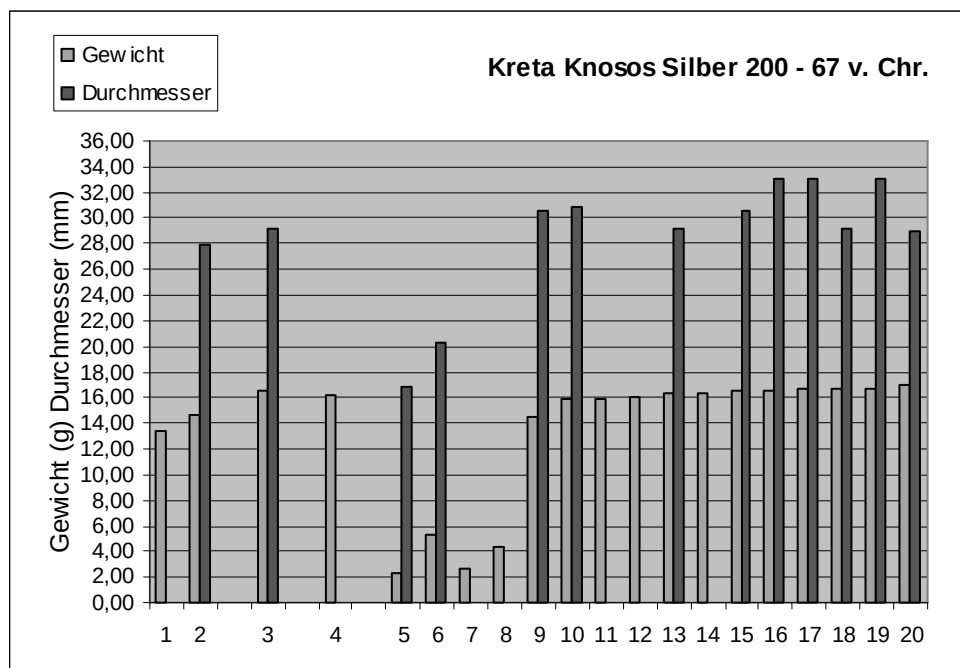
²²⁵ SNG 17, Nr. 380.

Kurzübersicht

Knosos, Cnossos, Cnossus,	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 500 - 431 v. Chr.	19	10	29
Epoche: 431 - 350 v. Chr.	24	8	32
Epoche: 350 - 220 v. Chr.	27	11	38
Epoche: 220 v. Chr.		10	10
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	20	103	123
Epoche: 67 - 31 v. Chr.		220	220
Epoche: Römische Kaiserzeit		62	62
Summe	90	424	514

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silber



Datenauswertung Kreta Knosos

Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Künk 136, 40	186	AR	13,42		Apollo Ko Prf l	Labyrinth kreisf	Tetradr
2	BMC 10, 23	41	AR	14,70	27,9	Apollo Ko Prf r	Labyrinth kreisf	
Zwischensumme				28,12				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					14,06	85,31	14,06	100,56
Abweichung					-2,42	-14,69	0,08	0,56
Kleinster Wert					13,42	81,43	13,42	95,99
Differenz					-3,06	-18,57	-0,56	-4,01
Größter Wert					14,70	89,20	14,70	105,15
Differenz					-1,78	-10,80	0,72	5,15
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil	13,98
							samisch	12,80

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	BMC 10, 23	40	AR	16,48	29,2	Athena Ko Prf r	Eule Lab Olivenkr	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					16,48	99,99	16,48	117,87
Abweichung					0,00	-0,01	2,50	17,87
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil	13,98
							samisch	12,80

Aversbild: Minos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	SNG GB C	782	AR	16,24		Minos Ko Prf r	Labyrinth quadr	Tetradr
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					16,24	98,54	16,24	116,17
Abweichung					-0,24	-1,46	2,26	16,17
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil	13,98
							samisch	12,80

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	Mc Clean II	7064	AR	2,39	16,8	Zeus A Ko Prf l	Labyrinth quadr	Hemidr
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,39	86,95	2,39	102,62
Abweichung					-0,36	-13,05	0,06	2,62
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

6	BMC 10, 23	45	AR	5,28	20,3	Zeus A Ko Prf r	Labyrinth quadr	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					5,28	96,20	5,28	113,33
Abweichung					-0,21	-3,80	0,62	13,33
Münzfuß (g)				Oktobol	attisch	5,49	lydo-mil	4,66
							samisch	4,27

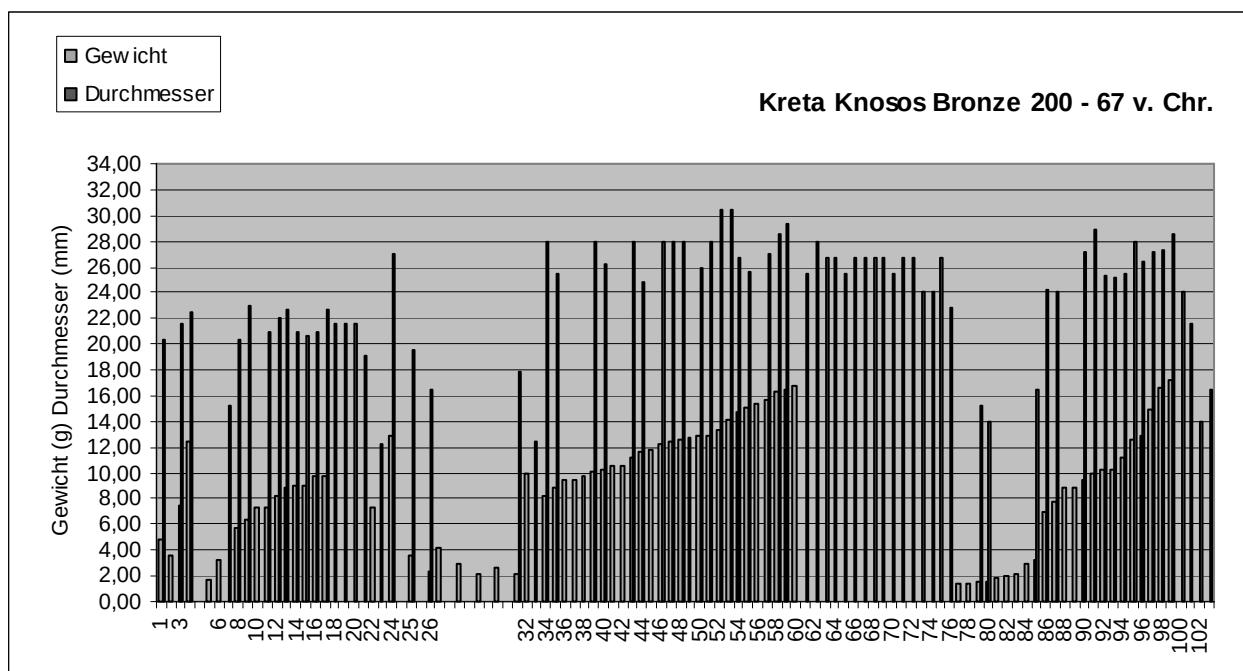
Datenauswertung Kreta Knosos

7	SNG 17	382	AR	2,62	Zeus Ko Prf r		Labyrinth quadr		Hemidr	
					g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,62	95,27	2,62	112,45	2,62	123,00
Abweichung					-0,13	-4,73	0,29	12,45	0,49	23,00
Münzfuß (g) Tetrobol					attisch	2,75	lydo-mil	2,33	samisch	2,13

8	Künk 136, 40	188	AR	4,43	Zeus Ko Prf r		Labyrinth quadr		Drachme	
					g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht					4,43	80,69	4,43	95,06	4,43	103,75
Abweichung					-1,06	-19,31	-0,23	-4,94	0,16	3,75
Münzfuß (g) Oktobol					attisch	5,49	lydo-mil	4,66	samisch	4,27

9	BMC 10, 23	44	AR	14,55	30,5	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
10	KHM, L 97	5d	AR	15,89	30,8	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
11	Künk 136, 40	187	AR	15,96		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	Tetradr
12	SNG 17	381	AR	16,02		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	Tetradr
13	BMC 10, 23	43	AR	16,30	29,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
14	SNG 17	380	AR	16,32		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	Tetradr
15	KHM, L 97	5c	AR	16,52	30,5	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
16	HC II, 175	20	AR	16,58	33,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
17	HC II, 175	19	AR	16,69	33,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
18	BMC 10, 23	42	AR	16,70	29,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
19	KHM, L 97	5b	AR	16,74	33,1	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	
20	Weber II, 519	4428	AR	16,91	29,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr	Tetradr
Zwischensumme				195,18				
Münzanzahl				12				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					16,26	98,69	16,26	116,34
Abweichung					-0,22	-1,31	2,28	16,34
Kleinster Wert					14,55	88,29	14,55	104,08
Differenz					-1,93	-11,71	0,57	4,08
Größter Wert					16,91	102,61	16,91	120,96
Differenz					0,4	2,61	2,93	20,96
Münzfuß (g)					Tetradrachme		attisch	16,48
							lydo-mil	13,98
							samisch	12,80

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	HC II, 176	22	AE	4,80	20,3	Apollo Ko Prf r	Blitzbündel	
2	KHM, L 97	5h	AE	3,50		Apollo Ko Prf r	Labyrinth quadr	
3	HC II, 176	21	AE	7,45	21,6	Apollo Ko Prf r	Labyrinth quadr	
4	Mc Clean II	7067	AE	12,35	22,5	Apollo Ko Prf r	Labyrinth quadr	

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	SNG 17	393	AE	1,72		Artemis Ko Prf r	Heroldstab geflüg	
6	SNG 17	392	AE	3,19		Artemis Ko Prf r	Heroldstab geflüg	
7	BMC 10, 26	70	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Heroldstab geflüg	
8	HC II, 177	34	AE	5,73	20,3	Artemis Ko Prf r	Köcher	
9	KHM, L 97	8g	AE	6,42	23,0	Artemis Ko Prf r	Köcher	
10	SNG B, 150	913	AE	7,24		Artemis Ko Prf r	Köcher	
11	Weber II, 519	4432	AE	7,32	21,0	Artemis Ko Prf r	Köcher	
12	KHM, L 97	8a	AE	8,25	22,0	Artemis Ko Prf r	Köcher	
13	KHM, L 97	8f	AE	8,82	22,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
14	KHM, L 97	8c	AE	8,99	20,9	Artemis Ko Prf r	Köcher	
15	KHM, L 97	8d	AE	9,06	20,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
16	KHM, L 97	8b	AE	9,79	20,9	Artemis Ko Prf r	Köcher	
17	KHM, L 97	8e	AE	9,79	22,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
18	BMC 10, 25	66	AE		21,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
19	BMC 10, 26	67	AE		21,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
20	BMC 10, 26	68	AE		21,6	Artemis Ko Prf r	Köcher	
21	BMC 10, 26	69	AE		19,1	Artemis Ko Prf r	Köcher	
22	SNG 17	390	AE	7,35		Artemis Ko Prf r	Köcher Bogen	
23	SNG 17	391	AE	12,29		Artemis Ko Prf r	Köcher Bogen	
24	Mc Clean II	7069	AE	12,83	27,0	Artemis Ko Prf r	Köcher Bogen	

Datenauswertung Kreta Knosos

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
25	Mc Clean II	7065	AE	3,61	19,5	Athena Ko Prf I	Labyrinth quadr	

Aversbild: Europa auf Stier

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
26	Mc Clean II	7066	AE	2,34	16,5	Europa a Stier I	Labyrinth quadr	
27	SNG SV STO	1762	AE	4,21		Europa a Stier I	Labyrinth quadr	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
28	SNG SV STO	1761	AE	2,95		Mann Ko bä Prf r	Labyrinth quadr	

Aversbild: Pflug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
29	Künk 136, 43	208	AE	2,17		Pflug	Labyrinth quadr	

Aversbild: Schiffsbug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
30	Künk 136, 41	196	AE	2,66		Schiffsbug r	Inschrift	

Aversbild: Zeus

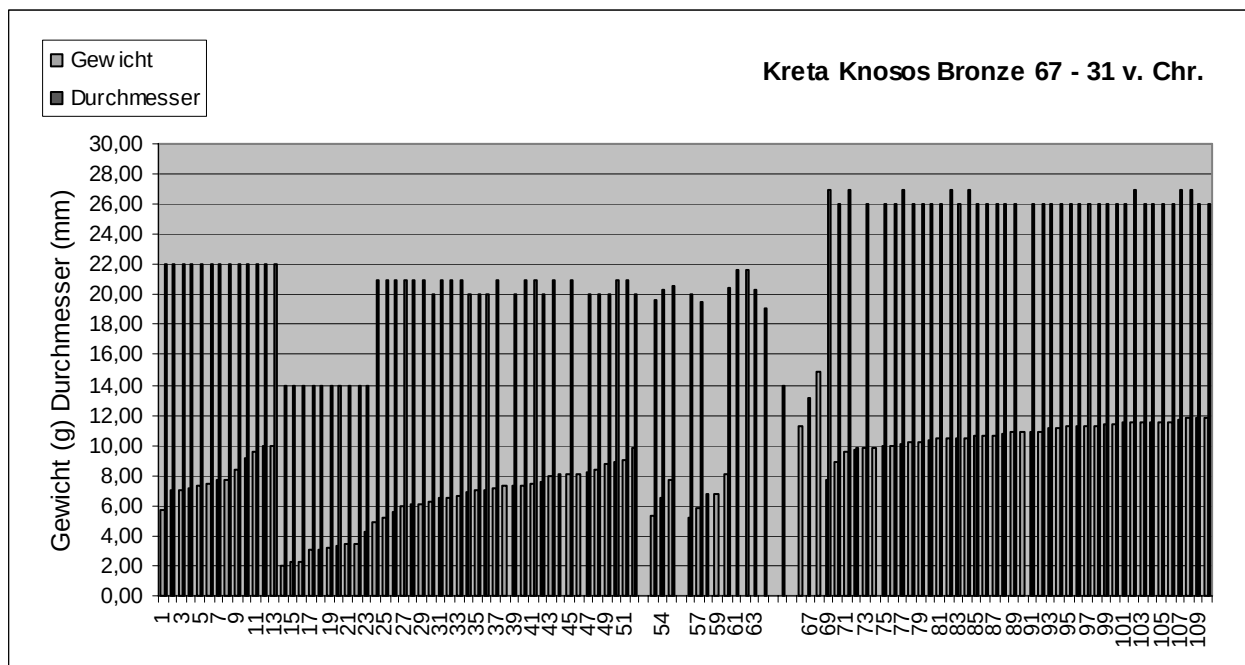
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
31	HC II, 176	23	AE	2,20	17,8	Zeus A Ko Prf r	Labyrinth quadr	
32	SNG 17	383	AE	9,88		Zeus Ko Prf I	Labyrinth quadr	
33	SNG 17	384	AE	12,37		Zeus Ko Prf I	Labyrinth quadr	
34	HC II, 176	27	AE	8,29	27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
35	HC II, 177	30	AE	8,91	25,4	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
36	SNG SV STO	1770	AE	9,42		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
37	SNG SV STO	1769	AE	9,50		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
38	STO	1768	AE	9,80		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
39	HC II, 177	32	AE	10,08	27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
40	KHM, L 97	7f	AE	10,23	26,3	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
41	SNG SV STO	1767	AE	10,52		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
42	STO	1766	AE	10,59		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
43	HC II, 176	29	AE	11,18	27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
44	KHM, L 97	7a	AE	11,68	24,8	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
45	SNG 17	389	AE	11,82		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
46	HC II, 177	33	AE	12,31	27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
47	Mc Clean II	7070	AE	12,37	28,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
48	HC II, 177	31	AE	12,57	27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
49	SNG SV STO	1765	AE	12,66		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
50	Weber II, 519	4429	AE	12,83	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
51	Mc Clean II	7071	AE	12,86	28,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
52	KHM, L 97	7c	AE	13,32	30,4	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
53	HC II, 176	28	AE	14,16	30,5	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
54	KHM, L 97	7d	AE	14,71	26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
55	KHM, L 97	7g	AE	15,13	25,6	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	

Datenauswertung Kreta Knosos

56	SNG 17	387	AE	15,39		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
57	Weber II, 519	4430	AE	15,68	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
58	KHM, L 97	7e	AE	16,28	28,6	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
59	KHM, L 97	7b	AE	16,47	29,3	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
60	SNG 17	388	AE	16,71		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
61	BMC 10, 24	51	AE		25,4	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
62	BMC 10, 24	52	AE		27,9	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
63	BMC 10, 24	53	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
64	BMC 10, 24	54	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
65	BMC 10, 24	55	AE		25,4	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
66	BMC 10, 25	56	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
67	BMC 10, 25	57	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
68	BMC 10, 25	58	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
69	BMC 10, 25	59	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
70	BMC 10, 25	60	AE		25,4	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
71	BMC 10, 25	61	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
72	BMC 10, 25	62	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
73	BMC 10, 25	63	AE		24,1	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
74	BMC 10, 25	64	AE		24,1	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
75	BMC 10, 25	65	AE		26,7	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
76	BMC 10, 24	46	AE	0,00	22,9	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
77	Künk 136, 40	185a	AE	1,42		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
78	SNG 17	386	AE	1,44		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
79	HC II, 176	25	AE	1,62	15,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
80	Weber II, 519	4431	AE	1,62	14,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
81	Künk 136, 40	184	AE	1,90		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
82	Künk 136, 39	183	AE	1,98		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
83	Künk 136, 40	185b	AE	2,13		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
84	SNG 17	385	AE	3,00		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
85	HC II, 176	24	AE	3,24	16,5	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
86	KHM, L 97	5g	AE	7,00	24,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
87	Mc Clean II SNG SV	7068	AE	7,74	24,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
88	STO SNG SV	1764	AE	8,82		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
89	STO	1763	AE	8,84		Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
90	KHM, L 97	6g	AE	9,46	27,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
91	KHM, L 97	6a	AE	9,88	28,8	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
92	KHM, L 97	5e	AE	10,17	25,3	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
93	KHM, L 97	5f	AE	10,25	25,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
94	HC II, 176	26	AE	11,21	25,4	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
95	KHM, L 97	6f	AE	12,60	27,9	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
96	KHM, L 97	6b	AE	12,82	26,4	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
97	KHM, L 97	6d	AE	14,85	27,2	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
98	KHM, L 97	6e	AE	16,64	27,4	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
99	KHM, L 97	6c	AE	17,23	28,5	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
100	BMC 10, 24	47	AE		24,1	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
101	BMC 10, 24	48	AE		21,6	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
102	BMC 10, 24	49	AE		14,0	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr
103	BMC 10, 24	50	AE		16,5	Zeus Ko Prf r	Labyrinth quadr

Epoche: 67 - 31 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 224	928,10	AE	5,73	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
2	RPC I, 224	928,7	AE	7,00	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
3	RPC I, 224	928,11	AE	7,09	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
4	RPC I, 224	928,3	AE	7,17	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
5	RPC I, 224	928,9	AE	7,36	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
6	RPC I, 224	928,6	AE	7,49	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
7	RPC I, 224	928,12	AE	7,70	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
8	RPC I, 224	928,13	AE	7,70	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
9	RPC I, 224	928,1	AE	8,38	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
10	RPC I, 224	928,8	AE	9,12	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
11	RPC I, 224	928,5	AE	9,59	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
12	RPC I, 224	928,4	AE	9,97	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
13	RPC I, 224	928,2	AE	10,02	22,0	Artem Ko Prf r	Bogen Köcher	
14	RPC I, 224	927,7	AE	2,04	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
15	RPC I, 224	927,6	AE	2,21	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
16	RPC I, 224	927,8	AE	2,24	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
17	RPC I, 224	927,4	AE	3,01	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
18	RPC I, 224	927,5	AE	3,05	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
19	RPC I, 224	927,9	AE	3,19	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
20	RPC I, 224	927,3	AE	3,27	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
21	RPC I, 224	927,10	AE	3,44	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
22	RPC I, 224	927,2	AE	3,51	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
23	RPC I, 224	927,1	AE	4,24	14,0	Artem Ko Prf r	Caduceos	
24	RPC I, 224	933,16	AE	4,85	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher	
25	RPC I, 224	933,6	AE	5,21	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher	
26	RPC I, 224	933,13	AE	5,52	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher	

Datenauswertung Kreta Knosos

27	RPC I, 224	933,5	AE	6,00	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
28	RPC I, 224	933,8	AE	6,04	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
29	RPC I, 224	933,4	AE	6,12	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
30	RPC I, 224	931,8	AE	6,28	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
31	RPC I, 224	933,10	AE	6,44	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
32	RPC I, 224	933,12	AE	6,55	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
33	RPC I, 224	933,3	AE	6,61	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
34	RPC I, 224	931,10	AE	6,89	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
35	RPC I, 224	931,5	AE	7,04	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
36	RPC I, 224	931,9	AE	7,08	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
37	RPC I, 224	933,11	AE	7,21	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
38	Künk 136, 41	194	AE	7,25		Artem Ko Prf r	Köcher
39	RPC I, 224	931,4	AE	7,30	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
40	RPC I, 224	933,14	AE	7,35	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
41	RPC I, 224	933,2	AE	7,38	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
42	RPC I, 224	931,3	AE	7,61	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
43	RPC I, 224	933,1	AE	7,93	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
44	Künk 136, 40	190	AE	8,05		Artem Ko Prf r	Köcher
45	RPC I, 224	933,15	AE	8,12	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
46	Künk 136, 41	191	AE	8,13		Artem Ko Prf r	Köcher
47	RPC I, 224	931,7	AE	8,27	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
48	RPC I, 224	931,2	AE	8,35	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
49	RPC I, 224	931,1	AE	8,81	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher
50	RPC I, 224	933,9	AE	8,85	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
51	RPC I, 224	933,7	AE	9,06	21,0	Artem Ko Prf r	Köcher
52	RPC I, 224	931,6	AE	9,83	20,0	Artem Ko Prf r	Köcher

Aversbild: Kopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
53	KHM, L 97	9e		5,29	19,7	Kopf Prf r	Kopf Prf r	
54	KHM, L 97	9d		6,44	20,3	Kopf Prf r	Kopf Prf r	
55	KHM, L 97	9f		7,76	20,6	Kopf Prf r	Kopf Prf r	

Aversbild: Marc Anton

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
56	Mc Clean II	7072	AE	5,22	20,0	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
57	KHM, L 97	9c		5,79	19,5	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
58	SNG 17	394	AE	6,79		M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
59	SNG 17	394	AE	6,79		M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
60	KHM, L 97	9b		8,07	20,4	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
61	HC II, 177	35	AE		21,6	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
62	HC II, 177	36	AE		21,6	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
63	BMC 10, 26	72	AE		20,3	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	
64	BMC 10, 26	73	AE		19,1	M Anton Ko Prf r	Octavius Ko Prf r	

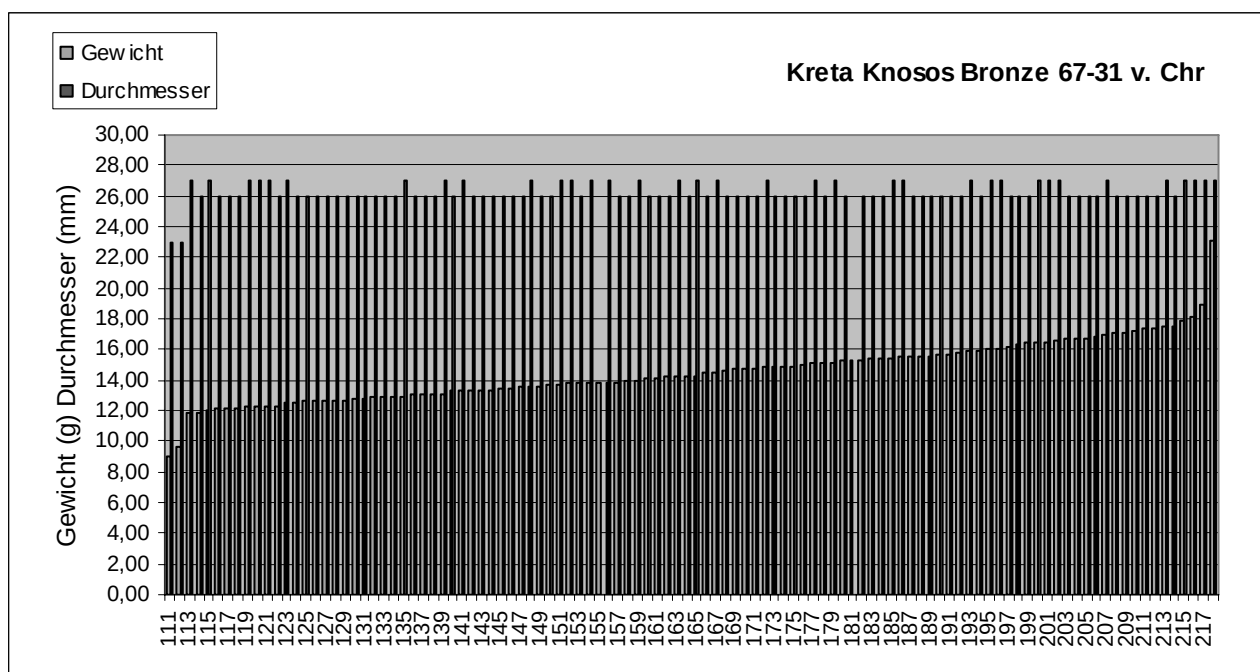
Aversbild: Pflug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
65	BMC 10, 26	71	AE		14,0	Pflug	Labyrinth quadr	

Datenauswertung Kreta Knosos

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
66	Künk 136, 41	192	AE	11,26		Zeus Ko Prf r	Adler Prf r	
67	Künk 136, 41	193	AE	13,20		Zeus Ko Prf r	Adler Prf r	
68	Künk 136, 40	189	AE	14,89		Zeus Ko Prf r	Adler Prf r	
69	RPC I, 224	929,10	AE	7,64	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
70	RPC I, 224	934,59	AE	8,91	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
71	RPC I, 224	929,12	AE	9,50	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
72	RPC I, 224	934,19	AE	9,67	9,8	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
73	RPC I, 224	934,33	AE	9,80	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
74	RPC I, 224	934,18	AE	9,83	0,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
75	RPC I, 224	934,31	AE	9,92	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
76	RPC I, 224	934,17	AE	10,02	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
77	RPC I, 224	929,19	AE	10,07	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
78	RPC I, 224	934,16	AE	10,21	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
79	RPC I, 224	932,8	AE	10,26	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
80	RPC I, 224	934,15	AE	10,37	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
81	RPC I, 224	934,14	AE	10,43	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
82	RPC I, 224	929,20	AE	10,48	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
83	RPC I, 224	934,68	AE	10,49	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
84	RPC I, 224	929,23	AE	10,52	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
85	RPC I, 224	934,71	AE	10,58	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
86	RPC I, 224	934,67	AE	10,59	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
87	RPC I, 224	934,32	AE	10,64	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
88	RPC I, 224	934,13	AE	10,78	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
89	RPC I, 224	934,12	AE	10,91	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
90	SNG B, 150	914	AE	10,93		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
91	RPC I, 224	934,11	AE	10,95	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
92	RPC I, 224	934,45	AE	10,95	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
93	RPC I, 224	934,10	AE	11,16	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
94	RPC I, 224	934,58	AE	11,17	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
95	RPC I, 224	934,44	AE	11,24	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
96	RPC I, 224	934,56	AE	11,25	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
97	RPC I, 224	934,65	AE	11,26	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
98	RPC I, 224	934,55	AE	11,27	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
99	RPC I, 224	934,43	AE	11,38	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
100	RPC I, 224	934,63	AE	11,46	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
101	RPC I, 224	934,9	AE	11,50	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
102	RPC I, 224	929,9	AE	11,51	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
103	RPC I, 224	934,52	AE	11,52	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
104	RPC I, 224	934,42	AE	11,53	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
105	RPC I, 224	934,54	AE	11,53	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
106	RPC I, 224	934,41	AE	11,60	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
107	RPC I, 224	929,11	AE	11,72	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
108	RPC I, 224	929,17	AE	11,77	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
109	RPC I, 224	934,66	AE	11,77	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
110	RPC I, 224	934,47	AE	11,82	26,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	



Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
111	RPC I, 225	937,02	AE	9,05	23,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
112	RPC I, 225	937,01	AE	9,61	23,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
113	RPC I, 224	929,24	AE	11,87	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
114	RPC I, 224	934,69	AE	11,93	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
115	RPC I, 224	929,8	AE	11,96	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
116	RPC I, 224	932,14	AE	12,13	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
117	RPC I, 224	934,40	AE	12,13	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
118	RPC I, 224	934,8	AE	12,19	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
119	RPC I, 224	929,7	AE	12,27	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
120	RPC I, 224	929,4	AE	12,28	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
121	RPC I, 224	929,18	AE	12,31	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
122	RPC I, 224	934,39	AE	12,32	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
123	RPC I, 224	929,16	AE	12,50	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
124	RPC I, 224	934,57	AE	12,57	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
125	RPC I, 224	934,38	AE	12,62	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
126	RPC I, 224	932,7	AE	12,63	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
127	RPC I, 224	932,11	AE	12,64	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
128	RPC I, 224	934,7	AE	12,67	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
129	RPC I, 224	934,27	AE	12,70	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
130	RPC I, 225	936,13	AE	12,74	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
131	RPC I, 224	934,37	AE	12,80	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
132	RPC I, 224	934,60	AE	12,86	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
133	RPC I, 224	934,30	AE	12,87	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
134	RPC I, 225	936,9	AE	12,90	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
135	RPC I, 224	929,3	AE	12,94	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
136	RPC I, 224	934,6	AE	13,04	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
137	RPC I, 224	932,12	AE	13,08	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
138	RPC I, 224	934,64	AE	13,08	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
139	RPC I, 224	930,8	AE	13,09	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
140	RPC I, 224	934,51	AE	13,24	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	
141	RPC I, 224	929,6	AE	13,28	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg	

Datenauswertung Kreta Knosos

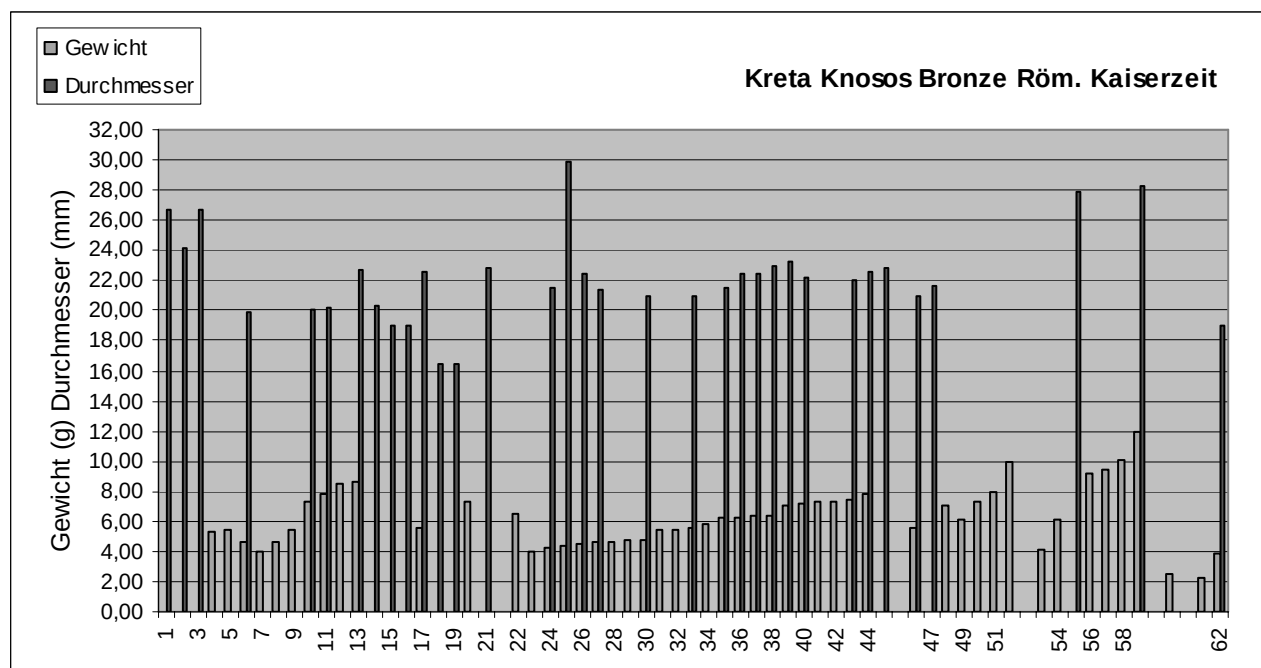
142	RPC I, 225	936,1	AE	13,29	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
143	RPC I, 224	934,36	AE	13,35	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
144	RPC I, 225	936,6	AE	13,35	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
145	RPC I, 224	934,5	AE	13,46	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
146	RPC I, 224	934,26	AE	13,48	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
147	RPC I, 225	936,3	AE	13,52	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
148	RPC I, 224	929,15	AE	13,57	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
149	RPC I, 224	932,6	AE	13,62	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
150	RPC I, 224	932,4	AE	13,64	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
151	RPC I, 224	929,22	AE	13,65	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
152	RPC I, 224	929,21	AE	13,77	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
153	RPC I, 224	934,25	AE	13,77	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
154	RPC I, 224	929,14	AE	13,80	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
155	SNG D B, 150	915	AE	13,81		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
156	RPC I, 224	929,13	AE	13,83	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
157	RPC I, 224	934,4	AE	13,87	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
158	RPC I, 224	934,3	AE	13,93	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
159	RPC I, 224	929,2	AE	14,00	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
160	RPC I, 224	932,10	AE	14,05	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
161	RPC I, 224	932,9	AE	14,14	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
162	RPC I, 225	936,12	AE	14,16	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
163	RPC I, 224	930,18	AE	14,17	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
164	RPC I, 224	934,70	AE	14,27	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
165	RPC I, 224	930,17	AE	14,28	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
166	RPC I, 224	934,35	AE	14,46	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
167	RPC I, 224	930,15	AE	14,53	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
168	RPC I, 224	934,53	AE	14,66	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
169	RPC I, 224	932,3	AE	14,73	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
170	RPC I, 225	936,5	AE	14,75	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
171	RPC I, 225	936,14	AE	14,76	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
172	RPC I, 224	929,5	AE	14,84	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
173	RPC I, 224	934,29	AE	14,85	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
174	RPC I, 224	934,24	AE	14,86	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
175	RPC I, 225	936,8	AE	14,90	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
176	RPC I, 224	934,23	AE	14,99	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
177	RPC I, 224	930,7	AE	15,12	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
178	RPC I, 225	936,10	AE	15,14	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
179	RPC I, 224	930,10	AE	15,16	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
180	RPC I, 224	932,5	AE	15,22	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
181	SNG D B, 150	916	AE	15,26		Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
182	RPC I, 224	934,22	AE	15,32	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
183	RPC I, 224	934,62	AE	15,34	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
184	RPC I, 225	936,11	AE	15,39	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
185	RPC I, 224	930,13	AE	15,43	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
186	RPC I, 224	930,6	AE	15,47	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
187	RPC I, 224	934,2	AE	15,49	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
188	RPC I, 225	936,15	AE	15,55	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
189	RPC I, 225	935,00	AE	15,58	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
190	RPC I, 224	934,50	AE	15,66	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
191	RPC I, 225	936,7	AE	15,68	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
192	RPC I, 224	934,21	AE	15,77	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
193	RPC I, 224	929,1	AE	15,93	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
194	RPC I, 224	934,20	AE	15,96	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
195	RPC I, 224	930,14	AE	15,98	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
196	RPC I, 224	930,5	AE	16,07	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg

Datenauswertung Kreta Knosos

197	RPC I, 224	932,2	AE	16,18	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
198	RPC I, 225	936,4	AE	16,25	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
199	RPC I, 225	936,2	AE	16,43	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
200	RPC I, 224	930,16	AE	16,47	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
201	RPC I, 224	930,3	AE	16,49	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
202	RPC I, 224	930,9	AE	16,53	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
203	RPC I, 224	934,72	AE	16,66	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
204	RPC I, 224	934,46	AE	16,71	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
205	RPC I, 224	934,49	AE	16,75	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
206	RPC I, 224	934,48	AE	16,81	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
207	RPC I, 224	930,2	AE	17,02	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
208	RPC I, 224	932,1	AE	17,04	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
209	RPC I, 224	934,1	AE	17,11	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
210	RPC I, 224	934,28	AE	17,28	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
211	RPC I, 224	934,61	AE	17,29	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
212	RPC I, 224	932,13	AE	17,32	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
213	RPC I, 224	929,25	AE	17,42	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
214	RPC I, 224	934,34	AE	17,47	26,00	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
215	RPC I, 224	930,1	AE	17,93	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
216	RPC I, 224	930,4	AE	18,17	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
217	RPC I, 224	930,12	AE	18,88	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg
218	RPC I, 224	930,11	AE	23,11	27,0	Zeus Ko Prf r	Adler std geöff Flg

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Datenauswertung Kreta Knosos

Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	HC II, 178	41	AE		26,7	Aug Ko Prf I	Nike Fig std ¾ I	
2	HC II, 178	42	AE		24,1	Aug Ko Prf I	Nike Fig std ¾ I	
3	HC II, 178	43	AE		26,7	Aug Ko Prf I	Nike Fig std ¾ I	
4	Künk 136, 42	199a	AE	5,29		Aug Ko Prf I	Tiberius Ko Prf I	
5	Künk 136, 42	198	AE	5,40		Aug Ko Prf I	Tiberius Ko Prf r	
6	KHM, L 97	10d		4,71	19,9	Aug Ko Prf r	2 Köpfe Prf ggü	
7	Künk 136, 41	197	AE	3,96		Aug Ko Prf r	Gaius/Luci Ko ggü	
8	Künk 136, 41	195	AE	4,68	0,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
9	SNG 17	397	AE	5,47		Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
10	KHM, L 97	10b		7,28	20,0	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
11	KHM, L 97	10a		7,83	20,2	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
12	SNG 17	396	AE	8,44		Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
13	KHM, L 97	9g		8,60	22,7	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
14	BMC 10, 26	74	AE		20,3	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
15	BMC 10, 27	75	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
16	BMC 10, 27	76	AE		19,1	Aug Ko Prf r	Labyrinth quadr	
17	KHM, L 97	10c		5,58	22,6	Aug Ko Prf r	Mann Fig Prf I	
18	HC II, 177	37	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Pflug	
19	BMC 10, 27	77	AE		16,5	Aug Ko Prf r	Pflug	
20	SNG 17	398	AE	7,25		Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I	
21	HC II, 177	38	AE		22,9	Aug Ko Prf r	Roma Fig std Prf I	

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
22	Künk 136, 42	199b	AE	6,45		Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
23	Künk 136, 42	202	AE	3,92		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
24	Mc Clean II	7077	AE	4,27	21,5	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
25	KHM, L 97	10f	AE	4,36	29,9	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
26	Mc Clean II	7076	AE	4,48	22,5	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
27	KHM, L 97	10g	AE	4,66	21,4	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
28	Künk 136, 42	201	AE	4,69		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
29	Künk 136, 42	199c	AE	4,75		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
30	KHM, L 93	1d	AE	4,81	21,0	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
31	SNG 17	399	AE	5,48		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
32	SNG 17	399	AE	5,48		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
33	Mc Clean II	7078	AE	5,57	21,0	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
34	Künk 136, 43	203	AE	5,88		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
35	Mc Clean II	7075	AE	6,21	21,5	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
36	KHM, L 93	1b	AE	6,25	22,4	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
37	Mc Clean II	7074	AE	6,38	22,5	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
38	KHM, L 93	1f	AE	6,43	23,0	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
39	KHM, L 93	1g	AE	7,01	23,2	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
40	KHM, L 93	1c	AE	7,12	22,2	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
41	SNG SV STO	1771	AE	7,30		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
42	SNG SV STO	1771	AE	7,30		Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
43	KHM, L 93	1e	AE	7,41	22,0	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
44	KHM, L 97	10e	AE	7,77	22,6	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
45	HC II, 178	39	AE		22,9	Caligula Ko Prf r	Germ Ko Prf r	

Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
46	KHM, L 93	2d	AE	5,54	21,0	Claudius Ko Prf I	Messal Bst Prf r	
47	HC II, 178	40	AE		21,6	Claudius Ko Prf I	Messal Bst Prf r	
48	Künk 136, 42	199d	AE	7,10		Claudius Ko Prf I	Victoria Fig std frt	
49	Künk 136, 43	207	AE	6,15		Claudius Ko Prf r	Messal Bst Prf r	
50	Künk 136, 43	204	AE	7,35		Claudius Ko Prf r	Victoria Fig std frt	
51	Künk 136, 43	205	AE	7,95		Claudius Ko Prf r	Victoria Fig std frt	
52	Künk 136, 43	206	AE	9,98		Claudius Ko Prf r	Victoria Fig std frt	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
53	Künk 136, 44	212	AE	4,15		Nero Ko Prf r	Claudius Ko Prf r	
54	Künk 136, 44	211	AE	6,08		Nero Ko Prf r	Claudius Ko Prf r	
55	HC II, 178	44	AE		27,9	Nero Ko Prf r	Nero Ko Prf I	
56	Künk 136, 44	210	AE	9,11		Nero Ko Prf r	Nero/Octavia Ko ggü	
57	Künk 136, 42	199e	AE	9,48		Nero Ko Prf r	Nero/Octavia Ko ggü	
58	Künk 136, 43	209	AE	10,11		Nero Ko Prf r	Nero/Octavia Ko ggü	
59	KHM, L 93	3a	AE	11,94	28,3	Nero Ko Prf r	Octavia Ko Prf I	

Aversbild: Pflug

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	SNG 17	395	AE	2,52		Pflug	Labyrinth quadr	

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
61	Künk 136, 42	200	AE	2,23		Tiberius Ko Prf r	Hirsch Fig std r	
62	Mc Clean II	7073	AE	3,89	19,0	Tiberius Ko Prf r	Hirsch Fig std r	

Zusammenfassung

Epoche 200 - 67 v. Chr

Silbermünzen (20).

Nominale: Tetradrachme (16).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus (12), Apollo (2), Minos (1), Athena (1).

Reversbild: Labyrinth (15). Eule Labyrinth (1).

Nominale: Oktobol (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Labyrinth.

Nominale: Oktobol (1).

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Labyrinth.

Nominale: Tetrobol (2).

Münzfuß: Attisch

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Labyrinth.

Bronzemünzen (103).

Aversbild: Zeus (73), Artemis (20), Apollo (4), Europa auf Stier (2), Mann (1),
Athena (1). Schiffsbug (1), Pflug (1).

Reversbild: Adler (42), Labyrinth (39), Köcher (14), Köcher und Bogen (3),
Heroldsstab (3), Blitzbündel (1). Inschrift (1)

Epoche: 67 - 31 v. Chr.

Bronzemünzen (220).

Aversbild: Zeus (155), Artemis (52), Marc Anton (9), Kopf (3), Pflug (1).

Reversbild: Adler (155), Köcher (29), Bogen und Köcher (13), Caduceos (10),
Octavius (9), Kopf (3), Labyrinth (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (62).

Aversbild: Caligula (24), Augustus (21), Claudius (7), Nero (7), Tiberius (2),
Pflug (1).

Reversbild: Germanicus (24), Labyrinth (10), Victoria (4), Nike (3),
Messalina (3),

Nero und Octavia, (3), Hirsch (2), Pflug (2), Roma (2), Claudius (2),
Tiberius (2), Gaius und Lucius (1), Octavia (1), Nero (1).
zwei Köpfe gegenüber (1), Mann (1).

Resümee

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. wurden 20 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Oktobol und Tetrobol. Sie weisen überwiegend Attischen Münzfuß auf. Im Avers ist überwiegend Zeus, im Revers das Labyrinth dargestellt.

Bei den 103 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Zeus, sowie Artemis dargestellt. Im Revers dominieren Adler und Labyrinth sowie Köcher.

Aus der Epoche der Periode von 67 - 31 v. Chr. wurden 220 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Zeus, sowie Artemis, im Revers ist überwiegend der Adler, daneben noch Köcher sowie Bogen und Köcher zu sehen.

Aus der Periode der Römischen Kaiserzeit wurden 62 Bronzemünzen untersucht. Im Avers überwiegen Caligula und Augustus, im Revers Germanicus, daneben das Labyrinth.

5.13 Kreta Kydonia/Cydonia/Chania

Topographie

Die Stadt Kydonia²²⁶ liegt an der Nordküste Westkretas, der heutige Name ist Chania.

Grabfunde und andere Funde weisen auf eine Besiedelung bereits seit der neolithischen Zeit hin.

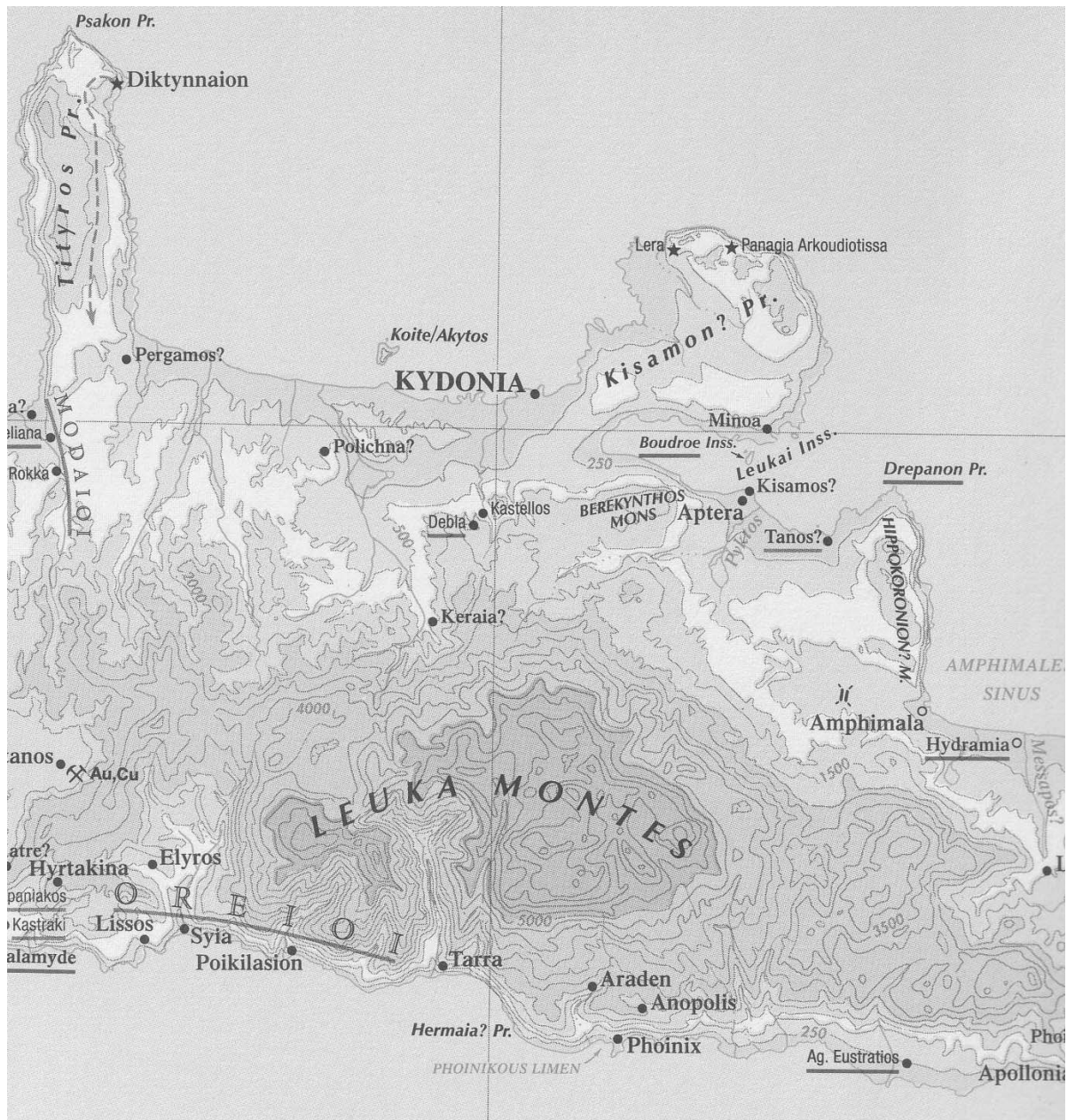


Abb. 41 Plan von Kydonia²²⁷

²²⁶ Meyer 1969, in: KLP, Bd. 3, 391, 11-12, s.v. Kydonia.
Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 959, s. v. Kydonia.

²²⁷ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Nach 524 v. Chr. erfolgte für eine kurze Zeit die Ansiedlung der von Polykrates vertriebenen Samier.²²⁸ Diese wurden wiederum 515 v. Chr. von Aigina vertrieben bzw. versklavt und stattdessen Aigineten angesiedelt.

429 v. Chr. wurde dieses Gebiet durch Athen²²⁹ geplündert.

Im frühen 3. Jh. v. Chr. ist ein Bündnis mit Aptera belegt.²³⁰

Um 220 v. Chr. erfolgte ein Abfall von Gortyn und Knossos im Verein mit anderen Städten Kretas.

219 v. Chr. verbündete sich Kydonia²³¹ mit Knosos und den Aitoliern. Es wurde von den Polyrrheniern und den Truppen des Achaischen Bundes belagert und fiel letztlich zu den Polyrrheniern ab.

171 v. Chr. wurde Kydonia²³² von den Gortyniern belagert und 170 v. Chr. von Eumenes II. von Pergamon befreit.

Im 2. Mithradates-Krieg führte Marc Anton eine Strafaktion gegen Kydonia und andere Städte Kretas durch.

77 v. Chr. kämpften Kydonia gegen M. Antonius²³³, dem Vater der Triumviere.

69 v. Chr. wurde die Stadt von Q. Caecilius Metellus erobert.

30 v. Chr. erhielt die Stadt, wegen des seinerzeitigen Widerstandes gegen M. Antonius, durch den späteren Augustus die Autonomie.

²²⁸ Hdt. 3,44.59; Strab. 8,6,16 p. 376.

²²⁹ Thuk. 2,85,5f. p. 342.

²³⁰ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 6, 959, s. v. Kydonia.

²³¹ Polyb. IV 55.

²³² Polyb. XXXVIII 13.

²³³ Flor. III 7.

Münzen



Abb. 42 Kreta Kydonia Tetradrachme vorröm. Zeit²³⁴ Abb. 43 Kreta Kydonia Didrachme Röm. Kaiserzeit²³⁵

Kurzübersicht

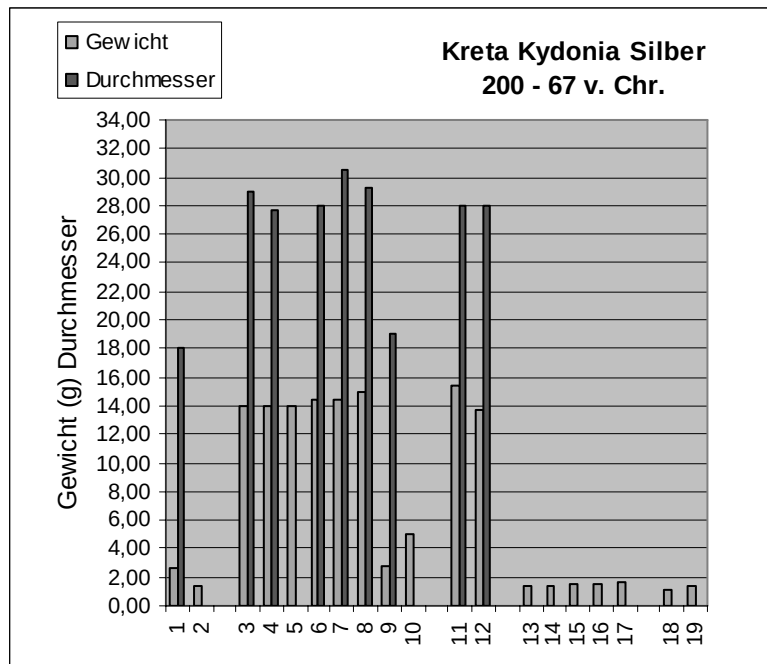
Kydonia	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 400 - 300 v. Chr.	47	23	70
Epoche: 300 v. Chr.	2	2	4
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	19	40	59
Epoche: Römische Kaiserzeit	4	100	104
Summe	72	165	237

²³⁴ SNG 17, Nr. 416.

²³⁵ RPC I, Nr. 951.

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silber



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Weber II, 522	4446	AR	2,62	18,0	Apollo Ko Prf r	Hund Kind säug	
					g	%	g	%
Gewicht					2,62	95,27	2,62	112,45
Abweichung					-0,13	-4,73	0,29	12,45
Münzfuß (g)					2,75	lydo-mil	2,33	2,13

2	Künk 136, 47	234	AR	1,42		Apollo Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
					g	%	g	%
Gewicht					1,42	68,93	1,42	81,14
Abweichung					-0,64	-31,07	-0,33	-18,86
Münzfuß (g)					2,06	lydo-mil	1,75	1,60

Datenauswertung Kreta Kydonia

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	Weber II, 522	4445	AR	13,96	29,0	Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
4	KHM, L 93	6f	AR	13,98	27,7	Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
5	SNG 17	416	AR	13,99		Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
6	HC II, 180	16	AR	14,37	27,9	Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
7	HC II, 180	15	AR	14,41	30,5	Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
8	BMC 10, 30	22	AR	14,92	29,2	Artemis Ko Prf r	Artermis Fig std frt	
Zwischensumme				85,63				
Münzanzahl				6				
					g %	g %	g %	
Mittleres Gewicht					14,27 86,60	14,27 102,09	14,27 111,50	
Abweichung					-2,21 -13,40	0,29 2,09	1,47 11,50	
Kleinsten Wert					13,96 84,71	13,96 99,86	13,96 109,06	
Differenz					-2,52 -15,29	-0,02 -0,14	1,16 9,06	
Größter Wert					14,92 90,53	14,92 106,72	14,92 116,56	
Differenz					-1,56 -9,47	0,94 6,72	2,12 16,56	
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch 16,48	lydo-mil 13,98	samisch 12,80	

9	HC II, 180	17	AR	2,76	19,1	Artemis Ko Prf r	Hund Kind säug	
					g %	g %	g %	
Gewicht					2,76 100,38	2,76 118,48	2,76 129,60	
Abweichung					0,01 0,38	0,43 18,48	0,63 29,60	
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch 2,75	lydo-mil 2,33	samisch 2,13	

10	Künk 136, 47	231	AR	5,02		Artemis Ko Prf r	Hund Kind säug	
					g %	g %	g %	
Gewicht					5,02 91,44	5,02 107,73	5,02 117,56	
Abweichung					-0,47 -8,56	0,36 7,73	0,75 17,56	
Münzfuß (g)				Oktobol	attisch 5,49	lydo-mil 4,66	samisch 4,27	

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
11	HC II, 180	14	AR	15,38	27,9	Athena Ko Prf r	Eule a Amphore	
					g %	g %	g %	
Gewicht					15,38 93,31	15,38 109,99	15,38 120,13	
Abweichung					-1,10 -6,69	1,40 9,99	2,58 20,13	
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch 16,48	lydo-mil 13,98	samisch 12,8	

12	BMC 10, 30	21	AR	13,69	27,9	Athena Ko Prf r	Eule Lab Olivenkr	
					g %	g %	g %	
Gewicht					13,69 83,04	13,69 97,90	13,69 106,92	
Abweichung					-2,79 -16,96	-0,29 -2,10	0,89 6,92	
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch 16,48	lydo-mil 13,98	samisch 12,80	

Datenauswertung Kreta Kydonia

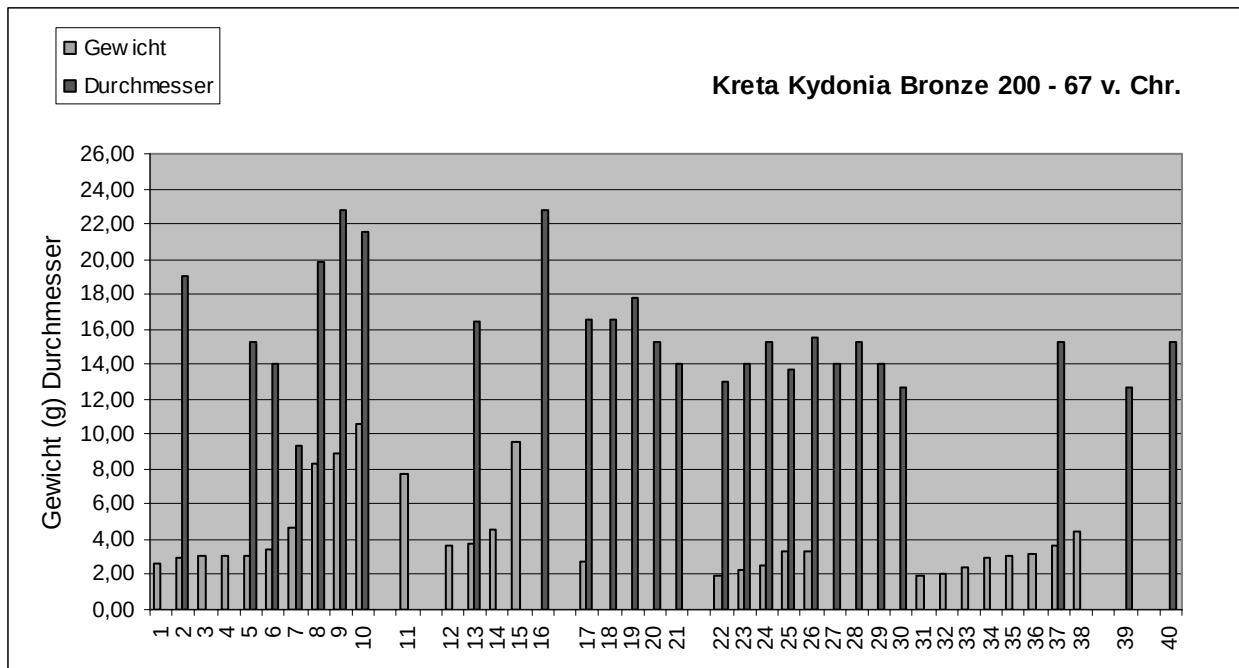
Aversbild: Nymphe

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
13	Künk 136, 47	237b	AR	1,33		Nymphe Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
14	Künk 136, 47	237c	AR	1,35		Nymphe Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
15	Künk 136, 47	237a	AR	1,50		Nymphe Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
16	Künk 136, 47	236	AR	1,59		Nymphe Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
17	Künk 136, 47	235	AR	1,65		Nymphe Ko Prf r	Quadrat 5f-geteilt	
Zwischensumme				7,42				
Münzanzahl				5				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,48	72,04	1,48	84,80
Abweichung					-0,58	-27,96	-0,27	-15,20
Kleinster Wert					1,33	64,56	1,33	76,00
Differenz					-0,73	-35,44	-0,42	-24,00
Größter Wert					1,65	80,10	1,65	94,29
Differenz					-0,41	-19,90	-0,1	-5,71
Münzfuß (g)					attisch	2,06	lydo-mil	1,75
							samisch	1,60

Aversbild: Pan

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
18	Künk 136, 47	233	AR	1,18		Pan Ko Prf I	Hund Prf sit r	Trihemioib
19	Künk 136, 47	232	AR	1,33		Pan Ko Prf I	Hund Prf sit r	Trihemioib
Zwischensumme				2,51				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,26	91,61	1,26	107,26
Abweichung					-0,12	-8,39	0,09	7,26
Kleinster Wert					1,18	86,13	1,18	100,85
Differenz					-0,19	-13,87	0,01	0,85
Größter Wert					1,33	97,08	1,33	113,68
Differenz					-0,04	-2,92	0,16	13,68
Münzfuß (g)					Diobol	attisch	1,37	lydo-mil
							1,17	samisch
								1,07

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Künk 136, 47	238	AE	2,58		Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
2	KHM, L 93	7c		2,91	19,0	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
3	Künk 136, 47	239a	AE	3,04		Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
4	Künk 136, 47	239b	AE	3,04		Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
5	HC II, 181	20	AE	3,11	15,2	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
6	Weber II, 522	4447	AE	3,40	14,0	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
7	HC II, 180	19	AE	4,63	9,4	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
8	KHM, L 93	7b		8,30	19,8	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
9	KHM, L 93	7a		8,85	22,8	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
10	HC II, 180	18	AE	10,59	21,6	Apollo Ko Prf r	Mondsichel	
11	SNG 17	417	AE	7,80		Apollo Ko Prf r	Nike Fig sit l	
12	SNG 17	420	AE	3,65		Apollo Ko Prf r	Stern Mondsichel	
13	KHM, L 93	7g		3,76	16,4	Apollo Ko Prf r	Stern Mondsichel	
14	SNG 17	419	AE	4,57		Apollo Ko Prf r	Stern Mondsichel	
15	SNG 17	418	AE	9,60		Apollo Ko Prf r	Stern Mondsichel	
16	BMC 10, 31	23	AE		22,9	Apollo Ko Prf r	Stern Mondsichel	

Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
17	HC II, 181	21	AE	2,79	16,5	Diony Ko Prf r	Mondsichel	
18	BMC 10, 31	30	AE		16,5	Diony Ko Prf r	Mondsichel	
19	BMC 10, 31	31	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Mondsichel	
20	BMC 10, 31	32	AE		15,2	Diony Ko Prf r	Mondsichel	
21	BMC 10, 31	33	AE		14,0	Diony Ko Prf r	Mondsichel	

Aversbild: Eule

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
22	Weber II, 523	4449	AE	1,91	13,0	Eule std r	Stern Mondsichel	
23	Künk 136, 48	241a	AE	1,99		Eule std r	Stern Mondsichel	
24	Künk 136, 48	241c	AE	2,08		Eule std r	Stern Mondsichel	
25	Weber II, 522	4448	AE	2,33	14,0	Eule std r	Stern Mondsichel	
26	SNG 17	423	AE	2,42		Eule std r	Stern Mondsichel	
27	KHM, L 93	7e		2,53	15,3	Eule std r	Stern Mondsichel	
28	Künk 136, 48	241b	AE	2,91		Eule std r	Stern Mondsichel	
29	SNG 17	421	AE	3,05		Eule std r	Stern Mondsichel	
30	Künk 136, 47	240	AE	3,17		Eule std r	Stern Mondsichel	
31	KHM, L 93	7d		3,28	13,7	Eule std r	Stern Mondsichel	
32	KHM, L 93	7f		3,36	15,5	Eule std r	Stern Mondsichel	
33	HC II, 181	22	AE	3,63	15,2	Eule std r	Stern Mondsichel	
34	SNG 17	422	AE	4,50		Eule std r	Stern Mondsichel	
35	BMC 10, 31	24	AE		14,0	Eule std r	Stern Mondsichel	
36	BMC 10, 31	25	AE		15,2	Eule std r	Stern Mondsichel	
37	BMC 10, 31	26	AE		14,0	Eule std r	Stern Mondsichel	
38	BMC 10, 31	27	AE		12,7	Eule std r	Stern Mondsichel	

Aversbild: Frauenkopf

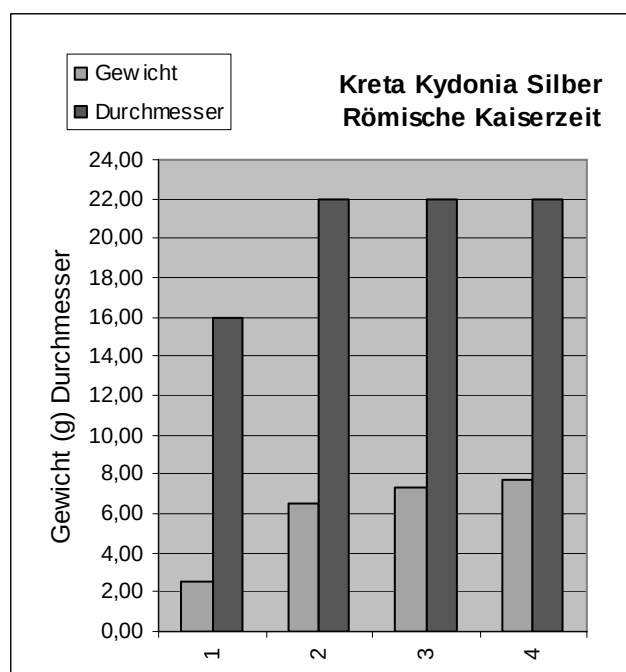
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
39	BMC 10, 31	29	AE		12,7	FrauenKo Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
40	BMC 10, 31	28	AE		15,2	MännerKo Prf I	Weintrauben	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber

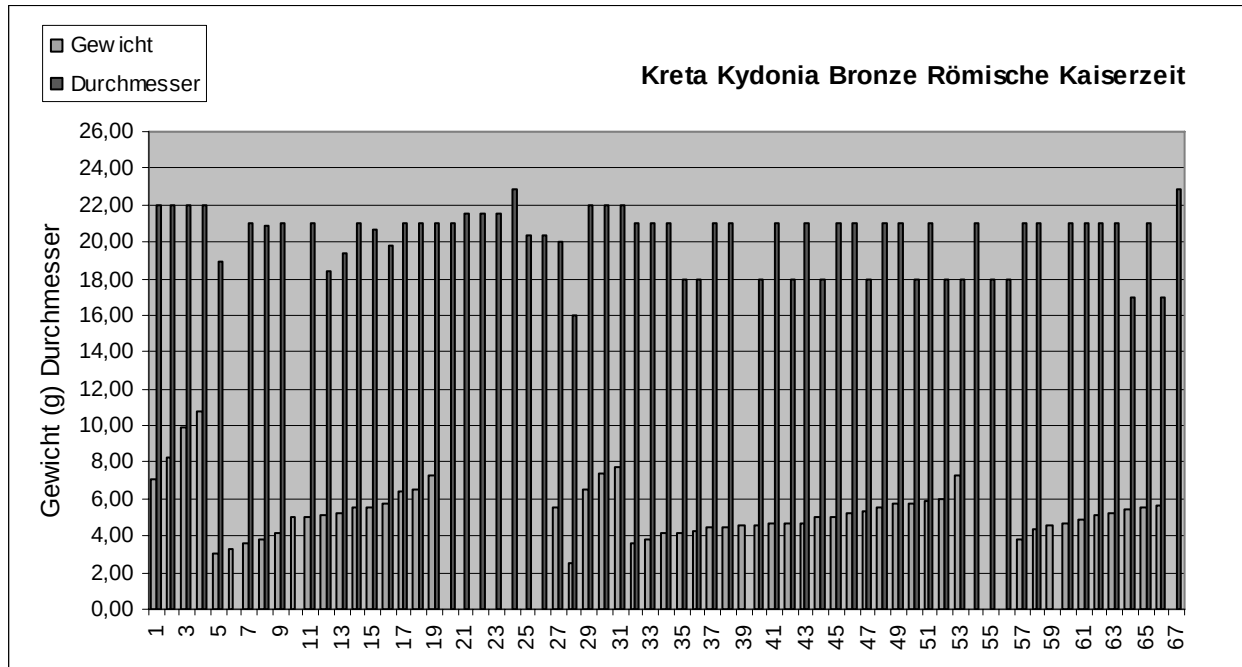


Datenauswertung Kreta Kydonia

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 231	952,1	AR	2,50	16,0	Tiberius Ko Prf I	Div Aug Ko Prf I	
					g	%	g	%
Gewicht					2,50	90,91	2,50	107,30
Abweichung					-0,25	-9,09	0,17	7,30
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	RPC I, 231	951,1	AR	6,55	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
3	RPC I, 231	959	AR	7,36	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
4	RPC I, 231	951,2	AR	7,70	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
Zwischensumme				21,61				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,20	87,42	7,20	103,05
Abweichung					-1,04	-12,58	0,21	3,05
Kleinster Wert					6,55	79,49	6,55	93,71
Differenz					-1,69	-20,51	-0,44	-6,29
Größter Wert					7,70	93,45	7,70	110,16
Differenz					-0,54	-6,55	0,71	10,16
Münzfuß (g)					attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

Bronze



Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 240	1013,4	AE	7,12	22,0	Augustus Ko Prf I	Tempel	
2	RPC I, 240	1013,2	AE	8,30	22,0	Augustus Ko Prf I	Tempel	
3	RPC I, 240	1013,3	AE	9,89	22,0	Augustus Ko Prf I	Tempel	
4	RPC I, 240	1013,1	AE	10,82	22,0	Augustus Ko Prf I	Tempel	

Datenauswertung Kreta Kydonia

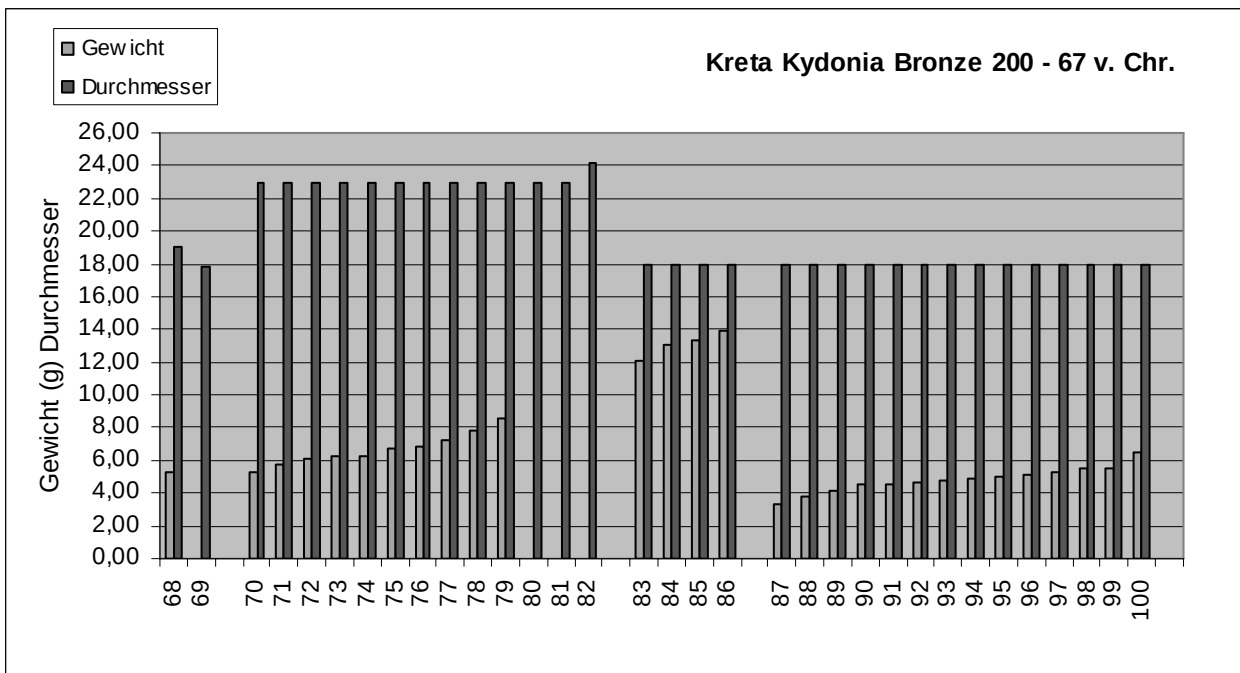
5	KHM, 93	8c		3,05	18,9	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
6	SNG 17	425	AE	3,28		Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
7	RPC I, 240	1010,2	AE	3,54	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
8	KHM, 93	8f		3,77	20,9	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
9	RPC I, 240	1010,6	AE	4,15	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
10	SNG 17	424	AE	5,00		Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
11	RPC I, 240	1010,7	AE	5,00	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
12	KHM, 93	8b		5,12	18,4	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
13	KHM, 93	8d		5,21	19,4	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
14	RPC I, 240	1010,4	AE	5,53	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
15	KHM, 93	8g		5,56	20,7	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
16	KHM, 93	8e		5,77	19,8	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
17	RPC I, 240	1010,9	AE	6,45	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
18	RPC I, 240	1010,3	AE	6,49	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
19	RPC I, 240	1010,5	AE	7,29	21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
20	RPC I, 240	1010,8	AE		21,0	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
21	BMC 10, 32	34	AE		21,6	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
22	BMC 10, 32	35	AE		21,6	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
23	BMC 10, 32	36	AE		21,6	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
24	HC II, 181	23	AE		22,9	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
25	HC II, 181	24	AE		20,3	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
26	HC II, 181	25	AE		20,3	Augustus Ko Prf r	Hund Kind säug
27	RPC I, 240	1014,1	AE	5,57	20,0	Augustus Ko Prf r	Tempel

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
28	RPC I 231	952,1	AR	2,50	16,0	Tiberius Ko Prf I	Div Aug Ko Prf I	
29	RPC I 231	951,1	AR	6,55	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
30	RPC I 232	959	AR	7,36	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
31	RPC I 231	951,2	AR	7,70	22,0	Tiberius Ko Prf r	Senator Ko Prf r	
32	RPC I, 240	1011,1	AE	3,54	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
33	RPC I, 240	1011,2	AE	3,82	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
34	RPC I, 240	1011,1	AE	4,08	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
35	RPC I, 240	1016,1	AE	4,14	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
36	RPC I, 240	1016,4	AE	4,24	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
37	RPC I, 240	1011,12	AE	4,42	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
38	RPC I, 240	1011,10	AE	4,47	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
39	Künk 136, 48	243	AE	4,58		Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
40	RPC I, 240	1016,2	AE	4,61	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
41	RPC I, 240	1011,7	AE	4,64	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
42	RPC I, 240	1016,9	AE	4,67	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
43	RPC I, 240	1011,4	AE	4,72	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
44	RPC I, 240	1016,3	AE	4,97	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
45	RPC I, 240	1011,5	AE	5,05	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
46	RPC I, 240	1011,3	AE	5,26	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
47	RPC I, 240	1016,8	AE	5,38	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
48	RPC I, 240	1011,6	AE	5,54	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
49	RPC I, 240	1011,9	AE	5,78	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
50	RPC I, 240	1016,7	AE	5,78	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
51	RPC I, 240	1011,8	AE	5,91	21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
52	RPC I, 240	1016,6	AE	5,98	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
53	RPC I, 240	1016,5	AE	7,26	18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
54	RPC I, 240	1011,1	AE		21,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
55	RPC I, 240	1016,10	AE		18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	
56	RPC I, 240	1016,1	AE		18,0	Tiberius Ko Prf I	Hund Kind säug	

Datenauswertung Kreta Kydonia

57	RPC I, 240	1012,4	AE	3,79	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
58	RPC I, 240	1012,6	AE	4,30	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
59	Künk 136, 48	242	AE	4,58		Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
60	RPC I, 240	1012,5	AE	4,64	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
61	RPC I, 240	1012,7	AE	4,85	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
62	RPC I, 240	1012,2	AE	5,07	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
63	RPC I, 240	1012,3	AE	5,22	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
64	RPC I, 240	1015,1	AE	5,42	17,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
65	RPC I, 240	1012,1	AE	5,59	21,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
66	RPC I, 240	1015,2	AE	5,71	17,0	Tiberius Ko Prf r	Hund Kind säug
67	BMC 10, 32	37	AE		22,9	Tiberius Ko Prf r	MännerKo bä Prf r



Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
68	Mc Clean II	7093	AE	5,20	19,0	Claudius Ko Prf r	Hund Kind säug	
69	BMC 10, 32	38	AE		17,8	Claudius Ko Prf r	Hund Kind säug	
70	RPC I, 241	1018,6	AE	5,28	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
71	RPC I, 241	1018,3	AE	5,73	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
72	RPC I, 241	1018,8	AE	6,07	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
73	RPC I, 241	1018,7	AE	6,18	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
74	RPC I, 241	1018,2	AE	6,28	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
75	RPC I, 241	1018,12	AE	6,69	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
76	RPC I, 241	1018,4	AE	6,85	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
77	RPC I, 241	1018,1	AE	7,22	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
78	RPC I, 241	1018,5	AE	7,86	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
79	RPC I, 241	1018,10	AE	8,53	23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
80	RPC I, 241	1018,9	AE		23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
81	RPC I, 241	1018,1	AE		23,0	Claudius Ko Prf r	Tempel	
82	HC II, 181	26	AE		24,1	Claudius Ko Prf r	Tempel	
83	RPC I, 241	1017,3	AE	12,09	18,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig sit Prf r	
84	RPC I, 241	1017,2	AE	13,02	18,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig sit Prf r	

85	RPC I, 241	1017,1	AE	13,34	18,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig sit Prf r
86	RPC I, 241	1017,4	AE	13,90	18,0	Claudius Ko Prf r	Zeus Fig sit Prf r

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
87	RPC I, 241	1019,14	AE	3,28	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
88	RPC I, 241	1019,12	AE	3,80	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
89	RPC I, 241	1019,7	AE	4,13	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
90	RPC I, 241	1019,3	AE	4,53	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
91	RPC I, 241	1019,10	AE	4,53	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
92	RPC I, 241	1019,5	AE	4,66	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
93	RPC I, 241	1019,8	AE	4,80	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
94	RPC I, 241	1019,1	AE	4,84	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
95	RPC I, 241	1019,4	AE	5,06	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
96	RPC I, 241	1019,11	AE	5,16	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
97	RPC I, 241	1019,13	AE	5,20	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
98	RPC I, 241	1019,6	AE	5,45	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
99	RPC I, 241	1019,9	AE	5,50	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	
100	RPC I, 241	1019,2	AE	6,42	18,0	Nero Ko Prf r	Hund Kind säug	

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (19).

Nominale: Tetradrachme (7).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Artemis (1), Athena (1).

Reversbild: Artemis (1), Eule (1).

Nominale: Tetradrachme (1).

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Athena.

Reversbild: Eule.

Nominale: Oktobol (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Artemis.

Reversbild: Hund Kind säugend.

Nominale: Tetrobol (2).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Apollo (1), Artemis (1).

Reversbild: Hund (2).

Nominale: Hemidrachme (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Apollo.

Reversbild: Quadratum Incusum.

Nominale: Hemidrachme (5).

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Nymphe.

Reversbild: Quadratum Incusum.

Nominale: Diobol (2).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Pan.

Reversbild: Hund.

Bronzemünzen (40).

Aversbild: Apollo (17), Eule (16), Dionysos (5), Frauenkopf, (1), Männerkopf (1).

Reversbild: Stern und Mondsichel (22), Mondsichel (15), Weintrauben (2),
Nike (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (4).

Nominale: Tetrobol (1).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Tiberius (1).

Reversbild: Div. Augustus (1).

Nominale: Didrachme (3).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Tiberius.

Reversbild: Senator.

Bronzemünzen (100).

Aversbild: Tiberius (40), Augustus (27), Claudius (19), Nero (14).

Reversbild: Hund Kind säugend (73), Tempel (18), Zeus (4). Div Senator (3),
Augustus (1), Männerkopf (1).

Resümee

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. wurden 19 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Oktobol, Tetrobol, Hemidrachme und Diobol. Sie weisen überwiegend Attischen Münzfuß auf. Sowohl im Avers als auch im Revers ist vorwiegend Artemis dargestellt.

Bei den 40 Bronzemünzen ist Avers überwiegend Apollo und Eule neben Dionysos dargestellt. Im Revers dominieren Mondsichel mit Stern sowie Mondsichel.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 4 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetrobol und Didrachme. Sie weisen überwiegend Attischen Münzfuß auf. Im Avers ist Tiberius, im Revers ein Senator sowie Div. Augustus dargestellt.

In der gleichen Epoche wurden 100 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Tiberius neben Augustus, Claudius und Nero, im Revers ist überwiegend ein Hund der ein Kind säugt, sowie ein Tempel dargestellt.

5.14 Kreta Lappa

Topographie

Die Stadt Lappa liegt am Übergang von West- zu Mittelkreta ca. 37 km südwestlich von Rithymna.



Abb. 44 Plan von Lappa²³⁶

Geschichte

Lappa²³⁷ war in die innerkretischen Auseinandersetzungen des Lyttischen Krieges involviert.

Um 200 v. Chr. schloss Lappa ein Bündnis mit Gortyn.

183 v. Chr. gehörte Lappa zu den 30 kretischen Städten, die sich mit Eumenes II. zu einer Koalition vereinigten.

67 v. Chr. wurde Lappa von den Römern zerstört.

²³⁶ Barrington 2000, Pl. 60.

²³⁷ Sonnabend, 1999, in: DNP, Bd. 6, 1143, s. v. Lappa.

Münzen



Abb. 45 Kreta Lappa Drachme vorröm. Zeit²³⁸



Abb. 46 Kreta Lappa Bronze Röm. Kaiserzeit.²³⁹

Kurzübersicht

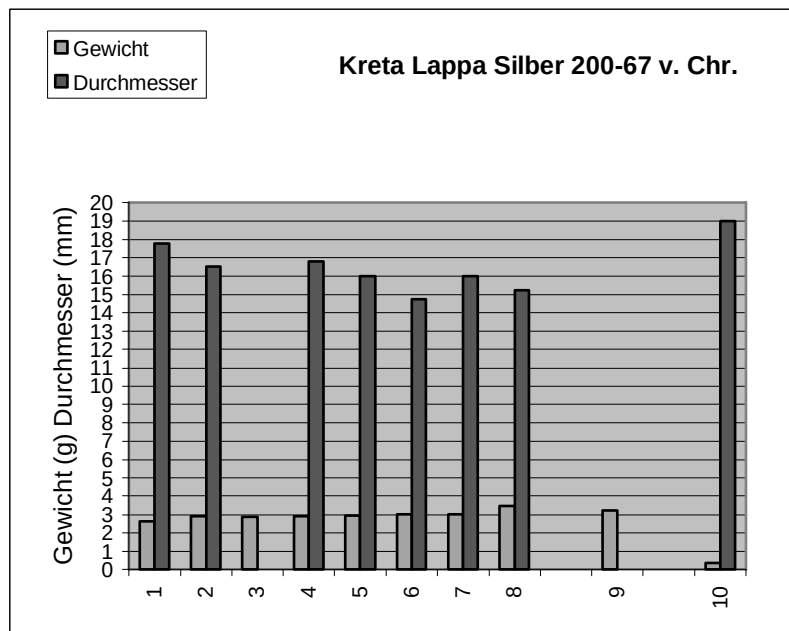
Lappa	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 400 - 300 v. Chr.	1	4	5
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	10	17	27
Epoche: Römische Kaiserzeit	1	9	10
Summe	12	30	42

²³⁸ Weber II, Nr. 4513.

²³⁹ RPC I, Nr. 1020.

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silber



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 53	1	AR	2,64	17,8	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig ghd $\frac{3}{4}$ r	Drachme
2	BMC 10, 53	2	AR	2,91	16,5	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig ghd $\frac{3}{4}$ r	
3	SNG 17	481	AR	2,87		Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
4	KHM, L 95	8d	AR	2,91	16,8	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
5	Weber II, 534	4513	AR	2,95	16,0	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
6	Mc Clean II	7140	AR	3,02	14,7	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
7	KHM, L 95	8e	AR	3,02	16,0	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
8	HC II, 190	1	AR	3,45	15,2	Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std $\frac{3}{4}$ r	
Zwischensumme				23,77				
Münzanzahl				8				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,97	72,12	2,97	84,89
Abweichung					-1,15	-27,88	-0,53	-15,11
Kleinsten Wert					2,64	64,08	2,64	75,43
Differenz					-1,48	-35,92	-0,86	-24,57
Größter Wert					3,45	83,74	3,45	98,57
Differenz					-0,67	-16,26	-0,05	-1,43
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

Aversbild: Hecate

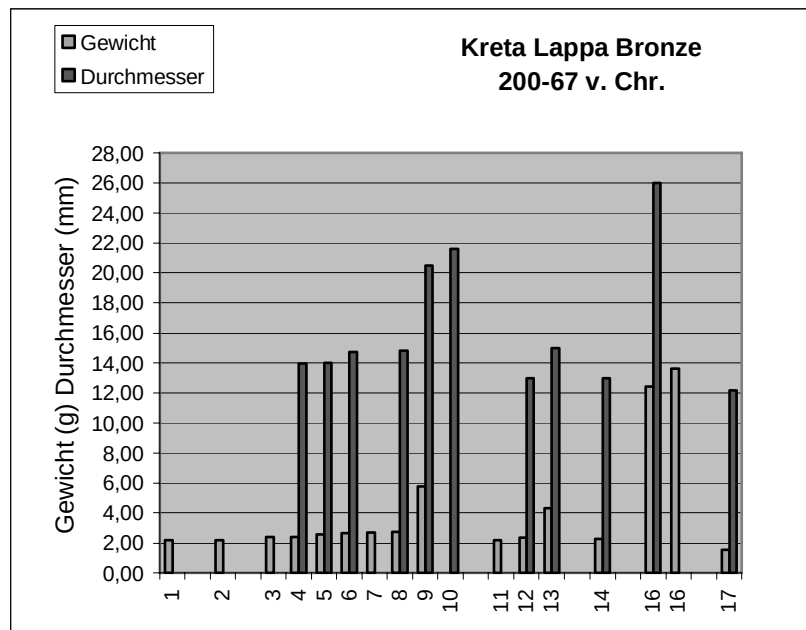
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
9	SNG GB C	787	AR	3,24		Hecate Ko Prf r	Apollo Fig std frt r	Drachme
					g	%	g	%
Gewicht					3,24	78,64	3,24	92,57
Abweichung					-0,88	-21,36	-0,26	-7,43
Münzfuß (g)					attisch	4,12	lydo-mil	3,5
							samisch	3,2

Datenauswertung Kreta Lappa

Aversbild: Stier

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
10	Mc Clean II	7139	AR	0,36	19,0	Stier Ko frt	Symbolzeichen	
					g	%	g	%
Gewicht					0,36	68,54	0,36	81,00
Abweichung					-0,16	-31,46	-0,08	-19,00
Münzfuß (g)					attisch	0,52	lydo-mil	0,44
Tritemorion							samisch	0,40

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	482	AE	2,21		Apollo Ko Prf r	Apollo Fig std frt r	
2	SNG D L	1035	AE	2,21		Apollo Ko Prf r	Kithara	
3	SNG 17	483	AE	2,41		Apollo Ko Prf r	Lyra	
4	HC II, 190	2	AE	2,43	14,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
5	Weber II, 535	4519	AE	2,59	14,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
6	Mc Clean II	7141	AE	2,65	14,7	Apollo Ko Prf r	Lyra	
7	SNG B, 150	917	AE	2,71		Apollo Ko Prf r	Lyra	
8	KHM, L 95	9a	AE	2,75	14,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
9	KHM, L 95	8g	AE	5,78	20,5	Apollo Ko Prf r	Lyra	
10	BMC 10, 53	3	AE		21,6	Apollo Ko Prf r	Lyra	

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
11	SNG D L	1036	AE	2,21		Artemis Ko Prf r	Dreifuß	
12	Weber II, 535	4517	AE	2,33	13,0	Artemis Ko Prf r	Dreifuß	
13	KHM, L 95	9b	AE	4,34	15,0	Artemis Ko Prf r	Dreifuß	

Datenauswertung Kreta Lappa

14 Weber II, 535 4518 AE 2,26 13,0 Artemis Ko Prf r Stier Ko frt

Aversbild: Poseidon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
16	KHM, L 95	8f	AE	12,43	26,0	Poseidon Ko Prf r	Dreizack	
16	SNG SV STO	1774	AE	13,60		Poseidon Ko Prf r	Dreizack	

Aversbild: Stier

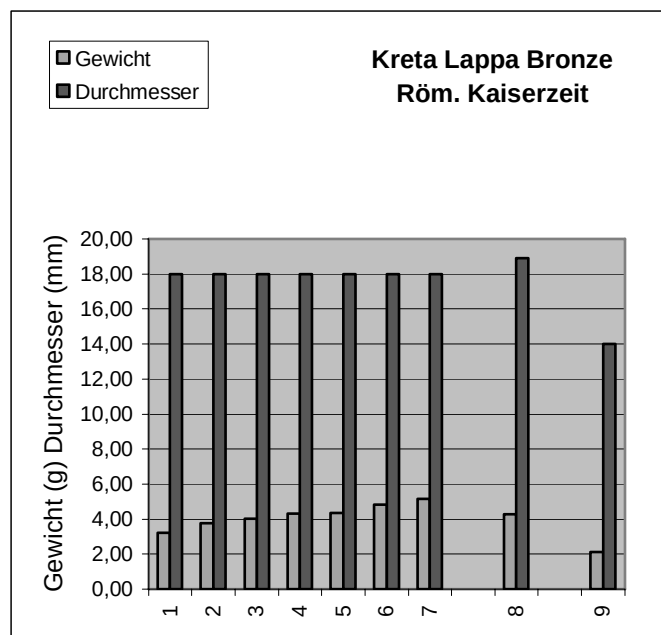
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
17	Mc Clean II	7142	AE	1,57	12,2	Stier Ko frt	Symbolzeichen	

Epoche Römische Kaiserzeit

Silber

1	RPC I 232	959	AR	1,87	16,0	Tiberius Ko Prf r	Div Aug Ko Prf I	14-37				
					g	%	g	%	g	%		
Gewicht					1,87	90,78	1,87	106,86	1,87	116,88		
Abweichung					-0,19	-9,22	0,12	6,86	0,27	16,88		
Münzfuß (g)					Hemidrachme		attisch	2,06	lydo-mil	1,75	samisch	1,60

Bronze



Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 241	1020,1	AE	3,21	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
2	RPC I, 241	1020,3	AE	3,73	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
3	RPC I, 241	1020,7	AE	4,02	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
4	RPC I, 241	1020,5	AE	4,29	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
5	RPC I, 241	1020,2	AE	4,36	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
6	RPC I, 241	1020,4	AE	4,80	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	
7	RPC I, 241	1020,6	AE	5,13	18,0	Augustus Ko Prf r	Apollo	

8	KHM, L 95	9d	4,27	18,9	Augustus Ko Prf r	Figur std Prf frt		
Aversbild: Inschrift								
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
9	RPC I, 241	1021	AE	2,14	14,0	Inschrift	Inschrift	

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (10)

Nominale: Drachme (9)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Apollo (8), Hecate (1).

Reversbild: Apollo (9).

Nominale: Tritemorion (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Stier.

Reversbild: Symbolzeichen.

Bronzemünzen (17)

Aversbild: Apollo (10), Artemis (4), Poseidon (2), Stier (1).

Reversbild: Lyra (8), Dreifuß (3), Dreizack (2), Apollo (1), Stier (1), Kithra (1),
Symbolzeichen (1).

Epoche Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (1)

Nominale: Hemidrachme

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Tiberius.

Reversbild: Div. Augustus.

Bronzemünzen (9)

Aversbild: Augustus (9), Inschrift (1).

Reversbild: Apollo (7), Figur (1), Inschrift (1).

Resümee

Aus der Epoche 205 - 129 v. Chr. wurden 10 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme und Tritemorion. Sie weisen vorwiegend Lydo-Milesischen Münzstandard auf. Im Avers ist Apollo neben Artemis, im Revers vorwiegend eine Lyra, daneben ein Dreizack dargestellt.

Bei den 17 Bronzemünzen ist im Avers vorwiegend Apollo neben Artemis, im Revers überwiegend die Lyra dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurde eine Silbermünze untersucht. Das Nominale ist eine Hemidrachme, der Münzfuß Attisch. Im Avers ist Tiberius und im Revers Div. Augustus dargestellt.

Bei den 9 Bronzemünzen ist im Avers vorwiegend Augustus, im Revers überwiegend Apollo dargestellt.

5.15 Kreta Lato/Latos/Latus

Topographie

Lato²⁴⁰ liegt in Ostkreta, auf ca. 400 m Seehöhe, abgeschieden, aber mit gutem Blick auf die Küste, von der sie ca. 5 km entfernt ist.

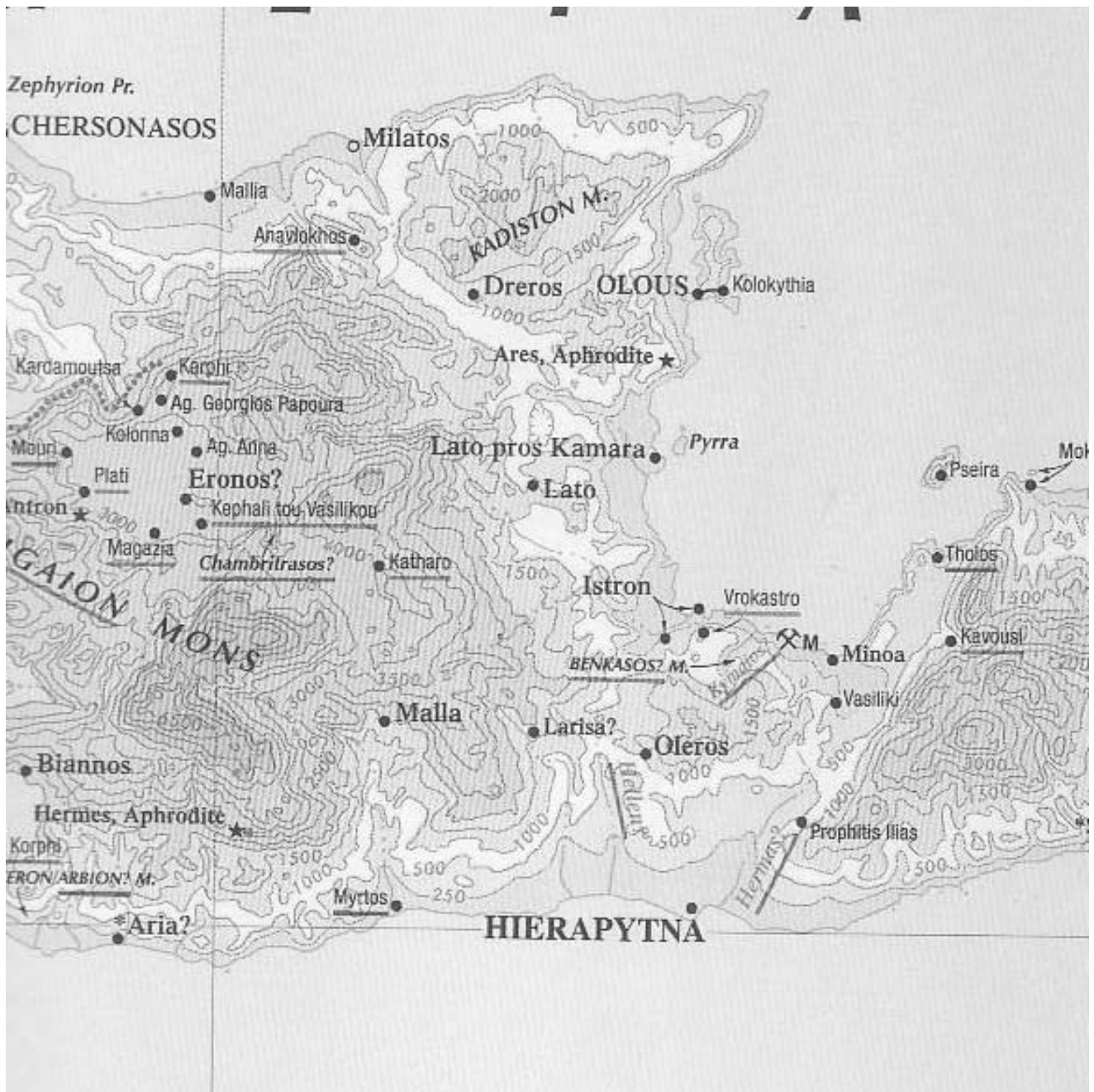


Abb. 47 Plan von Latos²⁴¹

²⁴⁰ Sonnabend 1999, in: DNP. Bd. 6, 1178, s. v. Lato.

²⁴¹ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Latos²⁴² war bereits in minoischer Zeit besiedelt, wurde aber dann verlassen.

Im 8. Jh. v. Chr. erfolgte eine Neugründung durch Dorer. Bis in die klassische Zeit war Latos eine der prominentesten Städte. Das Engagement der Stadt in der zwischenstaatlichen Politik Kretas ist durch zahlreiche Inschriften dokumentiert.

Im späten 3. Jh. v. Chr. ist eine Sympolitie mit dem Hafenort Kamara belegt.

Zu Ende des 2. Jh. v. Chr. kam es zu Grenzkonflikten mit Olus, die von Knosos geschlichtet wurden. Aus etwa der gleichen Zeit stammen Bündnisverträge mit Lyttos und Hierapytna. Danach verlagerte sich der Schwerpunkt nach Kamara.

Münzen



Abb. 48 Kreta Latos Bronze vorröm Zeit²⁴³



Abb. 49 Kreta Latos Bronze Röm. Kaiserzeit²⁴⁴

Kurzübersicht

Latos, Latus	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 200 - 67 v. Chr.		12	12
Epoche: Römische Kaiserzeit		4	4
Summe		16	16

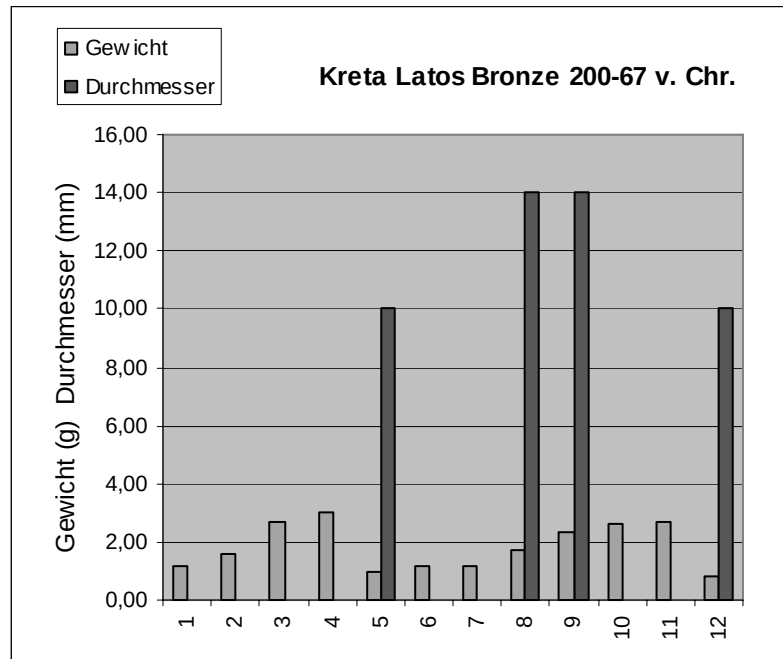
²⁴² Sonnabend 1999, in: DNP. Bd. 6, 1178, s. v. Lato.

²⁴³ SNG 17, Nr. 486.

²⁴⁴ RPC I, Nr. 1026.

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Bronze

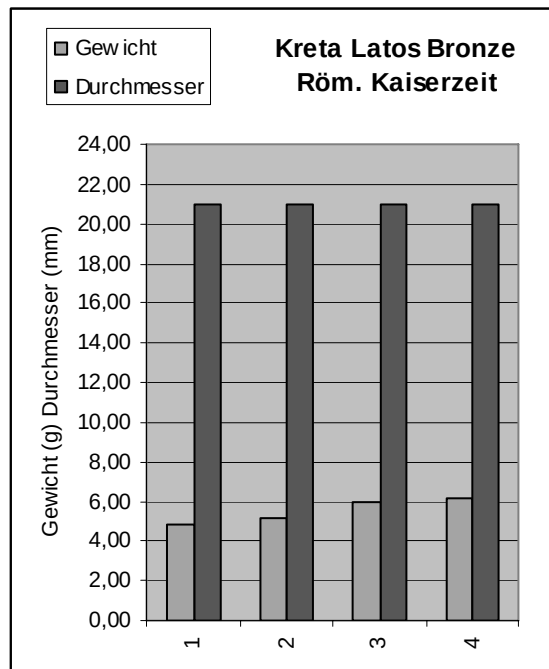


Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Künk 136, 49	255	AE	1,17		Artemis Bst Prf I	Hermes Bst Prf I	
2	Künk 136, 49	254	AE	1,58		Artemis Bst Prf I	Hermes Bst Prf I	
3	Künk 136, 49	253	AE	2,65		Artemis Bst Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
4	Künk 136, 49	256	AE	2,99		Artemis Bst Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
5	Mc Clean II	7144	AE	0,94	10,0	Artemis Ko Prf I	Hermes Bst Prf r	
6	SNG 17	486	AE	1,16		Artemis Ko Prf I	Hermes Bst Prf r	
7	SNG 17	485	AE	1,18		Artemis Ko Prf I	Hermes Bst Prf r	
8	Weber II, 535	4521	AE	1,72	14,0	Artemis Ko Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
9	Mc Clean II	7143	AE	2,32	14,0	Artemis Ko Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
10	BMC 10, 54	1	AE	2,64		Artemis Ko Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
11	SNG 17	484	AE	2,67		Artemis Ko Prf I	Hermes Fig ghd ¾ r	
12	Weber II, 535	4520	AE	0,81	10,0	Artemis Ko Prf r	Hermes Fig ghd ¾ r	

Epoche: Römische Kaiserzeit.

Bronze



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 242	1026,3	AE	4,89	21,00	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
2	RPC I, 242	1026,4	AE	5,16	21,00	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
3	RPC I, 242	1026,1	AE	5,91	21,00	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
4	RPC I, 242	1026,2	AE	6,12	21,00	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	

Zusammenfassung

Epoche 200 - 67 v. Chr.

Bronzemünzen (12)

Aversbild: Artemis.

Reversbild: Hermes.

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (4)

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Germanicus.

Resümee

Aus der Epoche 200- 67 v. Chr. wurden 12 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Artemis, im Revers Hermes dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 4 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Caligula, im Revers Germanicus dargestellt.

5.16 Kreta Polyrrhenia/Polyrrhenion/Polyrrhenium

Topographie

Polyrrhenia²⁴⁵ liegt im Nordwesten Westkretas, 5 km südlich der Bucht von Kisamos in exponierter Lage auf einem steilen Hügel..

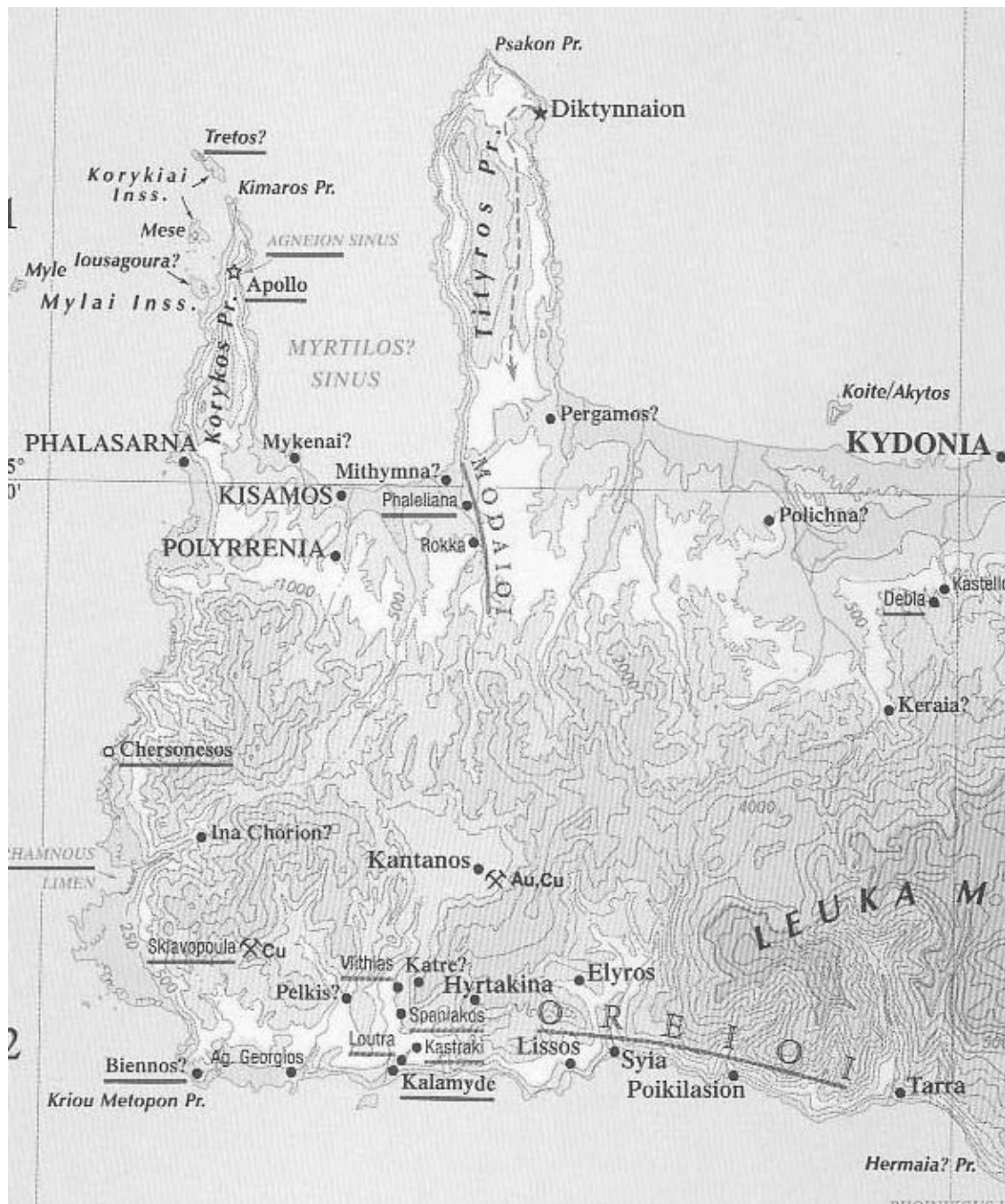


Abb. 50 Plan von Polyrrhenion²⁴⁶

²⁴⁵ Barrington 2000, Pl. 60.
Sonnabend 2000, in: DNP, Bd. 10, 78, s. v. Polyrrhenia.

Geschichte

Polyrrenia²⁴⁷ ist eine der ältesten dorischen Siedlungen.

Anfang des 3. Jh. v. Chr. schloß Polyrrenia ein Bündnis mit Phalasarna.

Im innerkretischen Krieg um Lyttos stand Polyrrenia an der Spitze einer Koalition gegen die kretischen Führungsmächte Knosos und Gortyn. Es suchte Unterstützung bei Philipp V. und dem Achaischen Bund. Polyrrenia pflegte gute Beziehungen zu Rom.

Münzen



Abb. 51 Kreta Polyrrenion Hemidr. vorröm. Zeit.²⁴⁸ Abb. 52 Kreta Polyrrenion Bronze Röm. Kaiserzeit.²⁴⁹

Kurzübersicht

Polyrrenion,	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 400 - 370 v. Chr.	12		12
Epoche: 330 - 280 v. Chr.	22	26	48
Epoche: 200 - 67 v. Chr.	13	5	18
Epoche: Römische Kaiserzeit	1	17	18
Summe	48	48	96

²⁴⁶ Barrington 2000, Pl. 60.

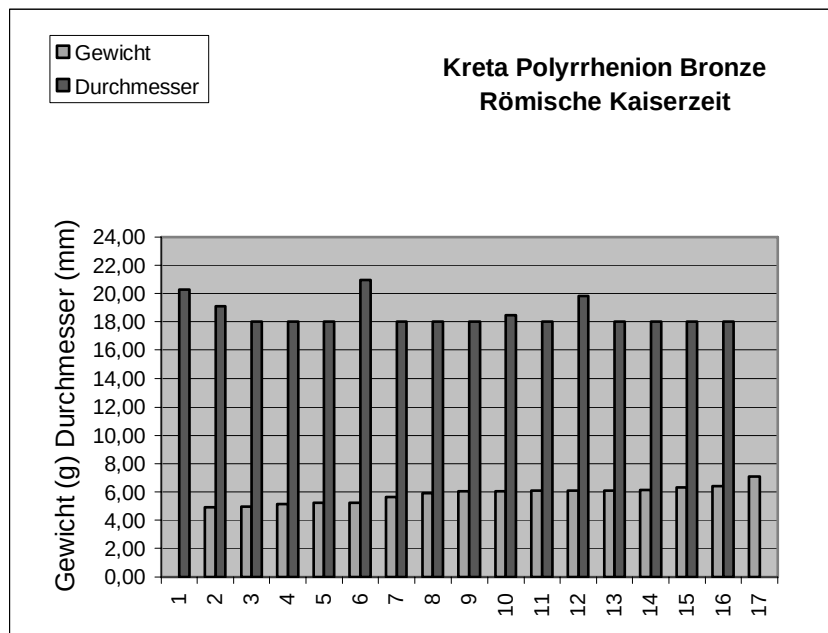
²⁴⁷ Sonnabend 2000, in: DNP, Bd. 10, 1168, 78, s. v. Polyrrenia.

²⁴⁸ Mc Clean II, Nr. 7192, Bildblatt 243.18.

²⁴⁹ RPC I, Nr. 1028.

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silber



Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	538	AR	1,60		Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Apollo Fig $\frac{3}{4}$ I	Hemidr
2	HC II, 196	7	AR	1,95	15,2	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Apollo Fig $\frac{3}{4}$ I	Drachme
Zwischensumme				3,55				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,8	86,18	1,78	101,44
Abweichung					-0,3	-13,82	0,03	1,44
Kleinster Wert					1,6	77,67	1,6	91,43
Differenz					-0,5	-22,33	-0,15	-8,57
Größter Wert					2,0	94,66	1,95	111,43
Differenz					-0,1	-5,34	0,2	11,43
Münzfuß (g)				Hemidrachme	attisch	2,06	lydo-mil	1,75
							samisch	1,60

3	Mc Clean II	7193	AR	1,15	14,5	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I	
4	Mc Clean II	7194	AR	1,33	14,0	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I	
Zwischensumme				2,48				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,2	90,51	1,24	105,98
Abweichung					-0,1	-9,49	0,07	5,98
Kleinster Wert					1,2	83,94	1,15	98,29
Differenz					-0,2	-16,06	-0,02	-1,71
Größter Wert					1,3	97,08	1,33	113,68
Differenz					0,0	-2,92	0,16	13,68
Münzfuß (g)				Diobol	attisch	1,37	lydo-mil	1,17
							samisch	1,07

Datenauswertung Kreta Polyrrenia

5	Mc Clean II	7192	AR	1,50	15,0	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
6	Mc Clean II	7191	AR	1,52	15,5	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
7	BMC 10, 68	20	AR	1,65	14,0	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
8	BMC 10, 69	21	AR	1,78	16,5	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
9	BMC 10, 69	22	AR	1,78	15,2	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
10	KHM, L 97	4b	AR	1,90	16,0	Artemis D Bst $\frac{3}{4}$	Jüngling Fig $\frac{3}{4}$ I
Zwischensumme				10,13			
Münzanzahl				6			
					g	%	
Mittleres Gewicht					1,7	81,96	
Abweichung					-0,4	-18,04	
Kleinsten Wert					1,5	72,82	
Differenz					-0,6	-27,18	
Größter Wert					1,9	92,23	
Differenz					-0,2	-7,77	
Münzfuß (g)				Hemidrachme	attisch	2,06	lydo-mil 1,75 samisch 1,60

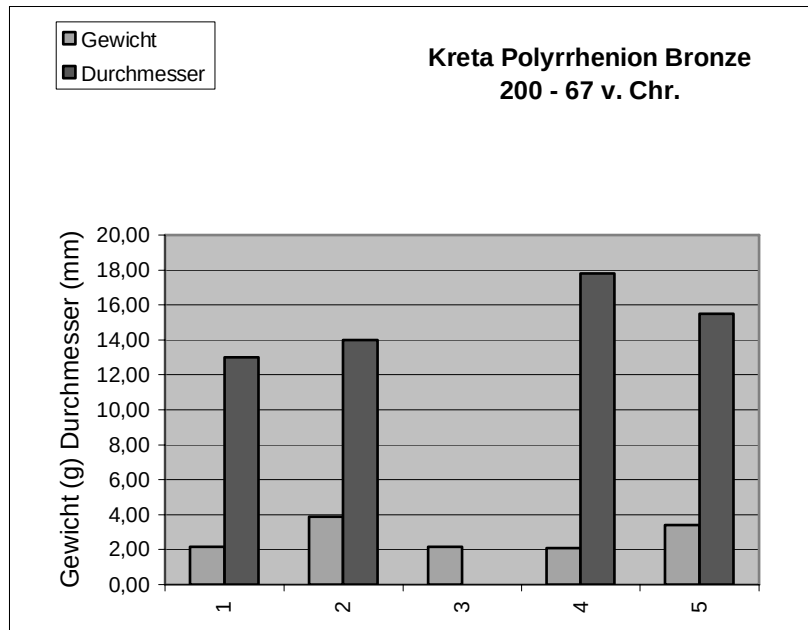
Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
11	KHM, L 97	4c	AR	15,42	27,9	Athena Ko Prf r	Eule a Amphore	
12	BMC 10, 68	19	AR	16,12	29,2	Athena Ko Prf r	Eule a Amphore	
Zwischensumme				31,54				
Münzanzahl				2				
					g	%		
Mittleres Gewicht					15,8	95,68		
Abweichung					-0,7	-4,32		
Kleinsten Wert					15,4	93,57		
Differenz					-1,1	-6,43		
Größter Wert					16,1	97,82		
Differenz					-0,4	-2,18		
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil 13,99 samisch 12,80	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
13	BMC 10, 68	18	AR	15,51	29,2	Mann Ko Prf r	Frauenfig sit $\frac{3}{4}$ I	
					g	%		
Gewicht					15,5	94,13		
Abweichung					-1,0	-5,87		
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil 13,99 samisch 12,80	

Bronze



Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Mc Clean II	7195	AE	2,16	13,0	Athena Ko Prf r	Eule a Amphore	200-67
2	Weber II, 545	4577	AE	3,88	14,0	Athena Ko Prf r	Eule a Amphore	200-67
3	Künker 136	335	AE	2,17		Athena Ko Prf r	Eule Prf st r	100-50
4	KHM, L 97	4d	AE	2,06	17,8	Athena Ko Prf r	Stier Ko frt	
5	KHM, L 97	4e	AE	3,37	15,5	Athena Ko Prf r	Stier Ko frt	

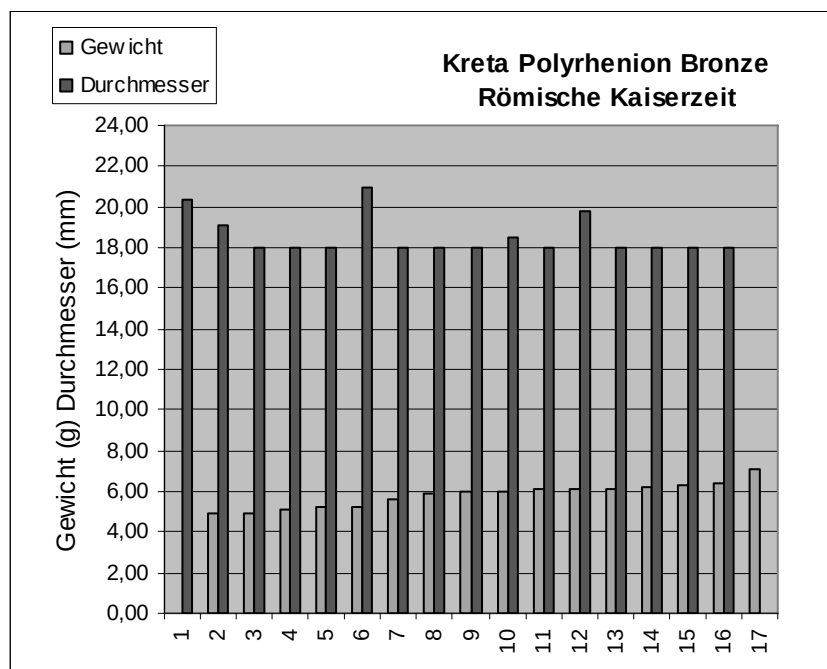
Epoche: Römische Kaiserzeit

Silber

Aversbild: Div. Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
	RPC I, 231	957	AR	9,45	26,0	Div Aug Ko Prf I	Zeus Ko Prf r	
					g	%	g	%
Gewicht					9,45	76,46	9,45	90,09
Abweichung					-2,9	-23,54	-1,04	-9,91
Münzfuß (g)					-0,15	-1,56		
Tridrachme					attisch	12,36	lydo-mil	10,49
							samisch	9,60

Bronze



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 69	23	AE		20,3	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
2	KHM, L 97	4g	AE	4,91	19,1	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
3	RPC I, 242	1028,5	AE	4,92	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
4	RPC I, 242	1028,4	AE	5,11	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
5	RPC I, 242	1028,9	AE	5,25	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
6	Mc Clean II	7196	AE	5,25	21,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
7	RPC I, 242	1028,1	AE	5,62	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
8	RPC I, 242	1028,3	AE	5,91	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
9	RPC I, 242	1028,10	AE	6,01	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
10	Mc Clean II	7197	AE	6,01	18,5	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
11	RPC I, 242	1028,2	AE	6,07	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
12	KHM, L 97	4h	AE	6,08	19,8	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
13	RPC I, 242	1028,6	AE	6,11	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
14	RPC I, 242	1028,8	AE	6,15	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
15	RPC I, 242	1028,7	AE	6,28	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
16	RPC I, 242	1028,1	AE	6,40	18,0	Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	
17	Künk 136, 61	336	AE	7,09		Caligula Ko Prf I	Germ Ko Prf r	

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Silbermünzen (13)

Nominale: Tetradrachme (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Athena (2), Mann (1).

Reversbild: : Eule (2), Frau (1)

Nominale: Hemidrachme (8).

Münzfuß: Attisch

Aversbild: Artemis (8).

Reversbild: Apollo (2), Jüngling (6).

Nominale: Diobol (2)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Artemis.

Reversbild: Jüngling.

Bronzemünzen (5)

Aversbild: Athena.

Reversbild: Eule (3), Stier (2).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Silbermünzen (1)

Nominale: Tridrachme (1)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Div. Augustus.

Reversbild: Zeus.

Bronzemünzen (17)

Aversbild: Caligula.

Reversbild: Germanicus.

Resümee

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. wurden 13 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme und Hemidrachme. Sie weisen Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist überwiegend Artemis, im Revers vorwiegend ein Jüngling dargestellt.

Aus dieser Epoche wurden 5 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Athena, im Revers Eule und Stier dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurde 1 Silbermünze untersucht. Das Nominal ist eine Tridrachme. Sie weist Samischen Münzstandard auf. Im Avers ist Div. Augustus, im Revers Zeus dargestellt.

Aus dieser Epoche wurden 17 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Caligula, im Revers Germanicus dargestellt.

5.17 Lesbos

Topographie

Lesbos²⁵⁰ liegt im nördlichen Teil der Ägäis, westlich der aeolischen Küste, nördlich von Chios und südöstlich von Lemnos. Sie beschreibt einen großen Bogen, in dessen Inneren der Golf von Pyrrha liegt, ca. 21 km tief und weist im Südwesten einen etwa 2 km schmalen Kanal als Verbindung zur Ägäis auf. Im Südosten dringt der Golf von Hiero 14 km tief ein. Die größte Länge der Insel von Nord nach Süd beträgt ca. 47 km, die größte Breite von Ost nach West ca. 55 km. Die Landfläche beträgt 1630 km². Lesbos ist im Allgemeinen ein Hügelland, mit einzelnen höher aufragenden Gebirgen, den Lepetymos mit 838 m im Norden, den Ordymnos mit 646 m im Westen und dem Olympos mit 968 m im Südosten.



Abb. 53 Karte von Lesbos²⁵¹

²⁵⁰ Barrington 2000, Pl. 57, Pl. 56.
Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 585,22-46, s. v. Lesbos.
Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 7, 85-87, s. v. Lesbos.

²⁵¹ Barrington 2000, Pl. 57, Pl. 56.

Der nördliche und westliche Teil der Insel besteht aus vulkanischem Gestein (Lava und Tuff), mit zahlreichen heißen Quellen, der Südosten aus Schiefer und Marmor, wobei dieser auch wasserreich und fruchtbar ist. Das Klima auf der Insel ist angenehm und milde. Berühmt waren deshalb bereits im Altertum Getreide und Wein. Gab es einst ausgedehnte Kiefer- und Eichenwälder, bedecken heute Ölbäume fast ein Viertel der Insel.

Die bedeutendsten Städte auf Lesbos waren Mytilene an der Südostküste, Methymna an der Nordküste, Antissa an der Nordwestküste, Eresos an der Südwestküste und Pyrrha im Norden des namensgleichen Golfs.

Geschichte

In Lesbos²⁵² lassen sich bereits aus der frühen Bronzezeit zahlreiche Siedlungsplätze nachweisen. Die Insel gehörte im 14./13. Jh. v. Chr. zum luwischen Staat Seha.²⁵³ Im 11./10. Jh. v. Chr. gelangte Lesbos zunehmend in den Einflussbereich von äolischen Einwanderern. Diese gründeten²⁵⁴ im 8. Jh. v. Chr. eine Reihe von Städten, darunter Mytilene, Methymna, Antissa und Eresos. Das 7./6. Jh. v. Chr. war durch soziale Spannungen und innere Auseinandersetzungen geprägt. Das Königtum wurde zurückgedrängt. Überliefert ist z. B. die Tyrannis des Pittakos durch die Gedichte des Alkaios.²⁵⁵ Wie viele andere griechische Städte gründete auch Lesbos auswärts Kolonien²⁵⁶, wie z. B. Ainos und das später an Athen verloren gegangene Sigeion. Um 545 v. Chr. geriet Lesbos unter persische Oberhoheit, war damit zur Heerfolge verpflichtet und auch an der Eroberung der Inseln Lemnos und Imbros beteiligt. Um sich von der persischen Herrschaft zu befreien, beteiligte sich Lesbos am Ionischen Aufstand 500 - 494 v. Chr.²⁵⁷ Nach der Eroberung von Mykale schloss sich Lesbos Athen an.²⁵⁸ Es wurde 478/477 v. Chr. Mitglied des Attischen Seebundes²⁵⁹ und erfüllte seine Tributspflicht durch die Beistellung von eigenen Schiffen²⁶⁰. 428 v. Chr. initiierte Mytilene einen Aufstand gegen Athen, an dem sich außer Methymna alle anderen Städte beteiligten. Methymna blieb daher nach der Rückeroberung durch Athen von der Zuteilung von Kleruchen verschont.²⁶¹ Die anderen Städte erlitten ein hartes Strafgericht seitens der

²⁵² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 585,22-46, s. v. Lesbos.

²⁵³ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 7, 85-87, s. v. Lesbos.

²⁵⁴ Lauffer 1999, S. 385-386, s. v. Lesbos.

²⁵⁵ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 586,3-6, s. v. Lesbos.

²⁵⁶ Hdt. 2,178.

²⁵⁷ Hdt. 6,8,2 14,3.

²⁵⁸ Hdt 9,106,4.

²⁵⁹ Thuk. 1,19.2,9,5.7,57,5.

²⁶⁰ Thuk. 1,19.2,9,5.7,57,5.

²⁶¹ Thuk. 3,2,1ff.5,1.18,1f. 3,50,2f.

Athener. 405 v. Chr. erfolgte der Anschluss an Sparta²⁶², der aber 389 v. Chr. von Thrasybulos wieder rückgängig gemacht wurde.²⁶³ Seit 378 v. Chr. war Lesbos Mitglied des 2. Attischen Seebundes, trat aber nach dem Bundesgenossenkrieg wieder aus.²⁶⁴ 344 v. Chr. erfolgte der Anschluss an Alexander d. Gr., danach vorübergehend eine Rückeroberung durch die Perser.²⁶⁵ In der Diadochenzeit gehörte Lesbos zum Reich des Antigonos.²⁶⁶ Seit 221 v. Chr. war es ptolemäisch.²⁶⁷ 191 v. Chr. schloss sich Lesbos Rom an.²⁶⁸ Die Unterstützung Antissas für Perseus im 3. Makedonischen Krieg führte 167 v. Chr. zur Zerstörung der Stadt und zur Umsiedlung der Bewohner nach Methymna.²⁶⁹

Dieses steuerte im 2. Jh. v. Chr. einen romfreundlichen Kurs, der von Rom mit der Zuweisung des Territoriums von Antissa, das sich gegen Rom gewandt hatte, honoriert wurde. 129 v. Chr. kam es zu einem förmlichen Bündnis mit Rom, das aber durch die folgende Zuneigung Roms an Mytilene an Bedeutung verlor.

Mytilene unterstützte in hellenistischer Zeit die Politik Roms und erreichte dadurch eine gewisse Autonomie. Diese ging wieder verloren als Mytilene im Konflikt zwischen Rom und Mithradates, auf die Seite des letzteren setzte. 79 v. Chr. belagerte Rom Mytilene und eroberte es²⁷⁰. Nur durch die Fürsprache des mit Theophanes aus Mytilene befreundeten Pompeius erhielt die Stadt ihre Freiheit zurück²⁷¹. Später war Mytilene ein begehrtes Reiseziel vornehmer Römer.

Die Städte von Lesbos

Antissa

Die Hafenstadt Antissa²⁷² liegt im Nordwesten von Methymna an der Nordküste der Halbinsel von Tchifut-Kalessi und war seit dem 14. Jh. v. Chr. besiedelt.

Sie war Mitglied sowohl im ersten wie auch im zweiten Attisch-Delischen Seebund und initiierte die Abfallbewegung der lesbischen Städte. 167 v. Chr. wurde sie von den Römern

²⁶² Thuk. 8,5,2.22,1ff.

²⁶³ Xen. hell. 4,8,28ff.; Diod. 14,94,2-4.

²⁶⁴ Beloch GG3,1,244.

²⁶⁵ Arr. An. 2,1ff.13,3.3,2,4ff.

²⁶⁶ OGIS 8 VI. Syll³. I 344,30f.

²⁶⁷ Niese, St. 2,357 A.1. 3,379.

²⁶⁸ Liv. 37,12,5.

²⁶⁹ Liv. 45,31,14; Plin. Nat. 5,139.

²⁷⁰ Liv. Per. 89. Suet. Caes. 2.

²⁷¹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 586, 39-42, s. v. Lesbos.

²⁷² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 1, 402, 16-19, s. v. Antissa.

erobert und zerstört und die Einwohner nach Methymna umgesiedelt. Danach sind keine Prägungen mehr bekannt.

Münzen



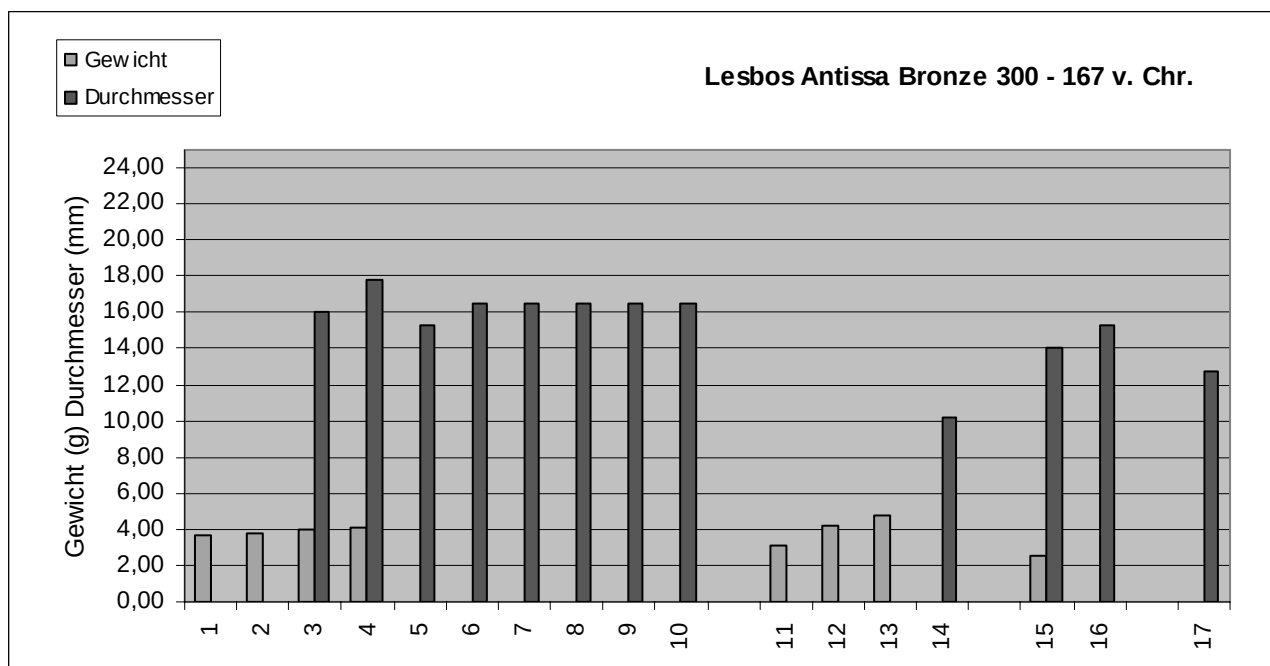
Abb. 54 Lesbos Antissa AE vorröm Zeit²⁷³

Kurzübersicht

Antissa	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 330 - 167 v. Chr.		17	17

Epoche 300 - 167 v. Chr.

Bronze



²⁷³ SNG 21, Nr. 337.

Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers
1	SNG 21	337	AE	3,70		FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
2	SNG 21	338	AE	3,75		FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
3	Weber III 203	5649	AE	4,01	16,0	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
4	HC 314	1	AE	4,11	17,8	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
5	BMC 13, 175	3	AE		15,2	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
6	BMC 13, 17	1	AE		16,5	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
7	BMC 13, 17	2	AE		16,5	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
8	BMC 13, 17	4	AE		16,5	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
9	BMC 13, 17	5	AE		16,5	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
10	BMC 13, 17	6	AE		16,5	FrauenKo Prof r	Mann Ko Spb Prf r
11	SNG D AUL1	1733	AE	3,12		Mann Ko Prf r	Mann Ko Spb Prf r
12	SNG D Münch	695	AE	4,23		Mann Ko Prf r	Mann Ko Spb Prf r
13	SNG D Münch	694	AE	4,74		Mann Ko Prf r	Mann Ko Spb Prf r
14	BMC 13, 17	7	AE		10,2	Mann Ko Prf r	Mann Ko Spb Prf r
15	Weber III 204	5650	AE	2,59	14,0	Stier Fig std I	Apollo Fig std ¾ I
16	BMC 13, 17	9	AE		15,2	Stier Fig std I	Apollo Fig std ¾ I
17	BMC 13, 17	8	AE		12,7	Stier Fig std I	Mann Ko Spb Prf r

Zusammenfassung

Epoche: 300 – 167 v. Chr.

Bronzemünzen (17).

Aversbild: Frauenkopf (10), Männerkopf (4), Stier (3).

Reversbild: Männerkopf (15), Apollo (2).

Eresos

Eresos²⁷⁴ liegt an der Westküste von Lesbos. Als Mitglied des Attisch-Delischen Seebundes beteiligte es sich 428 v. Chr. an der Revolte gegen Athen. 412 v. Chr. erfolgte ein Abfall von Athen. In der Folge wurde Eresos von Sparta kontrolliert; 389 v. Chr. war Eresos wieder auf der Seite Athens und 377 v. Chr. Mitglied des zweiten Attisch-Delischen Seebundes. Um 350 v. Chr. etablierte sich eine Tyrannis, die 343 v. Chr. von Phillip II beendet wurde. Es folgte eine weitere Tyrannis, die 332 v. Chr. endgültig beseitigt wurde. Nach 316 v. Chr. gehörte Eresos zum Reich des Antigonos, danach zu Ptolemaios IV.

167 v. Chr. wurde Eresos von den Römern erobert. Danach sind keine Prägungen mehr bekannt.

²⁷⁴ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd.4, 57-58, s. v. Eresos.

Münzen



Abb. 55 Lesbos Eresos Bronze vorröm. Zeit²⁷⁵

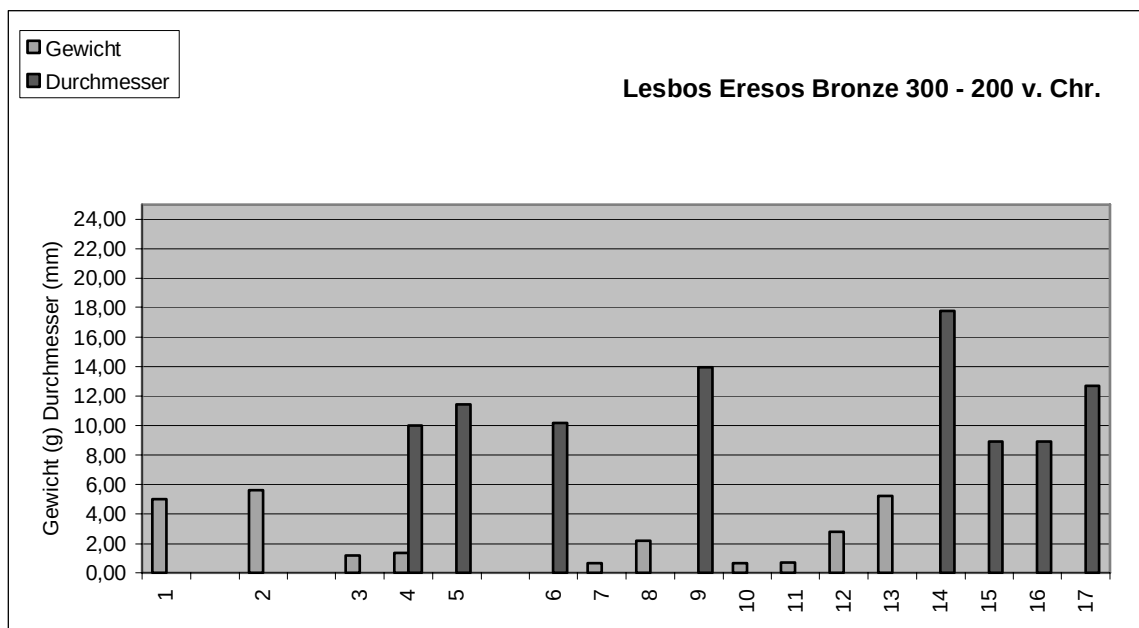
Abb. 56 Lesbos Eresos Bronze Röm. Kaiserzeit²⁷⁶

Kurzübersicht

Eresos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 330 - 200 v. Chr.		17	17
Epoche: 200 - 67		1	1
Epoche: Römische Kaiserzeit		4	4
Summe		22	22

Epoche: 300 - 200 v. Chr.

Bronze



²⁷⁵ SNG 21, Nr. 1734.

²⁷⁶ RPC I, Nr. 2334.

Datenauswertung Lesbos

Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 21	343	AE	5,04		Apollo Ko Prf r	Ährenkr Keule Inschr	

Aversbild: Demeter

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	SNG D AUL4	7744	AE	5,62		Demeter Ko Prf r	Ährenkr Inschr	

Aversbild: Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	SNG 21	342	AE	1,20		FrauenKo Prf r	Kornähre	
4	Weber 5651		AE	1,36	10,0	FrauenKo Prf r	Kornähre	
5	BMC 13, 176	7	AE		11,4	FrauenKo Prf r	Kornähre	

Aversbild: Hermes

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
6	BMC 13, 176	3	AE		10,2	Hermes Ko Prf l	Kornähre	
7	SNG 21	341	AE	0,66		Hermes Ko Prf r	Heroldsstab	
8	SNG D Münch	696	AE	2,21		Hermes Ko Prf r	Jugendl Ko Prf r	
9	BMC 13, 176	1	AE		14,0	Hermes Ko Prf r	Jugendl Ko Prf r	
10	SNG 21	340	AE	0,69		Hermes Ko Prf r	Kornähre	
11	SNGD1	1735	AE	0,74		Hermes Ko Prf r	Kornähre	
12	SNG 21	339	AE	2,80		Hermes Ko Prf r	Kornähre	
13	SNG D AUL1	1734	AE	5,20		Hermes Ko Prf r	Kornähre	
14	BMC 13, 176	2	AE		17,8	Hermes Ko Prf r	Kornähre	
15	BMC 13, 176	4	AE		8,9	Hermes Ko Prf r	Kornähre	
16	BMC 13, 176	5	AE		8,9	Hermes Ko Prf r	Kornähre	

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

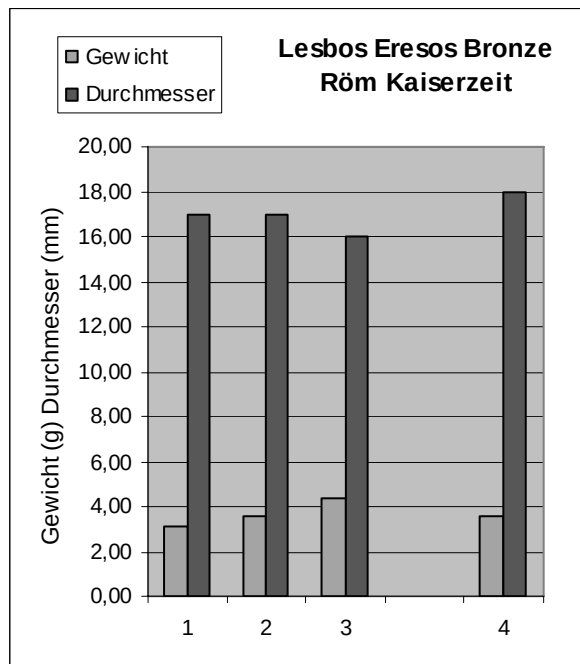
Bronze

Aversbild: Gorgoneion

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG D AUL1	1736	AE	1,55		Gorgoneion	Gefl Kerykeion	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 395	2334,2	AE	3,14	17,0	Cal Ko Prf r	Thyrsos Lyra	Cal
2	RPC I, 395	2334,1	AE	3,59	17,0	Cal Ko Prf r	Thyrsos Lyra	Cal
3	SNG 21	344	AE	4,37	16,0	Claud Ko Prf r	Steinbock Fig Prf r	Claud

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	RPC I, 395	2336	AE	3,58	18,0	Nero Ko Prf r	Schiffsbug	Nero

Zusammenfassung

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Bronzemünzen (1)

Aversbild: Gorgoneion (1).

Reversbild: Geflügelte Krykeion (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (4)

Aversbild: Caligula (2), Claudius (1), Nero (1).

Reversbild: Thyrsos/Lyra (2), Steinbock (1), Schiffsbug.

Methymna

Methymna²⁷⁷ liegt an der Nordküste der Insel, am Fuße des Leptymnos. Sie war eine der führenden Städte von Lesbos und lag in ständigen Rivalitäten mit Mytilene. Im Attisch-Delischen Seebund leistete sie ihren Tribut mit Schiffen und nicht mit Geld. 428 v. Chr. war sie die einzige Stadt von Lesbos, die sich nicht am Abfall von Athen beteiligte. In der Endphase des Peloponnesischen Krieges kontrollierte Sparta die Stadt. 377 v. Chr. wurde es an der Seite von Athen Mitglied des 2. Attisch-Delischen Seebundes. Im 4. Jh. v. Chr. wurde Methymna von Tyrannen beherrscht. Im 2. Jh. v. Chr. steuerte Methymna einen romfreundlichen Kurs, der von Rom mit der Zuweisung des Territoriums von Antissa honoriert wurde. 129 v. Chr. kam es zu einem förmlichen Bündnis mit Rom, das aber durch die folgende Zuneigung Roms an Mytilene an Bedeutung verlor.

Münzen



Abb. 57 Lesbos Methymna Bronze vorröm. Zeit²⁷⁸ Abb. 58 Lesbos Methymna Bronze Röm. Kaiserzeit²⁷⁹.

²⁷⁷ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 8, 99-100, s. v. Methymna.

²⁷⁸ SNG 21, Nr. 357.

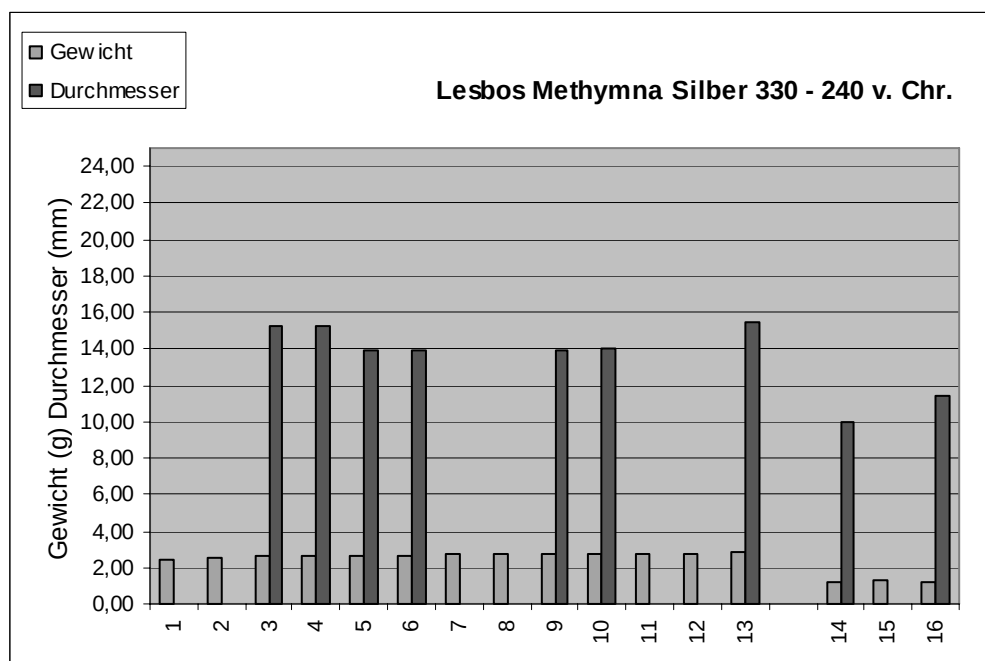
²⁷⁹ RPC I, Nr. 2337.

Kurzübersicht

Methymna	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 500 - 450 v. Chr.	26		26
Epoche: 420 - 377 v. Chr.	10		10
Epoche: 330 - 240 v. Chr.	16	28	44
Epoche: 200 - 67 v. Chr.		34	34
Epoche Römische Kaiserzeit		10	10
Summe	52	72	124

Epoche: 330 - 240 v. Chr.

Silber



Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG D Münch	707	AR	2,40		Athena Ko Prf r	Lyra	
2	SNG 21	352	AR	2,51		Athena Ko Prf r	Lyra	
3	HC II, 314	1	AR	2,59	15,2	Athena Ko Prf r	Lyra	
4	BMC 13, 179	13	AR	2,60	15,2	Athena Ko Prf r	Lyra	
5	BMC 13, 179	15	AR	2,64	14,0	Athena Ko Prf r	Lyra	
6	BMC 13, 179	14	AR	2,68	14,0	Athena Ko Prf r	Lyra	
7	SNG D Münch	706	AR	2,69		Athena Ko Prf r	Lyra	
8	SNG D AUL11	1739	AR	2,69		Athena Ko Prf r	Lyra	Triobol
9	BMC 13, 178	12	AR	2,72	14,0	Athena Ko Prf r	Lyra	

Datenauswertung Lesbos

10	Weber III, 204	5660	AR	2,75	14,0	Athena Ko Prf r	Lyra	Triobol
11	SNG D AUL1	1741	AR	2,75		Athena Ko Prf r	Lyra	Triobol
12	SNG D AUL1	1740	AR	2,79		Athena Ko Prf r	Lyra	Triobol
13	McClellan III,	7988	AR	2,85	15,5	Athena Ko Prf r	Lyra	Drachme
Zwischensumme				34,66				
Münzanzahl				13				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,7	96,96	2,67	114,43
Abweichung					-0,1	-3,04	0,34	14,43
Kleinsten Wert					2,4	87,27	2,4	103,00
					-0,4	-12,73	0,07	3,00
Größter Wert					2,9	103,64	2,85	122,32
					0,1	3,64	0,52	22,32
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,23

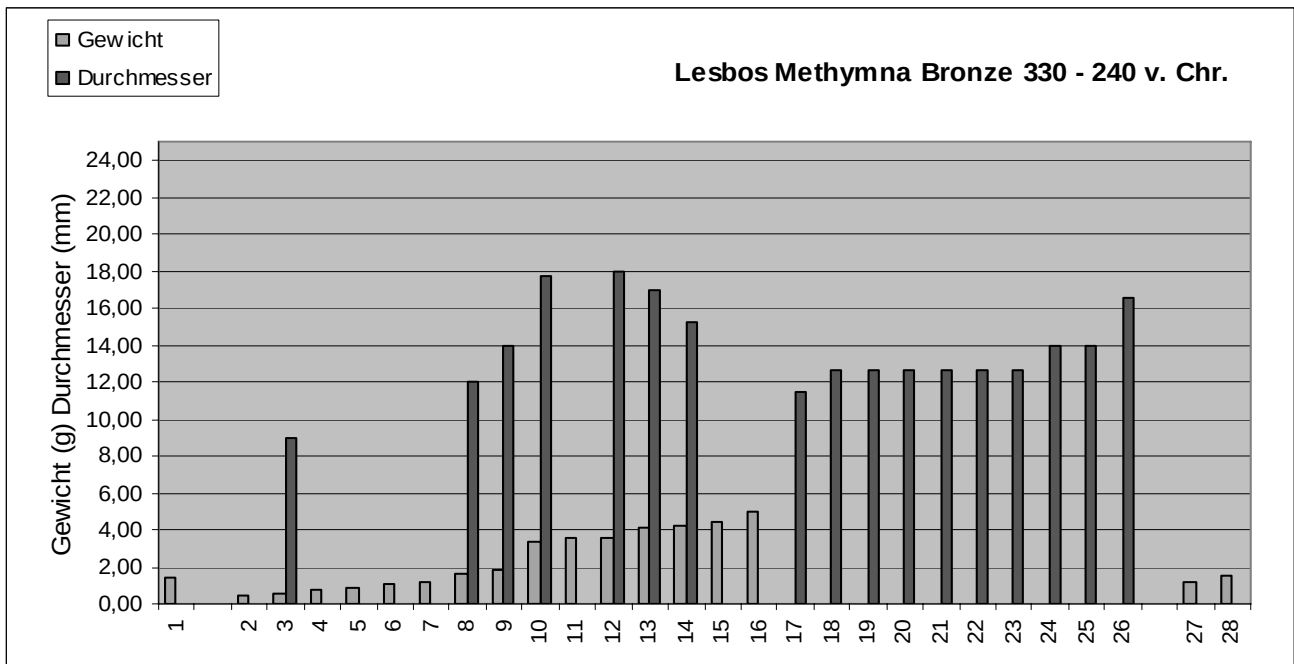
Variante 1

Zwischensumme				34,66				
Münzanzahl				13				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,7	64,72	2,67	75,11
Abweichung					-1,5	-35,28	-0,88	-24,89
Kleinsten Wert					2,4	58,25	2,4	67,61
					-1,7	-41,75	-1,15	-32,39
Größter Wert					2,9	69,17	2,85	80,28
					-1,3	-30,83	-0,7	-19,72
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,55
							samisch	3,35

Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
14	Weber III, 204	5661	AR	1,20	10,0	Herakles Ko Prf r	Arion	Triobol
15	SNG D AUL1	1742	AR	1,35		Herakles Ko Prf r	Arion	Triobol
16	BMC 13, 179	16	AR	1,20	11,4	Herakles Ko Prf r	Arion Fig std I	
Zwischensumme				3,75				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,2	91,21	1,25	105,90
Abweichung					-0,1	-8,79	0,07	5,90
Kleinsten Wert					1,2	87,59	1,2	101,69
					-0,2	-12,41	0,02	1,69
Größter Wert					1,4	98,54	1,35	114,41
					0,0	-1,46	0,17	14,41
Münzfuß (g)				Diobol	attisch	1,37	lydo-mil	1,18
							samisch	1,12

Bronze

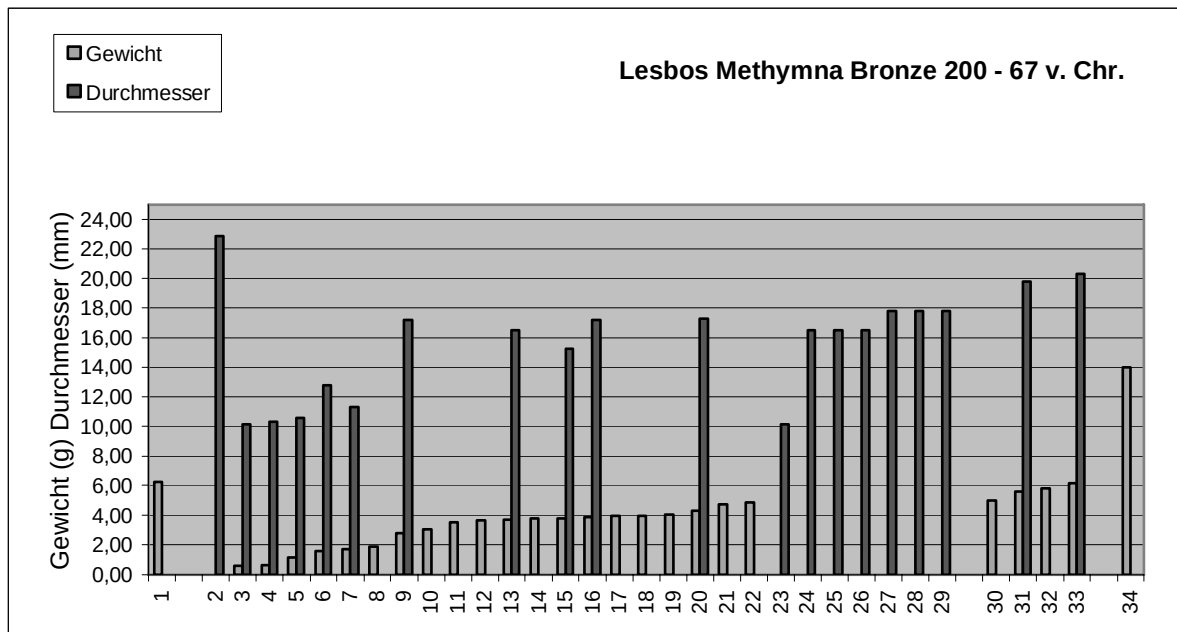


Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 21	353	AE	1,38		Athena Ko Prf l	Lyra	
2	SNG D Münch	713	AE	0,42		Athena Ko Prf r	Kantharos	
3	Weber III, 204	5665	AE	0,55	9,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
4	SNG D Münch	712	AE	0,80		Athena Ko Prf r	Kantharos	
5	SNG D Münch	711	AE	0,82		Athena Ko Prf r	Kantharos	
6	SNG 21	354	AE	1,12		Athena Ko Prf r	Kantharos	
7	SNG 21	355	AE	1,14		Athena Ko Prf r	Kantharos	
8	Weber III, 204	5664	AE	1,62	12,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
9	Weber III, 204	5663	AE	1,88	14,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
10	HC II, 315	3	AE	3,30	17,8	Athena Ko Prf r	Kantharos	
11	SNG D Münch	708	AE	3,54		Athena Ko Prf r	Kantharos	
12	Weber III, 204	5662	AE	3,56	18,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
13	McClellan III	7989	AE	4,14	17,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
14	HC II, 315	2	AE	4,21	15,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
15	SNG D Münch	710	AE	4,39		Athena Ko Prf r	Kantharos	
16	SNG D Münch	709	AE	4,95		Athena Ko Prf r	Kantharos	
17	BMC 13, 180	25	AE		11,4	Athena Ko Prf r	Kantharos	
18	BMC 13, 179	18	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
19	BMC 13, 179	20	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
20	BMC 13, 179	21	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
21	BMC 13, 179	22	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
22	BMC 13, 180	24	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
23	BMC 13, 180	26	AE		12,7	Athena Ko Prf r	Kantharos	
24	BMC 13, 179	19	AE		14,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
25	BMC 13, 179	23	AE		14,0	Athena Ko Prf r	Kantharos	
26	BMC 13, 179	17	AE		16,5	Athena Ko Prf r	Kantharos	
27	SNG D AUL4	7747	AE	1,22		Athena Ko Prf r	Lyra	
28	SNG Cop 1987	406	AE	1,55		Athena Ko Prf r	Lyra	

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 21-PI 8	361	AE	6,22		Apollo Ko Prf r	Arion Fig a Delphin	

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	BMC 13, 181	35	AE		22,9	Athena Ko Prf r	Arion Fig a Delphin	
3	HC II, 315	6	AE	0,58	10,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
4	KHM, L 55	3b	AE	0,65	10,3	Athena Ko Prf r	Kantharos	
5	KHM, L 55	3a	AE	1,14	10,6	Athena Ko Prf r	Kantharos	
6	KHM, L 55	2e	AE	1,58	12,8	Athena Ko Prf r	Kantharos	
7	KHM, L 55	2f	AE	1,68	11,3	Athena Ko Prf r	Kantharos	
8	SNG 21-PI 8	356	AE	1,89		Athena Ko Prf r	Kantharos	
9	KHM, L 55	2b	AE	2,81	17,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
10	SNG D Münch	715	AE	3,06		Athena Ko Prf r	Kantharos	
11	SNG 21-PI 8	358	AE	3,52		Athena Ko Prf r	Kantharos	
12	SNG D B	1004	AE	3,63		Athena Ko Prf r	Kantharos	
13	HC II, 315	4	AE	3,69	16,5	Athena Ko Prf r	Kantharos	
14	SNG D B	1003	AE	3,77		Athena Ko Prf r	Kantharos	
15	HC II, 315	5	AE	3,79	15,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
16	KHM, L 55	2d	AE	3,84	17,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
17	SNG 21-PI 8	357	AE	3,95		Athena Ko Prf r	Kantharos	
18	SNG 21-PI 8	359	AE	3,97		Athena Ko Prf r	Kantharos	
19	SNG D AUL1	1743	AE	4,05		Athena Ko Prf r	Kantharos	
20	KHM, L 55	2c	AE	4,30	17,3	Athena Ko Prf r	Kantharos	
21	SNG D Münch	714	AE	4,72		Athena Ko Prf r	Kantharos	
22	SNG 21-PI 8	360	AE	4,88		Athena Ko Prf r	Kantharos	
23	BMC 13, 181	34	AE		10,2	Athena Ko Prf r	Kantharos	
24	BMC 13, 180	29	AE		16,5	Athena Ko Prf r	Kantharos	
25	BMC 13, 180	32	AE		16,5	Athena Ko Prf r	Kantharos	
26	BMC 13, 180	33	AE		16,5	Athena Ko Prf r	Kantharos	

Datenauswertung Lesbos

27	BMC 13, 180	28	AE	17,8	Athena Ko Prf r	Kantharos
28	BMC 13, 180	30	AE	17,8	Athena Ko Prf r	Kantharos
29	BMC 13, 180	31	AE	17,8	Athena Ko Prf r	Kantharos

Aversbild: Dionysos

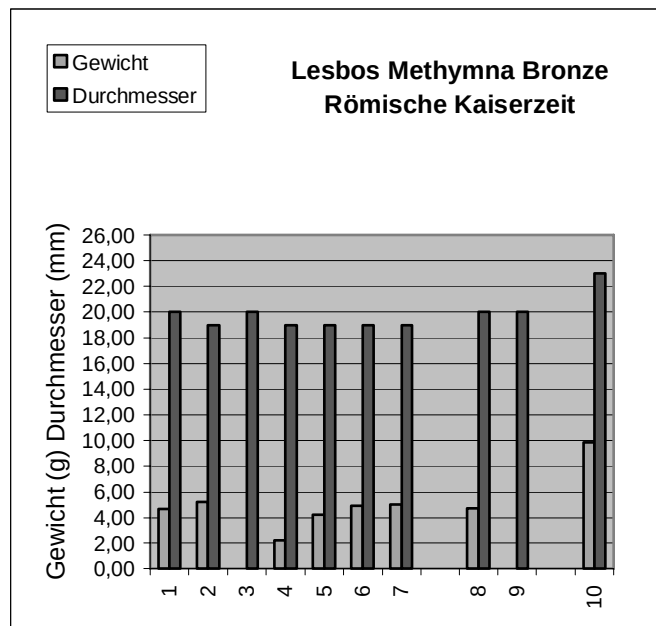
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
30	SNG D Münch	716	AE	5,02		Diony Ko $\frac{3}{4}$ r	Efeukranz	
31	KHM, L 55	3c	AE	5,57	19,8	Diony Ko $\frac{3}{4}$ r	Efeukranz	200-67
32	SNG 21-PI 8	362	AE	5,80		Diony Ko $\frac{3}{4}$ r	Efeukranz	
33	HC II, 315	7	AE	6,16	20,3	Diony Ko $\frac{3}{4}$ r	Efeukranz	

Aversbild: Stier

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
34	BMC 13, 180	27	AE	14,0		Stier Fig Prf std I	ArionFig	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 395	2339,1	AE	4,67	20,0	Aug Ko Prf r	Gai+Luc Ko Prf r	
2	RPC I, 395	2337	AE	5,22	19,0	Aug Ko Prf r	Gai+Luc Ko Prf r	
3	RPC I, 395	2339,2	AE		20,0	Aug Ko Prf r	Gai+Luc Ko Prf r	
4	RPC I, 395	2338,4	AE	2,22	19,0	Aug Ko Prf r	Livia Ko Prf r	
5	RPC I, 395	2338,3	AE	4,23	19,0	Aug Ko Prf r	Livia Ko Prf r	
6	RPC I, 395	2338,2	AE	4,92	19,0	Aug Ko Prf r	Livia Ko Prf r	
7	RPC I, 395	2338,1	AE	5,03	19,0	Aug Ko Prf r	Livia Ko Prf r	

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
8	RPC I, 396	2340,1	AE	4,71	20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	
9	RPC I, 396	2340,2	AE		20,0	Cal Ko Prf r	Germ Ko Prf r	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
10	RPC I, 396	2341	AE	9,85	23,0	Nero Ko Prf I	Agr+Oct Ko Prf	

Zusammenfassung

Epoche: 330 - 240 v. Chr.

Silbermünzen (16)

Nominale: Tetrobol (13).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Athena.

Reversbild: Lyra.

Nominale: Diobol (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Arion.

Bronzemünzen (28)

Aversbild: Athena.

Reversbild: Kantharos (25), Lyra (3).

Epoche 200 - 67 v. Chr.

Bronzemünzen (34).

Aversbild: Athena (28), Dionysos (4), Apollo (1), Stier (1).

Reversbild: Kantharos (27), Efeukranz (4), Arion (3).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (10).

Aversbild: Augustus (7), Caligula (2), Nero (1).

Reversbild: Livia (4), Gaius und Lucius (3), Germanicus (2),

Agrippina und Octavia (1).

Mytilene

Mytilene²⁸⁰ war die größte Stadt der Insel Lesbos und lag an der Ostküste auf dem Hügel, der heute das Kastro trägt.²⁸¹ Sie war durch einen später überbrückten Meeresarm von der Hauptinsel getrennt. Mytilene besaß einen Doppelhafen. In ihrem Besitz standen nicht nur große Teile der Insel, sondern auch Besitz am gegenüberliegenden Festland.

Im 7. und 6. Jh. v. Chr. bestanden permanente Auseinandersetzungen rivalisierender Adelsgruppen, erst 590 v. Chr. erfolgte eine Stabilisierung der Verhältnisse. In der zweiten Hälfte des 6. Jh. v. Chr. geriet es unter die Herrschaft der Perser, von der es sich durch die Beteiligung am Ionischen Aufstand 499 v. Chr. nur vorübergehend lösen konnte. Nach den Siegen in den Perserkriegen wurde Mytilene zur tragenden Säule des Attisch-Delischen Seebundes. Unzufriedenheit mit dem Regime Athens führten 428 v. Chr. zum Abfall von Athen und Hinwendung zu Sparta. Athen griff daraufhin die Insel an, siegte und strafte Mytilene. 1000 Mytilener wurden hingerichtet, die Mauern geschleift, die Schiffe konfisziert und 1000 attische Kleruchen angesiedelt. Abfall und Loyalität zu Athen wechselten immer wieder ab, bis die Spartaner 405 v. Chr. unter Lysander nach der Seeschlacht von Aigos Potamos die Stadt eroberten. Deren unpopuläres Regime führte aber wieder zu einer Annäherung an Athen. Seit 377 v. Chr. war Mytilene Mitglied des zweiten Attisch-Delischen Seebundes.

In hellenistischer Zeit gewann Mytilene durch konsequente Unterstützung römischer Politik anfang des 2. Jh. v. Chr. die Autonomie wieder zurück. Diese ging wieder verloren als Mytilene im Konflikt zwischen Rom und Mithradates auf die Seite des letzteren setzte. 79 v. Chr. belagerte Rom Mytilene und eroberte es. Nur durch die Fürsprache des mit Theophanes aus Mytilene befreundeten Pompeius erhielt die Stadt ihre Freiheit zurück. Später war Mytilene ein begehrtes Reiseziel vornehmer Römer.

²⁸⁰ Sonnabend 1999, in: DNP, Bd. 8, 650-653, s. v. Mytilene.

²⁸¹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 1544-1546, s. v. Mytilene.

Münzen

Mytilene prägte noch bis in die Kaiserzeit Bronzemünzen.



Abb. 59 Lesbos Mytilene Bronze vorröm. Zeit.²⁸²

Abb. 60 Lesbos Mytilene Bronze Röm Kaiserzeit.²⁸³

Kurzübersicht

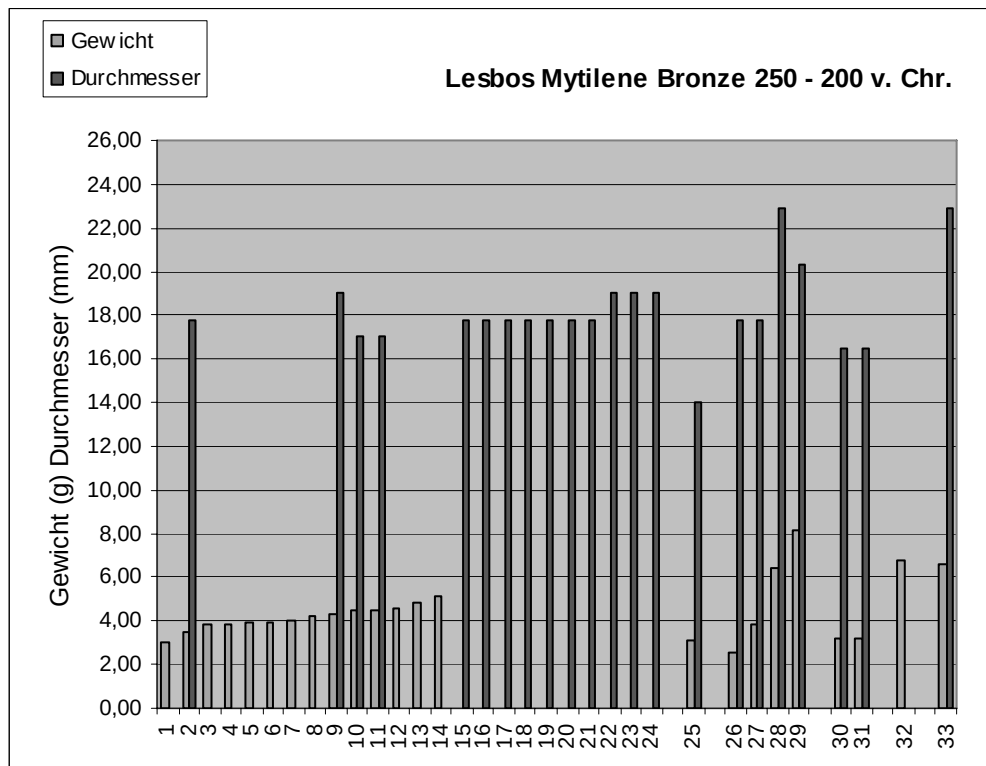
Mytilene	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 440 - 400 v. Chr.	8	3	11
Epoche: 400 - 350 v. Chr.	26	44	70
Epoche: 350 - 250 v. Chr.	31	74	105
Epoche: 250 - 200 v. Chr.		33	33
Epoche: 200 - 67 v. Chr.		170	170
Epoche: Römische Kaiserzeit		77	77
Summe	65	401	466

²⁸² SNG 21, Nr. 395.

²⁸³ RPC I, Nr. 2344.

Epoche: 250 - 200 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 21	388	AE	3,04		Apollo Ko Prf r	Lyra	
2	HC II, 316	5	AE	3,43	17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
3	SNG 21	387	AE	3,84		Apollo Ko Prf r	Lyra	
4	SNG D Münch	738	AE	3,89		Apollo Ko Prf r	Lyra	
5	SNG D B, 166	1006	AE	3,92		Apollo Ko Prf r	Lyra	
6	SNG D AUL1	1747	AE	3,93		Apollo Ko Prf r	Lyra	
7	SNG D Münch	737	AE	4,04		Apollo Ko Prf r	Lyra	
8	SNG D Münch	736	AE	4,18		Apollo Ko Prf r	Lyra	
9	Weber III, 204	5680	AE	4,27	19,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
10	Weber III, 204	5681	AE	4,53	17,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
11	Weber III, 204	5682	AE	4,53	17,0	Apollo Ko Prf r	Lyra	
12	SNG D AUL1	1748	AE	4,55		Apollo Ko Prf r	Lyra	
13	SNG D Münch	735	AE	4,86		Apollo Ko Prf r	Lyra	
14	SNG D Münch	734	AE	5,15		Apollo Ko Prf r	Lyra	
15	BMC 13, 192	97	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
16	BMC 13, 192	98	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
17	BMC 13, 192	99	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
18	BMC 13, 192	100	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
19	BMC 13, 192	101	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
20	BMC 13, 193	104	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
21	BMC 13, 193	105	AE		17,8	Apollo Ko Prf r	Lyra	
22	BMC 13, 192	96	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Lyra	
23	BMC 13, 192	102	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Lyra	
24	BMC 13, 193	103	AE		19,1	Apollo Ko Prf r	Lyra	

Datenauswertung Lesbos

Aversbild: Artemis

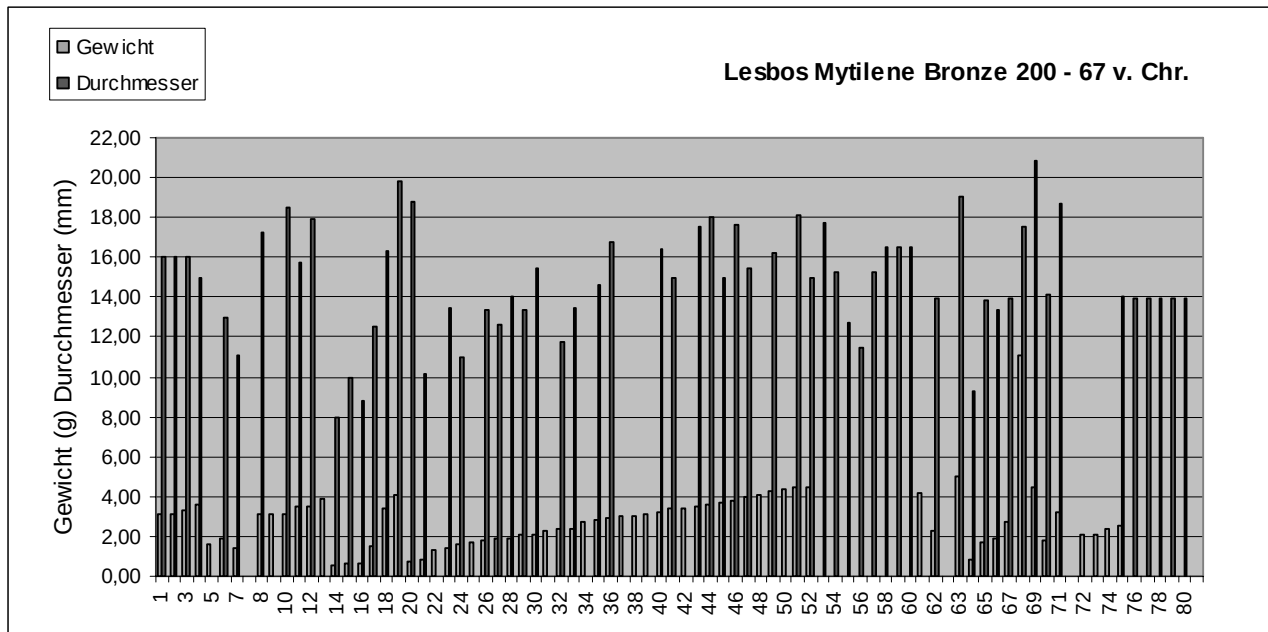
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
25	HC II, 317	13	AE	3,11	14,0	Artemis Ko Prf r	Lyra + MYTI	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
26	HC II, 317	11	AE	2,59	17,8	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bärtig fig.	
27	HC II, 317	10	AE	3,86	17,8	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bärtig fig.	
28	HC II, 317	9	AE	6,42	22,9	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bärtig fig.	
29	HC II, 317	8	AE	8,16	20,3	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bärtig fig.	
30	HC II, 316	6	AE	3,18	16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony bärtig fig.	
31	HC II, 316	7	AE	3,18	16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony bärtig fig.	
32	SNG D B 166	1005	AE	6,73		Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel	
33	HC II, 317	12	AE	6,58	22,9	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bärtig fig.	

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Weber III	5683	AE	3,11	16,0	Apollo C Ko Prf r	Diony bä fig.	
2	Weber III	5685	AE	3,13	16,0	Apollo C Ko Prf r	Diony bä fig.	
3	Weber III	5686	AE	3,30	16,0	Apollo C Ko Prf r	Diony bä fig.	
4	Weber III	5684	AE	3,62	15,0	Apollo C Ko Prf r	Diony bä fig.	
5	KHM, L 57	2b	AE	1,62		Apollo Ko Prof r	Lyra	
6	KHM, L 57	1e	AE	1,86	13,0	Apollo Ko Prof r	Lyra	
7	KHM, L 57	2c	AE	1,39	11,1	Apollo Ko Prof r	Lyra	

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
8	KHM, L 57	7d	AE	3,13	17,3	Artemis Ko Prf I	Diony Fig. Stel	
9	KHM, L 57	7c	AE	3,16		Artemis Ko Prf I	Diony Fig. Stel	
10	KHM, L 57	7e	AE	3,16	18,5	Artemis Ko Prf I	Diony Fig. Stel	

Datenauswertung Lesbos

11	KHM, L 57	7a	AE	3,48	15,7	Artemis Ko Prf l	Diony Fig. Stel
12	KHM, L 57	7b	AE	3,50	17,9	Artemis Ko Prf l	Diony Fig. Stel
13	KHM, L 57	6f	AE	3,92		Artemis Ko Prf l	Diony Fig. Stel
14	KHM, L 57	4b	AE	0,57	8,0	Artemis Ko Prf l	Lyra
15	KHM, L 57	4a	AE	0,63	10,0	Artemis Ko Prf l	Lyra
16	KHM, L 57	3e	AE	0,65	8,8	Artemis Ko Prf l	Lyra
17	KHM, L 57	4c	AE	1,48	12,5	Artemis Ko Prf l	Lyra
18	KHM, L 57	5a	AE	3,42	16,3	Artemis Ko Prf l	Lyra
19	KHM, L 57	4f	AE	4,12	19,8	Artemis Ko Prf l	Lyra
20	KHM, L 57	3d	AE	0,75	18,8	Artemis Ko Prf r	Lyra
21	KHM, L 57	2e	AE	0,81	10,1	Artemis Ko Prf r	Lyra
22	SNG 21-PI 8	401	AE	1,32		Artemis Ko Prf r	Lyra
23	KHM, L 57	1a	AE	1,42	13,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
24	Weber III	5689	AE	1,62	11,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
25	SNG D Münch	762	AE	1,67		Artemis Ko Prf r	Lyra
26	KHM, L 56	10b	vers	1,78	13,4	Artemis Ko Prf r	Lyra
27	KHM, L 56	10a	vers	1,92	12,6	Artemis Ko Prf r	Lyra
28	Weber III	5692	AE	1,94	14,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
29	KHM, L 56	9a	AE	2,05	13,4	Artemis Ko Prf r	Lyra
30	KHM, L 57	1b	AE	2,07	15,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
31	SNG D Münch	766	AE	2,26		Artemis Ko Prf r	Lyra
32	KHM, L 56	10c	vers	2,36	11,8	Artemis Ko Prf r	Lyra
33	KHM, L 56	8g	AE	2,40	13,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
34	SNG 21-PI 8	403	AE	2,75		Artemis Ko Prf r	Lyra
35	KHM, L 56	8f	AE	2,84	14,6	Artemis Ko Prf r	Lyra
36	KHM, L 57	1c	AE	2,96	16,8	Artemis Ko Prf r	Lyra
37	SNG D Münch	761	AE	3,03		Artemis Ko Prf r	Lyra
38	SNG D Münch	765	AE	3,07		Artemis Ko Prf r	Lyra
39	SNG D Münch	764	AE	3,14		Artemis Ko Prf r	Lyra
40	KHM, L 57	2f	AE	3,27	16,4	Artemis Ko Prf r	Lyra
41	KHM, L 57	8f	AE	3,37	15,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
42	SNG 21-PI 8	402	AE	3,40		Artemis Ko Prf r	Lyra
43	KHM, L 57	3a	AE	3,53	17,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
44	MC Lean III,	8020	AE	3,57	18,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
45	Weber III	5690	AE	3,69	15,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
46	KHM, L 57	3c	AE	3,78	17,6	Artemis Ko Prf r	Lyra
47	KHM, L 56	8d	AE	3,95	15,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
48	SNG D Münch	763	AE	4,05		Artemis Ko Prf r	Lyra
49	KHM, L 56	8c	AE	4,23	16,2	Artemis Ko Prf r	Lyra
50	SNG D Münch	760	AE	4,39		Artemis Ko Prf r	Lyra
51	KHM, L 57	3b	AE	4,46	18,1	Artemis Ko Prf r	Lyra
52	Weber III	5688	AE	4,47	15,0	Artemis Ko Prf r	Lyra
53	BMC 13, 196	145	AE		17,8	Artemis Ko Prf r	Lyra
54	BMC 13, 197	146	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Lyra
55	BMC 13, 197	147	AE		12,7	Artemis Ko Prf r	Lyra
56	BMC 13, 197	148	AE		11,4	Artemis Ko Prf r	Lyra
57	BMC 13, 197	149	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Lyra
58	BMC 13, 197	150	AE		16,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
59	BMC 13, 197	151	AE		16,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
60	BMC 13, 197	152	AE		16,5	Artemis Ko Prf r	Lyra
61	SNG 21-PI 8	400	AE	4,13		Artemis Ko Prf r	Lyra
62	KHM, L 57	8b	AE	2,26	13,9	Athena Ko Prf r	Stele

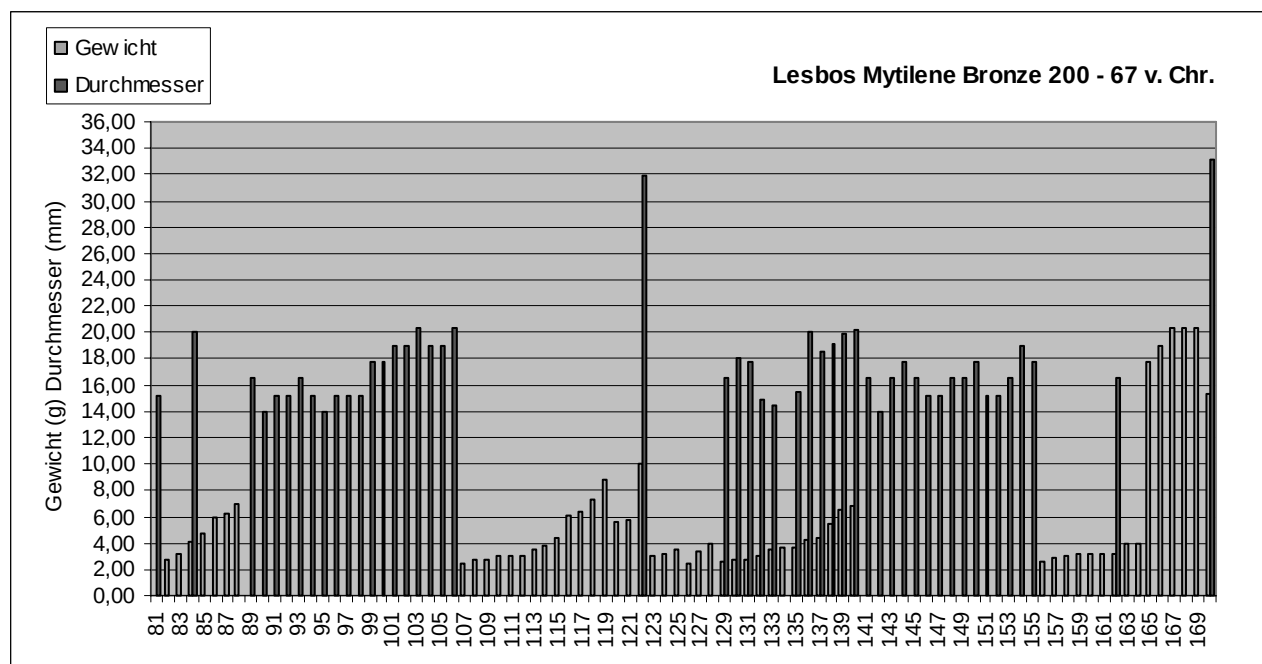
Datenauswertung Lesbos

Aversbild: Frau allgemein

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
63	KHM, L 57	8c	AE	5,07	19,1	Fig std 3/4 l	Tempel	200-67
64	KHM, L 57	1d	AE	0,83	9,3	Fig std 3/4 l	Bogen	
65	KHM, L 57	2a	AE	1,73	13,8	Fr Ko Kro Prf r	Dreifuß	
66	KHM, L 57	4e	AE	1,94	13,4	Fr Ko Kro Prf r	Dreifuß	
67	KHM, L 57	4d	AE	2,75	13,9	Fr Ko Kro Prf r	Dreifuß	
68	KHM, L 57	9a	AE	11,11	17,5	Fr Ko Prf r	Fig std Prf l Lyra	
69	KHM, L 57	8d	AE	4,48	20,9	Fr Ko Prf r	Fig sit Prf r	
70	KHM, L 57	8e	AE	1,84	14,1	Fr Ko Prf r	Lyra	
71	KHM, L 57	7f	AE	3,21	18,7	Ma Ko Prf r	Reiter	

Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
72	SNG 21-PI 8	404	AE	2,08		Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
73	SNG D Münch	768	AE	2,13		Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
74	SNG D Münch	767	AE	2,38		Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
75	Weber III	5691	AE	2,52	14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
76	BMC 13, 197	153	AE		14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
77	BMC 13, 197	154	AE		14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
78	BMC 13, 197	155	AE		14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
79	BMC 13, 197	156	AE		14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	
80	BMC 13, 197	157	AE		14,0	Hel Ko Stk Prf r	Dreifuß	



Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
81	BMC 13, 196	139	AE	0,00	15,2	Zeus A Ko bä Prf r	2 Figuren	
82	SNG 21-PI 8	397	AE	2,76		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	
83	SNG 21-PI 8	396	AE	3,12		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	
84	Weber III	5687	AE	4,14	20,0	Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	
85	SNG 21-PI 8	392	AE	4,73		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	
86	SNG 21-PI 8	393	AE	5,91		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	
87	SNG 21-PI 8	394	AE	6,17		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.	

Datenauswertung Lesbos

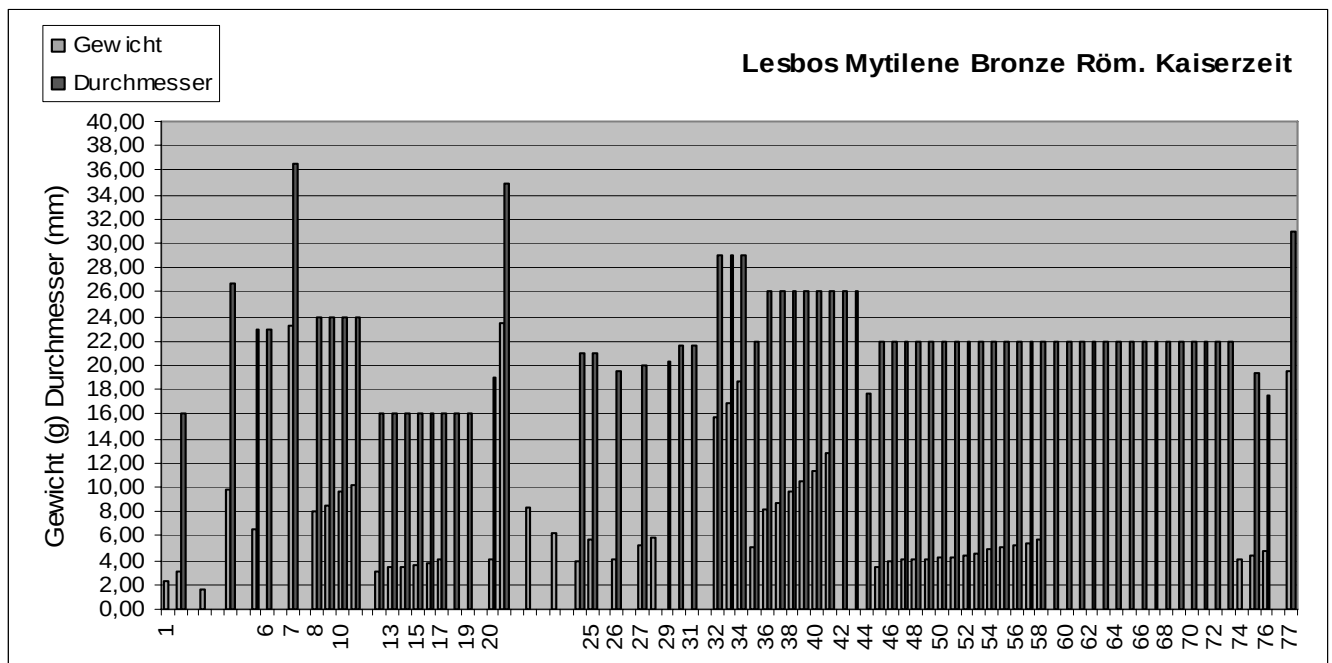
88	SNG 21-PI 8	395	AE	7,00		Zeus A Ko bä Prf r	Diony bä fig.
89	BMC 13, 194	121	AE		16,5	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
90	BMC 13, 194	122	AE		14,0	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
91	BMC 13, 194	123	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
92	BMC 13, 195	124	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
93	BMC 13, 195	125	AE		16,5	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
94	BMC 13, 195	126	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
95	BMC 13, 195	127	AE		14,0	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
96	BMC 13, 195	128	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
97	BMC 13, 195	129	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
98	BMC 13, 195	130	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
99	BMC 13, 195	131	AE		17,8	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
100	BMC 13, 195	132	AE		17,8	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
101	BMC 13, 195	133	AE		19,1	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
102	BMC 13, 195	134	AE		19,1	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
103	BMC 13, 195	135	AE		20,3	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
104	BMC 13, 196	136	AE		19,1	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
105	BMC 13, 196	137	AE		19,1	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
106	BMC 13, 196	138	AE		20,3	Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
107	SNG D Münch	750	AE	2,40		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
108	SNG D Münch	748	AE	2,73		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
109	SNG D Münch	749	AE	2,73		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
110	SNG D Münch	759	AE	2,97		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
111	SNG D Münch	758	AE	2,99		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
112	SNG D Münch	747	AE	3,06		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
113	SNG D Münch	757	AE	3,51		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
114	SNG D Münch	756	AE	3,77		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
115	SNG D Münch	755	AE	4,45		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
116	SNG D Münch	754	AE	6,05		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
117	SNG D Münch	753	AE	6,45		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
118	SNG D Münch	752	AE	7,27		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
119	SNG D Münch	751	AE	8,82		Zeus A Ko bä Prf r	Diony Fig. Stel
120	SNG 21-PI 8	398	AE	5,56		Zeus A Ko bä Prf r	Μντι
121	SNG 21-PI 8	399	AE	5,76		Zeus A Ko bä Prf r	Μντι
122	KHM, L 57	9d	AE	10,00	31,9	Zeus A Ko Prf r	Artem Fig std 3/4 r
123	SNG 21-PI 8	391	AE	3,06		Zeus A Ko Prf r	Diony bä fig.
124	SNG 21-PI 8	390	AE	3,16		Zeus A Ko Prf r	Diony bä fig.
125	SNG 21-PI 8	389	AE	3,55		Zeus A Ko Prf r	Diony bä fig.
126	SNG D AUL4	7754	AE	2,39		Zeus A Ko Prf r	Diony Fig Herm frt
127	SNG D AUL1	1749	AE	3,35		Zeus A Ko Prf r	Diony Fig Herm frt
128	SNG D AUL4	7753	AE	3,92		Zeus A Ko Prf r	Diony Fig Herm frt
129	KHM, L 57	6b	AE	2,59	16,6	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
130	KHM, L 57	6e	AE	2,70	18,1	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
131	KHM, L 57	6d	AE	2,72	17,7	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
132	KHM, L 57	6c	AE	2,98	14,9	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
133	KHM, L 57	6a	AE	3,43	14,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
134	SNG GB Cop 1987	407	AE	3,57		Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
135	MC Lean III	8019	AE	3,67	15,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
136	KHM, L 57	5f	AE	4,23	20,0	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
137	KHM, L 57	5e	AE	4,45	18,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
138	KHM, L 57	5c	AE	5,54	19,1	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
139	KHM, L 57	5b	AE	6,50	19,9	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
140	KHM, L 57	5d	AE	6,83	20,2	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
141	BMC 13, 193	106	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel

Datenauswertung Lesbos

142	BMC 13, 193	107	AE		14,0	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
143	BMC 13, 193	108	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
144	BMC 13, 193	109	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
145	BMC 13, 193	110	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
146	BMC 13, 194	111	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
147	BMC 13, 194	112	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
148	BMC 13, 194	113	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
149	BMC 13, 194	114	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
150	BMC 13, 194	115	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
151	BMC 13, 194	116	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
152	BMC 13, 194	117	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
153	BMC 13, 194	118	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
154	BMC 13, 194	119	AE		19,1	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
155	BMC 13, 194	120	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Diony Fig. Stel
156	SNG D Münch	746	AE	2,61		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
157	SNG D Münch	745	AE	2,84		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
158	SNG D Münch	744	AE	3,03		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
159	SNG D Münch	743	AE	3,21		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
160	SNG D Münch	742	AE	3,22		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
161	SNG D Münch	741	AE	3,23		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
162	KHM, L 57	8a	AE	3,25	16,6	Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
163	SNG D Münch	740	AE	3,89		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
164	SNG D Münch	739	AE	3,95		Zeus A Ko Prf r	Diony Stele
165	BMC 13, 196	140	AE	17,8		Zeus Ko bä Prf r	MY T in Kranz
166	BMC 13, 196	141	AE	19,1		Zeus Ko bä Prf r	MY T in Kranz
167	BMC 13, 196	142	AE	20,3		Zeus Ko bä Prf r	MY T in Kranz
168	BMC 13, 196	143	AE	20,3		Zeus Ko bä Prf r	MY T in Kranz
169	BMC 13, 196	144	AE	20,3		Zeus Ko bä Prf r	MY T in Kranz
170	KHM, L 57	9c	AE	15,27	33,1	Zeus Ko Prf r	Fig sit 3/4 I

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Datenauswertung Lesbos

Aversbild: Antinous

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG D AUL1	1753	AE	2,25		Antinous Ko Prf r	Stier stehend	
2	Weber III	5695	AE	3,04	16,0	Antinous Ko Prf r	Stier stehend	

Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	SNG D AUL1	1750	AE	1,56		Athena Bst	Telesphoros	

Aversbild: Julia Procula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	HC II, 317	14	AE	9,78	26,7	Julia Procula Bst	Sappho	

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	RPC I, 397	2349,1	AE	6,53	23,0	Cal Ko Prf r	Agrip Bst Prf r	
6	RPC I, 397	2349,2	AE		23,0	Cal Ko Prf r	Agrip Bst Prf r	

Aversbild: Crispina

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
7	MC Lean III	8022	AE	23,24	36,5	Crispina Bst Prf r	Tyche Fig sthd frt	

Aversbild: Germanicus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
8	RPC I, 397	2347,2	AE	7,97	24,0	Germ Ko Prf r	Agrip Bst Prf I	
9	RPC I, 397	2347,4	AE	8,50	24,0	Germ Ko Prf r	Agrip Bst Prf I	
10	RPC I, 397	2347,3	AE	9,62	24,0	Germ Ko Prf r	Agrip Bst Prf I	
11	RPC I, 397	2347,1	AE	10,20	24,0	Germ Ko Prf r	Agrip Bst Prf I	

Aversbild: Julia Livilla

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
12	RPC I, 397	2348,1	AE	3,15	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
13	RPC I, 397	2348,2	AE	3,48	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
14	RPC I, 397	2348,4	AE	3,52	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
15	RPC I, 397	2348,8	AE	3,63	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
16	RPC I, 397	2348,3	AE	3,81	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
17	RPC I, 397	2348,5	AE	4,13	16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
18	RPC I, 397	2348,6	AE		16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	
19	RPC I, 397	2348,7	AE		16,0	Jul Liv Bst Prf I	Cal Fig std Prf I	

Aversbild: Julia Dona

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
20	MC Lean III	8023	AE	4,06	19,0	Julia Dona Bst Prf r	Artemis Fig Sthd r	
21	Weber III	5696	AE	23,52	35,0	Julia Dona Bst Prf r	Cacalla + Geta stehend	

Aversbild: Jüngling

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
22	SNG D AUL1	1752	AE	8,44		Jüngling Bst	Mann stehend	

Aversbild: Lesonax

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
23	SNG D AUL1	1751	AE	6,24		Lesbonax Bst	Mann stehend	

Datenauswertung Lesbos

Aversbild: Nausika

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
24	Weber III	5694	AE	4,01	21,0	Nausika Bst Prf r	Sappho	
25	Weber III	5693	AE	5,76	21,0	Nausika Bst Prf r	Sappho	

Aversbild: Sappho

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
26	MC Lean III	8021	AE	4,09	19,5	Sappho Ko Prf r	Lyra + ΜΨΤΙΑΗ ΝΑΙΟΝ	

Aversbild: Theophil

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
27	RPC I, 397	2342	AE	5,30	20,0	Theoph Ko Prf r	Arched Ko Prf r	
28	SNG 21	405	AE	5,93		Theoph Ko Prf r	Arched Ko Prf r	
29	BMC 13, 198	158	AE		20,3	Theoph Ko Prf r	Arched Ko Prf r	
30	BMC 13, 198	159	AE		21,6	Theoph Ko Prf r	Arched Ko Prf r	
31	BMC 13, 198	160	AE		21,6	Theoph Ko Prf r	Arched Ko Prf r	

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
32	RPC I, 397	2343,1	AE	15,72	29,0	Tib Fig stf frt	Tib Elephanten	
33	RPC I, 397	2343,2	AE	16,93	29,0	Tib Fig stf frt	Tib Elephanten	
34	RPC I, 397	2343,3	AE	18,75	29,0	Tib Fig stf frt	Tib Elephanten	
35	RPC I, 397	2346,1	AE	5,14	22,0	Tib Ko Prf l	Livia Bst Prf r	
36	RPC I, 397	2344,6	AE	8,25	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
37	RPC I, 397	2344,4	AE	8,73	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
38	RPC I, 397	2344,3	AE	9,68	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
39	RPC I, 397	2344,7	AE	10,55	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
40	RPC I, 397	2344,8	AE	11,39	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
41	RPC I, 397	2344,1	AE	12,82	26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
42	RPC I, 397	2344,2	AE		26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
43	RPC I, 397	2344,5	AE		26,0	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf l	
44	HC II, 317	15	AE		17,8	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
45	RPC I, 397	2345,6	AE	3,41	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
46	RPC I, 397	2345,7	AE	3,90	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
47	RPC I, 397	2345,9	AE	4,08	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
48	RPC I, 397	2345,24	AE	4,10	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
49	RPC I, 397	2345,2	AE	4,18	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
50	RPC I, 397	2345,26	AE	4,27	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
51	RPC I, 397	2345,8	AE	4,28	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
52	RPC I, 397	2345,3	AE	4,40	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
53	RPC I, 397	2345,1	AE	4,61	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
54	RPC I, 397	2345,14	AE	4,84	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
55	RPC I, 397	2345,5	AE	5,04	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
56	RPC I, 397	2345,3	AE	5,21	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
57	RPC I, 397	2345,2	AE	5,34	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
58	RPC I, 397	2345,4	AE	5,66	22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
59	RPC I, 397	2345,2	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
60	RPC I, 397	2345,10	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
61	RPC I, 397	2345,1	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
62	RPC I, 397	2345,12	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
63	RPC I, 397	2345,1	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
64	RPC I, 397	2345,16	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
65	RPC I, 397	2345,2	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
66	RPC I, 397	2345,18	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	
67	RPC I, 397	2345,2	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r	

68	RPC I, 397	2345,20	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
69	RPC I, 397	2345,2	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
70	RPC I, 397	2345,22	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
71	RPC I, 397	2345,3	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
72	RPC I, 397	2345,28	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
73	RPC I, 397	2345,3	AE		22,0	Tib Ko Prf r	Livia Bst Prf r
74	SNG 21	414	AE	4,08		Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf r
75	KHM, L 57	10b	AE	4,43	19,4	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf r
76	KHM, L 57	10a	AE	4,77	17,6	Tib Ko Prf r	Livia Ko Prf r

Aversbild: Valerian

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
77	Weber III	5697	AE	19,44	31,0	Valerian Bst Prf I	Artemis stehend	

Zusammenfassung

Epoche: 250 - 200 v. Chr.

Bronzemünzen (33)

Aversbild: Apollo (24), Zeus (8), Artemis (1),

Reversbild: Lyra (25), Dionysos (8).

Epoche: 200 - 67 v. Chr.

Bronzemünzen (170)

Aversbild: Zeus Ammon (84), Artemis (54), Helios (9), Apollo (7), Zeus (6),
Frauenkopf (6), Frauenfigur (2), Männerkopf (1), Athena (1).

Reversbild: Dionysos (90), Lyra (52), Dreifuß (12), Inschrift MYT (7),
Figuren (4), Stele (1), Tempel (1), Reiter (1), Bogen (1), Artemis (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (77)

Aversbild: Tiberius (45), Julia Livilla (8), Theophanes (5), Germanicus (4),
Antinous (2), Caligula (2), Julia Donna (2), Nausika (2), Athena (1),
Crispina (1), Julia Procula (1), Jüngling (1), Lesbos (1), Sappho (1),
Valerian (1).

Reversbild: Livia (42), Caligula (8), Agrippina (6), Archedameis (5), Sappho (3),
Tiberius mit Elephanten (3), Artemis (2), Mann stehend (2), Stier (2),
Cacalla (1), Lyra (1), Telesphoros (1), Tyche (1).

Resümee

Auf Lesbos wurden nur bis etwa zur Mitte des 3. Jh. v. Chr. Silbermünzen geprägt, danach nur mehr Bronzemünzen.

Aus Antissa wurden aus der Epoche 300 - 167 v. Chr. 17 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend ein Frauenkopf neben einem Männerkopf dargestellt, im Revers dominiert ein Männerkopf. 167 v. Chr. wurde Antissa zerstört, danach gibt es keine Münzen mehr.

Aus Eresos wurden aus der Epoche 330 - 200 v. Chr. 17 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Hermes, im Revers eine Kornähre.

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. ist nur 1 Bronzemünze berücksichtigt worden, die keinen weiteren Aufschluss zulässt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 4 Bronzemünzen untersucht. Im Avers sind jeweils Caligula, Claudius und Nero dargestellt, im Revers Thyrsos, Steinbock und Schiffsbug.

Aus Methymna wurden aus der Epoche 330 – 240 v. Chr. 16 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetrobol und Diobol und weisen attischen Münzstandard auf. Im Avers ist Athena sowie Herakles, im Revers eine Lyra sowie Arion dargestellt.

Bei den 28 Bronzemünzen sind im Avers Athena und im Revers ein Kantharos, sowie eine Lyra dargestellt.

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. stammen 34 Bronzemünzen. Im Avers ist überwiegend Athena, im Revers ein Kantharos dargestellt.

Aus der Römischen Kaiserzeit wurden 10 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Augustus, im Revers sind Livia, Gaius und Lucius sowie Germanicus vertreten.

Aus Mytilene wurden aus der Epoche 250 - 200 v. Chr. 33 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Apollo neben Zeus, im Revers die Lyra neben Dionysos.

Aus der Epoche 200 - 67 v. Chr. wurden 170 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Zeus Ammon neben Artemis, im Revers Dionysos und eine Lyra.

Aus der Römischen Kaiserzeit wurden 77 Bronzemünzen untersucht. Im Avers dominiert Tiberius und im Revers Livia.

5.18 Melos

Topographie

Melos²⁸⁴ ist die südwestlichste der Kykladeninseln. Von West nach Ost ist sie ca. 17-19 km lang und von Nord nach Süd ca. 9 -11 km breit. Die Landfläche beträgt ca. 161 km². Durch eine tief eingreifende große Bucht im Nordwesten ist sie praktisch in zwei Teile geteilt. Der Isthmus beträgt an der schmalsten Stelle 2 km. Die Insel ist zum größten Teil flach, hat aber einige Erhebungen im Südwesten bis 751 m. Melos ist die Caldera eines pliozänen Vulkans, als dessen Relikte noch schwefelhaltige Thermen im Nordosten und Südosten vorhanden sind. Durch den Wegbruch eines Teils der Kraterwand im Nordwesten hat das Meer einen Zugang erhalten und es hat sich so eine große geschützte Bucht gebildet in der ein Hafen angelegt ist. Im Norden ist Melos flach und fruchtbar, im Südwesten bergig. Sie ist von einer Anzahl kleinerer Inseln und Klippen umgeben. Der weitaus größte Teil der Insel besteht aus Vulkangestein. Ihre bereits in der Antike bekannten Bodenschätze sind Alaun, Schwefel, Ton, Bims. Von großer Bedeutung war in prähistorischer Zeit der Obsidian.

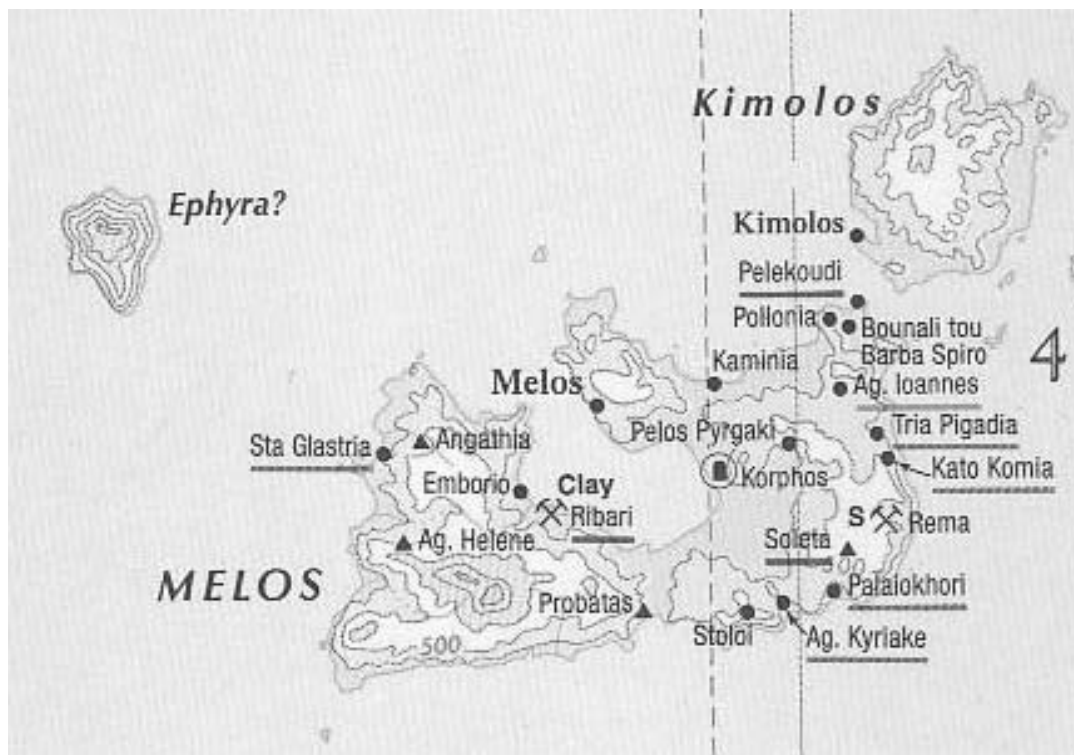


Abb. 61 Karte von Melos²⁸⁵

²⁸⁴ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 1181,36-59, s. v. Melos.
Kalcyk, 1999, in: DNP, Bd. 7, 1195, s. v. Melos.
Lauffer 1999, S. 418-419, s. v. Melos.

²⁸⁵ Barrington 2000, Pl. 58.

Das Klima ist niederschlagsarm und somit die Insel auch wasserarm.

Geschichte

Wegen der Obsidianvorkommen²⁸⁶ war die Insel bereits in prähistorischer Zeit dicht besiedelt. Die ältesten nachgewiesenen Städte sind Pelos an der Ostküste und Phylakopi an der Nordostspitze. Letztere stand im 2. Jtd. stark unter minoischem und mykenischem Einfluss. Trotz starker Befestigung wurde sie um 1100 v. Chr. zerstört.

Am Ende des 2. Jtd. v. Chr. gründeten Einwanderer aus Lakonia im Ostteil der Insel die Stadt Melos. Im 8.-6. Jh. v. Chr. war die Insel wohlhabend und prägte eigene Münzen. Melos gilt als spartanische Kolonie. Sie war an den Schlachten von Salamis und Platatai beteiligt, blieb mit Sparta verbündet und trat aber dem Attischen Seebund nicht bei.

Während des Peloponnesischen Krieges wurde Melos von Athen angegriffen, aber nicht erobert. Dennoch wurde es 425 v. Chr. fiktiv zu Tributzahlungen für den Attischen Seebund verpflichtet. Die Verweigerung der Zahlungen war Anlass für eine Strafexpedition Athens. Erst 415 v. Chr. konnte die Insel nur durch großen Aufwand von Athen bezwungen werden. Die Männer wurden getötet, Frauen und Kinder versklavt. Auf der weitgehend entvölkerten Insel wurden attische Kleruchen angesiedelt. 405 v. Chr. wurde die Insel wieder durch Sparta befreit und den früheren (überlebenden) Bewohnern zurückgegeben. Dank seiner Bodenschätze erholte es sich aber rasch.

Sowohl in hellenistischer als auch in römischer Zeit behielt Melos seinen Wohlstand, was nicht zuletzt auf den Abbau der Bodenschätze beruhte.

²⁸⁶ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 3, 1182,1-4 s. v. Melos.
Kalcyk, 1999, in DNP, Bd. 7, 1195-1196 s. v. Melos.
Lauffer 1999, S. 418-419, s. v. Melos.

Münzen

Melos war vom 8. bis zum 6. Jh. v. Chr. eine wohlhabende Insel, die eigene Münzen prägte, mit einem Apfel (altgriechisch *melon/malon*) als Münzbild. Es wurden auch noch in der römischen Kaiserzeit Münzen geprägt.



Abb. 62 Melos Bronze vorröm. Zeit.²⁸⁷



Abb. 63 Melos Bronze Röm. Kaiserzeit²⁸⁸

Kurzübersicht

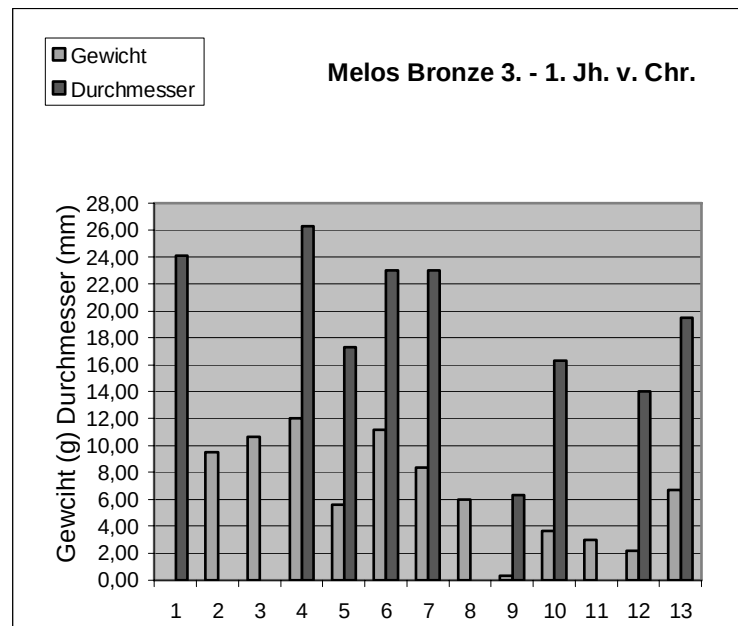
Melos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 500-416 v. Chr.	17		17
Epoche: 500-400 v. Chr.		31	31
Epoche: 400-300 v. Chr.		9	9
Epoche: 300-100 v. Chr.		13	13
Epoche: Röm. Kaiserzeit		59	59
Summe	17	112	129

²⁸⁷ SNG 17, Nr. 691.

²⁸⁸ RPC I, Nr. 1294

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze

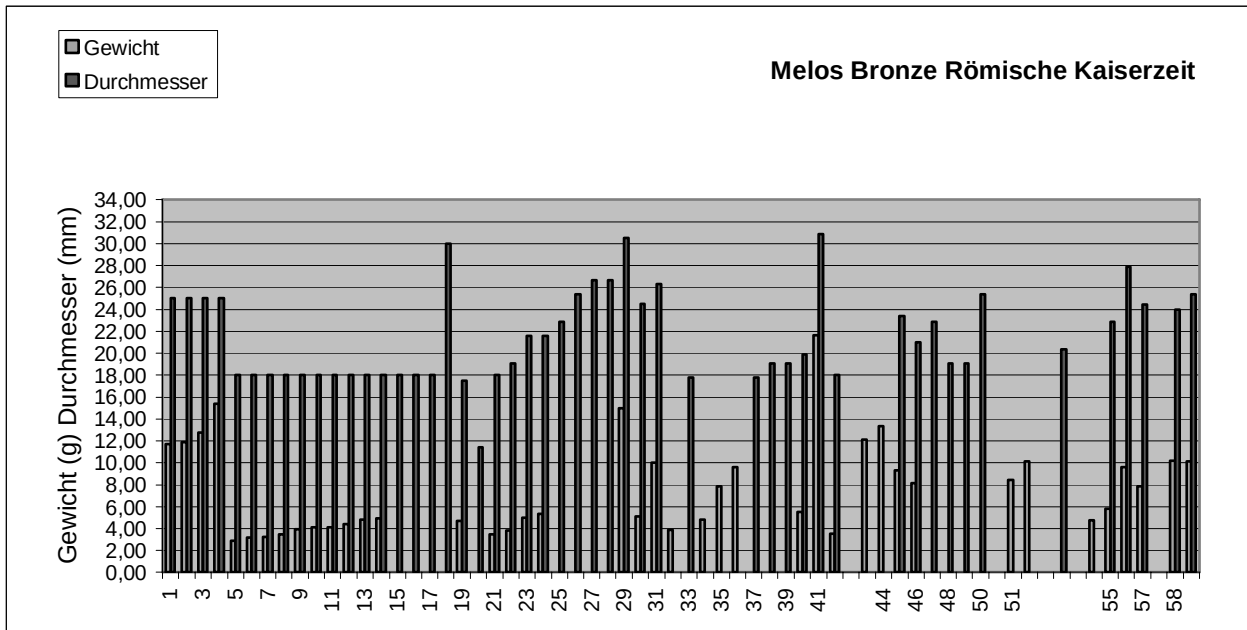


Aversbild: Granatapfel

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10,107	42	AE		24,1	Granatapfel	Athena Attribute	
2	SNG 17	690	AE	9,49		Granatapfel	Athena Fig std frt	
3	SNG D B, 153	933	AE	10,63		Granatapfel	Athena Fig std frt	
4	KHM, L 103	2f	AE	12,00	26,3	Granatapfel	Athena Fig std frt	
5	KHM, L 103	2c	AE	5,58	17,3	Granatapfel	Athena Ko Prf r	
6	RPC I, 264	1297	AE	11,20	23,0	Granatapfel	Athena Kultstat frt	
7	Weber II, 564	4672	AE	8,36	23,0	Granatapfel	Füllhorn	
8	SNG 17	691	AE	5,97		Granatapfel	Füllhorn Olivenkr	
9	KHM, L 103	2e	AE	0,30	6,3	Granatapfel	Inc ?	
10	KHM, L 103	2b	AE	3,65	16,3	Granatapfel	Kantharos	
11	SNG 17	692	AE	2,97		Granatapfel	Olivenkr Inschrift	
12	Weber II, 564	4671	AE	2,18	14,0	Granatapfel	Weintrauben	
13	Mc Clean II	7269	AE	6,69	19,5	Granatapfel	Weintrauben	

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Athena

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 264	1294,4		11,74	25,0	Athena Bst Prf r	Ins: MHAION	
2	RPC I, 264	1294,1	AE	11,88	25,0	Athena Bst Prf r	Ins: MHAION	
3	RPC I, 264	1294,2	AE	12,73	25,0	Athena Bst Prf r	Ins: MHAION	
4	RPC I, 264	1294,3	AE	15,37	25,0	Athena Bst Prf r	Ins: MHAION	
5	RPC I, 264	1300,1	AE	2,89	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
6	RPC I, 264	1300,5	AE	3,21	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
7	RPC I, 264	1300,1	AE	3,28	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
8	RPC I, 264	1300,10	AE	3,43	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
9	RPC I, 264	1300,6	AE	3,94	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
10	RPC I, 264	1300,3	AE	4,12	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
11	RPC I, 264	1300,2	AE	4,14	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
12	RPC I, 264	1300,1	AE	4,44	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
13	RPC I, 264	1300,7	AE	4,80	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
14	RPC I, 264	1300,1	AE	4,95	18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
15	RPC I, 264	1300,4	AE		18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
16	RPC I, 264	1300,8	AE		18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
17	RPC I, 264	1300,9	AE		18,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
18	RPC I, 264	1296	AE		30,0	Athena Bst Prf r	Inschrift	
19	KHM, L 103	2d	AE	4,71	17,5	Athena Bst Prf r	Hund/Panther	
20	BMC 10,106	40	AE		11,4	Athena Bst Prf r	Granatapfel	
21	Weber II, 564	4674	AE	3,43	18,0	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
22	HC II, 207	10	AE	3,82	19,1	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
23	HC II, 207	8	AE	5,02	21,6	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
24	HC II, 207	9	AE	5,35	21,6	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
25	BMC 10,106	37	AE		22,9	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
26	BMC 10,106	38	AE		25,4	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
27	BMC 10,106	35	AE		26,7	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	
28	BMC 10,106	36	AE		26,7	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift	

Datenauswertung Melos

29	HC II, 207	7	AE	14,97	30,5	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift
30	KHM, L 103	1e	AE	5,11	24,5	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift
31	KHM, L 103	1d	AE	10,02	26,3	Athena Bst Prf r	Olivenkr Inschrift
32	SNG 17	693	AE	3,88		Athena Bst Prf r	Füllhorn
33	BMC 10,106	39	AE		17,8	Athena Bst Prf r	Stier Fig sthd Prf r
34	SNG 17	696	AE	4,80		Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
35	SNG 17	694	AE	7,86		Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
36	SNG 17	695	AE	9,65		Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
37	BMC 10,107	45	AE		17,8	Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
38	BMC 10,107	44	AE		19,1	Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
39	BMC 10,107	46	AE		19,1	Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
40	KHM, L 103	1f	AE	5,56	19,9	Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
41	KHM, L 103	1g	AE	21,65	30,9	Athena Ko Prf r	Olivenkr Inschrift
42	Hill, 93	581	AE	3,56	18,0	Athena Ko Prf r	Punktkr Inschrift

Aversbild: Boule

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
43	RPC I, 264	1298,2	AE	12,13		Boule Bst Prf r	Inschrift	
44	RPC I, 264	1298,1	AE	13,31		Boule Bst Prf r	Inschrift	
45	KHM, L 103	1c	AE	9,30	23,4	Boule Bst Prf r	Eule Lbkr	
46	Weber II, 564	4673	AE	8,16	21,0	Boule Bst Prf r	Eule Lbkr	
47	BMC 10,106	32	AE		22,9	Boule Bst Prf r	Eule Lbkr	
48	BMC 10,106	33	AE		19,1	Boule Bst Prf r	Eule Lbkr	
49	BMC 10,106	34	AE		19,1	Boule Bst Prf r	Eule Lbkr	
50	BMC 10,107	43	AE		25,4	Boule Ko Prf r	Olivenkr Inschrift	

Aversbild: Demos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
51	RPC I, 264	1299,1	AE	8,44		Demos Bst Prf r	Inschrift	
52	RPC I, 264	1299,2	AE	10,10		Demos Bst Prf r	Inschrift	

Aversbild: Granatapfel

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
53	BMC 10,107	41	AE		20,3	drei Granatapfel	Olivenkr Inschrift	

Aversbild: Tyche

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
54	SNG 17	697	AE	4,79		Tyche Fig std	Olivenkr Inschrift	
55	HC II, 207	12	AE	5,77	22,9	Tyche Fig std	Olivenkr Inschrift	
56	HC II, 207	11	AE	9,65	27,9	Tyche Fig std	Olivenkr Inschrift	
57	KHM, L 103	1b	AE	7,88	24,4	Tyche Fig std	Olivenkr Inschrift	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
58	RPC I, 264	1295	AE	10,16	24,0	Nero Ko Prf r	Athena Fig std frt	
59	KHM, L 103	2g	AE	10,11	25,4	Nero Ko Prf r	Athena Fig std frt	

Zusammenfassung

Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (13)

Aversbild: Granatapfel.

Reversbild: Athena (6), Füllhorn (2), Weintrauben (2), Kantharos (1),
Olivenkranz (1), unbestimmt (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (59)

Aversbild: Athena (42), Boule (8), Tyche (4), Demos (2), Nero (2).

Granatapfel (1).

Reversbild: Olivenkranz (25), Inschrift(22), Eule (5), Athena (2),
Granatapfel (1), Stier (1), Hund (1), Füllhorn (1), Punktkranz (1).

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 13 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend der Granatapfel dargestellt. Im Revers sind Kantharos, Weintrauben und Füllhorn etwas stärker vertreten.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 59 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend Pallas neben Boule dargestellt, im Revers überwiegt der Olivenkranz neben der Eule.

5.19 Naxos

Topographie

Naxos²⁸⁹ ist mit einer Fläche von 417 km² die größte der Kykladeninseln. Sie ist in Nord-Südrichtung ca. 33 km lang und ca. 24 km breit. Sie ist im Wesentlichen gebirgig, nur an der Westküste besteht ein wasserreiches Hügelland mit z. T. flachen Ebenen. Vom Norden nach Süden ist sie von einem Gebirgskamm aus Granit und Gneis, mit aufgelagerten Marmor- und Schieferdecken, durchzogen, der nach Osten steil abfällt. Die höchste Erhebung, der Zia, beträgt 1004 m.

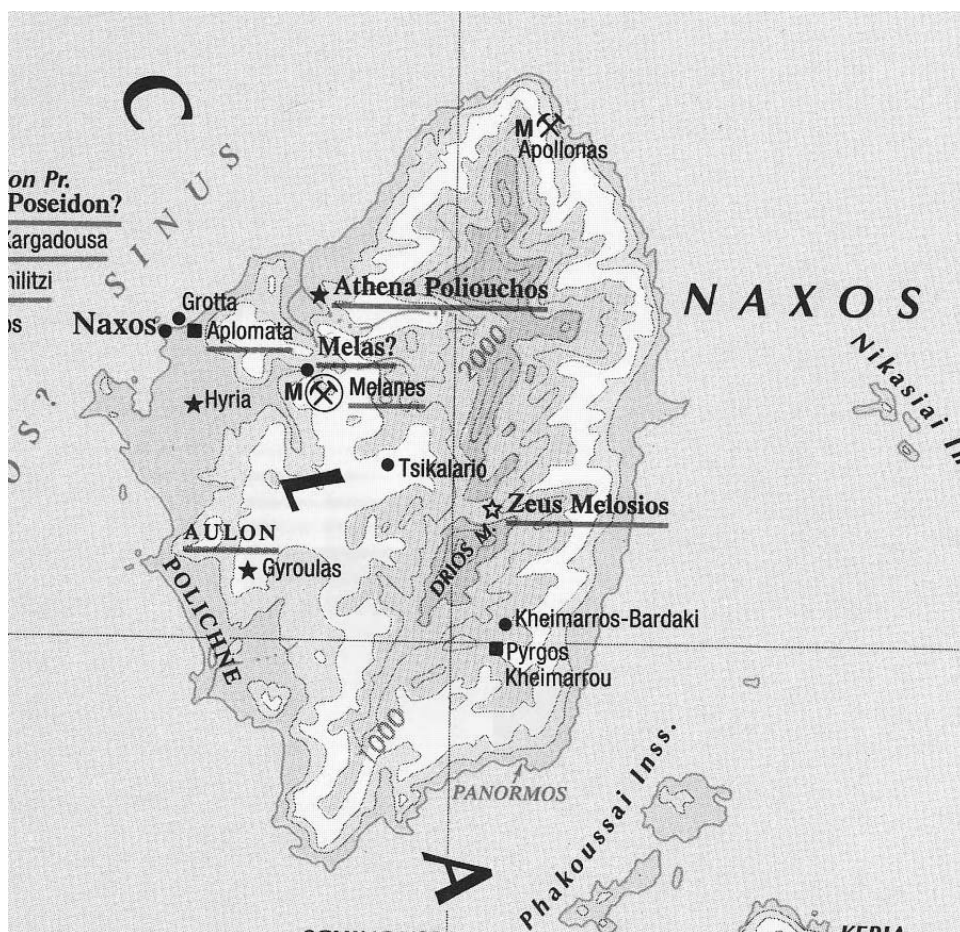


Abb. 64 Karte von Naxos²⁹⁰

Das Klima ist im Sommer trocken und warm, bei wenig Wasser, im Winter milde und regenreich. Der Wasserreichtum ermöglicht üppige Vegetation, die auch zum Reichtum der Insel beitrug. Naxos galt im Altertum als besonders fruchtbar, der Wein war berühmt und

²⁸⁹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 24,6-24, s. v. Naxos.
Sonnabend 2000, in: DNP, Bd. 8, 765-767, s. v. Naxos.
Lauffer 1999, 461-462, s. v. Naxos.

²⁹⁰ Barrington 2000, Pl. 61.

Dionysos der Hauptgott der Insel. Die gleichnamige Stadt liegt an der einer Hafenbucht in der Mitte der Westseite. Begehrte Exportartikel waren Wein, Schmirgel und der weiße Marmor.

Geschichte

Naxos²⁹¹ war bereits in neolithischer Zeit besiedelt. In der Frühzeit war sie ionisch. 735 v. Chr. gründeten die Naxier die erste Kolonie in Sizilien.

Im 7. Jh. v. Chr. gab es permanente Auseinandersetzungen mit der Nachbarinsel Paros. Aber auch die weitere Geschichte von Naxos ist durch innere Machtkämpfe geprägt.

Ab der Mitte des 6. Jh. v. Chr. führten soziale Unruhen zur Tyrannis. In den sozialen Kämpfen gegen die grundbesitzenden Aristokraten trat um 550 v. Chr. der junge Adelige Lygdamis auf der Seite des Volkes hervor, der im Bunde mit Peisistratos von Athen 538 v. Chr. eine Tyrannis auf Naxos begründete. Unter Lygdamis erlebte Naxos eine wirtschaftliche Hochblüte und baute seine maritime Führungsrolle aus.

524 v. Chr. wurde Lygdamis von den Spartanern gestürzt.

Im Zuge der Perserkriege wurde Naxos 490 v. Chr. von den Persern erobert, zerstört und ihre Einwohner versklavt.²⁹² Im Perserkrieg 480 v. Chr. leistete Naxos zunächst den Persern die Heeresfolge, wechselte aber vor der Schlacht die Fronten und ging zu den Griechen über. Anschließend wurde es Mitglied des Attisch-Delischen Seebundes. Von 490 bis 404 v. Chr., dem Ende des Peloponnesischen Krieges, durften keine Münzen geprägt werden, erst danach erfolgt wieder eine eigene Münzprägung.

Wegen seines berühmten weißen Marmors und seiner üppigen Vegetation galt Naxos als reich. 470 v. Chr. fiel Naxos vom Attisch-Delischen Seebund wieder ab, wurde nach längerer Belagerung von Kimon unterworfen, verlor die Autonomie und musste Kleruchen aufnehmen. 453 v. Chr. trat das Münzedikt Athens²⁹³ in Kraft, das ein einheitliches Maß- und Gewichtssystem zum Ziele hatte. Darüber hinaus versuchte Athen seine Vormachtstellung durch das Verbot der Münzprägung bei anderen Mitgliedern des Attisch-Delischen Seebundes auszubauen.

376 v. Chr. trat Naxos nach dem Seesieg des attischen Strategen Chabrias, bei dem die spartanische Flotte vernichtet wurde, dem 2. Attischen Seebundes und mit der Gründung des

²⁹¹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 24,45-46, s. v. Naxos.

²⁹² Szaivert 1980, S. 388-389 s. v. Naxos.

²⁹³ Über die Datierung für das Münzdekret Athens bestehen verschiedene Angaben. Meyer, KLP, nennt 449 als Datierung, andere wiederum 453, 450 und 448 v. Chr.

Nesiotenbundes auch diesem bei. In der Folge geriet Naxos unter die Vorherrschaft der Ptolemäer, der Makedonier und der Rhodier.

Nach der Schlacht bei Philippi 42 v. Chr. kam Naxos nochmals für kurze Zeit unter die Herrschaft von Rhodos und wurde dann ins Römische Reich eingegliedert. Es behielt die lokale Autonomie, was durch die eigene Münzprägung mit einem Aversbild des Dionysos zum Ausdruck kam. Der Hauptgott der Insel war Dionysos, daneben sind aber auch Zeus Apollo, Demeter und die ursprüngliche Vegetationsgöttin Ariadne belegt.

Münzen

Die ersten Münzen stammen aus dem 6. Jh. v. Chr. oder früher. Von 490 bis 404 v. Chr. durften keine Münzen geprägt werden. 453 v. Chr. trat das Münzedikt Athens in Kraft, das ein einheitliches Maß- und Gewichtssystem zum Ziele hatte und Münzprägung nur mit Zustimmung Athens duldete

Ende 4. und Anfang 3. Jh. v. Chr.²⁹⁴ zeigten einige wenige wichtige Inseln, wie Andros, Melos, Naxos, Paros und Tenos, so etwas wie eine kontinuierliche Münzmission, bestehend aus Silber und Kupfermünzen. Nach dem Ende des Peloponnesischen Kriegs 404 v. Chr. und der damit gebrochenen Vorherrschaft Athens, prägte Naxos wieder eigene Münzen.

Nach der Übernahme der Verwaltung durch Rom im 1. Jh. v. Chr. wurden auf der Insel Naxos lokale Bronzemünzen geprägt.



Abb. 65 Naxos Bronze vorröm. Zeit²⁹⁵

²⁹⁴ Wroth, XLV.

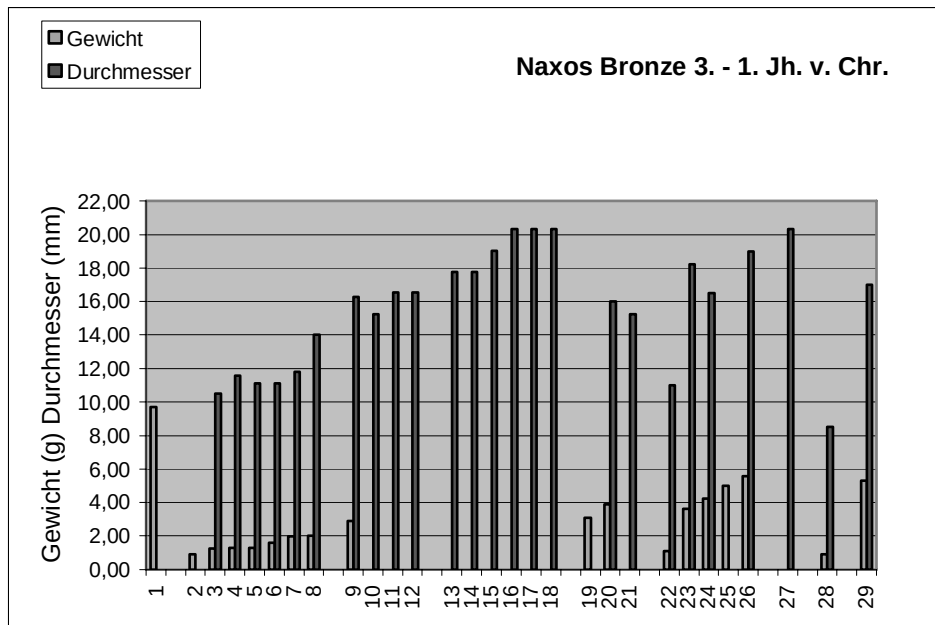
²⁹⁵ Mc Clean II, Nr. 7273.

Kurzübersicht

Naxos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 4. Jh. v. Chr.	2	5	7
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.		29	29
Summe	2	34	36

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronze



Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	G	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	712	AE	9,69		Diony Ko bä Prf I	Efeukr Inschrift	
2	SNG 17	713	AE	0,88		Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
3	KHM, L 103	5a	AE	1,24	10,5	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
4	KHM, L 103	5f	AE	1,26	11,6	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
5	KHM, L 103	5b	AE	1,28	11,1	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
6	KHM, L 103	5e	AE	1,58	11,1	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
7	KHM, L 103	5c	AE	1,96	11,8	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
8	KHM, L 103	4d	AE	2,02	14,0	Diony Ko bä Prf I	Kantharos	
9	Mc Clean II	7273	AE	2,91	16,3	Diony Ko bä Prf r	Kantharos	
10	BMC 10, 112	19	AE		15,2	Diony Ko bä Prf r	Kantharos	
11	BMC 10, 112	18	AE		16,5	Diony Ko bä Prf r	Kantharos	
12	BMC 10, 112	20	AE		16,5	Diony Ko bä Prf r	Kantharos	

Datenauswertung Naxos

13	BMC 10, 111	14	AE		17,8	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
14	HC II, 208	2			17,8	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
15	HC II, 208	1			19,1	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
16	BMC 10, 111	13	AE		20,3	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
17	BMC 10, 111	16	AE		20,3	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
18	BMC 10, 112	17	AE		20,3	Diony Ko Prf I	Krater Thyrsos
19	SNG 17	711	AE	3,10		Diony Ko Prf I	Weintrauben
20	Weber II, 566	4685	AE	3,88	16,0	Diony Ko Prf I	Weintrauben
21	BMC 10, 112	21	AE		15,2	Diony Ko Prf I	Weintrauben
22	KHM, L 103	5d	AE	1,07	11,0	Diony Ko Prf r	Kantharos
23	KHM, L 103	4c	AE	3,64	18,2	Diony Ko Prf r	Kantharos
24	KHM, L 103	4e	AE	4,25	16,5	Diony Ko Prf r	Kantharos
25	SNG 17	710	AE	4,99		Diony Ko Prf r	Kantharos
26	Weber II, 566	4687	AE	5,57	19,0	Diony Ko Prf r	Kantharos
27	BMC 10, 111	15	AE		20,3	Diony Ko Prf r	Krater Thyrsos
28	Mc Clean II	7274	AE	0,89	8,5	Diony Ko Prf r	Panther Fig Prf r
29	Weber II, 566	4686	AE	5,28	17,0	Diony Ko Prf r	Thyrsos

Zusammenfassung

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Bronzemünzen (29)

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Kantharos (16), Weintrauben (3), Efeukranz (1),
Krater und Thyrsos (7), Panther (1), Thyrsos (1).

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 29 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist Dionysos dargestellt, im Revers dominieren Kantharos sowie Krater und Thyrsos.

5.20 Paros

Topographie

Die Insel Paros²⁹⁶ liegt im Westen von Naxos, ca. 6 km entfernt. Sie hat eine Fläche von ca. 195 km², eine Nord-Süd-Erstreckung von ca. 22 km und eine Breite von ca. 16 km. Die Insel hat eine annähernd eierförmige Form, an der Küste flachere Ebenen und eine Erhebung etwa im Zentrum der Insel mit 771 m. Sie weist eine größere und tiefere Bucht im Norden und eine etwas kleinere im Westen der Insel auf.

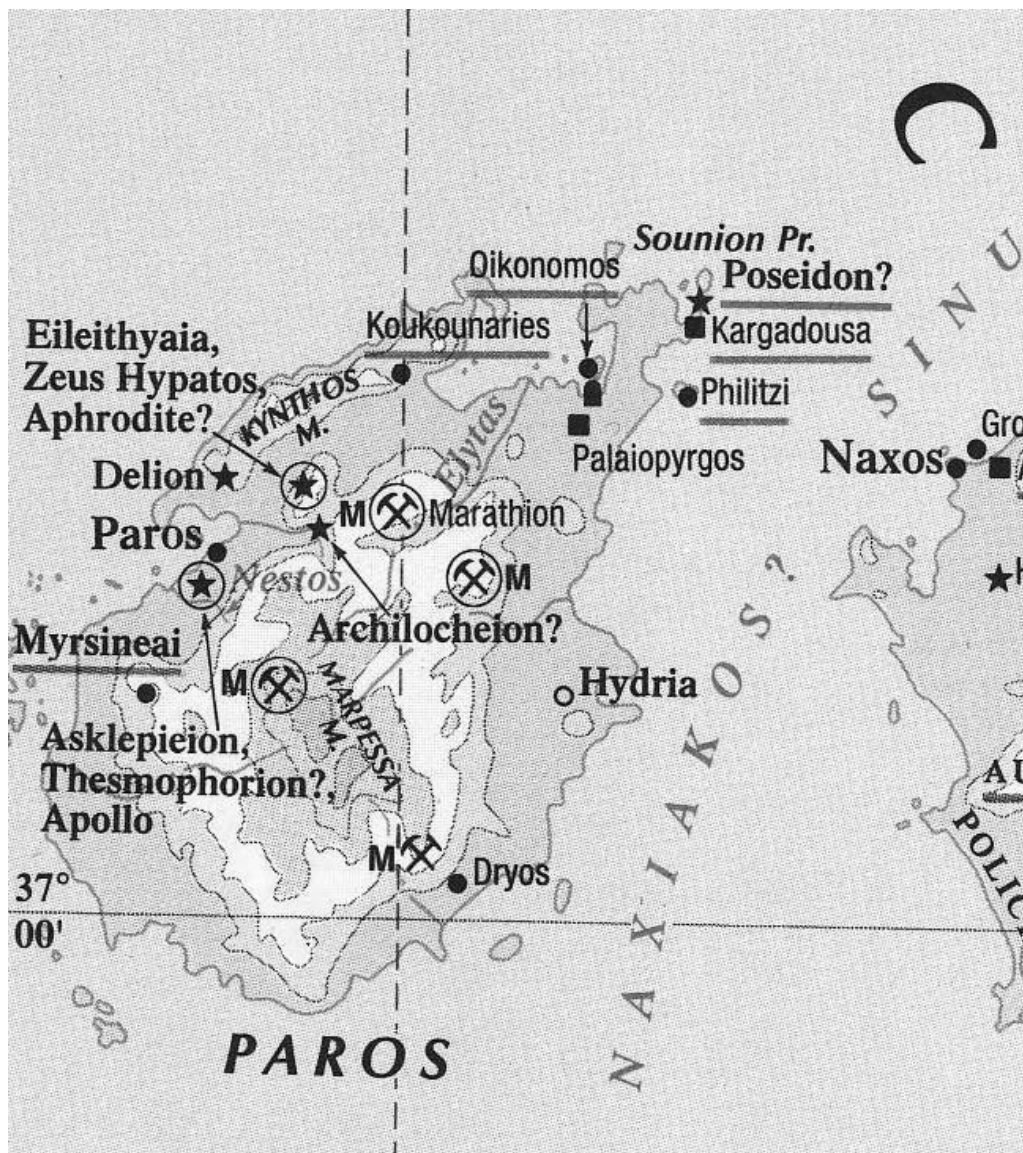


Abb. 66 Karte von Paros²⁹⁷

²⁹⁶ Lauffer 1999, 512-514, s. v. Paros.
Sonnabend 2000, in: DNP, Bd. 9, 353-354, s. v. Paros.
Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 526, 17-27, s. v. Paros.

²⁹⁷ Barrington 2000, Pl. 61.

Die Insel besteht in der Hauptsache aus Marmor, daneben Gneis, Granit und Serpentin. Die zentrale Gebirgsmasse ist kahl und unfruchtbar, die angelagerten Ebenen zum Meer hin sind fruchtbar und gut bewässert.

Die gleichnamige Stadt liegt in einer Hafenbucht an der Westküste.

Geschichte

Die Insel²⁹⁸ war schon seit neolithischer Zeit dicht besiedelt.

In archaischer Zeit²⁹⁹ galt Paros als "reichste Stadt der Kykladen".

Nach einer Zeit der Verödung setzte etwa um 1300 v. Chr. eine Neubesiedelung ein.

Ab etwa 1000 v. Chr. ist eine Zuwanderung von ionischen Griechen anzusetzen. Im 7. Jh. v. Chr. vollzog sich dann eine Siedlungskonzentration in der Stadt Paros, in deren Gefolge viele Orte aufgegeben wurden.

Um 680 v. Chr. wurden Kolonisten auf die von Thrakern bewohnte Insel Thasos entsandt.

Um 650 v. Chr. stand Paros längere Zeit mit der Nachbarinsel Naxos im Krieg.

489 v. Chr. erfolgte eine vergebliche Belagerung durch Miltiades.

Paros war am Xerxeszug nicht mitbeteiligt.

In den Perserkriegen nahm Paros eine wechselnde Position ein. Vor der Schlacht von Marathon musste Paros gezwungenerweise ein Schiffskontingent für die Perser stellen. Dies nahm Athen zum Anlass für eine Strafexpedition gegen Paros. Nach vergeblicher Belagerung der Stadt hinterließ Athen die Insel verwüstet. Obwohl sich Paros aus dem Xerxeszug heraushielt, erzwang Themistokles 479 v. Chr. die Zahlung einer hohen Geldsumme.

Nach den Perserkriegen wurde Paros Mitglied des Attisch-Delischen Seebundes. Entsprechend seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit musste Paros einen hohen Tributanteil von 16 bis 30 Talenten entrichten. Während des Peloponnesischen Krieges wechselten auf Paros demokratische und oligarchische Regierungen. Nach dem Peloponnesischen Krieg erfolgte der Anschluss an Sparta bis zum Königsfrieden.

385/384 v. Chr. erfolgte die Gründung der Kolonie auf der Insel Pharos (Hvar) in der Adria.

²⁹⁸ Lauffer 1999, 512-514, s. v. Paros.

Sonnabend 2000, in: DNP, Bd. 9, 353-354, s. v. Paros.

Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 526,32-33; 527,8-9, s. v. Paros.

²⁹⁹ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 527,15-16, s. v. Paros.

Paros war bis zu seiner Auflösung Mitglied des 2. Attischen Seebundes.

202/201 v. Chr. kam es für kurze Zeit unter die Verwaltung von Makedonien, war aber sonst unabhängig. Im 1. Jh. v. Chr. wurde es dem Römischen Reich angegliedert, bewahrte aber seinen Wohlstand. Die Marmorbrüche wurden kaiserlicher Besitz.

Münzen

Bereits in der archaischen Zeit galt Paros als „reichste Stadt der Kykladen“³⁰⁰, daher bestand auch schon sehr früh eine eigene Münzprägung.



Abb. 67 Paros Bronze vorröm. Zeit.³⁰¹

Kurzübersicht

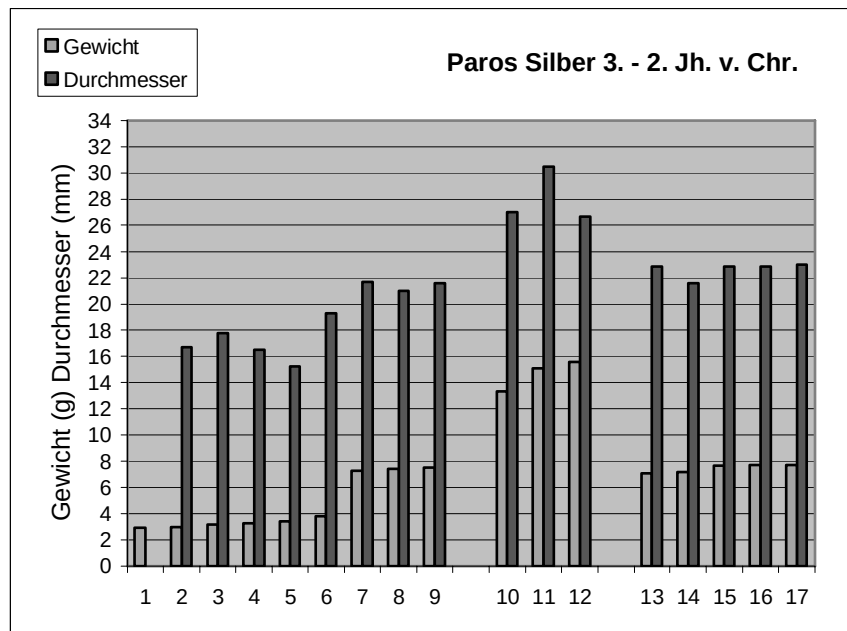
Paros	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 500-450	2		2
Epoche: 400-300	2	6	8
Epoche: 3. - 2./1. Jh. V. Chr.	17	51	68
Summe	21	57	78

³⁰⁰.Hdt. 6,132.

³⁰¹ Mc Clean II, Nr. 7279.

Epoche 3. – 2. Jh. v. Chr.

Silber



Aversbild: Demeter

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	721	AR	2,94		Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	Drachme
2	KHM, L 103	7f	AR	2,97	16,7	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
3	BMC 10, 114	14	AR	3,16	17,8	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
4	HC II, 209	2	AR	3,26	16,5	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	Drachme
5	BMC 10, 114	15	AR	3,41	15,2	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
6	KHM, L 103	7e	AR	3,79	19,3	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
Zwischensumme				19,52				
Münzanzahl				6				
				g	%	G	%	g
Mittleres Gewicht				3,25	78,98	3,25	92,97	3,25
Abweichung				-0,87	-21,02	-0,25	-7,03	0,05
Kleinsten Wert				2,94	71,36	2,94	84	2,94
Differenz				-1,18	-28,64	-0,56	-16	-0,26
Größter Wert				3,79	91,99	3,79	108,29	3,79
Differenz				-0,33	-8,01	0,29	8,29	0,59
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,5
								3,2

Datenauswertung Paros

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
7	KHM, L 103	7d	AR	7,28	21,7	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
8	Mc Clean II	7278	AR	7,42	21	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	Didrachm
9	BMC 10, 114	13	AR	7,52	21,6	Demeter Ko Prf r	Efeukranz Inschrift	
Zwischensumme				22,22				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,41	89,87	7,41	105,95
Abweichung					-0,83	-10,13	0,42	5,95
Kleinster Wert					7,28	88,35	7,28	104,15
Differenz					-0,96	-11,65	0,29	4,15
Größter Wert					7,52	91,26	7,52	107,58
Differenz					-0,72	-8,74	0,53	7,58
Münzfuß (g)				Didrachm	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,4

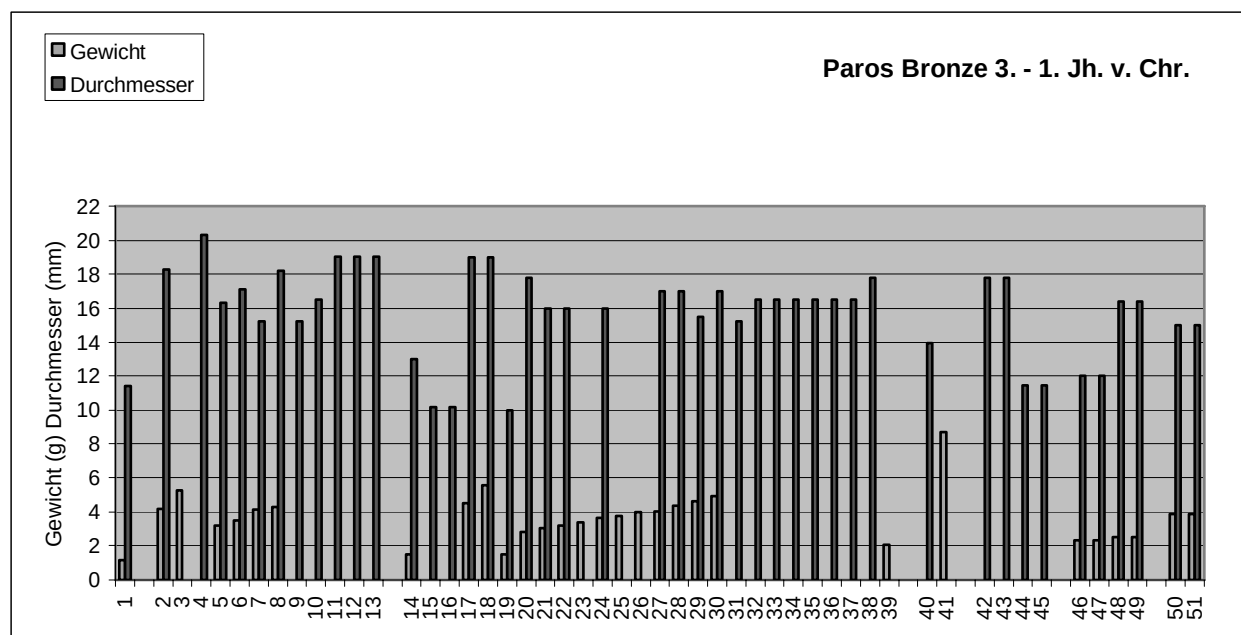
Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
10	Mc Clean II	7277	AR	13,33	27	Dionysos Ko Prf r	Frauenfig sit Prf l	Tetradr
11	HC II, 209	1	AR	15,12	30,5	Dionysos Ko Prf r	Frauenfig sit Prf l	Tetradr
12	BMC 10, 114	16	AR	15,55	26,7	Dionysos Ko Prf r	Frauenfig sit Prf l	
Zwischensumme				44				
Münzanzahl				3				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					14,67	89	14,67	104,91
Abweichung					-1,81	-11	0,69	4,91
Kleinster Wert					13,33	80,89	13,33	95,35
Differenz					-3,15	-19,11	-0,65	-4,65
Größter Wert					15,55	94,36	15,55	111,23
Differenz					-0,93	-5,64	1,57	11,23
Münzfuß (g)				Tetradrachme	attisch	16,48	lydo-mil	13,98
							samisch	12,8

Aversbild: Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
13	BMC 10, 115	18	AR	7,07	22,9	FrauenKo Prf r	Ziege Fig std Prf r	
14	BMC 10, 114	12	AR	7,15	21,6	FrauenKo Prf r	Ziege Fig std Prf r	
15	BMC 10, 114	11	AR	7,65	22,9	FrauenKo Prf r	Ziege Fig std Prf r	
16	BMC 10, 115	17	AR	7,69	22,9	FrauenKo Prf r	Ziege Fig std Prf r	
17	Mc Clean II	7279	AR	7,71	23	FrauenKo Prf r	Ziege Fig std Prf r	Didrachm
Zwischensumme				37,27				
Münzanzahl				5				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					7,45	90,47	7,45	106,64
Abweichung					-0,79	-9,53	0,46	6,64
Kleinster Wert					7,07	85,8	7,07	101,14
Differenz					-1,17	-14,2	0,08	1,14
Größter Wert					7,71	93,57	7,71	110,3
Differenz					-0,53	-6,43	0,72	10,3
Münzfuß (g)				Didrachm	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,4

Bronze



Aversbild: Ähre

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L 103	9b	AE	1,17	11,4	Ähre	Ziege Fig knd r	

Aversbild: Artemis

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	KHM, L 103	9a	AE	4,17	18,3	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig knd r	
3	SNG 17	723	AE	5,29		Artemis Ko Prf r	Ziege Fig knd r	
4	BMC 10, 115	20	AE		20,3	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig knd r	
5	KHM, L 103	8d	AE	3,21	16,3	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
6	KHM, L 103	8e	AE	3,49	17,1	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
7	KHM, L 103	8c	AE	4,15	15,2	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
8	KHM, L 103	8f	AE	4,26	18,2	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
9	BMC 10, 115	22	AE		15,2	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
10	BMC 10, 116	21	AE		16,5	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
11	BMC 10, 116	29	AE		19,1	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
12	BMC 10, 116	30	AE		19,1	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	
13	BMC 10, 116	31	AE		19,1	Artemis Ko Prf r	Ziege Fig std r	

Aversbild: Demeter

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
14	Weber II, 569	4701	AE	1,49	13,0	Demeter Ko Prf r	Ährenkranz Inschr	
15	BMC 10, 115	24	AE		10,2	Demeter Ko Prf r	Kornähre	
16	BMC 10, 115	25	AE		10,2	Demeter Ko Prf r	Kornähre	
17	Weber II, 569	4703	AE	4,53	19,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig knd r	
18	Weber II, 569	4704	AE	5,57	19,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig knd r	
19	Weber II, 569	4700	AE	1,49	10,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std l	
20	HC II, 209	3	AE	2,82	17,8	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r	
21	Weber II, 570	4705	AE	3,04	16,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r	
22	Weber II, 570	4706	AE	3,17	16,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r	
23	SNG 17	726	AE	3,39		Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r	
24	Mc Clean II	7281	AE	3,64	16,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r	

Datenauswertung Paros

25	SNG 17	725	AE	3,77		Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
26	SNG 17	724	AE	4,00		Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
27	Weber II, 570	4707	AE	4,01	17,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
28	Mc Clean II	7280	AE	4,36	17,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
29	Mc Clean II	7282	AE	4,63	15,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
30	Weber II, 569	4699	AE	4,92	17,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
31	BMC 10, 117	38	AE		15,2	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
32	BMC 10, 116	32	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
33	BMC 10, 116	33	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
34	BMC 10, 116	34	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
35	BMC 10, 116	35	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
36	BMC 10, 116	36	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
37	BMC 10, 117	37	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
38	BMC 10, 116	27	AE		17,8	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std r
39	SNG 17	728	AE	2,09		Demeter Ko Prf r	Ziege Vdt Prf r

Aversbild: Dionysos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
40	BMC 10, 116	26	AE		14,0	Dionysos Ko Prf r	Kornkranz	
41	SNG 17	727	AE	8,7		Dionysos Ko Prf r	Lyra Efeukr	

Aversbild: Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
42	BMC 10, 116	28	AE		17,8	FrauenKo Prf r	Füllhorn	
43	BMC 10, 116	28	AE		17,8	FrauenKo Prf r	Füllhorn	
44	BMC 10, 115	23	AE		11,4	FrauenKo Prf r	Kornähre	
45	BMC 10, 115	23	AE		11,4	FrauenKo Prf r	Kornähre	

Aversbild: Hermes

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
46	Weber II, 569	4702	AE	2,33	12,0	Hermes Ko Prf r	Ziege Fig std r	
47	Weber II, 569	4702	AE	2,33	12,0	Hermes Ko Prf r	Ziege Fig std r	
48	KHM, L 103	8b	AE	2,52	16,4	Hermes Ko Prf r	Ziege Fig std r	
49	KHM, L 103	8b	AE	2,52	16,4	Hermes Ko Prf r	Ziege Fig std r	

Aversbild: Persephone

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
50	Weber II, 570	4708	AE	3,88	15,0	Perseph Ko Prf I	Ziege Fig std r	
51	Weber II, 570	4708	AE	3,88	15,0	Perseph Ko Prf I	Ziege Fig std r	

Zusammenfassung

Epoche: 3. – 1. Jh. v. Chr.

Silbermünzen (17)

Nominale: Tetradrachme (3)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Dionysos.

Reversbild: Demeter, Frauenfigur.

Nominale: Didrachme (8)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Demeter (3), Frauenkopf (5).

Reversbild: Efeukranz (3), Ziege (5).

Nominale: Drachme (6)

Münzfuß: Lydo-milesisch.

Aversbild: Demeter.

Reversbild: Efeukranz.

Bronzemünzen (51)

Aversbild: Demeter (26), Artemis (12), Frauenkopf (4), Hermes (4),

Dionysos (2), Persephone (2), Ähre (1),

Reversbild: Ziege (42), Kornähre (4), Ährenkranz (2), Füllhorn (2), Lyra (1).

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 17 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Didrachme und Drachme. Sie weisen überwiegend Attischen neben dem Lydo-Milesischen Münzstandard auf. Im Avers ist mehrheitlich Demeter, im Revers vorwiegend ein Efeukranz neben einer Ziege dargestellt.

Bei den 51 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Demeter neben Artemis dargestellt, im Revers dominiert die Ziege.

5.21 Rhodos

Topographie

Die Insel Rhodos³⁰² liegt im Südwesten Kleinasiens und wird der Inselgruppe der Dodekanes zugeordnet. Sie hat in südwestlicher Richtung eine Länge von ca. 78 km und eine Breite von ca. 35 km. Die Fläche beträgt ca. 1404 km²; die Entfernung zum Festland ca. 10 km.

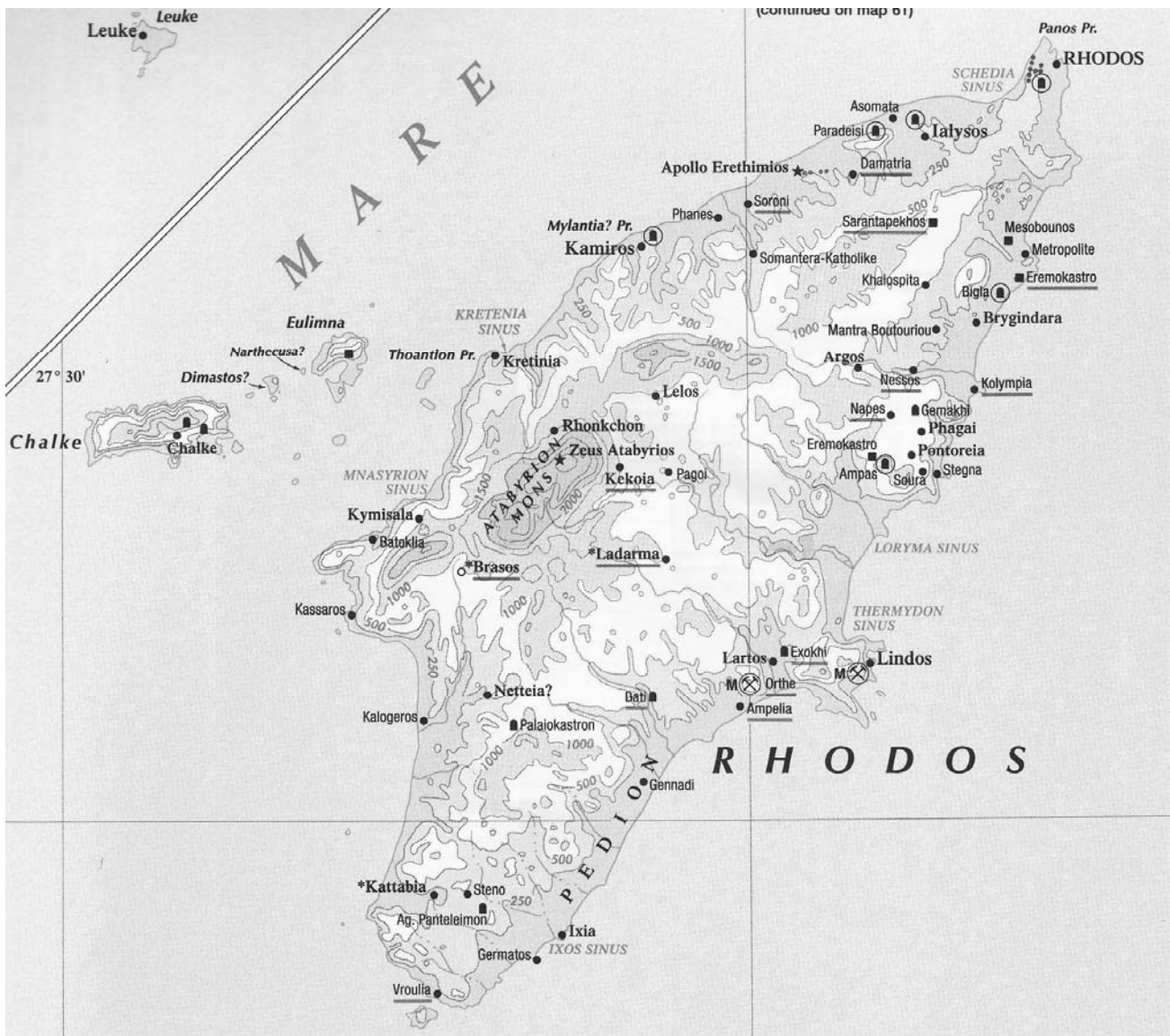


Abb. 68 Karte von Rhodos³⁰³

³⁰² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 1421,8-17, s. v. Rhodos.

Sonnabend 2001, in: DNP, Bd. 10, 996-997, s. v. Rhodos.

³⁰³ Barrington 2000, Pl. 60.

Die Insel wird von mehreren niedrigen Gebirgsstöcken aus Flysch und einzelnen Kalkmassen durchzogen, die waldreich sind. Die höchste Erhebung ist der Atabyrion mit 1215 m. Neben Felsküsten gibt es ausgedehnte Küstenebenen mit Sandstränden. Diese sind durch das regenreiche milde Klima sehr fruchtbar.

Die Hauptstadt Rhodos liegt am nordöstlichen Spitz der Insel.

Geschichte

Besiedelt³⁰⁴ war Rhodos bereits in mykenischer Zeit. Um etwa 1000 v. Chr. erfolgte die Landnahme durch die Dorer.

Die Lage an einer wichtigen Schifffahrtsroute von Griechenland nach Asien, sowie die Nähe zur kleinasiatischen Küste machte Rhodesien zu einem Brennpunkt des antiken Handels, ebenso wie zu einem bedeutenden, strategischen, bzw. politischen Faktor. Üppige Vegetation, Wald- und Wasserreichtum boten die besten Voraussetzungen für wirtschaftliche Entwicklung. Die rhodischen Städte Lindos, Ialysos und Kameiros bildeten ursprünglich mit Halikarnassos, Knidos und Kos einen Sechstädtebund.³⁰⁵

Ab dem 7. Jh. v. Chr. unterhielt Rhodos weitreichende Handelsaktivitäten im westmediterranem Raum.

Zu Beginn des 5. v. Chr. befand sich Rhodos in Abhängigkeit Persiens. Rhodische Schiffe gehörten zur persischen Flotte in der Seeschlacht von Salamis. Nachdem sie von der Herrschaft der Perser befreit waren, gehörten die rhodischen Städte als eigenständige Mitglieder dem 1. Attischen Seebund an.

411 v. Chr., als Athen geschwächt war, erfolgte der Abfall von Athen und Rhodos trat zu Sparta über.

408/407 v. Chr. schlossen sich Lindos, Ialysos und Kamiros zu einem Einheitsstaat zusammen und gründeten die neue Hauptstadt Rhodos³⁰⁶ an der Nordspitze der Insel, mit drei künstlich geschaffenen Häfen.³⁰⁷ Symbol des neuen Staates wurde die Rose, die nun neben Helios auf allen Münzen dargestellt wurde.

³⁰⁴ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 1421,19-1422,1, s. v. Rhodos.
Sonnabend 2001, in: DNP, Bd10, 996-998, s. v. Rhodos.
Lauffer 1999, S. 588, s. v. Rhodos.

³⁰⁵ Hdt. 1,144.

³⁰⁶ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 1421,17-18, s. v. Rhodos.

³⁰⁷ Diod. 13,75,1.

396/395 erfolgte ein Abfall von Sparta mit Hilfe der Flotte Konons.³⁰⁸

378/377 v. Chr. wurde Rhodos Mitglied des 2. Attischen Seebundes bis zum Abfall im Bundesgenossenkrieg.

357 – 340 v. Chr. war Rhodos wieder persisch und wurde anschließend unter Alexander d. Gr. makedonisch.³⁰⁹ Da eine Hilfeleistung Athens ausblieb, kämpften die Rhodier mit Unterstützung der Perser zunächst gegen Philipp II. von Makedonien und danach gegen Alexander d. Großen. 332 v. Chr., nach der Schlacht von Issos musste die Insel eine makedonische Besatzung aufnehmen.

Nach dem Tod Alexanders (323 v. Chr.) erkämpfte sich Rhodos seine Unabhängigkeit und wehrte 307/306 v. Chr. eine Belagerung durch Demetrios,³¹⁰ ab. Zur Erinnerung daran wurde der Koloss von Rhodos, eine 23 m hohe Statue des Gottes Helios, durch den griechischen Bildhauer Chares errichtet³¹¹. 227 v. Chr., wurde der Koloss von Rhodos und auch große Teile der Stadt durch ein Erdbeben zerstört. Für den Wiederaufbau erhielt sie Hilfe von den hellenistischen Königen. Ein Beweis für die Bedeutung der Insel.

In der Zeit der Hellenisierung erlebte Rhodos im 3. und 2. Jh. v. Chr. als Umschlagplatz für Handelswaren aus dem gesamten Mittelmeerraum einen großen Aufschwung. Vereinzelt wurde Rhodos auch in die Auseinandersetzungen zwischen den Seleukiden und den Ptolemäern hineingezogen, konnte aber seine Unabhängigkeit behaupten.

Die gewalttätige Politik Philipps V. drängte Rhodos schließlich auf die Seite Roms, mit dem es schon seit 306 v. Chr. befreundet gewesen sein soll. In der Folge erlangte Rhodos Weltgeltung (Rhodisches Seerecht). 220 v. Chr. wurde Rhodos als „erste Seemacht der damaligen Zeit“³¹² bezeichnet.

Bei der um 200 v. Chr. einsetzenden Expansion Roms in den hellenistischen Osten erwies sich Rhodos als loyaler Partner.

Im Frieden von Apameia 188 v. Chr. erhielt Rhodos ganz Karien und Lykien zu seinem Besitz dazu. Auf die Bestrebungen von Rhodos, im Anschluss an den 3. Makedonischen Krieg, größere Unabhängigkeit von Rom zu erlangen, reagierte dieses mit harten Sanktionen

³⁰⁸ Diod. 14,79,4ff, Hell Oxyrh. 15(10).20(15).

³⁰⁹ Arr. An. 2,20,2, Curt.4,4,9. 8,12, Diod. 18,8,1.

³¹⁰ Diod. 20,81-88. 91-100,5. (12, Diod. 18,8,1).

³¹⁰ Diod. 20,81-88. 91-100,5. (Diod. 20,93,7, Pol.27,4,7).

³¹¹ Sonnabend 2001, in: DNP, Bd10, 997, s. v. Rhodos; Diod. 20,81-100.

³¹² Polyb. 4,47,1.

und Rhodos verlor dieses Gebiet 167 v. Chr. wieder. Etwa zur gleichen Zeit (166 v. Chr.) wurde Delos zum Freihafen erhoben, eine Maßnahme, die Rhodos hart getroffen hatte.

164 v. Chr. schloss Rom mit Rhodos einen Bündnisvertrag, der de facto die Unfreiheit der Insel bedeutete. Die maritime Bedeutung ging verloren und rhodische Schiffe kämpften fortan mit Rom, vor allem auch gegen Seeräuber.

88 v. Chr. gelang die siegreiche Abwehr eines Angriffs der Flotte Mithradates VI.

Im römischen Bürgerkrieg versucht Rhodos sich durchzulavieren. Es unterstützte sowohl Pompeius als auch Caesar.

42 v. Chr. wurde die Stadt durch Cassius besiegt und durch schwere Bestrafung und Plünderung schwer in Mitleidenschaft gezogen.³¹³

Später erfuhr Rhodos durch Augustus noch gewisse Vergünstigungen, doch die politische Bedeutung war verloren.

Münzen

Im 6. und 5. Jh. v. Chr. prägten die drei Hauptstädte³¹⁴ der Insel Kamirus, Ialysus und Lindus unabhängig voneinander Münzen. Um 408 v. Chr. wurde die neue Stadt Rhodos gegründet. Danach finden sich keine Münzen der drei Städte mehr, sondern nur mehr Münzen aus Rhodos. Nach 400 v. Chr. wurde der alte Standard von Chia unter dem Namen „Rhodesischer Standard“ verwendet und beeinflusste im 4. und 3. Jh. v. Chr. stark den Gewichtsstandard der Münzen anderer Prägeorte. Diesem Standard verdankt Rhodos seine wichtige Position als Zentrum des Handels.

³¹³ App. Civ. 4,72-74; Cass. Diod. 47,33,4.

³¹⁴ Mc Clean, S. 199.



Abb. 69 Rhodos Drachme vorröm. Zeit.³¹⁵



Abb. 70 Rhodos Bronze Röm. Kaiserzeit.³¹⁶

³¹⁵ Mc Clean II, Nr. 8612.

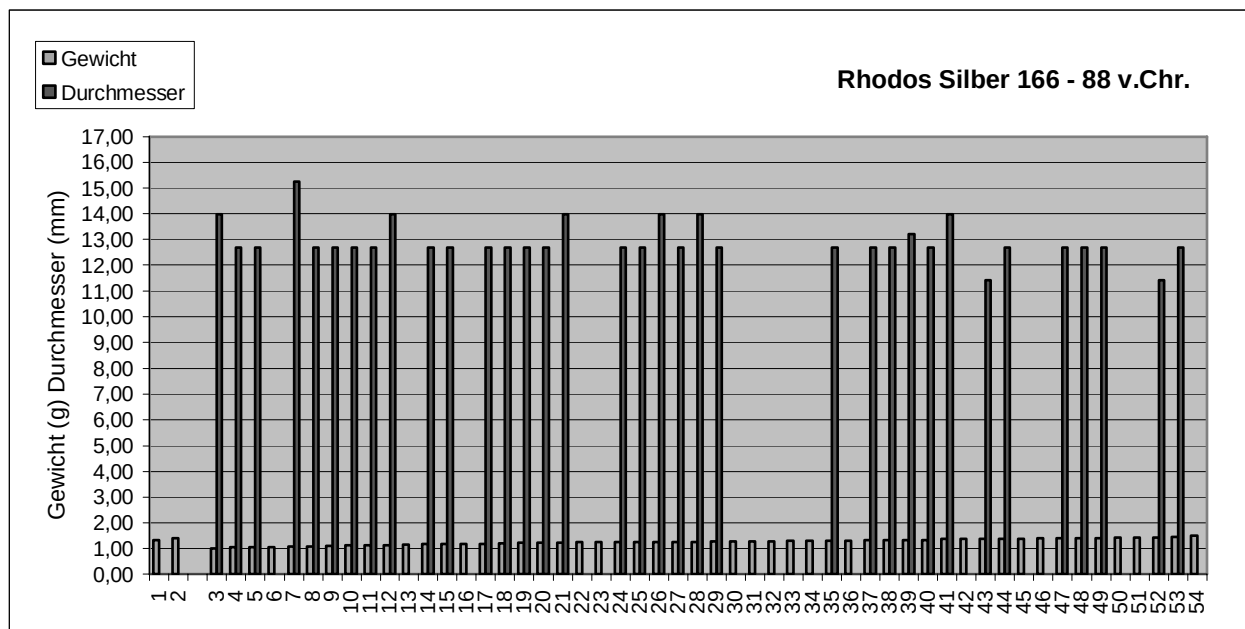
³¹⁶ RPC I, Nr. 2681.

Kurzübersicht

Rhodos	Elektron	Silber	Bronze	Gesamt
Camirus				
Epoche: 600-500 v. Chr.	4	28		32
Epoche: 500-408 v. Chr.		15	1	16
Summe	4	43	1	48
Ialysus				
Epoche: 600-500 v. Chr.	2	2		4
Epoche: 500-408 v. Chr.		27		27
Summe	2	29		31
Lindus				
Epoche: 600-500 v. Chr.		15		15
Epoche: 500-408 v. Chr.		11		11
Summe		26		26
Rhodos				
Epoche: 408-400 v. Chr.		17		17
Epoche: 400-333 v. Chr.	1	121	15	137
Epoche: 333-304 v. Chr.		58	51	109
Epoche: 304-166 v. Chr.		197	47	244
Epoche: 304-189 v. Chr.		159		159
Epoche: 189-166 v. Chr.	12	61		73
Epoche: 166-88 v. Chr.		219	69	288
Epoche: 88-43 v. Chr.		66	50	116
Epoche: Röm Kaiserzeit			417	417
Summe	13	898	649	1560
Insel Rhodos	19	996	650	1665

Epoche: 166 – 88 v. Chr.

Silber



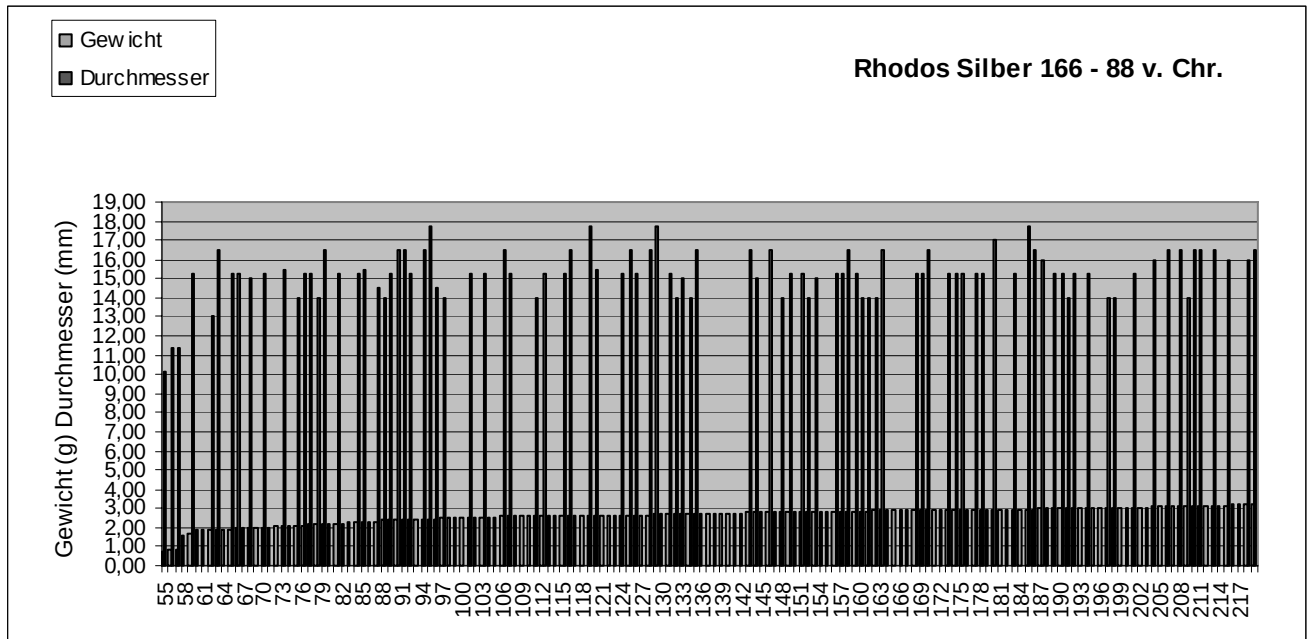
Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Lanz 131	604	AR	1,32		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ I	Rose Prf Inc.	Hemidr.
2	SNG D AUL4	8193	AR	1,40		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ I	Rose Prf Inc.	Hemidr.
3	HC II, 442	59	AR	1,02	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
4	HC II, 442	57	AR	1,05	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
5	HC II, 442	60	AR	1,05	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
6	SNG 26.2	847	AR	1,05		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
7	HC II, 442	63	AR	1,07	15,2	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
8	HC II, 443	72	AR	1,08	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
9	BMC 15, 256	292	AR	1,10	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
10	HC II, 443	67	AR	1,11	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
11	BMC 15, 257	299	AR	1,11	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
12	HC II, 443	68	AR	1,14	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
13	SNG 26.2	842	AR	1,15		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
14	BMC 15, 257	302	AR	1,17	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
15	HC II, 442	64	AR	1,18	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
16	Lanz 131	607	AR	1,18		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
17	HC II, 443	73	AR	1,19	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
18	BMC 15, 257	295	AR	1,20	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
19	BMC 15, 257	297	AR	1,23	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
20	BMC 15, 258	306	AR	1,23	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
21	HC II, 442	61	AR	1,23	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
22	SNG D AUL4	8194	AR	1,25		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
23	Lanz 131	605	AR	1,25		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
24	BMC 15, 257	305	AR	1,26	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
25	HC II, 442	65	AR	1,26	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
26	BMC 15, 257	304	AR	1,27	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.

Datenauswertung Rhodos

27	HC II, 442	58	AR	1,27	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
28	HC II, 443	66	AR	1,27	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
29	HC II, 442	62	AR	1,28	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
30	SNG 26.2	846	AR	1,29		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
31	Lanz 131	606	AR	1,29		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
32	Lanz 131	611	AR	1,29		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
33	SNG D AUL2	2830	AR	1,30		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
34	SNG 26.2	841	AR	1,30		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
35	BMC 15, 258	308	AR	1,31	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
36	SNG D AUL2	2832	AR	1,31		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
37	BMC 15, 257	293	AR	1,32	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
38	HC II, 443	70	AR	1,32	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
39	BMC 15, 257	303	AR	1,33	13,2	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
40	HC II, 443	71	AR	1,33	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
41	BMC 15, 258	307	AR	1,36	14,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
42	SNG 26.2	843	AR	1,38		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
43	BMC 15, 258	294	AR	1,38	11,4	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
44	BMC 15, 257	298	AR	1,38	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
45	Lanz 131	610	AR	1,39		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
46	SNG D AUL2	2831	AR	1,40		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
47	BMC 15, 257	300	AR	1,41	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
48	BMC 15, 257	296	AR	1,41	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
49	HC II, 443	69	AR	1,41	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
50	SNG D AUL2	2829	AR	1,42		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
51	SNG 26.2	844	AR	1,42		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	
52	BMC 15, 257	301	AR	1,43	11,4	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
53	BMC 15, 256	291	AR	1,46	12,7	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
54	SNG 26.2	845	AR	1,50		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	

Zwischensumme	68,53				
Münzanzahl	54				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		1,27	61,60	1,27	72,51
Abweichung		-0,79	-38,40	-0,48	-27,49
Kleinster Wert		1,02	49,51	1,02	58,29
Differenz		-1,04	-50,49	-0,73	-41,71
Größter Wert		1,50	72,82	1,5	85,71
Differenz		-0,56	-27,18	-0,25	-14,29
Münzfuß (g)	Hemidrachme	attisch	2,06	lydo-mil	1,75
				samisch	1,60



Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
55	BMC 15, 258	310	AR	0,72	10,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Trihemiob
56	BMC 15, 258	309	AR	0,82	11,4	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Trihemiob
57	BMC 15, 258	311	AR	0,82	11,4	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Trihemiob
Zwischensumme				2,37				
Münzanzahl				3				
				g	%	g	%	g
Mittleres Gewicht				0,79	76,54	0,79	90,62	0,79
Abweichung				-0,24	-23,46	-0,08	-9,38	-0,01
Kleinster Wert				0,72	69,90	0,72	82,76	0,72
Differenz				-0,31	-30,10	-0,15	-17,24	-0,08
Größter Wert				0,82	79,61	0,82	94,25	0,82
Differenz				-0,21	-20,39	-0,05	-5,75	0,02
Münzfuß (g)				attisch 1,03		lydo-mil 0,87		samisch 0,80

58	SNG 26.2	837	AR	1,60		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
59	BMC 15, 256	289	AR	1,72	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
60	SNG D L	1256	AR	1,83		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
61	SNG D L	1255	AR	1,85		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
62	Mc Clean III	8617	AR	1,85	13,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
63	BMC 15, 255	271	AR	1,88	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
64	SNG 26.2	833	AR	1,89		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
65	HC II, 442	48	AR	1,93	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
66	BMC 15, 254	267	AR	1,96	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
67	SNG 26.2	839	AR	1,96		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
68	Weber III, 415	6749	AR	1,98	15,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
69	SNG 26.2	824	AR	2,02		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
70	BMC 15, 255	270	AR	2,02	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
71	SNG 26.2	838	AR	2,03		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
72	SNG 26.2	806	AR	2,05		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
73	Mc Clean III	8614	AR	2,07	15,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
74	SNG 26.2	835	AR	2,07		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
75	BMC 15, 255	276	AR	2,09	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme

Datenauswertung Rhodos

76	BMC 15, 255	277	AR	2,10	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
77	HC II, 442	53	AR	2,15	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
78	BMC 15, 255	278	AR	2,18	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
79	BMC 15, 256	283	AR	2,22	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
80	SNG 26.2	834	AR	2,22		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
81	BMC 15, 255	275	AR	2,24	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
82	SNG 26.2	840	AR	2,24		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
83	Lanz 131	599	AR	2,31		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
84	BMC 15, 254	263	AR	2,31	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
85	Mc Clean III	8616	AR	2,32	15,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
86	SNG 26.2	805	AR	2,33		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
87	Hill, 115	720	AR	2,34	14,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
88	BMC 15, 254	264	AR	2,36	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
89	BMC 15, 255	274	AR	2,37	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
90	BMC 15, 255	279	AR	2,40	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
91	BMC 15, 256	287	AR	2,41	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
92	BMC 15, 255	269	AR	2,43	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
93	SNG 26.2	807	AR	2,44		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
94	HC II, 441	46	AR	2,44	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
95	HC II, 442	52	AR	2,44	17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
96	Mc Clean III	8615	AR	2,45	14,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
97	Hill, 115	719	AR	2,47	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
98	SNG 26.2	811	AR	2,48		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
99	Lanz 131	614	AR	2,48		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
100	Lanz 131	615	AR	2,48		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
101	BMC 15, 253	244	AR	2,49	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
102	SNG 26.2	814	AR	2,51		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
103	BMC 15, 255	272	AR	2,55	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
104	SNG 26.2	803	AR	2,55		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
105	SNG 26.2	819	AR	2,55		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
106	Mc Clean III	8610	AR	2,56	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
107	BMC 15, 252	236	AR	2,57	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
108	SNG D AUL2	2828	AR	2,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
109	SNG 26.2	827	AR	2,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
110	SNG 26.2	829	AR	2,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
111	BMC 15, 255	268	AR	2,57	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
112	BMC 15, 255	280	AR	2,58	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
113	SNG 26.2	800	AR	2,58		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
114	Lanz 131	595	AR	2,59		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
115	BMC 15, 254	256	AR	2,61	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
116	HC II, 442	49	AR	2,61	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
117	SNG 26.2	836	AR	2,62		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
118	SNG D L	1254	AR	2,62		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
119	BMC 15, 253	252	AR	2,62	17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
120	Mc Clean III	8611	AR	2,63	15,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
121	Lanz 131	596	AR	2,63		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
122	Lanz 131	617	AR	2,63		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
123	Lanz 131	608	AR	2,64		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
124	BMC 15, 253	240	AR	2,64	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
125	BMC 15, 255	273	AR	2,64	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
126	HC II, 441	43	AR	2,64	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
127	Lanz 131	602	AR	2,65		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
128	BMC 15, 254	258	AR	2,66	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
129	BMC 15, 254	265	AR	2,68	17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
130	SNG 26.2	812	AR	2,69		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	

Datenauswertung Rhodos

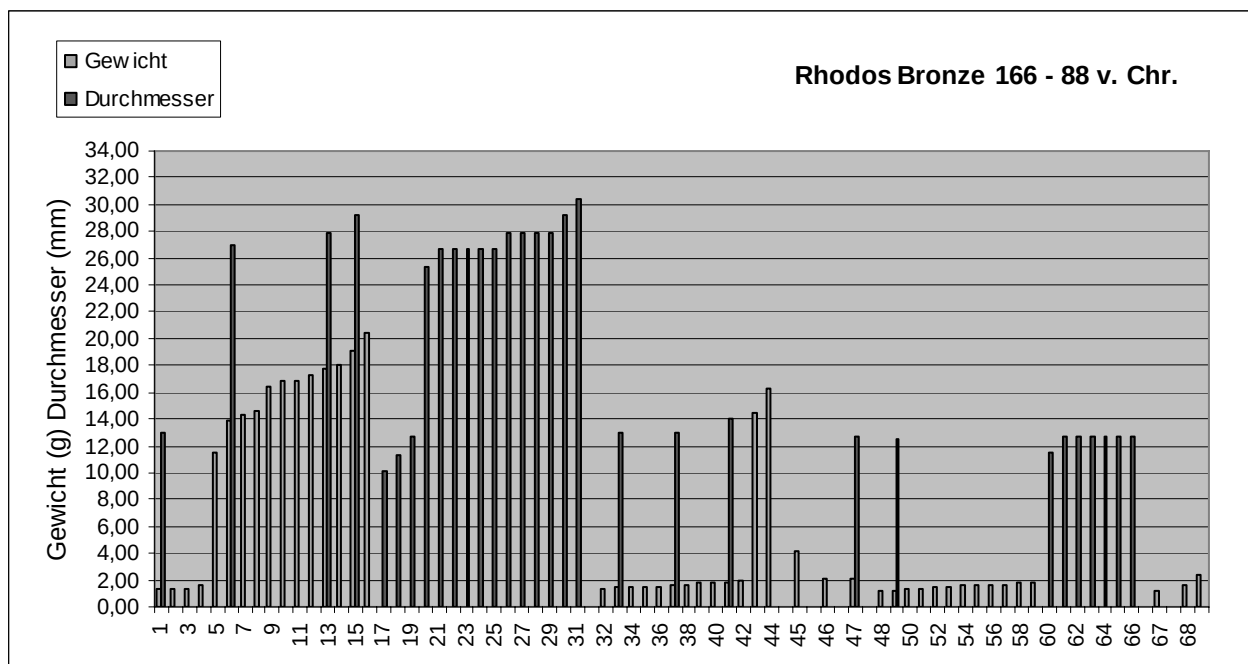
131	BMC 15, 254	255	AR	2,70	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
132	BMC 15, 254	262	AR	2,70	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
133	Weber III, 415	6748	AR	2,70	15,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
134	BMC 15, 252	239	AR	2,70	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
135	HC II, 442	56	AR	2,70	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
136	SNG 26.2	810	AR	2,71		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
137	Lanz 131	600	AR	2,72		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
138	Lanz 131	612	AR	2,72		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
139	Lanz 131	598	AR	2,74		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
140	SNG D AUL2	2827	AR	2,76		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
141	SNG 26.2	832	AR	2,76		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
142	Lanz 131	603	AR	2,76		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
143	BMC 15, 253	251	AR	2,77	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
144	Mc Clean III	8608	AR	2,77	15,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
145	Lanz 131	616	AR	2,77		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
146	HC II, 442	47	AR	2,77	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
147	SNG 26.2	809	AR	2,79		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
148	Weber III, 416	6747	AR	2,80	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
149	HC II, 441	39	AR	2,81	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
150	SNG D AUL2	2826	AR	2,81		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
151	BMC 15, 253	254	AR	2,81	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
152	BMC 15, 252	237	AR	2,82	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
153	Mc Clean III	8613	AR	2,82	15,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
154	Lanz 131	613	AR	2,83		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
155	Lanz 131	609	AR	2,85		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
156	BMC 15, 256	284	AR	2,85	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
157	HC II, 442	50	AR	2,85	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
158	HC II, 442	51	AR	2,85	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
159	BMC 15, 252	235	AR	2,86	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
160	BMC 15, 253	253	AR	2,86	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
161	BMC 15, 254	260	AR	2,87	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
162	BMC 15, 256	282	AR	2,88	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
163	Mc Clean III	8612	AR	2,88	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
164	SNG 26.2	825	AR	2,88		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
165	SNG 26.2	813	AR	2,89		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
166	SNG 26.2	830	AR	2,89		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
167	Lanz 131	597	AR	2,89		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
168	BMC 15, 256	285	AR	2,89	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
169	BMC 15, 256	286	AR	2,89	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
170	HC II, 441	40	AR	2,89	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
171	SNG D AUL2	2823	AR	2,90		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
172	SNG 26.2	817	AR	2,90		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
173	HC II, 442	54	AR	2,91	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
174	BMC 15, 256	290	AR	2,92	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
175	HC II, 441	41	AR	2,93	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
176	SNG D L	1253	AR	2,93		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
177	BMC 15, 253	241	AR	2,94	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
178	HC II, 442	55	AR	2,94	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
179	SNG D AUL2	2825	AR	2,95		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
180	Weber III, 415	6746	AR	2,95	17,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
181	SNG 26.2	820	AR	2,95		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
182	SNG 26.2	823	AR	2,96		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
183	BMC 15, 256	288	AR	2,97	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
184	SNG 26.2	808	AR	2,97		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
185	HC II, 441	44	AR	2,97	17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme

Datenauswertung Rhodos

186	HC II, 441	45	AR	2,97	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
187	Weber III, 415	6745	AR	2,98	16,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
188	Lanz 131	618	AR	2,98		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
189	BMC 15, 253	247	AR	2,98	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
190	BMC 15, 253	248	AR	2,98	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
191	BMC 15, 253	249	AR	2,98	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
192	BMC 15, 255	281	AR	2,98	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
193	SNG 26.2	822	AR	2,99		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
194	BMC 15, 253	250	AR	3,00	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
195	SNG 26.2	801	AR	3,01		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
196	Lanz 131	601	AR	3,01		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
197	BMC 15, 253	245	AR	3,02	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
198	BMC 15, 253	246	AR	3,05	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
199	SNG 26.2	816	AR	3,05		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
200	SNG 26.2	826	AR	3,06		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
201	BMC 15, 254	257	AR	3,07	15,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
202	SNG 26.2	828	AR	3,07		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
203	SNG 26.2	831	AR	3,07		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
204	Weber III, 415	6743	AR	3,08	16,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
205	SNG 26.2	818	AR	3,08		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
206	BMC 15, 254	261	AR	3,10	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
207	SNG 26.2	802	AR	3,11		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
208	BMC 15, 254	259	AR	3,11	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
209	BMC 15, 252	238	AR	3,12	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
210	BMC 15, 253	243	AR	3,13	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
211	HC II, 441	42	AR	3,14	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
212	SNG 26.2	804	AR	3,14		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
213	BMC 15, 253	242	AR	3,14	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
214	SNG 26.2	815	AR	3,16		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
215	Mc Clean III	8609	AR	3,17	16,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
216	SNG D AUL2	2824	AR	3,19		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
217	SNG 26.2	821	AR	3,23		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
218	Weber III, 415	6744	AR	3,24	16,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
219	BMC 15, 254	266	AR	3,27	16,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme

Zwischensumme	440,13				
Münzanzahl	162				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		2,72	65,94	2,72	77,62
Abweichung		-1,40	-34,06	-0,78	-22,38
Kleinsten Wert		1,60	38,83	1,60	45,71
Differenz		-2,52	-61,17	-1,9	-54,29
Größter Wert		3,27	79,37	3,27	93,43
Differenz		-0,85	-20,63	-0,23	-6,57
Münzfuß (g)	Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
				samisch	3,20

Bronze



Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Weber III, 416	6751	AE	1,29	13,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
2	SNG 26.2	858	AE	1,38		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
3	SNG 26.2	859	AE	1,39		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
4	SNG D AUL2	2835	AE	1,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
5	SNG 26.2	853	AE	11,47		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
6	Weber III, 416	6750	AE	13,80	27,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
7	SNG 26.2	852	AE	14,38		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
8	SNG D AUL2	2834	AE	14,65		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
9	SNG D AUL4	8195	AE	16,35		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
10	SNG 26.2	856	AE	16,84		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
11	SNG 26.2	855	AE	16,86		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
12	SNG 26.2	857	AE	17,34		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
13	HC II, 443	74	AE	17,69	27,9	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
14	SNG 26.2	854	AE	18,00		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
15	HC II, 443	75	AE	19,05	29,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
16	SNG 26.2	851	AE	20,42		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
17	BMC 15, 259	325	AE		10,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
18	BMC 15, 259	326	AE		11,3	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
19	BMC 15, 259	324	AE		12,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
20	BMC 15, 258	314	AE		25,4	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
21	BMC 15, 258	315	AE		26,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
22	BMC 15, 259	316	AE		26,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
23	BMC 15, 259	317	AE		26,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
24	BMC 15, 259	322	AE		26,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
25	BMC 15, 259	323	AE		26,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
26	BMC 15, 258	312	AE		27,9	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
27	BMC 15, 258	313	AE		27,9	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	

Datenauswertung Rhodos

28	BMC 15, 259	319	AE		27,9	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf
29	BMC 15, 259	320	AE		27,9	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf
30	BMC 15, 259	321	AE		29,2	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf
31	BMC 15, 259	318	AE		30,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf
32	SNG D L	1264	AE	1,27		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
33	Weber III, 416	6752	AE	1,42	13,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
34	SNG 26.2	861	AE	1,43		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
35	SNG 26.2	860	AE	1,46		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
36	SNG D L	1263	AE	1,54		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
37	Hill, 115	721	AE	1,59	13,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
38	SNG 26.2	863	AE	1,64		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
39	SNG D L	1262	AE	1,73		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
40	SNG D L	1261	AE	1,76		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
41	Weber III, 416	6753	AE	1,81	14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
42	SNG 26.2	862	AE	1,92		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
43	SNG D L	1260	AE	14,50		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
44	SNG D B, 180	1114	AE	16,20		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.
45	SNG D L	1265	AE	4,23		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo

Aversbild: Rhode

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
46	SNG D B, 180	1116	AE	2,02		Rhode Ko Prf r	Rose Prf Inc.	
47	HC II, 443	76	AE	2,04	12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf	
48	Lanz 131	691	AE	1,17		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
49	Mc Clean III	8616	AE	1,26	12,5	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
50	Lanz 131	683	AE	1,32		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
51	Lanz 131	687	AE	1,34		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
52	Lanz 131	686	AE	1,48		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
53	Lanz 131	692	AE	1,53		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
54	Lanz 131	690	AE	1,58		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
55	Lanz 131	684	AE	1,61		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
56	Lanz 131	689	AE	1,64		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
57	SNG D B, 180	1115	AE	1,67		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
58	Lanz 131	685	AE	1,77		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
59	Lanz 131	688	AE	1,79		Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
60	BMC 15, 259	327	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
61	BMC 15, 259	328	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
62	BMC 15, 260	329	AE		11,4	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
63	BMC 15, 260	330	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
64	BMC 15, 260	331	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
65	BMC 15, 260	332	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	
66	BMC 15, 260	333	AE		12,7	Rhode Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	

Aversbild: Frauenkopf

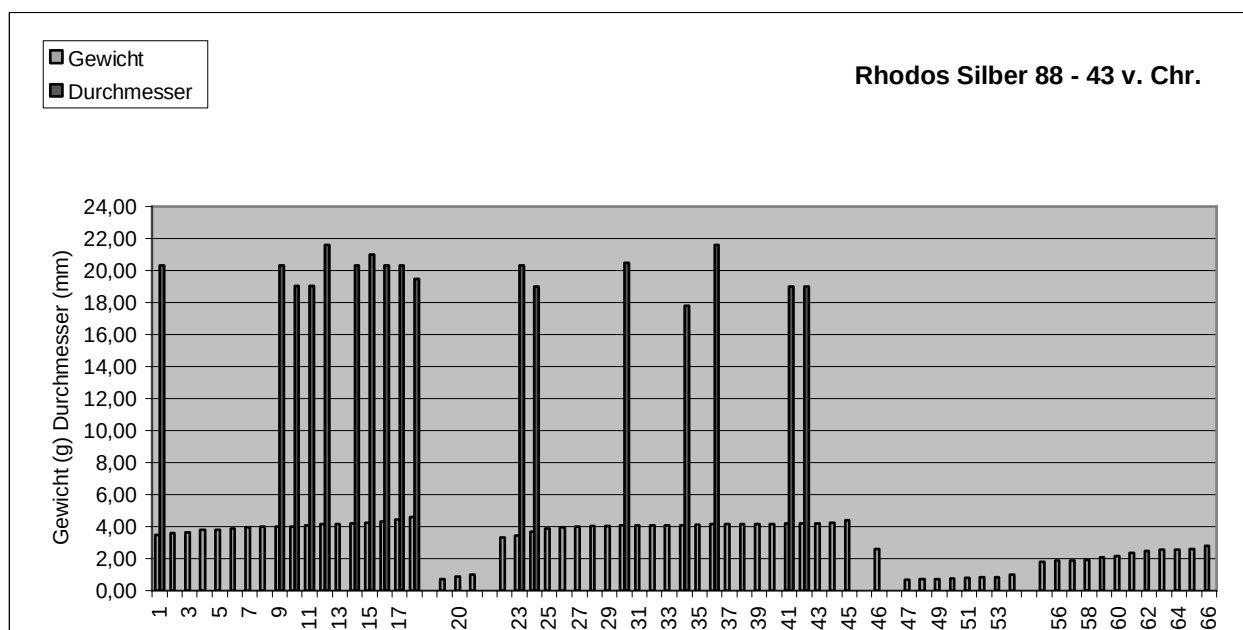
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
67	SNG D L	1257	AE	1,19		Frauen Ko Prf r	Rose Prf	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
68	SNG D L	1259	AE	1,60		Zeus Ko Prf r	Rose Prf Strahlen	
69	SNG D L	1258	AE	2,36		Zeus Ko Prf r	Rose Prf Strahlen	

Epoche: 88 - 43 v. Chr.

Silber



Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 15, 261	336	AR	3,49	20,3	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
2	SNG D AUL4	8197	AR	3,60		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
3	SNG D AUL2	2837	AR	3,65		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
4	SNG 26.2	867	AR	3,77		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	
5	SNG 26.2	865	AR	3,79		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	
6	Lanz 131	643	AR	3,88		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Diobol
7	SNG GB MAN	1287	AR	3,95		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
8	Lanz 131	644	AR	3,98		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Diobol
9	BMC 15, 261	340	AR	4,00	20,3	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
10	BMC 15, 261	337	AR	4,02	19,1	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
11	BMC 15, 261	338	AR	4,08	19,1	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
12	BMC 15, 260	335	AR	4,14	21,6	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
13	SNG 26.2	866	AR	4,15		Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	
14	BMC 15, 261	339	AR	4,16	20,3	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
15	Weber III, 417	6754		4,25	21,0	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	
16	BMC 15, 261	341	AR	4,32	20,3	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Drachme
17	BMC 15, 260	334	AR	4,43	20,3	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	Trihemidr.
18	Mc Clean III	8619	AR	4,62	19,5	Helios Ko Stk ¾ I	Rose vo	

Zwischensumme	72,28				
Münzanzahl	18				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		4,02	97,46	4,02	114,73
Abweichung		-0,10	-2,54	0,52	14,73
Kleinsten Wert		3,49	84,71	3,49	99,71
Differenz		-0,63	-15,29	-0,01	-0,29
Größter Wert		4,62	112,14	4,62	132,00
Differenz		0,5	12,14	1,12	32,00
Münzfuß (g)	Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
				samisch	3,20

Datenauswertung Rhodos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
19	Lanz 131	629	AR	0,69		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
					g	%	g	%
Gewicht					0,69	100,00	0,69	116,95
Abweichung					0,00	0,00	0,10	16,95
Münzfuß (g)					attisch	0,69	lydo-mil	0,59
							samisch	0,56

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
20	Lanz 131	627	AR	0,88		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
21	Lanz 131	628	AR	0,98		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose Prf Inc.	Hemidr.
Zwischensumme				1,86				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					0,93	90,29	0,93	104,49
Abweichung					-0,10	-9,71	0,04	4,49
Kleinster Wert					0,88	85,44	0,88	98,88
Differenz					-0,15	-14,56	-0,01	-1,12
Größter Wert					0,98	95,15	0,98	110,11
Differenz					-0,05	-4,85	0,09	10,11
Münzfuß (g)					attisch	1,03	lydo-mil	0,89
							samisch	1,68

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
22	Lanz 131	651	AR	3,31		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
23	HC II, 443	78	AR	3,44	20,3	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
24	Weber III, 417	6756		3,67	19,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
25	SNG 26.2	869	AR	3,86		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
26	Lanz 131	653	AR	3,94		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
27	Lanz 131	647	AR	4,01		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
28	Lanz 131	648	AR	4,04		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
29	SNG 26.2	868	AR	4,05		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
30	Hill, 115	722	AR	4,06	20,5	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
31	Lanz 131	645	AR	4,06		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
32	SNG D AUL2	2836	AR	4,07		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
33	Lanz 131	649	AR	4,08		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
34	HC II, 443	77	AR	4,08	17,8	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
35	Lanz 131	642	AR	4,11		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
36	HC II, 444	79	AR	4,13	21,6	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
37	Lanz 131	646	AR	4,13		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
38	SNG D AUL4	8196	AR	4,14		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
39	Lanz 131	650	AR	4,14		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
40	Lanz 131	652	AR	4,15		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Diobol
41	Mc Clean III	8620	AR	4,17	19,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
42	Weber III, 417	6755		4,18	19,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
43	SNG D AUL2	2838	AR	4,20		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
44	SNG D AUL2	2839	AR	4,24		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	Drachme
45	SNG 26.2	864	AR	4,40		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	

Datenauswertung Rhodos

Zwischensumme	96,66				
Münzanzahl	24				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		4,03	97,76	4,03	113,45
Abweichung		-0,09	-2,24	0,48	13,45
Kleinster Wert		3,31	80,34	3,31	93,24
Differenz		-0,81	-19,66	-0,24	-6,76
Größter Wert		4,40	106,80	4,4	123,94
Differenz		0,28	6,80	0,85	23,94
Münzfuß (g)	Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,55
				samisch	3,35

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
46	SNG D AUL2	2840	AR	2,59		Helios Ko Stk frt	Rose vo	Drachme
					g	%	g	%
Gewicht					2,59	94,18	2,59	111,16
Abweichung					-0,16	-5,82	0,26	11,16
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
Tetrobol							samisch	2,23

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
47	Lanz 131	639	AR	0,67		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
48	Lanz 131	635	AR	0,69		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
49	Lanz 131	641	AR	0,69		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
50	Lanz 131	638	AR	0,73		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
51	Lanz 131	640	AR	0,79		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
52	Lanz 131	636	AR	0,84		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
53	Lanz 131	637	AR	0,84		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
54	Lanz 131	634	AR	0,97		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	Diobol
Zwischensumme				6,22				
Münzanzahl				8				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					0,78	75,49	0,78	87,36
Abweichung					-0,25	-24,51	-0,11	-12,64
Kleinster Wert					0,67	65,05	0,67	75,28
Differenz					-0,36	-34,95	-0,22	-24,72
Größter Wert					0,97	94,17	0,97	108,99
Differenz					-0,06	-5,83	0,08	8,99
Münzfuß (g)					Trihemibol		attisch	1,03
					lydo-mil		0,89	samisch
								0,84

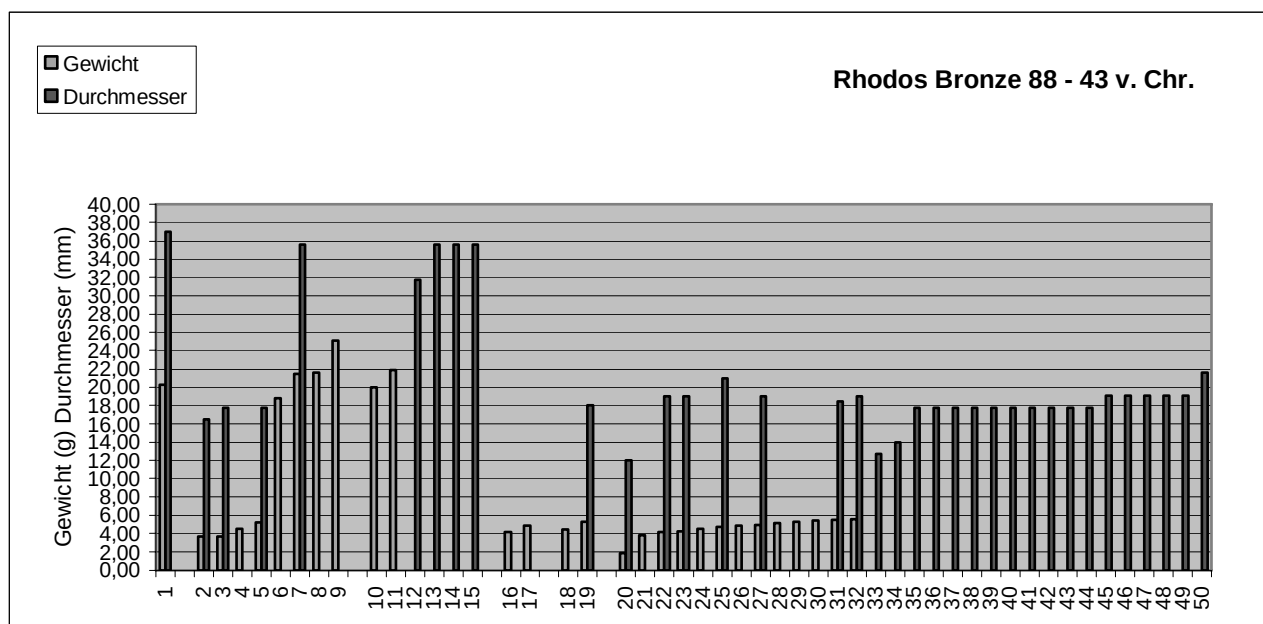
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
55	Lanz 131	623	AR	1,79		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
56	Lanz 131	620	AR	1,88		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
57	Lanz 131	621	AR	1,88		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
58	Lanz 131	624	AR	1,89		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
59	Lanz 131	632	AR	2,07		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme

Zwischensumme	9,51				
Münzanzahl	5				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		1,90	92,33	1,90	106,85
Abweichung		-0,16	-7,67	0,12	6,85
Kleinster Wert		1,79	86,89	1,79	100,56
Differenz		-0,27	-13,11	0,01	0,56
Größter Wert		2,07	100,49	2,07	116,29
Differenz		0,01	0,49	0,29	16,29
Münzfuß (g)	Hemidrachme	attisch	2,06	lydo-mil	1,78
				samisch	1,68

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	Lanz 131	630	AR	2,14		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
61	Lanz 131	622	AR	2,35		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
62	Lanz 131	619	AR	2,48		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
63	Lanz 131	633	AR	2,53		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
64	Lanz 131	626	AR	2,55		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
65	Lanz 131	625	AR	2,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme
66	Lanz 131	631	AR	2,77		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf Inc.	Drachme

Zwischensumme	17,39				
Münzanzahl	7				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		2,48	90,34	2,48	106,62
Abweichung		-0,27	-9,66	0,15	6,62
Kleinster Wert		1,79	65,09	1,79	76,82
Differenz		-0,96	-34,91	-0,54	-23,18
Größter Wert		2,77	100,73	2,77	118,88
Differenz		0,02	0,73	0,44	18,88
Münzfuß (g)	Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
				samisch	2,23

Bronze



Datenauswertung Rhodos

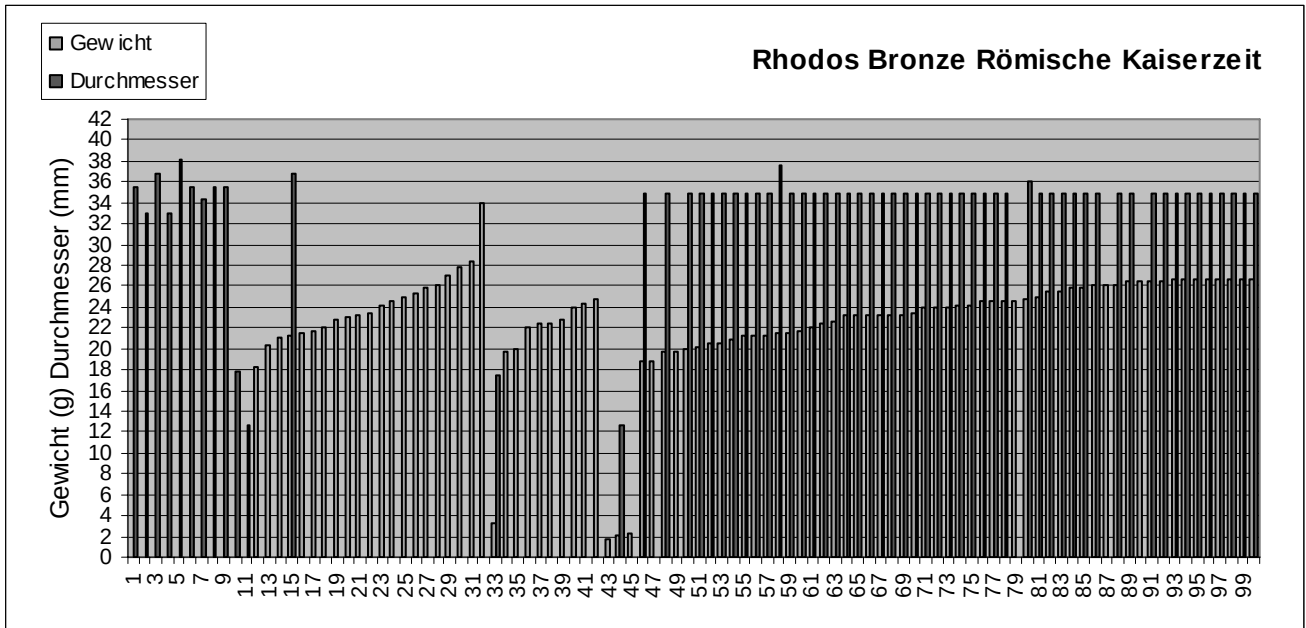
Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	Weber III, 417	6757	AE	20,28	37,0	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ l	Rose vo	
2	HC II, 444	83	AE	3,37	17,8	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
3	HC II, 444	82	AE	3,69	16,5	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
4	SNG 26.2	873	AE	4,48		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
5	HC II, 444	81	AE	5,18	17,8	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
6	SNG 26.2	872	AE	18,82		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
7	HC II, 444	80	AE	21,45	35,6	Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
8	SNG 26.2	870	AE	21,62		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
9	SNG 26.2	871	AE	25,05		Helios Ko Stk $\frac{3}{4}$ r	Rose vo	
10	SNG D AUL2	2842	AE	20,00		Helios Ko Stk frt	Rose vo	
11	SNG D AUL2	2843	AE	21,84		Helios Ko Stk frt	Rose vo	
12	BMC 15, 261	344	AE		31,8	Helios Ko Stk frt	Rose vo	
13	BMC 15, 261	342	AE		35,6	Helios Ko Stk frt	Rose vo	
14	BMC 15, 261	343	AE		35,6	Helios Ko Stk frt	Rose vo	
15	BMC 15, 261	345	AE		35,6	Helios Ko Stk frt	Rose vo	
16	SNG 26.2	878	AE	4,20		Helios Ko Stk Prf l	Rose vo	
17	SNG D B, 180	1117	AE	4,92		Helios Ko Stk Prf l	Rose vo	
18	SNG 26.2	879	AE	4,45		Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
19	Mc Clean III	8624	AE	5,33	18,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose Prf	
20	Weber III, 418	6761	AE	1,88	12,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
21	SNG 26.2	877	AE	3,84		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
22	Weber III, 418	6760	AE	4,21	19,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
23	Weber III, 417	6759	AE	4,27	19,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
24	SNG 26.2	876	AE	4,57		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
25	Mc Clean III	8622	AE	4,70	21,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
26	SNG D AUL2	2841	AE	4,85		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
27	Weber III, 417	6758	AE	4,96	19,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
28	SNG 26.2	875	AE	5,14		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
29	SNG 26.2	874	AE	5,28		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
30	SNG D AUL4	8198	AE	5,40		Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
31	Mc Clean III	8623	AE	5,47	18,5	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
32	Mc Clean III	8621	AE	5,54	19,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
33	BMC 15, 263	362	AE		12,7	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
34	BMC 15, 263	363	AE		14,0	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
35	BMC 15, 262	346	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
36	BMC 15, 262	347	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
37	BMC 15, 262	348	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
38	BMC 15, 262	349	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
39	BMC 15, 262	352	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
40	BMC 15, 262	355	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
41	BMC 15, 262	358	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
42	BMC 15, 263	359	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
43	BMC 15, 263	360	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
44	BMC 15, 263	361	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
45	BMC 15, 262	351	AE		19,1	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	
46	BMC 15, 262	353	AE		19,1	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo	

47	BMC 15, 262	354	AE	19,1	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo
48	BMC 15, 262	356	AE	19,1	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo
49	BMC 15, 262	357	AE	19,1	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo
50	BMC 15, 262	350	AE	21,6	Helios Ko Stk Prf r	Rose vo

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Dionysos

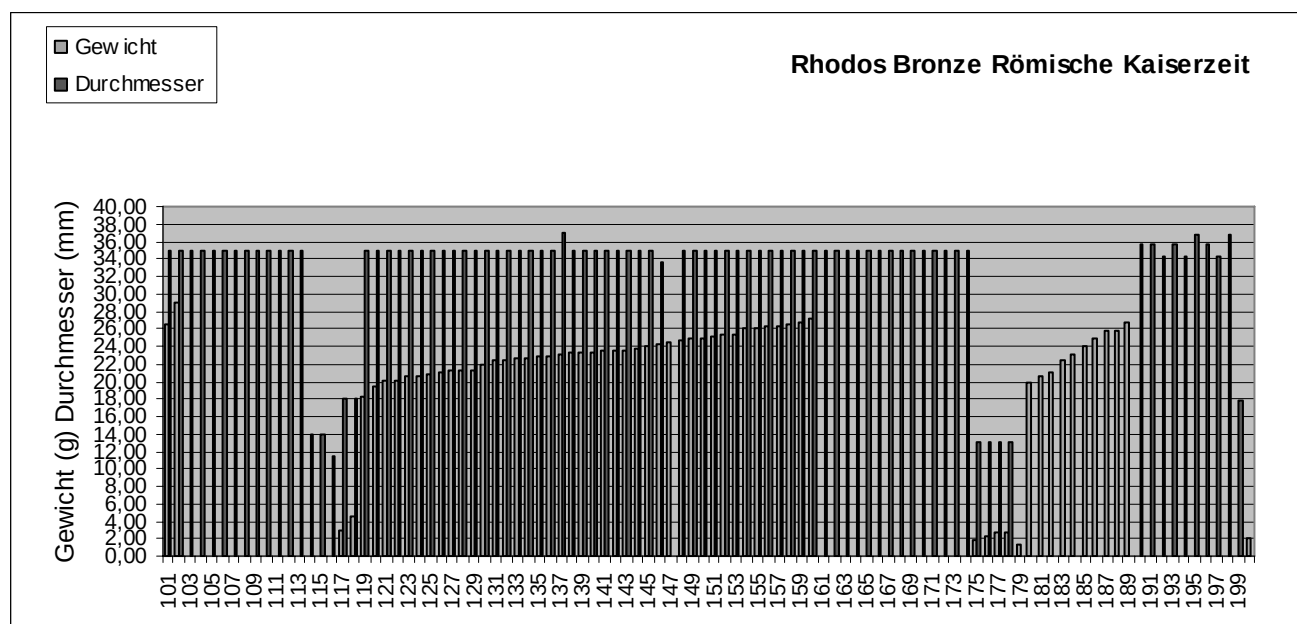
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 15, 263	366	AE	0,00	35,6	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
2	BMC 15, 264	367	AE		33,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
3	BMC 15, 264	368	AE		36,8	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
4	BMC 15, 264	369	AE		33,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
5	BMC 15, 264	374	AE		38,1	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
6	BMC 15, 265	377	AE		35,6	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
7	BMC 15, 265	379	AE		34,3	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
8	BMC 15, 265	380	AE		35,6	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
9	BMC 15, 265	381	AE		35,6	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
10	BMC 15, 266	386	AE		17,8	Diony Ko Prf r	Nike Fig std	
11	BMC 15, 266	385	AE		12,7	Diony Ko Prf r	Rose Prf	
12	SNG D AUL4	8199	AE	18,18		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
13	Lanz 131	738	AE	20,29		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
14	Lanz 131	768	AE	21,13		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
15	HC II 444	84	AE	21,32	36,8	Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
16	Lanz 131	742	AE	21,41		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
17	SNG 26.2	882	AE	21,73		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
18	Lanz 131	751	AE	21,99		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
19	Lanz 131	770	AE	22,77		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
20	Lanz 131	767	AE	22,99		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
21	Lanz 131	741	AE	23,13		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
22	Lanz 131	771	AE	23,46		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	
23	Lanz 131	740	AE	24,22		Diony Ko Ekr Prf I	Nike Fig std	

Datenauswertung Rhodos

24	Lanz 131	750	AE	24,62		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
25	Lanz 131	754	AE	24,84		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
26	Lanz 131	772	AE	25,27		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
27	Lanz 131	737	AE	25,97		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
28	Lanz 131	769	AE	26,07		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
29	Lanz 131	739	AE	26,97		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
30	Lanz 131	753	AE	27,82		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
31	Lanz 131	752	AE	28,29		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
32	SNG 26.2	881	AE	34,04		Diony Ko Ekr Prf l	Nike Fig std
33	Mc Clean III	8631	AE	3,35	17,5	Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
34	Lanz 131	773	AE	19,72		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
35	Lanz 131	775	AE	20,03		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
36	Lanz 131	774	AE	21,97		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
37	Lanz 131	743	AE	22,45		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
38	SNG 26.2	883	AE	22,48		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
39	SNG 26.2	884	AE	22,90		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
40	Lanz 131	765	AE	23,88		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
41	Lanz 131	766	AE	24,36		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
42	Lanz 131	776	AE	24,77		Diony Ko Ekr Prf r	Nike Fig std
43	SNG 26.2	894	AE	1,81		Diony Ko Ekr Prf r	Rose Prf
44	HC II, 445	91	AE	2,14	12,7	Diony Ko Ekr Prf r	Rose Prf
45	SNG 26.2	893	AE	2,27		Diony Ko Ekr Prf r	Rose Prf
46	RPC I, 457	2766,3	AE	18,77	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
47	SNG D AUL4	8199	AE	18,80		Diony Ko Prf l	Nike Fig std
48	RPC I, 457	2766,5	AE	19,75	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
49	SNG D AUL2	2847	AE	19,75		Diony Ko Prf l	Nike Fig std
50	RPC I, 456	2765,1	AE	19,89	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
51	RPC I, 456	2755,6	AE	20,05	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
52	RPC I, 456	2755,5	AE	20,57	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
53	RPC I, 457	2766,1	AE	20,58	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
54	RPC I, 457	2766,7	AE	20,84	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
55	RPC I, 456	2762,4	AE	21,28	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
56	RPC I, 456	2752,6	AE	21,31	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
57	RPC I, 456	2762,7	AE	21,32	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
58	Mc Clean III	8625	AE	21,45	37,5	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
59	RPC I, 456	2752,1	AE	21,55	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
60	RPC I, 456	2752,4	AE	21,73	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
61	RPC I, 456	2755,1	AE	22,01	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
62	RPC I, 456	2765,3	AE	22,39	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
63	RPC I, 457	2766,6	AE	22,67	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
64	RPC I, 456	2762,1	AE	23,13	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
65	RPC I, 456	2758,1	AE	23,17	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
66	RPC I, 456	2758,2	AE	23,17	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
67	RPC I, 456	2758,3	AE	23,17	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
68	RPC I, 456	2758,4	AE	23,17	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
69	RPC I, 456	2758,5	AE	23,17	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
70	RPC I, 456	2752,3	AE	23,45	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
71	RPC I, 456	2752,12	AE	23,89	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
72	RPC I, 456	2762,3	AE	23,92	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
73	RPC I, 456	2752,13	AE	24,02	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
74	RPC I, 457	2766,4	AE	24,09	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
75	RPC I, 456	2752,2	AE	24,18	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
76	RPC I, 456	2762,2	AE	24,51	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
77	RPC I, 456	2765,4	AE	24,52	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std
78	RPC I, 456	2765,2	AE	24,59	35,0	Diony Ko Prf l	Nike Fig std

Datenauswertung Rhodos

79	SNG D AUL2	2846	AE	24,59		Diony Ko Prf I	Nike Fig std
80	Mc Clean III	8626	AE	24,72	36,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
81	RPC I, 456	2752,8	AE	25,02	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
82	RPC I, 457	2766,12	AE	25,45	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
83	RPC I, 456	2765,5	AE	25,46	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
84	RPC I, 456	2752,14	AE	25,85	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
85	RPC I, 456	2765,6	AE	25,97	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
86	RPC I, 456	2752,7	AE	26,07	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
87	SNG D AUL2	2844	AE	26,09		Diony Ko Prf I	Nike Fig std
88	RPC I, 456	2755,7	AE	26,17	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
89	RPC I, 457	2766,2	AE	26,45	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
90	SNG D AUL2	2845	AE	26,47		Diony Ko Prf I	Nike Fig std
91	RPC I, 456	2762,8	AE	26,49	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
92	RPC I, 456	2755,2	AE	26,53	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
93	RPC I, 456	2760,1	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
94	RPC I, 456	2760,2	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
95	RPC I, 456	2760,3	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
96	RPC I, 456	2760,4	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
97	RPC I, 456	2760,5	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
98	RPC I, 456	2760,6	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
99	RPC I, 456	2760,7	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
100	RPC I, 456	2760,8	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std



Aversbild: Dionysos

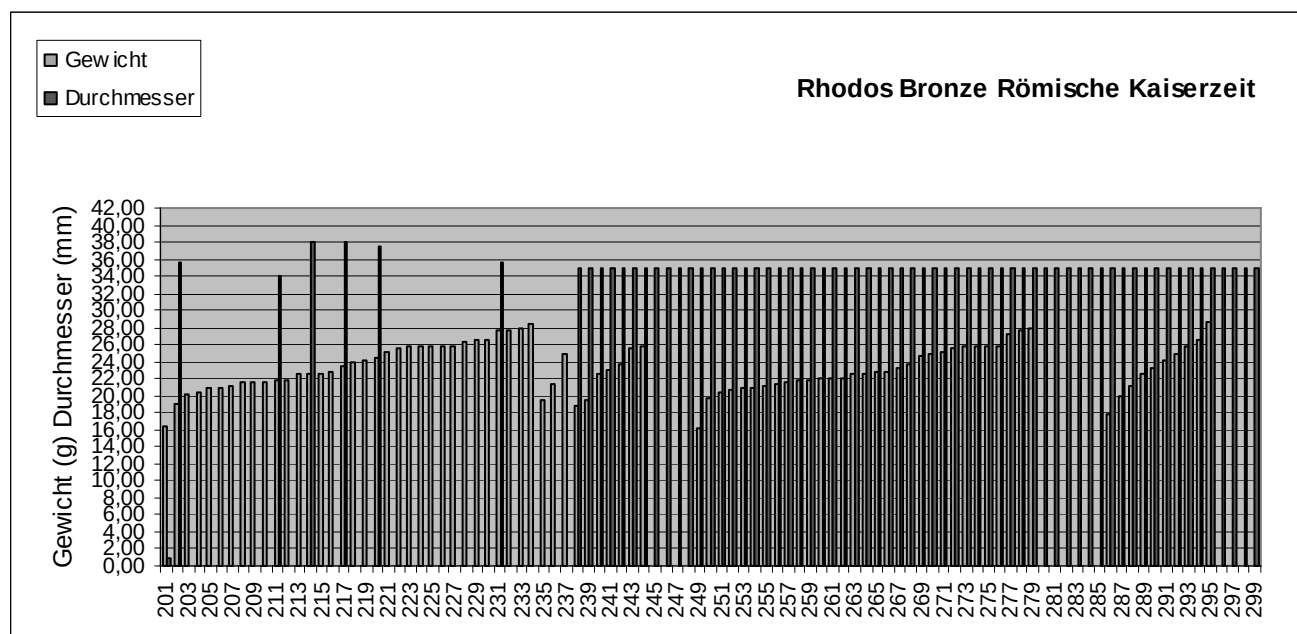
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
101	RPC I, 456	2760,9	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
102	RPC I, 457	2766,1	AE	29,04	35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
103	RPC I, 456	2755,3	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
104	RPC I, 456	2755,4	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
105	RPC I, 456	2762,5	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
106	RPC I, 456	2762,6	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
107	RPC I, 456	2752,5	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	
108	RPC I, 456	2752,9	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std	

Datenauswertung Rhodos

109	RPC I, 456	2752,10	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
110	RPC I, 456	2752,11	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
111	RPC I, 457	2766,8	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
112	RPC I, 457	2766,9	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
113	RPC I, 457	2766,10	AE		35,0	Diony Ko Prf I	Nike Fig std
114	BMC 15, 265	383	AE		14,0	Diony Ko Prf I	Rose Prf
115	BMC 15, 265	384	AE		14,0	Diony Ko Prf I	Rose Prf
116	BMC 15, 269	414	AE		11,4	Diony Ko Prf I	Weintrauben
117	RPC I, 457	2768,1	AE	2,86	18,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
118	RPC I, 457	2768,2	AE	4,49	18,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
119	RPC I, 457	2767,9	AE	18,19	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
120	RPC I, 457	2767,1	AE	19,47	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
121	RPC I, 457	2767,8	AE	20,05	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
122	RPC I, 456	2753,1	AE	20,15	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
123	RPC I, 457	2767,6	AE	20,63	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
124	RPC I, 456	2761,3	AE	20,66	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
125	RPC I, 457	2767,5	AE	20,90	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
126	RPC I, 456	2761,4	AE	21,13	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
127	RPC I, 457	2767,7	AE	21,18	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
128	RPC I, 456	2753,9	AE	21,32	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
129	RPC I, 456	2759,5	AE	21,34	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
130	RPC I, 456	2763,4	AE	21,86	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
131	RPC I, 456	2753,2	AE	22,48	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
132	RPC I, 456	2761,1	AE	22,51	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
133	RPC I, 456	2753,7	AE	22,73	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
134	RPC I, 456	2764,3	AE	22,74	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
135	RPC I, 457	2767,2	AE	22,82	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
136	RPC I, 456	2763,2	AE	22,90	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
137	Mc Clean III	8628	AE	23,19	37,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
138	RPC I, 456	2759,1	AE	23,25	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
139	RPC I, 456	2753,13	AE	23,29	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
140	RPC I, 456	2753,14	AE	23,39	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
141	RPC I, 456	2763,3	AE	23,50	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
142	RPC I, 456	2761,5	AE	23,59	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
143	RPC I, 456	2764,1	AE	23,60	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
144	RPC I, 457	2767,11	AE	23,78	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
145	RPC I, 456	2763,1	AE	24,09	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
146	Mc Clean III	8627	AE	24,28	33,5	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
147	SNG D AUL2	2848	AE	24,40		Diony Ko Prf r	Nike Fig std
148	RPC I, 456	2753,8	AE	24,58	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
149	RPC I, 456	2759,7	AE	24,88	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
150	RPC I, 456	2759,3	AE	24,94	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
151	RPC I, 457	2767,12	AE	25,21	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
152	RPC I, 456	2764,4	AE	25,39	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
153	RPC I, 456	2753,6	AE	25,47	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
154	RPC I, 456	2761,2	AE	26,02	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
155	RPC I, 457	2767,3	AE	26,09	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
156	RPC I, 457	2767,4	AE	26,32	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
157	RPC I, 456	2759,9	AE	26,39	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
158	RPC I, 456	2759,10	AE	26,58	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
159	RPC I, 456	2753,15	AE	26,77	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
160	RPC I, 456	2763,5	AE	27,15	35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
161	RPC I, 456	2753,3	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
162	RPC I, 456	2753,4	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
163	RPC I, 456	2753,5	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std

Datenauswertung Rhodos

164	RPC I, 456	2753,10	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
165	RPC I, 456	2753,11	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
166	RPC I, 456	2753,12	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
167	RPC I, 456	2759,2	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
168	RPC I, 456	2759,4	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
169	RPC I, 456	2759,6	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
170	RPC I, 456	2759,8	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
171	RPC I, 456	2764,2	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
172	RPC I, 456	2764,5	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
173	RPC I, 456	2764,6	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
174	RPC I, 457	2767,10	AE		35,0	Diony Ko Prf r	Nike Fig std
175	RPC I, 457	2769,1	AE	1,76	13,0	Diony Ko Prf r	Rose v o
176	RPC I, 457	2769,2	AE	2,19	13,0	Diony Ko Prf r	Rose v o
177	RPC I, 457	2769,3	AE	2,66	13,0	Diony Ko Prf r	Rose v o
178	RPC I, 457	2769,4	AE	2,69	13,0	Diony Ko Prf r	Rose v o
179	SNG 26.2	908	AE	1,33		Diony Ko Prf r	Weintrauben
180	Lanz 131	759	AE	19,87		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
181	Lanz 131	755	AE	20,53		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
182	Lanz 131	734	AE	20,99		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
183	Lanz 131	735	AE	22,49		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
184	SNG D AUL2	2849	AE	23,15		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
185	SNG 26.2	885	AE	23,95		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
186	Lanz 131	736	AE	24,95		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
187	Lanz 131	761	AE	25,83		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
188	Lanz 131	764	AE	25,89		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
189	Lanz 131	760	AE	26,64		Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
190	BMC 15, 263	365	AE		35,6	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
191	BMC 15, 264	370	AE		35,6	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
192	BMC 15, 264	371	AE		34,3	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
193	BMC 15, 264	372	AE		35,6	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
194	BMC 15, 264	373	AE		34,3	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
195	BMC 15, 264	375	AE		36,8	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
196	BMC 15, 265	376	AE		35,6	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
197	BMC 15, 265	378	AE		34,3	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
198	BMC 15, 263	364	AE		36,8	Diony Ko Stk Prf l	Nike Fig std
199	BMC 15, 265	382	AE		17,8	Diony Ko Stk Prf l	Rose Prf
200	SNG D AUL4	8200	AE	2,12		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std



Aversbild: Dionysos

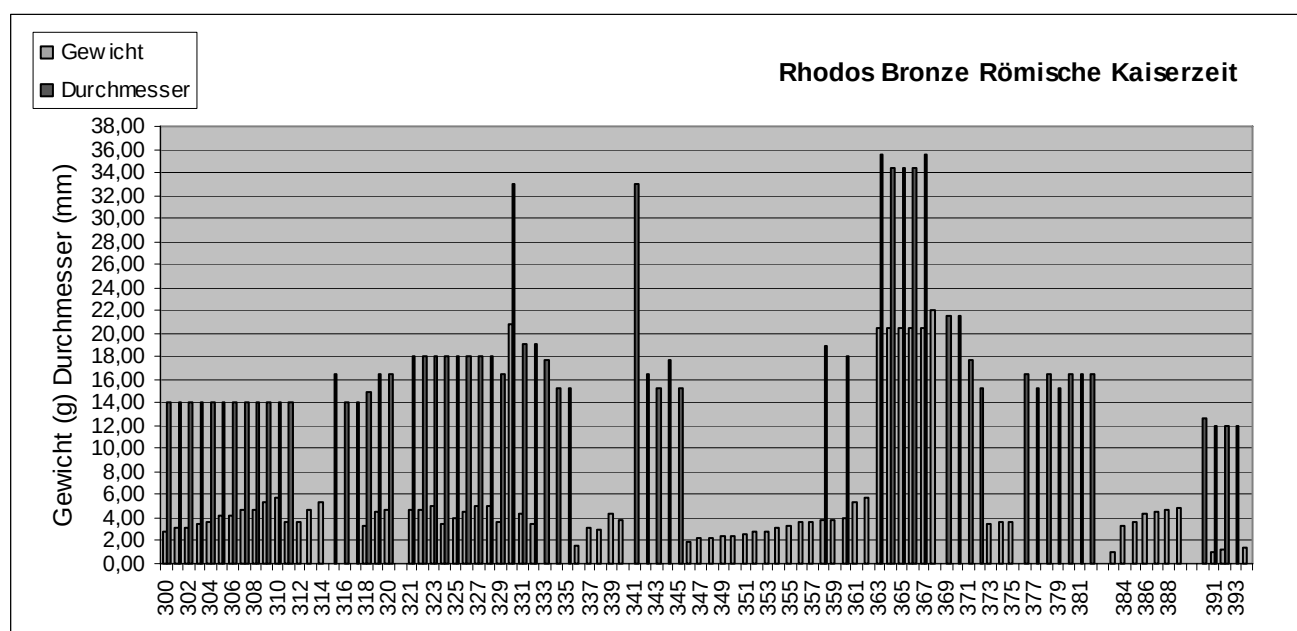
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers
201	SNG 26.2	892	AE	16,36	1,0	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
202	HC II, 445	86	AE	18,99	35,6	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
203	SNG D AUL4	8200	AE	20,20		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
204	SNG D AUL2	2850	AE	20,49		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
205	Lanz 131	733	AE	20,85		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
206	SNG D AUL2	2852	AE	20,98		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
207	Lanz 131	763	AE	21,13		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
208	Lanz 131	762	AE	21,47		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
209	Lanz 131	756	AE	21,57		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
210	SNG D AUL2	2853	AE	21,68		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
211	Weber III, 418	6762	AE	21,77	34,0	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
212	Lanz 131	747	AE	21,84		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
213	Lanz 131	758	AE	22,48		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
214	Mc Clean III	8630	AE	22,56	38,0	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
215	Lanz 131	745	AE	22,59		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
216	SNG D AUL2	2854	AE	22,87		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
217	HC II, 445	85	AE	23,46	38,1	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
218	Lanz 131	757	AE	23,83		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
219	Lanz 131	748	AE	24,27		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
220	Mc Clean III	8629	AE	24,30	37,5	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
221	SNG 26.2	887	AE	25,08		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
222	Lanz 131	746	AE	25,52		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
223	Lanz 131	744	AE	25,73		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
224	SNG 26.2	889	AE	25,73		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
225	SNG D AUL2	2851	AE	25,81		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
226	Lanz 131	730	AE	25,84		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
227	Lanz 131	731	AE	25,84		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
228	SNG 26.2	890	AE	26,32		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
229	Lanz 131	729	AE	26,45		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
230	Lanz 131	732	AE	26,47		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
231	HC II, 445	87	AE	27,67	35,6	Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
232	SNG 26.2	886	AE	27,76		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
233	SNG 26.2	880	AE	27,85		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std

Datenauswertung Rhodos

234	Lanz 131	749	AE	28,47		Diony Ko Stk Prf r	Nike Fig std
235	Lanz 131	728	AE	19,56		Diony Ko Stk Prf r	Rose Prf
236	Lanz 131	727	AE	21,39		Diony Ko Stk Prf r	Rose Prf
237	SNG 26.2	888	AE	24,96		Diony Ko Stk Prf r	Rose Prf
238	RPC I, 456	2756,1	AE	18,86	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
239	RPC I, 456	2756,4	AE	19,55	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
240	RPC I, 456	2756,3	AE	22,52	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
241	RPC I, 456	2751,3	AE	23,01	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
242	RPC I, 456	2756,2	AE	23,73	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
243	RPC I, 456	2751,1	AE	25,57	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
244	RPC I, 456	2751,2	AE	25,74	35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
245	RPC I, 456	2751,4	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
246	RPC I, 456	2751,5	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
247	RPC I, 456	2751,6	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
248	RPC I, 456	2751,7	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf l	Nike Fig std
249	RPC I, 456	2757,2	AE	16,19	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
250	RPC I, 455	2750,4	AE	19,77	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
251	RPC I, 456	2757,3	AE	20,49	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
252	RPC I, 455	2750,5	AE	20,61	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
253	RPC I, 455	2750,6	AE	20,89	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
254	RPC I, 456	2754,2	AE	20,95	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
255	RPC I, 456	2754,1	AE	21,10	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
256	RPC I, 455	2749,7	AE	21,34	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
257	RPC I, 455	2749,2	AE	21,68	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
258	RPC I, 456	2754,6	AE	21,83	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
259	RPC I, 455	2749,9	AE	21,93	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
260	RPC I, 456	2757,6	AE	21,98	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
261	RPC I, 455	2749,12	AE	21,99	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
262	RPC I, 455	2749,13	AE	22,14	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
263	RPC I, 456	2757,8	AE	22,41	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
264	RPC I, 455	2749,14	AE	22,45	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
265	RPC I, 455	2749,1	AE	22,73	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
266	RPC I, 456	2754,7	AE	22,81	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
267	RPC I, 456	2757,10	AE	23,17	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
268	RPC I, 456	2757,9	AE	23,74	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
269	RPC I, 455	2750,1	AE	24,68	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
270	RPC I, 455	2750,3	AE	24,76	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
271	RPC I, 455	2749,6	AE	25,08	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
272	RPC I, 455	2750,2	AE	25,59	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
273	RPC I, 456	2754,3	AE	25,73	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
274	RPC I, 456	2754,5	AE	25,80	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
275	RPC I, 455	2749,8	AE	25,81	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
276	RPC I, 456	2757,4	AE	25,81	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
277	RPC I, 455	2749,5	AE	27,26	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
278	RPC I, 456	2757,7	AE	27,58	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
279	RPC I, 456	2757,1	AE	27,85	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
280	RPC I, 456	2754,4	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
281	RPC I, 455	2749,3	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
282	RPC I, 455	2749,4	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
283	RPC I, 455	2749,10	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
284	RPC I, 455	2749,11	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
285	RPC I, 456	2757,5	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Nike Fig std
286	RPC I, 455	2748,12	AE	17,90	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
287	RPC I, 455	2748,1	AE	19,91	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
288	RPC I, 455	2748,9	AE	21,20	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf

Datenauswertung Rhodos

289	RPC I, 455	2748,4	AE	22,55	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
290	RPC I, 455	2748,10	AE	23,13	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
291	RPC I, 455	2748,1	AE	24,06	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
292	RPC I, 455	2748,5	AE	24,96	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
293	RPC I, 455	2748,1	AE	25,89	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
294	RPC I, 455	2748,14	AE	26,55	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
295	RPC I, 455	2748,2	AE	28,58	35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
296	RPC I, 455	2748,3	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
297	RPC I, 455	2748,6	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
298	RPC I, 455	2748,7	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf
299	RPC I, 455	2748,8	AE		35,0	Diony Stk Ko Prf r	Rose Prf



Aversbild: Elektrona

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
300	RPC I, 457	2771,2	AE	2,78	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
301	RPC I, 457	2771,1	AE	3,09	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
302	RPC I, 457	2771,10	AE	3,12	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
303	RPC I, 457	2771,3	AE	3,49	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
304	RPC I, 457	2771,7	AE	3,72	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
305	RPC I, 457	2771,1	AE	4,20	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
306	RPC I, 457	2771,12	AE	4,24	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
307	RPC I, 457	2771,8	AE	4,61	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
308	RPC I, 457	2771,6	AE	4,75	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
309	RPC I, 457	2771,5	AE	5,32	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
310	RPC I, 457	2771,9	AE	5,67	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
311	RPC I, 457	2771,4	AE	3,56	14,0	Alektr Ko Prf r	Nike Fig std	
312	SNG 26.2	902	AE	3,72		Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
313	SNG 26.2	901	AE	4,75		Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
314	SNG 26.2	900	AE	5,32		Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
315	BMC 15, 266	391	AE		16,5	Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
316	BMC 15, 266	392	AE		14,0	Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
317	BMC 15, 266	393	AE		14,0	Alektr Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
318	Mc Clean III	8632	AE	3,37	15,0	Alektr Ko Stk r	Nike Fig std	

Datenauswertung Rhodos

319	HC II, 445	88	AE	4,54	16,5	Alektr Ko Stk r	Nike Fig std
320	HC II, 445	89	AE	4,70	16,5	Alektr Ko Stk r	Nike Fig std

Aversbild: Helios

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
321	RPC I, 455	2746,3	AE	4,69	18,0	Helios Ko Prf l	Rose Prf	
322	RPC I, 455	2746,2	AE	4,76	18,0	Helios Ko Prf l	Rose Prf	
323	RPC I, 455	2746,1	AE	4,98	18,0	Helios Ko Prf l	Rose Prf	
324	RPC I, 455	2747,2	AE	3,44	18,0	Helios Ko Prf r	Rose Prf	
325	RPC I, 455	2747,5	AE	3,99	18,0	Helios Ko Prf r	Rose Prf	
326	RPC I, 455	2747,1	AE	4,45	18,0	Helios Ko Prf r	Rose Prf	
327	RPC I, 455	2747,3	AE	5,01	18,0	Helios Ko Prf r	Rose Prf	
328	RPC I, 455	2747,4	AE	5,10	18,0	Helios Ko Prf r	Rose Prf	
329	HC II, 446	93	AE	3,69	16,5	Helios Ko Prf r	Sarapis Ko Prf r	
330	HC II, 445	92	AE	20,80	33,0	Helios Ko Stk	Frauenfig std	
331	HC II, 445	90	AE	4,34	19,1	Helios Ko Stk	Helios Fig Stk	
332	HC II, 446	94	AE	3,47	19,1	Helios Ko Stk	Sarapis Ko Prf r	
333	BMC 15, 269	411	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Asklepios	
334	BMC 15, 269	412	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Asklepios	
335	BMC 15, 269	413	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Asklepios	
336	SNG 26.2	906	AE	1,62		Helios Ko Stk Prf r	Asklepios Fig std	
337	SNG 26.2	903	AE	3,20		Helios Ko Stk Prf r	Athena Fig std	
338	SNG 26.2	904	AE	3,03		Helios Ko Stk Prf r	FrauenFig std	
339	SNG 26.2	905	AE	4,29		Helios Ko Stk Prf r	FrauenFig std	
340	SNG 26.2	907	AE	3,89		Helios Ko Stk Prf r	Helios Ko Stk Prf r	
341	BMC 15, 267	399	AE		33,0	Helios Ko Stk Prf r	Nemesis std?	
342	BMC 15, 267	400	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Nemesis std?	
343	BMC 15, 267	401	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Nemesis std?	
344	BMC 15, 268	402	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Nemesis std?	
345	BMC 15, 268	403	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Nemesis std?	
346	SNG 26.2	898	AE	1,87		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
347	SNG 26.2	899	AE	2,24		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
348	SNG D AUL2	2857	AE	2,34		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
349	SNG D AUL2	2856	AE	2,39		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
350	Lanz 131	781	AE	2,39		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
351	Lanz 131	780	AE	2,61		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
352	Lanz 131	784	AE	2,83		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
353	Lanz 131	783	AE	2,84		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
354	Lanz 131	779	AE	3,19		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
355	SNG 26.2	896	AE	3,38		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
356	Lanz 131	778	AE	3,63		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
357	SNG 26.2	897	AE	3,66		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
358	Weber III, 418	6763	AE	3,76	19,0	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
359	Lanz 131	782	AE	3,79		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
360	Weber III, 418	6764	AE	3,93	18,0	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
361	SNG 26.2	895	AE	5,43		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
362	Lanz 131	777	AE	5,64		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
363	BMC 15, 267	394	AE	20,54	35,6	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
364	BMC 15, 267	395	AE	20,54	34,3	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
365	BMC 15, 267	396	AE	20,54	34,3	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
366	BMC 15, 267	397	AE	20,54	34,3	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
367	BMC 15, 267	398	AE	20,54	35,6	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
368	SNG 26.2	891	AE	22,06		Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
369	BMC 15, 266	387	AE		21,6	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
370	BMC 15, 266	388	AE		21,6	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std	

Datenauswertung Rhodos

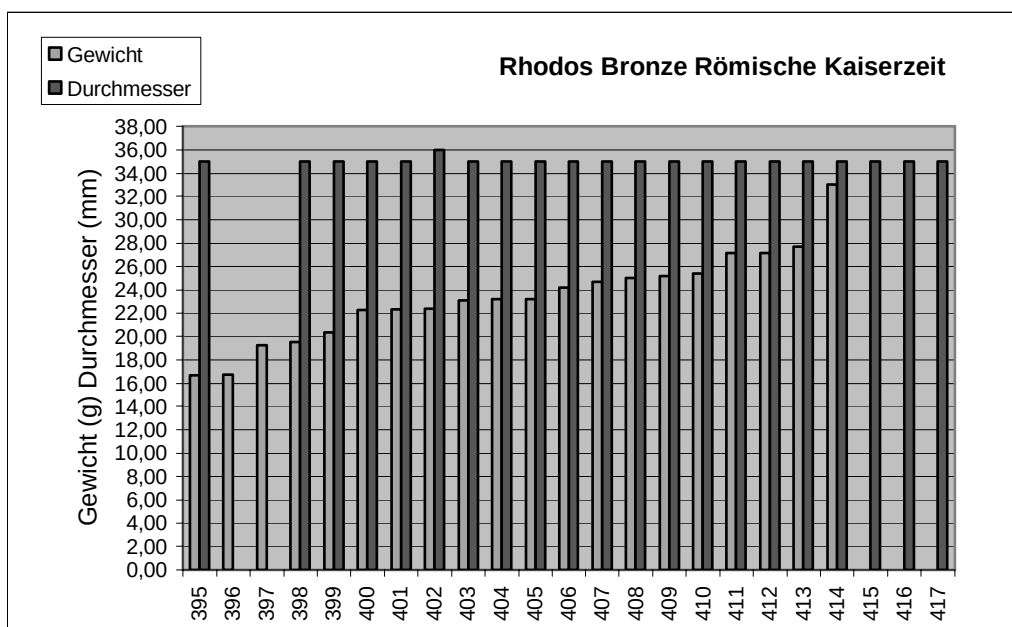
371	BMC 15, 266	389	AE		17,8	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std
372	BMC 15, 266	390	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Nike Fig std
373	SNG D AUL2	2858	AE	3,40		Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
374	SNG D AUL4	8201	AE	3,66		Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
375	SNG D AUL4	8201	AE	3,66		Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
376	BMC 15, 268	404	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
377	BMC 15, 268	405	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
378	BMC 15, 268	406	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
379	BMC 15, 268	407	AE		15,2	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
380	BMC 15, 268	408	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
381	BMC 15, 268	409	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r
382	BMC 15, 268	410	AE		16,5	Helios Ko Stk Prf r	Sarapis Ko Prf r

Aversbild: Rhode

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
383	SNG D AUL2	2855	AE	1,12		Rhode Ko Prf r	Rose Prf	
384	Lanz 131	725	AE	3,26		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
385	Lanz 131	724	AE	3,59		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
386	SNG D B	1118	AE	4,29		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
387	Lanz 131	723	AE	4,45		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
388	Lanz 131	726	AE	4,66		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	
389	SNG D B	1119	AE	4,88		Rhode Ko Stk Prf r	Nike Fig std	

Aversbild: Tyche

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
390	BMC 15, 269	415	AE		12,7	Tyche Ko Prf r	Thyrsos	
391	RPC I, 457	2770,2	AE	1,09	12,0	Tyche Ko Prf r	Thyrsos	
392	RPC I, 457	2770,1	AE	1,17	12,0	Tyche Ko Prf r	Thyrsos	
393	RPC I, 457	2770,3	AE	f	12,0	Tyche Ko Prf r	Thyrsos	
394	SNG 26.2	909	AE	1,40		Tyche Ko Stk Prf r	Thyrsos	



Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
395	RPC I, 457	2772,1	AE	16,68	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
396	SNG D AUL2	2859	AE	16,70		Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
397	Lanz 131	785	AE	19,29		Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
398	RPC I, 457	2772,19	AE	19,49	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
399	RPC I, 457	2772,7	AE	20,37	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
400	RPC I, 457	2772,14	AE	22,23	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
401	RPC I, 457	2772,12	AE	22,33	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
402	Weber III-1	6765	AE	22,40	36,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
403	RPC I, 457	2772,10	AE	23,09	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
404	RPC I, 457	2772,17	AE	23,19	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
405	RPC I, 457	2772,18	AE	23,21	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
406	RPC I, 457	2772,8	AE	24,22	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
407	RPC I, 457	2772,11	AE	24,70	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
408	RPC I, 457	2772,2	AE	25,02	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
409	RPC I, 457	2772,9	AE	25,17	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
410	RPC I, 457	2772,15	AE	25,39	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
411	RPC I, 457	2772,3	AE	27,18	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
412	RPC I, 457	2772,4	AE	27,18	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
413	RPC I, 457	2772,16	AE	27,67	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
414	RPC I, 457	2772,13	AE	33,03	35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
415	RPC I, 457	2772,5	AE		35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
416	RPC I, 457	2772,6	AE		35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	
417	RPC I, 457	2772,20	AE		35,0	Nero Ko Stk Prf r	Nike Fig std Prf I	

Zusammenfassung

Epoche: 166 – 88 v. Chr.

Silbermünzen (219)

Nominale: Drachme (162)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Hemidrachme (54)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Trihemiobol (3)

Münzfuß: Samisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Bronzemünzen (69)

Aversbild: Helios (45); Rhode (21), Zeus (2), Frauenkopf (1).

Reversbild: Rose 69.

Epoche: 88 - 43 v. Chr.

Silbermünzen (66)

Nominale: Drachme (42)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Obol (1)

Münzfuß: samisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Trihemiobol (10).

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Tetrobol (8)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Nominale: Hemidrachme (5)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Bronzemünzen: (50)

Aversbild: Helios.

Reversbild: Rose.

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (417)

Aversbild: Dionysos (299), Helios (62), Nero (23), Elektrona (21),
Rhode (7), Tyche (5).

Reversbild: Nike (346), Rose (37), Sarapis (12), Weintrauben (2), Nemesis (5),
Thyrsos (5). Asklepios (4), Frauenfigur (3), Helios (2), Athena (1).

Resümee

Aus der Epoche 166 - 88 v. Chr. wurden 219 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme, Hemidrachme, und Trihemiobol. Sie weisen Samischen Münzstandard auf. Im Avers ist Helios, im Revers die Rose dargestellt.

Bei den 69 Bronzemünzen dominiert im Avers Helios, daneben Rhode. Im Revers ist die Rose dargestellt.

Aus der Epoche 88 - 43 v. Chr. wurden 66 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Drachme, Obol, Trihemiobol, Tetrobol, Trihemiobol und Hemidrachme. Sie weisen überwiegend Attischen neben einem Samischen Münzstandard auf. Im Avers ist Helios, im Revers die Rose dargestellt.

Bei den 50 Bronzemünzen ist im Avers Helios, im Revers die Rose dargestellt.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 417 Bronzemünzen untersucht. Im Avers ist überwiegend Dionysos neben Helios, im Revers überwiegend Nike neben der Rose und anderen dargestellt.

Vor der Epoche der Römischen Kaiserzeit ist auf der Aversseite fast nur Helios zu sehen. In der Epoche der Römischen Kaiserzeit dominiert Dionysos.

5.22 Samos

Topographie

Samos liegt im Westen des türkischen Festlandes, südwestlich von Ephesos und nordwestlich von Milet. Samos³¹⁷ ist nach Rhodos mit ca. 476 km² die zweitgrößte der Sporaden-Inseln. Sie hat eine West-Ost-Erstreckung von ca. 45 km und eine Breite von ca. 4-10 km, an der breitesten Stelle ist sie ca. 19 km. Sie besteht im Wesentlichen aus einer kompakten, gebirgigen Landmasse mit vier Kalk-Gebirgsstöcken. Die höchste Erhebung ist der Kerkis (antike Bezeichnung Kerketeus) mit 1440 m. Die Nordküste ist steil und felsig, im Süden sind Buchten und Ebenen zu finden. Geologisch stellt sie ein Vorgebirge von Kleinasien dar. Von der kleinasiatischen Küste, dem Mykalegebirge, ist Samos durch einen 2,375 km breiten und 54 m tiefen Sund getrennt. Sie besteht aus drei Bergmassiven aus Marmor und Schiefer mit dazwischen liegendem Hügelland. Im Osten ist das Land flacher. Das Gebirge war im Altertum walddreich, die Insel ist gut bewässert und daher sehr fruchtbar.

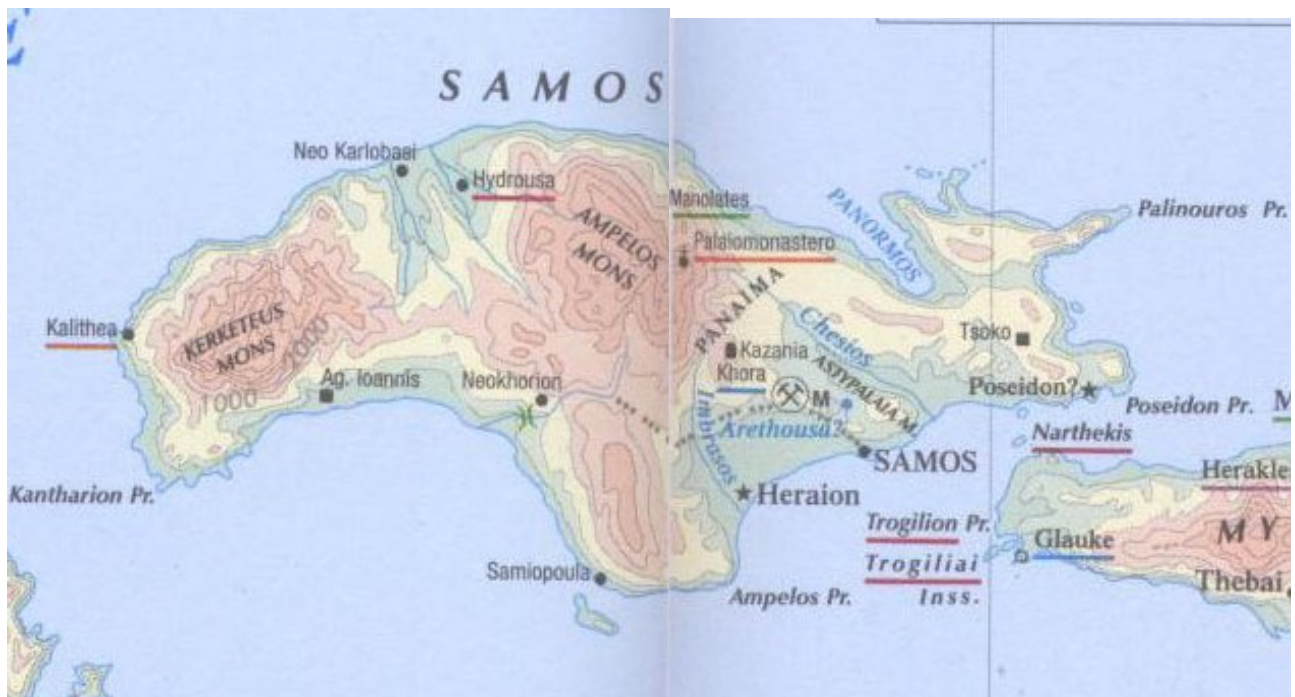


Abb. 71 Karte von Samos³¹⁸

³¹⁷ Bursian, S. 371-378,
Kirsten 2004, S. 332.
Meyer 1967, in: KLP, Bd. 4, 1534,41-57, s. v. Samos.
Sonnabend 2001, in: DNP, Bd. 11, 17, s. v. Samos.

³¹⁸ Barrington 2000, Pl. 57.

Die heutige Hauptstadt ist Vathy und liegt an der Nordostküste in der Bucht von Panormos. Die antike Stadt Samos lag an der Südostküste bei Pythagorion an der Stelle des heutigen Hafenortes Tigani.

Strabon überlieferte den Namen *Amplos* (Weinberg) für den Gebirgsstock oberhalb von Tigani. Daraus wird auf den Anbau von Weintrauben geschlossen. Wein, Weintrauben und Rosinen sind auch heute noch die bedeutendsten Exportprodukte von Samos.

Geschichte

Nach einer neolithischen und einer mykenischen Besiedelung³¹⁹ erfolgte um etwa 1000 v. Chr. die Einwanderung einer ionischen Bevölkerung.

Seit dem 8. Jh. v. Chr. betrieb Samos eine expandierende Handelspolitik. Seine führende Stellung als Seemacht wurde durch eine eigene Schiffstypen demonstriert, die *Samaina*.

In der Mitte des 7. Jh. v. Chr. erfolgte eine Expansion ins westliche Mittelmeer unter dem Händler Kolaos.

Den Höhepunkt an politischer, wirtschaftlicher und kultureller Entfaltung erlebte Samos unter dem Tyrannen Polykrates, aus dem Geschlecht der Familie des Aikes. Seine Kaperflotte umfasste 100 Fünzigruderer, mit denen er das Meer beherrschte.

Nach politischen Wirren und dem Sturz der Regierung adeliger Grundbesitzer errichtete er 533 v. Chr. eine Alleinherrschaft. Durch expansive Unternehmungen gewann Polykrates die Kontrolle über zahlreiche Inseln der Ägäis. Unter seiner Herrschaft blühte der Wohlstand auf. Es wurden neben vielen praktischen Neuerungen, die der Bevölkerung Gewinn verschaffte, auch bemerkenswerte Bauwerke errichtet, wie das Heraion, die von Eupalinos konstruierte Wasserleitung (1036 m durch einen Berg) oder eine Hafenmole, die auch als Wellenbrecher diente.

522 v. Chr. wurde er vom Satrapen Oroites nach Magnesia gelockt und getötet.

Aus Samos stammen berühmte Männer, so Pythagoras (Mathematiker), Mandrokolos (Erbauer der Brücke über den Bosporos), Rhoikos und Theodoros (Architekten), etc.

494 v. Chr., beim Ionischen Aufstand stellten sich die Samier zunächst auf der Seite der Griechen mit 40 Schiffen den Persern entgegen, flüchteten aber kurz vor dem Kampf. Die

³¹⁹ Sonnabend 2001, in: DNP, Bd. 11, 17, s. v. Samos.

Griechen wurden vernichtet. Samos wurde verschont, unterstand aber der Oberhoheit des persischen Königs. Es wurde abgabepflichtig, behielt aber seine Selbstverwaltung.³²⁰

Nach 480/479 v. Chr., nach der Niederlage der Perser, traten die zuerst auf persischer Seite kämpfenden Samier zu den Griechen über. Das perserfreundliche Regime wurde gestürzt. Samos trat dem Attisch-Delischen Bund gegen die Perser bei, verfeindete sich aber in der Folge mit Athen, das Samos letztlich besiegte. Samos musste seine Schiffe ausliefern, eine hohe Strafe bezahlen, die Stadtmauern schleifen und anstatt der oligarchischen eine demokratische Regierung einsetzen.³²¹

405 v. Chr. waren die Samier loyal gegenüber Athen und erhielten dafür das attische Bürgerrecht verliehen. Im Jahr darauf kapitulierten die Samier gegen die Spartaner unter Lysandros und mussten wieder eine oligarchische Regierung einsetzen.

Samos versuchte sich von da an aus den Streitigkeiten des griechischen Mutterlandes herauszuhalten.

394-390 v. Chr. erfolgte der Beitritt zur „Knidischen Liga“.

365 v. Chr. wurde Samos nach der Besetzung durch die Perser von den Athenern rückerobert. Ein Teil der Bewohner wurde vertrieben und attische Kleruchen eingesetzt.³²²

Erst 322 v. Chr. erhielt Samos wieder seine Selbstständigkeit.

280 v. Chr. wurde Samos Flottenstation für Ptolemaios Philadelphos von Ägypten.

205 v. Chr. wurde Samos von Philipp V. von Makedonien eingenommen.

Nach der Schlacht von Magnesia 190 v. Chr. wurde Samos von den Römern Pergamon zugesprochen und 129 v. Chr. in die römische Provinz Asia eingegliedert. Samos wurde in der Folge noch des öfteren von den Römern geplündert. Augustus ließ 19/18 v. Chr. die geraubten Statuen der Hera und der Athena wieder zurückgeben. Die Zeusstatue aber behielt er und ließ sie am Kapitol aufstellen. Samos ließ er für frei erklären.³²³

³²⁰ Kirsten 2004, S. 334-335.

³²¹ Kirsten 2004, S. 335.

³²² Kirsten 2004, S. 336.

³²³ Kirsten 2004, S. 336.

Münzen

Die frühesten zweiseitig geprägten samischen Münzen³²⁴ wurden nach Lydo-Milesischem Standard geprägt, die Tetradrachme zu 14,2 g, die Drachme zu 3,55 g.

Etwa um 522 v. Chr. reduzierte sich infolge Inflation oder Anpassung, das Gewicht der Tetradrachme auf 13,4 g (Drachme 3,35 g). Dieser Standard wurde zur gleichen Zeit auch in Ephesos verwendet. Barron bezeichnet diesen Standard als "Schwerer Samischer Münzfuß". Geprägt wurden Didrachmen, Drachmen und Trihemiobole.

Ab 513 bis 439 v. Chr. und in der hellenistischen Zeit wurde ein Samischer Münzfuß verwendet, der leichter war. Die Tetradrachme wog 13,00 bis 13,1 g.³²⁵ Dieser Wert war geringer als sonst üblich, aber er entsprach damit ziemlich genau $\frac{3}{4}$ des euböischen Staters von 17,4 g und damit praktisch der attischen Tridrachme.

Ende des 5. Jh. v. Chr.³²⁶ wurden die samischen Münzen wieder nach dem Euböisch-Attischem Standard geprägt (Tetradrachme 17,20 g und Drachme 4,30 g). Der Grund war sicher die Stationierung der athenische Flotte zu dieser Zeit auf Samos.

Im 4. Jh. v. Chr.³²⁷ wurde der Rhodische Standard, so wie auch von anderen Staaten in dieser Region übernommen. Die Tetradrachme wog 15,25 -15, 35 g und die Drachme 3,74 - 3,84 g.³²⁸

In der hellenistischen Periode bestanden drei Standards:

Zuerst erfolgte die Wiederverwendung des lokalen Standards, wie o. a.

Unter Ptolemäus kehrte Samos dann zu dem bevorzugten Lydo-Milesischem Standard zurück (Oktobole mit 4,65g und Tetrobole mit 2,33 g; Drachme 3,49 g).

Um 200 v. Chr. wurden Tetradrachmen, Tetrobols und Dibols nach Attischem Münzfuß geprägt.

³²⁴ Barron 1966, S. 9.

³²⁵ Barron 1966, S. 9.

Kraay 1976, S. 330, setzt die Tetradrachme für den Samischen Münzfuß mit 13,1 g an.

³²⁶ Barron 1966, S. 10.

³²⁷ Barron 1966, S. 10.

³²⁸ Barron setzt drei Tetradrachmen nach Rhodischem Standard acht persischen Sigloi gleich. Diese Interpretation konnte nicht verifiziert werden. Da der Siglos 5,6 g wiegt, wären acht Sigloi 44,8 g, ein Drittel davon 14,933 g. Die Gleichsetzung von drei Tetradrachmen mit acht Sigloi beinhaltet somit eine Differenz von etwa 1 %. Die Gleichsetzung von dreißig Drachmen mit einem Dareikos entspricht den bekannten Wertverhältnissen.



Abb. 72 Samos Diobol vorröm. Zeit³²⁹



Abb. 73 Samos Bronze Röm. Kaiserzeit.³³⁰

Kurzübersicht

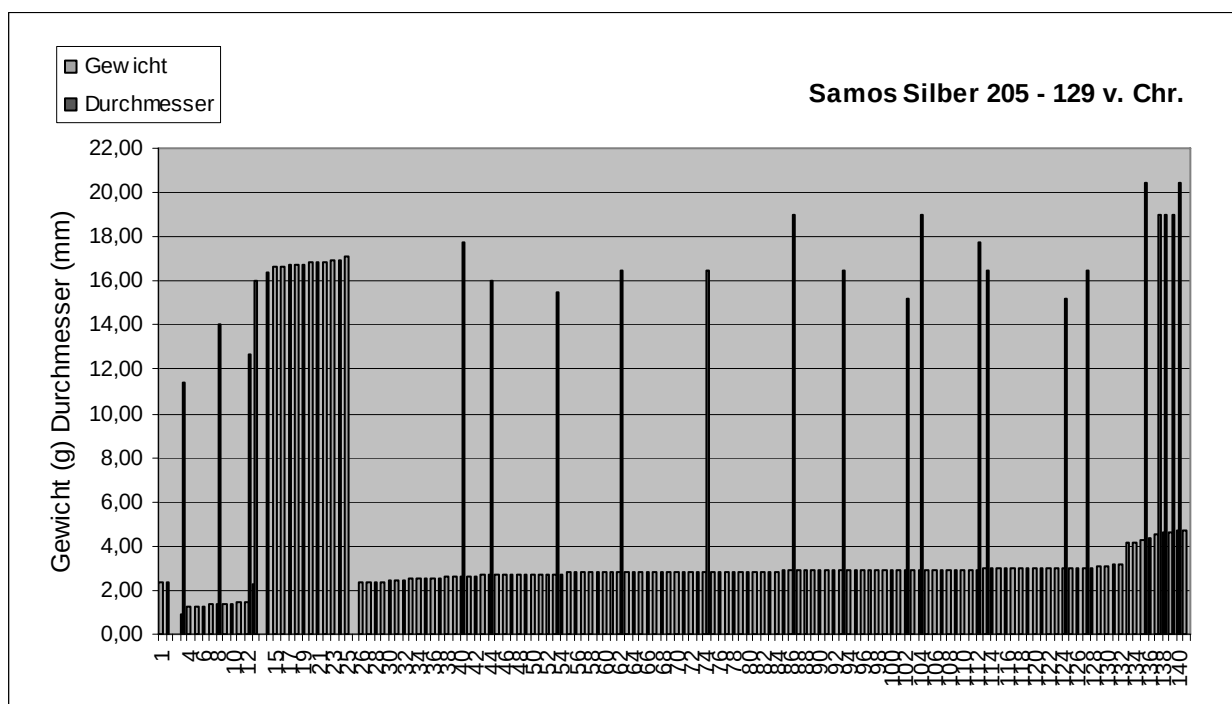
Samos	Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 700 - 494 v. Chr.	7	16		23
Epoche: 494 - 439 v. Chr.		82	1	83
Epoche: 439 - 394 v. Chr.		46		46
Epoche: 394 - 365 v. Chr.		32	36	68
Epoche: 322 - 205 v. Chr.		18	21	39
Epoche: 205 - 129 v. Chr.		141	27	168
Epoche: 129 - 20 v. Chr.			27	27
Epoche: Römische Kaiserzeit			77	77
Summe		335	189	531

³²⁹ Barron, Nr. 22b.

³³⁰ RPC I, Nr. 2681.

Epoche: 205 - 129 v. Chr.

Silber



Aversbild: Hera

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 24	1716	AR	2,32		Hera Ko Prf l	Schiff Vdt r	Tetrobol
2	SNG D AUL1	2303	AR	2,33		Hera Ko Prf l	Schiff Vdt r	Tetrobol
Zwischensumme				4,65				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,33	84,55	2,33	99,79
Abweichung					-0,43	-15,45	0,00	-0,21
Kleinsten Wert					2,32	84,36	2,32	99,57
Differenz					-0,43	-15,64	-0,01	-0,43
Größter Wert					2,33	84,73	2,33	100,00
Differenz					-0,42	-15,27	0	0,00
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							2,33	109,15
								9,15
								108,92
								8,92
								109,39
								9,39
								2,13
3	BMC 14, 367	185	AR	0,92	11,4	Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Hemidr.
					g	%	g	%
Gewicht					0,92	89,34	0,92	105,77
Abweichung					-0,11	-10,66	0,05	5,77
Münzfuß (g)				Trihemiobol	attisch	1,03	lydo-mil	0,87
							0,87	115,02
								15,02
								0,80
4	Barron, 227	2b	AR	1,25		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol
5	Barron, 227	2e	AR	1,28		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol
6	Barron, 227	2d	AR	1,29		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol
7	Barron, 227	2a	AR	1,32		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol
8	Weber III, 330	6318	AR	1,32	14,0	Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Hemidr.
9	Barron, 227	2f	AR	1,35		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol
10	Barron, 227	2c	AR	1,39		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt l	Diobol

Datenauswertung Samos

11	Barron, 227	1	AR	1,45		Hera Ko Prf r	Schiff Vdt I	Diobol
12	BMC 14, 367	184	AR	1,45	12,7	Hera Ko Prf r	Schiff Vdt I	Hemidr.
Zwischensumme				12,10				
Münzanzahl				9				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,34	98,15	1,34	114,92
Abweichung					-0,03	-1,85	0,17	14,92
Kleinster Wert					1,25	91,24	1,25	106,84
Differenz					-0,12	-8,76	0,08	6,84
Größter Wert					1,45	105,84	1,45	123,93
Differenz					0,08	5,84	0,28	23,93
Münzfuß (g)				Diobol	attisch	1,37	lydo-mil	1,17
							samisch	1,07

Variante unter Berücksichtigung des nächsten Nominales

Zwischensumme				12,10				
Münzanzahl				9				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					1,34	65,27	1,34	76,84
Abweichung					-0,72	-34,73	-0,41	-23,16
Kleinster Wert					1,25	60,68	1,25	71,43
Differenz					-0,81	-39,32	-0,5	-28,57
Größter Wert					1,45	70,39	1,45	82,86
Differenz					-0,61	-29,61	-0,3	-17,14
Münzfuß (g)				Hemidrachme	attisch	2,06	rhod/k	1,75
							samisch	1,60

13	McClellan III, 175	8422	AR	2,28	16,0	Hera Ko Prf r	Schiff Vdt r	Tetrobol
					g	%	g	%
Gewicht					2,28	82,91	2,28	97,85
Abweichung					-0,47	-17,09	-0,05	-2,15
Münzfuß (g)				Tetrobol	attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Aversbild: Herakles

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
14	Barron, 222	9	AR	16,35		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
15	Barron, 222	2	AR	16,66		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
16	Barron, 222	4	AR	16,70		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
17	Barron, 222	3	AR	16,72		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
18	Barron, 222	7	AR	16,77		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
19	Barron, 222	6	AR	16,78		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
20	Barron, 222	10	AR	16,85		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
21	Barron, 222	11	AR	16,85		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
22	Barron, 222	12	AR	16,87		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
23	Barron, 222	1	AR	16,92		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
24	Barron, 222	8	AR	16,97		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.
25	Barron, 222	5	AR	17,09		Herakles Ko Prf r	Zeus Fig Prf sit I	Tetradr.

Datenauswertung Samos

Zwischensumme	201,53				
Münzanzahl	12				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		16,79	96,19	16,79	101,91
Abweichung		-0,67	-3,81	0,31	1,91
Kleinsten Wert		16,35	93,64	16,35	99,21
Differenz		-1,11	-6,36	-0,13	-0,79
Größter Wert		17,09	97,88	17,09	103,70
Differenz		-0,37	-2,12	0,61	3,70
Münzfuß (g)	Tetradrachme	att theo	17,46	attisch	16,48
				samisch	13,40

Aversbild: Löwenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
26	Barron, 223	3	AR	2,34		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
27	SNG Cop 1987	423	AR	2,35		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
28	Barron, 226	47	AR	2,37		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
29	Barron, 225	22c	AR	2,39		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
30	Barron, 226	44b	AR	2,40		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
31	Barron, 226	44c	AR	2,45		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
32	Barron, 224	14	AR	2,47		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
33	Barron, 226	42	AR	2,52		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
34	Barron, 224	12a	AR	2,53		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
35	Barron, 224	17a	AR	2,54		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
36	Barron, 224	13b	AR	2,58		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
37	Barron, 225	34b	AR	2,58		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
38	Barron, 224	15c	AR	2,60		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
39	Barron, 226	48a	AR	2,65		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
40	BMC 14, 367	179	AR	2,66	17,8	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
41	Barron, 226	46c	AR	2,66		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
42	Barron, 224	16	AR	2,67		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
43	Barron, 225	25b	AR	2,69		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
44	Weber III, 330	6317	AR	2,69	16,0	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
45	Barron, 223	5	AR	2,70		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
46	Barron, 224	18b	AR	2,70		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
47	Barron, 225	23b	AR	2,70		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
48	SNG 24	1712	AR	2,70		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
49	Barron, 224	20c	AR	2,71		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
50	Barron, 223	2	AR	2,72		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
51	Barron, 223	10a	AR	2,73		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
52	Barron, 225	28a	AR	2,73		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
53	McClean III	8421	AR	2,73	15,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
54	Barron, 223	6b	AR	2,74		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
55	Barron, 223	9b	AR	2,77		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
56	Barron, 224	20a	AR	2,77		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
57	Barron, 226	43b	AR	2,77		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
58	Barron, 224	15b	AR	2,78		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
59	Barron, 225	22a	AR	2,78		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
60	Barron, 226	46b	AR	2,78		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
61	SNG 24	1713	AR	2,78		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
62	BMC 14, 367	183	AR	2,79	16,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
63	Barron, 225	24a	AR	2,79		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
64	Barron, 226	46d	AR	2,79		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
65	SNG 24	1715	AR	2,79		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme

Datenauswertung Samos

66	Barron, 224	12b	AR	2,80		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
67	Barron, 224	13a	AR	2,81		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
68	Barron, 224	17b	AR	2,81		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
69	Barron, 224	17x	AR	2,81		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
70	Barron, 226	45a	AR	2,81		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
71	Barron, 225	28b	AR	2,82		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
72	Barron, 223	11a	AR	2,83		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
73	Barron, 226	43g	AR	2,83		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
74	BMC 14, 367	182	AR	2,84	16,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
75	Barron, 223	7b	AR	2,84		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
76	Barron, 225	21b	AR	2,84		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
77	Barron, 225	38	AR	2,84		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
78	Barron, 226	43e	AR	2,84		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
79	SNG 24	1714	AR	2,84		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
80	Barron, 223	1	AR	2,85		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
81	Barron, 223	7a	AR	2,85		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
82	Barron, 225	22b	AR	2,85		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
83	Barron, 225	33	AR	2,85		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
84	Barron, 226	43d	AR	2,85		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
85	Barron, 223	8	AR	2,86		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
86	BMC 14, 366	176	AR	2,86	19,1	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
87	Barron, 223	11c	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
88	Barron, 223	11d	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
89	Barron, 226	43f	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
90	Barron, 226	44a	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
91	Barron, 226	45b	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
92	SNG D AUL1	2302	AR	2,87		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
93	BMC 14, 366	175	AR	2,88	16,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
94	Barron, 223	1x	AR	2,88		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
95	Barron, 225	40a	AR	2,88		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
96	Barron, 225	36	AR	2,89		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
97	Barron, 226	41	AR	2,89		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
98	Barron, 223	6a	AR	2,90		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
99	Barron, 224	19	AR	2,90		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
100	Barron, 225	23a	AR	2,90		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
101	Barron, 225	27	AR	2,90		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
102	BMC 14, 367	181	AR	2,90	15,2	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
103	Barron, 224	20b	AR	2,91		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
104	McClean III	8420	AR	2,91	19,0	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
105	Barron, 225	25a	AR	2,92		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
106	Barron, 225	39	AR	2,92		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
107	Barron, 225	30	AR	2,93		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
108	Barron, 223	10b	AR	2,94		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
109	Barron, 224	15a	AR	2,94		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
110	Barron, 225	32	AR	2,94		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
111	Barron, 226	43c	AR	2,94		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
112	BMC 14, 367	178	AR	2,94	17,8	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
113	HC II, 406	8	AR	2,95	16,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
114	Barron, 225	26	AR	2,95		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
115	Barron, 225	37	AR	2,95		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
116	Barron, 225	40c	AR	2,95		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
117	Barron, 223	9a	AR	2,96		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
118	Barron, 225	34a	AR	2,96		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
119	Barron, 226	43a	AR	2,96		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
120	Barron, 224	18a	AR	2,97		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol

Datenauswertung Samos

121	Barron, 225	35	AR	2,99		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
122	Barron, 225	24c	AR	3,00		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
123	Barron, 225	29	AR	3,00		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
124	BMC 14, 367	177	AR	3,01	15,2	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
125	Barron, 223	11b	AR	3,01		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
126	SNG D L	1224	AR	3,01		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
127	BMC 14, 367	180	AR	3,01	16,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Drachme
128	Barron, 225	1223	AR	3,02		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
129	Barron, 225	31	AR	3,04		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
130	Barron, 224	18f	AR	3,06		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
131	Barron, 225	40b	AR	3,13		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol
132	Barron, 225	24b	AR	3,19		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Tetrobol

Zwischensumme	300,97						
Münzanzahl	107						
		g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht		2,81	68,27	2,81	80,36	2,81	87,90
Abweichung		-1,31	-31,73	-0,69	-19,64	-0,39	-12,10
Kleinsten Wert		2,34	56,80	2,34	66,86	2,34	73,13
Differenz		-1,78	-43,20	-1,16	-33,14	-0,86	-26,88
Größter Wert		3,19	77,43	3,19	91,14	3,19	99,69
Differenz		-0,93	-22,57	-0,31	-8,86	-0,01	-0,31
Münzfuß (g)	Drachme	attisch	4,12	samisch	3,50	sam	3,20

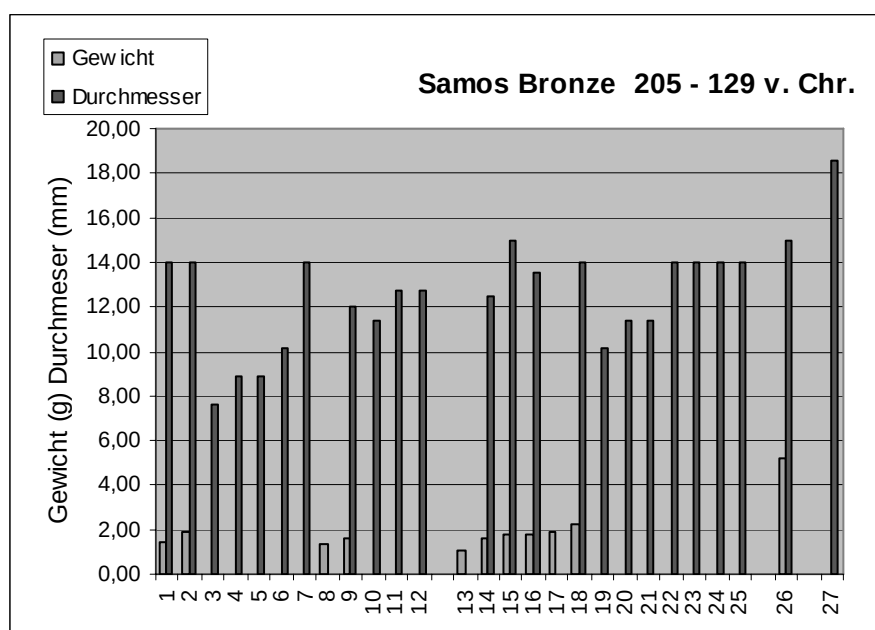
133	SNG 24	1709	AR	4,17		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
134	SNG 24	1711	AR	4,20		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
135	Hill, 110	685	AR	4,22	20,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
136	SNG 24	1710	AR	4,36		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
137	BMC 14, 366	174	AR	4,52	19,1	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
138	Weber III, 330	6316	AR	4,60	19,0	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
139	McClean III	8419	AR	4,63	19,0	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
140	McClean III	8418	AR	4,68	20,5	LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.
141	SNG 24	1708	AR	4,70		LöwenKo Ges frt	Stier Vdt Prf r	Trihemidr.

Zwischensumme	40,08						
Münzanzahl	9						
		g	%	g	%	g	%
Mittleres Gewicht		4,45	81,11	4,45	95,56	4,45	104,28
Abweichung		-1,04	-18,89	-0,21	-4,44	0,18	4,28
Kleinsten Wert		4,17	75,96	4,17	89,48	4,17	97,66
Differenz		-1,32	-24,04	-0,49	-10,52	-0,1	-2,34
Größter Wert		4,70	85,61	4,7	100,86	4,7	110,07
Differenz		-0,79	-14,39	0,04	0,86	0,43	10,07
Münzfuß (g)	Oktobol	attisch	5,49	lydo-mil	4,66	samisch	4,27

Variante unter Berücksichtigung des nächsten Nominales

Zwischensumme	40,08				
Münzanzahl	9				
		g	%	g	%
Mittleres Gewicht		4,45	72,05	4,45	95,97
Abweichung		-1,73	-27,95	-0,19	-4,03
Kleinster Wert		4,17	67,48	4,17	89,87
Differenz		-2,01	-32,52	-0,47	-10,13
Größter Wert		4,70	76,05	4,7	101,29
Differenz		-1,48	-23,95	0,06	1,29
Münzfuß (g)	Trihemidrachme	attisch	6,18	Rhod Ki	4,64
				samisch	4,80

Bronze



Aversbild: Hera

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	McClellan III	8426	AE	1,40	14,0	Hera Ko ¾ Ges r	Schiff Vdt I	
2	Weber III, 330	6319	AE	1,87	14,0	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
3	BMC 14, 368	198	AE		7,6	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
4	BMC 14, 368	196	AE		8,9	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
5	BMC 14, 368	197	AE		8,9	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
6	BMC 14, 368	199	AE		10,2	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
7	BMC 14, 369	200	AE		14,0	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt I	
8	SNG 24	1719	AE	1,34		Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt r	
9	Weber III, 330	6320	AE	1,62	12,0	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt r	
10	BMC 14, 368	195	AE		11,4	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt r	
11	BMC 14, 368	193	AE		12,7	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt r	
12	BMC 14, 368	194	AE		12,7	Hera Ko Ges frt	Schiff Vdt r	
13	Mc Clean III	8425	AE	1,65	12,5	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt	
14	Mc Clean III	8423	AE	1,77	15,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt	
15	Mc Clean III	8424	AE	1,79	13,5	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt	
16	HC II, 406	9	AE	2,27	14,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt	

Datenauswertung Samos

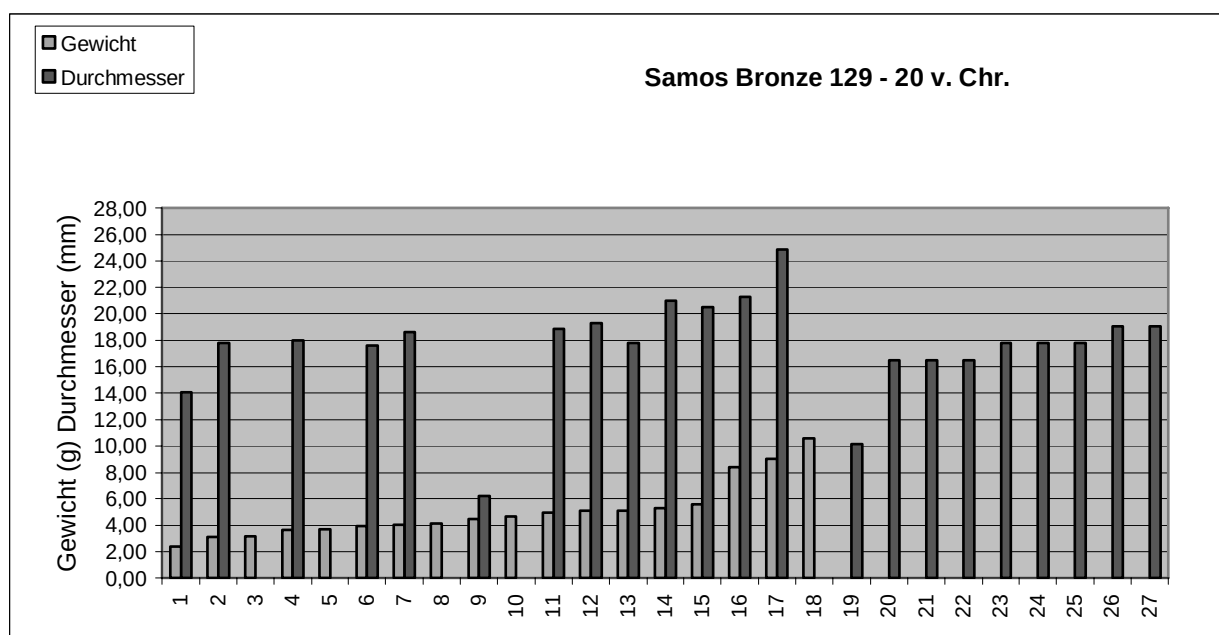
17	BMC 14, 368	191	AE		10,2	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
18	BMC 14, 368	190	AE		11,4	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
19	BMC 14, 368	192	AE		11,4	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
20	BMC 14, 367	186	AE		14,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
21	BMC 14, 367	187	AE		14,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
22	BMC 14, 368	188	AE		14,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
23	BMC 14, 368	189	AE		14,0	Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
24	SNG 24	1718	AE	1,08		Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
25	SNG 24	1717	AE	1,89		Hera Ko Prf r	LöwenKo Ges frt
26	Mc Clean III	8427	AE	5,22	15,0	Hera Ko Prf r	Pfau

Aversbild: Schiff

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
27	SNG 24	1720	AE		18,5	Schiff	Schiff Vdt r	

Epoche: 129 - 20 v. Chr.

Bronze



Aversbild: Hera

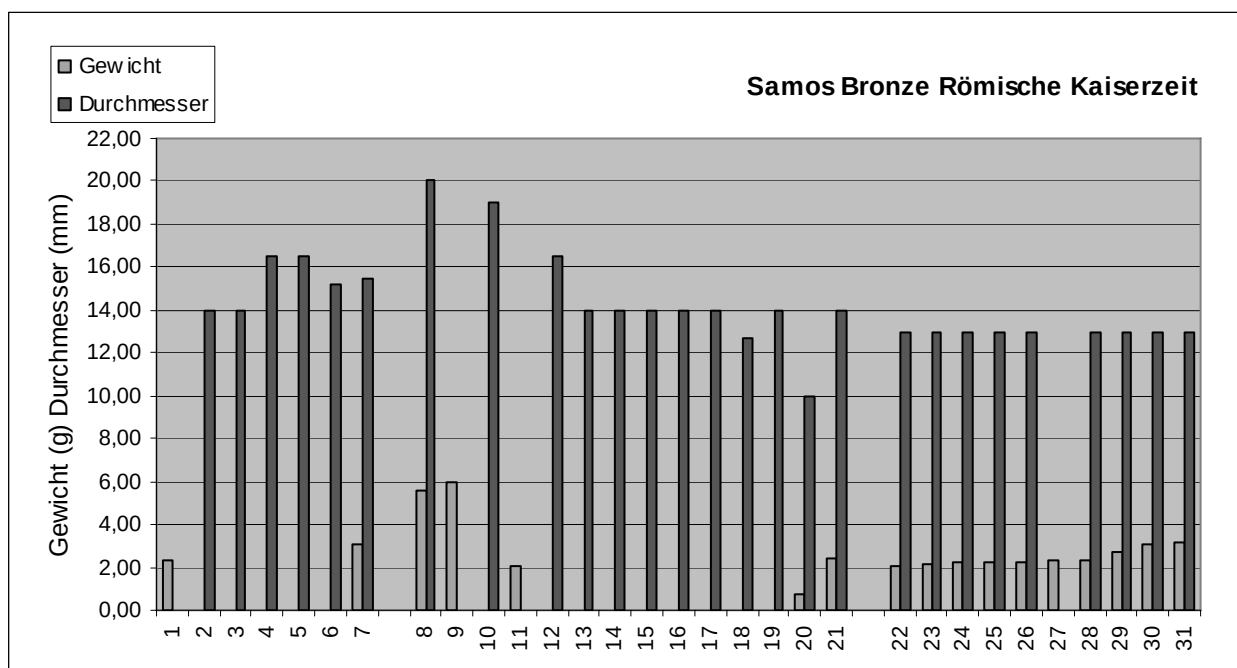
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	KHM, L108	3a	AE	2,38	14,1	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
2	HC II, 406	11	AE	3,11	17,8	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
3	SNG 24	1724	AE	3,18		Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
4	Weber III	6321	AE	3,62	18,0	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
5	SNG 24	1723	AE	3,73		Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
6	KHM, L108	2f	AE	3,95	17,6	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
7	KHM, L108	4b	AE	4,05	18,6	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
8	SNG D AUL1	2304	AE	4,10		Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
9	KHM, L108	3b	AE	4,47	6,2	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
10	SNG 24	1722	AE	4,69		Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
11	KHM, L108	2e	AE	4,97	18,9	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
12	KHM, L108	4c	AE	5,11	19,3	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	
13	HC II, 406	10	AE	5,12	17,8	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r	

Datenauswertung Samos

14	KHM, L108	2d	AE	5,29	21,0	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
15	KHM, L108	4d	AE	5,60	20,5	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
16	KHM, L108	2g	AE	8,38	21,3	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
17	KHM, L108	4e	AE	9,05	24,9	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
18	SNG 24	1721	AE	10,59		Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
19	BMC 14, 369	209	AE		10,2	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
20	BMC 14, 369	204	AE		16,5	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
21	BMC 14, 369	205	AE		16,5	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
22	BMC 14, 369	208	AE		16,5	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
23	BMC 14, 369	202	AE		17,8	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
24	BMC 14, 369	203	AE		17,8	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
25	BMC 14, 369	207	AE		17,8	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
26	BMC 14, 369	201	AE		19,1	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r
27	BMC 14, 369	206	AE		19,1	Hera Ko Prf r	Pfau Prf r

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Aversbild: Ankaeos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG D AUL1	2305		2,35		Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	
2	BMC 14, 370	214	AE		14,0	Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	
3	BMC 14, 370	215	AE		14,0	Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	
4	BMC 14, 370	216	AE		16,5	Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	
5	BMC 14, 370	217	AE		16,5	Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	
6	BMC 14, 370	218	AE		15,2	Ank Fig ¾ std	Zwei Schiffe	
7	Mc Clean III	8428	AE	3,08	15,5	Ank Fig ¾ std	Pfau Prf r	

Aversbild: Schiff

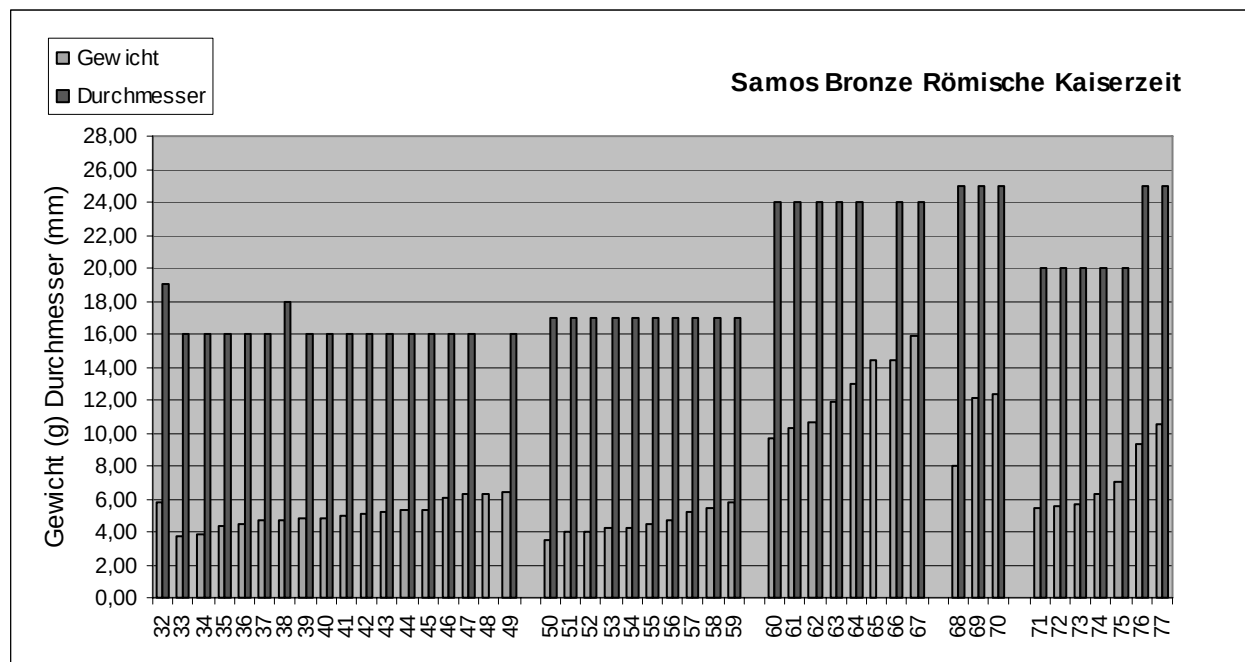
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
8	Weber III 330	6323	AE	5,57	20,0	Schiff Vdt I	Hera Fig Prf r	
9	SNG 24	1725	AE	5,92		Schiff Vdt I	Hera Fig Prf r	

Datenauswertung Samos

10	BMC 14, 370	219	AE		19,1	Schiff Vdt l	Hera Fig Prf r	
11	SNG 24	1727	AE	2,07		Schiff Vdt r	Figur Stele frt	
12	BMC 14, 370	220	AE		16,5	Schiff Vdt r	Hera Fig Prf r	
13	BMC 14, 371	221	AE		14,0	Schiff Vdt r	Nymphe Fig Prf r	
14	BMC 14, 371	222	AE		14,0	Schiff Vdt r	Nymphe Fig Prf r	
15	BMC 14, 371	223	AE		14,0	Schiff Vdt r	Nymphe Fig Prf r	
16	BMC 14, 369	210	AE		14,0	Schiff Vdt r	Pfau Prf r	
17	BMC 14, 369	211	AE		14,0	Schiff Vdt r	Pfau Prf r	
18	BMC 14, 369	212	AE		12,7	Schiff Vdt r	Pfau Prf r	
19	BMC 14, 369	213	AE		14,0	Schiff Vdt r	Pfau Prf r	
20	Mc Clean III	8429	AE	0,77	10,0	Schiff Vdt r	Schiff Vdt r	Bronze
21	Weber III 329	6322	AE	2,46	14,0	Schiff Vdt r	Stier Vdt Prf r	

Aversbild: Stier

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
22	RPC I, 446	2680,3	AE	2,05	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
23	RPC I, 446	2680,5	AE	2,18	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
24	RPC I, 446	2680,8	AE	2,21	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
25	RPC I, 446	2680,2	AE	2,22	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
26	RPC I, 446	2680,7	AE	2,25	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
27	SNG 24	1726	AE	2,34		Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
28	RPC I, 446	2680,6	AE	2,34	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
29	RPC I, 446	2680,9	AE	2,70	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
30	RPC I, 446	2680,4	AE	3,11	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	
31	RPC I, 446	2680,1	AE	3,13	13,0	Stier Vdt Prf r	Schiff Vdt r	



Aversbild: Augustus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
32	Weber III 330	6325	AE	5,83	19,0	Aug Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
33	RPC I, 446	2681,5	AE	3,78	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r	
34	RPC I, 446	2681,3	AE	3,82	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r	
35	RPC I, 446	2681,12	AE	4,33	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r	

Datenauswertung Samos

36	RPC I, 446	2681,6	AE	4,43	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
37	RPC I, 446	2681,14	AE	4,69	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
38	Weber III 330	6324	AE	4,76	18,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
39	RPC I, 446	2681,11	AE	4,87	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
40	RPC I, 446	2681,2	AE	4,88	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
41	RPC I, 446	2681,16	AE	5,03	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
42	RPC I, 446	2681,10	AE	5,12	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
43	RPC I, 446	2681,15	AE	5,25	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
44	RPC I, 446	2681,4	AE	5,30	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
45	RPC I, 446	2681,8	AE	5,39	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
46	RPC I, 446	2681,1	AE	6,03	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
47	RPC I, 446	2681,7	AE	6,33	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
48	SNG 24	1728	AE	6,33		Aug Ko Prf r	Pfau Prf r
49	RPC I, 446	2681,9	AE	6,40	16,0	Aug Ko Prf r	Pfau Prf r

Aversbild: Tiberius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
50	RPC I, 446	2682,3	AE	3,57	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
51	RPC I, 446	2682,4	AE	3,94	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
52	RPC I, 446	2682,6	AE	4,06	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
53	RPC I, 446	2682,5	AE	4,24	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
54	RPC I, 446	2682,2	AE	4,27	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
55	RPC I, 446	2682,8	AE	4,53	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
56	RPC I, 446	2682,10	AE	4,75	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
57	RPC I, 446	2682,1	AE	5,23	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
58	RPC I, 446	2682,7	AE	5,45	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
59	RPC I, 446	2682,11	AE	5,83	17,0	Tib Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	

Aversbild: Caligula

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	RPC I, 446	2683,7	AE	9,73	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
61	RPC I, 446	2683,6	AE	10,36	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
62	RPC I, 446	2683,5	AE	10,67	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
63	RPC I, 446	2683,3	AE	11,84	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
64	RPC I, 446	2683,1	AE	12,93	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
65	SNG 24	1729	AE	14,44		Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
66	RPC I, 446	2683,4	AE	14,44	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
67	RPC I, 446	2683,2	AE	15,90	24,0	Cal Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	

Aversbild: Claudius

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
68	RPC I, 446	2684,2	AE	8,06	25,0	Claud Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
69	RPC I, 446	2684,3	AE	12,17	25,0	Claud Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	
70	RPC I, 446	2684,1	AE	12,42	25,0	Claud Ko Prf r	Hera Fig std Prf r	

Aversbild: Nero

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
71	RPC I, 446	2686,2	AE	5,49	20,0	Agrip Ko Prf r	Pfau Fig Prf r	
72	RPC I, 446	2686,3	AE	5,54	20,0	Agrip Ko Prf r	Pfau Fig Prf r	
73	RPC I, 446	2686,6	AE	5,69	20,0	Agrip Ko Prf r	Pfau Fig Prf r	
74	RPC I, 446	2686,5	AE	6,25	20,0	Agrip Ko Prf r	Pfau Fig Prf r	
75	RPC I, 446	2686,1	AE	7,01	20,0	Agrip Ko Prf r	Pfau Fig Prf r	
76	RPC I, 446	2685,1	AE	9,29	25,0	Nero+Agrip Ko	Hera Fig std Prf r	
77	RPC I, 446	2685,2	AE	10,51	25,0	Nero+Agrip Ko	Hera Fig std Prf r	

Zusammenfassung

Epoche: 205 - 129 v. Chr.

Silbermünzen (141)

Nominale: Tetradrachme³³¹ (12)

Münzfuß: Attisch theoretisch.

Aversbild: Herakles.

Reversbild: Zeus.

Nominale: Oktobol (9)

Münzfuß: Lydo/milesisch.

Aversbild: Löwenkopf.

Reversbild: Stier.

Nominale: Drachme (107)

Münzfuß: Samisch.³³²

Aversbild: Löwenkopf.

Reversbild: Stier.

Nominale: Tetrobol (3)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Hera.

Reversbild: Schiff.

Nominale: Dibol (9)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Hera.

Reversbild: Schiff.

Wird der Rhodische Kistophorenmünzfuß zu Grunde gelegt ist, deuten die Münzgewichte auf eine Hemidrachme hin.

³³¹ Diese 12 Tetradrachmen liegen mit ihrem Gewicht von 16,35 bis 17,09 deutlich über dem im 2./1. Jh. v. Chr. angewandten attischen Münzfuß. Die Werte werden nur von Barron angeführt und scheinen unplausibel zu sein.

³³² Die Bewertung erfolgt bei allen Autoren auf Drachme, mit Ausnahme Barron, der bei diesen Gewichten generell ein Tetrobol interpretiert. Eine Bewertung, die nicht nachzuvollziehen ist.

Nominale: Trihemiobol (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Hera.

Reversbild: Schiff.

Bronzemünzen (27)

Aversbild: Hera (26), Schiff (1).

Reversbild: Schiff (13), Löwenkopf (13), Pfau (1).

Epoche: 129 - 20 v. Chr.

Bronzemünzen (27)

Aversbild: Hera.

Reversbild: Pfau.

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (77)

Aversbild: Ankaeos (7), Schiff (14). Stier (10), Augustus (18), Tiberius (10),
Caligula (8), Claudius (3), Agrippina (5), Nero und Agrippina (2),

Reversbild: Pfau (32), zwei Schiffe (1), Hera (28) Figur (1), Nymphe (3),
Schiff (11) Stier (1).

Resümee

In der Epoche von 205 -129 v. Chr. wurden 140 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Tetradrachme, Oktobol, Drachme, Tetrobol, Diobol und Trihemiobol. Sie weisen überwiegend Samischen Münzstandard auf. Im Avers dominiert ein Löwenkopf, im Revers ein Stier.

Völlig aus der Reihe fallen die 12 Tetradrachmen, die Barron auflistet. Der Attische Münzfuß im 2./1. Jh. beträgt 16,48 g. Der Mittelwert von 16,79 g liegt damit um 1,91 % darüber, bzw. wären von den 12 Münzen 11 Stück überprägt. Wertmäßig liegen diese Münzen dem theoretischen Attischen Münzfuß am nächsten. Der wurde allerdings im 6. Jh. v. Chr. festgelegt und passt nicht ins 2./1. Jh. v. Chr.

Dem gegenüber zeigen die 27 Bronzemünzen auf der Aversseite die Hera, die Reversseite jeweils Schiff und Löwenkopf.

Aus der Epoche von 129 - 20 v. Chr. sind 27 Bronzemünzen vorhanden. Sie zeigen auf der Aversseite Hera und auf der Reversseite einen Pfau.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit sind 77 Bronzemünzen vorhanden. Auf der Aversseite dominieren Augustus und ein Schiff neben Tiberius, einem Stier und Caligula, auf der Reversseite ein Pfau und Hera neben einem Schiff.

5.23 Syros

Topographie

Syros gehört zur Inselgruppe der Kykladen. Sie liegt südlich von Andros und südwestlich von Tenos. In der Nord-Süd-Richtung ist sie ca. 17 km lang und ca. 10 km breit. Die Form der Insel ist birnenförmig, die Fläche beträgt 865 km². Die Insel ist flach und sehr buchtenreich. Die höchste Erhebung beträgt 432 m. Der gleichnamige Hauptort liegt an der Ostküste und besitzt einen bedeutenden Hafen.

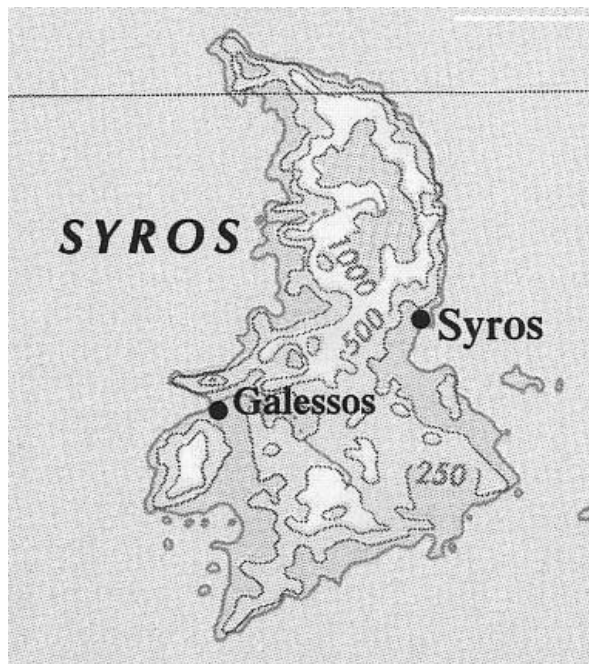


Abb. 74 Karte von Syros³³³

Geschichte

Syros³³⁴ war seit neolithischer Zeit besiedelt. Um 1000 v. Chr. wurde sie von den Ioniern kolonisiert.³³⁵ Im 6. Jh. v. Chr. soll die Insel³³⁶ zeitweilig Samos unterstanden haben. Sie war Mitglied des 1. und des 2. Attisch-Delischen Seebundes.

³³³ Barrington 2000, Pl. 60.

³³⁴ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 5, 474,43-48, s. v. Syros.

³³⁵ Külzer 2001, in: DNP, Bd. 11, 1187-1188, s. v. Syros.

³³⁶ Lauffer 1999, S. 646, s. v. Syros.

Münzen



Abb. 75 Syros Bronze vorröm. Zeit.³³⁷

Kurzübersicht

Syros	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	1	45	46

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

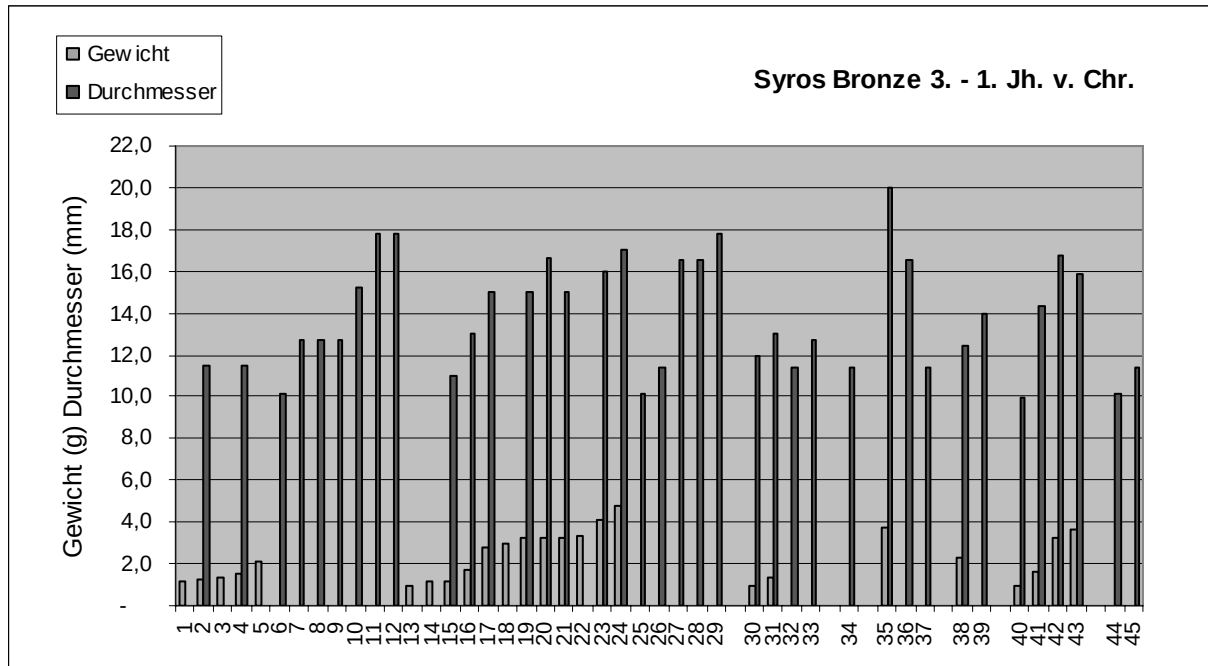
Silber

Aversbild: Hermes

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale				
1	McClellan II, 524	7290	AR	0,48	8,5	Hermes Ko Prf r	Zwei Eulen ggü					
					g	%	g	%	g	%		
Gewicht					0,5	92,31	0,48	109,09	0,48	120,00		
Abweichung					0,0	-7,69	0,04	9,09	0,08	20,00		
Münzfuß (g)					Tritemorion		attisch	0,52	lydo-mil	0,44	samisch	0,40

³³⁷ SNG 17, Nr. 757.

Bronze



Aversbild: Pan

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	SNG 17	757	AE	1,10		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
2	Mc Clean II	7293	AE	1,26	11,5	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
3	SNG 17	756	AE	1,38		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
4	Mc Clean II	7294	AE	1,50	11,5	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
5	SNG 17	753	AE	2,07		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
6	BMC 10, 123	8	AE		10,2	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
7	BMC 10, 123	4	AE		12,7	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
8	BMC 10, 123	5	AE		12,7	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
9	BMC 10, 123	6	AE		12,7	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
10	BMC 10, 123	2	AE		15,2	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
11	BMC 10, 123	1	AE		17,8	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
12	BMC 10, 123	3	AE		17,8	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
13	SNG 17	759	AE	0,93		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
14	SNG 17	758	AE	1,13		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
15	Weber II, 572	4717	AE	1,16	11,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
16	Weber II, 572	4718	AE	1,72	13,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
17	Mc Clean II	7292	AE	2,75	15,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
18	SNG 17	754	AE	2,96		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
19	Weber II, 572	4720	AE	3,24	15,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
20	KHM, L 104	4c	AE	3,26	16,6	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
21	Weber II, 572	4721	AE	3,30	15,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
22	SNG 17	755	AE	3,39		Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
23	Weber II, 572	4719	AE	4,08	16,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
24	Mc Clean II	7291	AE	4,78	17,0	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
25	BMC 10, 123	9	AE		10,2	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
26	BMC 10, 123	7	AE		11,4	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
27	BMC 10, 124	11	AE		16,5	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
28	BMC 10, 124	12	AE		16,5	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	
29	BMC 10, 124	10	AE		17,8	Pan Ko bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	

Datenauswertung Syros

Aversbild: Biene

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
30	KHM, L 104	5b	AE	0,99	12,0	Biene	Filzkappe	
31	Mc Clean II	7295	AE	1,36	13,0	Biene	Filzkappe Stern	
32	BMC 10, 124	17	AE		11,4	Biene	Filzkappe Stern	
33	BMC 10, 124	16	AE		12,7	Biene	Filzkappe Stern	

Aversbild: Cabiri

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
34	BMC 10, 124	13	AE		11,4	Cabiri Ko Prf r	Ziege Fig std r	

Aversbild: Demeter/Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
35	KHM, L 104	4b	AE	3,75	20,0	Demeter Ko Prf r	Ziege Fig std Prf r	
36	BMC 10, 124	19	AE		16,5	Demeter Ko Prf r	Zwei Frauenfig std	
37	BMC 10, 124	18	AE		11,4	FrauenKo Prf r	Kranz Inschrift	

Aversbild: Hermes

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
38	KHM, L 104	5c	AE	2,34	12,4	Hermes Ko Prf r	Heroldstab	
39	BMC 10, 124	20	AE		14,0	Hermes Ko Prf r	Heroldstab	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
40	KHM, L 104	4e	AE	0,96	9,9	MännerKo bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
41	KHM, L 104	4f	AE	1,63	14,3	MännerKo bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
42	KHM, L 104	5a	AE	3,26	16,7	MännerKo bä Prf r	Ziege Fig std Prf l	
43	KHM, L 104	4d	AE	3,66	15,9	MännerKo bä Prf r	Ziege Fig std Prf r	

Aversbild: Filzmützen

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
44	BMC 10, 124	14	AE		10,2	Zwei F Mz Stern	Panther Fig lfd	
45	BMC 10, 124	15	AE		11,4	Zwei F Mz Stern	Panther Fig lfd	

Zusammenfassung

Epoche: 3. – 1. Jh. v. Chr.

Silbermünzen (1)

Nominale: Tritemorion (1)

Münzfuß: Attisch.

Aversbild: Hermes.

Reversbild: Zwei Eulen.

Bronzemünzen (45)

Aversbild: Pan (29), Biene (4), Filzmützen (2), Frauenkopf (1), Cabiri (1),
Hermes (2), Demeter (2), Männerkiopf (4).

Reversbild: Ziege (35), Filzkappe (4), Panther (2), Kranz (1), Heroldstab (2),
Frauenfiguren (1).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden keine Münzen gefunden.

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurde 1 Silbermünze untersucht. Das Nominale ist eine Tritemorion. Sie weist Attischen Münzstandard auf. Im Avers ist Hermes, im Revers sind Eulen dargestellt.

Bei den 45 Bronzemünzen ist im Avers überwiegend Pan dargestellt, im Revers dominiert die Ziege.

5.24 Tenos/Tinos

Topographie

Tenos³³⁸ gehört zur Inselgruppe der Kykladen. Sie liegt im Südosten von Euböa zwischen Andros und Mykonos, von Andros ist sie nur 1,5 km entfernt. Sie hat eine Länge von ca. 27 km und eine Breite von ca. 12 km. Die Form der Insel ist birnenförmig, die Fläche beträgt 195 km².

Die Insel ist zum Großteil gebirgig und besteht aus verschiedenen Schieferformationen, z.T. Marmor und im Norden Granit. Die höchste Erhebung beträgt 714 m (Tsiknias), zum Meer hin bestehen meist Steilküsten. Es besteht ein nur kärglicher Ackerboden.

Der gleichnamige Hauptort liegt im Süden, der antike Hauptort lag im Inneren der Insel bei Exoburgo.



Abb. 76 Tenos³³⁹

³³⁸ Meyer 1967, in: KLP, Bd. 5, 587,17-29, s. v. Tenos.

³³⁹ Barrington 2000, Pl. 60.

Geschichte

Tenos³⁴⁰ wurde um 1000 v. Chr. von den Ioniern besiedelt und war vom 8. Jh. bis ca. 650 v. Chr. von Eretria abhängig.³⁴¹

Um 490 v. Chr. wurde sie von den Persern unterworfen.

In der Schlacht³⁴² von Salamis kämpfte Tenos auf der Seite der Griechen³⁴³. Tenos gehörte dem 1. und später dem 2. Attischen Seebund an.

362/361 v. Chr. wurde Tenos von Alexandros von Pherai geplündert und seine Bewohner deportiert.

Nach der Neuansiedlung³⁴⁴ wurde Tenos kultisches und politisches Zentrum des 315 v. Chr. gegründeten Nesiotenbundes. In Hellenistischer Zeit war es Mitglied des Bundes der Inselgriechen. Zu dieser Zeit war es auch ein vielbesuchtes Festzentrum.

Seit 200 v. Chr. stand es unter rhodesischer Schutzherrschaft mit hier stationierter Flotte.

Im 1. Jh. v. Chr. wurde die Insel häufig durch Seeräuber in Mitleidenschaft gezogen. Durch die Mithradatischen Kriege wurde es wirtschaftlich ruiniert.

Ein Aufschwung erlebte es erst wieder in der römischen Kaiserzeit.

Münzen



Abb. 77 Tenos Bronze vorröm. Zeit³⁴⁵



Abb. 78 Tenos Bronze Röm. Kaiserzeit.³⁴⁶

³⁴⁰ Külzer 2002, in: DNP, Bd. 12, 136, s. v. Tenos.

³⁴¹ Strab. 10,1,10.

³⁴² Meyer 1967, in: KLP, Bd. 5, 587, s. v. Tenos.

³⁴³ Hdt. 8,26,2; 8,82.

³⁴⁴ Külzer 2002, in: DNP, Bd. 12, 136-137, s. v. Tenos

³⁴⁵ SNG 17, Nr. 778.

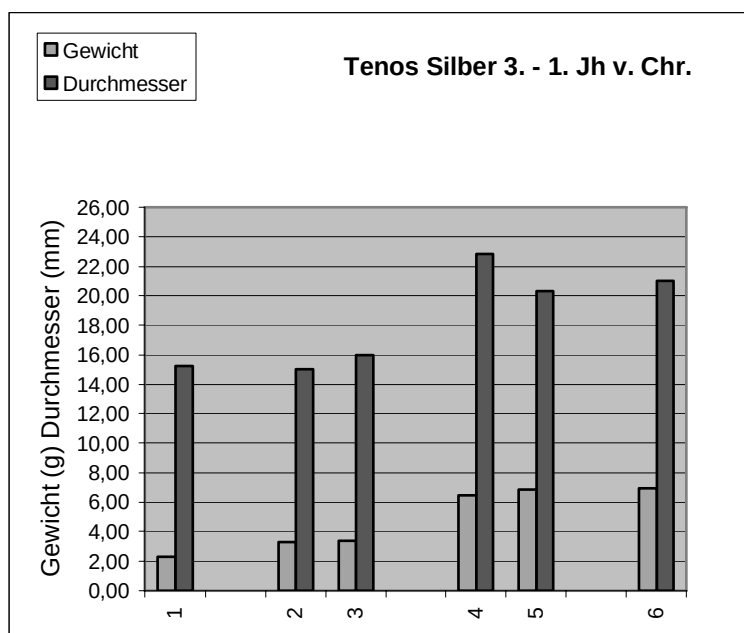
³⁴⁶ RPC I, Nr. 1302.

Kurzübersicht

Tenos	Silber	Bronze	Gesamt
Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.	6	120	126
Epoche: Römische Kaiserzeit		6	6
Summe	6	126	132

Epoche: 3. - 1. Jh. v. Chr.

Silber



Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 128	8	AR	2,28	15,24	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					2,28	82,94	2,28	97,90
Abweichung					-0,47	-17,06	-0,05	-2,10
Münzfuß (g)					attisch	2,75	lydo-mil	2,33
							samisch	2,13

Datenauswertung Tenos

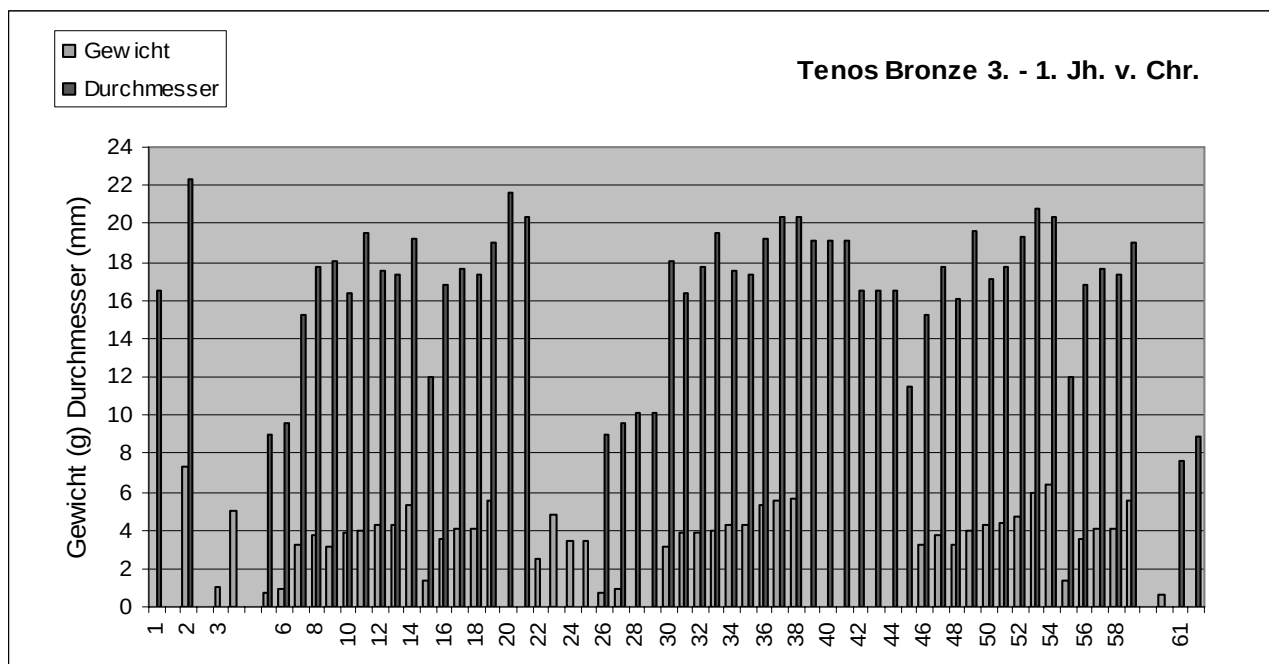
Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	Weber II, 574	4732	AR	3,28	15,0	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
3	Weber II, 574	4733	AR	3,38	16,0	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
Zwischensumme				6,66				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					3,33	80,83	3,33	95,14
Abweichung					-0,79	-19,17	-0,17	-4,86
Kleinsten Wert					3,28	79,61	3,28	93,71
Differenz					-0,84	-20,39	-0,22	-6,29
Größter Wert					3,38	82,04	3,38	96,57
Differenz					-0,74	-17,96	-0,12	-3,43
Münzfuß (g)				Drachme	attisch	4,12	lydo-mil	3,50
							samisch	3,20

4	HC II, 212	1	AR	6,47	22,9	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¼ l	Didr
5	BMC 10, 128	7	AR	6,88	20,3	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¼ l	
Zwischensumme				13,35				
Münzanzahl				2				
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					6,67	81,00	6,67	95,48
Abweichung					-1,57	-19,00	-0,32	-4,52
Kleinsten Wert					6,47	78,52	6,47	92,56
Differenz					-1,77	-21,48	-0,52	-7,44
Größter Wert					6,88	83,50	6,88	98,43
Differenz					-1,36	-16,50	-0,11	-1,57
Münzfuß (g)				Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,40

6	Mc Clean II	7300	AR	6,95	21,0	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¼ r	
					g	%	g	%
Mittleres Gewicht					6,95	84,34	6,95	99,43
Abweichung					-1,29	-15,66	-0,04	-0,57
Münzfuß (g)				Didrachme	attisch	8,24	lydo-mil	6,99
							samisch	6,4

Bronze



Aversbild: Apollo

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	BMC 10, 130	26	AE		16,51	Apollo Ko Prf r	Weintrauben	

Aversbild: Demeter

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
2	KHM, L 104	8g	AE	7,32	22,3	Dem Fig std ¾ l	Poseid Fig std ¾ l	

Aversbild: Männerkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	SNG 17	782	AE	1,06		Männer Ko Prf r	Delphin	
4	SNG 17	783	AE	4,97		Männer Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ l	

Aversbild: Poseidon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
5	KHM, L 105	1b	AE	0,69	9,0	Poseid Ko Prf r	Delphin	
6	KHM, L 105	1c	AE	0,96	9,6	Poseid Ko Prf r	Delphin	
7	KHM, L 104	10a	AE	3,22	15,2	Poseid Ko Prf r	Dreizack Delphine	
8	KHM, L 104	10b	AE	3,74	17,7	Poseid Ko Prf r	Dreizack Delphine	
9	KHM, L 104	10c	AE	3,15	18,1	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
10	KHM, L 104	9f	AE	3,84	16,4	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
11	KHM, L 104	10f	AE	3,92	19,5	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
12	KHM, L 105	1a	AE	4,23	17,5	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
13	KHM, L 104	10e	AE	4,25	17,3	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
14	KHM, L 104	10d	AE	5,28	19,2	Poseid Ko Prf r	Dreizack Ko	
15	KHM, L 104	9e	AE	1,31	12,0	Poseid Ko Prf r	Weintrauben	
16	KHM, L 104	9a	AE	3,55	16,8	Poseid Ko Prf r	Weintrauben	
17	KHM, L 104	9c	AE	4,12	17,6	Poseid Ko Prf r	Weintrauben	
18	KHM, L 104	9d	AE	4,12	17,3	Poseid Ko Prf r	Weintrauben	
19	KHM, L 104	9b	AE	5,5	19,0	Poseid Ko Prf r	Weintrauben	
20	BMC 10, 130	33	AE		21,59	Poseid Fig std r	Dionys Fig std r	

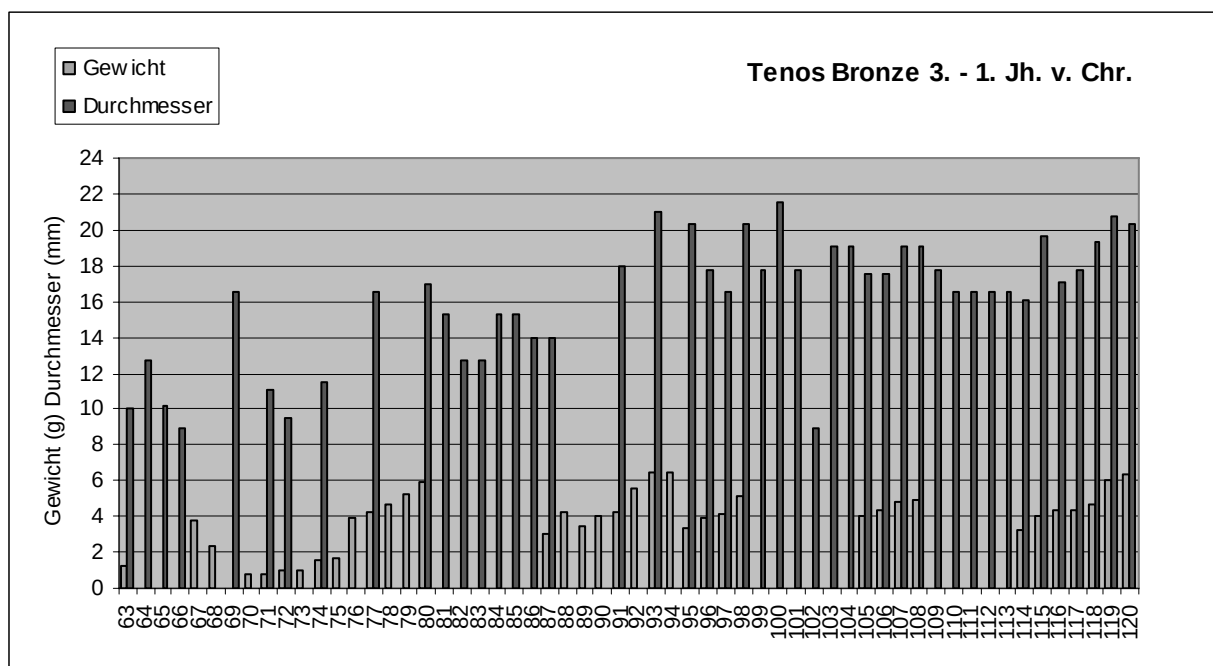
Datenauswertung Tenos

21	BMC 10, 130	34	AE		20,32	Poseid Fig std r	Dionys Fig std r
22	SNG 17	779	AE	2,46		Poseid Ko bä Prf r	Dreizack
23	SNG 17	778	AE	4,85		Poseid Ko bä Prf r	Dreizack
24	SNG 17	780	AE	3,4		Poseid Ko bä Prf r	Dreizack Delphine
25	SNG D B, 153	936	AE	3,49		Poseid Ko bä Prf r	Dreizack Delphine
26	KHM, L 105	1b	AE	0,69	9,0	Poseid Ko Prf r	Delphin
27	KHM, L 105	1c	AE	0,96	9,6	Poseid Ko Prf r	Delphin
28	BMC 10, 131	39	AE		10,16	Poseid Ko Prf r	Delphin
29	BMC 10, 131	40	AE		10,16	Poseid Ko Prf r	Delphin
30	KHM, L 104	10c	AE	3,15	18,1	Poseid Ko Prf r	Dreizack
31	KHM, L 104	9f	AE	3,84	16,4	Poseid Ko Prf r	Dreizack
32	HC II, 213	8	AE	3,86	17,78	Poseid Ko Prf r	Dreizack
33	KHM, L 104	10f	AE	3,92	19,5	Poseid Ko Prf r	Dreizack
34	KHM, L 105	1a	AE	4,23	17,5	Poseid Ko Prf r	Dreizack
35	KHM, L 104	10e	AE	4,25	17,3	Poseid Ko Prf r	Dreizack
36	KHM, L 104	10d	AE	5,28	19,2	Poseid Ko Prf r	Dreizack
37	HC II, 213	6	AE	5,57	20,32	Poseid Ko Prf r	Dreizack
38	HC II, 213	7	AE	5,61	20,32	Poseid Ko Prf r	Dreizack
39	BMC 10, 129	20	AE		19,05	Poseid Ko Prf r	Dreizack
40	BMC 10, 129	21	AE		19,05	Poseid Ko Prf r	Dreizack
41	BMC 10, 129	22	AE		19,05	Poseid Ko Prf r	Dreizack
42	BMC 10, 129	23	AE		16,51	Poseid Ko Prf r	Dreizack
43	BMC 10, 129	24	AE		16,51	Poseid Ko Prf r	Dreizack
44	BMC 10, 129	25	AE		16,51	Poseid Ko Prf r	Dreizack
45	BMC 10, 131	41	AE		11,43	Poseid Ko Prf r	Dreizack
46	KHM, L 104	10a	AE	3,22	15,2	Poseid Ko Prf r	Dreizack Delphine
47	KHM, L 104	10b	AE	3,74	17,7	Poseid Ko Prf r	Dreizack Delphine
48	KHM, L 104	8c	AE	3,27	16,1	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
49	KHM, L 104	8a	AE	3,99	19,6	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
50	KHM, L 104	8d	AE	4,31	17,1	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
51	KHM, L 104	8b	AE	4,35	17,7	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
52	KHM, L 104	7d	AE	4,65	19,3	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
53	KHM, L 104	8e	AE	5,98	20,8	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
54	KHM, L 104	8f	AE	6,35	20,3	Poseid Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
55	KHM, L 104	9e	AE	1,31	12,0	Poseid Ko Prf r	Weintrauben
56	KHM, L 104	9a	AE	3,55	16,8	Poseid Ko Prf r	Weintrauben
57	KHM, L 104	9c	AE	4,12	17,6	Poseid Ko Prf r	Weintrauben
58	KHM, L 104	9d	AE	4,12	17,3	Poseid Ko Prf r	Weintrauben
59	KHM, L 104	9b	AE	5,5	19,0	Poseid Ko Prf r	Weintrauben

Aversbild: Weintrauben

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
60	SNG 17	773	AE	0,67		Weintrauben	Weintrauben	
61	BMC 10, 131	42	AE		7,62	Weintrauben	Weintrauben	
62	BMC 10, 131	43	AE		8,89	Weintrauben	Weintrauben	

Datenauswertung Tenos



Aversbild: Zeus

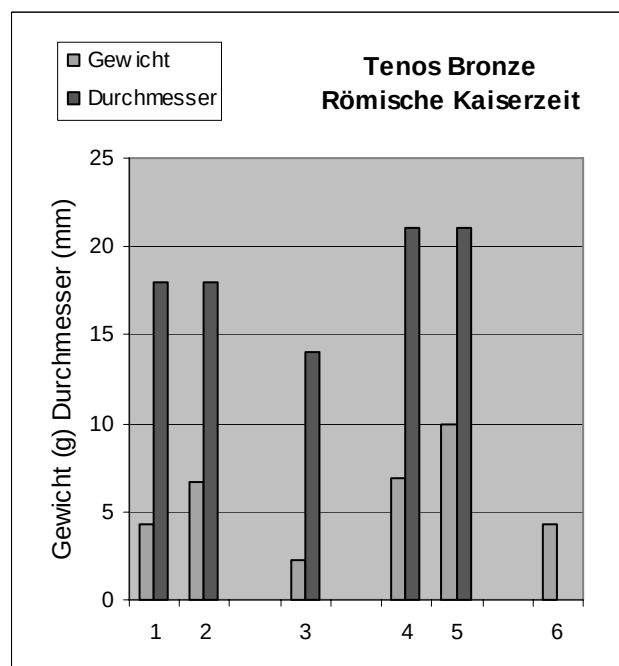
LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Standard
63	Weber II,	4738	AE	1,26	10,0	Zeus A Ko bä Prf r	Delphin	
64	BMC 10, 131	36	AE		12,7	Zeus A Ko bä Prf r	Delphin	
65	BMC 10, 131	37	AE		10,2	Zeus A Ko bä Prf r	Delphin	
66	BMC 10, 131	38	AE		8,9	Zeus A Ko bä Prf r	Delphin	
67	SNG 17	774	AE	3,85		Zeus A Ko bä Prf r	Dreizack	
68	SNG 17	781	AE	2,34		Zeus A Ko bä Prf r	Dreizack Delphine	
69	BMC 10, 129	16	AE		16,5	Zeus A Ko bä Prf r	Thyrus	
70	SNG 17	772	AE	0,8		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
71	Weber II,	4735	AE	0,81	11,0	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
72	Mc Clean II	7305	AE	0,98	9,5	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
73	SNG 17	771	AE	1,05		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
74	Mc Clean II	7304	AE	1,61	11,5	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
75	SNG 17	770	AE	1,67		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
76	SNG 17	777	AE	3,89		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
77	HC II, 212	3	AE	4,28	16,5	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
78	SNG 17	776	AE	4,64		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
79	SNG 17	775	AE	5,25		Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
80	Weber II,	4734	AE	5,89	17,0	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
81	BMC 10, 129	17	AE		15,2	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
82	BMC 10, 129	18	AE		12,7	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
83	BMC 10, 129	19	AE		12,7	Zeus A Ko bä Prf r	Weintrauben	
84	BMC 10, 129	14	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Dreizack	
85	BMC 10, 129	15	AE		15,2	Zeus A Ko Prf r	Dreizack	
86	BMC 10, 131	35	AE		14,0	Zeus A Ko Prf r	Dreizack	
87	Weber II,	4736	AE	3,04	14,0	Zeus A Ko Prf r	Dreizack Delphine	
88	SNG D B, 153	934	AE	4,2		Zeus A Ko Prf r	Dreizack Delphine	
89	SNG 17	785	AE	3,51		Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	
90	SNG 17	784	AE	4,03		Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	
91	Weber II,	4737	AE	4,21	18,0	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	
92	SNG D B, 153	935	AE	5,55		Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	
93	Mc Clean II	7301	AE	6,49	21,0	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	
94	SNG 17	786	AE	6,52		Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I	

Datenauswertung Tenos

95	HC II, 213	9	AE	3,37	20,3	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
96	HC II, 213	11	AE	3,95	17,8	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
97	HC II, 212	2	AE	4,11	16,5	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
98	HC II, 213	10	AE	5,12	20,3	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
99	BMC 10, 130	27	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
100	BMC 10, 130	28	AE		21,6	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
101	BMC 10, 130	31	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
102	BMC 10, 130	32	AE		8,9	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std I
103	BMC 10, 130	29	AE		19,1	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std r
104	BMC 10, 130	30	AE		19,1	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std r
105	Mc Clean II	7302	AE	3,97	17,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
106	Mc Clean II	7303	AE	4,35	17,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
107	HC II, 212	5	AE	4,80	19,1	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
108	HC II, 212	4	AE	4,86	19,1	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
109	BMC 10, 128	9	AE		17,8	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
110	BMC 10, 128	10	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
111	BMC 10, 128	11	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
112	BMC 10, 128	12	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
113	BMC 10, 128	13	AE		16,5	Zeus A Ko Prf r	Weintrauben
114	KHM, L 104	8c	AE	3,27	16,1	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
115	KHM, L 104	8a	AE	3,99	19,6	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
116	KHM, L 104	8d	AE	4,31	17,1	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
117	KHM, L 104	8b	AE	4,35	17,7	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
118	KHM, L 104	7d	AE	4,65	19,3	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
119	KHM, L 104	8e	AE	5,98	20,8	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I
120	KHM, L 104	8f	AE	6,35	20,3	Zeus A Ko Prf r	Poseid Fig std ¾ I

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronze



Datenauswertung Tenos

Aversbild: Frauenkopf

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
1	RPC I, 265	1303	AE	4,26	18,0	Frauenko Prf r	Poseid Amph Fig	
2	RPC I, 265	1303	AE	6,67	18,0	Frauenko Prf r	Poseid Amph Fig	

Aversbild: Kantharos

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
3	RPC I, 265	1304	AE	2,28	14,0	Kantharos	Dreizack Delphine	

Aversbild: Poseidon

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
4	RPC I, 265	1302	AE	6,85	21,0	Poseid Fig std 3/4 l	Amph Fig std 3/4 l	
5	RPC I, 265	1302	AE	10,00	21,0	Poseid Fig std 3/4 l	Amph Fig std 3/4 l	

Aversbild: Zeus

LNr	Quelle	Nr	Mat	g	mm	Avers	Revers	Nominale
6	SNG 17	787	AE	4,26		Zeus A Ko Prf r	Distyle Tempel+Fig	

Zusammenfassung

Epoche: 3. – 1. Jh. v. Chr.

Silbermünzen (6)

Nominale: Didrachme (3)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Poseidon.

Nominale: Drachme (2)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Weintrauben.

Nominale: Tetrobol (1)

Münzfuß: Lydo-Milesisch.

Aversbild: Zeus.

Reversbild: Weintrauben.

Bronzemünzen (120)

Aversbild: Apollo (1), Demeter (1), Männerkopf (2), Poseidon (55),
Weintrauben (3), Zeus Ammon (58).

Reversbild: Weintrauben (37), Delphin (9), Poseidon (32), Dreizack (30),
Dreizack mit Delphin (9), Thyrsos (1), Dionysos (2).

Epoche: Römische Kaiserzeit

Bronzemünzen (6)

Aversbild: Poseidon (2), Frauenkopf (2), Kantharos (1), Zeus Ammon (1).

Reversbild: Poseidon mit Amphitrite (2), Dreizack (1), Amphitrite (2),
Dystile-Tempel(1).

Resümee

Aus der Epoche 3. - 1. Jh. v. Chr. wurden 6 Silbermünzen untersucht. Die Nominalen sind Didrachme, Drachme und Tetrobol. Sie haben Lydo-Milesischen Münzstandard. Im Avers ist Zeus, im Revers sind Weintrauben und Poseidon dargestellt.

Bei den 120 Bronzemünzen sind im Avers überwiegend Zeus Ammon und Poseidon dargestellt. Im Revers dominieren Weintrauben, Poseidon und Dreizack.

Aus der Epoche der Römischen Kaiserzeit wurden 6 Bronzemünzen untersucht. Im Avers sind Poseidon, ein Frauenkopf, Zeus Ammon und ein Kantharos, im Revers Amphitrite allein und mit Poseidon sowie ein Dreizack und ein Dystile-Tempel dargestellt.

6. Ergebnis

Das Vordringen Roms in den Osten ist eine wohlbekannte Tatsache. Hier wurde der Versuch gemacht, ob durch die Untersuchung der monetären Basis ägäischer Inseln dieses Vordringen feststellbar ist.

6.1 Was für ein Münzfuß kam bei den Silbermünzen zum Tragen?

Es wurden insgesamt 6453 Münzen aus 52 Münzstätten untersucht. Davon wurden 4898 Münzen aus 30 Münzstätten die innerhalb der Betrachtungsperiode liegen in die engere Wahl gezogen. Die Datierung der Münzen wurde aus der Literatur übernommen. Sie umfasst in manchen Bereichen sehr große Zeitabschnitte, auch mehrere Jahrhunderte.

Die untersuchten 30 Münzstätten wurden im Laufe der Jahrhunderte geschaffen. Sie waren zu keinem Zeitpunkt alle gleichzeitig in Betrieb. Einige wurden bereits früher außer Betrieb genommen, andere erst zu einem späteren Zeitpunkt ihrer Verwendung zugeführt.

Die Untersuchung der Münzen deren Produktion in der Epoche vor dem 3. Jh. v. Chr. lag erbrachte 12 Münzstätten, die Silber- und Bronzemünzen geprägt hatten. Von 844 Münzen sind 632 Silber- und 212 Bronzemünzen. Das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen beträgt etwa 3:1.

Die Untersuchung der Münzen der Epoche vom Beginn des 3. Jh. v. Chr. bis etwa Mitte des 2. Jh. v. Chr. erbrachte 16 Münzstätten. Alle prägten Bronzemünzen, Silbermünzen nur 12. Von 1482 Münzen sind 958 Silber- und 524 Bronzemünzen. Das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen beträgt etwa 3:2.

Die Untersuchung der Münzen der beiden Jahrhunderte vor der Übernahme der betreffenden Gemeinden durch die römische Verwaltung, erbrachte im Bereich der ägäischen Inseln 27 Münzstätten, 14 mit Silberprägung und 26 mit Bronzeprägung. Von 1755 Münzen sind 450 Silber- und 1305 Bronzemünzen. Der Münzfuß der Münzen von acht Münzstätten ist Attisch, der von zwei Lydo-Milesisch, je einer weist Samischen, Lydo-Mylesischen sowie je einer Attischen und Lydo-Mylesischen bzw. Attischen und Samischen Münzfuß auf. Das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen beträgt etwa 1:3.

Die Untersuchung der Münzen von drei Münzstätten, der Epoche von 88/84 v. Chr. bis zum Beginn der Römischen Kaiserzeit erbrachte 3 Münzstätten, die alle drei Silber- und Bronzemünzen geprägt haben. Von 299 Münzen sind 111 Silber- und 188 Bronzemünzen.

Der Münzfuß entspricht mehrheitlich dem Attischen. Das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen ist in den Münzstätten sehr unterschiedlich. In Chios beträgt es 1:3, in Kos 1:4 und in Rhodos 1:1. Der hohe Anteil von Silbermünzen in Rhodos kann darauf zurückgeführt werden, dass Rhodos offenbar als Flottenstützpunkt für Rom fungierte und das vermehrte Vorkommen von Silbermünzen der militärischen Finanzierung zuzuordnen ist. Wirtschaftlicher Aufschwung ist zwar ebenfalls anzunehmen, trifft aber auch für Chios und Kos zu.

Die Untersuchung der Münzen der Epoche der Römischen Kaiserzeit erbrachte 19 Münzstätten, sieben mit Silber- und alle mit Bronzeprägung. Von 2844 Münzen sind 170 Silber- und 2674 Bronzemünzen. Der Münzfuß der Münzen von drei Münzstätten ist Attisch, einer Samisch, einer Lydo-Milesisch, einer Attisch und Samisch und einer Attisch, Lydo- Mylesisch und Samisch.

Epoche	5./4. Jh. v. Chr.	3./2. Jh. v. Chr.	2./1. Jh. v. Chr.	1. Jh. v. Chr. Röm. Kaiszt.	Röm. Kaiszt.
Münzstätten	12	16	27	3	19
Silber	12	12	14	3	7
Bronze	12	16	27	3	19
Münzen ges	835	1482	1755	299	2844
Silber	632	958	450	111	170
Bronze	203	524	1305	188	2674
Verhältnis AR : AE	3:1	2:1	1:3	1:2	1:16

Abb. 79 Kurz-Münzübersicht

In Summe gesehen war sowohl vor der römischen Machtübernahme, als auch nachher der Attische Münzfuß dominierend. Ein Einfluss Roms auf den griechischen Münzfuß ist nicht feststellbar.

6.2 Welches Münzmaterial, Silber oder Bronze wurde verwendet?

In der Münzprägung der ägischen Inseln wurden alle gängigen Metalle verwendet; zu Beginn, im 7. Jh. v. Chr. Elektron, darauf folgend Gold, Silber und Bronze.

Das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen beträgt bis etwa zum Ende des 4. Jh. v. Chr. etwa 3:1. In den beiden nachfolgenden Jahrhunderten ist dieses etwa 2:1, in der Epoche des 2. Jh. v. Chr. bis zur römischen Machtübernahme ist es 1:3, in der Epoche 88 - 43 v. Chr. bis zur Römischen Kaiserzeit ist es 1:2 (Sonderfall) und in der Römischen Kaiserzeit etwa 1:16.

Wenn auch die angegebenen Zahlen mit großer Vorsicht zu betrachten sind, so zeigen sie doch eine Verschiebung des Verhältnisses von den Silber- zu den Bronzemünzen. Gleichzeitig ist eine Zunahme der Münzanzahl festzustellen. Dies wird dahingehend interpretiert, dass im Laufe der Zeit ein immer größerer Bedarf an kleinwertigen Münzen bestand. Der Handel, auch mit den Dingen des täglichen Bedarfs, erfolgte offensichtlich immer öfter nicht im direkten Tauschhandel, sondern bediente sich der monetären Zahlweise. Ebenso kann davon ausgegangen werden, dass Abgaben, Steuern und religiöse Opfergaben in Münzen zu begleichen waren.

6.3 Wie kamen die griechischen Städte zu ihren Münzbildern?

Es gibt mehrere Gründe für die Auswahl eines Münzbildes. Dieses ist ein Hinweis auf die Münzstätte. Ein Teil der Städte leitete ihren Namen vom Charakteristikum der Stadt ab. Dabei handelte es sich in der Regel um ein Bild, das in Wortgleichsetzung auf den Namen der Stadt, ihren Schutzgott, ihren Gründer, ihre Mythen oder ihre Geschichte anspielte. Beispiele wie bereits erwähnt: Phokaia, Melos, Rhodos, Selinos, etc. Andere Städte prägten als Münzbilder Darstellungen der Hauptgottheiten oder Heroen. Neben den Bildern der Götter wurden auch deren Attribute dargestellt (Tiere, Tiersymbole, Pflanzen, Früchte, Gegenstände) oder die Bilder bezogen sich auf Themen der lokalen Mythologie. Schlussendlich wurden auch Exportprodukte dargestellt, wie Weintrauben als solche, oder indirekt z. B. durch die Darstellung eines Kantharos, der offensichtlich Wein enthalten sollte.

Es besteht kein einheitliches Kriterium nach dem griechische Städte ihre Münzbilder ausgewählt hatten. Rhodos z. B. prägte von Beginn an bis zur Römischen Kaiserzeit auf der Aversseite Helios, gelegentlich auch die Nymphe Rhode. Die Reversseite zeigt immer nur die Rose, meistens im Profil, gelegentlich von oben. Mit Beginn der Römischen Kaiserzeit wurde Helios im Avers durch Dionysos ersetzt. Gelegentliche Variationen zeigen Elektrona³⁴⁷, aber auch Helios und Rhode. Die Reversseite zeigt überwiegend Nike,

³⁴⁷ Das Bild der Elektrona ist ident mit dem der Nymphe Rhode.

gelegentlich auch Asklepios, Sarapin, Thyrsos oder auch die Rose. Demgegenüber weisen die Münzbilder anderer Städte eine Vielfalt verschiedener Bilder auf, z. B. Gorytn.

6.4 Welche Prägebilder wurden durch Rom entweder gestattet oder initiiert?

Mit dem Beginn der römischen Verwaltung wurden auf der Aversseite in erster Linie Persönlichkeiten der örtlichen Verwaltung geprägt. Auf der Reversseite scheinen aber bis zum Ende des 1. Jh. n. Chr. immer wieder Bilder auf, die dem vorher bestehenden Kulturkreis zuzuordnen sind. Sie zeigen oft griechische Götter oder Heroen.

In der Römischen Kaiserzeit wurden im Avers die Portraits der römischen Kaiser dargestellt. Im Revers wurden oft Portraits von Persönlichkeiten, griechische Götter bzw. Heroen, aber auch römische Götter als Ersatz für deren griechische Vorbilder dargestellt; z. B. Zeus durch Iupiter, Artemis durch Diana, Nike durch Victoria, etc. Diese Bilder sind auch im 1. Jh. n. Chr. noch auf den Münzen zu finden.

6.5 Welche monetären Einflüsse sind festzustellen?

Die Monetarisierung des lokalen Raumes erforderte die Prägung von Bronzemünzen, um dessen Bedürfnisse zufriedenzustellen. Die Verhältniszahlen von Silber- zu Bronzemünzen widerspiegeln diese Tatsache. Im Laufe der Jahrhunderte verringert sich der Anteil der Silbermünzen, der der Bronzemünzen steigt.

In der Römischen Kaiserzeit beträgt das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen etwa 1:16. Dies ist offensichtlich auf den Siegeszug des römischen Denars, der das griechische Silber verdrängt hat, zurückzuführen. Wenn die Steuerleistung in Silber verlangt wurde, so ist es klar, dass dieses dem griechischen monetären Raum entzogen wurde. Dadurch ist auch begründet, dass im griechischen Geldverkehr der Anteil der Bronzemünzen erheblich steigt.

Rom war sich der Dominanz der griechischen Währung bewusst und versuchte diese Dominanz zu brechen. Dort, wo dies über eine Verwaltungsmaßnahme möglich war, wurde dieser Weg gewählt. Das Beispiel ist Pergamon, wo die örtliche Drachme durch die Einführung des Kistophorenfußes auf den Wert des Denars, d. s. $\frac{3}{4}$ einer gängigen griechischen Drachme, reduziert wurde. Damit wurde die griechische Drachme dem römischen Denar gleichgestellt.

Rom war bestrebt seine Macht auszubauen und dies auf Kosten seiner Nachbarn. Die monetäre Schwächung dieser war eine Maßnahme zur Erzielung dieses Zieles.

6.6 Erfolgte das Ende für alle Orte gleichzeitig oder zu verschiedenen Zeiten?

Das Ende der Münzprägung in der Ägäis erfolgte zu verschiedene Zeiten und nicht gleichzeitig. Eine Stadt, die von einem Gegner besiegt wurde, verlor ihre Autonomie und damit das Recht (und die Möglichkeit) Münzen zu prägen. Dies war unabhängig davon, ob der Gegner eine andere griechische Stadt oder Rom war. Nur im Falle Roms bestand zumindest die Möglichkeit, bei vorhandenen guten Beziehungen, die z. B durch eine vorherige Zusammenarbeit mit Rom begründet war, auch unter römischer Oberhoheit Münzen zu prägen z. B. Chios, Kos, Kreta, Kydonia, Knosos, Gortyn. Gortyn war die Hauptstadt der römischen Provinz Cyrenaica und prägte im Verein mit Cyrene die Münzen für die Provinz.

Im Zuge der Expansion des römischen Imperiums wurden die ägäischen Inseln im 1. Jh. v. Chr. vom Westen nach Osten fortschreitend erobert. Das Verschwinden von Münzstätten ist damit begründet.

Immerhin prägten auf den ägäischen Inseln in der Römischen Kaiserzeit, wie bereits erwähnt, noch 19 Münzstätten, davon sieben auch Silbermünzen.

Die Behandlung der griechischen Städte durch die römische Verwaltung hing von deren Vorverhalten gegenüber letzterer ab. Waren sie kooperativ und hatten sie sich ggf. mit den Römern verbündet, so konnten sie in der Folge mit einer bevorzugten Behandlung rechnen, die sich im Einzelfall mit dem Privileg der Herausgabe eigener Münzen offenbarte. Andernfalls wurden sie mehr oder weniger unterdrückt. Mit der Übernahme der Herrschaft durch die Römer endete, unter anderem, auch die Eigenständigkeit bei der Herausgabe von eigenen Münzen.

6.7 Resume

Rom hatte in der zweiten Hälfte des 1. Jh. v. Chr. die Eroberung der ägäischen Inseln abgeschlossen. Privilegierte Städte durften unter der Kontrolle Roms ggf. weiter Münzen prägen. Nominale und Stückgewichte (Münzfuß) sind lokal zuzuordnen. Ein Einfluss Roms auf das Währungssystem ist nicht feststellbar. Sehr wohl aber sind auf den in der Ägäis

Ergebnis

geprägten Münzen der Römischen Kaiserzeit die Spuren der griechischen Vergangenheit deutlich erkennbar.

7. Abkürzungen

7.1 Allgemeine Abkürzungen, die in der Datentabelle verwendet werden

AE	Bronze
Agr	Agrippa
Agrip	Agrippina
Alektr	Alektrona
Amph	Amphridite
Anton	Antonia
AR	Silber
Arched	Archedameis
Arist	Aristaios
Artem D	Artemis Diktyнна
Artem E	Artemis Ephesia
Asklep	Asklepios
att	attisch
Aug	Augustus
AV	Gold
$\frac{3}{4}$	Figur/Kopf z. T. zum Betrachter gewendet
bä	bärtig
Bog	Bogen
Bogsch	Bogenschütze
Bm	Baum
Britomart	Britomartis
Bst	Büste
C	Carneius

Abkürzungen

Cal	Caligula
Claud	Claudius
Dem	Demeter
Div	Divius
Domit	Domitian
Diony	Dionysos
Drachm	Drachme
Drus	Drusus
E	Ephesia
enger	engerollt
Ekr	Efeukranz
Fa	Fackel
Fig	Figur
Flüg	Flügel
flgd	fliegend
frt	frontal, von vorne
Gai	Gaius
gefl	geflügelt
gekr	gekr
geöffn	geöffnet
Germ	Germanicus
ggü	gegenüber
gkr	gekreuzt
gw	gewendet (z. B. Stierkopf)
Hel	Helios
Hemidr	Hemidrachme

Abkürzungen

Herm	Hermes
Hippokr	Hippokrates
Ic	Incusum
Ins	Inschrift
jgdl	jugendlich
Jul Liv	Julia Livilla
Kieferkn	Kieferknochen (eines Tieres)
knd	knieend
Köch	Köcher
Ko	Kopf
kpfd	kämpfend
Krg	Krieger
Kro	Krone
Krok	Krokodil
Krz	Kranz
Künk	Künker
I	links
<i>LB</i>	Bronzelegierung mit hohem Bleianteil ³⁴⁸
lfd	laufend
lgd	liegend
Luc	Lucius
lyd-mil	lydo-milesisch (Münzfuß)
M Anton	Marc Antonius
Messal	Messalina

³⁴⁸ RPC I führt bei der Beschreibung der Münzen die Unterscheidung von Bronze mit hohem Bleianteil an. Es ist davon auszugehen, dass diese Unterscheidung bei anderen Autoren, vor allem denen sehr alter Ausgaben, nicht getroffen wurde. Die Materialbezeichnung wird zwar angeführt, aber die Münzen wie normale Bronzemünzen behandelt.

Abkürzungen

Obkö	Oberkörper
Oktav	Oktavia
Pallad	Palladium
Perseph	Persephone
Pf	Pfeil
Poseid	Poseidon
Prf	Profil, von der Seite gesehen
Proc	Procos
quad	quadratisch
r	rechts
rd	rund
röm.	römisch/e
rtd	reitend
Schlg	Schlange
sam	samisch
säug	säugend
Seemonst	Seemonster
sella castr	sella castrensis
sella quest	sella questoria
sit	sitzend
Sm	Smintheus (Apollo)
Stat	Statue
std	stehend
Stk	Strahlenkranz
Str	Strahlen
Theoph	Theophanes

Thyr	Thyrsoi
Tib	Tiberius
V	Velchanos (Zeus)
Vdt	Vorderteil
vo	von oben gesehen
vorröm.	vorrömisch/e
Quad. Ic	Quadratum Incusum
Zeus A	Zeus Ammon
Zeus D	Zeus Diktaios
Zeus K	Zeus Kretagenes

7.2 Abkürzungen der Datenquellen, die in der Datentabelle verwendet werden

Barron	J. P. Barron; The Silver Coins of Samos, (London 1966).
BMC 10	W. Wroth, Catalogue of the Greek Coins of Crete and the Aegean Islands, A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, (Bologna 1963), Band 10 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
BMC 13	W. Wroth, Catalogue of the Greek Coins of Troas, Aeolis and Lesbos, A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, (Bologna 1963), Band 13 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
BMC 14	B. V. Head, Catalogue of the Greek Coins of Ionia, A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, (Bologna 1892). Band 14 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
BMC 15	B. V. Head , Catalogue of the Greek Coins of Caria, Cos, Rhodes, A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, (Bologna 1897),

Band 15 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts,
interne Bezeichnung.

- HC II Mac Donald, Catalogue of Greek Coins in the Hunterian Collection, Bd. II, North West Greece, Central Greece, Southern Greece and Asia Minor, University of Glasgow, (Glasgow 1901).
- HILL G. F. Hill, Greek Coins and their Parent Cities, Part I., Descriptive Catalogue of Ancient Greek Coins, Belonging to J. Ward, F.S.A., Collection, (1901).
- KHM L Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett, Ladenummer.
- Künk Künker, Katalog Auktion 136.
- Lanz 131 Lanz Numismatik München, Sammlung Karl, Auktion 131, 27. 11. 2006, (München 2006).
- McClean II S. W. Grose, Catalogue of the Mc Clean Collection of Greek Coins, Bd. II, The Greek Mainland, The Aegaeen Islands, Crete, Fitzwilliam Museum, (Cambridge 1926).
- McClean III S. W. Grose, Catalogue of the Mc Clean Collection of Greek Coins, Bd. III, Asia Minor, Farther Asia, Egypt, Africa, Fitzwilliam Museum, (Cambridge 1929).
- SNG 17 Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Argolis - Aegean Islands, (Copenhagen 1944), Band 17 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
- SNG 21 Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals Danish National Museum, Aeolis - Lesbos, (Copenhagen 1945), Band 21 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
- SNG 24 Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Ionia Part III, (Copenhagen 1946), Band 24 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.

- SNG 26 Sylloge Nummorum Graecorum, Bd 26, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Caria Part II, (Copenhagen 1947), Band 26 in der Bibliothek des Numismatischen Instituts, interne Bezeichnung.
- SNG Cop 86 Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals Caria, Part II, (Copenhagen 1986).
- SNG Cop 87 Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Caria Part II, (Copenhagen 1987).
- SNG D AUL1 Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Sammlung v. Aulock, Vol 1, Asia Minor, (Berlin 1957).
- SNG D AUL2 Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Sammlung v. Aulock, Vol 2, Asia Minor, (Berlin 1962).
- SNG D AUL3 Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Sammlung v. Aulock, Vol 3, Asia Minor, (Berlin 1964).
- SNG D AUL4 Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Sammlung v. Aulock, Vol 4, Asia Minor, (Berlin 1967).
- SNG D B Sylloge Nummorum Graecorum, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig, (Braunschweig 1998).
- SNG D Münch Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Sammlung München, (München 1991).
- SNG D L Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Universitätsbibliothek Leipzig, (München 1993).
- SNG D T Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Münzsammlung der Universität Tübingen, (München 1994).
- SNG GB C Sylloge Numorum Graecorum, The Lewis Collection, in Corpus Christie College, Cambridge, Part I, The Grekk and Hellenistic Coins, (London 1972).
- SNG GB MAN Sylloge Nummorum Graecorum Manchester University, Vol VII, The Raby and Güterbock Collections, (London 1986).

- SNG SV STO Sylloge Numorum Graecorum, Schweden, The Collection of The Royal Coin Cabine National Museum of Monetary History Stockholm, (Stockholm 1991).
- Weber II L. Forrer, The Weber Collection, Greek Coins, Band II, Macedon-Thracia-Thessaly-North Western, Central and Southern Greece, (London 1924).
- Weber III,. L. Forrer, The Weber Collection, Greek Coins, Band III, Asia, Bosphorus-Colchis-Pontus-Paphlagonia-Bythynia-Mysia-Troas-Aeolis-Lesbos-Ionia-Caria-Lydia, (London 1926).

8. Literatur

8.1 Text-Literatur

Aly	W. Aly, in: RE III A1, s. v. Solon.
Babelon 1901	E. Babelon. Traité des Monnaies Grecques et Romaines, (Paris 1901).
Barrington 2000	Barrington Atlas of the Greek and Roman World, Hsg R.J. Talbert, (Oxford 2000).
Barron 1966	J. P. Barron, The Silver Coins of Samos, (London 1966).
Bodenstedt 1981	F. Bodenstedt. Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene, (Tübingen, 1981).
Brockhaus 1991	Brockhaus Enzyklopädie, 24 Bände. (Mannheim 1986-1991).
Brockhaus 2001	Brockhaus. Die Enzyklopedie. Weltatlas, Atlas zum 21. Jahrhundert. 3. Auflage, (2001/2002 Mannheim).
Bürchner 1899	Bürchner, in: RE, Bd. III, s. v. Chios; RE Bd XI1 s. v. Keos; Bd. VII/2, s. v. Gortyn; (Stuttgart 1899).
Chaniotis 2004	A. Chaniotis, Das antike Kreta, (München 2004).
Deppert 1984	B. Deppert-Lippitz, Die Münzprägung Milets vom vierten bis ersten Jahrhundert v. Chr., (Salzburg 1984).
dtv 1990	dtv, Deutscher Taschenbuchverlag Lexikon, 24 Bände, (Mannheim1990).
DNP	Der Neue Pauly, Enzyklopädie der Antike, Bd. 1-16. Hsg. H. Cancik und H. Schneider, (Stuttgart 1996 - 2003).
Flament 2007	Chr. Flament, Le monnayage en argent d'Athènes, (Louvain-la-Neuve 2007).
Franke/Hirmer 1964	P. R. Franke – M. Hirmer, Die griechische Münze, (1964 München).

- GHWA 1953 Grosser Historischer Welt-Atlas, Hsg. Bayrischer Schulbuchverlag, I. Teil, Vorgeschichte und Altertum, (München 1953).
- Göbl 1978 R. Göbl, Antike Numismatik, Bd.1, Einführung, Münzkunde, Münzgeschichte, Geldgeschichte, Methodenlehre, Praktischer Teil, (München 1978).
- Göbl 1979 R. Göbl, Festschrift. *Litterae Numismaticae Vindobonensis Roberto Goebel Dedicatae*, (Wien 1979).
- Luschin 1926 A. Luschin v. Ebengreuth: Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte, (Berlin 1926).
- Head 1886 B. V. Head, *Historia Numorum, A Manual of Greek Numismatics*, (Oxford² 1911).
- Hitzl 2001 K. Hitzl, Tübingen, in: DNP, s. v. Stater, (Stuttgart 2001).
- Howgegeo 1995 Chr. Howgegeo, Geld in der Antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten, (Darmstadt 1995).
- Hultsch 1882 F. Hultsch, Griechische und römische Metrologie, (Berlin 1882).
- Imhoof 1890 F. Imhoof-Blumer, Griechische Münzen, Neue Beiträge und Untersuchungen, (München 1890).
- Jenkins-Küthmann, 1972 G. K. Jenkins, Harald Küthmann, Münzen der Griechen, (München 1972).
- Kalcyk 1996 H. Kalcyk, Petershausen, in: DNP, Bd. 1, s. v. Andros; Bd 2, s. v. Chios; Bd 3, s. v. Delos; Bd. 5. s. v. Ios; Bd. 6, s. v. Keos; Bd. 7, s. v. Melos; (Stuttgart 1996).
- Karwiese 1995 St. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos, (Wien 1995).
- Karwiese 2001 St. Karwiese, Das Artemision von Ephesos und die ältesten Münzen der Welt. In: *Der Kosmos der Artemis von Ephesos*, Hrsg. U. Muss, (Wien 2001).
- Kirsten 1894 E. Kirsten, in: RE, Bd. VII, s. v. Oaxos (Stuttgart 1894).

- Kleiner 1977 F. Kleiner-S. P. Noe, The Early Cistophoric Coinage, (New York 1977).
- KLP Der kleine Pauly. Lexikon der Antike, Bd. 1 - 5,
Hsg. K. Ziegler und W. Sontheimer, (München 1964 - 1975).
- Kraay 1976 C. M. Kraay, Archaik and Classical Greek Coins,
(London 1976).
- Kroha 1997 T. Kroha, Großes Lexikon der Numismatik,
(Gütersloh 1997).
- Kroll 2006 J. Kroll 2006, Festschrift, Agoronomia, Studies in Money and
Exchange, Presented to John H., Kroll. Hsg. P. G. van Alfen,
(New York 2006).
- Külzer 2001 A. Külzer, Wien. in: DNP, Bd.11, s. v. Syros; Bd. 12, s. v.
Tenos; (Stuttgart 2001).
- Lauffer 1999 S. Lauffer, Griechenland, Lexikon der historischen Stätten,
(Augsburg 1999).
- Lehmann-Haupt Lehmann-Haupt, in: RE Suppl.III, s. v. Mina, Phönikischer
Münzfuss,
- Meier 2001 M. Meier, in: DNP, s. v. Solon, (Stuttgart 2001).
- Meyer 1964 E. Meyer, in: KLP, Bd. 1, s. v. Andros, Antissa, Chios, Delos;
Bd. 2, s. v. Gortyn, Ios; Bd. 3, s. v. Keos, Kos, Kreta, Kydonia,
Lesbos, Melos, Mytilene; Bd. 4, s. v. Naxos, Rhodos, Samos;
Bd. 5, s. v. Syros, Tenos; (Stuttgart 1964).
- RE Real-Enzyklopädie der classischen Wissenschaft, Hsg. G.
Wissowa (stuttgart 1984).
- Regling 1924 K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk, (Berlin 1924).
- Regling 1927 K. Regling, Die Münzen von Priene, mit Benutzung der
Vorarbeiten von H. Dressel, (Berlin 1927).
- Regling 1930 K. Regling, Einleitung in die Altertumswissenschaft, II. Band,
2. Heft, Münzkunde, (Leipzig 1930).

- Regling 1970 K. Regling, in: WMK, s. v. Stater, Äginäischer Münzfuss, Attischer Münzfuss, Babylonischer Münzfuss, Chiischer Münzfuss, Kistophoren, Korinthischer Münzfuss, Milesischer Münzfuss, Persischer Münzfuss, Phönikischer Münzfuss, Phokäischer Münzfuss, Rhodischer Münzfuss, (Berlin1970).
- Reinhard 1999 H.-P. Reinhard, Das große Münzlexikon, (Pirmasens 1999).
- Rittmann 1977 H. Rittmann, Deutsches Münzensammler-Lexikon, (München 1977).
- Schrötter 1970 F. Frhr. v. Schrötter, in: WMK, s. v. Münze, Münzhoheit, Münzfüsse (Berlin1970).
- Seltman 1924 C. T. Seltman. Athens, Its History and Coinage before the Persian Invasion. (Cambridge 1924).
- Sonnabend 1999-2001 H. Sonnabend, Stuttgart, in: DNP, Bd. 1, s. v. Apta; Bd. 4, s. v. Eresos, Gortyn; Bd. 6, s. v. Knosos, Kos, Kreta, Kydonia, Lappa, Lato; Bd. 7, s.v. Lesbos; Bd. 8, s.v. Methymna, Mytilene, Naxos; Bd. 9, s. v. Paros; Bd. 10, s. v. Polyrrenia, Rhodos; Bd. 11, s. v. Samos; (Stuttgart 1999-2001).
- Stefanakis Stefanakis (1999).
- Stumpf 2000 Ge. Stumpf, München, in: DNP, s .v. Münzfüsse, (Stuttgart 2000).
- v. Kaenel 2000 H.-M. von Kaenel, Frankfurt/Main, in: DNP s. v. Münzprägung (Stuttgart 2000)
- Volkman 1975 H. Volkman, in: KLP, Bd. 5, s. v. Solon, (München 1975).
- WMK 1970 Wörterbuch der Münzkunde, HSG F. Frhr. v. Schrötter, N. Bauer, K. Regling, A. Suhle, R. Vasmer, J. Wilcke, (Berlin Repr. 1970).
- Ziegler 1964 K. Ziegler, in: KLP, Bd. 1, s. v. Apta

8.2 Literatur über Münzsammlungen

Barron	J. P. Barron; The Silver Coins of Samos, (London 1966).
BMC	A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum, London/Reprint Bologna.
BMC 10	W. Wroth, Catalogue of the Greek Coins of Crete and the Aegean Islands (Interne Bezeichnung Bd. 10), (London 1886, Bologna 1963).
BMC 13	W. Wroth, Catalogue of the Greek Coins of Troas, Aeolis and Lesbos, (Interne Bezeichnung Bd. 13), (London 1894, Bologna 1964).
BMC 14	B. V. Head, Catalogue of the Greek Coins of Ionia, (Interne Bezeichnung Bd. 14), (London 1892, Bologna 1892).
BMC 15	B. V. Head, Catalogue of the Greek Coins of Caria, Cos, Rhodes, (Interne Bezeichnung Bd. 15), (London 1897, Bologna 1897).
HC II	Mac Donald, Catalogue of Greek Coins in the Hunterian Collection, Bd. II, North West Greece, Central Greece, Southern Greece and Asia Minor, University of Glasgow, (Glasgow 1901).
HILL	J. Ward, Greek Coins and their Parent Cities, Collection, (London 1901).
Lanz 131	Lanz Numismatik München, Sammlung Karl, Auktion 131, 27. 11. 2006.
Mc Clean	S. W. Grose, Catalogue of the Mc Clean Collection of Greek Coins, Bd. II, The Greek Mainland, The Aegaeen Islands, Crete, Fitzwilliam Museum, (Cambridge 1926).
Mc Clean	S. W. Grose, Catalogue of the Mc Clean Collection of Greek Coins, Bd. III, Asia Minor, Farther Asia, Egypt, Africa, Fitzwilliam Museum, (Cambridge 1929).

RPC I, 1992	Roman Provincial Coinage, Volume I, From the death of Caesar to the Death of Vitellius, (44 BC-AD 69), A. Burnett, M. Amandry, P.P. Ripolle's, (London 1992).
SNG 17	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Argolis - Aegean Islands, Interne Bezeichnung Bd. 17, (Copenhagen 1944).
SNG 21	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Aeolis - Lesbos, Interne Bezeichnung Bd. 21, (Copenhagen 1945).
SNG 24	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Ionia Part III, Interne Bezeichnung Bd. 24, (Copenhagen 1946).
SNG 26	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum, Caria Part II, Interne Bezeichnung Bd. 26, (Copenhagen 1947).
SNG Cop	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals Caria Part II, (Copenhagen 1986).
SNG Cop 86	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals Caria Part II, (Copenhagen 1986).
SNG Cop 87	Sylloge Nummorum Graecorum, The Royal Collection of Coins and Medals Caria Part II, (Copenhagen 1987).
SNG D AUL	Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland, Sammlung v. Aulock, Collection of Greek Coins from Asia Minor.
SNG D AUL1	Vol 1, Pontus, Paphlagonia, Bithynia, Mysia, Troas, Aelolis-Lesbos, Ionia, (Berlin 1957).
SNG D AUL2	Vol 2, Caria, Lydia, Phrygia, Lycia, Pamphylia, (Berlin 1962).
SNG D AUL3	Vol 3, Pisidia, Lycaonia, Cilicia, Galatia, Cappadocia, Cyprus, Imperial Cistophorus, Postumus Lysimachus and Alexander Tetradrachms, Uncertain, (Berlin 1964).
SNG D AUL4	Vol 4, Supplement, (Berlin 1967).

SNG D B	Sylloge Nummorum Graecorum, Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig, (Braunschweig 1998).
SNG D L	Sylloge Numorum Graecorum Deutschland, Universitätsbibliothek Leipzig, (München 1993).
SNG GB C	Sylloge Numorum Graecorum, The Lewis Collection, in Corpus Christie College, Cambridge, Part I, The Greek and Hellenistic Coins, (London 1972).
SNG GB MAN	Sylloge Nummorum Graecorum Manchester University, Vol. VII, The Raby and Güterbock Collections, (London 1986).
SNG SV STO	Sylloge Numorum Graecorum, Schweden, The Collection of The Royal Coin Cabine National Museum of Monetary History Stockholm, (Stockholm 1991).
Svoronos 1908	J. N. Svoronos, Journal International D`Archeologie Numismatique, (Athen 1908).
Weber II	L. Forrer, The Weber Collection, Greek Coins, Band II, Macedon-Thrace-Thessaly-North Western, Central and Southern Greece, (London 1924).
Weber III	L. Forrer, The Weber Collection, Greek Coins, Band III, Asia, Bosphorus-Colchis-Pontus-Paphlagonia-Bythynia-Mysia-Troas-Aeolis-Lesbos-Ionia-Caria-Lydia, London 1926.

9 Abbildungsverzeichnis³⁴⁹

Abb. 1 Karte der Ägäis.....	10
Abb. 2 Karte von Lydien mit dem Fluss Paktoklos	14
Abb. 3 Nuggets aus Elektron	
Abb. 4 Samos, Elektron, 7./6. Jh. v. Chr.	14
Abb. 5 Ephesos, Elektron, Stater, 6. Jh. v. Chr.....	15
Abb. 6 Samos, Elektron, 6. Jh. v. Chr., Löwenkopf/Quadratum Incusum.....	15
Abb. 7 Karte von Andros	37
Abb. 8 Andros Drachme vorröm. Zeit	
Abb. 9 Andros Bronze Röm. Kaiserzeit	39
Abb. 10 Karte von Chios	45
Abb. 11 Chios Drachme vorröm. Zeit	
Abb. 12 Chios Bronze Röm. Kaiserzeit	48
Abb. 13 Karte von Delos	64
Abb. 14 Delos Bronze vorröm. Zeit	65
Abb. 15 Karte von Ios.....	68
Abb. 16 Ios Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 17 Ios Bronze Röm. Kaiserzeit	69
Abb. 18 Karte von Keos	73
Abb. 19 Keos Bronze vorröm. Zeit	75
Abb. 20 Keos Karthea Bronze vorröm. Zeit.....	77
Abb. 21 Keos Koressia Bronze vorröm. Zeit	79
Abb. 22 Keos Julis Bronze vorröm. Zeit.....	80
Abb. 23 Karte von Kos	85
Abb. 24 Kos Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 25 Kos Bronze Röm. Kaiserzeit.....	88
Abb. 26 Plan von Kreta	113
Abb. 27 Kreta Drachme republ. Zeit	
Abb. 28 Kreta Bronze Röm. Kaiserzeit.....	119
Abb. 29 Plan von Allaria.....	153

³⁴⁹ Der Abbildungsnachweis befindet sich bei der Abbildung. Ich habe mich bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte ausfindig zu machen und ihre Zustimmung zur Verwendung der Bilder in dieser Arbeit eingeholt. Sollte dennoch eine Urheberrechtsverletzung bekannt werden, ersuche ich um Mitteilung bei mir.

Abb. 30 Kreta Allaria Oktobol vorröm. Zeit.....	154
Abb. 31 Plan von Aptera	157
Abb. 32 Kreta Allaria Tetrobol vorröm. Zeit	158
Abb. 33 Plan von Axos.....	164
Abb. 34 Kreta Axos Hemidrachme vorröm. Zeit.....	165
Abb. 35 Plan von Gortyn.....	172
Abb. 36 Kreta Gortyn Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 37 Kreta Gortyn Didrachme Röm. Kaiserzeit.....	174
Abb. 38 Plan von Knosos.....	198
Abb. 39 Kreta Knosos Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 40 Kreta Knosos Bronze Röm. Kaiserzeit.....	199
Abb. 41 Plan von Kydonia.....	216
Abb. 42 Kreta Kydonia Tetradrachme vorröm. Zeit	
Abb. 43 Kreta Kydonia Didrachme Röm. Kaiserzeit	218
Abb. 44 Plan von Lappa.....	230
Abb. 45 Kreta Lappa Drachme vorröm. Zeit	
Abb. 46 Kreta Lappa Bronze Röm. Kaiserzeit.....	231
Abb. 47 Plan von Latos.....	237
Abb. 48 Kreta Latos Bronze vorröm Zeit	
Abb. 49 Kreta Latos Bronze Röm. Kaiserzeit.....	238
Abb. 50 Plan von Polyrhhenion.....	242
Abb. 51 Kreta Polyrhhenion Hemidr. vorröm. Zeit.	
Abb. 52 Kreta Polyrhhenion Bronze Röm. Kaiserzeit.....	243
Abb. 53 Karte von Lesbos.....	250
Abb. 54 Lesbos Antissa AE vorröm Zeit.....	253
Abb. 55 Lesbos Eresos Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 56 Lesbos Eresos Bronze Röm. Kaiserzeit	255
Abb. 57 Lesbos Methymna Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 58 Lesbos Methymna Bronze Röm. Kaiserzeit.	258
Abb. 59 Lesbos Mytilene Bronze vorröm. Zeit.	
Abb. 60 Lesbos Mytilene Bronze Röm Kaiserzeit.	266
Abb. 61 Karte von Melos.....	277
Abb. 62 Melos Bronze vorröm. Zeit.	
Abb. 63 Melos Bronze Röm. Kaiserzeit.....	279

Abb. 64 Karte von Naxos	284
Abb. 65 Naxos Bronze vorröm. Zeit	286
Abb. 66 Karte von Paros	289
Abb. 67 Paros Bronze vorröm. Zeit	291
Abb. 68 Karte von Rhodos	297
Abb. 69 Rhodos Drachme vorröm. Zeit.	
Abb. 70 Rhodos Bronze Röm. Kaiserzeit.	301
Abb. 71 Karte von Samos	329
Abb. 72 Samos Diobol vorröm. Zeit	
Abb. 73 Samos Bronze Röm. Kaiserzeit.	333
Abb. 74 Karte von Syros	347
Abb. 75 Syros Bronze vorröm. Zeit.	348
Abb. 76 Tenos.....	352
Abb. 77 Tenos Bronze vorröm. Zeit	
Abb. 78 Tenos Bronze Röm. Kaiserzeit.	353
Abb. 79 Kurz-Münzübersicht.....	363

Anhang1 Zusammenfassung

Das Vordringen der römischen Macht in die griechische Welt ist eine wohlbekannte Tatsache, aber auch ein heute noch nicht vollkommen geklärtes Phänomen.

Es sollte festgestellt werden, ob dieses Vordringen auch monetär fassbar ist. Da die Wahl der Bilder für die griechischen Münzen stark lokal geprägt ist, ist hier den metrologischen und numismatischen Möglichkeiten nachgegangen worden. Es wurden die rein physischen Daten der Münzen herangezogen.

Insgesamt wurden 4898 Münzen aus 30 Münzstätten, die innerhalb der Betrachtungsperiode vom 1. Jh. v. Chr. bis zum 1. Jh. n. Chr. liegen, in die engere Wahl gezogen.

Im Zuge der Expansion des römischen Imperiums wurden die ägäischen Inseln im 1. Jh. v. Chr. vom Westen nach Osten fortschreitend erobert. Das Ende der Münzprägung in der Ägäis erfolgte zu verschiedene Zeiten und nicht gleichzeitig. Privilegierte Städte durften unter Kontrolle Roms ggf. weiter Münzen prägen.

Das Zurückdrängen der Silbermünzen durch Bronzemünzen ist durch das Verhältnis von Silber- zu Bronzemünzen erkennbar. In den beiden Jahrhunderten vor Chr. war das Verhältnis von Silber zu Bronze etwa 1:2; in der Römischen Kaiserzeit etwa 1:16. Die Zahl der Münzstätten wurde reduziert.

Nominale und Stückgewichte (Münzfuß) sind lokal zuzuordnen. Es zeigt sich, dass im Wesentlichen sowohl vor der römischen Machtübernahme, als auch nachher der Attische Münzfuß dominiert. Ein Einfluss Roms auf den griechischen Münzfuß ist nicht feststellbar. Sehr wohl aber weisen die in der Ägäis geprägten Münzen der Römischen Kaiserzeit Münzbilder mit griechischer Thematik auf.

Die Monetarisierung des lokalen Raumes erforderte die Prägung von Bronzemünzen. Für Kupfermünzen ist in klassischer und hellenistischer Zeit allerdings kein geschlossenes Gewichtssystem erkennbar, obwohl ein solches bestanden muss, was wegen der al-maco Prägung des Kupfers und der damit verbundenen großen Streuung der Einzelgewichte große Probleme bringt. Auch mit der römischen Dominanz sind keine derartigen Strukturen bisher bekannt geworden. Grundannahme war, dass Rom mit seiner reichen Erfahrung in der Bronzeprägung in seinem Vordringen Spuren in der griechischen Welt hinterlassen haben könnte. Die Nominalerkennung erfolgte über die Münzbilder.

Mit dem Beginn der römischen Verwaltung wurden auf der Aversseite in erster Linie Persönlichkeiten der örtlichen Verwaltung geprägt. Auf der Reversseite scheinen aber bis zum Ende des 1. Jh. n. Chr. immer wieder neben römisch strukturierten Bildern solche auf, die dem vorher bestehenden griechischen Kulturkreis zuzuordnen sind

Anhang 2 Summary

It is a well known fact that the Roman world pushed forward into the Greek world. Besides it is not yet fully known.

The purpose of this master thesis is to show whether this advance can be testified with the help of coins. Local effects influence the selection of effigy of Greek coins. That is the reason why only metrological and numismatic facts are contents of this thesis. Only physical data of the coins are relevant.

In total 4898 coins from 30 mints were taken into specification. These coins were minted between the first century B.C. to the first century A.D.

Because of expansion of the Roman Empire the Aegean Islands were conquered from west to east in the first century B.C. Mints were closed in the Aegean at different times, some privileged towns were allowed to continue their mints under Roman control.

The driving back of silver coins through bronze coins can be recognized by the proportion of silver to bronze coins. In the two centuries B.C. the rate silver to bronze coins was 1:2, in the Roman Empire it declined to 1:16. The number of mints was reduced.

Nominal and weight per piece (standard of coinage) are related locally. It is evident that as well before the Roman assumption of power as afterwards the Attic standard of coinage was the dominant one. An influence of Rome on the Greek standard of coinage can not be verified. However, one thing is obvious: coins minted in the Aegis during the Roman Empire show Greek influence.

Minting of bronze coins was necessary for the development of local economy. In the Classic and Hellenistic period no metrological system can be recognized. But this system must have been existed; however, as the al-maco minting of bronze coins caused big problems. As well with the Roman dominance such structures are not known until today. The theses was that Rome with its big experience in minting bronze left traces in the Greek world on the way of its expansion. Recognition of nominals was given by the effigies on the coins.

With the beginning of the Roman administration primarily persons of the local establishment were shown on the obverse. Until the first century A.D. on the reverse roman pictures are shown as well as pictures attributed to the Greek culture.

Anhang 3 Lebenslauf

Ing. Mag. phil. Heinz Brunner.

Geboren: 17. Jänner 1941, in Wien.

Heirat: 1963, Gattin Sigrid geb. Vacha.

Kinder: Thomas, Ingrid, Astrid.

Enkelkinder: Laura, Sarah, Matthias, Birgit, Tobias, Alexandra.

1947 – 1951 Volksschule in Wien.

1951 – 1955 Realgymnasium Wien XV.

1955 – 1958 HTL Wien X, Fachschule f. Elektrotechnik.

1958 – 1960 Österreichische Elektrizitäts- AG, Wien.

1960 – 1963 HTL Wien X, Höhere Abt. f. Elektrotechnik.

1963 Fa. Csernohorszky, Wien, Starkstromanlagen.

1963 – 1964 Bundesheer, Wien, Tel Bataillon.

1964 – 1965 Fa. Csernohorszky, Wien, Starkstromanlagen.

1965 – 1966 Fa. GOERZ, Wien, Elektrische Messgeräte.

1966 – 1970 Fa. Simmering-Graz-Pauker, Wien, Industrieanlagenbau.

1970 – 1974 Fa. Siemens AG Deutschland, Frankfurt/M, Meß-, Regel- und
Steuerungstechnik, Industrieanlagenbau.

1974 - 2001 Fa. Siemens AG Österreich, Wien, Meß-, Regel- und
Steuerungstechnik, Umweltschutz, USV.

1996 Freistellung von Siemens.

ab WS 95/96 Universität Wien, Studium der Geschichte und Fächerkombination: Alte
Geschichte - Etruskologie - Archäologie – Numismatik.

2001 Pension.

2002 Sponsion zum Magister der Philosophie.